



Datum: 25.10.2021 Nr.: 20

Inhaltsverzeichnis

Seite

Fakultätsübergreifende Studiengänge:

Neufassung der Modulverzeichnisse zur Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang für die Teilstudiengänge

„Archäologie der griechischen, römischen und byzantinischen Welt“ (Philosophische Fakultät)	15460
„Chemie“ (Fakultät für Chemie)	15500
„Digital Humanities“ (Philosophische Fakultät)	15531
„English: Language, Literatures and Cultures/Englisch“ (Philosophische Fakultät)	15612
„Erdkunde“ (Fakultät für Geowissenschaften und Geographie)	15717
„Ethnologie“ (Sozialwissenschaftliche Fakultät)	15747
„Frankreich- und Frankophoniestudien/Französisch“ (Philosophische Fakultät)	15862
„Geschichte“ (Philosophische Fakultät)	15952
„Geschlechterforschung“ (Sozialwissenschaftliche Fakultät)	16051
„Griechische Philologie/Griechisch“ (Philosophische Fakultät)	16076
„Italienstudien/Italienisch“ (Philosophische Fakultät)	16101
„Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ (Philosophische Fakultät)	16194
„Lateinische Philologie/Latein“ (Philosophische Fakultät)	16223
„Moderne Indienstudien“ (Sozialwissenschaftliche Fakultät)	16255
„Philosophie“ (Philosophische Fakultät)	16335
„Physik“ (Fakultät für Physik)	16367
„Politikwissenschaft“ (Sozialwissenschaftliche Fakultät)	16390
„Soziologie“ (Sozialwissenschaftliche Fakultät)	16474
„Spanien- und Hispanoamerikastudien/Spanisch“ (Philosophische Fakultät)	16533

Herausgegeben von dem Präsidenten der Georg-August-Universität Göttingen

„Ur- und frühgeschichtliche Archäologie" (Philosophische Fakultät)	16626
„Volkswirtschaftslehre" (Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät)	16646
„Werte und Normen" (Philosophische Fakultät)	16837
„Wirtschafts- und Sozialgeschichte" (Philosophische Fakultät)	16874
„Professionalisierungsbereich im Lehramtbezogenen Profil und das Zusatzangebot „Lehramt PLuS“	16975
„Fächerübergreifendes Lehrangebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät“	17068

Fächerübergreifende Satzungen:

Nach Beschlüssen des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 26.05.2021, 23.06.2021 und 07.07.2021, der Fakultät für Chemie vom 09.06.2021, der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie vom 12.07.2021, der Fakultät für Physik vom 02.06.2021 und 23.09.2021, der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 30.06.2021 und der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 02.06.2021 und 30.06.2021 sowie nach Beschluss des Vorstandes der ZEWIL vom 14.07.2021 und Stellungnahme des Senats vom 24.08.2021 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 15.10.2021 die Neufassung der Modulverzeichnisse der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang genehmigt (§ 41 Abs. 1 Satz 1, 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 16.03.2021 (Nds. GVBl. S. 133) i.V.m. § 18 Abs. 1 Satz 3 PStO-2FBA und Art. 2 § 4 Abs. 1 Sätze 1 und 2 des Beschlusses des Präsidiums vom 22.10.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 53/2019 S. 1292); § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; § 6 Abs. 7 Satz 1 ZEWIL-O; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung der Modulverzeichnisse tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2021 in Kraft.

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Archäologie der griechischen, römischen
und byzantinischen Welt" - zu Anlage II.6
der Prüfungs- und Studienordnung für
den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I 47/2021 S. 1151)**

Module

B.KBA.201: Einführung in die Archäologie der griechischen, römischen und byzantinischen Welt.....	15465
B.KBA.202-1: Arbeitsweisen und Methoden der Klassischen Archäologie.....	15467
B.KBA.202-2: Arbeitsweisen und Methoden der Spätantiken und Byzantinischen Archäologie und Kunstgeschichte.....	15468
B.KBA.203: Einführung in die griechische, römische und spätantike Geschichte.....	15469
B.KBA.204a: Kontexte.....	15470
B.KBA.204b: Kontexte.....	15472
B.KBA.205a: Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation.....	15474
B.KBA.205b: Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation.....	15476
B.KBA.206a: Gattungen, Epochen, Regionen - Deutung.....	15478
B.KBA.206b: Gattungen, Epochen, Regionen - Deutung.....	15480
B.KBA.207a: Analyse und Interpretation.....	15481
B.KBA.207b: Analyse und Interpretation.....	15483
B.KBA.301: Archäologische Praxis.....	15485
B.KBA.302: Archäologische Methoden und Techniken.....	15487
B.KBA.303: Forschungsprobleme der griechischen, römischen und byzantinischen Archäologie.....	15489
B.KBA.304: Archäologische Befundsituationen.....	15491
SK.KBA.101: Die Klassische Archäologie kennenlernen.....	15493
SK.KBA.102: Einführung in die Spätantike/Byzantinische Archäologie.....	15494
SK.KBA.103: Antike Kunst kennenlernen.....	15495
SK.KBA.104: Kunstgeschichte der mittel- und spätbyzantinischen Welt.....	15496
SK.KBA.105: Das Kulturerbe der spätantiken und byzantinischen Welt.....	15497
SK.KBA.106: Geographische Informationssysteme (GIS) in den Geisteswissenschaften - Einführung in Theorie und Praxis.....	15498
SK.KBA.107: Berufserfahrung sammeln in der Archäologie.....	15499

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.KBA.201: Einführung in die Archäologie der griechischen, römischen und byzantinischen Welt (12 C, 8 SWS)..... 15465

B.KBA.203: Einführung in die griechische, römische und spätantike Geschichte (6 C, 4 SWS)..... 15469

2. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.KBA.202-1: Arbeitsweisen und Methoden der Klassischen Archäologie (12 C, 8 SWS)..... 15467

B.KBA.202-2: Arbeitsweisen und Methoden der Spätantiken und Byzantinischen Archäologie und Kunstgeschichte (12 C, 8 SWS)..... 15468

3. Studienschwerpunkte

Es ist einer der beiden Studienschwerpunkte "Klassische Archäologie" und "Spätantike/Byzantinische Archäologie" im Umfang von insgesamt 36 C zu absolvieren. In allen Modulen der Schwerpunkte besteht jeweils die Wahlmöglichkeit zwischen (1) einer Exkursion, (2) der Übung "Vergleichendes Sehen", (3) einer Praxisübung oder (4) einer Importveranstaltung aus den archäologischen Nachbarwissenschaften. Im Laufe des Studiums müssen die drei erstgenannten Veranstaltungsarten jeweils mindestens einmal absolviert werden.

a. Studienschwerpunkt "Klassische Archäologie"

Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

B.KBA.204a: Kontexte (9 C, 6 SWS)..... 15470

B.KBA.205a: Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation (9 C, 6 SWS)..... 15474

B.KBA.206a: Gattungen, Epochen, Regionen - Deutung (9 C, 6 SWS)..... 15478

B.KBA.207a: Analyse und Interpretation (9 C, 6 SWS)..... 15481

b. Studienschwerpunkt "Spätantike/Byzantinische Archäologie"

Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

B.KBA.204b: Kontexte (9 C, 6 SWS)..... 15472

B.KBA.205b: Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation (9 C, 6 SWS).....	15476
B.KBA.206b: Gattungen, Epochen, Regionen - Deutung (9 C, 6 SWS).....	15480
B.KBA.207b: Analyse und Interpretation (9 C, 6 SWS).....	15483

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Im Studienfach "Archäologie der griechischen, römischen und byzantinischen Welt" kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.KBA.302: Archäologische Methoden und Techniken (9 C, 4 SWS).....	15487
B.KBA.303: Forschungsprobleme der griechischen, römischen und byzantinischen Archäologie (9 C, 4 SWS).....	15489

2. Profil "studium generale"

Folgende Module können von Studierenden des Studienfachs "Archäologie der griechischen, römischen und byzantinischen Welt" im Rahmen des Profils "studium generale" absolviert werden:

B.KBA.301: Archäologische Praxis (4 C, 2 SWS).....	15485
B.KBA.302: Archäologische Methoden und Techniken (9 C, 4 SWS).....	15487
B.KBA.303: Forschungsprobleme der griechischen, römischen und byzantinischen Archäologie (9 C, 4 SWS).....	15489
B.KBA.304: Archäologische Befundsituationen (8 C, 2 SWS).....	15491

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Module können von Studierenden anderer Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.KBA.101: Die Klassische Archäologie kennenlernen (3 C, 2 SWS).....	15493
SK.KBA.102: Einführung in die Spätantike/Byzantinische Archäologie (3 C, 2 SWS).....	15494
SK.KBA.103: Antike Kunst kennenlernen (3 C, 2 SWS).....	15495
SK.KBA.104: Kunstgeschichte der mittel- und spätbyzantinischen Welt (3 C, 2 SWS).....	15496
SK.KBA.105: Das Kulturerbe der spätantiken und byzantinischen Welt (3 C, 2 SWS).....	15497
SK.KBA.106: Geographische Informationssysteme (GIS) in den Geisteswissenschaften - Einführung in Theorie und Praxis (4 C, 3 SWS).....	15498
SK.KBA.107: Berufserfahrung sammeln in der Archäologie (3 C).....	15499

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.201: Einführung in die Archäologie der griechischen, römischen und byzantinischen Welt <i>English title: Introduction to the Archaeology of the Greek, Roman and Byzantine World</i>		12 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Arbeitsgebiete und Geschichte der Klassischen, Spätantiken und Byzantinischen Archäologie und Kunstgeschichte, • sind mit den Fragestellungen der Klassischen, Spätantiken und Byzantinischen Archäologie und Kunstgeschichte vertraut, • verfügen über archäologisches Grundwissen über die klassischen, spätantiken und byzantinischen Kulturen, • wissen um die historische Einbettung der klassischen, spätantiken und byzantinischen Kulturen, • sind mit Umfang und Art der Verbindungen und Kontakte zu den zeitgleichen Nachbarkulturen vertraut. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Klassische Archäologie I (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Tutorium zur Vorlesung		6 C
Lehrveranstaltung: Einführung in die Spätantike und Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Tutorium zur Vorlesung		6 C
Lehrveranstaltung: Einführung in die Klassische Archäologie I (Tutorium)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Spätantike und Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte (Tutorium)		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • die Arbeitsgebiete, Schlüsselmonumente, Methoden und Geschichte der Klassischen, Spätantiken und Byzantinischen Archäologie und Kunstgeschichte kennen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter Prof. Dr. Johannes Bergemann	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: bis 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.202-1: Arbeitsweisen und Methoden der Klassischen Archäologie <i>English title: Methods of Classical Archaeology</i>		12 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über archäologisches Grundwissen, • wissen um die historische Einbettung der klassischen Kulturen, • verstehen Methoden archäologischer Forschung, • können eigene Forschungsarbeiten präsentieren, • sind in der Lage, fremde Forschungsergebnisse zu rezipieren, • sind in wissenschaftlicher Diskussion geschult, • können Methodiken archäologisch-wissenschaftlichen Arbeitens anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Klassische Archäologie II (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Propädeutische Übung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar Das Seminar soll einen inhaltlichen Bezug zur Vorlesung haben.		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 6 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, an der propädeutischen Übung und am Kolloquium; Lerntagebuch zur Vorlesung (max. 2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Arbeitsgebiete, Methoden und Geschichte der Klassischen Archäologie kennen, • methodische Fähigkeiten beim geschichtswissenschaftlichen Arbeiten und bei der Interpretation von Quellentexten besitzen. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.202-2: Arbeitsweisen und Methoden der Spätantiken und Byzantinischen Archäologie und Kunstgeschichte <i>English title: Methods of the Late Antique and Byzantine Archaeology and Art History</i>		12 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über archäologisches Grundwissen, • wissen um die historische Einbettung der spätantiken und byzantinischen Kulturen, • verstehen Methoden archäologischer Forschung, • können eigene Forschungsarbeiten präsentieren, • sind in der Lage, fremde Forschungsergebnisse zu rezipieren, • sind in wissenschaftlicher Diskussion geschult, • können Methodiken archäologisch-wissenschaftlichen Arbeitens anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Propädeutische Übung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 6 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, an der propädeutischen Übung und am Kolloquium; Lerntagebuch zur Vorlesung (max. 2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Arbeitsgebiete, Methoden und Geschichte der Spätantiken und Byzantinischen Archäologie und Kunstgeschichte kennen, • methodische Fähigkeiten beim geschichtswissenschaftlichen Arbeiten und bei der Interpretation von Quellentexten besitzen. 		12 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.203: Einführung in die griechische, römische und spätantike Geschichte <i>English title: Introduction to Greek, Roman and Late Antiquity History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Geschichte und historischen Kontext der griechischen, römischen und spätantik-byzantinischen Kulturen, • sind mit den Fragestellungen der historischen Wissenschaften vertraut, • können Methodiken geschichtswissenschaftlichen Arbeitens anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: B.KBA.203 Einführung in die römische Geschichte (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: B.KBA.203 Einführung in die griechische oder spätantike Geschichte (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Übungen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Veranstaltungsinhalte wiedergeben können, • mit dem historischen Kontext der klassischen und spätantiken Kulturen vertraut sind. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: bis 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.204a: Kontexte <i>English title: Contexts</i>	9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vermögen funktionale, räumliche oder ideelle Kontexte (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation) aus den Bereichen der Klassischen Archäologie, Spätantiken und Byzantinischen Archäologie und Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie/ Koptologie, Altorientalistik und fallweise alten Geschichte und Klassischen Philologie in ihrer historischen und kulturellen Einbindung zu begreifen und zu analysieren, • besitzen die Fähigkeit zum interkulturellen Vergleich, • verstehen Gemeinsamkeiten ebenso wie kulturspezifische Differenzen zwischen den betrachteten Phänomenen, • können archäologische Artefakte und Monumente kontextuell vernetzen, • können sich mit archäologischen Objekten und Befunden wissenschaftlich auseinandersetzen, • besitzen die Fähigkeit, komplexe visuelle Phänomene zu beschreiben. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Kontexte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Kontexte (Seminar) Die Lehrveranstaltung Seminar oder die Lehrveranstaltung Exkursion/Übung Vergleichendes Sehen/Praxisübung/Importveranstaltung muss einen inhaltlichen Bezug zur Vorlesung aufweisen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion im Umfang von 4 bis 6 Tagen oder Übung (vergleichendes Sehen) oder Praxisübung oder Importveranstaltung aus Nachbarwissenschaft Die Lehrveranstaltung Seminar oder die Lehrveranstaltung Exkursion/Übung Vergleichendes Sehen/Praxisübung/Importveranstaltung muss einen inhaltlichen Bezug zur Vorlesung aufweisen.	2 SWS
Prüfung: zu 2. : Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Exkursion, Übung, Praxisübung oder Importveranstaltung; Lerntagebuch zur Vorlesung (max. 2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • in der Lage sind, interkulturelle Vergleiche funktionaler, räumlicher und ideeller Kontexte durchzuführen (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation), 	9 C

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • sich wissenschaftlich mit archäologischen Objekten und Befunden in ihrem topographischen, gattungsspezifischen und kulturellen Kontext auseinandersetzen können. | |
|--|--|

Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202-1 oder B.KBA.202-2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.204b: Kontexte <i>English title: Contexts</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vermögen funktionale, räumliche oder ideelle Kontexte (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation) aus den Bereichen der Klassischen Archäologie, Spätantiken und Byzantinischen Archäologie und Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie/ Koptologie, Altorientalistik und fallweise alten Geschichte und Klassischen Philologie in ihrer historischen und kulturellen Einbindung zu begreifen und zu analysieren, • besitzen die Fähigkeit zum interkulturellen Vergleich, • verstehen Gemeinsamkeiten ebenso wie kulturspezifische Differenzen zwischen den betrachteten Phänomenen, • können archäologische Artefakte und Monumente kontextuell vernetzen, • können sich mit archäologischen Objekten und Befunden wissenschaftlich auseinandersetzen, • besitzen die Fähigkeit, komplexe visuelle Phänomene zu beschreiben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Kontexte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kontexte (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion im Umfang von 4 bis 6 Tagen oder Übung (vergleichendes Sehen) oder Praxisübung oder Importveranstaltung aus Nachbarwissenschaft		2 SWS
Prüfung: zu 2. : Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Exkursion, Übung, Praxisübung oder Importveranstaltung; Lerntagebuch zur Vorlesung (max. 2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • in der Lage sind, interkulturelle Vergleiche funktionaler, räumlicher und ideeller Kontexte durchzuführen (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation), • sich wissenschaftlich mit archäologischen Objekten und Befunden in ihrem topographischen, gattungsspezifischen und kulturellen Kontext auseinandersetzen können. 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202-1 oder B.KBA.202-2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.205a: Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation <i>English title: Genera, Eras, Regions - Classification</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte Fundgattungen aus dem Bereich der griechischen oder römischen Kulturen, • können Fundgattungen nach Kriterien wie Technik und Typus klassifizieren, • sind imstande, archäologische Funde unterschiedlichen Funktionen und Epochen zuzuordnen, • haben die Fähigkeit zur Klassifikation und regionalen Einordnung des archäologischen Materials, • sind in der Lage, durch Stilanalyse archäologische Zeugnisse in ihrem zeitlichen und kulturräumlichen Kontext zu verorten, • können spezifische regionale und stilistische Eigenarten antiker materieller Kultur erkennen und/oder selbständig herausarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation (Seminar) Die Lehrveranstaltung Seminar oder die Lehrveranstaltung Exkursion/Übung Vergleichendes Sehen/Praxisübung/Importveranstaltung muss einen inhaltlichen Bezug zur Vorlesung aufweisen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion im Umfang von 4 bis 6 Tagen oder Übung (vergleichendes Sehen) oder Praxisübung oder Importveranstaltung aus Nachbarwissenschaft Die Lehrveranstaltung Seminar oder die Lehrveranstaltung Exkursion/Übung Vergleichendes Sehen/Praxisübung/Importveranstaltung muss einen inhaltlichen Bezug zur Vorlesung aufweisen.		2 SWS
Prüfung: zu 2. : Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Exkursion, Übung, Praxisübung oder Importveranstaltung; Lerntagebuch zur Vorlesung (max. 2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • vertieftes Wissen über die behandelten Gattungen, Epochen oder Regionen im Bereich der griechischen oder römischen Kulturen und ihrer Nachbarn besitzen, • ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen im Bereich der klassischen Archäologie selbständig erarbeiten, Probleme analysieren und wissenschaftliche Argumentationszusammenhänge nachvollziehen können. 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202-1 oder B.KBA.202-2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.205b: Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation <i>English title: Genera, Eras, Regions - Classification</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte Fundgattungen aus dem Bereich der spätantiken/byzantinischen Kulturen, • können Fundgattungen nach Kriterien wie Technik und Typus klassifizieren, • sind imstande, archäologische Funde unterschiedlichen Funktionen und Epochen zuzuordnen, • haben die Fähigkeit zur Klassifikation und regionalen Einordnung des archäologischen Materials, • sind in der Lage, durch Stilanalyse archäologische Zeugnisse in ihrem zeitlichen und kulturräumlichen Kontext zu verorten, • können spezifische regionale und stilistische Eigenarten antiker materieller Kultur erkennen und/oder selbständig herausarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Gattungen, Epochen, Regionen - Klassifikation (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion im Umfang von 4 bis 6 Tagen oder Übung (vergleichendes Sehen) oder Praxisübung oder Importveranstaltung aus Nachbarwissenschaft		2 SWS
Prüfung: zu 2. : Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Exkursion, Übung, Praxisübung oder Importveranstaltung; Lerntagebuch zur Vorlesung (max. 2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • vertieftes Wissen über die behandelten Gattungen, Epochen oder Regionen im Bereich der spätantiken und byzantinischen Kultur und ihrer Nachbarn besitzen, • ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen im Bereich der Spätantiken und Byzantinischen Archäologie und Kunstgeschichte selbständig erarbeiten, Probleme analysieren und wissenschaftliche Argumentationszusammenhänge nachvollziehen können. 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202-1 oder B.KBA.202-2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.206a: Gattungen, Epochen, Regionen - Deutung <i>English title: Genera, Eras, Regions - Interpretation</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können archäologische Objekte und Befunde wissenschaftlich deuten, • sind in der Lage, ausgewählte archäologische Themenbereiche im Bereich der klassischen Archäologie selbständig zu erarbeiten, • haben die Fähigkeit, eigene Fragestellungen an das archäologische Material zu entwickeln, • besitzen die Fähigkeit zur Stilanalyse in ihrem topographischen, gattungsspezifischen und kulturellen Kontext. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Gattungen, Epochen, Regionen - Deutung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Gattungen, Epochen, Regionen - Deutung (Seminar) Die Lehrveranstaltung Seminar oder die Lehrveranstaltung Exkursion/Übung Vergleichendes Sehen/Praxisübung/Importveranstaltung muss einen inhaltlichen Bezug zur Vorlesung aufweisen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion im Umfang von 4 bis 6 Tagen oder Übung (vergleichendes Sehen) oder Praxisübung oder Importveranstaltung aus Nachbarwissenschaft Die Lehrveranstaltung Seminar oder die Lehrveranstaltung Exkursion/Übung Vergleichendes Sehen/Praxisübung/Importveranstaltung muss einen inhaltlichen Bezug zur Vorlesung aufweisen.		2 SWS
Prüfung: zu 2. : Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Exkursion, Übung, Praxisübung oder Importveranstaltung; Lerntagebuch zur Vorlesung (max. 2 Seite) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die behandelten Gattungen, Epochen oder Regionen im Bereich der griechisch-römischen Antike in ihren spezifischen Eigenarten einordnen und deuten können, • Aspekte chronologischer, geographischer und sozialer Differenzierungen in ihrer historischen Bedingtheit verstehen können. 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202-1 oder B.KBA.202-2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.206b: Gattungen, Epochen, Regionen - Deutung <i>English title: Genera, Eras, Regions - Interpretation</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können archäologische Objekte und Befunde wissenschaftlich deuten, • sind in der Lage, ausgewählte archäologische Themenbereiche im Bereich der Spätantiken und Byzantinischen Archäologie und Kunstgeschichte selbständig zu erarbeiten, • haben die Fähigkeit, eigene Fragestellungen an das archäologische Material zu entwickeln, • besitzen die Fähigkeit zur Stilanalyse in ihrem topographischen, gattungsspezifischen und kulturellen Kontext. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Deutungen (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Deutungen (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion im Umfang von 4 bis 6 Tagen oder Übung (vergleichendes Sehen) oder Praxisübung oder Importveranstaltung aus Nachbarwissenschaft		2 SWS
Prüfung: zu 2. : Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Exkursion, Übung, Praxisübung oder Importveranstaltung; Lerntagebuch zur Vorlesung (max. 2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die behandelten Gattungen, Epochen oder Regionen im Bereich der Spätantike/byzantinischen Zeit in ihren spezifischen Eigenarten einordnen und deuten können, • Aspekte chronologischer, geographischer und sozialer Differenzierungen in ihrer historischen Bedingtheit verstehen können. 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202-1 oder B.KBA.202-2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.207a: Analyse und Interpretation <i>English title: Analysis and Interpretation</i>	9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen bildwissenschaftliche Fragestellungen an Beispielen aus der klassischen Antike (wenn als integrative Vorlesung mit Beteiligung des Faches „Kunstgeschichte“ gestaltet, auch des Mittelalters und der Neuzeit), • nutzen ikonographische und ikonologische Methoden zur kontextuellen Analyse und Deutung des archäologischen Materials, • sind vertraut mit den medialen Eigenschaften von Bildern im Unterschied zu Texten, • verstehen die historisch unterschiedliche Funktionsweise von Bildsprache und den gesellschaftlichen Stellenwert von bildender Kunst, • kennen weitere archäologische Methoden und Interpretationsmodelle im Bereich der klassischen Archäologie, z. B. der Surveyarchäologie, Akkulturationsforschung, Raumanalyse, Stadtforschung. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Methoden archäologischer und bildwissenschaftlicher Analyse (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Analyse und Interpretation (Seminar) Die Lehrveranstaltung Seminar oder die Lehrveranstaltung Exkursion/Übung Vergleichendes Sehen/Praxisübung/Importveranstaltung muss einen inhaltlichen Bezug zur Vorlesung aufweisen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion im Umfang von 4 bis 6 Tagen oder Übung (vergleichendes Sehen) oder Praxisübung oder Importveranstaltung aus Nachbarwissenschaft Die Lehrveranstaltung Seminar oder die Lehrveranstaltung Exkursion/Übung Vergleichendes Sehen/Praxisübung/Importveranstaltung muss einen inhaltlichen Bezug zur Vorlesung aufweisen.	2 SWS
Prüfung: zu 2. : Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Exkursion, Übung, Praxisübung oder Importveranstaltung; Lerntagebuch zur Vorlesung (max. 2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • bildwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden und/oder ausgewählte weitere archäologische Methoden und Interpretationsmodelle im Bereich der Klassischen Archäologie (z. B. der Surveyarchäologie, Akkulturationsforschung, Raumanalyse, Stadtforschung) verstehen und nutzen können, 	9 C

<ul style="list-style-type: none"> fähig sind, sich mit methodischen Konzepten auseinanderzusetzen und wissenschaftliche Argumentationszusammenhänge nachzuvollziehen. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202-1 oder 202-2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.207b: Analyse und Interpretation <i>English title: Analysis and Interpretation</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen bildwissenschaftliche Fragestellungen an Beispielen aus der spätantiken und byzantinischen Welt (wenn als integrative Vorlesung mit Beteiligung des Faches „Kunstgeschichte“ gestaltet, auch des Mittelalters und der Neuzeit), • nutzen ikonographische und ikonologische Methoden zur kontextuellen Analyse und Deutung des archäologischen Materials, • sind vertraut mit den medialen Eigenschaften von Bildern im Unterschied zu Texten, • verstehen die historisch unterschiedliche Funktionsweise von Bildsprache und den gesellschaftlichen Stellenwert von bildender Kunst, • kennen weitere archäologische Methoden und Interpretationsmodelle im Bereich der Spätantiken und Byzantinischen Archäologie und Kunstgeschichte (z. B. der Surveyarchäologie, Akkulturationsforschung, Raumanalyse, Stadtforschung, Rezeptionsästhetik). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Methoden archäologischer und bildwissenschaftlicher Analyse (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Analyse und Interpretation (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion im Umfang von 4 bis 6 Tagen oder Übung (vergleichendes Sehen) oder Praxisübung oder Importveranstaltung aus Nachbarwissenschaft		2 SWS
Prüfung: zu 2. : Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Exkursion, Übung, Praxisübung oder Importveranstaltung; Lerntagebuch zur Vorlesung (max. 2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • bildwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden und/oder ausgewählte weitere archäologische Methoden und Interpretationsmodelle im Bereich der Spätantiken und Byzantinischen Archäologie und Kunstgeschichte (z. B. der Surveyarchäologie, Akkulturationsforschung, Raumanalyse, Stadtforschung, Rezeptionsästhetik) verstehen und nutzen können, • fähig sind, sich mit methodischen Konzepten auseinanderzusetzen und wissenschaftliche Argumentationszusammenhänge nachzuvollziehen. 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202-1 oder 202-2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Achim Arbeiter
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.301: Archäologische Praxis <i>English title: Archaeological Practice</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen archäologiebezogene praktische Fähigkeiten, z. B. auf folgenden Feldern: <ul style="list-style-type: none"> • Restaurierung/Konservierung, • Techniken des Gipsabgießens, • Museologie, • Denkmalpflege, • archäologische Fotografie, • digitale Bildbearbeitung, • zeichnerische Dokumentation, • Keramikanalyse, • archäologische Feldforschung (u. a. Import Ur- und Frühgeschichte), • archäologischer Wissenschaftsjournalismus. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: archäologische Praxis (oder externes Praktikum) (Übung, Seminar) Bei diesem Praktikum handelt es sich entweder um ein Grabungspraktikum oder um ein Museumspraktikum. Es kann sowohl am Archäologischen Institut der Universität Göttingen als auch an einem anderen archäologischen Institut oder in einem Museum der eigenen Wahl absolviert werden. Die Zahl der Praktikumsplätze am Archäologischen Institut der Universität Göttingen variiert je nach Projekt. In der Regel stehen genug Praktikumsplätze zur Verfügung. Das Fach bietet überdies Unterstützung bei der Vermittlung von externen Praktika an.	2 SWS
Prüfung: Bericht (max. 6 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: praktische Prüfung oder Nachweis über erfolgreich absolviertes externes Praktikum Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in einem mindestens zweiwöchigen Vollzeitpraktikum z.B. auf einer archäologischen Ausgrabung, bei einer Restaurierung, in einer Werkstatt o.ä. nach, dass sie praxisrelevante Fähigkeiten erlangt haben.	4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202-1 oder B.KBA.201 und B.KBA.202-2 oder B.KAR.101 und B.KAR.102 oder B.ASB.101 und B.ASB.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter Prof. Dr. Johannes Bergemann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.302: Archäologische Methoden und Techniken <i>English title: Archaeological Methodology and Technique</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen fest etablierte und/oder neue und noch umstrittene Methoden der archäologischen Forschung, • verstehen diese Arbeitstechniken nicht nur in ihrem fachspezifischen Nutzen, sondern auch in ihrer Stellung im weiteren Kontext der Geistes-, Sozial- oder Naturwissenschaften, • sind in der Lage, neue kulturwissenschaftliche Ansätze für eigene Forschungen zu nutzen, • kennen die wissenschaftsgeschichtliche Herausbildung des heutigen archäologischen Methodenspektrums (einschließlich heute nicht mehr weiterverfolgter Ansätze), • besitzen vertieftes Wissen um einzelne Methoden und Arbeitstechniken der archäologischen Forschung (z. B. Stilanalyse, Ikonographie, Stratigraphie) und für die Archäologie relevanter Nachbardisziplinen (z. B. multivariate Statistik, Vermessungswesen, archäometrische Materialanalyse). 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Archäologische Methoden und Techniken (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Archäologische Methoden und Techniken (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • fest etablierte und/oder neue Methoden und Arbeitstechniken der archäologischen Forschung anwenden können, • um deren Stellung im Kontext der Geistes-, Sozial- oder Naturwissenschaften wissen. 	9 C
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202-1 oder B.KBA.201 und B.KBA.202-2 oder B.KAR.101 und B.KAR.102 oder B.ASB.101 und B.ASB.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter Prof. Dr. Johannes Bergemann
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	ab 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.303: Forschungsprobleme der griechischen, römischen und byzantinischen Archäologie <i>English title: Research Questions of Greek, Roman and Byzantine Archaeology</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen vertieftes Verständnis exemplarischer Fragestellungen und Probleme der aktuellen archäologischen Forschung, • haben Einsicht in die Unabgeschlossenheit des wissenschaftlichen Forschungsprozesses, • haben ein geschärftes wissenschaftliches Problembewusstsein, • können etablierte Lehrmeinungen kritisch hinterfragen und auch Ansätze vergangener wie aktueller Forschung diskutieren, • können den spezifischen Aussagewert archäologischer Quellen in Abgrenzung zu und in Kombination mit anderen Informationsressourcen (z. B. literarische Überlieferung, ethnologische Modelle, historische Analogien) einordnen und analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: archäologische Forschungsprobleme (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: archäologische Forschungsprobleme (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • sich selbständig mit einem kontrovers diskutierten aktuellen Forschungsfeld auseinandersetzen können, • in der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation und Urteilsbildung geschult sind, • Fragestellungen und Probleme der aktuellen archäologischen Forschung diskutieren können. 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202-1 oder B.KBA.201 und B.KBA.202-2 oder B.KAR.101 und B.KAR.102 oder B.ASB.101 und B.ASB.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.304: Archäologische Befundsituationen <i>English title: Situation of Archeological Findings</i>	8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind fähig zu eigenständiger Analyse von archäologischen Befunden, • können Befunde in ihrer landeskundlichen, stratigraphischen, architektonischen oder ikonographischen Situation sowie ihrer historischen Einbettung diskutieren, • besitzen die zur übergreifenden Erkenntnisgewinnung nötigen Kenntnisse im Bereich der klassischen oder spätantiken/byzantinischen Archäologie, • können sich mit archäologischen Objekten und Befunden in ihrem topographischen, gattungsspezifischen und kulturellen Kontext wissenschaftlich auseinandersetzen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Archäologische Befundsituationen (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • landeskundliche, stratigraphische, architektonische oder ikonographische Befundsituationen exemplarisch vorstellen und in ihrer historischen Einbettung diskutieren können, • eigenständig archäologische Befunde analysieren und darüber hinausgreifende Erkenntnisse formulieren können. 	5 C
Lehrveranstaltung: Archäologische Befundsituationen (Exkursion)	
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an der Exkursion	3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.KBA.201 und B.KBA.202-1 oder B.KBA.201 und B.KBA.202-2 oder B.KAR.101 und B.KAR.102 oder B.ASB.101 und B.ASB.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter Prof. Dr. Johannes Bergemann
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl:	

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KBA.101: Die Klassische Archäologie kennenlernen <i>English title: Introduction to Classical Archaeology</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Arbeitsgebiete und Geschichte der Klassischen Archäologie, • sind mit den Fragestellungen der Klassischen Archäologie vertraut, • verfügen über archäologisches Grundwissen über die antiken Kulturen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Klassische Archäologie I (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • die Arbeitsgebiete, Schlüsselmonumente, Methoden und Geschichte der Klassischen Archäologie kennen. 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KBA.102: Einführung in die Spätantike/Byzantinische Archäologie <i>English title: Introduction to Late Antiquity and Byzantine Archaeology</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Arbeitsgebiete und Geschichte der Spätantiken und Byzantinischen Archäologie und Kunstgeschichte, • sind mit den Fragestellungen der Spätantiken und Byzantinischen Archäologie und Kunstgeschichte vertraut, • verfügen über archäologisches Grundwissen über die spätantike und byzantinische Kultur. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Spätantike und Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • die Arbeitsgebiete, Schlüsselmonumente, Methoden und Geschichte der spätantiken/byzantinischen Archäologie kennen. 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KBA.103: Antike Kunst kennenlernen <i>English title: Introduction to Ancient Arts</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen eine Gattung, Epoche oder Landschaft der antiken Kunst kennen, • sind mit den Analysemethoden für Werke der antiken Kunst (Ikonographie, Ikonologie, Bildwissenschaft, material cultures studies usw.) vertraut, • können diese Methoden auf die in der Übung untersuchten Werke anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Antike Kunst (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Grundwissen zur jeweiligen Gattung, Epoche oder Landschaft erworben haben, • die in der Übung untersuchten Werke einordnen und deuten können. 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KBA.104: Kunstgeschichte der mittel- und spätbyzantinischen Welt <i>English title: Art History of the Middle and Late Byzantine World</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Arbeitsgebiete und Geschichte der mittel- und spätbyzantinischen Kunstgeschichte, • sind mit den Fragestellungen der mittel- und spätbyzantinischen Kunstgeschichte vertraut, • verfügen über archäologies Grundwissen zur byzantinischen Kultur. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die mittel- und spätbyzantinische Kunstgeschichte (Übung)		2 SWS
Prüfung: Hausaufgabe(n) (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Arbeitsgebiete, Schlüsselmonumente und Methoden der mittel- und spätbyzantinischen Kunstgeschichte kennen. 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KBA.105: Das Kulturerbe der spätantiken und byzantinischen Welt <i>English title: The Cultural Heritage of the Late Antique and Byzantine World</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen eine Gattung, Epoche oder Landschaft der spätantiken und der byzantinischen Kunst kennen, • sind mit den Analysemethoden für Monumente der spätantiken und der byzantinischen Kunst (Ikonographie, Ikonologie, Rezeptionsästhetik, <i>material culture studies</i> usw.) vertraut, • können diese Methoden auf die in der Übungen untersuchten Werke anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Hausaufgabe(n) (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Grundwissen zur jeweiligen Gattung, Epoche oder Landschaft erworben haben, • die in der Übung untersuchten Monumente einordnen und deuten können. 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Arbeiter	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KBA.106: Geographische Informationssysteme (GIS) in den Geisteswissenschaften - Einführung in Theorie und Praxis <i>English title: Introduction to GIS in the Humanities</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Anwendungsgebiete geographischer Informationssysteme in den Geisteswissenschaften, • überblicken die Anwendungsbereich des GIS in der Forschung, • sind fähig, mit verschiedener GIS-Software praktisch umzugehen, • verstehen die theoretischen Grundlagen von GIS. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden	
Lehrveranstaltung: geographische Informationssysteme (GIS) in den Geisteswissenschaften - Einführung in Theorie und Praxis (Übung)		3 SWS
Prüfung: praktische Prüfung (Anwendung und Dokumentation, max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • räumliche Problemstellungen durch Anwendung von GIS-Programmen lösen können, • die Nutzung von GIS-Software angemessen dokumentieren können, • in der Lage sind, GIS in der Forschung und der populärwissenschaftlichen Vermittlung kritisch zu beurteilen. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul SK.KBA.107: Berufserfahrung sammeln in der Archäologie <i>English title: Gaining Professional Experience in Archaeology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> sammeln Berufserfahrung in einem weiteren Fachpraktikum oder einem fachfremden Pratikum. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> können ihre Erfahrungen aus dem Studium in einem Fachpraktikum oder fachfremden Praktikum anwenden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 90 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum (max. 80h) (Praktikum)		
Prüfung: Praktikumskurzbericht (max. 6), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über ein Praktikum von 80 Stunden Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> die Erfahrungen aus dem Studium und dem absolvierten Praktikum zusammen reflektieren können. 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Chemie" - zu
Anlage II.8 der Prüfungs- und Studienordnung für
den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I 23/2013 S. 624, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 28/2020 S. 634)**

Module

B.Che.1002: Mathematik für Studierende der Chemie I.....	15506
B.Che.1901: Gefährliche Stoffe.....	15508
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie.....	15509
B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse.....	15510
B.Che.4001: Umweltchemie LG.....	15511
B.Che.4102: Anorganische Chemie LG.....	15512
B.Che.4104: Allgemeine und Anorganische Chemie (Lehramt und Nebenfach).....	15514
B.Che.4201: Einführung in die Organische Chemie LG.....	15515
B.Che.4202: Organische Chemie LG.....	15516
B.Che.4301: Physikalische Chemie I LG.....	15517
B.Che.4302: Physikalische Chemie II LG.....	15518
B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG.....	15520
B.Che.4807: Einführung in die Fachdidaktik Chemie.....	15521
B.Che.4808: Experimentieren im XLAB - Schülerexperimente unter fachlichen und didaktischen Betrachtungen.....	15522
B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick.....	15523
B.Che.5103: Anorganische Chemie für Fortgeschrittene LG.....	15524
B.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG.....	15526
B.Che.5303: Physikalische Chemie III LG: mikroskopische Beschreibung.....	15527
B.Che.6002: Fachprojekt Chemie.....	15529
B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen.....	15530

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 45 C erfolgreich absolviert werden:

B.Che.4104: Allgemeine und Anorganische Chemie (Lehramt und Nebenfach) (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	15514
B.Che.4102: Anorganische Chemie LG (10 C, 16 SWS) - Pflichtmodul.....	15512
B.Che.4201: Einführung in die Organische Chemie LG (6 C, 5 SWS) - Orientierungsmodul.....	15515
B.Che.4202: Organische Chemie LG (10 C, 16 SWS) - Pflichtmodul.....	15516
B.Che.4301: Physikalische Chemie I LG (5 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	15517
B.Che.4302: Physikalische Chemie II LG (8 C, 6 SWS) - Pflichtmodul.....	15518

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 21 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Teil A

Falls das Studienfach „Chemie“ nicht mit einem der Studienfächer „Mathematik“, „Informatik“ oder „Physik“ kombiniert wird, muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Che.1002: Mathematik für Studierende der Chemie I (6 C, 6 SWS).....	15506
---	-------

b. Teil B

Falls das Studienfach „Chemie“ nicht mit einem der Studienfächer „Physik“ oder „Biologie“ kombiniert wird, muss folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden (Bei Stundenplanproblemen ist als Alternative B.Phy-NF.7001 zugelassen):

B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen (6 C, 6 SWS).....	15530
--	-------

c. Teil C

Falls das Studienfach „Chemie“ mit einem der Studienfächer „Mathematik“, „Informatik“ oder „Biologie“ kombiniert wird, müssen aus folgenden Wahlpflichtmodulen 6 C erworben werden:

B.Che.4001: Umweltchemie LG (3 C, 2 SWS).....	15511
B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG (3 C, 3 SWS).....	15520

B.Che.1901: Gefährliche Stoffe (4 C, 4 SWS).....	15508
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie (4 C, 6 SWS).....	15509
B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse (6 C, 6 SWS).....	15510
B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick (3 C, 2 SWS).....	15523

d. Teil D

Falls das Studienfach „Chemie“ mit dem Studienfach „Physik“ kombiniert wird, müssen aus folgenden Wahlpflichtmodulen 12 C erworben werden:

B.Che.4001: Umweltchemie LG (3 C, 2 SWS).....	15511
B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG (3 C, 3 SWS).....	15520
B.Che.1901: Gefährliche Stoffe (4 C, 4 SWS).....	15508
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie (4 C, 6 SWS).....	15509
B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse (6 C, 6 SWS).....	15510
B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick (3 C, 2 SWS).....	15523

e. Teil E

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Che.5103: Anorganische Chemie für Fortgeschrittene LG (6 C, 7 SWS).....	15524
B.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG (6 C, 7 SWS).....	15526
B.Che.5303: Physikalische Chemie III LG: mikroskopische Beschreibung (6 C, 7 SWS).....	15527

f. Teil F

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

B.Che.4808: Experimentieren im XLAB - Schülerexperimente unter fachlichen und didaktischen Betrachtungen (3 C, 2 SWS).....	15522
B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick (3 C, 2 SWS).....	15523

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs - lehramtbezogenes Profil

1. Vermittlungskompetenz

Studierende des Studienfaches „Chemie“ mit dem lehramtbezogenen Profil müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 3 C erfolgreich absolvieren:

B.Che.4807: Einführung in die Fachdidaktik Chemie (3 C, 2 SWS).....	15521
---	-------

2. Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfachs "Chemie" neben den sonstigen zulässigen Angeboten im Rahmen des Optionalbereichs des lehramtbezogenen Profils absolviert werden. Ferner können Module des Bachelor-Studiengangs "Chemie" absolviert werden, soweit sie von den Modulen des Kerncurriculums inhaltlich verschieden sind und die Verwendbarkeit nicht im Einzelfall entsprechend eingeschränkt ist.

B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick (3 C, 2 SWS).....	15523
B.Che.6002: Fachprojekt Chemie (6 C, 3 SWS).....	15529
B.Che.4001: Umweltchemie LG (3 C, 2 SWS).....	15511
B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG (3 C, 3 SWS).....	15520
B.Che.1901: Gefährliche Stoffe (4 C, 4 SWS).....	15508
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie (4 C, 6 SWS).....	15509

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1002: Mathematik für Studierende der Chemie I <i>English title: Mathematics for Chemistry Students I</i>	6 C 6 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • kombinatorische Simulationen im Urnen- und Fächermodell beschreiben und die entsprechenden Formeln in Anwendungsproblemen einsetzen können; • mit komplexen Zahlen operieren können und insbesondere die Exponentialdarstellung und die Eulersche Formel kennen; • affine Räume im R^3 beherrschen (Geraden, Ebenen, Abstände, Winkel), Skalar- und Vektorprodukte sowie Determinanten ausrechnen und diese Hilfsmittel bei der Bestimmung von Molekülparametern einsetzen können; • Funktionen einer oder mehrerer Variablen differenzieren & integrieren können; • lokale Eigenschaften von Funktionen einer und mehrerer Veränderlichen durch Taylor-Entwicklung bestimmen können und die Begriffe der partiellen Ableitung und des vollständigen Differentials anwenden und nutzen können; • Techniken der numerischen Analysis (numerische Integration, Fixpunktprobleme, Interpolation, Approximation) anwenden können; • die Notwendigkeit von Koordinatentransformationen kennen, durchführen und komplizierte Herleitungen nachvollziehen können (Polar- und Kugelkoordinaten); • Kenntnis haben von orthogonalen Polynomen und deren Eigenschaften sowie rudimentäre funktionalanalytische Zusammenhänge umreißen können; • elementare Kenntnisse der Vektoranalysis besitzen und diesbezügliche Herleitungen in einschlägigen Lehrbüchern nachvollziehen können. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
--	--

Lehrveranstaltung: Mathematik für Studierende der Chemie I (Vorlesung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Mathematik für Studierende der Chemie I (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Übungen; erfolgreiche Bearbeitung von mindestens 5 Aufgabenteilen Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Kombinatorik, komplexe Zahlen, Vektoren im dreidimensionalen Raum, Differentiation und Integration von Funktionen einer und mehrerer Veränderlicher, Koordinatentransformationen, Reihenentwicklungen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ricardo Mata
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

dreimalig	1
Maximale Studierendenzahl: 150	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1901: Gefährliche Stoffe <i>English title: Dangerous Substances</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Toxikologie: Absolvent*innen dieses Modulteils <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundbegriffe der Toxikologie • sind mit den wichtigsten Vergiftungen hinsichtlich stofflicher Ursache, Mechanismus, klinischer Symptomatik vertraut. Spezielle Rechtskunde: Absolvent*innen dieses Modulteils <ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse der Rechtsordnung und der Rangordnung des Rechts erworben • kennen das Umweltrecht insbesondere das Chemikaliengesetz als zentrale Rechtsnorm eines allgemeinen Stoffrechts • sind mit einzelnen auf dem ChemG fußenden Verordnungen vertraut. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Toxikologie für Studierende der Chemie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundbegriffe der Toxikokinetik und –dynamik, der chemischen Cancerogenese, der Reproduktions-, Immun- und Ökotoxikologie; Toxische Wirkungen von Metallen, organischen Lösemitteln, Reizgasen, Pestiziden und Arzneimitteln		2 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Spezielle Rechtskunde für Studierende der Chemie mit Repetitorium (Vorlesung)		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundbegriffe des nationalen und europäischen Rechtssystems, Verständnis des ChemG und hieraus resultierender Rechtsverordnungen insbesondere ChemVerbotsV sowie GefStoffV		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Philipp Vana	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie <i>English title: Computer Applications in Chemistry</i>		4 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Betriebssystemen Unix/ Windows (Standard-Datenformate, Netzwerke, Skriptsprachen und elementare Programmierung) erlangt. • besitzen die Teilnehmenden die notwendigen Kenntnisse, um Abschlussarbeiten/ wissenschaftliche Publikationen mittels eines Textverarbeitungsprogrammes selbstständig und effizient anfertigen zu können. • sind die Studierenden in der Lage, Messergebnisse auswerten und graphisch darstellen zu können; • kennen Teilnehmenden die gängigen chemiespezifischen Programme zur Darstellung chemischer Strukturen und Spektren und verfügen über ein Verständnis für deren Funktionsweise. • können die Studierenden selbstständig Literaturrecherchen durchführen. • ist es ihnen möglich, einfache Probleme mit Hilfe symbolischer Algebra und numerischer Standardverfahren zu lösen. • besitzen sie die Fähigkeit, eigene Probleme und Fragestellungen derart zu konkretisieren, dass sie für eine Bearbeitung am Computer geeignet sind. • können sie die Eignung von Programmen für die Lösung eines eigenen Problems beurteilen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 36 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar + Übungen am Computer		6 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: statistische Auswertung von Messergebnissen, chemierelevante Computergraphik, Literaturrecherchen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ricardo Mata	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 23		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse <i>English title: Computer based data analysis</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> haben die Studierenden das Handwerkszeug für die „alltägliche“ computergestützte Datenanalyse kennengelernt. Beginnend mit einer ersten, rein graphischen Datensichtung werden zunehmend komplexere Analyseverfahren (Fourier-, Wavelet-Transformationen, Filtertechniken, statistische Analysen) vorgestellt, mit denen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die maximale Information aus ihren experimentellen Daten zu extrahieren. haben die Studierenden einen Einblick in Betriebssysteme erhalten und können einfache Skripte zu Automatisierung von Arbeitsabläufen erstellen. Können die Teilnehmenden ihre Messdaten kritisch beurteilen und sind in der Lage publikationsfähige Darstellungen von Datensätzen zu erzeugen. besitzen sie die Fähigkeit, eigene Auswerteprogramme in einer modernen Skriptsprache (Matlab, Octave oder Python) zu entwickeln. Sie haben es gelernt, solche Programme auf Richtigkeit und Effizienz zu testen und gegebenenfalls Fehler zu „debuggen“. haben sich die Teilnehmer eine Bibliothek aus „gebrauchs-fertigen“ Routinen zur Datenanalyse (Regressions- und Fitfunktionen, FFT, Datenfilterung, etc.) aufgebaut, die sie in ihrem weiteren Studium in der Praxis anwenden können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar + Übungen am Computer Computergestützte Datenanalyse		6 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Programmieraufgabe) (180 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Modellierung chemischer und physikochemischer Prozesse im Vergleich mit Messergebnissen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Burkhard Geil	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 26		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4001: Umweltchemie LG <i>English title: Environmental Chemistry</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Chemische Grundlagen der Umweltchemie. Treibhausgase, Ozonproblematik, natürliche und anthropogene Prozesse, Schadstoffe in der Luft, im Wasser und im Boden, Wasserbehandlung, Energie und Treibstoffe.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: "Umweltchemie" (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: "Umweltchemie" (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreich absolvierte Übungen.		3 C
Prüfungsanforderungen: Wichtige anthropogene Prozesse wie Metall, Energie- und Lebensmittelproduktion, Transport, Wiederverwertung und Abfallbehandlung; Interpretation der Chemie, die sich in unserer Umwelt abspielt, mit Hilfe von Reaktionsgleichungen, Struktur und Bindung und grundlegenden chemischen Konzepten		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.4101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sven Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4102: Anorganische Chemie LG <i>English title: Inorganic Chemistry LG</i>		10 C 16 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit Elektronen- und Protonen-Übertragungsreaktionen als grundlegende Prinzipien der Chemie vertraut und können deren Gesetzmäßigkeiten quantitativ erfassen. Sie besitzen solide Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie im Bereich der Haupt- und Nebengruppenelemente und sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften mit Hilfe geeigneter Bindungsmodelle herzuleiten. Sie beherrschen praktische chemische Grundarbeitsoperationen und die Methodik der qual. anorganischen Analyse. Sie können Experimente planen, durchführen und auswerten und sind mit der Problematik der Sicherheit beim chemischen Experimentieren vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 224 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Anorganisch-Chemisches Praktikum für den Lehramtsstudiengang Chemie (Praktikum)		12 SWS
Lehrveranstaltung: Anorganisch-Chemischen Praktikum für den Lehramtsstudiengang Chemie (Seminar)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, erfolgreiche Teilnahme an praktikumsbegleitenden Kurztests, regelmäßige Teilnahme am Seminar, Details regelt die Praktikumsordnung		
Prüfungsanforderungen: Konzentrationsmaße, Massenwirkungsgesetz, Löslichkeitsprodukt, Grundlagen der Thermodynamik anorg. Reaktionen, galv. Elemente, Spannungsreihe, Halbzellentypen und ihre Potentiale, Anwendungen der Elektrochemie, Elektrolyse, Zersetzungsspannung, Brönsted-Säuren und Basen, KS- und KB-Werte, pH-Werte starker und schwacher Säuren und Basen, Puffersysteme, indikatometrische, potentiometrische und konduktometrische Titrations, Chemie der Nichtmetalle, Chemie der Metalle, Grundlagen der Komplexchemie, Bindungsmodelle, Trennungsgang und qual. Analyse.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4104 Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Praktikum.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

26	
----	--

Bemerkungen:

Die Klausur kann ohne Abschluss des Praktikums geschrieben werden, aber das Modul ist erst nach bestandenem Praktikum und bestandener Klausur abgeschlossen.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4104: Allgemeine und Anorganische Chemie (Lehramt und Nebenfach) <i>English title: Introduction to General and Inorganic Chemistry</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verstehen die allgemeinen Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten der Chemie und sind mit grundlegenden Begriffen der allgemeinen und anorganischen Chemie vertraut. Sie erwerben erste Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)" (Vorlesung)	4 SWS	
Lehrveranstaltung: "Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)" (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen; Näheres regelt die Übungs-Ordnung	6 C	
Prüfungsanforderungen: Allgemeine Chemie: Atombau und Periodensystem, Elemente und Verbindungen, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Lösungen und Lösungsvorgänge, chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Säure-Base-Reaktionen, Fällungs- und Komplexbildungsreaktionen, Redoxreaktionen; Grundlagen der Anorganischen Chemie: Vorkommen, Darstellung, Eigenschaften einiger Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 5 SWS
Modul B.Che.4201: Einführung in die Organische Chemie LG <i>English title: Introduction to Organic Chemistry LG</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Organische Stoffchemie und allgemeines chemisches Verständnis, Überblick über organisch-chemische Prozesse, Bezug der Chemie zum täglichen Leben und zur Biologie.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Experimentalchemie II (Organische Chemie)" (Vorlesung)	4 SWS	
Lehrveranstaltung: "Experimentalchemie II" (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Bindungstheorie; Stereochemie; Stoffchemie und einfache Transformationen (Kohlenwasserstoffe, Halogenalkane, Alkohole, Ether, Amine, Aromaten, Carbonyl-Verbindungen, Carbonsäuren und Derivate); Mechanismen (Nucleophile Substitution, Eliminierung, Addition, aromatische Substitution, Oxidation, Reduktion, Umlagerungen, pericyclische Reaktionen); Naturstoffchemie: Fette, Kohlehydrate, Peptide/Proteine, Nukleinsäuren, Terpene, Steroide, Alkaloide, Antibiotika, Flavone		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulf Diederichsen	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 26		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4202: Organische Chemie LG <i>English title: Organic Chemistry LG</i>		10 C 16 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Organische Stoffchemie und allgemeineres chemisches Verständnis, Grundtypen organischer Reaktionsmechanismen, Herstellung und Eigenschaften einfacher Vertreter der wichtigsten organischen Substanzklassen, Überblick über organisch-chemische Prozesse die im täglichen Leben und der Biologie von Bedeutung sind, neue Arbeitstechnik im chemischen Laboratorium, Fähigkeit zur Planung, Ausführung und Bewertung von Ergebnissen unter Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen, Grundkenntnisse auf den Gebieten der instrumentelle Analytik und der Naturstoffchemie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 224 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: "Organisch-Chemischen Praktikum für den Lehramtstudiengang Chemie" (Seminar)		4 SWS
Lehrveranstaltung: "Organisch-Chemisches Praktikum für den Lehramtsstudiengang Chemie" (Praktikum)		12 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum; erfolgreiche Teilnahme an praktikumsbegleitenden Kurztests; Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema		
Prüfungsanforderungen: Laboratoriumstechnik und Sicherheitsbestimmungen, Radikalreaktionen, Nucleophile Substitution, Eliminierung unter Bildung von C-C-Mehrfachbindungen, Additionen an nicht-aktivierte C-C-Mehrfachbindungen, Elektrophile Substitution am Aromaten, Carbonylreaktionen, heteroanaloger Carbonylverbindungen, Analytische Versuche, Naturstoffpräparate		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Konrad Koszinowski	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 26		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4301: Physikalische Chemie I LG <i>English title: Physical Chemistry I LG</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Quantitative Beschreibung einfacher chemisch-reagierender und nicht-reagierender Systeme auf der Grundlage der Allgemeinen Chemie, Thermodynamik, Elektrochemie und Chemischen Kinetik. Dabei steht die makroskopische Sichtweise im Vordergrund.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramt I" (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramt I" (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme an Kurztests und Übungsaufgaben		
Prüfungsanforderungen: Allgemeine Chemie: Gase, Gasmischungen, Ein- und Zweistoffsysteme mit den Phasen gasförmig/ flüssig/ fest, Stofftrennung; Chemische Thermodynamik: Hauptsätze der Thermodynamik, thermodynamische Funktionen, stoffliches Gleichgewicht und Massenwirkungsgesetz, Gleichgewichtsberechnungen in homogenen und heterogenen Phasen; Elektrochemie: Elektrolytgleichgewichte, elektrische Leitfähigkeit von Ionen in Lösung, elektromotorische Kraft; Chemische Kinetik: Geschwindigkeitsgleichungen/Zeitgesetze einfacher Reaktionen, Geschwindigkeitskoeffizient, Aktivierungsenergie und deren Temperaturabhängigkeit.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.1002 oder Äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 26		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4302: Physikalische Chemie II LG <i>English title: Physical Chemistry II LG</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Festigung und Vertiefung der Inhalte des Moduls B.Che.4301 (Quantitative Beschreibung einfacher chemisch-reagierender und nicht-reagierender Systeme auf der Grundlage der Allgemeinen Chemie, Thermodynamik, Elektrochemie und Chemischen Kinetik). Die makroskopische Sichtweise steht dabei im Vordergrund. Selbständige Erarbeitung vorgegebener physikalisch-chemischer Themengebiete und deren Präsentation (das schließt den kritisch konstruktiven Umgang mit fachwissenschaftlicher Literatur ein, z.B. durch Vergleich der Darstellung eines bestimmten Themas in Schulbüchern gegenüber Universitätslehrbüchern). Befähigung zur selbständigen Durchführung und Auswertung von physikalisch-chemischen Experimenten sowie zur Einordnung von experimentellen Ergebnissen in den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: "Physikalisch-Chemischen Praktikum für Lehramt I" (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: "Physikalisch-Chemisches Praktikum für Lehramt I" (Praktikum)		5 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum und am Seminar		
Prüfungsanforderungen: Allgemeine Chemie: Gase, Gasmischungen, Ein- und Zweistoffsysteme mit den Phasen gasförmig/flüssig/fest, Stofftrennung, Molmassenbestimmung, Titrationskurven und Pufferkapazität; Chemische Thermodynamik: Hauptsätze der Thermodynamik, thermodynamische Funktionen, Messung von Reaktionsenthalpien, stoffliches Gleichgewicht und Massenwirkungsgesetz, experimentelle Bestimmung einer Gleichgewichtskonstanten sowie deren Temperaturabhängigkeit, Phasengleichgewicht, experimentelle Bestimmung von Dampfdrücken sowie deren Temperaturabhängigkeit, Gleichgewichtsberechnungen in homogenen und heterogenen Phasen; Elektrochemie: Elektrolytgleichgewichte, elektrische Leitfähigkeit von Ionen in Lösung, experimentelle Messung der Äquivalentleitfähigkeit starker und schwacher Elektrolyte, elektromotorische Kraft; experimentelle Bestimmung thermodynamischer Größen aus EMK-Messungen; Chemische Kinetik: Geschwindigkeitsgleichungen/ Zeitgesetze einfacher Reaktionen, Geschwindigkeitskoeffizienten und deren experimentelle Bestimmung, Aktivierungsenergie.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 22	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG <i>English title: Biomolecular Chemistry LG</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlagen der biomolekularen Chemie, molekulares Verständnis der Struktur-Funktionsbeziehungen von Biomolekülen wie Proteinen und Nukleinsäuren, chemisches Verständnis der wichtigsten Stoffwechselprozesse, Grundprinzipien der Verarbeitung genetischer Information.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Biomolekulare Chemie" (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Biomolekulare Chemie" (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Präsentation einer Übungsaufgabe (ca. 15 min), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung, erfolgreiche Lösung von Übungsaufgaben		
Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Biochemie unter chemischen Gesichtspunkten: Struktur und Funktion von Proteinen und Nukleinsäuren, Chemie der wichtigsten Stoffwechselwege wie Glykolyse, Citratcyclus und Atmungskette sowie die Grundzüge der Replikation und Proteinbiosynthese, Mechanismen enzymatischer Reaktionen/Regulation, Vererbung/genetische Methoden.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.4201	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Steinem	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 26		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4807: Einführung in die Fachdidaktik Chemie <i>English title: Didactics in Chemistry (Introduction)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziele und Inhalte des Chemieunterrichts, Umsetzung fachlicher Inhalte auf ein schülergerechtes Niveau, Kenntnisse über Vermittlungsformen im Chemieunterricht und Methoden der Unterrichtsplanung und –auswertung, Vertrautheit mit verschiedenen fachdidaktischen Konzeptionen und Modellen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Fachdidaktik Chemie" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Präsentation einer Unterrichtsstunde, Portfolio (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fachdidaktische Modelle und Konzepte		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 26		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4808: Experimentieren im XLAB - Schülerexperimente unter fachlichen und didaktischen Betrachtungen <i>English title: Experiments in XLAB</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Besonderheiten des Experimentierens an außerschulischen Lernorten wie z.B. einem Schülerlabor, Beobachtung, Planung und Betreuung von Kursangeboten im XLAB, Auswertung der dabei gewonnenen Erfahrungen nach fachdidaktischen Kriterien.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Experimentieren im XLAB" (Praktikum, Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Bericht (max. 15 Seiten)	3 C	
Prüfungsanforderungen: Die Erkenntnisse, die sich aus dem Beobachten und Betreuen von Schülerexperimenten im XLAB ergeben haben, sollen in einem Bericht zusammengefasst und auf die Übertragbarkeit in den schulischen Alltag überprüft werden.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4102 oder B.Che.4202 (jeweils nur praktischer Teil)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick <i>English title: Overview of Basic Chemistry Knowledge</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent/innen dieses Moduls können fachliche Inhalte aus früheren Fachmodulen in einen chemischen und naturwissenschaftlichen Gesamtzusammenhang stellen. Sie sind in der Lage, Fakten zu bündeln und Forschungsergebnisse schriftlich zusammenfassen, verständlich zu präsentieren und zu diskutieren. Integrative Vermittlung von Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftliche Präsentation vor Fachpublikum, Diskussionskultur		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: "Chemie im Überblick" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Min.) und Diskussionsbeiträge Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über grundlegende Konzepte und Modelle der Anorganischen, Organischen und Physikalischen Chemie, substantielle Beiträge zur Diskussion		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4102, B.Che.4202, B.Che.4301	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.4807	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Für die Durchführung der Lehrveranstaltung müssen mindestens 7 Studierende teilnehmen.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.5103: Anorganische Chemie für Fortgeschrittene LG <i>English title: Advanced Inorganic Chemistry LG</i>		6 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen Kenntnisse der Grundkonzepte Teilchenkonzept, Struktur-Eigenschaften-Konzept, Donator-Akzeptor-Konzept, Energie-Konzept und Gleichgewichtskonzept am Beispiel der Komplexchemie. Sie kennen wichtige chemisch-technische Prozesse (z.B. Aluminiumdarstellung), Naturstoffe und ihre Eigenschaften (z.B. Hämoglobin), alltägliche Stoffe mit ihren Reaktionen und Eigenschaften (z.B. Waschmittel) aus dem Bereich der Komplexchemie. Sie beherrschen Experimente zur qualitativen und quantitativen Bearbeitung des Chemischen Gleichgewichts (z.B. die Bestimmung von Stabilitätskonstanten) und der Kinetik, zur quantitativen und qualitativen Analyse mit Hilfe der Komplexchemie (z.B. Eisenbestimmung in Lebensmitteln oder Wasserhärteuntersuchungen). Des Weiteren beherrschen sie die schulisch wichtigsten Messtechniken, wie Konduktometrie, Thermometrie, Potentiometrie, Photometrie und Arbeiten mit Ionenaustauschern. Sie können die motivationsfördernde Wirkung der Versuche mit Komplexverbindungen durch ihre Farbigkeit und ihrer Verbreitung in Natur, Technik und Haushalt belegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für das Lehramtsstudium Chemie: Teil Anorganik" (Praktikum)		5 SWS
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtsstudium Chemie: Teil Anorganik" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Ergebnisprotokoll max. 20 Seiten ohne Anhang als Gruppenleistung Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Seminar und Praktikum, Referat über ein vorgegebenes Thema. Nähere Details regelt die Praktikumsordnung.		
Prüfungsanforderungen: Komplexchemische Themen: Grundlagen der Komplexchemie, chemische Bindung in Komplexen, Stabilität von Komplexen, Kinetik, Komplexchemie in Labor, Technik und Natur. Grundlegende Mess- und Arbeitstechniken: Konduktometrie, Thermometrie, Potentiometrie, Photometrie und Arbeiten mit Ionenaustauschern.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4102 Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

18	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG <i>English title: Specific Organic Chemistry LG</i>		6 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung der chemischen Grundlagen wichtiger Stoffwechselprozesse, Einblicke in die Chemie und Biochemie ausgewählter Antibiotika, Bearbeitung des Projekts „Acetylsalicylsäure“ aus chemischer und biochemischer Sicht, Vorbereitung auf wissenschaftliches Arbeiten, Anwendung und Einübung allgemeiner Vermittlungstechniken in Seminaren sowie bei der Bearbeitung von Lernfragen/Übungsaufgaben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für das Lehramtsstudium Chemie: Organische Chemie" (Praktikum)	5 SWS	
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für das Lehramtsstudium Chemie: Organische Chemie" (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum sowie Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema.		
Prüfungsanforderungen: Chemische und biochemische Grundlagen aus den Themenbereichen: Kohlenhydrate, Aminosäuren/Peptide, Lipide, Nucleinsäuren, Photosynthese, Antibiotika und Enzyme. Grundlegende Mess- und Arbeitstechniken. Isolierung von Naturstoffen, Auf- u. Abbaureaktionen, steriles Arbeiten, Reinheitskontrolle durch physikal. Konstanten und Dünnschichtchromatographie, Deutung von Spektren (UV, MS, NMR).		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4201	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.4202, B.Che.4501	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Steinem	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.5303: Physikalische Chemie III LG: mikroskopische Beschreibung <i>English title: Physical Chemistry III LG: Microscopic Description</i>	6 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der Zusammenhänge zwischen mikroskopischen Bausteinen (Atome, Moleküle) und makroskopischer Materie (Gase, Flüssigkeiten, Kristalle); Kenntnisse auf molekularer Ebene über die Vorgänge bei stofflichen Umsetzungen; Kenntnisse der theoretischen Grundlagen für die moderne instrumentelle Analytik (Spektroskopie). Ferner Verbesserung/Erweiterung der Fertigkeiten zur Arbeit in physikalisch-chemischen Laboratorien, insbesondere hinsichtlich der Verwendung moderner Messtechnik. Die von den Studierenden zu erlangende Kompetenz besteht hauptsächlich darin, die oben genannten Erkenntnisse zur Lösung von Problemen/Fragen aus dem menschlichen Alltag, zumindest aber aus dem Alltag einer Chemielehrkraft, anwenden zu können. Die Studierenden üben dies anhand zahlreicher Aufgaben und vertiefen dabei ihre (theoretischen) Kenntnisse der folgenden Grundkonzepte: Teilchenkonzept, Struktur-Eigenschaften-Konzept, Energie-Konzept und Gleichgewichtskonzept. Ferner erhalten die Studierenden exemplarische Einblicke in das umfangreiche Spektrum experimenteller Verfahren, und zwar insbesondere solcher, die sich moderner Messtechnik bedienen. In diesem Rahmen kann auch sogleich die Kompetenz, verschiedene Themengebiete der Chemie miteinander zu verknüpfen, erlangt werden. Auch grundlegende Kenntnisse aus der Mathematik und der benachbarten Naturwissenschaft Physik werden in diesem Modul erworben bzw. durch deren Anwendung bei der Lösung chemischer Fragestellungen vertieft.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden
Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramt II" (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramt II" (Übung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramt II" (Praktikum)	3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme an den wöchentlichen Kurztests; erfolgreich bearbeitete Übungsaufgaben und erfolgreiche Teilnahme am Praktikum	6 C
Prüfungsanforderungen: Aufbau der Materie (Atome und Moleküle): Wechselwirkung zwischen Licht und Materie, Grundzüge der Quantenmechanik, Grundlagen der Spektroskopie/Spektrometrie (AES, UV/VIS, IR, NMR, X-Diff, MS) und deren Anwendung zur Strukturbestimmung, Grundzüge der statistischen Thermodynamik, chemisches Gleichgewicht, Reaktionskinetik (u.a. Reaktionsmechanismen, Konzept der Quasistationarität, Stoßtheorie, Theorie des Übergangszustands), chemische Bindung, Transportprozesse.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	B.Che.4301, B.Che.4302
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Thomas Zeuch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester; Praktikum als Block jedes Semester	Dauer: 1- 2 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 17	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.6002: Fachprojekt Chemie <i>English title: Project work in Chemistry</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Bearbeitung eines Projektes in einer der wissenschaftlichen Arbeitsgruppen der Institute der Fakultät für Chemie. Die Belegung dieses Moduls wird empfohlen, wenn die Bachelorarbeit im Fach Chemie angefertigt werden soll.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum im Arbeitskreis (Praktikum)		
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Fachlicher Hintergrund des bearbeiteten Projekts		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4102, B.Che.4202, B.Che.4301	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.4302, B.Che.4807	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/Studiendekanin	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen <i>English title: Experimental Physics for Biology Students</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Kenntnisse und Verständnis der Grundlagen in den Gebieten Mechanik, Schwingungen und Wellen, Elektrizitätslehre, Optik, Wärmelehre Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende Konzepte und Zusammenhänge in den oben angegebenen Gebieten zu verstehen und wiederzugeben sowie einfache physikalische Aufgaben zu lösen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Experimentalphysik I für Biologen (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Experimentalphysik I für Biologen (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Grundlagen in den Gebieten Mechanik, Schwingungen und Wellen, Elektrizitätslehre, Optik, Wärmelehre		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 300		
Bemerkungen: Ausschluss: Das Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.Phy-NF.7001 erfolgreich absolviert wurde bzw. wenn das Modul B.Phy-NF.7002 erfolgreich absolviert wurde, kann nicht das Modul B.Phy-NF.7001 belegt werden.		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Digital Humanities" - zu Anlage II.9a
der Prüfungs- und Studienordnung für
den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1157)**

Module

B.DH.01: Einführung in die digitale Text- und Sprachanalyse.....	15539
B.DH.01a: Einführung in die digitale Text- und Sprachanalyse.....	15540
B.DH.02: Einführung in die Digitale Bild- und Objektwissenschaft.....	15541
B.DH.02a: Einführung in die Digitale Bild- und Objektwissenschaft.....	15542
B.DH.03: Grundlagen Programmierung.....	15543
B.DH.03a: Grundlagen Programmierung.....	15544
B.DH.04: Grundlagen Informatik und Statistik.....	15545
B.DH.04a: Grundlagen Informatik und Statistik.....	15546
B.DH.05: Werkzeuge der Digital Humanities.....	15547
B.DH.05a: Werkzeuge der Digital Humanities.....	15548
B.DH.11: Basistechnologien der Digitalisierung von Sprache und Text.....	15549
B.DH.12: Basistechnologien der Textanalyse.....	15550
B.DH.13: Basistechnologien der Digitalisierung von Bild und Objekt.....	15552
B.DH.14: Basistechnologien der digitalen Bildanalyse.....	15553
B.DH.15: Basistechnologien der Simulation und Virtuellen Realität.....	15554
B.DH.16: Basistechnologien der Modellierung von Raum- und Zeitdaten.....	15555
B.DH.17: Basistechnologien der Quantitativen Analyse.....	15557
B.DH.18: Basistechnologien der Datenvisualisierung.....	15558
B.DH.19: Basistechnologien zur Speicherung und Strukturierung von Daten in Datenbanken.....	15559
B.DH.20: Basistechnologien zur Verwaltung von Daten in komplexen Informationssystemen.....	15560
B.DH.21: Praxismodul Text und Sprache.....	15561
B.DH.22: Praxismodul Bild und Objekt.....	15562
B.DH.31: Strategien und Methoden der Digitalen Textanalyse.....	15564
B.DH.32: Strategien und Methoden der Digitalen Sprachanalyse.....	15565
B.DH.33: Information Retrieval und Korpusbildung für Text- und Sprachdaten.....	15566
B.DH.34: Sprachliche Heterogenität in der digitalen Analyse.....	15567
B.DH.35: Multimodale Analyse von Daten.....	15568
B.DH.41: Strategien und Methoden der Digitalen Bildanalyse.....	15570
B.DH.42: Strategien und Methoden der Digitalen Objektanalyse.....	15572

B.DH.43: Strategien und Methoden der Digitalen Raumanalyse.....	15574
B.DH.44: Image Retrieval und Korpusbildung.....	15576
B.DH.45: Digitale Analyse von Kontexten und Netzwerken.....	15577
B.DH.51: Programmierung und Umsetzung.....	15578
B.DH.52: eHeritage.....	15580
B.DH.53: Digitales Publizieren.....	15582
B.DH.54: Digitallabor.....	15583
B.DH.55: Digitale Vermittlung geisteswissenschaftlicher Inhalte.....	15584
B.DH.56: Digitalisierung und Gesellschaft.....	15585
SK.DH.01: Einführung in die Digital Humanities.....	15586
SK.DH.03: Werkzeuge der Digital Humanities.....	15587
SK.DH.04: Digitale Editionen und Annotationen.....	15588
SK.DH.05: Digitale Textanalyse.....	15589
SK.DH.06: Digitale Erfassung und Klassifikation von Bildern und Objekten.....	15590
SK.DH.06a: Digitale Erfassung und Klassifikation von Objekten.....	15591
SK.DH.07: Virtuelle Räume und Museen.....	15592
SK.DH.08: Karten, GIS und digitale Raumerfassung.....	15593
SK.DH.09: Bild- und Textdaten im Vergleich.....	15594
SK.DH.10: Quantifizierende Methoden in den Geisteswissenschaften.....	15596
SK.DH.11: Datenvisualisierung.....	15597
SK.DH.12: Einrichtung von Datenbanken.....	15598
SK.DH.12a: Einrichtung von Datenbanken.....	15599
SK.DH.13: Collection-Management-Systeme.....	15600
SK.DH.14: Archäologische Informationssysteme.....	15601
SK.DH.15: Praxismodul Text und Sprache.....	15602
SK.DH.16: Praxismodul Bild und Objekt.....	15603
SK.DH.17: eHeritage.....	15604
SK.DH.18: Digitales Publizieren.....	15606
SK.DH.19: Digitale Analyse von Bildern und Objekten.....	15607
SK.DH.20: Digitale Archäologie und Altertumskunde.....	15608
SK.DH.21: E-Learning.....	15609

SK.DigKo.01: Daten Lesen Lernen.....15610

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden.

B.DH.01: Einführung in die digitale Text- und Sprachanalyse (6 C, 4 SWS).....	15539
B.DH.02: Einführung in die Digitale Bild- und Objektwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	15541
B.DH.03: Grundlagen Programmierung (6 C, 4 SWS).....	15543
B.DH.04: Grundlagen Informatik und Statistik (6 C, 4 SWS).....	15545
B.DH.05: Werkzeuge der Digital Humanities (6 C, 4 SWS).....	15547

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen mindestens vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C erfolgreich absolviert werden, darunter mindestens eines der Praxismodule B.DH.21 und B.DH.22:

B.DH.11: Basistechnologien der Digitalisierung von Sprache und Text (9 C, 4 SWS).....	15549
B.DH.12: Basistechnologien der Textanalyse (9 C, 4 SWS).....	15550
B.DH.13: Basistechnologien der Digitalisierung von Bild und Objekt (9 C, 4 SWS).....	15552
B.DH.14: Basistechnologien der digitalen Bildanalyse (9 C, 4 SWS).....	15553
B.DH.15: Basistechnologien der Simulation und Virtuellen Realität (9 C, 4 SWS).....	15554
B.DH.16: Basistechnologien der Modellierung von Raum- und Zeitdaten (9 C, 4 SWS).....	15555
B.DH.17: Basistechnologien der Quantitativen Analyse (6 C, 4 SWS).....	15557
B.DH.18: Basistechnologien der Datenvisualisierung (6 C, 4 SWS).....	15558
B.DH.19: Basistechnologien zur Speicherung und Strukturierung von Daten in Datenbanken (6 C, 4 SWS).....	15559
B.DH.20: Basistechnologien zur Verwaltung von Daten in komplexen Informationssystemen (6 C, 4 SWS).....	15560
B.DH.21: Praxismodul Text und Sprache (9 C, 3 SWS).....	15561
B.DH.22: Praxismodul Bild und Objekt (9 C, 3 SWS).....	15562

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfachs "Digital Humanities" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil mit der Fokussierung "Text und Sprache" oder "Bild und Objekt" nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen studieren.

a. Fachwissenschaftliches Profil - Fokussierung "Text und Sprache"

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.DH.31: Strategien und Methoden der Digitalen Textanalyse (9 C, 4 SWS)..... 15564

B.DH.32: Strategien und Methoden der Digitalen Sprachanalyse (9 C, 4 SWS)..... 15565

B.DH.33: Information Retrieval und Korpusbildung für Text- und Sprachdaten (9 C, 4 SWS).. 15566

B.DH.34: Sprachliche Heterogenität in der digitalen Analyse (9 C, 4 SWS).....15567

B.DH.35: Multimodale Analyse von Daten (9 C, 4 SWS)..... 15568

b. Fachwissenschaftliches Profil - Fokussierung "Bild und Objekt"

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.DH.35: Multimodale Analyse von Daten (9 C, 4 SWS)..... 15568

B.DH.41: Strategien und Methoden der Digitalen Bildanalyse (9 C, 4 SWS)..... 15570

B.DH.42: Strategien und Methoden der Digitalen Objektanalyse (9 C, 4 SWS)..... 15572

B.DH.43: Strategien und Methoden der Digitalen Raumanalyse (9 C, 4 SWS)..... 15574

B.DH.44: Image Retrieval und Korpusbildung (9 C, 4 SWS)..... 15576

B.DH.45: Digitale Analyse von Kontexten und Netzwerken (9 C, 4 SWS)..... 15577

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfachs "Digital Humanities" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen Module aus nachfolgendem Angebot im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.DH.51: Programmierung und Umsetzung (9 C, 3 SWS)..... 15578

B.DH.52: eHeritage (9 C, 3 SWS)..... 15580

B.DH.53: Digitales Publizieren (3 C, 2 SWS)..... 15582

B.DH.54: Digitallabor (3 C, 2 SWS)..... 15583

B.DH.55: Digitale Vermittlung geisteswissenschaftlicher Inhalte (6 C, 3 SWS)..... 15584

B.DH.56: Digitalisierung und Gesellschaft (3 C, 2 SWS)..... 15585

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Module können von Studierenden anderer Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs absolviert werden. Module gleichen Titels, die bereits im Rahmen des Studiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden.

B.DH.01a: Einführung in die digitale Text- und Sprachanalyse (6 C, 4 SWS).....	15540
B.DH.02a: Einführung in die Digitale Bild- und Objektwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	15542
B.DH.03a: Grundlagen Programmierung (6 C, 4 SWS).....	15544
B.DH.04a: Grundlagen Informatik und Statistik (6 C, 4 SWS).....	15546
B.DH.05a: Werkzeuge der Digital Humanities (6 C, 4 SWS).....	15548
SK.DH.01: Einführung in die Digital Humanities (6 C, 4 SWS).....	15586
SK.DH.03: Werkzeuge der Digital Humanities (6 C, 4 SWS).....	15587
SK.DH.04: Digitale Editionen und Annotationen (6 C, 4 SWS).....	15588
SK.DH.05: Digitale Textanalyse (6 C, 4 SWS).....	15589
SK.DH.06: Digitale Erfassung und Klassifikation von Bildern und Objekten (6 C, 4 SWS).....	15590
SK.DH.06a: Digitale Erfassung und Klassifikation von Objekten (3 C, 2 SWS).....	15591
SK.DH.07: Virtuelle Räume und Museen (6 C, 4 SWS).....	15592
SK.DH.08: Karten, GIS und digitale Raumerfassung (6 C, 4 SWS).....	15593
SK.DH.09: Bild- und Textdaten im Vergleich (6 C, 4 SWS).....	15594
SK.DH.10: Quantifizierende Methoden in den Geisteswissenschaften (6 C, 4 SWS).....	15596
SK.DH.11: Datenvisualisierung (3 C, 2 SWS).....	15597
SK.DH.12: Einrichtung von Datenbanken (3 C, 2 SWS).....	15598
SK.DH.12a: Einrichtung von Datenbanken (3 C, 2 SWS).....	15599
SK.DH.13: Collection-Management-Systeme (3 C, 2 SWS).....	15600
SK.DH.14: Archäologische Informationssysteme (3 C, 2 SWS).....	15601
SK.DH.15: Praxismodul Text und Sprache (6 C, 3 SWS).....	15602
SK.DH.16: Praxismodul Bild und Objekt (6 C, 3 SWS).....	15603
SK.DH.17: eHeritage (6 C, 3 SWS).....	15604
SK.DH.18: Digitales Publizieren (3 C, 2 SWS).....	15606
SK.DH.19: Digitale Analyse von Bildern und Objekten (6 C, 4 SWS).....	15607
SK.DH.20: Digitale Archäologie und Altertumskunde (6 C, 4 SWS).....	15608
SK.DH.21: E-Learning (3 C, 2 SWS).....	15609
SK.DigKo.01: Daten Lesen Lernen (6 C, 4 SWS).....	15610

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.01: Einführung in die digitale Text- und Sprachanalyse <i>English title: Introduction to Computational Text and Language Analysis</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über wesentliche Gegenstände und Problemstellungen der Computerphilologie und Computerlinguistik; • können Folgen und Perspektiven der digitalen Text- und Sprachanalyse einschätzen; • kennen zentrale Fragen der Digitalen Text- und Sprachwissenschaften, relevante Case Studies und die wichtigsten Werkzeuge zum Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten (z.B. Werkzeuge zur linguistischen Analyse, OCR-Systeme, Korpusverwaltungstools). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die digitale Text- und Sprachanalyse (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium (Tutorium)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Tutorium sowie Ausarbeitung einer praktischen Anwendung im Umfang von max. 5 Seiten. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen im Bereich der Text- und Sprachwissenschaft Kenntnisse spezifisch geisteswissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse auf Grundlage digitaler Datenverarbeitung nach sowie die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen in den Digital Humanities nachzuvollziehen und in Ansätzen zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Das Modul B.DH.01 kann nicht gemeinsam mit dem Modul B.DH.01a belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.01a: Einführung in die digitale Text- und Sprachanalyse <i>English title: Introduction to Computational Text and Language Analysis</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben einen Überblick über wesentliche Gegenstände und Problemstellungen der Computerphilologie und Computerlinguistik; können Folgen und Perspektiven der digitalen Text- und Sprachanalyse einschätzen; kennen zentrale Fragen der Digitalen Text- und Sprachwissenschaften, relevante Case Studies und die wichtigsten Werkzeuge zum Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten (z.B. Werkzeuge zur linguistischen Analyse, OCR-Systeme, Korpusverwaltungstools). 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Selbstlerneinheit (Video-Tutorials, ILIAS-Kurs, Übungen)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme am ILIAS-Kurs Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen im Bereich der Text- und Sprachwissenschaft Kenntnisse spezifisch geisteswissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse auf Grundlage digitaler Datenverarbeitung nach sowie die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen in den Digital Humanities nachzuvollziehen und in Ansätzen zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Jörg Wesche	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Bemerkungen: Das Modul B.DH.01a kann nicht gemeinsam mit dem Modul B.DH.01 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.02: Einführung in die Digitale Bild- und Objektwissenschaft <i>English title: Introduction to Digital Visual Culture</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über wesentliche Gegenstände und Problemstellungen der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft; • können Folgen und Perspektiven der Digitalen Bild- und Objektanalyse einschätzen; • kennen zentrale Fragen der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft, relevante Case Studies und die wichtigsten Werkzeuge zum Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten (z.B. Korpusbildung, Bildverarbeitung, 3D Erfassung, Bild- und Objektdatenbanken, quantifizierende Methoden, Virtual Heritage). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Digitale Bild- und Objektwissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium (Tutorium)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Tutorium sowie Ausarbeitung einer praktischen Anwendung im Umfang von max. 5 Seiten. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen im Bereich der Bild- und Objektwissenschaften Kenntnisse spezifisch geisteswissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse auf Grundlage digitaler Datenverarbeitung nach sowie die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen in den Digital Humanities nachzuvollziehen und in Ansätzen zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Das Modul B.DH.02 kann nicht gemeinsam mit dem Modul B.DH.02a belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.02a: Einführung in die Digitale Bild- und Objektwissenschaft <i>English title: Introduction to Digital Image and Artefact Science</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über wesentliche Gegenstände und Problemstellungen der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft; • können Folgen und Perspektiven der Digitalen Bild- und Objektanalyse einschätzen; • kennen zentrale Fragen der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft, relevante Case Studies und die wichtigsten Werkzeuge zum Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten (z.B. Korpusbildung, Bildverarbeitung, 3D Erfassung, Bild- und Objektdatenbanken, quantifizierende Methoden, Virtual Heritage). 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Selbstlerneinheit (Video-Tutorials, ILIAS-Kurs, Übungen)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme am ILIAS-Kurs Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen im Bereich der Bild- und Objektwissenschaften Kenntnisse spezifisch geisteswissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse auf Grundlage digitaler Datenverarbeitung nach sowie die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen in den Digital Humanities nachzuvollziehen und in Ansätzen zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Bemerkungen: Das Modul B.DH.02a kann nicht gemeinsam mit dem Modul B.DH.02 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.03: Grundlagen Programmierung <i>English title: Introduction to Computer Programming</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden einer relevanten Programmiersprache; • zeigen eine grundlegende Kompetenz in der formalen Beschreibung typischer geisteswissenschaftlicher Problemstellungen; • besitzen die Fähigkeit zum algorithmischen Denken und der systematischen Entwicklung von automatisierten Verarbeitungsstrategien. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min. am Kursende oder kursbegleitende Teilprüfungen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Einführung und Übung sowie Ausarbeitung einer praktischen Anwendung im Umfang von max. 5 Seiten. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen praktische Kenntnisse einer relevanten Programmiersprache (z.B. Python oder Java) nach.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Das Modul B.DH.03 kann nicht gemeinsam mit dem Modul B.DH.03a belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.03a: Grundlagen Programmierung <i>English title: Introduction to Computer Programming</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden einer relevanten Programmiersprache; • zeigen eine grundlegende Kompetenz in der formalen Beschreibung typischer geisteswissenschaftlicher Problemstellungen; • besitzen die Fähigkeit zum algorithmischen Denken und der systematischen Entwicklung von automatisierten Verarbeitungsstrategien. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Selbstlerneinheit (Video-Tutorials, ILIAS-Kurs, Übungen)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme am ILIAS-Kurs Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen praktische Kenntnisse einer relevanten Programmiersprache (z.B. Python oder Java) nach.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Bemerkungen: Das Modul B.DH.03a kann nicht gemeinsam mit dem Modul B.DH.03 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.04: Grundlagen Informatik und Statistik <i>English title: Foundations of Computer Science and Statistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Text-, Bild-, Raum- oder Zeitdaten aufbereiten und in Datenbanken strukturieren; • besitzen die Fähigkeit, diese im Hinblick auf ein gegebenes Forschungsproblem mittels statistischer Verfahren auszuwerten; • sind in der Lage, die Repräsentativität und Relevanz der Daten für die Fragestellung zu beurteilen; • sind imstande, die Ergebnisse mithilfe grafischer Darstellungen zu veranschaulichen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in Informatik und Statistik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder Projektbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Ausarbeitung einer praktischen Anwendung im Umfang von max. 5 Seiten. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen grundlegende Kenntnisse im Bereich quantifizierender Methoden (Statistik, Datenbanken und Datenvisualisierung) nach und sind in der Lage, in einer Fallstudie geisteswissenschaftliche Daten statistisch aufzubereiten.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Das Modul B.DH.04 kann nicht gemeinsam mit dem Modul B.DH.04a belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.04a: Grundlagen Informatik und Statistik <i>English title: Foundations of Computer Science and Statistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Text-, Bild-, Raum- oder Zeitdaten aufbereiten und in Datenbanken strukturieren; • besitzen die Fähigkeit, diese im Hinblick auf ein gegebenes Forschungsproblem mittels statistischer Verfahren auszuwerten; • sind in der Lage, die Repräsentativität und Relevanz der Daten für die Fragestellung zu beurteilen; • sind imstande, die Ergebnisse mithilfe grafischer Darstellungen zu veranschaulichen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Selbstlerneinheit (Video-Tutorials, ILIAS-Kurs, Übungen)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme am ILIAS-Kurs Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen grundlegende Kenntnisse im Bereich quantifizierender Methoden (Statistik, Datenbanken und Datenvisualisierung) nach und sind in der Lage in ausgewählten Fallstudien geisteswissenschaftliche Daten statistisch aufzubereiten.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Bemerkungen: Das Modul B.DH.04a kann nicht gemeinsam mit dem Modul B.DH.04 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.05: Werkzeuge der Digital Humanities <i>English title: Digital Humanities Tools</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen wichtige Standardwerkzeuge der Digital Humanities, die das Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten der Geisteswissenschaften betreffen (z.B. im Bereich Texterfassung, Bildverarbeitung, Datenbanken, CAD, GIS, Statistik und geisteswissenschaftliche Evidenz, Wissensrepräsentation); • haben erste Erfahrungen im Umgang mit großen Materialmengen, Metadaten, kontrollierten Vokabularsystemen und Auszeichnungssprachen in bestehenden Korpora und Datenbanken; • sind in der Lage, sich in die spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung praktisch einzuarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder Projektbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Ausarbeitung einer praktischen Anwendung im Umfang von max. 5 Seiten. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Fähigkeit nach, ausgewählte Werkzeuge der Digital Humanities anzuwenden und in Ansätzen zu reflektieren. Dabei stellen sie Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Das Modul B.DH.05 kann nicht gemeinsam mit dem Modul B.DH.05a belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.05a: Werkzeuge der Digital Humanities <i>English title: Digital Humanities Tools</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen wichtige Standardwerkzeuge der Digital Humanities, die das Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten der Geisteswissenschaften betreffen (z.B. im Bereich Texterfassung, Bildverarbeitung, Datenbanken, CAD, GIS, Statistik und geisteswissenschaftliche Evidenz, Wissensrepräsentation); • haben erste Erfahrungen im Umgang mit großen Materialmengen, Metadaten, kontrollierten Vokabularsystemen und Auszeichnungssprachen in bestehenden Korpora und Datenbanken; • sind in der Lage, sich in die spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung praktisch einzuarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Selbstlerneinheit (Video-Tutorials, ILIAS-Kurs, Übungen)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme am ILIAS-Kurs Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Fähigkeit nach, ausgewählte Werkzeuge der Digital Humanities anzuwenden und in Ansätzen zu reflektieren. Dabei stellen sie Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Bemerkungen: Das Modul B.DH.05a kann nicht gemeinsam mit dem Modul B.DH.05 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.11: Basistechnologien der Digitalisierung von Sprache und Text <i>English title: Basic Technologies for Digitalising Language and Texts</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien zur Digitalisierung von Sprache und Text vertraut; • besitzen Kenntnisse der betreffenden Datenquellen und Repräsentationsformen, ihrer Eigenarten und für welchen Informationszweck sie die richtige Wahl sind; • wissen, welche Software für welche Digitalisierungsaufgabe von Sprache und Text geeignet ist und haben Erfahrung im Umgang mit den entsprechenden Tools. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School zum		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übung sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse der Datenquellen, Erfassungsformen und Technologien zur Digitalisierung von Text und Sprache nach. Sie können diese nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.12: Basistechnologien der Textanalyse <i>English title: Basic Technologies in Text Analysis</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien der Computerphilologie und der Computerlinguistik vertraut; • können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung (z.B. aus den Bereichen Erstellung einer digitalen Edition, Analyse historischer Textkorpora, linguistische Auswertung von Webdaten, stilometrische Analyse, automatische Verlinkung von Textkorpora, Ontologien, Visualisierung textanalytischer Ergebnisse, computergestützte Auswertung historischer Audioarchive) anwenden; • zeigen eine grundlegende Kompetenz in der computergestützten Analyse von Texten; • können komplexe Probleme der digitalen Textanalyse in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Projektbericht (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Übung sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Computerphilologie, der Computerlinguistik und der Sprachtechnologie anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.13: Basistechnologien der Digitalisierung von Bild und Objekt <i>English title: Basic Technologies for Digitising Pictures and Artefacts</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien zur Digitalisierung von Bildern und Objekten vertraut; • besitzen Kenntnisse der betreffenden Datenquellen, ihrer Eigenarten sowie Kenntnisse darüber, für welchen Informationszweck sie die richtige Wahl sind; • wissen, welche Software für welche Digitalisierungsaufgabe von Bildern und Objekten geeignet ist und haben Erfahrung im Umgang mit den entsprechenden Tools. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übung sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse der Datenquellen, Erfassungsformen und Technologien zur Digitalisierung von Bild und Objekt nach. Sie können diese nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.14: Basistechnologien der digitalen Bildanalyse <i>English title: Basic Technologies for Digital Image Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien der Mustererkennung in Bilddaten und großen Datensets visuellen Materials vertraut; • können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung (z.B. aus den Bereichen Image Mining, Distant Viewing, Farb-, Kontrast- und Formvergleich, Cultural Analytics, Netzwerkanalyse) anwenden; • zeigen eine grundlegende Kompetenz in der Analyse digitaler Probleme; • können komplexe Probleme der digitalen Bildanalyse in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Übung sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Digitalen Bildwissenschaft anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.15: Basistechnologien der Simulation und Virtuellen Realität <i>English title: Basic Technologies for Simulation and Virtual Reality</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien der Simulation und Virtuellen Realität vertraut; • können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung der Visualisierung von Objekten und Räumen anwenden; • verstehen in Ansätzen die spezifischen Eigenheiten von Bild- und Objektdaten; • zeigen eine grundlegende Kompetenz in der Beschreibung digitaler Probleme aus dem Bereich der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft; • können komplexe Probleme der Simulation und Virtuellen Realität in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School zum Thema		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übung sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Simulation und Virtuellen Realität anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.16: Basistechnologien der Modellierung von Raum- und Zeitdaten <i>English title: Basic Technologies for Modelling Spatial and Temporal Data</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien der computergestützten Erfassung von Raum und Zeit vertraut; • können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung von der Erfassung von Geometrien und Sachdaten bis zur kartografischen Ausgabe von Ergebnissen eigenständig anwenden; • verstehen in Ansätzen die spezifischen Eigenheiten von Raum- und Zeitdaten; • zeigen eine grundlegende Kompetenz in der Beschreibung digitaler Probleme in Geoinformationssystemen; • können komplexe Probleme der Analyse historischer Räume in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung(max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übung sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Digitalen Geowissenschaften anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.17: Basistechnologien der Quantitativen Analyse <i>English title: Basic Technologies in Quantitative Analysis</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien der quantitativen Auswertung geistes- und sozialwissenschaftlicher Daten vertraut; • sind in der Lage, den Forschungsgegenstand so zu abstrahieren, dass deduktiv Hypothesen abgeleitet werden können, die sich statistisch überprüfen lassen; • haben ein vertieftes Verständnis für die Operationalisierung von Daten und die Bildung von messbaren Indikatoren und können ein entsprechendes Untersuchungsdesign entwickeln; • können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung (z.B. aus den Bereichen der Korrespondenzanalyse oder multivariaten Statistik) anwenden; • können Stichproben auf Populationen verallgemeinern und den Grad des Erkenntnisgewinns über Signifikanzprüfungen absichern. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übung sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse in der quantitativen Analyse einer spezifischen geisteswissenschaftlichen Fragestellung nach und können verschiedene Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.18: Basistechnologien der Datenvisualisierung <i>English title: Basic Technologies for Visualising Data</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien der Datenvisualisierung vertraut und kennen eine Vielzahl an Verfahren, die Erkennbarkeit von Zusammenhängen, Trends und Strukturen zu erhöhen; • sind in der Lage, mithilfe grafischer Darstellungen Muster, Trends, Abhängigkeiten und Bedeutungen von Daten exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung zu veranschaulichen; • zeigen eine grundlegende Kompetenz in der Visualisierung digitaler Probleme; • können komplexe Probleme der Datenvisualisierung in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übung sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse in der digitalen Visualisierung einer spezifischen geisteswissenschaftlichen Fragestellung nach und können verschiedene Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse der Datenvisualisierung nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.19: Basistechnologien zur Speicherung und Strukturierung von Daten in Datenbanken <i>English title: Basic Technologies in Storing and Structuring Data in Databases</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die theoretischen Grundlagen sowie technischen Konzepte von Datenbanksystemen; • können typisch geisteswissenschaftliche Daten systematisch aufbereiten und strukturieren, um sie sinnvoll in Datenbanken zu speichern; • wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Datenbanksystem dabei bietet und können diese nutzen; • sind in der Lage, sich auf der Basis der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Hilfe von online Tutorials und Forumsbeiträgen selbständig weitergehend einzuarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übung sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse der Speicherung und Strukturierung von Daten in Datenbanken nach und können verschiedene Datenbankformate und -designs nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		6 C
Lehrveranstaltung: Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.20: Basistechnologien zur Verwaltung von Daten in komplexen Informationssystemen <i>English title: Basic Technologies for Data Management in Complex Information Systems</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die theoretischen Grundlagen sowie technischen Konzepte von computergestützten Informationssystemen (z.B. zur Erfassung und Verwaltung von Grabungs- oder Sammlungsdaten); • können typisch geisteswissenschaftliche Daten systematisch aufbereiten und strukturieren, um sie sinnvoll in solchen Informationssystemen zu verwalten; • wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Dateninformationssystem dabei bietet und können diese nutzen; • sind in der Lage, sich auf der Basis der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Hilfe von online Tutorials und Forumsbeiträgen selbständig weitergehend einzuarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übung sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse der Verwaltung von Daten in komplexen Informationssystemen nach und können verschiedene Datensystemformate und -designs nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.21: Praxismodul Text und Sprache <i>English title: Project Module Text and Language</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben einen Überblick über wesentliche Gegenstände und Problemstellungen der Computerphilologie und Computerlinguistik; können Folgen und Perspektiven der digitalen Text- und Sprachanalyse einschätzen; kennen zentrale Fragen der Digitalen Text- und Sprachwissenschaften, relevante Case Studies und die wichtigsten Werkzeuge zum Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten (z.B. Werkzeuge zur linguistischen Analyse, OCR-Systeme, Korpusverwaltungstools). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt		2 SWS
Prüfung: Projektbericht (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche digitale Umsetzung einer gestellten Forschungsaufgabe. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse üblicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse der Computerphilologie, Computerlinguistik oder Sprachtechnologie nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen.		7 C
Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium)		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 3 SWS
Modul B.DH.22: Praxismodul Bild und Objekt <i>English title: Project Module Visual Culture</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen in aktiver Umsetzung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Bilddatenbanken oder 3D Repositorien nutzen und auswerten können; • die Fähigkeit zum richtigen, angemessenen Umgang mit den verwendeten Werkzeugen der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft besitzen; • komplexe Probleme in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten können; • kleinere Datenmengen mit digitalen Methoden selbständig analysieren können; • in der Lage sind, sich kritisch mit Technologien der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft auseinanderzusetzen; • können ihr Projekt präsentieren und die Vorteile und Schwächen ihrer Vorgehensweise selbständig herausarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt		2 SWS
Prüfung: Projektbericht (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche digitale Umsetzung einer gestellten Forschungsaufgabe. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen im Bereich der Bild- und Objektwissenschaften Kenntnisse spezifisch geisteswissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse auf Grundlage digitaler Datenverarbeitung nach sowie die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen in den Digital Humanities nachzuvollziehen und in Ansätzen zu reflektieren.		7 C
Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium)		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.31: Strategien und Methoden der Digitalen Textanalyse <i>English title: Strategies and Methods of Digital Text Analysis</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse der Grundlagen- und Methodenforschung im Bereich der Textanalyse und Computerphilologie; • sind in der Lage, textwissenschaftliche Forschungsfragen (z.B. aus den Bereichen quantitative Literaturwissenschaft, digitale Editorik, Stilometrie, Auswertung von Textarchiven im Hinblick auf kulturhistorische Fragestellungen, Evaluation automatischer und manueller Annotationen, Digitalisierungsstrategien für historische Daten) theoretisch zu durchdringen; • verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von textwissenschaftlichen Datenstrukturen; • können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der Digitalisierung, Analyse und Präsentation von Textdaten evaluieren und diskutieren; • wissen, welche digitalen Hilfsmittel für die Beschreibung und Interpretation von Mustern und Prozessen zur Beantwortung kulturhistorischer Fragestellungen am besten geeignet sind. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse in der digitalen Umsetzung einer spezifischen philologischen Fragestellung nach und können verschiedene Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse nachvollziehen und reflektieren. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.32: Strategien und Methoden der Digitalen Sprachanalyse <i>English title: Strategies and Methods of Digital Language Analysis</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse der Grundlagen- und Methodenforschung im Bereich der Korpus- und Computerlinguistik sowie der Sprachtechnologie; • sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Forschungsfragen (z.B. aus den Bereichen Korpuslinguistik, Textmining, Verarbeitung gesprochener Sprache, Varietäten- und Soziolinguistik) theoretisch zu durchdringen; • verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von sprachwissenschaftlichen Datenstrukturen; • können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der Digitalisierung, Analyse und Präsentation von Sprachdaten evaluieren und diskutieren; • wissen, welche digitalen Hilfsmittel für die Beschreibung und Interpretation von sprachlichen Mustern und Prozessen am besten geeignet sind. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Projektbericht (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse in der digitalen Umsetzung einer spezifischen sprachwissenschaftlichen Fragestellung nach und können verschiedene Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse nachvollziehen und reflektieren. Die Prüfung ist im Seminar zu erbringen.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.33: Information Retrieval und Korpusbildung für Text- und Sprachdaten <i>English title: Information Retrieval and Corpus Formation for Text and Language Data</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse der Grundlagen- und Methodenforschung im Bereich der automatisierten Erfassung und Pflege von Text- und Sprachdaten; • sind in der Lage, gängige Such- und Retrievalverfahren theoretisch zu durchdringen; • verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität textueller und sprachlicher Datenstrukturen • können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der Massendigitalisierung, Korpusabfrage, Big Data Analyse und Visualisierung sprachlicher Phänomene evaluieren und diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden beherrschen verschiedene Methoden des Information Retrieval und der Korpusbildung, die sie in praktischer Anwendung und zum Teil in experimenteller Weise auf gegebene Forschungsprobleme anwenden können. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.34: Sprachliche Heterogenität in der digitalen Analyse <i>English title: Digital Analysis of Linguistic Heterogeneity</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von Sprache (u.a. linguistische Varietäten, unterschiedliche Sprachfamilien und Schriftsysteme, ressourcenarme Sprachen); • sind in der Lage die damit einhergehenden Herausforderungen für die digitale Analyse theoretisch zu durchdringen; • können an ausgewählten Beispielen etablierte Lösungsstrategien evaluieren und diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden beherrschen verschiedene Methoden der Korpus- und Computerlinguistik sowie der Sprachtechnologie, die sie in praktischer Anwendung und zum Teil in experimenteller Weise auf gegebene Forschungsprobleme anwenden können. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.35: Multimodale Analyse von Daten <i>English title: Multimodal Analysis of Data</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen an einer spezifischen Problemstellung gemeinsame Probleme der Digitalen Text- und Bildwissenschaften in der Erfassung, Analyse und Präsentation geisteswissenschaftlicher Daten (z.B. im Bereich der Klassifikation, Sentimentanalyse, Narratologie, Intermedialität, Populärkultur) kennen; • sind vertraut mit den medialen Eigenschaften von Texten und Bildern und den digitalen Methoden ihrer Erforschung; • verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von multimodalen Datenstrukturen; • können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der multimodalen Analyse von Daten vergleichen und evaluieren; • besitzen die Fähigkeit, geisteswissenschaftliche Fragestellungen aus den Querschnittsbereichen Sprache, Text, Bild, Objekt und Informationswissenschaft mit computergestützten Methoden zu modellieren; • wissen, welche digitalen Hilfsmittel für die Beschreibung und Interpretation von sozio-kulturellen Mustern und Prozessen am besten geeignet sind. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse spezifisch bildwissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse und deren Umsetzung mit digitalen Methoden nach und können verschiedene Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse nachvollziehen und reflektieren. Die Prüfungsleistung im Seminar zu erbringen.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.41: Strategien und Methoden der Digitalen Bildanalyse <i>English title: Strategies and Methods of Digital Image Analysis</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse der Grundlagen- und Methodenforschung im Bereich der digitalen Bildwissenschaften; • sind in der Lage, bildwissenschaftlicher Forschungsfragen (z.B. aus den Bereichen Content Based Image Retrieval, Digitale Bildanalyse und Bildmustererkennung, Kulturelle Netzwerke, Rezeptionsforschung und Wahrnehmungsanalyse, Virtualisierung und mediale Vermittlung) theoretisch zu durchdringen; • verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von bildwissenschaftlichen Datenstrukturen; • können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der Digitalisierung, Analyse und Präsentation von Bilddaten evaluieren und diskutieren; • wissen, welche digitalen Hilfsmittel für die Beschreibung und Interpretation von Mustern und Prozessen historischer Gesellschaften und Bilderwelten am besten geeignet sind. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden beherrschen verschiedene Methoden der digitalen Bildwissenschaften, die sie in praktischer Anwendung und zum Teil in experimenteller Weise auf gegebene Forschungsprobleme anwenden können. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen. Vorlesung und/oder Seminar können nach Angebot auch durch e-learning Komponenten, die erfolgreiche Teilnahme an einem Workshop oder einer Summer School ersetzt werden.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.42: Strategien und Methoden der Digitalen Objektanalyse <i>English title: Strategies and Methods of Digital Artefact Analysis</i>	9 C 4 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse der Grundlagen- und Methodenforschung im Bereich der digitalen Objektwissenschaften; • sind in der Lage, objektwissenschaftlicher Forschungsfragen (z.B. aus den Bereichen 3D Modellierung, CAD und FEM basierte digitale Rekonstruktionen, Shape Analysis, Object Mining, Form-Funktionsanalysen, Kulturelle Netzwerke, Rezeptionsforschung und Wahrnehmungsanalyse, Virtualisierung und mediale Vermittlung, naturwissenschaftliche Verfahren zur Analyse von Objekten) theoretisch zu durchdringen; • verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von objektwissenschaftlichen Datenstrukturen; • können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der Digitalisierung, Analyse und Präsentation von Objektdaten evaluieren und diskutieren; • wissen, welche digitalen Hilfsmittel für die Beschreibung und Interpretation von Mustern und Prozessen historischer Gesellschaften und ihrer materiellen Kultur am besten geeignet sind. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
---	-------

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
---	-------

Prüfung: Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse spezifisch objektwissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse und deren Umsetzung mit digitalen Methoden nach und können verschiedene Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse nachvollziehen und reflektieren. Die Prüfungsleistung im Seminar zu erbringen. Vorlesung und/oder Seminar können nach Angebot auch durch e-learning Komponenten, die erfolgreiche Teilnahme an einem Workshop oder einer Summer School ersetzt werden.	9 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
---	---

Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner
--------------------------------------	---

Angebotshäufigkeit:	Dauer:
----------------------------	---------------

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.43: Strategien und Methoden der Digitalen Raumanalyse <i>English title: Strategies and Methods of Digital Spatial Analysis</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse der Grundlagen- und Methodenforschung im Bereich der digitalen Bildwissenschaften; • sind in der Lage, bildwissenschaftlicher Forschungsfragen (z.B. aus den Bereichen Content Based Image Retrieval, Digitale Bildanalyse und Bildmustererkennung, Kulturelle Netzwerke, Rezeptionsforschung und Wahrnehmungsanalyse, Virtualisierung und mediale Vermittlung) theoretisch zu durchdringen; • verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von bildwissenschaftlichen Datenstrukturen; • können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der Digitalisierung, Analyse und Präsentation von Bilddaten evaluieren und diskutieren; • wissen, welche digitalen Hilfsmittel für die Beschreibung und Interpretation von Mustern und Prozessen historischer Gesellschaften und Bilderwelten am besten geeignet sind. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Projektbericht (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden beherrschen verschiedene Methoden der digitalen Geowissenschaften, die sie in praktischer Anwendung und zum Teil in experimenteller Weise auf gegebene Forschungsprobleme anwenden können. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen. Vorlesung und/oder Seminar können nach Angebot auch durch e-learning Komponenten, die erfolgreiche Teilnahme an einem Workshop oder einer Summer School ersetzt werden.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.44: Image Retrieval und Korpusbildung <i>English title: Image Retrieval and Corpus Formation</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse der Grundlagen- und Methodenforschung im Bereich der automatisierten Erfassung von Bildern und Objekten; • sind in der Lage, Verfahren der massenhaften Analyse von Bilddaten theoretisch zu durchdringen; • verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von visuellen Datenstrukturen; • können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der Massendigitalisierung, Big Data Analyse und Visualisierung von visuellen Phänomenen evaluieren und diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden beherrschen verschiedene Methoden des Image Retrieval und der Korpusbildung, die sie in praktischer Anwendung und zum Teil in experimenteller Weise auf gegebene Forschungsprobleme anwenden können. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen. Vorlesung und/oder Seminar können nach Angebot auch durch e-learning Komponenten, die erfolgreiche Teilnahme an einem Workshop oder einer Summer School ersetzt werden.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.45: Digitale Analyse von Kontexten und Netzwerken <i>English title: Digital Analysis of Contexts and Networks</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse der Grundlagen- und Methodenforschung im Bereich der visuellen Netzwerke und digitalen Kontextanalyse; • sind in der Lage, kontextuelle Forschungsfragen mit Hilfe der Netzwerkanalyse theoretisch zu durchdringen; • verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von kontextabhängigen Datensets und ihren Abhängigkeiten; • können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der Netzwerkanalyse evaluieren und diskutieren; • wissen, welche digitalen Hilfsmittel für die Beschreibung und Interpretation von Mustern und Prozessen historischer Gesellschaften und ihrer materiellen Kultur am besten geeignet sind. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden beherrschen verschiedene Methoden der digitalen Netzwerkanalyse, die sie in praktischer Anwendung und zum Teil in experimenteller Weise auf gegebene Forschungsprobleme anwenden können. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen. Vorlesung und/oder Seminar können nach Angebot auch durch e-learning Komponenten, die erfolgreiche Teilnahme an einem Workshop oder einer Summer School ersetzt werden.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.51: Programmierung und Umsetzung <i>English title: Programming and Digital Modelling</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erweitern ihre Programmierkenntnisse an einem praktischen Beispiel; • können digitale Technologien für die Modellierung einer geisteswissenschaftlichen Problemstellung einsetzen; • sind in der Lage, etablierte Tools zu modifizieren; • kennen einfache Datenstrukturen und ihre Eignung in typischen Anwendungssituationen; • können einfache Algorithmen programmtechnisch implementieren; • analysieren die Korrektheit einfacher Algorithmen und bewerten einfache Algorithmen und Probleme in Hinblick auf die gegebene Fragestellung; • können ihr Projekt präsentieren und die Vorteile und Schwächen ihrer Vorgehensweise und selbständig herausarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt		2 SWS
Prüfung: Projektbericht (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Durchführung eines kleineren digitalen Projekts Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse einer Programmiersprache oder eines digitalen Werkzeuges der Digital Humanities nach und besitzen die Fähigkeit, diese auf einen konkreten Forschungsgegenstand praktisch anzuwenden.		6 C
Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium)		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.52: eHeritage <i>English title: eHeritage</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Technologien zur Digitalisierung, fachwissenschaftlichen Erschließung, Metadatenanreicherung, Speicherung und Publikation von Objekten des kulturellen Erbes; • sind in der Lage, für die Forschung relevante Objekte des kulturellen Erbes zu digitalisieren, zu erschließen und der Wissenschaft zugänglich zu machen. • können ein Digitalisierungskonzept für geisteswissenschaftliche Daten aus den Berufsfeldern Bibliothek, Archiv oder Museum erarbeiten; • sind in der Lage, die Arbeitsbedingungen, Prozesse und Forschungsinteressen einer Kulturinstitution einzuschätzen; • können sich mit der computergestützten Pflege und Aufbereitung von Texten oder Erzeugnissen der visuellen und materiellen Kultur kritisch auseinandersetzen; • können ihr Projekt präsentieren und die Vorteile und Schwächen ihrer Vorgehensweise und selbständig herausarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt		2 SWS
Prüfung: Projektbericht (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Durchführung eines kleineren digitalen Projekts Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen auf Grundlage publizierter oder neu erstellter Forschungsdaten Kenntnisse üblicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse aus dem Bereich eHeritage nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen.		6 C
Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium)		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.53: Digitales Publizieren <i>English title: Digital Publishing</i>	3 C 2 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Technologien zur Digitalisierung, fachwissenschaftlichen Erschließung, Metadatenanreicherung, Speicherung und Publikation von Texten; • sind in der Lage, die Arbeitsbedingungen, Prozesse und Forschungsinteressen einer Kulturinstitution einzuschätzen; • können sich mit der computergestützten Pflege und Aufbereitung von Texten und Büchern kritisch auseinandersetzen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
--	--

Lehrveranstaltung: Übung oder Summer School	2 SWS
--	-------

Prüfung: Bericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche digitale Umsetzung einer gestellten Übungsaufgabe Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse üblicher Fragestellungen und Methoden des Digitalen Publizierens nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen.	3 C
---	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.54: Digitallabor <i>English title: Digital Lab</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • nehmen an einem empirischen Forschungsprojekt teil; • kennen die damit verbundenen digitalen Erhebungs- und Analysetechniken der quantitativ und qualitativ orientierten empirischen Sprach-, Literatur- und Medienforschung; • sind in der Lage, sich mit der digitalen Transformation der Wissenschaft und den Rahmenbedingungen des digitalen Wandels kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt (Teilnahme an empirischer Forschung)		2 SWS
Prüfung: Projektbericht (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem empirischen Forschungsprojekt Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse digitaler Erhebungs- und Analysetechniken der empirisch arbeitenden Forschung nach.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Das Moduls kann nach Angebot auch während der vorlesungsfreien Zeit erworben werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.55: Digitale Vermittlung geisteswissenschaftlicher Inhalte <i>English title: Presenting and Representing Digital Content</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Texte oder Erzeugnisse der visuellen und materiellen Kultur an ein größeres Publikum zu vermitteln; • können digitale Technologien aus den Bereichen XML und web science, e-learning, Gamification oder digitale Museen für diesen Zweck nutzbar machen; • erhöhen an einem praktischen Beispiel ihre digitale Medienkompetenz; • können ihr Projekt präsentieren und die Vorteile und Schwächen ihrer Vorgehensweise und selbständig herausarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt		2 SWS
Prüfung: Projektbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Durchführung eines kleinen digitalen Projekts Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse üblicher Tools und Methoden zur digitalen Vermittlung geisteswissenschaftlicher Inhalte nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen.		4 C
Lehrveranstaltung: Kolloquium		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.DH.56: Digitalisierung und Gesellschaft <i>English title: Digitisation and Society</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • wissen um den Einfluss digitaler Technologie auf individuelles Verhalten, Kommunikation, politische Entscheidungen und gesellschaftliche Prozesse; • können sich fundiert mit den Möglichkeiten, Chancen und Risiken der rasanten technologischen Entwicklung für den einzelnen Menschen und die Gesellschaft auseinandersetzen; • kennen historische Beispiele der Auswirkungen neuer Technologien auf gesellschaftliche Strukturen; • sind mit der ethischen und rechtlichen Dimension der Digitalisierung vertraut. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Summer School		2 SWS
Prüfung: Bericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse über die medialen und sozialen Qualitäten der Digitalisierung und die Auswirkungen der technischen Entwicklungen auf Individuen, Personengruppen und die gesamte Gesellschaft nach.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.01: Einführung in die Digital Humanities <i>English title: Introduction to Digital Humanities</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben einen Überblick über wesentliche Gegenstände und Problemstellungen der Digital Humanities; können Folgen und Perspektiven der digitalen Analyse von Sprache, Text, Bild, Objekt und Raum einschätzen; kennen zentrale Fragen der Digital Humanities, relevante Case Studies und die wichtigsten Werkzeuge zum Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Digital Humanities (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium (Tutorium)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Tutorium sowie Ausarbeitung einer praktischen Anwendung im Umfang von max. 5 Seiten Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse spezifischer geisteswissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse auf Grundlage digitaler Datenverarbeitung nach sowie die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen in den Digital Humanities nachzuvollziehen und in Ansätzen zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner Prof. Dr. Caroline Sporleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.03: Werkzeuge der Digital Humanities <i>English title: Digital Humanities Tools</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen wichtige Standardwerkzeuge der Digital Humanities, die das Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten der Geisteswissenschaften betreffen (z.B. im Bereich Texterfassung, Bildverarbeitung, Datenbanken, CAD, GIS, Statistik und geisteswissenschaftliche Evidenz, Wissensrepräsentation); • haben erste Erfahrungen im Umgang mit großen Materialmengen, Metadaten, kontrollierten Vokabularsystemen und Auszeichnungssprachen in bestehenden Korpora und Datenbanken; • sind in der Lage, sich in die spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung praktisch einzuarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in Werkzeuge der Digital Humanities (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder Projektbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Ausarbeitung einer praktischen Anwendung im Umfang von max. 5 Seiten Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Fähigkeit nach, ausgewählte Werkzeuge der Digital Humanities anzuwenden und in Ansätzen zu reflektieren. Dabei stellen sie Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.04: Digitale Editionen und Annotationen <i>English title: Digital Editions and Annotations</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien zur Digitalisierung von Sprache und Text vertraut; • können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung (z.B. aus den Bereichen Erstellung einer digitalen Edition, automatische Verlinkung von Textkorpora, Ontologien) anwenden; • besitzen Kenntnisse der betreffenden Datenquellen und Repräsentationsformen, ihrer Eigenarten und für welchen Informationszweck sie die richtige Wahl sind; • wissen, welche Software für welche Digitalisierungsaufgabe von Sprache und Text geeignet ist und haben Erfahrung im Umgang mit den entsprechenden Tools. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder E-Learning-Komponente zum Thema Digitale Editionen		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse der Datenquellen, Erfassungsformen und Technologien zur Digitalisierung von Text und Sprache nach. Sie können diese nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.05: Digitale Textanalyse <i>English title: Digital Text Analysis</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien der Computerphilologie und der Computerlinguistik vertraut; • können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung (z.B. aus den Bereichen Analyse historischer Textkorpora, linguistische Auswertung von Webdaten, stilometrische Analyse, Visualisierung textanalytischer Ergebnisse, computergestützte Auswertung historischer Audioarchive) anwenden; • zeigen eine grundlegende Kompetenz in der computergestützten Analyse von Texten; • können komplexe Probleme der digitalen Textanalyse in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Computerphilologie, der Computerlinguistik und der Sprachtechnologie anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.06: Digitale Erfassung und Klassifikation von Bildern und Objekten <i>English title: Digitising Pictures and Artefacts</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien zur Digitalisierung von Bildern und Objekten vertraut; • besitzen Kenntnisse der betreffenden Datenquellen, ihrer Eigenarten und für welchen Informationszweck sie die richtige Wahl sind; • wissen, welche Software für welche Digitalisierungsaufgabe von Bildern und Objekten geeignet ist und haben Erfahrung im Umgang mit den entsprechenden Tools. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse der Datenquellen, Erfassungsformen und Technologien zur Digitalisierung von Bild und Objekt nach. Sie können diese nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Das Modul SK.DH.06 kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.DH.06a belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.06a: Digitale Erfassung und Klassifikation von Objekten <i>English title: Digital acquisition and classification of artefacts</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien zur Digitalisierung von Objekten vertraut; • besitzen Kenntnisse der betreffenden Datenquellen, ihrer Eigenarten und für welchen Informationszweck sie die richtige Wahl sind; • wissen, welche Software für welche Digitalisierungsaufgabe von Objekten geeignet ist und haben Erfahrung im Umgang mit den entsprechenden Tools. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Selbstlerneinheit (Video-Tutorials, ILIAS-Kurs, Übungen)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Bemerkungen: Das Modul SK.DH.06a kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.DH.06 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.07: Virtuelle Räume und Museen <i>English title: Virtual Spaces and Museums</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien der Simulation und der virtuellen Realität vertraut; • können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung der Visualisierung von Objekten in Räumen anwenden; • zeigen eine grundlegende Kompetenz in der Beschreibung digitaler Probleme aus dem Bereich der Museologie und Digitalen Objektwissenschaft; • können komplexe Probleme der Simulation und der virtuellen Realität in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Simulation und virtuellen Realität anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.08: Karten, GIS und digitale Raumerfassung <i>English title: Maps, GIS and Digital Space Capture</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien der computergestützten Erfassung von Raum und Zeit vertraut; • können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung von der Erfassung von Geometrien und Sachdaten bis zur kartografischen Ausgabe von Ergebnissen eigenständig anwenden; • verstehen in Ansätzen die spezifischen Eigenheiten von Raum- und Zeitdaten; • zeigen eine grundlegende Kompetenz in der Beschreibung digitaler Probleme in Geoinformationssystemen; • können komplexe Probleme der Analyse historischer Räume in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Digitalen Geowissenschaften anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.09: Bild- und Textdaten im Vergleich <i>English title: Comparing Image and Text Data</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen an einer spezifischen Problemstellung gemeinsame Probleme der Digitalen Text- und Bildwissenschaften in der Erfassung, Analyse oder Präsentation geisteswissenschaftlicher Daten (z.B. im Bereich der Klassifikation, Sentimentanalyse, Narratologie, Intermedialität, Populärkultur) kennen; • sind vertraut mit den medialen Eigenschaften von Texten und Bildern und den digitalen Methoden ihrer Erforschung; • verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von multimodalen Datenstrukturen; • können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der multimodalen Analyse von Daten vergleichen und evaluieren; • besitzen die Fähigkeit, geisteswissenschaftliche Fragestellungen aus den Querschnittsbereichen Sprache, Text, Bild, Objekt und Informationswissenschaft mit computergestützten Methoden zu modellieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente		2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Simulation und der virtuellen Realität anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner Prof. Dr. Caroline Sporleder	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.10: Quantifizierende Methoden in den Geisteswissenschaften <i>English title: Quantitative Methods in the Humanities</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien der quantitativen Auswertung geistes- und sozialwissenschaftlicher Daten vertraut; • sind in der Lage, den Forschungsgegenstand so zu abstrahieren, dass deduktiv Hypothesen abgeleitet werden können, die sich statistisch überprüfen lassen; • haben ein vertieftes Verständnis für die Operationalisierung von Daten und die Bildung von messbaren Indikatoren und können ein entsprechendes Untersuchungsdesign entwickeln; • können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung (z.B. aus den Bereichen der Korrespondenzanalyse oder multivariaten Statistik) anwenden; • können Stichproben auf Populationen verallgemeinern und den Grad des Erkenntnisgewinns über Signifikanzprüfungen absichern. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse in der quantitativen Analyse einer spezifischen geisteswissenschaftlichen Fragestellung nach und können verschiedene Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.11: Datenvisualisierung <i>English title: Visualising Data</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, mithilfe grafischer Darstellungen Muster, Trends, Abhängigkeiten und Bedeutungen von Daten exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung zu veranschaulichen; • zeigen eine grundlegende Kompetenz in der Visualisierung digitaler Probleme; • können komplexe Probleme der Datenvisualisierung in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder Projektbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse in der digitalen Visualisierung einer spezifischen geisteswissenschaftlichen Fragestellung nach und können verschiedene Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse der Datenvisualisierung nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.12: Einrichtung von Datenbanken <i>English title: Setting up Databases</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können typisch geisteswissenschaftliche Daten systematisch aufbereiten und strukturieren, um sie sinnvoll in Datenbanken zu speichern; • wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Datenbanksystem dabei bietet und können diese nutzen; • sind in der Lage, sich auf der Basis der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Hilfe von online Tutorials und Forumsbeiträgen selbständig weitergehend einzuarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder Projektbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse der Speicherung und Strukturierung von Daten in Datenbanken nach und können verschiedene Datenbankformate und -designs nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Das Modul SK.DH.12 kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.DH.12a belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.12a: Einrichtung von Datenbanken <i>English title: Setting up Databases</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können typisch geisteswissenschaftliche Daten systematisch aufbereiten und strukturieren, um sie sinnvoll in Datenbanken zu speichern; • wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Datenbanksystem dabei bietet und können diese nutzen; • sind in der Lage, sich auf der Basis der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Hilfe von online Tutorials und Forumsbeiträgen selbständig weitergehend einzuarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Selbstlerneinheit (Video-Tutorials, ILIAS-Kurs, Übungen)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme am ILIAS-Kurs Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse der Speicherung und Strukturierung von Daten in Datenbanken nach und können verschiedene Datenbankformate und -designs nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Bemerkungen: Das Modul SK.DH.12a kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.DH.12 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.13: Collection-Management-Systeme <i>English title: Collection Management Systems</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die technischen Konzepte von Collection-Management-Systemen zur Erfassung und Verwaltung von Sammlungsdaten; • können Sammlungsdaten systematisch aufbereiten und strukturieren, um sie sinnvoll in solchen Informationssystemen zu verwalten; • wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Collection-Management-System dabei bietet, und können diese nutzen; • sind in der Lage, sich auf der Basis der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Hilfe von online-Tutorials und Forumsbeiträgen selbständig weitergehend einzuarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder Projektbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse der Verwaltung von Daten in Collection-Management-Systemen nach und können verschiedene Datensystemformate und -designs nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.14: Archäologische Informationssysteme <i>English title: Archaeological Information Systems</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die technischen Konzepte von Archaeological Information Systems (AIS) zur Erfassung und Verwaltung von Grabungsdaten; • können typisch archäologische Daten systematisch aufbereiten und strukturieren, um sie sinnvoll in solchen Informationssystemen zu verwalten; • wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Archaeological Information System dabei bietet und können diese nutzen; • sind in der Lage, sich auf der Basis der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Hilfe von online-Tutorials und Forumsbeiträgen selbständig weitergehend einzuarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder Projektbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse der Verwaltung von Daten in Archaeological Information Systems nach und können verschiedene Datensystemformate und -designs nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.15: Praxismodul Text und Sprache <i>English title: Project Module Text and Language</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen in aktiver Umsetzung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • digitale Ressourcen nutzen und auswerten können; • die Fähigkeit zum richtigen, angemessenen Umgang mit den verwendeten digitalen Werkzeugen und Verfahren besitzen; • komplexe Probleme in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten können; • kleinere Datenmengen mit digitalen Methoden selbständig analysieren können; • in der Lage sind, sich kritisch mit Technologien der digitalen Text- und Sprachverarbeitung auseinanderzusetzen; • ihr Projekt präsentieren und die Vorteile und Schwächen ihrer Vorgehensweise selbständig herausarbeiten können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt		2 SWS
Prüfung: Projektbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche digitale Umsetzung einer gestellten Forschungsaufgabe Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse üblicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse der Computerphilologie, Computerlinguistik oder Sprachtechnologie nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen.		4 C
Lehrveranstaltung: Kolloquium		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul SK.DH.16: Praxismodul Bild und Objekt <i>English title: Project Module Visual Culture</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen in aktiver Umsetzung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Bilddatenbanken oder 3D Repositorien nutzen und auswerten können; • die Fähigkeit zum richtigen, angemessenen Umgang mit den verwendeten Werkzeugen der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft besitzen; • komplexe Probleme in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten können; • kleinere Datenmengen mit digitalen Methoden selbständig analysieren können; • in der Lage sind, sich kritisch mit Technologien der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft auseinanderzusetzen; • ihr Projekt präsentieren und die Vorteile und Schwächen ihrer Vorgehensweise und selbständig herausarbeiten können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt		2 SWS
Prüfung: Projektbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche digitale Umsetzung einer gestellten Forschungsaufgabe Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse üblicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen.		4 C
Lehrveranstaltung: Kolloquium		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.17: eHeritage <i>English title: eHeritage</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Technologien zur Digitalisierung, fachwissenschaftlichen Erschließung, Metadatenanreicherung, Speicherung und Publikation von Objekten des kulturellen Erbes; • sind in der Lage, für die Forschung relevante Objekte des kulturellen Erbes zu digitalisieren, zu erschließen und der Wissenschaft zugänglich zu machen; • können ein Digitalisierungskonzept für geisteswissenschaftliche Daten aus den Berufsfeldern Bibliothek, Archiv oder Museum erarbeiten; • sind in der Lage, die Arbeitsbedingungen, Prozesse und Forschungsinteressen einer Kulturinstitution einzuschätzen; • können sich mit der computergestützten Pflege und Aufbereitung von Texten oder Erzeugnissen der visuellen und materiellen Kultur kritisch auseinandersetzen; • können ihr Projekt präsentieren und die Vorteile und Schwächen ihrer Vorgehensweise selbständig herausarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt		2 SWS
Prüfung: Projektbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Durchführung eines kleineren digitalen Projekts Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen auf Grundlage publizierter oder neu erstellter Forschungsdaten Kenntnisse üblicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse aus dem Bereich eHeritage nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen.		4 C
Lehrveranstaltung: Kolloquium		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.18: Digitales Publizieren <i>English title: Digital Publishing</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Technologien zur Digitalisierung, fachwissenschaftlichen Erschließung, Metadatenanreicherung, Speicherung und Publikation von Texten; • sind in der Lage, die Arbeitsbedingungen, Prozesse und Forschungsinteressen einer Kulturinstitution einzuschätzen; • können sich mit der computergestützten Pflege und Aufbereitung von Texten und Büchern kritisch auseinandersetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung oder Summer School		2 SWS
Prüfung: Bericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche digitale Umsetzung einer gestellten Übungsaufgabe Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse üblicher Fragestellungen und Methoden des Digitalen Publizierens nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.19: Digitale Analyse von Bildern und Objekten <i>English title: Digital Image and Artefact Analysis</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien der Digitalen Kunstgeschichte und Cultural Heritage Studies vertraut; • können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung (z.B. aus den Bereichen Analyse größerer Bildkorpora, digitale Formanalyse, stilometrische Analyse, Visualisierung bildanalytischer Ergebnisse, computergestützte Auswertung historischer Bildarchive) anwenden; • zeigen eine grundlegende Kompetenz in der computergestützten Analyse von Bildern und Objekten; • können komplexe Probleme der digitalen Bild- und Objektanalyse in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur digitalen Analyse von Bildern und Objekten		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung, Workshop oder e-Learning-Komponente zur digitalen Analyse von Bildern und Objekten		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Bildverarbeitung, Computer Vision, Shape Comparison und Shape Analysis sowie quantifizierender Methoden anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig / jedes zweite Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.20: Digitale Archäologie und Altertumskunde <i>English title: Computational Archaeology and Ancient Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien der Digitalen Archäologie und Geschichtswissenschaft vertraut; • können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung (z.B. aus den Bereichen der archäologischen Corpusbildung und Auswertung, der digitalen Quellenkunde, der Visualisierung archäologischer und althistorischer Kontexte in interaktiven Karten und Modellen oder der digitalen Rekonstruktion) anwenden; • zeigen eine grundlegende Kompetenz in der computergestützten Analyse archäologischer und althistorischer Daten; • können komplexe Probleme der digitalen Archäologie in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur digitalen Archäologie und Altertumskunde		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung, Workshop oder e-Learning-Komponente zur digitalen Archäologie und Altertumskunde		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Bildverarbeitung, Datenerfassung und -auswertung sowie quantifizierender Methoden anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis. Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig / jedes zweite Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DH.21: E-Learning <i>English title: E-Learning</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den üblichen Technologien der Erstellung von e-learning Komponenten vertraut; • können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen e-learning Einheit anwenden; • zeigen eine grundlegende Kompetenz in der digitalen Vermittlung geisteswissenschaftlicher Wissensinhalte und Forschungsfragen; • können komplexe Probleme der digitalen Vermittlung in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten; • sind in der Lage, die Ergebnisse der Kommiliton*innen zu evaluieren und mit eigenen Ideen anzureichern. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: E-Learning (Übung oder Workshop)		2 SWS
Prüfung: Erstellung einer e-learning Einheit mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erstellen ein Konzept für eine digitale Lerneinheit und setzen diese praktisch um, indem sie ausgewählte Werkzeuge der digitalen Lehre (wie z.B. ILIAS) anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der digitalen Vermittlung unter Beweis.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.DigKo.01: Daten Lesen Lernen <i>English title: Data Literacy Basics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Unter Data Literacy wird die Fähigkeit verstanden, Daten zu erfassen, zu analysieren, zu kuratieren sowie im Kontext bewusst einzusetzen und darzustellen. Durch dieses Modul werden Grundlagen der Data Literacy aufgebaut, insbesondere durch Erlernen entsprechenden Basiswissens einer Skriptsprache (z.B. R oder Python) und anschließender Anwendung in Kleingruppen auf ein reales Datenproblem. Dieses kann sowohl selbstgewählt sein oder aus einem Pool geeignet aufbereiteter Daten gewählt werden. Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben folgende Grundkompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • Daten lesen, schreiben und säubern (unter Anwendung von Werkzeugen einer Skriptsprache) • Daten erkunden, d.h. einfache Kenngrößen berechnen und Daten visualisieren • Daten analysieren, d.h. Fragen mit Hilfe einfacher statistischer Methoden beantworten • Daten in Kleingruppen präsentieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Fachübergreifende Vorlesung zur Vermittlung grundlegender Datenkompetenzen auf Basis interaktiver Lernumgebungen mit leicht verständlicher Echtzeit-Rückmeldung.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorial (Übung) <i>Inhalte:</i> Angeleitetes eigenständiges Arbeiten an praxisnahen und fachspezifischen Beispielen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft in hands-on Sessions.		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie grundlegende Techniken zum Umgang mit Daten verstehen und anwenden können: Die gewählten Daten wurden unter Verwendung von Werkzeugen einer Skriptsprache erfolgreich eingelesen, gesäubert, hinsichtlich der gewählten Fragestellungen analysiert und die Ergebnisse in geeigneter Form aufbereitet und präsentiert.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine. Programmierkenntnisse werden explizit nicht vorausgesetzt.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Kneib	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: 200	

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "English:
Language, Literatures and Cultures/
Englisch" - zu Anlage II.10 der Prüfungs-
und Studienordnung für den Zwei-Fächer-
Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 21a/2011 S. 1300, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1158)**

Module

B.EP.01: Basismodul Linguistics, Literature and Culture.....	15623
B.EP.03a: Basismodul Sprachpraxis - Schriftliche Kompetenzen.....	15626
B.EP.03b: Basismodul Sprachpraxis - Mündliche Kompetenzen.....	15628
B.EP.07-1-W: Fachdidaktik Englisch für Wirtschaftspädagogen.....	15630
B.EP.07-2-M: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (in Modulpaketen).....	15632
B.EP.073-L: Vermittlungs- und Fachdidaktikmodul Englisch.....	15633
B.EP.073Eras: Teaching English as a Foreign Language (for Students from Abroad).....	15636
B.EP.076a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 1.....	15638
B.EP.076b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 2.....	15640
B.EP.076c: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 3.....	15642
B.EP.077a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Nicht-Lehramt 1.....	15644
B.EP.077b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Nicht-Lehramt 2.....	15646
B.EP.11a: Wissenschaftsmodul Advanced English Linguistics.....	15648
B.EP.11b: Wissenschaftsmodul Medieval English Studies.....	15649
B.EP.12: Wissenschaftsmodul Wissenschaftliche Sprachpraxis.....	15650
B.EP.201: Anglophone Literature and Culture I.....	15652
B.EP.202: Anglophone Literature and Culture II.....	15654
B.EP.202 (EuCu): Anglophone Literature and Culture (for Euroculture Students).....	15656
B.EP.203: Anglophone Literature and Culture III.....	15657
B.EP.203a: Anglophone Literature and Culture IV.....	15658
B.EP.204: Aufbaumodul 1: Medieval English Literature and Culture.....	15660
B.EP.21: Aufbaumodul 1: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums.....	15662
B.EP.21 (EuCu): Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums.....	15664
B.EP.22: Aufbaumodul Syntax.....	15665
B.EP.23: Aufbaumodul Semantik.....	15667
B.EP.301: Aufbaumodul 2: Topics of Medieval English Studies.....	15668
B.EP.31: Aufbaumodul 2: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums II.....	15670
B.EP.401: Vertiefungsmodul: Peer Assisted Medieval English Studies.....	15672
B.EP.41: Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturwissenschaft im nordamerikanischen Raum III.....	15674

B.EP.42a: Vertiefungsmodul Linguistik - Schwerpunkt Advanced Syntax or Advanced Semantics.....	15676
B.EP.42b: Vertiefungsmodul Linguistik - Schwerpunkt General Linguistics.....	15678
B.EP.44: Vertiefungsmodul: 'Medien und visuelle Kultur Nordamerikas'.....	15680
B.EP.50a: Wissenschaftsmodul 1 Advanced Studies in Anglophone Literature.....	15682
B.EP.50b: Wissenschaftsmodul 2 Advanced Studies in British Culture.....	15683
B.EP.51: Wissenschaftsmodul Advanced Studies in American Literature and Culture.....	15684
B.EP.T21: Aufbaumodul 1 - Top Up Nordamerikastudien.....	15686
B.EP.T2Ling: Top Up Englische Linguistik.....	15688
B.EP.T31: Top-Up-Modul American Cultural History.....	15690
B.EP.T3Ang: Aufbaumodul 1 - Top Up Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft.....	15692
B.EP.T7CW: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im schriftlichen Englisch.....	15693
B.EP.T7Eras: Comprehensive Language, Culture and Institutions Module.....	15694
B.EP.T7ErasELP: Kompetenzerweiterung in der Sprachpraxis des Englischen.....	15696
B.EP.T7ErasOral: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im mündlichen Englisch.....	15698
B.EP.T7LK: Vermittlungsmodul - Top-Up Landeskunde.....	15699
B.EP.T7Oral: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im mündlichen Englisch.....	15700
B.EP.T7TOEFL: Sprachpraxismodul Test of English as a Foreign language.....	15701
B.EP.T7Written: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im schriftlichen Englisch.....	15702
B.EP.T8: Top Up Literatur- und kulturgeschichtliche Vernetzung.....	15703
SK.EP.E8M: Fortgeschrittene Planungskompetenzen: Workshoplogistik.....	15705
SK.EP.E9M: Fortgeschrittene Planungskompetenzen: Workshopinhalte.....	15706
SK.Eng.Beruf01: Literaturrezeption und Literaturmediation.....	15707
SK.Eng.Beruf02: Perspektiven der Literatur- und Kulturindustrie.....	15708
SK.Eng.Beruf03: Formen der Literaturrezeption: Edinburgh Festivals.....	15710
SK.Eng.Beruf04: Literaturrezeption und Literaturmediation: Die Gebrüder Grimm.....	15712
SK.Eng.Beruf10: Individuelle Berufsorientierung - Beratung.....	15714
SK.Eng.Beruf20: Berufsorientierendes Praktikum.....	15716

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.01: Basismodul Linguistics, Literature and Culture (6 C, 4 SWS).....	15623
B.EP.03a: Basismodul Sprachpraxis - Schriftliche Kompetenzen (5 C, 3 SWS).....	15626
B.EP.03b: Basismodul Sprachpraxis - Mündliche Kompetenzen (5 C, 4 SWS).....	15628

2. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.077a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Nicht-Lehramt 1 (8 C, 6 SWS).....	15644
B.EP.077b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Nicht-Lehramt 2 (8 C, 6 SWS).....	15646

3. Wahlpflichtmodule II

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C erfolgreich absolviert werden, und zwar aus den wie folgt definierten Bereichen Literatur- und Kulturwissenschaft (Buchstabe a) und Sprachwissenschaft (Buchstabe b); Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen dabei Module im Umfang von jeweils insgesamt wenigstens 21 C aus beiden Bereichen erfolgreich absolvieren; Studierenden der nicht-lehramtbezogenen Profile wird, soweit aus einem der Bereiche wenigstens 30 C absolviert wurden, ein Studienschwerpunkt in diesem Bereich zertifiziert.

a. Bereich Literatur- und Kulturwissenschaft

B.EP.201: Anglophone Literature and Culture I (8 C, 4 SWS).....	15652
B.EP.202: Anglophone Literature and Culture II (6 C, 2 SWS).....	15654
B.EP.203: Anglophone Literature and Culture III (7 C, 4 SWS).....	15657
B.EP.203a: Anglophone Literature and Culture IV (7 C, 1 SWS).....	15658
B.EP.21: Aufbaumodul 1: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums (8 C, 4 SWS).....	15662
B.EP.31: Aufbaumodul 2: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums II (7 C, 4 SWS).....	15670
B.EP.41: Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturwissenschaft im nordamerikanischen Raum III (6 C, 4 SWS).....	15674
B.EP.44: Vertiefungsmodul: 'Medien und visuelle Kultur Nordamerikas' (6 C, 4 SWS).....	15680

b. Bereich Sprachwissenschaft

B.EP.204: Aufbaumodul 1: Medieval English Literature and Culture (8 C, 4 SWS).....	15660
B.EP.22: Aufbaumodul Syntax (8 C, 4 SWS).....	15665
B.EP.23: Aufbaumodul Semantik (8 C, 4 SWS).....	15667
B.EP.301: Aufbaumodul 2: Topics of Medieval English Studies (6 C, 4 SWS).....	15668
B.EP.401: Vertiefungsmodul: Peer Assisted Medieval English Studies (7 C, 4 SWS).....	15672
B.EP.42a: Vertiefungsmodul Linguistik - Schwerpunkt Advanced Syntax or Advanced Semantics (5 C, 4 SWS).....	15676
B.EP.42b: Vertiefungsmodul Linguistik - Schwerpunkt General Linguistics (5 C, 4 SWS).....	15678

c. Kombination mit dem Studienfach "North American Studies"

Wird das Studienfach "English: Language, Literatures and Cultures/Englisch" mit dem Studienfach "North American Studies" kombiniert, so müssen zur Vermeidung von Lehrveranstaltungsüberschneidungen aus den literatur- und kulturwissenschaftlichen Modulen jeweils diejenigen der Abteilung für Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft gewählt werden (B.EP.01: 1. Teil: Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft (A); B.EP.201, B.EP.202, B.EP.203 bzw. B.EP.203a, B.EP.50a/b).

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "English: Language, Literatures and Cultures/Englisch" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.11a: Wissenschaftsmodul Advanced English Linguistics (6 C, 2 SWS).....	15648
B.EP.11b: Wissenschaftsmodul Medieval English Studies (6 C, 2 SWS).....	15649
B.EP.50a: Wissenschaftsmodul 1 Advanced Studies in Anglophone Literature (6 C, 2 SWS)..	15682
B.EP.50b: Wissenschaftsmodul 2 Advanced Studies in British Culture (6 C, 2 SWS).....	15683
B.EP.51: Wissenschaftsmodul Advanced Studies in American Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....	15684

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss das folgende Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.12: Wissenschaftsmodul Wissenschaftliche Sprachpraxis (6 C, 2 SWS).....	15650
--	-------

2. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "English: Language, Literatures and Cultures/Englisch" mit lehramtbezogenem Profil müssen an Stelle der Wahlpflichtmodule B.EP.077a oder B.EP.077b nach Ziffer I Nr. 2 Module im Umfang von insgesamt 11 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolvieren. Studierende des lehramtbezogenen Profils unterliegen ferner den besonderen Beleg-Verpflichtungen im Wahlpflichtbereich II des Kerncurriculums nach Ziffer 1 Nr. 3.

a. Fachdidaktisches Wahlpflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.073-L: Vermittlungs- und Fachdidaktikmodul Englisch (6 C, 4 SWS)..... 15633

b. Sprachpraktisches Wahlpflichtmodul

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.076a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 1 (5 C, 4 SWS)..... 15638

B.EP.076b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 2 (5 C, 4 SWS)..... 15640

B.EP.076c: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 3 (5 C, 4 SWS)..... 15642

3. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "English: Language, Literatures and Cultures/Englisch" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden. Dem Modul SK.Eng.Beruf10 kommt dabei besonderes Gewicht zu. Darüber hinaus können auf Antrag auch andere einschlägige Module belegt werden (z.B. SK.IKG-ISZ.08 Bewerbungen schreiben für Praktika und Master-Studienplätze, SK.AS.BK-05 Erfolgreich Bewerbungen erstellen oder SK.IKG-ISZ.34 Beratung und Schreibberatung). Die Module SK.Eng.Beruf02 und SK.Eng.Beruf20 können nicht gleichzeitig belegt werden:

SK.Eng.Beruf01: Literaturrezeption und Literaturmediation (6 C, 1 SWS)..... 15707

SK.Eng.Beruf02: Perspektiven der Literatur- und Kulturindustrie (12 C, 1 SWS)..... 15708

SK.Eng.Beruf03: Formen der Literaturrezeption: Edinburgh Festivals (6 C, 2 SWS)..... 15710

SK.Eng.Beruf04: Literaturrezeption und Literaturmediation: Die Gebrüder Grimm (6 C, 1 SWS)...15712

SK.Eng.Beruf10: Individuelle Berufsorientierung - Beratung (6 C)..... 15714

SK.Eng.Beruf20: Berufsorientierendes Praktikum (6 C)..... 15716

4. Profil "studium generale" / Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils

Studierende des Studienfaches "English: Language, Literatures and Cultures/Englisch" können folgende Wahlmodule im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Optionalbereich) absolvieren.

a. Angebot der Abteilung für Neuere Englische Sprache

B.EP.T2Ling: Top Up Englische Linguistik (4 C, 2 SWS)..... 15688

b. Angebot der Abteilung für Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft und der Abteilung für Nordamerikastudien

B.EP.T21: Aufbaumodul 1 - Top Up Nordamerikastudien (4 C, 2 SWS).....	15686
B.EP.T31: Top-Up-Modul American Cultural History (4 C, 2 SWS).....	15690
B.EP.T3Ang: Aufbaumodul 1 - Top Up Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft (4 C, 2 SWS).....	15692
B.EP.T8: Top Up Literatur- und kulturgeschichtliche Vernetzung (3 C, 1 SWS).....	15703

c. Angebot aus dem Bereich Vermittlungskompetenzen und Sprachpraxis

B.EP.T7CW: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im schriftlichen Englisch (3 C, 2 SWS).....	15693
B.EP.T7LK: Vermittlungsmodul - Top-Up Landeskunde (3 C, 2 SWS).....	15699
B.EP.T7Oral: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im mündlichen Englisch (3 C, 2 SWS).....	15700
B.EP.T7Written: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im schriftlichen Englisch (3 C, 2 SWS).....	15702

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Angebot für Studierende der anglistischen Studiengänge (alle Studiengänge; Modulpakete)

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der Studiengänge "English: Language, Literatures and Cultures/Englisch" und "North American Studies" (alle Studiengänge) im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.EP.E8M: Fortgeschrittene Planungskompetenzen: Workshoplogistik (4 C, 3 SWS).....	15705
SK.EP.E9M: Fortgeschrittene Planungskompetenzen: Workshopinhalte (4 C, 3 SWS).....	15706

2. Angebot für alle Studierenden

Studierende können folgende Wahlmodule im Rahmen des Professionalisierungsbereichs absolvieren:

B.EP.T7TOEFL: Sprachpraxismodul Test of English as a Foreign language (3 C, 1 SWS).....	15701
---	-------

3. Angebot für Austauschstudierende

Studierende, die über das Erasmus- oder ein anderes, ähnliches Austauschprogramm an die Universität Göttingen kommen und hier ihre fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, sprachpraktischen beziehungsweise landeskundlichen Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf englischsprachige Regionen vertiefen wollen, können insbesondere folgende Module belegen:

B.EP.073Eras: Teaching English as a Foreign Language (for Students from Abroad) (4 C, 2 SWS).....	15636
B.EP.202 (EuCu): Anglophone Literature and Culture (for Euroculture Students) (4 C, 2 SWS)....	15656
B.EP.21 (EuCu): Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums (4 C, 2 SWS).....	15664
B.EP.T7Eras: Comprehensive Language, Culture and Institutions Module (6 C, 2 SWS).....	15694
B.EP.T7ErasELP: Kompetenzerweiterung in der Sprachpraxis des Englischen (5 C, 4 SWS).....	15696
B.EP.T7ErasOral: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im mündlichen Englisch (3 C, 2 SWS).....	15698
B.EP.T7LK: Vermittlungsmodul - Top-Up Landeskunde (3 C, 2 SWS).....	15699

IV. Studienangebot im Rahmen anderer Studiengänge

1. Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) "English: Language, Literatures and Cultures" im Rahmen der Bachelor-Studiengänge "Ethnologie" und "Soziologie"

a. Zugangsvoraussetzungen

Der Zugang zum Modulpaket "English: Language, Literatures and Cultures" erfordert den Nachweis der besonderen Eignung für das Fach "English: Language, Literatures and Cultures". Der Nachweis wird geführt gemäß der „Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für das Studienfach English: Language, Literatures and Cultures/Englisch und für das Studienfach North American Studies (in allen Studiengängen; ohne weiterführende Studiengänge und Master-Studiengänge)“ in der jeweils geltenden Fassung.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 19 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.01: Basismodul Linguistics, Literature and Culture (6 C, 4 SWS).....	15623
B.EP.03a: Basismodul Sprachpraxis - Schriftliche Kompetenzen (5 C, 3 SWS).....	15626
B.EP.03b: Basismodul Sprachpraxis - Mündliche Kompetenzen (5 C, 4 SWS).....	15628
B.EP.07-2-M: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (in Modulpaketen) (3 C, 2 SWS).....	15632

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 23 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.201: Anglophone Literature and Culture I (8 C, 4 SWS).....	15652
B.EP.203: Anglophone Literature and Culture III (7 C, 4 SWS).....	15657
B.EP.203a: Anglophone Literature and Culture IV (7 C, 1 SWS).....	15658
B.EP.204: Aufbaumodul 1: Medieval English Literature and Culture (8 C, 4 SWS).....	15660
B.EP.21: Aufbaumodul 1: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums (8 C, 4 SWS).....	15662
B.EP.22: Aufbaumodul Syntax (8 C, 4 SWS).....	15665
B.EP.23: Aufbaumodul Semantik (8 C, 4 SWS).....	15667
B.EP.31: Aufbaumodul 2: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums II (7 C, 4 SWS).....	15670

2. Zweitfach "Englisch" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

a. Zugangsvoraussetzungen

Der Zugang zum Zweitfach „Englisch“ erfordert den Nachweis der besonderen Eignung für das Fach Englisch. Der Nachweis wird geführt gemäß der „Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für das Studienfach English: Language, Literatures and Cultures/Englisch und für das Studienfach North American Studies (in allen Studiengängen; ohne weiterführende Studiengänge und Master-Studiengänge)“ in der jeweils geltenden Fassung.

b. Module

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.01: Basismodul Linguistics, Literature and Culture (6 C, 4 SWS).....	15623
B.EP.03a: Basismodul Sprachpraxis - Schriftliche Kompetenzen (5 C, 3 SWS).....	15626
B.EP.03b: Basismodul Sprachpraxis - Mündliche Kompetenzen (5 C, 4 SWS).....	15628
B.EP.07-1-W: Fachdidaktik Englisch für Wirtschaftspädagogen (4 C, 3 SWS).....	15630

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden, und zwar je eines im Umfang von 8 C aus den Bereichen Literatur- und Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft:

i. Bereich Literatur- und Kulturwissenschaft

B.EP.21: Aufbaumodul 1: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums
(8 C, 4 SWS)..... 15662

B.EP.201: Anglophone Literature and Culture I (8 C, 4 SWS)..... 15652

ii. Bereich Sprachwissenschaft

B.EP.22: Aufbaumodul Syntax (8 C, 4 SWS)..... 15665

B.EP.23: Aufbaumodul Semantik (8 C, 4 SWS)..... 15667

B.EP.204: Aufbaumodul 1: Medieval English Literature and Culture (8 C, 4 SWS).....15660

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.01: Basismodul Linguistics, Literature and Culture <i>English title: Basic Skills: Linguistics, Literature and Culture</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluß des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen Studierende über grundlegende Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft sowie der Sprachwissenschaft insbesondere im Hinblick auf die Strukturierung von Informationen und zum Aufbau von Analogien sowie zur Herstellung grundlegender Vernetzungen; • verfügen Studierende über zentrale literatur- und kulturwissenschaftliche sowie sprachwissenschaftliche Arbeitsabläufe; • kennen Studierende verschiedene Lösungsstrategien für literatur- und kulturwissenschaftliche sowie sprachwissenschaftliche Fragestellungen, können sie begründet auswählen und erfolgreich anwenden; • verfügen Studierende über grundlegende Kenntnisse im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens sowohl im Bereich der Literatur- und Kulturwissenschaft als auch in der Sprachwissenschaft. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Teilmodul 1: Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft (A) <i>Inhalte:</i> Einführungs-Proseminar "Introduction to the Study of British Literature and Culture" Einführung in die grundlegende Terminologie, in Konzepte und Methoden des Faches "English: Language, Literatures and Cultures/Englisch" in seiner literatur- und kulturwissenschaftlichen Ausrichtung (z.B. Gattungstheorien, Strukturmerkmale, Stilistik, Erzähltechnik, Literaturtheorie, Figurencharakterisierung). Einübung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Aufbau und Abfassung von wissenschaftlichen Texten; Kritikfähigkeit gegenüber Texten). Förderung eines Verständnisses von der Einheit des Fachs über die differenzierten Teilbereiche hinaus. Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Hinweis: Teilmodul 1 (A) ist zu wählen, wenn das Fach English: Language, Literatures and Cultures mit dem Fach North American Studies kombiniert wird. Vgl. auch oben den Hinweis zur Kombinierbarkeit von Fächern.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Teilmodul 1: Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft (B) <i>Inhalte:</i> Einführungs-Proseminar "Introduction to the Study of American Literature and Culture" Einführung in die grundlegende Terminologie, in Konzepte und Methoden des Faches "English: Language, Literatures and Cultures/Englisch" in seiner literatur- und kulturwissenschaftlichen Ausrichtung (z.B. Gattungstheorien, Strukturmerkmale, Stilistik, Erzähltechnik, Literaturtheorie, Figurencharakterisierung). Einübung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Aufbau und Abfassung von wissenschaftlichen	2 SWS

<p>Texten; Kritikfähigkeit gegenüber Texten). Förderung eines Verständnisses von der Einheit des Fachs über die differenzierten Teilbereiche hinaus.</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.), oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (Insg. max. 750 Wörter)</p>	
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen</p> <p>Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Textanalyse; Grundbegriffe und Grundlagentechniken der Literaturwissenschaft</p>	3 C

<p>Lehrveranstaltung: Teilmodul 2: Grundlagen der Sprachwissenschaft</p> <p><i>Inhalte:</i> Einführungs-Proseminar "Introduction to English Linguistics": Einführung in die Grundfragestellungen des Faches Linguistik als empirische, deskriptive und theoretische Wissenschaft. Die wissenschaftliche Erforschung der gegenwärtigen und historischen Erscheinungsformen des Englischen wird exemplarisch auf der Ebene der Phonologie, der Morphologie, der Lexikologie, der Syntax und der Semantik vorgestellt und eingeübt. Um den Gebrauch der Sprache adäquat erfassen zu können, wird in die interdisziplinären Ansätze und Methoden der Sozio-, Pragma- und Psycholinguistik eingeführt. Ziel dieses Teilmoduls ist die Vorbereitung auf Lehrveranstaltungen sowohl im Bereich der modernen Linguistik als auch im Bereich der historischen Linguistik/ Mediävistik.</p>	2 SWS
--	-------

<p>Prüfung: Klausur (90 Min) oder klausurähnliche Hausarbeit (max 2000 Wörter), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Teilmodulprüfung nach, dass sie die Grundbegriffe der linguistischen Kerndisziplinen kennen und die zentralen Methoden sprachwissenschaftlicher Analyse anwenden können. Sie weisen des weiteren Überblickskennnisse zur Sprachgeschichte nach und können diese anhand von geeigneten Beispielen illustrieren. Sie weisen außerdem nach, dass sie in der Lage sind, sprachliche Datensätze zu beschreiben, Muster bezüglich sprachlich relevanter Kategorien und Prozesse zu erkennen und erste Generalisierungen zu formulieren.</p>	3 C
--	-----

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>

zweimalig	1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.03a: Basismodul Sprachpraxis - Schriftliche Kompetenzen <i>English title: Foundations of English: English Grammar and Academic Writing Practice</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Grammatikalische Eigenheiten des Englischen zu erkennen und diese Erkenntnisse regelgeleitet und kontextsensitiv auf neue Situationen zu transferieren; • Grundlagen des akademischen Schreibens zu verstehen und bei der Erstellung von Texten anzuwenden 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: English Grammar <i>Inhalte:</i> Kernbereiche praktischer englischer Grammatik (z.B. Technical Terminology, Tense/ Aspect, Determiners, Prepositions, Collocations)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		2,5 C
Lehrveranstaltung: Academic Writing Practice <i>Inhalte:</i> Grundlegende Methoden und Techniken des effektiven wissenschaftlichen Schreibens (z.B. Aspects of Linguistic Accuracy, Register, Style)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 2000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		2,5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • Sind mit den grammatikalischen Kerneigenschaften des Englischen vertraut und können ihr Wissen auf neue Situationen anwenden • Sind mit den wesentlichen Aspekten und Anforderungen schriftlicher Arbeiten im universitären Kontext vertraut, insbesondere mit den Anforderungen des Seminars für Englische Philologie 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	1 - 3
-----------	-------

Bemerkungen:

Max. Anzahl Studierender: Grammar: 65; Academic Writing: 15.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.03b: Basismodul Sprachpraxis - Mündliche Kompetenzen <i>English title: Foundations of English: Oral Competence</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • In kommunikativen Standardsituationen mit einer möglichst natürlichen Aussprache frei, korrekt und pragmatisch angemessen zu sprechen; • Ausspracheprobleme mithilfe phonetischer Kenntnisse kontrastiv zu analysieren, darzustellen und zu begründen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Phonetics <i>Inhalte:</i> Theoretische Fundierung der korrekten Aussprache des Englischen		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		2,5 C
Lehrveranstaltung: Oral Practice and Pronunciation <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Konsistent korrekte Aussprache des Englischen • Fortgeschrittene Gesprächskompetenz (z.B. talk, vocabulary, conversation) 		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		2,5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • Kennen phonetische Unterschiede zwischen Ausgangs- und Zielsprache und können diese Kenntnisse und Fertigkeiten aktiv anwenden und in eine korrekte Aussprache umsetzen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra Dr. S. Canpolat	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Bemerkungen:		

Max. Anzahl Studierender: Oral Practice and Pronunciation: 15; Phonetics: 80

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.EP.07-1-W: Fachdidaktik Englisch für Wirtschaftspädagogen</p> <p><i>English title: Introduction to English Language Teaching (at Vocational Schools)</i></p>	<p>4 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachdidaktische Grundlagen der schulischen Vermittlung sprachpraktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (Wortschatz, Grammatik, Hör-, Seh- und Leseverstehen, Sprech- und Schreibvermögen); • kennen fremdsprachendidaktische Ansätze aus den Bereichen der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik; • kennen Lernziele des Fremdsprachenunterrichts sowie verschiedene Methoden und Medien zu ihrer Erreichung; • sind in der Lage, fremdsprachliche Lehr-Lern-Prozesse zu planen, anzuleiten und zu beurteilen; • kennen verschiedene Persönlichkeits- und Rollentheorien des Fremdsprachenlehrers bzw. der -lehrerin; • sind in der Lage, ihre professionsorientierte persönliche Entwicklung zu reflektieren; • kennen landeskundliche und interkulturelle Ansätze und Theorien und sind sich ihrer Bedeutung für das Lehren und Lernen einer fremden Sprache bewusst; • sind in der Lage, ihr Interaktionsverhalten hinsichtlich (inter)kultureller Faktoren zu planen, zu beobachten und zu reflektieren; • sind in der Lage, Mittlerfunktionen zwischen Personen unterschiedlicher Kulturen und Sprachen zu übernehmen; • entwickeln ein Bewusstsein für kulturelle Vielfalt als Ressource für Bildungsprozesse. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung Introduction to English Language Teaching</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Englisch, • LehrerInnenrollen, LehrerInnenbilder, • Konzeption von fremdsprachlichen Unterrichtsprozessen, • Einsatzmöglichkeiten verschiedener Methoden und Medien und deren Reflexion, • schulische Vermittlung von Wortschatz, Grammatik, Hör-, Seh- und Leseverstehen, Sprech- und Schreibvermögen, • Grundlagen der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik, • Leistungsbeurteilung 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Tutorium</p> <p><i>Inhalte:</i></p>	<p>1 SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Nachbereitung und Vertiefung der Themen aus dem Seminar Introduction to English Language Teaching, • inhaltliche und methodische Planung und Durchführung einer Unterrichtsstunde (Micro Teaching Unit) zu einem der Themen aus dem Seminar, • Reflexion der unterrichtspraktischen Erfahrung <p>Anmerkung: Proseminar und Tutorium müssen in einem Semester belegt werden.</p>	
---	--

<p>Prüfung: Portfolio (max. 6000 Wörter)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; Planung und Durchführung einer Micro Teaching Unit (MTU)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Das Portfolio dient zur Reflexion des eigenen Lernprozesses.</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie die fachdidaktischen Grundlagen der schulischen Vermittlung fremdsprachlicher Unterrichtsinhalte kennen sowie deren Relevanz für die Konzeption von fremdsprachlichen Unterrichtsprozessen reflektieren können; dass sie Grundkenntnisse über den Einsatz verschiedener Methoden und Medien im Fremdsprachenunterricht erworben haben; dass sie die Grundlagen der Fremdsprachendidaktik aus verschiedenen Perspektiven reflektieren können: aus der der Lernenden im Seminar, aus der Sicht von Lehrenden und aus der Sicht von SchülerInnen. Die Studierenden weisen außerdem nach, dass sie in der Lage sind, ihren eigenen Lernprozess zu reflektieren und Konsequenzen für ihre eigene Unterrichtspraxis und Lehrpersönlichkeit abzuleiten. Sie zeigen, dass sie Kenntnisse von verschiedenen Persönlichkeits- und Rollentheorien als Fachlehrerin oder Fachlehrer erworben haben und diese reflektieren können.</p>	
---	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 10</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.07-2-M: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (in Modulpaketen) <i>English title: Writing for Professional Purposes</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende sind in der Lage schriftliche Texte, wie z.B. Lebensläufe, Bewerbungsscheiben und Geschäftsbriefe, in einem professionellen Kontext zu verfassen, die den kulturellen, stilistischen und lexikalischen Normen der anglo-amerikanischen Arbeitswelt entsprechen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung Writing for Professional Purposes <i>Inhalte:</i> Einführung in das Verfassen professioneller Korrespondenz wie z. B. Lebensläufen, Bewerbungsschreiben und Geschäftsbriefen.		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 2500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden haben die notwendigen sprachlichen Fertigkeiten und kulturellen Kenntnisse, um englischsprachige Korrespondenz normengerecht zu verfassen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.03a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Seda Canpolat	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.073-L: Vermittlungs- und Fachdidaktikmodul Englisch <i>English title: Introduction to English Language Teaching and Cultural Learning</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachdidaktische Grundlagen der schulischen Vermittlung sprachpraktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (Wortschatz, Grammatik, Hör-, Seh- und Leseverstehen, Sprech- und Schreibvermögen); • kennen fremdsprachendidaktische Ansätze aus den Bereichen der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik; • kennen Lernziele des Fremdsprachenunterrichts sowie verschiedene Methoden und Medien zu ihrer Erreichung; • sind in der Lage, fremdsprachliche Lehr-Lern-Prozesse zu planen, anzuleiten und zu beurteilen; • kennen verschiedene Persönlichkeits- und Rollentheorien des Fremdsprachenlehrers bzw. der -lehrerin; • sind in der Lage, ihre professionsorientierte persönliche Entwicklung zu reflektieren; • kennen landeskundliche und interkulturelle Ansätze und Theorien und sind sich ihrer Bedeutung für das Lehren und Lernen einer fremden Sprache bewusst; • sind in der Lage, ihr Interaktionsverhalten hinsichtlich (inter)kultureller Faktoren zu planen, zu beobachten und zu reflektieren; • sind in der Lage, Mittlerfunktionen zwischen Personen unterschiedlicher Kulturen und Sprachen zu übernehmen; • entwickeln ein Bewusstsein für kulturelle Vielfalt als Ressource für Bildungsprozesse. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Introduction to English Language Teaching <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Englisch, • LehrerInnenrollen, LehrerInnenbilder, • Konzeption von fremdsprachlichen Unterrichtsprozessen, • Einsatzmöglichkeiten verschiedener Methoden und Medien und deren Reflexion, • schulische Vermittlung von Wortschatz, Grammatik, Hör-, Seh- und Leseverstehen, Sprech- und Schreibvermögen, • Grundlagen der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik, • Leistungsbeurteilung 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Nachbereitung und Vertiefung der Themen aus dem Seminar <i>Introduction to English Language Teaching</i>, 	1 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche und methodische Planung und Durchführung einer Unterrichtsstunde (<i>Micro Teaching Unit</i>) zu einem der Themen aus dem Seminar, • Reflexion der unterrichtspraktischen Erfahrung <p>Anmerkung: Proseminar und Tutorium müssen in einem Semester belegt werden.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Introduction to Cultural Learning</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansätze und Theorien von kulturellem Lernen, • Reflexion von interkulturellen Begegnungs- und Kommunikationssituationen <p>Anmerkung: Es wird empfohlen, die Übung Introduction to Cultural Learning parallel zum Seminar Introduction to English Language Teaching zu belegen. Sie kann aber auch nach dem Besuch des Seminars und des Tutoriums erfolgen. Eine kurze schriftliche Reflexion (700-900 Wörter; 1,5-2 Seiten) ist Teil des Portfolios und geht mit einer Teilnote in die Bewertung des Portfolios ein.</p>	1 SWS
<p>Prüfung: Portfolio (max. 6000 Wörter)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; Planung und Durchführung einer Micro Teaching Unit (MTU)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie die fachdidaktischen Grundlagen der schulischen Vermittlung fremdsprachlicher Unterrichtsinhalte kennen sowie deren Relevanz für die Konzeption von fremdsprachlichen Unterrichtsprozessen reflektieren können; dass sie Grundkenntnisse über den Einsatz verschiedener Methoden und Medien im Fremdsprachenunterricht erworben haben; dass sie die Grundlagen der Fremdsprachendidaktik aus verschiedenen Perspektiven reflektieren können: aus der der Lernenden im Seminar, aus der Sicht von Lehrenden und aus der Sicht von SchülerInnen. Die Studierenden weisen außerdem nach, dass sie in der Lage sind, ihren eigenen Lernprozess auch im Hinblick auf interkulturelle Begegnungssituationen zu reflektieren und Konsequenzen für ihre eigene Unterrichtspraxis und Lehrpersönlichkeit abzuleiten. Sie zeigen, dass sie Kenntnisse von verschiedenen Persönlichkeits- und Rollentheorien als Fachlehrerin oder Fachlehrer erworben haben und diese reflektieren können.</p>	6 C
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 43</p>	

Bemerkungen:

Das Tutorium ist parallel zur Veranstaltung Introduction to English Language Teaching zu belegen. Die Veranstaltung Introduction to Intercultural Learning sollte ebenfalls parallel belegt werden, kann aber auch später absolviert werden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung Introduction to Intercultural Learning ist separat in FlexNow nachzuweisen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.073Eras: Teaching English as a Foreign Language (for Students from Abroad) <i>English title: Teaching English as a Foreign Language (for Students from Abroad)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte fremdsprachendidaktische Kenntnisse. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, eine Verbindung von fachdidaktischen Theorien, Methoden und Fragestellungen mit fachwissenschaftlichen Inhalten und Theorien herzustellen. Sie zeigen, dass sie Theorien, Methoden und Erträge fachdidaktischer Forschung (historische und aktuelle Modelle der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung, Medien- und Methodenkonzepte, Kompetenzmodelle, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsfeststellung und -bewertung) kennen und in der Lage sind, diese kritisch zu reflektieren. Sie kennen Einsatzmöglichkeiten und Anpassungsnotwendigkeiten fachwissenschaftlichen Materials für Lehr-/Lernkontexte und sind in der Lage diese kritisch zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur Fachdidaktik des Englischen (Vertiefung)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) mit Diskussionsleitung und schriftlicher Ausarbeitung (max. 2000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: - Präsentation und schriftliche Ausarbeitung dieser: Kenntnis der theoretischen Grundlagen; Fähigkeit zur Planung einer Unterrichtsstunde (inhaltlich, methodisch); Fähigkeit eine Unterrichtsstunde durchzuführen; Fähigkeit diese in einen größeren Kontext (Unterrichtseinheit/-sequenz) einzubinden; Unterrichtsstunde auf der Basis fachdidaktischer theoretischer Grundlagen reflektieren; Verbindung zu fachwissenschaftlichem Inhalt herstellen und reflektieren; Nachweis der selbständigen wissenschaftlichen Bearbeitung eines Themas unter einer bestimmten Fragestellung - Diskussionsleitung: Moderation von Gesprächssituationen (Vergleich zu späteren "Schulsituationen", Fähigkeit zur kritischen inhaltlichen und methodischen Reflexion)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlegende Kenntnisse zur Fremdsprachendidaktik	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.076a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 1 <i>English title: Advanced English Language Skills</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> zentrale Eigenschaften und Besonderheiten des kulturellen Lebens und der Institutionen im gewählten englischsprachigen Raum zu benennen und zu beschreiben, analytisch zu begründen und zu interpretieren; schriftliche Texte wie z.B. Lebensläufe, Bewerbungsschreiben und Geschäftsbriefe in einem professionellen Kontext zu verfassen, die den kulturellen, stilistischen und lexikalischen Normen der anglo-amerikanischen Arbeitswelt entsprechen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Writing for Professional Purposes Die benotete Prüfungsleistung wird im Kurs Writing for Professional Purposes abgelegt. Das Portfolio (max. 2500 Wörter) besteht aus einer Reihe von schriftlichen Aufgaben und Übungen, die während des Semesters in den Kurssitzungen oder zu Hause angefertigt werden.		2 SWS
Lehrveranstaltung: American Culture and Institutions (Beginner's Course) or British Culture and Institutions (Beginner's Course) or Irish Culture and Institutions (Beginner's Course) Für den Kurs ist in FlexNow eine "qualifizierte Teilnahme" nachzuweisen. Studierende nehmen "qualifiziert" teil, indem sie mindestens zwei von vier semesterbegleitend angebotenen "quizzes" (je ca. 15 Min.) bestehen. Der Kurs ist keine Prüfungsvorleistung für Kurs Writing for Professional Purposes. Es bietet sich inhaltlich jedoch an, diesen Kurs vorher zu besuchen.		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 2500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: In beiden LV jeweils regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		5 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind mit den Gegebenheiten des von ihnen gewählten englischsprachigen Raumes vertraut und können ihre Kenntnisse in der geforderten Textproduktion einsetzen. Die Studierenden haben die sprachlichen Fertigkeiten und kulturellen Kenntnisse erworben, um englischsprachige Korrespondenz normengerecht zu verfassen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.03a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Seda Canpolat	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Max. Studierendenzahl: American/British Institutions Course: unbegrenzt; Introduction to Irish Institutions: 30; Writing for Professional Purposes: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.076b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 2 <i>English title: Advanced English Language Skills</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> zentrale Eigenschaften und Besonderheiten des kulturellen Lebens und der Institutionen im gewählten englischsprachigen Raum zu benennen und zu beschreiben, analytisch zu begründen und zu interpretieren Texte unterschiedlicher landeskundlicher Thematik, Register und Stilebenen angemessen vom Deutschen ins Englische zu übersetzen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Translation German into English Die benotete Prüfungsleistung wird im Translation Course abgelegt.	2 SWS	
Lehrveranstaltung: American Culture and Institutions (Beginner's Course) or British Culture and Institutions (Beginner's Course) or Irish Culture and Institutions (Beginner's Course) Für den Culture and Institutions-Kurs ist in FlexNow eine "qualifizierte Teilnahme" nachzuweisen. Studierende nehmen "qualifiziert" teil, indem sie mindestens zwei von vier semesterbegleitend angebotenen "quizzes" (je ca. 15 Min.) bestehen. Der Kurs ist keine Prüfungsvorleistung für den Translation Course. Es bietet sich inhaltlich jedoch an, diesen Kurs vorher zu besuchen.	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: In beiden LV jeweils regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	5 C	
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind mit den landeskundlichen Gegebenheiten des von ihnen gewählten englischsprachigen Raumes vertraut und können diese Kenntnisse in eine kulturell adäquate Übersetzung einfließen lassen Die Studierenden verfügen über die notwendigen Fertigkeiten, auch anspruchsvollere deutsche Texte grammatikalisch, lexikalisch und stilistisch korrekt ins Englische zu übersetzen 		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.03a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	

Maximale Studierendenzahl:

nicht begrenzt

Bemerkungen:

Max. Studierendenzahl: American/British Institutions Course: unbegrenzt; Irish Institutions: 30; Translation: 25

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.076c: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 3 <i>English title: Advanced English Language Skills</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Standardsituationen im alltäglichen Bereich und formale Kontexte im akademischen und nicht-akademischen Bereich lexikalisch erfolgreich, stilistisch angemessen und landeskundlich kompetent zu meistern • Texte unterschiedlicher Thematik, Register und Stilebenen angemessen vom Englischen ins Deutsche zu übersetzen • Eigenschaften und Besonderheiten von Kultur und Institutionen im englischsprachigen Raum zu benennen und zu beschreiben, analytisch zu begründen und zu interpretieren 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Translation German into English Die benotete Prüfungsleistung wird im Translation Course abgelegt.	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vocabulary Training Für den Kurs Vocabulary Training ist in FlexNow eine „qualifizierte Teilnahme“ nachzuweisen. Studierende nehmen teil, indem sie mindestens zwei von vier semesterbegleitend angebotenen "quizzes" (je ca. 15 Min.) bestehen. Das Vocabulary Training ist keine Prüfungsvorleistung für den Translation Course. Es bietet sich inhaltlich jedoch an, diesen Kurs vorher oder parallel zu besuchen.	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: In beiden LV jeweils regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	5 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden haben unter Einsatz der vermittelten Lernstrategien ein Vokabular erworben, das sie in die Lage versetzt, Texte unterschiedlicher Provenienz, lexikalisch adäquat zu erfassen. Sie verfügen über die notwendigen Fertigkeiten, auch anspruchsvollere deutsche Texte grammatikalisch, lexikalisch und stilistisch korrekt ins Englische zu übersetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.03a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Bemerkungen:

Max. Studierendenzahl: Vocabulary Training: 35; Translation: 25

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.EP.077a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Nicht-Lehramt 1</p> <p><i>English title: Advanced English Language Skills</i></p>	<p>8 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich mittels unterschiedlicher Lernstrategien ein neues Vokabular aus verschiedenen thematischen Bereichen anzueignen und dies aktiv schriftlich und mündlich anzuwenden; • zentrale Eigenschaften und Besonderheiten des kulturellen Lebens und der Institutionen im gewählten englischsprachigen Raum zu benennen und zu beschreiben, analytisch zu begründen und zu interpretieren; • schriftliche Texte wie z.B. Lebensläufe, Bewerbungsschreiben und Geschäftsbriefe in einem professionellen Kontext zu verfassen, die den kulturellen, stilistischen und lexikalischen Normen der anglo-amerikanischen Arbeitswelt entsprechen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 156 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Writing for Professional Purposes</p> <p>Die benotete Prüfungsleistung wird im Kurs Writing for Professional Purposes abgelegt. Das Portfolio (max. 2500 Wörter) besteht aus einer Reihe von schriftlichen Aufgaben und Übungen, die während des Semesters in den Kurssitzungen oder zu Hause angefertigt werden.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: American Culture and Institutions (Beginner's Course) or British Culture and Institutions (Beginner's Course) or Irish Culture and Institutions (Beginner's Course)</p> <p>Für diesen Kurs sowie den Vocabulary Course ist in FlexNow eine "qualifizierte Teilnahme" nachzuweisen. Studierende nehmen "qualifiziert" teil, indem sie mindestens zwei von vier semesterbegleitend angebotenen "quizzes" (je ca. 15 Min.) bestehen. Dieser Kurs sowie der Vocabulary Course sind <i>keine</i> Prüfungsvorleistungen für den Kurs Writing for Professional Purposes. Es bietet sich inhaltlich jedoch an, diese Kurse vorher zu besuchen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vocabulary Training</p> <p>Für den Institutions-Kurs sowie den Vocabulary Course ist in FlexNow eine "qualifizierte Teilnahme" nachzuweisen. Studierende nehmen "qualifiziert" teil, indem sie mindestens zwei von vier semesterbegleitend angebotenen "quizzes" (je ca. 15 Min.) bestehen. Der Institutions-Kurs sowie der Vocabulary Course sind <i>keine</i> Prüfungsvorleistungen für den Kurs Writing for Professional Purposes. Es bietet sich inhaltlich jedoch an, diese Kurse vorher zu besuchen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 2500 Wörter)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>In allen LV jeweils regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen</p>	<p>8 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

- Die Studierenden haben unter Einsatz der vermittelten Lernstrategien ein Vokabular erworben, das sie in die Lage versetzt, alltägliche und anspruchsvollere Texte normengerecht zu lexikalisieren.
- Die Studierenden haben die sprachlichen Fertigkeiten und kulturellen Kenntnisse erworben, um schriftliche Korrespondenz normengerecht zu verfassen.
- Die Studierenden sind mit den Gegebenheiten des von ihnen gewählten englischsprachigen Raumes vertraut und können ihre Kenntnisse in der geforderten Textproduktion einsetzen.

Zugangsvoraussetzungen: B.EP.03a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Seda Canpolat
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: American/British Institutions Course: unbegrenzt; Irish Institutions: 30; Writing for Professional Purposes: 25; Vocabulary Training: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.EP.077b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Nicht-Lehramt 2</p> <p><i>English title: Advanced English Language Skills</i></p>	<p>8 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standardsituationen im alltäglichen Bereich und formale Kontexte im akademischen und nicht-akademischen Bereich lexikalisch korrekt, stilistisch angemessen und landeskundlich kompetent zu meistern • Schriftliche und mündliche Texte unterschiedlicher Thematik, Register und Stilebenen unter Zuhilfenahme zielführender Techniken zu verstehen • zentrale Eigenschaften und Besonderheiten des kulturellen Lebens und der Institutionen im gewählten englischsprachigen Raum zu benennen und zu beschreiben, analytisch zu begründen und zu interpretieren • Texte unterschiedlicher landeskundlicher Thematik, Register und Stilebenen angemessen vom Deutschen ins Englische zu übersetzen 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 156 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Translation German into English</p> <p>Die benotete Prüfungsleistung wird im Translation Course abgelegt.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: American Culture and Institutions (Beginner's Course) or British Culture and Institutions (Beginner's Course) or Irish Culture and Institutions (Beginner's Course)</p> <p>Für den Culture and Institutions-Kurs sowie den Vocabulary Course bzw. Listening/ Reading Comprehension Course ist in FlexNow eine "qualifizierte Teilnahme" nachzuweisen. Studierende nehmen "qualifiziert" teil, indem sie mindestens zwei von vier semesterbegleitend angebotenen "quizzes" (je ca. 15 Min.) bestehen. Der Institutions-Kurs sowie der Vocabulary Course sind <i>keine</i> Prüfungsvorleistungen für den Translation Course. Es bietet sich inhaltlich jedoch an, diese Kurse vorher zu besuchen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vocabulary Training Course</p> <p>Für den Culture and Institutions-Kurs sowie den Vocabulary Course bzw. Listening/ Reading Comprehension Course ist in FlexNow eine "qualifizierte Teilnahme" nachzuweisen. Studierende nehmen "qualifiziert" teil, indem sie mindestens zwei von vier semesterbegleitend angebotenen "quizzes" (je ca. 15 Min.) bestehen. Der Institutions-Kurs sowie der Vocabulary Course sind <i>keine</i> Prüfungsvorleistungen für den Translation Course. Es bietet sich inhaltlich jedoch an, diese Kurse vorher zu besuchen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>In allen LV jeweils regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen</p>	<p>8 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben unter Einsatz der vermittelten Lernstrategien ein Vokabular erworben, das sie in die Lage versetzt, alltägliche und landeskundlich anspruchsvollere Texte normengerecht zu lexikalisieren 	

- Die Studierenden können erlernte Techniken einsetzen, um unbekannte schriftliche und mündliche Texte zu verstehen
- Die Studierenden haben die sprachlichen Fertigkeiten und landeskundlichen Kenntnisse erworben, um einen deutschen Text normengerecht ins Englische zu übersetzen

Zugangsvoraussetzungen: B.EP.03a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: American/British Institutions Course: unbegrenzt; Irish Institutions: 30; German-English Translation: 25; Vocabulary Training/LRC: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.11a: Wissenschaftsmodul Advanced English Linguistics <i>English title: Advanced English Linguistics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierenden alternative grammatische Theorien, • Kriterien zur Charakterisierung und Bewertung grammatischer Theorien, • Methoden der Literaturrecherche, • relevante Forschungsliteratur zu linguistisch wichtigen Gebieten, • können die Studierenden grammatische Theorien bewerten, • linguistische Argumentationen erstellen, • aktuelle sprachwissenschaftliche Forschungsergebnisse rezipieren und reflektieren, • einen eigenständigen forschungsorientierten Beitrag auf dem aktuellen Stand der Forschung erarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsorientiertes linguistisches Hauptseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, relevante Forschungsliteratur zu einem sprachwissenschaftlich relevanten Thema zu recherchieren und zu rezipieren, Forschungsfragen zu extrahieren, den sprachlichen Gegenstand differenziert zu analysieren und eine angemessene Theorie auszuwählen und zu evaluieren		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.42	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regine Eckardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.11b: Wissenschaftsmodul Medieval English Studies <i>English title: Advanced Medieval English Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: Studierende vertiefen v.a. ihre Methodenkompetenzen durch Erwerb von forschungsbasierten Fertigkeiten im fachwissenschaftlichen Umgang mit der Sprachgeschichte des Englischen sowie mit Texten in ihren literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen. Sie vertiefen ihre Sozialkompetenzen (v.a. Kritik- und Handlungskompetenzen, Flexibilität im Umgang mit fremden Ansätzen). Zentrale Inhalte: Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Mediävistik".		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsorientiertes Hauptseminar Mediävistik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit Textformen und -gattungen, mit Methoden und Problemen der Analyse mittelalterlicher englischer Texte, historischer und gegenwärtiger Sprachformen des Englischen sowie mit relevanter Forschungsliteratur		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.401	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.12: Wissenschaftsmodul Wissenschaftliche Sprachpraxis <i>English title: Advanced English Language Skills (Style and Vocabulary)</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende vertiefen Methodenkompetenzen vor allem im Hinblick auf Stilistik und Wortschatz insbesondere mit Blick auf die Erstellung einer fremdsprachlich abgefassten Bachelor-Arbeit. Sie vertiefen soziale und kommunikative Kompetenzen (Sprachmittlerkompetenzen) durch Erarbeitung und Abrundung hierfür relevanter fortgeschrittener (Teil-)Fertigkeiten und Inhalte (Sprachbeherrschung, Wortschatz, Hör- und Leseverstehen u.a.); sie vertiefen ihre interkulturelle Kompetenz durch den Vergleich zwischen mutter- und fremdsprachlichen Gegebenheiten. Zentrale Inhalte: Aufbaukurs Sprachpraxis zu einem frei wählbaren Themenkomplex (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Wortschatz) sowie angeleitetes Selbststudium	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Post-CLC-Course <i>Inhalte:</i> Advanced Essay Training oder Aural/Reading Comprehension oder Advanced Translation oder Vocabulary Training oder Discussion and Essay Writing	2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Study zum Post-CLC-Course <i>Inhalte:</i> Die Studierenden erweitern und optimieren unter Einsatz der vermittelten Kenntnisse und Techniken ihre Fertigkeiten im gewählten sprachpraktischen Bereich, so dass sie auch komplexere Aufgaben themen- und situationsangemessen ohne Schwierigkeiten bewältigen können. Sie können die erworbenen aktiven und passiven Sprachfertigkeiten erfolgreich in fachwissenschaftliche Aufgabenstellungen umsetzen. Im Kurs Advanced Aural Comprehension vertiefen Studierende ihre Hörkompetenz im Englischen und reflektieren zentrale Kursinhalte. Dies erfolgt beispielsweise, indem Studierende Audioaufnahmen zusammenfassen, eine kommentierte Bibliographie der Bücher erstellen, die zwar auf der Kursbücherliste stehen, auf die aber aus Zeitgründen während des Kurses nicht tiefgehend eingegangen werden kann; einen Essay über einen Aspekt des Kurs verfassen. Am Ende des Kurses reichen Studierende entsprechende Arbeiten ein. Im Kurs Vocabulary Training vertiefen Studierende ihren Wortschatz im Englischen und reflektieren einige der Kursinhalte. Dies erfolgt beispielsweise, indem Studierende eine Zusammenfassung eines Texts (z.B. eines Zeitungsartikels) erstellen, welcher Wörter enthält, die nicht während des Kurses behandelt werden; eine kommentierte Bibliographie der Bücher, die zwar auf der Kursbücherliste stehen, auf die aber aus Zeitgründen während des Kurses nicht tiefgehend eingegangen werden kann; einen Essay bzw. eine Kurzgeschichte in englischer Sprache über einen Aspekt des Kurs (z.B. <i>Idioms in Use</i>) verfassen, in dem Studierende neue Wörter erlernen und im richtigen	

<p>Kontext verwenden. Am Ende des Kurses reichen Studierende entsprechende Arbeiten ein.</p> <p>Der Independent-Study-Anteil umfasst 75 Stunden des gesamten Selbststudiums. Im Seminar besteht die Möglichkeit zur Konsultation und Klärung des im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen.</p>	
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 1200 Wörter)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit dem gewählten sprachpraktischen Anwendungsbereich</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.EP.074a, B.EP.074b, B.EP.074c, B.EP.075a, B.EP.075b, B.EP.076a, B.EP.076b, B.EP.077a, B.EP.077b</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 20</p>	
<p>Bemerkungen: Es ist eines der unter den Zugangsvoraussetzungen genannten Module erfolgreich abzuschließen, bevor dieses Modul belegt werden kann.</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.EP.201: Anglophone Literature and Culture I</p> <p><i>English title: Anglophone Literature and Culture I</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studierende erwerben in der "Introduction" grundlegende Methodenkompetenzen im Umgang mit theoretischen Texten aus der Kulturwissenschaft und erproben ihre Analysekompetenz durch den Vergleich von Herangehensweisen an kulturwissenschaftliche Textarten. - In der Lehrveranstaltung zu ausgewählten Themen und Epochen der anglophonen Kultur vertiefen Studierende die grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit kulturwissenschaftlichen Zusammenhängen (z.B. Strukturieren von Informationen und Zusammenhängen, Gliederung komplexer Zusammenhänge, Transfer von Kenntnissen auf andere kulturwissenschaftliche Phänomene, Ziehen von Analogieschlüssen). - Sie vertiefen ebenso Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung von einzelnen Texten, Medien und kulturellen Phänomenen. - Sie vertiefen darüber hinaus grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit kulturwissenschaftlichen Texten sowie Methoden- und Lernkompetenzen im Vergleich verschiedener kulturwissenschaftlicher Zusammenhänge. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Literatur- und kulturwissenschaftliche Lehrveranstaltung</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Anwendung der Theorien in den Bereichen der anglophonen Literatur und Kultur • Erweiterung der in der "Introduction" erworbenen Kenntnisse durch intensives Studium ausgewählter Texte einer Epoche der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte. 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Introduction to British Cultural Studies</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung grundlegender Theorien der englischen Kulturwissenschaft • Auseinandersetzung mit den sowie Vergleich der unterschiedlichen Techniken kulturwissenschaftlicher Forschung 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 3500 Wörter)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen an beiden LVV; erfolgreicher Abschluß der LV Introduction to British Cultural Studies, nachzuweisen durch Bestehen einer unbenoteten Klausur (90 Min.)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten Theorien aus dem Gebiet der Cultural Studies; • Grundkenntnisse zur Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft sowie zur Kulturgeschichte und Kulturwissenschaft des gewählten Themenkomplexes; 	<p>8 C</p>

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse in der Methodik literatur- und kulturwissenschaftlicher Recherche; • Grundkenntnisse in der Bewertung nichtliterarischer Quellen und Sekundärliteratur | |
|---|--|

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Das Bestehen der LV Introduction to British Cultural Studies ist separat in FlexNow nachzuweisen. Es ist jedoch keine Anmeldevoraussetzung für die Prüfungsleistung.

Es wird empfohlen, die LV Introduction to Cultural Studies vor der literatur-/kulturwissenschaftlichen Lehrveranstaltung zu belegen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.202: Anglophone Literature and Culture II <i>English title: Anglophone Literature and Culture II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Studierende vertiefen erworbene Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Texten und Epochen (z.B. komplexe Zusammenhänge epochenübergreifend erkennen und darstellen, epochenübergreifende Systematiken erkennen und beschreiben, Bewertungsmaßstäbe epochengerecht einsetzen) Vertiefung der Fachkompetenzen im Hinblick auf die Analyse von und den Umgang mit literarischen Texten, kulturgeschichtlichen Zusammenhängen und Theoriekomplexen Grundlegender Umgang mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Forschungspositionen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte, zu einem Theorie- bzw. Themenkomplex (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefendes Selbststudium <i>Inhalte:</i> Der Selbststudienanteil dient dazu, Kernbereiche der gewählten Vorlesung vertieft zu bearbeiten. Dies können Primärtexte sein, zentrale Texte der Sekundärliteratur oder sonstige Materialien (z.B. Kunstgegenstände, außerliterarische Texte).		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> vertiefte Überblickskenntnisse zu einer literaturhistorischen Epoche, zu einem Theorie- bzw. Themenkomplex sichere Beherrschung von Textanalyse- und Kontextualisierungsmethoden Einordnung von Texten in literarische und kulturelle Zusammenhänge und Epochen 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.202 (EuCu): Anglophone Literature and Culture (for Euroculture Students) <i>English title: Anglophone Literature and Culture (for Euroculture Students)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende zeigen, daß sie über Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Texten und Epochen verfügen. Sie vertiefen ihre Fachkompetenz im Hinblick auf die Analyse von und den Umgang mit literarischen Texten, kulturgeschichtlichen Zusammenhängen und Theoriekomplexen. Sie zeigen, daß sie literatur- und kulturwissenschaftliche Forschungspositionen der studierten Epoche kennen und in ihren Grundzügen beherrschen. Sie weisen nach, daß sie über grundlegende Kenntnisse zum Umgang mit einschlägiger Primär-/Sekundärliteratur verfügen und diese kritisch reflektieren können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur anglophonen Literatur- und Kulturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: 4 Reading Logs ODER klausurähnliche Hausarbeit (insges. ca. 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: - Reading Logs: Beherrschung von Kerntexten der Epoche (strukturell und inhaltlich); kritische Analysekompetenz entsprechender Primär- und Sekundärtexte - klausurähnliche Hausarbeit: Fähigkeit zum Strukturieren und Revidieren einer literaturwissenschaftlichen Arbeit unter Anleitung und unter Einbeziehung von Feedback seitens des Dozenten; Nachweis der selbständigen wissenschaftlichen Bearbeitung eines Textes / eines Themas unter einer bestimmten Fragestellung		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlegende Kenntnisse in der Analyse literarischer Werke	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester 1	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich an Studierende im Studiengang Euroculture mit Grundkenntnissen in der Analyse literarischer Texte. Es ist gleichermaßen geeignet für andere ausländische Studierende.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.203: Anglophone Literature and Culture III <i>English title: Anglophone Literature and Culture III</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: - Studierende vertiefen erworbene Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Texten und Epochen (z.B. komplexe Zusammenhänge epochenübergreifend erkennen und darstellen, epochenübergreifende Systematiken erkennen und beschreiben, Bewertungsmaßstäbe epochengerecht einsetzen) - Anwendung von Theorien und verschiedenen Forschungsansätzen auf die Analyse von literarischen Texten und/oder kulturellen Phänomenen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte, zu einem Theorie- bzw. Themenkomplex (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: - vertiefte Überblickskenntnisse zu einer literatur- und kulturhistorischen Epoche - sichere Beherrschung und Anwendung der Methoden der literarischen Textanalyse bzw. kulturwissenschaftlicher Methodik - sichere Kontextualisierung sowie kultur- und literaturhistorische Vernetzung von Texten und Autoren		7 C
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.201, B.EP.21	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.203a: Anglophone Literature and Culture IV <i>English title: Anglophone Literature and Culture IV</i>		7 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluß des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen Studierende zwei Epochen aus der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte in ihren zentralen Entwicklungslinien; • kennen Studierende die wichtigsten kanonischen Autoren zweier Epochen aus der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte, können sie zeitlich einordnen und zentrale Werke benennen; • kennen Studierende die wesentlichen kanonischen Texte der drei Großgattungen (Roman, Drama, Gedicht) aus der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte, können sie zeitlich einordnen und ihren Autoren zuordnen; • kennen Studierende die in zwei Epochen aus der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte wesentlichen gesellschaftlichen Entwicklungen in ihren Grundzügen und ungefähren zeitlichen Verortungen; • können Studierende Epochen aus der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte grob gegeneinander abgrenzen und diese Abgrenzung sachlich begründen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 196 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop zum Lesen und Verwenden von Literaturgeschichten		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min) oder mündliche Prüfung (15 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Prüfung betrifft zwei Epochen der anglophonen Literatur- und Kulturwissenschaft im Überblick auf der Basis des eigenverantwortlichen Studiums von zwei bis drei einschlägigen Literaturgeschichten. Studierende zeigen: Beherrschen von Epochengrenzen und Gründen für Epochisierungen; Benennung zentraler Autoren und Werke der Epochen (Kanonkenntnisse); zeitliche Einordnung (relativ zueinander) von Texten und Autoren; Kenntnisse zentraler gesellschaftlicher und literaturhistorischer Entwicklungslinien. Angebotene Epochen: Early Modern Period; The 'Long' Eighteenth Century; Romanticism; Victorian Period; Twentieth-Century Literature; Contemporary Literature. Die im Modul B.EP.202 abgedeckte Epoche kann hier nicht noch einmal abgeprüft werden. Die Prüfung wird als eKlausur durchgeführt.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff Dr. Frauke Reitemeier	

Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich an Studierende, die sich einen Überblick über zentrale Entwicklungslinien der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte erarbeiten wollen. Es ist auch für die Anrechnung im Optionalbereich durch Studierende anderer Fächer geeignet. Für Studierende im BA-Teilstudiengang "English: Language, Literature and Cultures/Englisch" ist das erfolgreiche Bestehen von Modul B.EP.202 Zugangsvoraussetzung. Die dort abgedeckte Epoche kann hier nicht eingebracht werden.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.EP.204: Aufbaumodul 1: Medieval English Literature and Culture</p> <p><i>English title: Medieval English Literature and Culture</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Überblickskenntnisse im Bereich der englischen Literatur des Mittelalters, ihrer Gattungen und Formen, und ihrer historischen Kontexte anhand wichtiger Hauptwerke zu reproduzieren • Kompetenzen im detaillierten Verständnis der historischen Sprachstufen des Englischen durch selbstständige Übersetzung mit Hilfsmitteln einzuüben und durch Wiederholung zu verfeinern und zu differenzieren • Ausgewählte Hauptwerke der mittelalterlich englischen Literatur im <i>close reading</i> kritisch zu kommentieren und erste schriftliche Ausdrucksformen für Form-Inhalt-Beziehungen in den Texten zu entwickeln • und haben erste Begegnung mit der handschriftlichen Überlieferungsform gemacht 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung Mediävistik (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet im semesterabhängigen Wechsel Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, Literaturtheorie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (30 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Je nach thematischer Ausrichtung der Vorlesung Nachweis sprach- und literaturwissenschaftlicher Kompetenzen im Bezug auf die älteren Sprachstufen des Englischen und deren Beschreibung, auf wichtige Hauptwerke des englischen Mittelalters und ihre historischen, kulturellen und materiellen Kontexte.</p>	<p>2 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: "Introduction to Medieval English Literature and Culture"</p> <p><i>Inhalte:</i> Die LV soll die Sprach- und Textkenntnis durch regelmäßige Übersetzungsübungen der älteren Sprachstufen vertiefen sowie erste Ansätze zur kritischen Interpretation von Form-Inhalt Beziehungen durch den <i>close commentary</i> einüben</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; 1 close commentary</p> <p>Prüfungsanforderungen: Sprachkenntnisse und Übersetzungstechniken; Methoden des <i>close commentary</i> zu Form-Inhalt-Beziehungen</p>	<p>6 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	B.EP.01
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.21: Aufbaumodul 1: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums <i>English title: North American Literature and Culture I</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - erwerben im Schwerpunkt grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen (z.B. Strukturieren von Informationen und Zusammenhängen, Erfassen komplexer Zusammenhänge, Transfer von Kenntnissen auf andere Texte). - vertiefen erworbene Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung einzelner Texte. - vertiefen grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit Texten sowie literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen und entwickeln dadurch interkulturelle Kompetenz. - erwerben literatur- und kulturhistorische Kenntnisse zu einer Epoche der amerikanischen Literaturgeschichte durch intensives Studium ausgewählter Texte. - wenden die Methoden historisch-hermeneutischen Textverständnisses und systematisch-formaler Textanalyse an konkreten Beispielen an. - erlernen und nutzen Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaftlicher Forschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur amerikanischen Literatur		2 SWS
Prüfung: Take Home Exam (max. 3000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; LV 2 zusätzlich: mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.), oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (insg. max. 750 Wörter) bzw. vergleichbare schriftliche Leistungen Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse zur gewählten literatur- und kulturhistorischen Epoche (Textkenntnis, Begrifflichkeit, Epochengrenzen, Zusammenhänge). Sicherer Umgang mit dem gewählten Primärtext; Grundkenntnisse im Umgang mit Sekundärliteratur; Grundkenntnisse hinsichtlich Stil und Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Babette B. Tischleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	2 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.21 (EuCu): Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums <i>English title: North American Literature and Culture (for Euroculture Students)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erwerben im Schwerpunkt grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen (z.B. Strukturieren von Informationen und Zusammenhängen, Gliederung komplexer Zusammenhänge, Transfer von Kenntnissen auf andere Texte, Ziehen von Analogieschlüssen). Sie vertiefen erworbene Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung von einzelnen Texten. Sie vertiefen darüber hinaus grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit Texten sowie literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen. Sie entwickeln damit interkulturelle Kompetenz. Zentrale Inhalte: Erwerb literatur- und kulturhistorischer Kenntnisse einer Epoche der amerikanischen Literatur durch intensives Studium ausgewählter Texte. Beispielhafte Einübung der Methodik historisch hermeneutischen Textverständnisses. Beispielhafte Einübung der Methodik systematisch-formaler Textanalyse. Einführung in Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaftlicher Forschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur amerikanischen Literatur		2 SWS
Prüfung: Take Home Exam (max. 3000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.), oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (Insg. max. 750 Wörter) bzw. vergleichbare schriftliche Leistungen		4 C
Prüfungsanforderungen: - Studierende erwerben im Schwerpunkt grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen - Vertiefung von Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung von einzelnen Texten		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Babette B. Tischleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 6		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.22: Aufbaumodul Syntax <i>English title: English Syntax</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierenden den Zusammenhang zwischen traditioneller, beschreibender Grammatik und einer formalen syntaktischen Theorie, • die Methoden synchroner syntaktischer Analyse, • die Struktureinheiten, Strukturbeziehungen sowie die zentralen Konstruktionen der englischen Syntax, • können die Studierenden die Methoden der modernen Syntax bei der Analyse sprachlicher Daten anwenden, • grammatische Regeln explizieren und formalisieren, • Generalisierungen und Hypothesen formulieren, • alternative syntaktische Analysen bewerten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Introduction to Syntactic Theory <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester	2 SWS
Lehrveranstaltung: Syntax - Lab Class	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 2000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die Methoden der syntaktischen Analyse sicher beherrschen, dass sie die zentralen Konstruktionen des Englischen im Rahmen einer syntaktischen Theorie und nach Vorgabe der Lehrveranstaltung analysieren können, und dass sie alternative Analysen bewerten können.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Wird eine klausurähnliche Hausarbeit angeboten, stammen die Anteile aus beiden Lehrveranstaltungen dieses Moduls (Theoriekurs und Übung).	

Theoriekurs und Übung sollten im selben Semester belegt werden; das vollständige Modul wird jeweils nur im Sommersemester angeboten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.23: Aufbaumodul Semantik <i>English title: Semantics of English</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierenden Notationssysteme zur adäquaten Beschreibung semantischer Phänomene des Englischen, • kennen die Zielsetzung semantischer Theoriebildung, • kennen den Unterschied zwischen Einzelfallbeschreibung, Generalisierung und theoretischer Vorhersage, • kennen Datenquellen und Methoden der Überprüfung von Generalisierungen, • können selbständig im Rahmen einer semantischen Theorie eine adäquate Beschreibung grammatischer Phänomene des Englischen durchführen, • können selbständig Generalisierungen formulieren und diese überprüfen, • können einfache Regelsysteme validieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Introduction to Semantics <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lab Class Semantics		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 2000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie elementare Phänomene der Semantik kennen und angemessen beschreiben können und dass sie Transferaufgaben nach der Vorgabe der Lehrveranstaltungen lösen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Theoriekurs und Übung sollten im selben Semester belegt werden; das vollständige Modul wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.EP.301: Aufbaumodul 2: Topics of Medieval English Studies</p> <p><i>English title: Topics of Medieval English Studies</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • spezifische Kenntnisse zu ausgewählten Themen im Bereich der englischen Literatur des Mittelalters, oder der englischen Sprache oder der Kulturwissenschaft zu reproduzieren • Sprachkenntnisse im Alt- und Mittelenglischen mit Bezug auf spezifische sprach-, literatur- oder kulturgeschichtliche Themen kreativ anzuwenden • Die Analyse mittelalterlich englischer Texte und historischer und gegenwärtiger Sprachphänomene mithilfe wichtiger Arbeitstechniken und Forschungsinstrumente zu vertiefen 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung Mediävistik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet im semesterabhängigen Wechsel Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Je nach thematischer Ausrichtung der Vorlesung Nachweis sprach- und literaturwissenschaftlicher Kompetenzen im Bezug auf die älteren Sprachstufen des Englischen und deren Beschreibung, auf wichtige Hauptwerke des englischen Mittelalters und ihre historischen, kulturellen und materiellen Kontexte.</p>	<p>2 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung <i>Inhalte:</i> In den Lehrveranstaltungen werden semesterabhängig Themen zur Sprach-, Literatur- oder Kulturgeschichte des englischen Mittelalters vorlesungsbezogen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache: vertiefende Kenntnisse zu einzelnen Sprachperioden und Phänomenen; Einübung der Arbeit mit historischen Wörterbüchern und linguistischen Korpora; • Literatur und Kultur: je nach Vorlesungszyklus die Behandlung von Themen und Hauptwerken spezifischer Jahrhunderte; Beleuchtung wichtiger historischer Rahmenbedingungen, Arbeit am materiellen Text 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: DRINGEND EMPFOHLEN ABER NICHT VERPFLICHTEND VORAUSGESETZT wird die regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen:</p>	<p>4 C</p>

Semesterabhängig Sprachkenntnisse in unterschiedlichen Sprachstufen des Englischen; essayistische Auseinandersetzung mit spezifischen Fragen der Textinterpretation; Beherrschung grundlegender Methoden der literarischen und materiellen Textanalyse und des historischen Sprachvergleichs; Grundkenntnisse zum kulturhistorischen Kontext spezifischer Sprachdenkmäler	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: B.EP.204	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.31: Aufbaumodul 2: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums II <i>English title: North American Literature and Culture II</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - vertiefen grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen (z.B. Strukturieren von Informationen und Zusammenhängen, Gliederung komplexer Zusammenhänge, Transfer von Kenntnissen auf andere Texte). - vertiefen Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung einzelner Texte. - erwerben grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit kulturhistorischen Texten sowie Methoden-, Lern- und interkulturelle Kompetenzen im Vergleich verschiedener literaturhistorischer sowie kulturhistorischer Zusammenhänge. - erweitern die im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse durch intensives Studium ausgewählter Texte einer Epoche der amerikanischen Literatur. - erweitern die im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse durch extensives Studium von beispielhaften literarischen wie nicht-literarischen Texten (z.B. politische Pamphlete, Reden, Essays, Predigten, Verfassungstexte) der amerikanischen Kulturgeschichte. - wenden Methoden systematisch-formaler Textanalyse unter besonderer Berücksichtigung verschiedener Textgattungen an. - vergleichen und verknüpfen die Techniken literaturwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Forschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung "Cultural History and Rhetoric"		2 SWS
Prüfung: Take Home Exam (max. 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Präsentation (in Form von Expertengruppen bzw. Moderationsteams, ca. 20 Min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.) oder vergleichbare kurze schriftl. Leistungen (Insg. max. 750 Wörter) (LV 2) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse zur gewählten literatur- und kulturhistorischen Epoche (Textkenntnis, Begrifflichkeit, Epochengrenzen, Zusammenhänge). Grundkenntnisse zur amerikanischen Kulturgeschichte (grundlegende Daten und historische Ereignisse, Entwicklungslinien); Grundkenntnisse in der Methodik kulturhistorischer Recherche; Grundkenntnisse in der Analyse nicht-literarischer Quellen und der Auswertung von Sekundärliteratur		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01	

Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Babette B. Tischleder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.401: Vertiefungsmodul: Peer Assisted Medieval English Studies <i>English title: Peer Assisted Medieval English Studies</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Arbeit an vorlesungsbezogenen Forschungsthemen auszuführen und damit vorhandene Kenntnisse nachzuweisen und zu vertiefen • Feedback zum Forschungsprozess mithilfe regelmäßig geführter <i>Tutorials</i> anzunehmen und in die eigene Arbeit zu integrieren • den kritischen Dialog über Themen, Forschungsliteratur und Arbeitsschritte in kleinen Gruppen zu trainieren • Stilkompetenz im wissenschaftlichen Diskurs zu erwerben und eigene Standpunkte fundiert zu vertreten • Selbstkritisch mit den eigenen Forschungsergebnissen umzugehen und Problemlösungsstrategien im Team zu erarbeiten • eigenständig längere schriftliche Arbeiten zu Forschungsthemen unter Verwendung aller vorhandenen Ressourcen schrittweise zu entwickeln 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Tutorial <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Das <i>Tutorial</i> bietet die Möglichkeit, in kleinen Gruppen die eigenen schriftlichen Entwürfe unter Aufsicht kritisch zu diskutieren • Durch dezidierte Rückmeldung werden die Studierenden dazu befähigt, ihre schriftliche Ausarbeitung besser zu strukturieren und Strategien des wissenschaftlichen Arbeitens zu vertiefen 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet im semesterabhängigen Wechsel Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; Essay (max. 2000 Wörter) Prüfungsanforderungen: Verfassen eines ersten Essays in Vorbereitung auf die Behandlung eines weiteren Forschungsthemas in der Hausarbeit, Kritische Reflektion; Anwendung erworbener Arbeitstechniken		7 C
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.41: Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturwissenschaft im nordamerikanischen Raum III <i>English title: North American Literature and Culture III</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - vertiefen erworbene Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Texten und Epochen (z.B. komplexe Zusammenhänge epochenübergreifend erkennen und darstellen, epochenübergreifende Systematiken erkennen und beschreiben, Bewertungsmaßstäbe epochengerecht einsetzen). - vertiefen ihre Fachkompetenzen im Hinblick auf die Analyse von und den kulturwissenschaftlichen Umgang mit verschiedenen Texten sowie unter Berücksichtigung von forschungsorientierten Ansätzen. - vertiefen die kultur- und literaturgeschichtlichen Kenntnisse in der Amerikanistik durch intensives Epochenstudium. - beschreiben, analysieren und interpretieren ein kulturgeschichtliches Problem in forschungsorientierter Form (ggf. zur Vorbereitung einer Bachelorarbeit). - nutzen und verknüpfen dabei die bereits erworbenen Techniken literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur amerikanischen Literatur		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 3500 Wörter) oder Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen, LV 2 außerdem: mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.), oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (insg. max. 750 Wörter) Prüfungsanforderungen: sichere Beherrschung von Textanalyse- und Kontextualisierungsmethoden; Kenntnisse in der literaturhistorischen/kulturhistorischen Vernetzung von Texten und Autoren. Vertiefte Überblickskenntnisse zu einer literatur-/kulturhistorischen Epoch. Die Prüfungsleistung bezieht sich inhaltlich auf die Lehrveranstaltung. Studierenden, die eine BA-Arbeit im Bereich Nordamerikastudien planen, wird geraten, in diesem Modul die Hausarbeit zu wählen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.31	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Babette B. Tischleder	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Die Prüfungsleistungen sind alternativ zu verstehen. Studierende können zwischen einer Klausur in der Vorlesung und einer Hausarbeit in der Lehrveranstaltung wählen. Studierenden, die eine BA-Arbeit im Bereich Nordamerikastudien planen, wird geraten, in diesem Modul die Hausarbeit zu wählen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.42a: Vertiefungsmodul Linguistik - Schwerpunkt Advanced Syntax or Advanced Semantics <i>English title: Advanced Linguistics: Focus on Syntax or Semantics</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierenden den Unterschied und den Zusammenhang zwischen strukturbezogenen und gebrauchsbedingten Phänomenen der Sprache, • kennen einen Bereich der strukturbezogenen Sprachwissenschaft in vertiefter Weise, • kennen verschiedene empirische Methoden der Psycho-, Sozio- oder Korpuslinguistik, • kennen Theorien der Psycho-, Sozio- oder Korpuslinguistik, • können die Studierenden Schlussfolgerungen aus Resultaten der empirischen Forschung für Theorien und Modelle der Sprachwissenschaft ziehen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung: Advanced English Syntax/Advanced English Semantics <i>Inhalte:</i> Die Kursinhalte stammen aus den Bereichen Syntax oder Semantik des Englischen.		2 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie ein sprachliches Phänomen im Bereich der Syntax oder Semantik des Englischen vertieft analysieren und auf der Grundlage grammatischer Theorien und Modell erklären können.		3 C
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung: General Linguistics <i>Inhalte:</i> Die Kursinhalte stammen aus den Bereichen Psycholinguistik, Soziolinguistik, Korpuslinguistik, Phonologie, Morphologie oder Pragmatik des Englischen.		2 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 2500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie auf der Basis von mit empirischen Methoden gewonnenen Daten zur Sprachverwendung Einsicht in die Struktur und Funktionsweise der Sprache gewinnen können.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.22, B.EP.23	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.42b: Vertiefungsmodul Linguistik - Schwerpunkt General Linguistics <i>English title: Advanced Linguistics: Focus on General Linguistics</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierenden den Unterschied und den Zusammenhang zwischen strukturbezogenen und gebrauchsbedingten Phänomenen der Sprache, • kennen einen Bereich der strukturbezogenen Sprachwissenschaft in vertiefter Weise, • kennen verschiedene empirische Methoden der Psycho-, Sozio- oder Korpuslinguistik, • kennen Theorien der Psycho-, Sozio- oder Korpuslinguistik, • können die Studierenden Schlussfolgerungen aus Resultaten der empirischen Forschung für Theorien und Modelle der Sprachwissenschaft ziehen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung: Advanced English Syntax/Advanced English Semantics <i>Inhalte:</i> Die Kursinhalte stammen aus den Bereichen Syntax oder Semantik des Englischen.		2 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 2500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie ein sprachliches Phänomen im Bereich der Syntax oder Semantik des Englischen vertieft analysieren und auf der Grundlage grammatischer Theorien und Modell erklären können.		2 C
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung: General Linguistics <i>Inhalte:</i> Die Kursinhalte stammen aus den Bereichen Psycholinguistik, Soziolinguistik, Korpuslinguistik, Phonologie, Morphologie oder Pragmatik des Englischen.		2 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie auf der Basis von mit empirischen Methoden gewonnenen Daten zur Sprachverwendung Einsicht in die Struktur und Funktionsweise der Sprache gewinnen können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.22, B.EP.23	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.44: Vertiefungsmodul: 'Medien und visuelle Kultur Nordamerikas' <i>English title: Advanced Module: North American Media and Visual Culture</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - analysieren und interpretieren diverse Medien und künstlerische Ausdrucksformen der nordamerikanischen Kulturgeschichte (z.B. Film, Fernsehen, Fotografie, bildende Kunst, Musik, neue Medien) gemäß fachwissenschaftlich angemessener Verfahren. - erwerben und verwenden kulturwissenschaftliche Methoden und Analysetechniken unter besonderer Berücksichtigung audiovisueller und digitaler Medienformate. - beschreiben, differenzieren und bewerten unterschiedliche Gestaltungs- und Darstellungsformen hinsichtlich ihrer medialen Spezifität und Materialität. - verwenden und verknüpfen narratologische, kultur- und medienwissenschaftliche Forschungstechniken.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführungsseminar Introduction to Film and Media Analysis		2 SWS
Lehrveranstaltung: Medienwissenschaftliche Analyse und Interpretation		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 3000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: in beiden LV regelmäßige Teilnahme; mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.), oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (insg. max. 750 Wörter) bzw. vergleichbare schriftliche Leistungen (Take Home Exam) Prüfungsanforderungen: Überblickswissen zur Film- und Medienanalyse, mit besonderer Berücksichtigung des amerikanischen Kinos, Fernsehens und visueller Kultur; Fähigkeit zur kultur- und medienwissenschaftlichen Analyse audiovisueller und digitaler Texte und Medien; Fähigkeit, eigene Forschungsthesen zu formulieren und Forschungsfragen selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.201, B.EP.21	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Babette B. Tischleder	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen:		

Die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung "Introduction to Film and Media Analysis" ist Voraussetzung für die Belegung der Veranstaltung "Medienwissenschaftliche Analyse und Interpretation". Die Prüfungsvoraussetzung ist auch in diesem Fall die regelmäßige Teilnahme.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.50a: Wissenschaftsmodul 1 Advanced Studies in Anglophone Literature <i>English title: Advanced Studies in Anglophone Literature: Focus on Literature</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende vertiefen v.a. ihre Methodenkompetenzen durch Erwerb von forschungsbasierten Fertigkeiten im fachwissenschaftlichen Umgang mit Texten und literaturwissenschaftlichen Zusammenhängen. Sie vertiefen ihre Sozialkompetenzen (v.a. Kritik- und Handlungskompetenzen, Flexibilität im Umgang mit fremden Ansätzen). Zentrale Inhalte: Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft" mit Schwerpunktsetzung im Bereich anglophone Literaturwissenschaft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsorientiertes anglophones Hauptseminar mit literaturwissenschaftlichem Schwerpunkt		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit Textformen und -gattungen, mit Methoden und Problemen der Textanalyse sowie mit relevanter Forschungsliteratur		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.203	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.50b: Wissenschaftsmodul 2 Advanced Studies in British Culture <i>English title: Advanced Studies in British Culture</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende vertiefen v.a. ihre Methodenkompetenzen durch Erwerb von forschungsbasierten Fertigkeiten im fachwissenschaftlichen Umgang mit Texten und kulturwissenschaftlichen Zusammenhängen. Sie vertiefen ihre Sozialkompetenzen (v.a. Kritik- und Handlungskompetenzen, Flexibilität im Umgang mit fremden Ansätzen). Zentrale Inhalte: Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft" mit Schwerpunktsetzung im Bereich Cultural Studies/ Kulturwissenschaft		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsorientiertes anglistisches Hauptseminar mit kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit Textformen, mit Methoden und Problemen der Kulturwissenschaft sowie mit relevanter Forschungsliteratur		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.203	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.EP.51: Wissenschaftsmodul Advanced Studies in American Literature and Culture</p> <p><i>English title: Advanced Studies in American Literature and Culture</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre Methodenkompetenzen durch Erwerb von forschungsbasierten Fertigkeiten im fachwissenschaftlichen Umgang mit Texten sowie literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen - vertiefen ihre Sozialkompetenzen (v.a. Kritik- und Handlungskompetenzen, Flexibilität im Umgang mit fachfremden Ansätzen). - vertiefen und erweitern ihre Kompetenzen zur theoriegeleiteten Textanalyse (anhand eines exemplarischen Forschungsproblems). - reflektieren kritisch das eigene methodische Vorgehen vor dem Hintergrund fachspezifischer und interdisziplinärer Verfahrensweisen 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Forschungsorientiertes Seminar zur nordamerikanischen Literatur und Kultur (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Study zum Forschungsseminar <i>Inhalte:</i> Für den Selbststudiumsanteil, welcher 60 Stunden des gesamten Selbststudiums umfasst, wird ein zuvor mit einer Lehrperson vereinbartes Thema im Bereich der American Studies eigenständig erarbeitet. Ziel ist ein thematisch fokussiertes, theorie- und methodengestütztes Selbststudium, für das relevante Primär- und Sekundärtexte in fachlich einschlägigen wissenschaftlichen Datenbanken und Publikationen recherchiert und Forschungsthesen entworfen werden. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, eigene Ansätze kritisch zu reflektieren, im wissenschaftlichen Dialog mit der Lehrperson anhand von Thesenpapieren zu begründen und im fachlichen Kontext zu verorten. Über die Independent Study-Anteile der amerikanistischen Module vertiefen Studierende ihre Methodenkompetenz und ihr Theoriebewusstsein. Sie stärken ihre Fähigkeit, selbstständig und forschungsorientiert wissenschaftlich zu arbeiten. Anleitung, Rückmeldung und Überprüfung der Fortschritte erfolgen in mindestens drei über die Vorlesungszeit verteilten Treffen.</p>	
<p>Prüfung: Hausarbeit oder Forschungsbericht (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; mündl. Leistung (Präsentation, Diskussionsleitung ca. 20 Min.), 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.) oder vergleichbare kurze schriftl. Leistungen (insg. max. 750 Wörter); Independent Study: Thesenpapier/Exposé (max. 1500 Wörter)</p>	
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

Fähigkeit zur extensiven Literaturrecherche; Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur; Fähigkeit, komplexere Forschungsthese zu formulieren, selbstständig wissenschaftlich darzulegen und überzeugend zu argumentieren	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.21, B.EP.41
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Babette B. Tischleder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T21: Aufbaumodul 1 - Top Up Nordamerikastudien <i>English title: Additional Module: American Literature and Culture</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der grundlegenden literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen durch eine zusätzliche Lehrveranstaltung aus dem Angebot der Abt. für Nordamerikastudien. Die Studierenden - erwerben im Schwerpunkt grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen (z.B. Strukturieren von Informationen und Zusammenhängen, Gliederung komplexer Zusammenhänge, selbständige Anwendung von Kenntnissen auf andere Texte). - vertiefen erworbene Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung von einzelnen Texten. - vertiefen grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit Texten sowie literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen und entwickeln dadurch interkulturelle Kompetenz. - wenden die Methoden historisch-hermeneutischen Textverständnisses und systematisch-formaler Textanalyse an konkreten Beispielen an. - nutzen Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaftlicher Forschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur amerikanischen Literatur		2 SWS
Prüfung: Take Home Exam (max. 3000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: s. Bemerkungsfeld extern Prüfungsanforderungen: Sicherer Umgang mit dem gewählten Primärtext; erweiterte Grundkenntnisse im Umgang mit Sekundärliteratur; erweiterte Grundkenntnisse hinsichtlich Stil und Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Babette B. Tischleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen:		

Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), 2-3 Quizzes (je 5-10 min.), oder kl. schriftliche Hausaufgaben (insg. max. 750 W) bzw. vergleichbare schriftl. Leistungen

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T2Ling: Top Up Englische Linguistik <i>English title: Additional Module: Aspects of English Linguistics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Vertiefung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken im Bereich der Sprachwissenschaft durch eine zusätzliche Lehrveranstaltung in dem für das Wahlmodul nicht gewählten sprachwissenschaftlichen Teilbereich oder in einem noch nicht abgedeckten Bereich innerhalb des Wahlmoduls. • Erweiterung und Vertiefung der Kompetenz in der Anwendung der Methoden der modernen (synchronen) Sprachwissenschaft bei der Analyse sprachlicher Daten. • Erweiterung und Vertiefung der empirischen und theoretischen Erfassung sprachlicher Phänomene. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur englischen Linguistik <i>Inhalte:</i> z.B. zur englischen Phonologie, Morphologie, Morphosyntax, einer syntaktischen Theorie, zur Dialektologie des Englischen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 2000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Abhängig von der Themenstellung der gewählten LV weisen die Studierenden nach, dass sie: - ein sprachliches Phänomen vertieft analysieren und auf der Grundlage grammatischer Theorien und Modelle erklären können; - auf der mit empirischen Methoden gewonnenen Daten zur Sprachverwendung Einsicht in die Struktur der Sprache gewinnen können; - Methoden der syntaktischen Analyse sicher beherrschen, dass sie die zentralen Konstruktionen des Englischen im Rahmen einer syntaktischen Theorie und nach Vorgabe der Lehrveranstaltung analysieren können, und dass sie alternative Analysen bewerten können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regine Eckardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen:		

Dieses Modul dient dazu, interessierten Studierenden den Besuch eines Zweigs der englischen Linguistik zu ermöglichen, der nicht durch das Kerncurriculum abgedeckt wird (z.B. einer LV zur phonologischen Sprachstruktur, wenn in das Modul B.EP.42 eine LV zur Morphologie eingebracht wurde).

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T31: Top-Up-Modul American Cultural History <i>English title: Additional Module: American Cultural History</i>	4 C 2 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - vertiefen grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen (z.B. Strukturieren von Informationen und Zusammenhängen, Gliederung komplexer Zusammenhänge, Transfer von Kenntnissen auf andere Texte). - vertiefen Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung einzelner Texte. - erwerben grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit kulturhistorischen Texten sowie Methoden-, Lern- und interkulturelle Kompetenzen im Vergleich verschiedener literaturhistorischer sowie kulturhistorischer Zusammenhänge. - erweitern die im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse durch extensives Studium von beispielhaften nicht-literarischen Texten der amerikanischen Kulturgeschichte. - wenden die Methoden systematisch-formaler Textanalyse unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen verschiedener Textgattungen an. - vergleichen und verknüpfen die Techniken literaturwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Forschung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
---	--

Lehrveranstaltung: Cultural History and Rhetoric	2 SWS
---	-------

Prüfung: Take Home Exam (max. 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: s. Bemerkungsfeld extern Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse zur amerikanischen Kulturgeschichte (grundlegende Daten und historische Ereignisse, Entwicklungslinien); Grundkenntnisse in der Methodik kulturhistorischer Recherche; Grundkenntnisse in der Analyse literarischer und nicht-literarischer Quellen und der Beurteilung von Sekundärliteratur	4 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Babette B. Tischleder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 35	

Bemerkungen:

Dieses Modul richtet sich zum einen an Studierende, die das Modul B.EP.31 bereits abgeschlossen haben und einen weiteren, daran anschließenden Kurs zur amerikanischen Kulturgeschichte belegen möchten, zum anderen an Studierende, die einen entsprechenden Kurs zur Verbreiterung ihres Wissens zur anglophonen Literatur- und Kulturwissenschaft nutzen wollen. Soll das Modul ergänzend zu Modul B.EP.31 belegt werden, ist eine andere thematische Ausrichtung zu wählen.

Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; Präsentation (in Form von Expertengruppen bzw. Moderationsteams, ca. 20 Min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.) oder vergleichbare kurze schriftl. Leistungen (Insg. max. 750 Wörter)

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T3Ang: Aufbaumodul 1 - Top Up Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft <i>English title: Additional Module: Anglophone Literature and Culture</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen durch eine zusätzliche Lehrveranstaltung aus dem Angebot der Abt. für Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft. Studierende erwerben grundlegende Methodenkompetenzen im Umgang mit theoretischen Texten aus der Literaturwissenschaft. Sie vertiefen ihre Analysekompetenz durch den Vergleich von Herangehensweisen an verschiedene Textarten. Sie vertiefen darüber hinaus grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit Texten sowie literaturwissenschaftlichen Zusammenhängen. Zentrale Inhalte: Beispielhafte Einübung der Methodik historisch-hermeneutischen Textverständnisses. Beispielhafte Einübung der Methodik systematisch-formaler Textanalyse. Einführung in Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaftlicher Forschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen: Sicherer Umgang mit dem gewählten Primärtext; Grundkenntnisse im Umgang mit Sekundärliteratur; Grundkenntnisse zu Aufbau und Stil wissenschaftlicher Arbeiten		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T7CW: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im schriftlichen Englisch <i>English title: Additional Module: Advanced English Language Skills (Creative Writing)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem gewählten sprachpraktischen Vermittlungsmodul durch eine zusätzliche Übung zur Sprachpraxis mit der Schwerpunktausrichtung auf schriftliche Sprachkompetenzen und kreatives Schreiben. Studierende erwerben schriftliche Kompetenzen durch Vermittlung hierfür relevanter fortgeschrittener (Teil-)Fertigkeiten und Inhalte wie Textanalyse, Sprachbeherrschung, Wortschatz, Texterstellung, ...		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Advanced English-Language Written Skills		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 2500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		3 C
Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit Phänomenen aus dem gewählten Bereich (kreatives Schreiben, Textabfassung, Wortschatz, Grammatik)		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.03a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich an Studierende, die ihre schriftliche Sprachkompetenz im Englischen zusätzlich verbessern möchten. Die Lehrveranstaltung "Preparation for TOEFL.iTP" kann in dieses Modul nicht eingebracht werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T7Eras: Comprehensive Language, Culture and Institutions Module <i>English title: Comprehensive Language, Culture and Institutions Module for Students from Abroad</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluß sind Studierende in der Lage, zentrale Eigenschaften und Besonderheiten des kulturellen Lebens und der Institutionen im englischsprachigen Raum zu benennen und zu beschreiben, auf ihre kulturellen Unterschiede zum Heimatland hin zu untersuchen und zu interpretieren; Standardsituationen im alltäglichen Bereich und formale Kontexte im akademischen und nicht-akademischen Bereich lexikalisch korrekt, stilistisch angemessen und landeskundlich kompetent zu meistern. Sie haben darüber hinaus ihre grammatischen Kompetenzen und ihre translatorischen Fertigkeiten Deutsch-Englisch im Hinblick auf landeskundliche Themen und Alltagssituationen vertieft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Comprehensive Language / Culture and Institutions Course for ERASMUS Students		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; Präsentation (20 Min) oder Portfolio (2000 Wö)		6 C
Prüfungsanforderungen: - Die Studierenden sind mit den landeskundlichen Gegebenheiten des von ihnen gewählten englischsprachigen Raumes vertraut und können ihre Kenntnisse in der geforderten Textproduktion einsetzen. - Die Studierenden haben unter Einsatz der vermittelten Lernstrategien ein Vokabular und eine Übersetzungskompetenz erworben, die sie in die Lage versetzen, landeskundliche Texte zu verstehen, angemessen vom Deutschen ins Englische zu übersetzen und kritisch zu diskutieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Bemerkungen:

Dieses Modul richtet sich an alle Studierenden, die über das Erasmus-Programm bzw. über ein anderes Austauschprogramm nach Göttingen kommen und ihre sprachpraktischen und landeskundlichen Kompetenzen im Hinblick auf den englischsprachigen Bereich vertiefen wollen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T7ErasELP: Kompetenzerweiterung in der Sprachpraxis des Englischen <i>English title: Additional Module: English Language Practice</i>	5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Grammatikalische, phonetische/phonologische Eigenheiten des Englischen zu erkennen und diese Erkenntnisse regelgeleitet und kontextsensitiv auf neue Situationen zu transferieren; • Grundlagen des akademischen Schreibens zu verstehen und bei der Erstellung von Texten anzuwenden Nach Rücksprache mit dem ERASMUS-Beauftragten müssen ZWEI der folgenden Lehrveranstaltungen besucht werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Comprehensive Language Course Grammar <i>Inhalte:</i> Kernbereiche praktischer englischer Grammatik (z.B. Technical Terminology, Tense/ Aspect, Determiners, Prepositions, Collocations)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	2,5 C
Lehrveranstaltung: Academic Writing <i>Inhalte:</i> Grundlegende Methoden und Techniken des effektiven wissenschaftlichen Schreibens (z.B. Aspects of Linguistic Accuracy, Register, Style)	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 2000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	2,5 C
Lehrveranstaltung: Oral Practice and Pronunciation	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	2,5 C
Lehrveranstaltung: Introduction to British or American Phonetics	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	2,5 C
Lehrveranstaltung: Listening/Reading Comprehension (LRC)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen:	2,5 C

regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen: (Abhängig von den gewählten Kursen) Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den grammatikalischen Kerneigenschaften des Englischen vertraut und können ihr Wissen auf neue Situationen anwenden • sind mit den wesentlichen Aspekten und Anforderungen schriftlicher Arbeiten im universitären Kontext vertraut, insbesondere mit den Anforderungen des Seminars für Englische Philologie • kennen phonetische Unterschiede zwischen Ausgangs- und Zielsprache und können diese Kenntnisse und Fertigkeiten aktiv anwenden und in eine korrekte Aussprache umsetzen • können erlernte Techniken einsetzen, um unbekannte schriftliche und mündliche Texte zu verstehen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra Pfändner, Johannes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich an Erasmusstudierende, die ihre Sprachkompetenz im Englischen verbessern möchten. Alle in diesem Modul angebotenen Kurse sind Teil des Kerncurriculums des Bachelorstudiengangs. Ist die Nachfrage nach Plätzen höher als das Angebot, werden Bachelorstudierende bevorzugt behandelt. Nach Rücksprache mit dem ERASMUS-Beauftragten müssen ZWEI der folgenden Lehrveranstaltungen besucht werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T7ErasOral: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im mündlichen Englisch <i>English title: Additional Module: Advanced English Language Skills (Oral/Listening Competences)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem gewählten sprachpraktischen Vermittlungsmodul durch eine zusätzliche Übung zur Sprachpraxis mit einer Schwerpunktausrichtung auf mündliche und Hörverstehenskompetenzen Studierende erwerben soziale und kommunikative Kompetenzen (Sprachmittlerkompetenzen) durch Vermittlung hierfür relevanter fortgeschrittener (Teil-)Fertigkeiten und Inhalte wie Sprachbeherrschung, Wortschatz u.a.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Advanced English-Language Oral Skills		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		1,5 C
Lehrveranstaltung: Übung: Vocabulary Training		2 SWS
Prüfung: Portfoliobesteht aus vier angebotenen "quizzes" Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		1,5 C
Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit Phänomenen aus dem gewählten Bereich (Hörverstehen, Leseverstehen, Wortschatz, ...)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra Pfändner, Johannes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich an Studierende, die ihre mündliche Sprachkompetenz im Englischen zusätzlich verbessern möchten.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T7LK: Vermittlungsmodul - Top-Up Landeskunde <i>English title: Additional Module: Aspects of British, Irish or American Culture and Institutions</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem sprachpraktischen Vertiefungsmodul durch eine zusätzliche Übung mit einem landeskundlichem Schwerpunkt aus dem nicht gewählten Teilbereich. Studierende erwerben grundlegende Fachkompetenzen zum Verständnis von Stellung und Rezeption des Fachs in der Gesellschaft. Sie erwerben Mittlerkompetenzen im Hinblick auf kulturelle, gesellschaftliche und politische Grundlagen auch für spätere nicht-schulische Tätigkeiten. Das Modul vermittelt dabei soziokulturelles Orientierungswissen. Zentrale Inhalte: Grundlegende Kenntnisse zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft der wichtigsten Zielsprachenländer. Verständnis von Stellung und Rezeption des Fachs in der Gesellschaft. Vermittlung von kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Grundlagenkenntnissen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung zu britischen Culture and Institutions, Übung zu irischen Culture and Institutions oder Übung zu amerikanischen Culture and Institutions (Übung)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 1800 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		3 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse zu Geschichte, Gesellschaft und Aufbau des behandelten fremdsprachlichen Staats; grundlegendes Verständnis von Stellung und Rezeption in der Gesellschaft		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.03	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T7Oral: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im mündlichen Englisch <i>English title: Additional Module: Advanced English Language Skills (Oral/Listening Competences)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem gewählten sprachpraktischen Vermittlungsmodul durch eine zusätzliche Übung zur Sprachpraxis mit einer Schwerpunktausrichtung auf mündliche und Hörverstehenskompetenzen Studierende erwerben soziale und kommunikative Kompetenzen (Sprachmittlerkompetenzen) durch Vermittlung hierfür relevanter fortgeschrittener (Teil-)Fertigkeiten und Inhalte wie Sprachbeherrschung, Wortschatz u.a.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Advanced English-Language Oral Skills		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		3 C
Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit Phänomenen aus dem gewählten Bereich (Hörverstehen, Leseverstehen, Wortschatz, ...)		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.02, B.EP.03b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich an Studierende, die ihre mündliche Sprachkompetenz im Englischen zusätzlich verbessern möchten.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T7TOEFL: Sprachpraxismodul Test of English as a Foreign language <i>English title: TOEFL: Test of English as a Foreign Language</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: sicherer Umgang mit Bereichen der englischen Grammatik, des Lese- und Hörverstehens Zentrale Inhalte: grundlegende grammatische Phänomene (tense/aspect, Zeitenfolge, Interpunktion, Relativsätze u.ä.), Schulung des Hörverstehens; Erarbeitung von Leseverständnis-Strategien		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Preparation for TOEFL.ITP		1 SWS
Prüfung: TOEFL.ITP-Test (120 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen: grundlegende grammatische Phänomene (tense/aspect, Zeitenfolge, Interpunktion, Relativsätze u.ä.), grundlegende Hörverstehenskompetenz; grundlegendes Leseverständnis bei verschiedenen Textgattungen und -inhalten		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Studierende, die dieses Modul zum Nachweis ausreichender Englischkenntnisse gem. der Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für die Studienfächer Englisch, English: Language, Literatures and Cultures und für das Studienfach North American Studies (alle Studiengänge) nutzen wollen, benötigen zum Bestehen mind. 87 von 120 (543 von 677) Punkten; das Modul wird in diesem Fall extracurricular absolviert und geht nicht in das Ergebnis der Bachelorprüfung ein. Studierende, die dieses Modul zur Erhöhung ihrer sprachlichen Kompetenzen nutzen möchten, müssen zum Bestehen mind. 92 von 120 (550 von 600) Punkten erreichen und weisen damit ein erhöhtes Kompetenzniveau nach.		

Georg-August-Universität Göttingen Module B.EP.T7Written: Additional Module: Advanced English Language Skills (Written English)		3 C 2 WLH
Learning outcome, core skills: Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem gewählten sprachpraktischen Vermittlungsmodul durch eine zusätzliche Übung zur Sprachpraxis mit der Schwerpunktausrichtung auf schriftliche Sprachkompetenzen Studierende erwerben soziale und kommunikative Kompetenzen (Sprachmittlerkompetenzen) durch Vermittlung hierfür relevanter fortgeschrittener (Teil-)Fertigkeiten und Inhalte wie Sprachbeherrschung, Wortschatz, Texterstellung, ...		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Übung: Advanced English-Language Written Skills		2 WLH
Examination: Klausur (90 Min.) oder Portfolio (max. 2500 Wörter) Examination prerequisites: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		3 C
Examination requirements: sicherer Umgang mit Phänomenen aus dem gewählten Bereich (Textabfassung, Wortschatz, Grammatik, Übersetzung, ...)		
Admission requirements: B.EP.02, B.EP.03a	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Dr. Fatima Baig	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 4 - 5	
Maximum number of students: 20		
Additional notes and regulations: Dieses Modul richtet sich an Studierende, die ihre schriftliche Sprachkompetenz im Englischen zusätzlich verbessern möchten. Die Lehrveranstaltung "Preparation for TOEFL.iTP" kann in dieses Modul nicht eingebracht werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T8: Top Up Literatur- und kulturgeschichtliche Vernetzung <i>English title: Additional Module: Paradigmatic Studies in Literature and Culture</i>	3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • spezifische kanonische Texte nach ihrer Bedeutung einzuordnen; • verschiedene Epochen in ihren Eigenarten untereinander abzugrenzen; • die epochenübergreifende Relevanz literarhistorischer Entwicklungen abzuschätzen; • zentrale Elemente von Kerntexten schnell aufzufassen und mit anderen Kerntexten zu vergleichen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockseminar, begleitend zu einer entsprechend ausgewiesenen Lehrveranstaltung	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) (unbenotet) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Das Portfolio dient zur Dokumentierung der Lektüre sowie zur Reflexion von paradigmatischen Analyseergebnissen.	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • daß sie ausgewählte Kerntexte in ihren zentralen Elementen inhaltlich und strukturell erfaßt haben; • daß sie Texte auf das Vorhandensein und die Bedeutung spezifischer Elemente (z.B. Themen, Figurenkonstellationen, gesellschaftliche Entwicklungen) analysieren können; • daß sie die Analyseergebnisse kritisch vergleichen können; • daß sie auf dieser Basis begründete Aussagen zur Qualität und epochenspezifischen Bedeutung literarischer Texte treffen können 	
Zugangsvoraussetzungen: Studierende sollten mindestens eines der Aufbaumodule in der Abteilung für Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft erfolgreich abgeschlossen haben (Module B.EP.201, B.EP.202, B.EP.203).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.EP.E8M: Fortgeschrittene Planungskompetenzen: Workshoplogistik <i>English title: Advanced Knowledge Transfer: Workshop Logistics</i>	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Fertigkeiten bei der Erstellung einer Logistik-Planung zur Abhaltung eines fachwissenschaftlichen Workshops bzw. einer student. Kurztagung: Berechnung, Auswahl und Bereitstellung der notwendigen Räumlichkeiten und technischen Ausstattung; Konzeption der personellen Begleitung von auswärtigen Gästen; Grundkenntnisse in der Verhandlung mit Sponsoren	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: entsprechend ausgewiesene Lehrveranstaltung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Workshop: Planung und Durchführung von Workshops/ Kurztagungen	1 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	
Prüfungsanforderungen: Grundlegende Fertigkeiten bei der Erstellung einer Logistik-Planung zur Abhaltung eines fachwissenschaftlichen Workshops bzw. einer student. Kurztagung: Berechnung, Auswahl und Bereitstellung der notwendigen Räumlichkeiten und technischen Ausstattung; Konzeption der personellen Begleitung von auswärtigen Gästen; Grundkenntnisse in der Verhandlung mit Sponsoren	
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.20a, B.EP.20b, B.EP.21, B.EP.22, B.EP.23, B.EP.24, B.EP.25, B.EP.26	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.EP.E9M: Fortgeschrittene Planungskompetenzen: Workshopinhalte <i>English title: Advanced Knowledge Transfer: Workshop Content</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Fertigkeiten bei der Erstellung einer Inhaltsplanung zur Abhaltung eines fachwissenschaftlichen Workshops bzw. einer student. Kurztagung: Festlegung von Themenbereichen, Konzeption einzelner Sektionen und Auswahl von Vorträgen; Erstellung einer Zeitplanung; Skizzierung einer Abschluß-/Plenumssitzung	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden	
Lehrveranstaltung: entsprechend ausgewiesene Lehrveranstaltung	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Workshop: Planung und Durchführung von Workshops/ Kurztagungen	1 SWS	
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 3000 Wörter), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Grundlegende Fertigkeiten bei der Erstellung einer Inhaltsplanung zur Abhaltung eines fachwissenschaftlichen Workshops bzw. einer student. Kurztagung: Festlegung von Themenbereichen, Konzeption einzelner Sektionen und Auswahl von Vorträgen; Erstellung einer Zeitplanung; Skizzierung einer Abschluß-/Plenumssitzung		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.20a, B.EP.20b, B.EP.21, B.EP.22, B.EP.23, B.EP.24, B.EP.25, B.EP.26	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Eng.Beruf01: Literaturrezeption und Literaturmediation <i>English title: Literary Reception and Mediation</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende vertiefen ihr Wissen über den Alltagsumgang und die Rezeption verschiedener Textsorten in den Medien der Print- und Kulturindustrie. Sie lernen den internationalen Literaturbetrieb durch Veranstaltungsbesuche aus komparatistischer Perspektive besser kennen und erwerben dabei Kenntnisse zur Vermarktung von Texten und Autoren. Sie erwerben außerdem Praxiskenntnisse in einem möglichen späteren Berufsbereich.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Besuch zweier Vorträge zu Themen aus dem Bereich der anglophonen Literatur und Kultur		
Lehrveranstaltung: Besuch zweier Lesungen zu Texten aus dem Bereich der anglophonen Literatur und Kultur		
Lehrveranstaltung: Besuch einer Theater- oder Opernproduktion zu einem Text der anglophonen Literatur		
Lehrveranstaltung: Blockseminar bzw. Selbstlerneinheit <i>Inhalte:</i> Erarbeitung literatursoziologischer Themen und Theorien		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion zum Verhältnis von Text/Autor und rezipierendem Publikum • kritische Auseinandersetzung mit der Umsetzung des jeweiligen Umgangsformats Inhalte des Portfolios: Rezensionen, Zusammenfassungen, selbst verfasste Zeitungsartikel/Blogeinträge/Podcasts zu den besuchten Veranstaltungen inkl. Hintergrundrecherche und kritischer Reflexion; Kurzvortrag bzw. Podcast (ca. 10 Min)		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.Eng.Beruf02: Perspektiven der Literatur- und Kulturindustrie</p> <p><i>English title: Perspectives on the Literature and Culture Industries</i></p>	<p>12 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Studierende vertiefen ihr Wissen sowie ihren Blickwinkel auf die verschiedenen Bereiche Literatur- und Kulturindustrie. Sie reflektieren die spezifischen Arbeitsweisen der vielfältigen Literatur- und Kulturindustrie aus geisteswissenschaftlicher Perspektive für nichtwissenschaftliche Rezipienten. Sie erwerben Überblickskenntnisse über die in der Gesellschaft rezipierten Texte und Autoren. Sie schärfen ihren Blick für die Publikumsausrichtung von Veranstaltungen aus dem Literatur- und Kulturbetrieb und lernen diese kritisch zu reflektieren. Die Praktika können dazu genutzt werden in Zusammenarbeit mit den Praktikumsstätten eine forschungsbasierte Masterarbeit zu verfassen.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Praktikum in einem "Literatur- oder Kulturbetrieb" (8-12 Wochen; In- oder Ausland) (z.B. in einem Verlag; im Literarischen Zentrum; beim Literaturherbst; bei den Händel-Festspielen; bei einem entsprechenden 'Literaturbetrieb' außerhalb Göttingens; in einem Museum, das nicht unbeingt einen literarischen Schwerpunkt hat; im Kulturmanagement bei einer Kulturorganisation; im Theater oder Schauspiel)</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung oder Selbstlerneinheit <i>Inhalte:</i> kritische Reflexion zur Vermarktung und Stellung von anglophonen Autoren und Texten im Literaturbetrieb; Erarbeitung literatursoziologischer Themen und Theorien</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Praktikumsbericht (max. 4000 Wörter), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Nachweis der Kenntnis literatursoziologischer Theorien</p> <p>Prüfungsanforderungen: Der Praktikumsbericht dient den Studierenden dazu, einzelne Erfahrungen systematisch zu dokumentieren und zu reflektieren. Studierende zeigen, dass sie die spezifischen Herausforderungen der Literatur- und Kulturindustrie insbesondere im Umgang mit Autoren und Verlagen kennen, sowie sich kritisch mit der Umsetzung des jeweiligen Umgangsformats auseinandersetzen können. Außerdem zeigen Studierende, dass sie sich den typischen und untypischen praktischen Situationen aus den Themenfeldern der Literatur- und Kulturindustrie anpassen können und Mechanismen im Umgang mit diesen entwickelt haben.</p> <p>Schwerpunkte des Berichts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation des Praktikums: Studierende beschreiben wichtige und zentrale Erfahrungen und Tätigkeiten. • Reflexion der praktischen Ausbildung: 	<p>12 C</p>

: Im zweiten Teil des Berichts reflektieren und evaluieren Studierende ihre Erkenntnisse im Hinblick auf die eigene Rolle während des Praktikums, sowie auf ihr Studium, die Literatur- und Kulturindustrie, sowie ihr späteres potentiellles Berufsfeld.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Bemerkungen: Das Modul kann nicht parallel zu SK.Eng.Beruf20 belegt werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Eng.Beruf03: Formen der Literaturrezeption: Edinburgh Festivals <i>English title: Forms of Literary Reception/s: Edinburgh Festivals</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende vertiefen ihr Wissen über den Alltagsumgang und die Rezeption verschiedener Textsorten in den Medien der Print- und Kulturindustrie. Sie lernen den internationalen Literaturbetrieb durch Besuche der verschiedenen auf den Kulturbetrieb ausgerichteten Edinburgh Festivals aus komparatistischer Perspektive besser kennen und erwerben dabei Kenntnisse zur Vermarktung von Texten und Autoren. Sie erwerben außerdem Praxiskenntnisse in einem möglichen späteren Berufsbereich.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Besuch von zwei oder drei Literaturmuseen bzw. -orten in und um Edinburgh <i>Inhalte:</i> z.B. Writers' Museum; Abbotsford House; Lewis Grassic Gibbon Centre; Burns' House		
Lehrveranstaltung: Teilnahme an ein oder zwei Guided Tours mit literarischer Themenstellung <i>Inhalte:</i> z.B. City of Literature Tour; Rebus Tour; 44 Scotland Street Tour; werden nur zwei Orte/ Museen besucht, sind hier zwei Führungen zu absolvieren		
Lehrveranstaltung: Besuch von drei Veranstaltungen des Edinburgh International Book Festival Eine dieser Veranstaltungen kann nach Rücksprache durch eine geeignete Veranstaltung des Edinburgh Fringe Festival oder Edinburgh International Festival ersetzt werden.		
Lehrveranstaltung: kulturhistorisch/kulturtheoretisch ausgerichtete Veranstaltung oder Selbstlerneinheit <i>Inhalte:</i> Erarbeitung der kulturellen Besonderheiten von Edinburgh als Standort von Literaturbetrieben		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion zum Verhältnis von Text/Autor und rezipierendem Publikum • kritische Auseinandersetzung mit der Umsetzung des jeweiligen Umgangsformats Inhalte des Portfolios: Rezensionen, Zusammenfassungen, selbst verfasste Zeitungsartikel/Blogeinträge/Podcasts zu den besuchten Veranstaltungen inkl. Hintergrundrecherche und kritischer Reflexion; Kurzvortrag bzw. Podcast (ca. 10 Min)		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.Eng.Beruf04: Literaturrezeption und Literaturmediation: Die Gebrüder Grimm</p> <p><i>English title: The Grimm Brothers in Literary Reception and Mediation</i></p>	<p>6 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Studierende erwerben Kenntnisse über den Alltagsumgang mit Texten und Autoren in der Print- und Kulturindustrie. Sie kennen verschiedene Arten von Literaturmuseen und literarischer Themenführungen mit Bezug zu den Gebrüdern Grimm. Sie können kritisch den Umgang mit und die Publikumsausrichtung verschiedener literaturtouristischer Einrichtungen auf ein international bedeutsames Autorenpaar auch unter internationaler Perspektive reflektieren.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Besuch zweier Museen zu den Gebrüdern Grimm <i>Inhalte:</i> darunter die Grimmwelt (Kassel) und ein weiteres Museum (z. B. Steinau oder Hanau)</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Besuch einer virtuellen Ausstellung zu den Grimms</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Teilnahme an zwei Stadtführungen mit Themenschwerpunkt Gebrüder Grimm <i>Inhalte:</i> z.B. 'Märchenhaftes Göttingen' und 'Brüder Grimm in Kassel' oder 'Auf den Spuren der Brüder Grimm in Marburg'; alternativ kann eine selbstgeführte Tour absolviert werden, z.B. auf dem Marburger Grimm-Dich-Pfad</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Besuch eines weiteren Orts bzw. einer weiteren Veranstaltung mit Themenschwerpunkt Grimm</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Blockseminar bzw. Selbstlerneinheit <i>Inhalte:</i> Erarbeitung literatursoziologischer Themen und Theorien mit Schwerpunkt auf Autor/ Leser-Verhältnis, Literaturmuseen und Literaturtourismus; Erarbeitung von Rezeptions- und Mediationsformen der Gebrüder Grimm und ihrer Werke im englischsprachigen Ausland Bei Belegung der Selbstlerneinheit wird die Erarbeitung durch Blogbeiträge begleitet (ca. 1000 Wörter).</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsanforderungen: Inhalte des Portfolios zu den Veranstaltungen und Orten: Reflexion zur Darstellung und Mediation der Gebrüder Grimm und ihrer Werke, kritische Auseinandersetzung mit der Umsetzung der Darstellungen (auch in sozialen Medien), Überlegungen zur Kanonisierung der Autoren. Das Portfolio kann Rezensionen, Zusammenfassungen, selbst verfasste Zeitungsartikel/Blogeinträge/Podcasts zu den besuchten Veranstaltungen inkl. Hintergrundrecherche und kritischer Reflexion sowie Podcasts enthalten.</p>	<p>6 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier
Angebotshäufigkeit: 1	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Nicht alle Museen und Veranstaltungen werden auf Englisch angeboten bzw. haben englischsprachige Führungen. Deutschkenntnisse im Umfang von B2 sind zur Belegung dieses Moduls sinnvoll.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Eng.Beruf10: Individuelle Berufsorientierung - Beratung <i>English title: Individual Career Orientation</i></p>	<p>6 C (Anteil SK: 6 C)</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Studierende ihre eigenen Stärken, Schwächen und Wünsche bezüglich zukünftiger Berufsfelder beschreiben und reflektieren; • haben Studierende Einblicke in mögliche Tätigkeitsfelder und wissen, wie sie entsprechende Arbeitgeber finden; • kennen Studierende Recherchemöglichkeiten für Praktika und Arbeitsmöglichkeiten; • verfügen Studierende über Wissen zu bewerbungs- und berufseinstiegsrelevanten Themenbereichen wie die Erstellung einer Bewerbungsmappe oder dem Verhalten in Jobinterviews. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: computerbasierte Stärken-/Schwächen-Analyse mit anschließendem Auswertungs- und Beratungsgespräch <i>Inhalte:</i> allgemein (ProfilPass) und berufsbezogen (BORakel)</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Workshop/Selbstlerneinheit zu Recherchemöglichkeiten, Datenbanken und Informationsportalen <i>Inhalte:</i> umfasst interessespezifische Tätigkeitsfelder, Praktikumsangebote, Arbeitgeber</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Teilnahme an Veranstaltungen einer Berufsbörse/ Karrierebörse <i>Inhalte:</i> z.B. Praxisbörse</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Teilnahme an zwei Workshops zu bewerbungs- und berufseinstiegsrelevanten Themen <i>Inhalte:</i> z.B. Bewerbungstraining, Bewerbungsmappencheck mit Auswertung, Assessment Center-Vorbereitung, Interviewtraining, angeboten z.B. im Rahmen der PraxisBörse, durch die ZESS oder auch durch externe Anbieter</p>	<p>SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsanforderungen: Das Portfolio sollte modulbegleitend geführt werden und folgende Bereiche umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexion über Stärken, Schwächen, Wünsche basierend auf Stärken-/ Schwächenanalyse-Tests; Auseinandersetzung mit anschließender Beratung; • Reflexion möglicher Tätigkeitsbereiche; • Darstellung und Reflexion von Recherchemöglichkeiten; • Erfahrungen aus dem Besuch der PraxisBörse oder eines ähnlichen Karrierefairs; 	<p>6 C</p>

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer virtuellen Bewerbungsmappe bezogen auf ein spezifisches Berufsfeld/einen spezifischen Arbeitgeber. | |
|---|--|

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier
Angebotshäufigkeit: 1	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Eng.Beruf20: Berufsorientierendes Praktikum <i>English title: Career-Oriented Internship</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Kenntnisse und Techniken aus dem Studium im Fach Englisch/ELLC im Rahmen eines fachnach gewählten Praktikum (Erwachsenenbildung, Museum, Firma/Betrieb, Zeitung/Zeitschrift, Online) anwenden. Sie können den Prozess, ihre Erkenntnisse sowie die eingesetzten Methoden reflektieren. Sie verfügen über einen geeigneten theoretisch-methodischen Bezugsrahmen und können diesen darstellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Praktikum (120 Stunden) <i>Inhalte:</i> mit Blick auf Fachnähe gewähltes Praktikum in einem Betrieb, einer Institution, einer Organisation		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 12 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Studierende können die während eines Praktikums erworbenen berufsorientierenden Kenntnisse und Erfahrungen reflektieren. Sie können ihre Erfahrungen in einen geeigneten theoretisch-methodischen Bezugsrahmen stellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme an einem Beratungsgespräch zu Praktikumsbereichen; erfolgreiche Bewerbung als PraktikantIn	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester1	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 10		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht parallel zu SK.Eng.Beruf02 belegt werden.		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Erdkunde"
- zu Anlage II.11 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21 a/2011 S. 1313, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1161)**

Module

B.Geg.03: Kartographie.....	15722
B.Geg.04-1: Geoinformatik 1.....	15724
B.Geg.05: Relief und Boden.....	15725
B.Geg.07: Kultur- und Sozialgeographie.....	15726
B.Geg.09-1: Angewandte Geographie 1.....	15728
B.Geg.16: Allgemeine Geographie.....	15729
B.Geg.21: Einführung in die Geographie und Regionale Geographie.....	15730
B.Geg.23: Einführung in die außerschulische Geographiedidaktik.....	15732
B.Geg.24: Einführung in die schulische Geographiedidaktik.....	15733
B.Geg.25: Großer Geländekurs.....	15734
B.Geg.32: Aktuelle Themen der Physischen Geographie I.....	15735
B.Geg.33: Aktuelle Themen der Physischen Geographie II.....	15737
B.Geg.34: Aktuelle Themen der Humangeographie I.....	15739
B.Geg.35: Aktuelle Themen der Humangeographie II.....	15741
B.Geg.702: Interaktions- und Präsenztraining.....	15743
B.Geg.703: Bildung für nachhaltige Entwicklung.....	15744
SK.Geo.100: Gremienarbeit in der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie.....	15745
SK.Geo.200: Ehrenamtliches Engagement.....	15746

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende acht Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 54 C erfolgreich absolviert werden:

B.Geg.03: Kartographie (6 C, 3 SWS).....	15722
B.Geg.05: Relief und Boden (8 C, 6 SWS).....	15725
B.Geg.07: Kultur- und Sozialgeographie (7 C, 4 SWS).....	15726
B.Geg.09-1: Angewandte Geographie 1 (5 C, 2 SWS).....	15728
B.Geg.16: Allgemeine Geographie (6 C, 4 SWS).....	15729
B.Geg.21: Einführung in die Geographie und Regionale Geographie (10 C, 4 SWS).....	15730
B.Geg.23: Einführung in die außerschulische Geographiedidaktik (3 C, 2 SWS).....	15732
B.Geg.25: Großer Geländekurs (9 C, 4 SWS).....	15734

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Geg.32: Aktuelle Themen der Physischen Geographie I (6 C, 2 SWS).....	15735
B.Geg.33: Aktuelle Themen der Physischen Geographie II (6 C, 2 SWS).....	15737
B.Geg.34: Aktuelle Themen der Humangeographie I (6 C, 2 SWS).....	15739
B.Geg.35: Aktuelle Themen der Humangeographie II (6 C, 2 SWS).....	15741

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Erdkunde" mit dem lehramtbezogenen Profil müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 3 C erfolgreich absolvieren:

B.Geg.24: Einführung in die schulische Geographiedidaktik (3 C, 2 SWS).....	15733
---	-------

2. Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches "Erdkunde" neben den sonstigen zulässigen Angeboten im Rahmen des Optionalbereiches des Lehramtbezogenen Profils absolviert werden:

B.Geg.04-1: Geoinformatik 1 (5 C, 3 SWS).....	15724
B.Geg.702: Interaktions- und Präsenztraining (3 C, 2 SWS).....	15743
B.Geg.703: Bildung für nachhaltige Entwicklung (3 C, 2 SWS).....	15744
SK.Geo.100: Gremienarbeit in der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie (3 C).....	15745
SK.Geo.200: Ehrenamtliches Engagement (6 C).....	15746

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.03: Kartographie <i>English title: Cartography</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu grundlegenden Techniken und Methoden der Kartographie sowie zu den in öffentlichen wie privatwirtschaftlichen Bereich angebotenen Geodaten und daraus ableitbaren kartographischen Produkten. Sie verfügen über Grundlagenkenntnisse der terrestrischen Vermessung, Datenaufnahme durch Global Positioning System (GPS) sowie die kartographische Präsentation der durch diese Techniken gewonnenen Geodaten in Form topographischer Karten. Ferner verfügen sie über Basiswissen zum sach- und fachgerechten Umgang mit Geodaten für die Erfassung, Darstellung und Analyse von räumlichen Sachverhalten und Prozessen. Sie verstehen geographische und geodätische Koordinatensysteme, Formen der Reliefdarstellung, Grundlagen der Landesvermessung sowie klassische und moderne Techniken der kartographischen Visualisierung und sind mit den Grundlagen computergestützter Verfahren (Computerkartographie, GIS) vertraut. Das Modul markiert einen wesentlichen Baustein des methodenkundlichen Teils innerhalb des gesamten Geographie-Bachelor-Studiums.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Kartographie (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Kartographie (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie folgende Kenntnisse besitzen und folgende Fähigkeiten beherrschen: Basiswissen und -fertigkeiten zum fach- und sachgerechten Umgang mit topographischen und thematischen Karten. Grundlagen Topographischer Karten, Geographische und Geodätische Koordinatensysteme, Formen der Reliefdarstellung, Grundlagen der Landesvermessung, Techniken der kartographischen Visualisierung, Grundlagen computergestützter Verfahren (Computerkartographie, GIS).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Kappas	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

80	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.04-1: Geoinformatik 1 <i>English title: Geoinformatics (Introduction to GIS)</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundlagen der Geoinformatik mit Schwerpunkt auf GIS-Methoden und praxisorientiertem Einsatz Geographischer Informationssysteme (GIS-Software, geometrisch-topologische Analyse, Geodatenbanken, Web-GIS, etc.) und können diese in Grundzügen anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Geoinformatik (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in Geographische Informationssysteme (Übung)		2 SWS
Prüfung: Projektarbeitsbericht (max. 15 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung; 3 Übungsaufgaben à max. 3 Seiten		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Grundlagen der Geoinformatik mit Schwerpunkt auf GIS-Methoden und praxisorientiertem Einsatz Geographischer Informationssysteme (GIS-Software, geometrisch-topologische Analyse, Geodatenbanken, Web-GIS, etc.) beherrschen und in Grundzügen anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Stefan Erasmi	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.05: Relief und Boden <i>English title: Geomorphology and Pedology</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse der Physischen Geographie in den Bereichen Geomorphologie und Bodengeographie. Sie kennen die einschlägige Wissenschaftssprache und Arbeitstechniken der Geomorphologie und Bodengeographie als Methodenkompetenz für das spätere selbständige Arbeiten. Auf den Exkursionen (= Bestandteil der Übung) werden die Studierenden in die physiogeographische Geländebeobachtung eingeführt und erlernen u.a. das Erstellen von Protokollen, Gelände- und Aufschlusskizzen sowie der einfachen Auswertung durch Analyse von Einzelbeobachtungen zu einem physiogeographischen Überblick über ein Exkursionsgebiet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Relief und Boden (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Geomorphologische und bodenkundliche Arbeitsmethoden (Übung) inkl. 2 Exkursionen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung; 2 Geländeprotokolle zu den Exkursionstagen à ca. 5 S.		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Theorie und Arbeitsweisen der Geomorphologie sowie die Grundlagen der geomorphologischen Analyse und der Bodengeographie beherrschen. Ferner erbringen sie den Nachweis, dass sie Arbeitsmethoden und Arbeitstechniken der Physiogeographie mit Geländebeobachtung und analytischer Relief- und Bodenaufnahme sowie die Anwendung einfacher Arbeitstechniken anhand typischer Reliefformen- und Bodenvergesellschaftungen in Südniedersachsen beherrschen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Steffen Möller	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 80		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.07: Kultur- und Sozialgeographie <i>English title: Cultural and Social Geography</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verstehen die Humangeographie als empirische Kulturwissenschaft. Sie kennen einfache humangeographische Arbeitstechniken und können diese anwenden. Die Studierenden können theoretische Erklärungsansätze differenzieren und diese kritisch analysieren. Sie sind mit aktuellen Herausforderungen und Problemstellungen in der Humangeographie und deren Relevanz für die Entwicklung von Handlungskompetenzen zur zukünftigen Gestaltung unserer Welt vertraut. Inhalt: - Disziplintheorie (Frühe Anthropogeographie, Kulturland-schaftsforschung, Funktionale Geographie, Sozialgeographie, Perzeptionsforschung, Zeitgeographie, Aktuelle Ansätze in der Humangeographie - Bevölkerungsgeographie (Demographie, Mobilität, Segregation) Siedlungsgeographie (Städtische und ländliche Siedlungen)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Kultur- und Sozialgeographie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Arbeitsmethoden der Kultur- und Sozialgeographie (Übung)		2 SWS
Prüfung: Gruppenreferat (ca. 15 Min. individueller Anteil) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 15. S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung		7 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie folgende Kenntnisse besitzen und folgende Fähigkeiten beherrschen: Überblick über die grundlegenden disziplintheoretischen Ansätze: Frühe Anthropogeographie, Kulturlandschaftsforschung, Funktionale Geographie, Sozialgeographie, Perzeptionsforschung, Zeitgeographie, Aktuelle Ansätze in der Humangeographie; Grundkenntnisse der Kulturlandschaftsentwicklung in Europa; Inhalte der Bevölkerungsgeographie (Demographie, Mobilität, Segregation), Inhalte der Siedlungsgeographie (Städtische und ländliche Siedlungen). Fähigkeit zur räumlichen Differenzierung von Regionen sowie ihre Vernetzungen und Abhängigkeiten von kulturellen, sozialen, ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Dittrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 80	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.09-1: Angewandte Geographie 1 <i>English title: Applied Geography 1</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, theoretische und methodische Grundlagen der Geographie mit praktischen Ansätzen zu kombinieren durch die problemorientierte Bearbeitung konkreter Themen eine praxisnahe Analyse human- bzw. physiogeographischer Fragestellungen unter Anwendung der jeweils geeigneten Arbeitsmethoden durchzuführen. Je nach Fokus können die Studierenden Methoden der Klassifizierung, Typisierung, Kartierung, der empirischen quantitativen / qualitativen Sozialforschung, etc. auf konkrete Themenfelder anwenden. Mögliche Themen reichen von Bodendegradation, Luftverschmutzung, Gewässerbelastung oder Gefährdung von Flora und Faune zu Problemen des ländlichen/städtischen Raumes, Tourismus Chancen/-risiken, Schutzgebietsmanagement, Mobilität, Disparitäten oder Integration.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Angewandte Geographie (Seminar) (kann Geländeanteile enthalten) Verbindliche Teilnahmeanmeldung und Vorbesprechung häufig bereits am Ende der Vorlesungszeit des vorangegangenen Semesters.		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 40 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Präsentation (ca. 40 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Kombination theoretischer und praktischer Ansätze und die praxisnahe Analyse zu human- bzw. physiogeographischen Fragestellungen beherrschen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Geg.03, B.Geg.05, B.Geg.07, B.Geg.21	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniela Sauer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.16: Allgemeine Geographie <i>English title: General Geography (Climate, Hydrogeography and Economic Geography)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse von Zusammensetzung, Komponenten, Prozessen der Atmosphäre und Hydrosphäre, der natürlichen Entwicklung und anthropogenen Beeinflussung sowie Kenntnisse über die grundlegende zonale Differenzierung der Kompartimente Klima und Wasser. Die Studierenden sind in der Lage, theoretische wirtschaftswissenschaftliche Erklärungsansätze zu Standortfragen von Wirtschaftseinheiten sowie ihre kritische Analyse zu verstehen. Sie kennen regionalökonomische Entwicklungen sowohl theoretisch als auch exemplarisch auf verschiedenen Maßstabsebenen und können Herausforderungen und Problemstellungen der Globalisierung erkennen und reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Klima und Gewässer (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die die grundlegenden Inhalte und Fragestellungen der Klimageographie und Hydrogeographie beherrschen.		3 C
Lehrveranstaltung: Wirtschaftsgeographie (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie räumliche Differenzierungen von Regionen sowie ihre Vernetzungen und Abhängigkeiten von wirtschaftlichen Bedingungen verstehen sowie regionalökonomische Entwicklungen sowohl theoretisch als auch exemplarisch auf verschiedenen Maßstabsebenen und können Herausforderungen und Problemstellungen der Globalisierung erkennen und reflektieren können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Steffen Möller	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.21: Einführung in die Geographie und Regionale Geographie <i>English title: Introduction to the Geography and Regional Geography</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit Geographie als Mensch-Umwelt-Wissenschaft, kennen zentrale geographische Inhalte und können sie einordnen, sind mit der Disziplingeschichte und mit Raumkonzepten vertraut, kennen die Grundlagen guter wissenschaftlicher Praxis, können grundlegende Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden, sind mit Methoden der Recherche von und dem Umgang mit wissenschaftlicher Literatur vertraut, wissen grundlegende Arbeitsmittel der Geographie einzuordnen und anzuwenden und besitzen die Fähigkeit den eigenen Studienverlauf zu strukturieren und zu planen. Die Studierenden überblicken die ökozonalen und kulturgeographischen Gliederungen der Erde mit Darstellung des globalen festländischen Ordnungsmusters und der charakteristischen Merkmale mit ihren Verflechtungen zwischen Klima, Relief und Gewässer, Böden, Vegetation und Tierwelt sowie Landnutzung, Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung und kennen die relevanten methodische Ansätze und können sie anwenden. Die Studierenden erhalten einen Überblick über Themen und Arbeitsmethoden der Geographie		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Geographie (Vorlesung, Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Ökozonen der Erde (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Regionale Kulturgeographie (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (3 Übungsaufgaben à max. 4 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Übungsteil		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Forschungsansätze und Paradigmen der Geographie als Mensch-Umwelt-Wissenschaft beherrschen, mit Disziplingeschichte, Raumkonzepten, wissenschaftlichem Arbeiten und gängigen fachwissenschaftlichen Methoden vertraut sind und diese auf regionale Fallbeispiele kritisch anwenden können. Ferner erbringen sie den Nachweis, dass sie Grundlagen der ökozonalen und kulturgeographischen Gliederungen der Erde beherrschen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Dittrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.23: Einführung in die außerschulische Geographiedidaktik <i>English title: Introduction to Didactics of Geography at Out-of-Class Learning Locations</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die theoretischen und praktischen Ansätze der Geographiedidaktik für den außerschulischen Einsatz (z. B. Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Landschaftsinterpretation, Freizeitpädagogik, Museumsdidaktik, Exkursions- und Reisedidaktik etc.) einschließlich Forschungs- und Evaluationsansätzen. Sie verfügen über Kenntnisse der Bildungsziele der außerschulischen Geographiedidaktik und können fachdidaktische Ansätze und Arbeitsmethoden im außerschulischen Bereich anwenden und reflektieren. Die Studierenden können Fachinhalte unter geeignetem Medieneinsatz und Verknüpfung adressatenbezogener Alltags- und Fachsprache vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die außerschulische Geographiedidaktik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Folgendes beherrschen: Theoretische und praktische Ansätze der Geographiedidaktik für den außerschulischen Einsatz. (Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Landschaftsinterpretation, Freizeitpädagogik, Museumsdidaktik, Exkursions- und Reisedidaktik etc.) einschließlich Forschungs- und Evaluationsansätzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Geg.03, B.Geg.05, B.Geg.07, B.Geg.09-1, B.Geg.16, B.Geg.21, B.Geg.24	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Dittrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.24: Einführung in die schulische Geographiedidaktik <i>English title: Introduction to Didactics of Geography</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein Grundlagenwissen zu theoretischen und praktischen Ansätzen der Geographiedidaktik für den schulischen Einsatz. Sie kennen erdkundliche Unterrichtsziele und -inhalte sowie fachdidaktische Ansätze und Arbeitsmethoden und können Lernmaterialien unter didaktischen Gesichtspunkten erstellen sowie mit passendem Medieneinsatz präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die schulische Geographiedidaktik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Folgendes beherrschen: Kenntnisse der theoretischen und praktischen Ansätze der Geographiedidaktik für den schulischen Einsatz; Kenntnisse erdkundlicher Unterrichtsziele und inhalte sowie fachdidaktischer Ansätze und Arbeitsmethoden; Lernmaterialien unter didaktischen Gesichtspunkten erstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Dittrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.25: Großer Geländekurs <i>English title: Large Field Trip</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über eine integrative Perspektive der Geographie im Sinne komplexer Mensch-Umwelt-Systeme. Sie verstehen die regionalen Eigenarten und Probleme einer ausgewählten Region, können diese reflektieren und bewerten und können gewonnene Erkenntnisse auf vergleichbare Räume übertragen. Ferner sind die Studierenden mit fachspezifischen Methoden und Techniken im Feld vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Geländekurs mit Vorbereitungsseminar: Geländekurs (7 Tage)		4 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Ergebnisbericht (max 25 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Geländekurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über eine integrative Perspektive der Geographie im Sinne komplexer Mensch-Umwelt-Systeme verfügen und regionale Eigenarten und Probleme einer ausgewählten Region reflektieren und bewerten sowie die Erkenntnisse auf vergleichbare Räume übertragen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Geg.03, B.Geg.05, B.Geg.07, B.Geg.09-1, B.Geg.16, B.Geg.21	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Kappas	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Geg.32: Aktuelle Themen der Physischen Geographie I <i>English title: Current Topics in Physical Geography I</i>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse eines ausgewählten Themenbereichs der Physischen Geographie, beispielsweise in den Feldern Klima- oder Hydrogeographie.</p> <p>Sie können gesellschaftsrelevante aktuelle Themen der Klima- oder Hydrogeographie auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen und in ihren entsprechenden Kontext integrieren.</p> <p>Hierzu gehören z.B. Mechanismen und Feedbackprozesse im Klimawandel sowie dessen Auswirkungen auf natürliche Ressourcen und menschliche Gesundheit, anthropogene Umwelteinwirkungen, nachhaltiger Umgang mit der natürlichen Ressource Wasser, Wasserqualität und Wasserverunreinigung, Hochwasserrisiken oder sonstige Naturgefahren, Zusammenhänge zwischen Relief und Geländeklima sowie Stadtklima.</p> <p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse spezieller Forschungsansätze und Methoden, mit deren Hilfe konkrete aktuelle Fragestellungen des entsprechenden Themengebietes adäquat bearbeitet werden können. Hierzu zählen beispielsweise die Beobachtung und Kartierung sowie die Messung und Modellierung von Prozessen.</p>		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) Von den Lehrveranstaltungen 1 bis 3 ist eine zu belegen. Je nach Angebot kann eine der Veranstaltungen 1 bis 3 gewählt werden. (in Abhängigkeit von der Thematik bzw. Fragestellung geeignetste Lehrform)</p>		2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Übung (Übung)</p>		2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Geländepraktikum (Praktikum)</p>		2 SWS
<p>Prüfung: Referat (ca. 40 min) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Präsentation (ca. 40 min) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Posterpräsentation (ca. 10 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung</p>		6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in einem ausgewählten Themenbereich der Physischen Geographie über vertiefte Kenntnisse zu Forschungsansätzen, Methoden, Modellen, Verfahren und Prozessen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in Theorie und Praxis verfügen und relevante Methoden anwenden können.</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Geg.01, B.Geg.02, B.Geg.03, B.Geg.04, B.Geg.05, B.Geg.06, B.Geg.07, B.Geg.08,</p>	

	B.Geg.09, B.Geg.09-1, B.Geg.16-1, B.Geg.21, B.Geg.30
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Steffen Möller
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 80	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.33: Aktuelle Themen der Physischen Geographie II <i>English title: Current Topics in Physical Geography II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse eines ausgewählten Themenbereichs der Physischen Geographie, beispielsweise in den Feldern Geomorphologie, Quartärforschung, Bodengeographie, Landschaftsökologie oder Paläoumweltrekonstruktion. Sie können gesellschaftsrelevante aktuelle Themen der Physischen Geographie auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen und in den entsprechenden Kontext integrieren. Hierzu gehören z.B. geomorphologische Naturgefahren, Einfluss des Klimawandels und menschlicher Eingriffe auf geomorphologische Prozesse, weitere menschliche Umwelteinwirkungen, nachhaltiger Umgang mit der natürlichen Ressource Boden, Beziehungsgefüge zwischen Relief, Böden, Geländeklima und Vegetationsstruktur, Nutzung von Sedimenten und Paläoböden zur Paläoumweltrekonstruktion. Sie besitzen Kenntnisse spezieller Forschungsansätze und Methoden, mit deren Hilfe konkrete aktuelle Fragestellungen des entsprechenden Themengebietes adäquat bearbeitet werden können. Hierzu zählen beispielsweise die Beobachtung und Kartierung, Messung und Modellierung von Prozessen sowie die Rekonstruktion von Prozessen aus Archiven.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) Von den Lehrveranstaltungen 1 bis 3 ist eine zu belegen. Je nach Angebot kann eine der Veranstaltungen 1 bis 3 gewählt werden. (in Abhängigkeit von der Thematik bzw. Fragestellung geeignetste Lehrform)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Geländepraktikum (Praktikum)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 40 min) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Präsentation (ca. 40 min) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Posterpräsentation (ca. 10 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in einem ausgewählten Themenbereich der Physischen Geographie über vertiefte Kenntnisse zu Forschungsansätzen, Methoden, Modellen, Verfahren und Prozessen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in Theorie und Praxis verfügen und relevante Methoden anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Geg.01, B.Geg.02, B.Geg.03, B.Geg.04, B.Geg.05, B.Geg.06, B.Geg.07, B.Geg.08,	

	B.Geg.09, B.Geg.09-1, B.Geg.16-1, B.Geg.21, B.Geg.30
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniela Sauer
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 80	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.34: Aktuelle Themen der Humangeographie I <i>English title: Current Topics in Human Geography I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu theoretischen Konzepten in der Humangeographie und methodischen Zugängen zu fachwissenschaftlichen Problemstellungen. Sie sind in der Lage, vernetzt zu denken und können Fragestellungen operationalisieren und dadurch Strukturen, Entwicklungen, Funktionen und Potenziale anhand von ausgewählten Raumbeispielen diskutieren. Die Studierenden beschreiben und erklären aktuelle Problemstellungen durch theoretisch fundierte empirische Analysen und stellen die Ergebnisse verständlich dar. Das Modul dient dazu, auf die Bachelorarbeit vorzubereiten. Mögliche Inhalte sind beispielsweise: Stadtentwicklung, Kulturlandschaftsgenese, demographischer Wandel und Daseinsvorsorge, regionale und soziale Ungleichheitsforschung (Armut und Verwundbarkeit), Migration und Mobilität, Tourismus und Landschaftsinterpretation, wirtschafts- und sozialräumliche Regionalanalyse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) Von den Lehrveranstaltungen 1 oder 2 ist eine zu belegen. Je nach Angebot kann eine der Veranstaltungen 1 oder 2 gewählt werden.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 40 min) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Präsentation (ca. 40 min) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Posterpräsentation (ca. 10 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis dass sie folgende Fähigkeiten beherrschen: Strukturen, Entwicklungen, Funktionen, Potenziale und Probleme einer humangeographischen Themenstellung durch eine theoretisch fundierte empirische Analyse zu beschreiben und zu erklären sowie das Ergebnis verständlich darzustellen; Kenntnisse der Operationalisierung der Fragestellungen; Überblick über Ansätze qualitativer und quantitativer humangeographischer Methoden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Geg.01, B.Geg.02, B.Geg.03, B.Geg.04, B.Geg.05, B.Geg.06, B.Geg.07, B.Geg.08, B.Geg.09, B.Geg.09-1, B.Geg.16-1, B.Geg.21, B.Geg.30	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heiko Faust	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 80	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.35: Aktuelle Themen der Humangeographie II <i>English title: Current Topics in Human Geography II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte fachinhaltliche Kenntnisse und methodische Fähigkeiten der humangeographischen Mensch-Umwelt-Forschung. Sie sind zur theoriegeleiteten kritischen Auseinandersetzung mit Ansätzen der Nexus-Forschung („Dritte Säule“) befähigt. Sie besitzen die Fertigkeit zur Reflexion der Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, Raum und Umwelt. Sie können das Fachwissen auf konkrete Raumbeispiele übertragen und Problemstellungen aus einer Mensch-Umwelt-Perspektive systematisch analysieren sowie die Ergebnisse verständlich darstellen. Hierzu zählt insbesondere, dass sie raumrelevantes menschliches Handeln in seinen Auswirkungen auf die Umwelt unter Nachhaltigkeitsaspekten mit Hilfe eines geeigneten Analyseinstruments bewerten können. Das Modul dient zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit. Mögliche Inhalte sind beispielsweise: Globalisierung und Ressourcennutzung, Politische Ökologie und Governance, Mitigation und Adaptation von Umweltveränderungen, (Post-) Wachstumsgeographien, Konsumforschung (Food-Systems), Naturgefahren und Risikoforschung sowie Landnutzungswandel.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) Von den Lehrveranstaltungen 1 oder 2 ist eine zu belegen. Je nach Angebot kann eine der Veranstaltungen 1 oder 2 gewählt werden.	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 40 min) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Präsentation (ca. 40 min) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Posterpräsentation (ca. 10 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie folgende Fähigkeiten beherrschen: Konzepte, Theorien, Modelle und Entwicklungen in der humangeographischen Mensch-Umwelt-Forschung auf konkrete Frage- bzw. Problemstellungen anzuwenden; aktuelle Entwicklungen mit historischen Prozessen in Beziehung zu setzen; verständliche Ergebnisdarstellung; Methodenkenntnisse; systematische Indikatorenbildung und Operationalisierung auf ausgewählte Problemstellungen und Raumbeispiele.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Geg.01, B.Geg.02, B.Geg.03, B.Geg.04, B.Geg.05, B.Geg.06, B.Geg.07, B.Geg.08, B.Geg.09, B.Geg.09-1, B.Geg.16-1, B.Geg.21, B.Geg.30	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Dittrich	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 80	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.702: Interaktions- und Präsenztraining <i>English title: Training of Interaction and Presence</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die körpersprachlichen Aspekte der Kommunikation einschätzen. Sie sind in der Lage, das eigenen Verhalten sowie die Körpersprache des jeweiligen Interaktionspartners wahrzunehmen und einzuordnen. Die Studierenden entwickeln eine natürliche Autorität, so dass sie mit größerer Gelassenheit, Authentizität und Stressprävention in Seminar, Moderation, Schule etc. vor eine Gruppe treten können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Interaktions- und Präsenztraining (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden legen im Rahmen einer Hausarbeit einen Erfahrungsbericht zur Körperbiographie vor. Darin wird der Nachweis erbracht, dass die Studierenden nachhaltige Strategien gelingender Interaktion erlernt haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heiko Faust	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.703: Bildung für nachhaltige Entwicklung <i>English title: Education for Sustainable Development</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung, die Beziehungen zwischen nachhaltiger Entwicklung und schulischen bzw. außerschulischen Bildungsprozessen sowie Ansätze der didaktischen Ausgestaltung. „Nachhaltigkeit lehren lernen“ bedeutet die entsprechenden Lernziele, didaktischen Prinzipien, Inhalte sowie Methoden zu verstehen und umsetzen zu können. Die Erfordernisse eines interdisziplinären, fächerübergreifenden und handlungsorientierten Vermittlungsansatzes sind den Studierenden vertraut. Die Auseinandersetzung mit den grundlegenden natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Erkenntnissen sowie den notwendigen Gestaltungsfähigkeiten erfolgt anhand ausgewählter Themenbereiche (z. B. Klimawandel, Ressourcenmanagement). Ferner verfügen die Studierenden über methodische Fähigkeiten im Bereich der Nachhaltigkeitsbeurteilung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Bildung für nachhaltige Entwicklung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Bildungsvorhaben im Sinne der nachhaltigen Entwicklung durchführen und bewerten können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heiko Faust	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Geo.100: Gremienarbeit in der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie <i>English title: Committee work in the Faculty of Earth Sciences and Geography</i>		3 C (Anteil SK: 3 C)
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der Organisationsstrukturen und Entscheidungsprozesse in der (stud.) Selbstverwaltung einer Fakultät. Befähigung zur Mitarbeit als stud. Mitglied in den Gremien der Fakultät und zur Vertretung studentischer Anliegen in diesen Gremien. Einblicke, Kenntnis- und Fähigkeitenerwerb in: <ul style="list-style-type: none"> • Dialog- und Diskursfähigkeit, • Meinungsbildung hierdurch • Rhetorik / freie Rede • Moderationstechniken und Gesprächsführung • Kritische Reflektion der Gremienarbeit • Aufbau, Prozesse, Funktion einer Fakultät und/oder anderen Organisationseinheiten bzgl. Studium und Lehre, Forschung und Verwaltung Planung und Durchführung eigener stud. Projekte in diesen Bereichen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Befähigung zur Vertretung und zum Vortragen der Anliegen von Statusgruppen (hier der Studierendenschaft) in den zuständigen Gremien.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis der Tätigkeit und Mitgliedschaft in einem Gremium der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Geo.200: Ehrenamtliches Engagement <i>English title: Civic engagement / charitable activities</i>		6 C (Anteil SK: 6 C)
Lernziele/Kompetenzen: Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens können ohne ehrenamtliches Engagement nur schwerlich existieren. Studierende der Fakultät für Geowissenschaften tragen bereits in vielfältiger Weise dazu bei und können mit diesem Modul explizit ihre Sozial- und Selbstkompetenzen diesbezüglich erweitern. Indem die Studierenden freiwillig Tätigkeiten ausüben, die am Gemeinwohl orientiert sind und zur Verbesserung von gesellschaftlichen Problemlagen beitragen, erlangen sie allg. Praxiserfahrung, ggf. Kenntnis von Organisationsstrukturen, Arbeitsabläufen und Entscheidungsprozessen, erweitern ggf. ihr Fach- und Methodenwissen (auch in Bezug auf das Studium), und fördern insbesondere ihre Persönlichkeitsentwicklung durch die kritische Selbstreflexion ihres altruistischen Handelns, aber auch ihres eigenen Nutzensgewinns aus der ehrenamtlichen Tätigkeit. Bsp.: Betreuung von Kindern, Kranken und alten und bedürftigen Menschen in verschiedenen Kontexten/Einrichtungen (bspw. Hausaufgabennachhilfe, in Altenpflege- und Behindertenhilfe-Einrichtungen, Telefonseelsorge, Obdachlosenhilfe, Dienste bei Jugendorganisationen, Suppenküchen u.a.), Tätigkeiten in der Berg- und Seerettung, bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Natur- und Umweltschutz		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, die eigene ehrenamtliche Tätigkeit sachgemäß darzustellen und kritisch zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Ethnologie"
- zu Anlage II.12 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21a/2011 S. 1317, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1164)**

Module

B.Eth.311: Einführung in die Ethnologie und das wissenschaftliche Arbeiten.....	15757
B.Eth.312: Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme.....	15759
B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht.....	15761
B.Eth.321: Feldforschung und Ethnographie.....	15763
B.Eth.331: Regionale Ethnologie I.....	15765
B.Eth.332: Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul).....	15767
B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul).....	15769
B.Eth.333: Regionale Ethnologie III: Vertiefung.....	15771
B.Eth.341: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I.....	15773
B.Eth.342: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Großes Aufbaumodul).....	15775
B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul).....	15777
B.Eth.343: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien III: Vertiefung.....	15779
B.Eth.344: Anwendungsorientierte Forschungsfragen.....	15781
B.Eth.344B: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (Basic).....	15783
B.Eth.345: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien.....	15785
B.Eth.346: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (Independent study).....	15787
B.Eth.351: Museumsethnologie (mit Ausstellungspraxis).....	15789
B.Eth.351B: Museumsethnologie (Grundlagen).....	15791
B.Eth.352: Medienethnologie (erweitert).....	15793
B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen).....	15795
B.Eth.353: Visuelle Anthropologie (Fotografie und Film).....	15797
B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen).....	15799
B.Eth.354: Praxis des ethnographischen Films.....	15801
B.Eth.361: Studentisches Praxisprojekt.....	15803
B.Eth.362: Museumspädagogische Praxis (Intensiv).....	15806
B.Eth.362B: Museumspädagogische Praxis.....	15808
B.Eth.363: Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion.....	15810
B.Eth.364: Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement.....	15812
B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung.....	15813

Inhaltsverzeichnis

B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia.....	15815
B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin.....	15816
B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino).....	15817
B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili.....	15818
B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch.....	15819
B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen.....	15820
B.Eth.373a: Vertiefendes Sprachstudium: Bahasa Indonesia.....	15821
B.Eth.373b: Vertiefendes Sprachstudium: New Guinea Pidgin.....	15822
B.Eth.373c: Vertiefendes Sprachstudium: Pilipino (Filipino).....	15823
B.Eth.373d: Vertiefendes Sprachstudium: Swahili.....	15824
B.Eth.373e: Vertiefendes Sprachstudium: Vietnamesisch.....	15825
B.Eth.373f: Vertiefendes Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen.....	15826
B.Ind.150: Hindi.....	15827
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I".....	15829
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene.....	15830
B.Ind.153: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I.....	15831
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens.....	15833
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge.....	15834
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	15835
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	15836
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse.....	15837
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik.....	15838
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	15839
B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft.....	15840
B.Mus.32-5: Musikalische Praxis - Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes.....	15842
B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse.....	15844
B.Mus.36: Projektmodul: Musikinstrumentenkunde im Museum.....	15845
B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft.....	15846
B.Pol.10: Model United Nations.....	15847
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen.....	15848

B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft.....	15850
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.....	15852
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften.....	15853
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens.....	15854
B.Soz.02a: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften.....	15856
B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien.....	15858
SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie.....	15859
SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für Studierende der Ethnologie.....	15860
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum.....	15861

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende 6 Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 57 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.311: Einführung in die Ethnologie und das wissenschaftliche Arbeiten (9 C, 4 SWS).....	15757
B.Eth.312: Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme (9 C, 3 SWS).....	15759
B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht (9 C, 3 SWS).....	15761
B.Eth.331: Regionale Ethnologie I (9 C, 4 SWS).....	15765
B.Eth.341: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I (9 C, 4 SWS).....	15773
B.Eth.361: Studentisches Praxisprojekt (12 C, 3 SWS).....	15803

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen eines oder mehrere der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.321: Feldforschung und Ethnographie (9 C, 4 SWS).....	15763
B.Eth.332: Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul) (9 C, 4 SWS).....	15767
B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	15769
B.Eth.342: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Großes Aufbaumodul) (9 C, 4 SWS)	15775
B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	15777
B.Eth.351: Museumsethnologie (mit Ausstellungspraxis) (9 C, 4 SWS).....	15789
B.Eth.351B: Museumsethnologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	15791
B.Eth.352: Medienethnologie (erweitert) (9 C, 4 SWS).....	15793
B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	15795
B.Eth.353: Visuelle Anthropologie (Fotografie und Film) (9 C, 4 SWS).....	15797
B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	15799
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge (6 C, 4 SWS).....	15834
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	15833
B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C, 4 SWS).....	15815

B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C, 4 SWS).....	15816
B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C, 4 SWS).....	15817
B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili (6 C, 4 SWS).....	15818
B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C, 4 SWS).....	15819
B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C, 4 SWS).....	15820

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Ethnologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module aus nachfolgendem Angebot im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Kerncurriculum absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden:

B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	15769
B.Eth.333: Regionale Ethnologie III: Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	15771
B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	15777
B.Eth.343: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien III: Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	15779
B.Eth.345: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (6 C, 2 SWS).....	15785
B.Eth.346: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (Independent study) (6 C).....	15787
B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	15795
B.Eth.354: Praxis des ethnographischen Films (9 C, 2 SWS).....	15801
B.Eth.363: Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion (6 C, 2 SWS).....	15810
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	15839
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	15835
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 6 SWS).....	15836
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	15837
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS).....	15838
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	15853
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	15854
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....	15861
B.Soz.02a: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 3 SWS).....	15856
B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien (12 C, 4 SWS).....	15858

B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge (6 C, 4 SWS).....	15834
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	15833
B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft (9 C, 6 SWS).....	15840
B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse (6 C, 4 SWS).....	15844
B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	15846
B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	15847
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen (7 C, 4 SWS).....	15848
B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft (7 C, 4 SWS).....	15850

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfachs "Ethnologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen Module aus nachfolgendem Angebot im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.344: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (9 C, 4 SWS).....	15781
B.Eth.344B: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (Basic) (6 C, 4 SWS).....	15783
B.Eth.346: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (Independent study) (6 C).....	15787
B.Eth.351B: Museumsethnologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	15791
B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	15799
B.Eth.354: Praxis des ethnographischen Films (9 C, 2 SWS).....	15801
B.Eth.362: Museumspädagogische Praxis (Intensiv) (6 C, 2 SWS).....	15806
B.Eth.362B: Museumspädagogische Praxis (4 C, 2 SWS).....	15808
B.Eth.363: Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion (6 C, 2 SWS).....	15810
B.Eth.364: Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement (6 C, 2 SWS).....	15812
B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung (6 C, 2 SWS).....	15813
SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie (4 C, 1 SWS).....	15859
SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für Studierende der Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	15860
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	15853
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	15854
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....	15861

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	15835
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 6 SWS).....	15836
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	15839
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	15837
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS).....	15838
B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft (9 C, 6 SWS).....	15840
B.Mus.32-5: Musikalische Praxis - Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbiram-Musik Nordost-Zimbabwes (6 C, 4 SWS).....	15842
B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse (6 C, 4 SWS).....	15844
B.Mus.36: Projektmodul: Musikinstrumentenkunde im Museum (6 C, 4 SWS).....	15845
B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	15846

3. Profil "studium generale"

Es müssen wenigstens 18 C erworben werden durch erfolgreiche Absolvierung von Modulen aus nachfolgendem Angebot:

- des anwendungsorientierten und des wissenschaftsorientierten Profils nach Nr. 1. und 2.,
- aus dem gesamten Bachelor-Modulangebot der Ethnologie (Modulnummern B.Eth.[Zahl]), sofern das Modul nicht bereits absolviert wird.

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfachs "Ethnologie" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Eth.354: Praxis des ethnographischen Films (9 C, 2 SWS).....	15801
B.Eth.362: Museumspädagogische Praxis (Intensiv) (6 C, 2 SWS).....	15806
B.Eth.362B: Museumspädagogische Praxis (4 C, 2 SWS).....	15808
B.Eth.364: Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement (6 C, 2 SWS).....	15812
B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung (6 C, 2 SWS).....	15813
B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C, 4 SWS).....	15815
B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C, 4 SWS).....	15816
B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C, 4 SWS).....	15817
B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili (6 C, 4 SWS).....	15818
B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C, 4 SWS).....	15819
B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C, 4 SWS).....	15820
B.Eth.373a: Vertiefendes Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C, 4 SWS).....	15821

B.Eth.373b: Vertiefendes Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C, 4 SWS).....	15822
B.Eth.373c: Vertiefendes Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C, 4 SWS).....	15823
B.Eth.373d: Vertiefendes Sprachstudium: Swahili (6 C, 4 SWS).....	15824
B.Eth.373e: Vertiefendes Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C, 4 SWS).....	15825
B.Eth.373f: Vertiefendes Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C, 4 SWS).....	15826
SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie (4 C, 1 SWS).....	15859
SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für Studierende der Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	15860
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C, 2 SWS).....	15852
B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS).....	15827
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" (3 C, 2 SWS).....	15829
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C, 2 SWS).....	15830
B.Ind.153: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I (8 C, 4 SWS).....	15831

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.311: Einführung in die Ethnologie und das wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Introduction to Social and Cultural Anthropology and Academic Writing</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. verbessern ihre Studierfähigkeit, weil sie Struktur und Aufbau des Studiums und überblicken, die Anliegen und Merkmale akademischer Lernkultur sowie verschiedener Lehr- und Lernformen kennen und die daraus folgenden Anforderungen an das Zeit- und Selbstmanagement ermessen können; 2. lernen typische ethnologische Denk- und Argumentationsweisen kennen und erwerben Grundlagenwissen des Faches: a. fachgeschichtliche Entwicklung; b. das Problem des Ethno- bzw. Eurozentrismus und die Grundlagen interkulturellen Verstehens; c. Grundbegriffe und ihre Problematiken (Kultur; das Soziale; die Methode der Feldforschung; holistische Kulturanalyse; "Kultur schreiben"; Ethnografie; Ethnizität und Identität); d. Theoretische Richtungen (Evolutionismus; Diffusionismus; Kulturrelativismus; Kultur- und Persönlichkeitslehre und die amerikanische Kulturanthropologie; (Struktur-) Funktionalismus und die britische Social Athroplogy; Strukturalismus und Poststrukturalismus); e. ausgewählte systematische Bereiche der Ethnologie (z.B. Religionsethnologie) und aktuelle Forschungsfragen der Ethnologie; f. ethische Fragen und Probleme (Aktionsethnologie) 3. erwerben substantielles Wissen und Lesekompetenz durch ausgewählte Grundlagentexte und die angeleitete Auseinandersetzung mit deren Inhalten, Darstellungsformen und Argumentationsweisen; 4. eignen sich im Tutorium als wichtige Methodenkompetenzen die grundlegenden Techniken für das selbständige wissenschaftliche Arbeiten an: a. Recherche von Fachliteratur; b. aktive Lesestrategien; c. Techniken des Exzerpieren und Zusammenfassens von fachlichen Texten und Inhalten; d. Paraphrasieren und Argumentieren; e. Zitieren und Bibliographieren 5. kennen die wichtigsten akademischen Textformate (Textzusammenfassung, Thesenpapier, Exzerpt, Essay, Hausarbeit), die auch in nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern Anwendung finden, und sinnvolle "Fahrpläne" zu deren Erstellung; 6. bauen durch die verpflichtende selbständige Lektüre ihre Fähigkeit aus, das eigene Lernen zu reflektieren und zu steuern (Zeit- und Selbstmanagement, Lernstrategien). 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium: Einführung in das Studium der Ethnologie und wissenschaftliches Arbeiten <i>Inhalte:</i> Das Tutorium dient der Einführung sowohl in das Studium der Ethnologie als auch in das wissenschaftliche Arbeiten, anhand ethnologischer Quellen und Beispiele und in enger Abstimmung mit der Vorlesung.	2 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können 1. das in der Vorlesung vermittelte Grundlagenwissen des Faches überblicken und im Wesentlichen wiedergeben (Geschichte, Theorien, Grundbegriffe, methodischer Ansatz, ausgewählte systematische Bereiche und Fragestellungen); 2. typische ethnologische Denk- und Argumentationsweisen darlegen und exemplarisch erläutern; 3. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren; 4. grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elfriede Hermann Prof. Dr. Andrea Lauser; Prof. Dr. Roman Loimeier; Prof. Dr. Nikolaus Schareika	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 100		
Bemerkungen: Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.312: Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme <i>English title: Social Orders, Economic Systems</i>	9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Sozialethnologie: <ul style="list-style-type: none"> • Familie und Verwandtschaft • Abstammung und Abstammungsgruppen • Heiratsbeziehungen • Geschlechterbeziehungen • Kindschaftsverhältnisse • Einheimische Theorien der Verwandtschaft • Freundschaft • Genealogische Methode 2. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Wirtschaftsethnologie: <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsethnologische Theorien • Produktionssysteme • Mensch-Umwelt-Beziehungen • Die symbolische Ordnung ökonomischer Praxis • Die soziale Organisation von Arbeit und Ressourcenzugang • Austausch, Geld, Verschuldung • Technologie • Die kulturelle Praxis des Konsums • Entwicklung und Globalisierung 3. bauen im Lektürekurs ihre Methoden- und Kommunikationskompetenz im produktiven Umgang mit wissenschaftlicher Literatur aus: <ul style="list-style-type: none"> • Recherchefähigkeiten, insbesondere in Bezug auf die institutseigene Fachbibliothek und deren Verschlagwortungssystem • Aktive Lesestrategien, die abgestimmt sind auf die spezifischen Merkmale ethnographischen Schreibens • Exzerpiertechniken • Erarbeitung, Reflexion, Darstellung und Diskussion von Argumenten fachwissenschaftlicher Texte 4. eignen sich über einschlägige Werke der Sozial- und Wirtschaftsethnologie selbständig vertieftes Fachwissen zu einer Auswahl der o.g. Themenbereiche an und fördern dadurch auch ihr Zeit- und Selbstmanagement.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Soziale Ordnungen (Vorlesung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Wirtschaftliche Systeme (Vorlesung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Lektürekurs <i>Inhalte:</i>	1 SWS

Der Lektürekurs im Format eines "directed reading course" dient dazu, die Studierenden im produktiven und effizienten Umgang mit einschlägiger wissenschaftlicher Literatur zu schulen.	
Prüfung: Klausur (45 Minuten)	
Prüfung: Klausur (45 Minuten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können 1. das in den Vorlesungen vermittelte Fachwissen über die Sozial- und Wirtschaftsethnologie überblicken und im Wesentlichen wiedergeben; 2. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren; 3. die im Lektürekurs behandelte Literatur referieren und sachlich kommentieren.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elfriede Hermann Prof. Dr. Roman Loimeier
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 150	
Bemerkungen: Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht <i>English title: Religion and Ritual, Politics and Power</i>	9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Religionsethnologie: <ul style="list-style-type: none"> • Religionsethnologische Grundbegriffe • Formen des Religiösen • Religion im Alltagsleben • Religion und Ritual • Prozesse der „Säkularisierung“ • Formen religiöser Organisation • Religion und Konflikt • Monotheistische Religionen im Vergleich 2. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Politikethnologie: <ul style="list-style-type: none"> • Typologie politischer Systeme • Politische Ordnungen in nichtstaatlichen Gesellschaften • Handlungs- und prozessorientierte Ansätze der Politikethnologie • Formen der Verhandlung und Streitregelung • Formen der politischen Führerschaft (u.a. Big Men, Chiefs) • Politische Ideologien und Rituale • Identitäten (u.a. Geschlecht, Ethnizität, Nationalismus) • Ethnologie des (kolonialen u. postkolonialen) Staates 3. eignen sich über einschlägige Werke der Religions- und Politikethnologie selbständig vertieftes Fachwissen zu einer Auswahl der o.g. Themenbereiche an und fördern dadurch auch ihr Zeit- und Selbstmanagement; 4. erwerben im Proseminar wichtige Methodenkompetenzen, die ihre Studierfähigkeit weiter erhöhen: <ul style="list-style-type: none"> • Recherchefähigkeiten und aktive Lesestrategien (mit besonderer Berücksichtigung der Besonderheiten ethnographischen Schreibens) • Erarbeitung einer Fragestellung • Strukturierung des Materials und der Argumentation • Erarbeitung und Reflexion von Argumenten fachwissenschaftlicher Texte • Darstellung und Diskussion ethnographischer Inhalte und theoretischer Argumente • Befähigung zur Arbeit im Team durch die Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Religion und Ritual (Vorlesung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Politik und Macht (Vorlesung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar <i>Inhalte:</i>	1 SWS

<p>Die Proseminar haben einen deutlichen thematischen Bezug zu den Vorlesungen, wobei auch eine Fokussierung auf entweder religions- oder politikethnologische Themen möglich ist. Auf einer anderen Ebene dienen die Proseminare dazu, an das wichtige Lehr- und Lernformat des Seminars heranzuführen und damit an konstituierende Elemente dieses Formats: Arbeit an und mit Texten, Diskussion, (multimediale) Präsentation.</p> <p>Auch an die wichtige Text- und Prüfungsform der Hausarbeit wird herangeführt, indem dafür spezielle Übungen und vorbereitende Arbeiten in das Proseminar integriert werden.</p>	
---	--

Prüfung: Klausur (45 Minuten)	
--------------------------------------	--

Prüfung: Klausur (45 Minuten)	
--------------------------------------	--

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. das in den Vorlesungen vermittelte Fachwissen über die Religions- und Politikethnologie überblicken und im Wesentlichen wiedergeben; 2. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren; 3. zu einem im Proseminar behandelten Themenbereich eine geeignete Fragestellung entwickeln und formulieren. 	
---	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Roman Loimeier Pro. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 150</p>	

<p>Bemerkungen: Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.</p>

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.Eth.321: Feldforschung und Ethnographie <i>English title: Fieldwork and Ethnography</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben grundlegende Kenntnisse über die Geschichte, allgemeine Herangehensweise und praktische Organisation der ethnologischen Feldforschung; 2. erwerben Kenntnisse über methodologische Grundlegung, Systematik und Vorgehensweise empirischer Datenerhebungs- und Auswertungsverfahren innerhalb der ethnologischen Feldforschung; 3. erwerben praktische Fertigkeit in der Anwendung der in (2) thematisierten Verfahren, die auch fachübergreifend und in der beruflichen Praxis vielseitig anwendbar sind: <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung sozialer Vorgänge und Räume • Ethnographisches Interview (in seinen Varianten von strukturiert bis narrativ) • genealogische Methode • kognitionsethnologische Verfahren • Situations- und erweiterte Fallanalyse • Gesprächsanalyse 4. bauen durch die verpflichtende selbständige Lektüre ihre Fähigkeit aus, das eigene Lernen zu reflektieren und zu steuern (Zeit- und Selbstmanagement, Lernstrategien).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen durch die Bearbeitung und Lösung von Übungsaufgaben ihre praktische Fertigkeit in der Anwendung grundlegender Methoden der empirischen Datenerhebung und Auswertung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Bemerkungen:

Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.331: Regionale Ethnologie I <i>English title: Regional Ethnography I</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen fachspezifische und fachübergreifende Überblickskenntnisse über eine ausgewählte Region in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika; 2. können die holistische Analysestrategie der Ethnologie an Beispielen erläutern; 3. kennen die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse; 4. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus: <ul style="list-style-type: none"> • in der Anwendung aktiver Lesestrategien und der Einübung einer quellenkritischen Haltung, welche die Besonderheiten ethnographischen Schreibens und Fragen der Repräsentation berücksichtigt; • in der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und in deren fokussierten Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • in der für die gewählte Fragestellung sinnvollen Strukturierung des Materials und der Argumentation; • in der in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse ausgewählter soziokultureller Phänomene und Prozesse auf Grundlage von Fachliteratur; • in der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mdl. Prüfungsteil). 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu einer ausgewählten Region der Schwerpunktgebiete (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche <ul style="list-style-type: none"> • auf im Wesentlichen vorgegebener Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • regionale Überblickskenntnisse zeigt und erörtert; • auf der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; 	

<ul style="list-style-type: none"> • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elfriede Hermann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.332: Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul) <i>English title: Regional Ethnography II (Extension Advanced)</i>	9 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre regionalspezifischen Kenntnisse zu erweitern oder zu vertiefen. Aufbauend auf B.Eth.331 beschäftigen sich Studierende stärker reflektierend und vergleichend mit Fragen der „Region“ als Kategorie, mit den Grenzen der regionalen Betrachtungsweise und mit interregionalen Verbindungen und Vergleichen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefen oder erweitern ihre fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnisse über ausgewählte Gesellschaften und Regionen in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika; 2. können die holistischen Analysestrategie der Ethnologie auf ausgewählte soziokulturelle Phänomene anwenden; 3. kennen die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse; 4. besitzen Einblicke in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen; 5. können wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ausgewählten Regionen benennen und eine vergleichende Betrachtungsweise einnehmen; 6. vertiefen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • des verstärkt eigenständigen Recherchierens relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken und der Nutzung unterschiedlicher wissenschaftlicher Textgenres; • der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und ihrer fokussierten Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • der für die gewählte Fragestellung sinnvollen Strukturierung des Materials und der Argumentation; • der in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse ausgewählter soziokultureller Phänomene und Prozesse auf Grundlage von Fachliteratur; • der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung ethnographischer Forschungs- und Wissensinhalte in mündlicher und schriftlicher Form; • der Erörterung unterschiedlicher Erklärungsansätze und Interpretationen gesellschaftlicher Phänomene; • (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil) der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einer Region oder zu einem Forschungsthema mit Regionalbezug (Seminar)</p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	2 SWS

Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbstständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • die verschiedenen Genres wissenschaftlicher Publikationen (z.B. Buch, Aufsatz, Buchbesprechung, Lexikoneintrag etc.) nutzt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • vertiefte regionale Kenntnisse zeigt und erörtert; • auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; B.Eth.312/313; B.Eth.331</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elfriede Hermann</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 100</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) <i>English title: Regional Ethnography II (Extension Basic)</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre regionalspezifischen Kenntnisse zu erweitern oder zu vertiefen. Aufbauend auf B.Eth.331 beschäftigen sich Studierende stärker reflektierend und vergleichend mit Fragen der „Region“ als Kategorie, mit den Grenzen der regionalen Betrachtungsweise und mit interregionalen Verbindungen und Vergleichen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefen oder erweitern ihre fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnisse über ausgewählte Gesellschaften und Regionen in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika; 2. können die holistische Analysestrategie der Ethnologie auf ausgewählte soziokulturelle Phänomene anwenden; 3. kennen die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse; 4. besitzen Einblicke in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen; 5. können wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ausgewählten Regionen benennen und eine vergleichende Betrachtungsweise einnehmen; 6. vertiefen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • des verstärkt eigenständigen Recherchierens relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken; • der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung ethnographischer Forschungs- und Wissensinhalte in mündlicher und schriftlicher Form; • der mündlichen und schriftlichen Erörterung unterschiedlicher Erklärungsansätze und Interpretationen gesellschaftlicher Phänomene; • der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil). 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar zu einer Region oder zu einem Forschungsthema mit Regionalbezug (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/</p>	

<p>Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p> <p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbstständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • vertiefte regionale Kenntnisse zeigt und erörtert; • auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.331
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elfriede Hermann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.333: Regionale Ethnologie III: Vertiefung <i>English title: Regional Ethnography III: Advanced Study 2</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre regionalspezifischen Kenntnisse zu erweitern oder zu vertiefen. Aufbauend auf B.Eth.331 und B.Eth.332/332B beschäftigen sich Studierende stärker reflektierend und vergleichend mit Fragen der „Region“ als Kategorie, mit den Grenzen der regionalen Betrachtungsweise und mit interregionalen Verbindungen und Vergleichen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefen oder erweitern ihre fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnisse über ausgewählte Gesellschaften und Regionen in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika; 2. bauen ihre methodische Kompetenz in der Anwendung der holistischen Analysestrategie der Ethnologie auf ausgewählte soziokulturelle Phänomene weiter aus; 3. können die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse aufzeigen und exemplarisch erläutern; 4. besitzen Einblicke in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen; 5. verfügen über ein vertieftes Verständnis des Potentials, aber auch der methodischen Herausforderungen einer soliden vergleichenden Betrachtungsweise; 6. vertiefen weiter ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • in der Anwendung routinierter und effektiver Recherchestrategien für die Suche nach relevanten Quellen und Daten und der Nutzung regional einschlägiger Datenbanken; • im bewussten und reflektierten Einüben einer quellenkritischen Haltung, welche die Besonderheiten ethnographischen Schreibens, Fragen der Repräsentation und ethnologischer Wissensproduktion berücksichtigt; • in der in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse ausgewählter soziokultureller Phänomene und Prozesse in mündlicher und schriftlicher Form; • in der Erörterung unterschiedlicher Erklärungsansätze und Interpretationen gesellschaftlicher Phänomene; • in der Anleitung der Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil). 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar zu einer Region oder zu einem Forschungsthema (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig erarbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbstständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • vertiefte regionale Kenntnisse zeigt und erörtert; • auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.331 und B.Eth.332/332B</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; B.Eth.312; B.Eth.313</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elfriede Hermann</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.341: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I <i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories I</i>	9 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit diesem Modul rücken Studierende die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie ins Zentrum ihres Studiums. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und deren fokussierter Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • der für die gewählte Fragestellung sinnvollen Strukturierung des Materials und der Argumentation; • der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form; • der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch ihrer beständigen kritischen Hinterfragung; • der Anwendung von Vortragstechniken bzw. der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit; <p>2. lernen an ausgewählten Fallbeispielen die Verflochtenheit und Interdependenz unterschiedlicher kultureller "Teilbereiche" (Religion, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft) und anderer Determinanten konkreter Lebensbedingungen (Umwelt, Geschichte, soziale Akteure, Machtverhältnisse) kennen - und vertiefen somit ihr Verständnis für die Notwendigkeit einer holistischen und vergleichenden Analyse;</p> <p>3. erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS

Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig erarbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf im Wesentlichen vorgegebener Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; • auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311, B.Eth.312/313</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 100</p>	
<p>Bemerkungen: Wenn bereits das Modul B.Eth.341A gewählt wurde, kann das Modul nicht gewählt werden.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.342: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Großes Aufbaumodul) <i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories II (Extension Advanced)</i>	9 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit diesem Modul rücken Studierende die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem für sie zweiten speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie ins Zentrum ihres Studiums. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. vertiefen und erweitern ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • im verstärkt eigenständigen Recherchieren relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken und in der Nutzung unterschiedlicher wissenschaftlicher Textgenres; • in der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und in deren fokussierter, stringenter Bearbeitung einer schriftlichen Arbeit; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • in der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen und ihrer beständigen kritischen Hinterfragung <p>2. vertiefen ihr Verständnis und ihre Kompetenz für eine holistische und vergleichende Betrachtungsweise und Analyse ausgewählter Aspekte sozialer und kultureller Realität. Sie erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem selbstgewählten etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS

Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • die verschiedenen Genres wissenschaftlicher Publikationen (z.B. Buch, Aufsatz, Buchbesprechung, Lexikoneintrag etc.) nutzt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • kontroverse oder aufeinander beziehende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; • eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; • auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; B.Eth.312/313; B.Eth.341 oder B.Eth.341A</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 75</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul) <i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories II (Extension Basic)</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mit diesem Modul rücken Studierende die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem für sie zweiten speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie ins Zentrum ihres Studiums. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne. Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. vertiefen und erweitern ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • im verstärkt eigenständigen Recherchieren relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung von Forschungs- und Wissensinhalten in mündlicher und schriftlicher Form • in der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen und ihrer beständigen kritischen Hinterfragung 2. vertiefen ihr Verständnis und ihre Kompetenz für eine holistische und vergleichende Betrachtungsweise und Analyse ausgewählter Aspekte sozialer und kultureller Realität. Sie erwerben fachspezifische Kenntnisse über: <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem (weiteren) etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat), bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; • kontroverse oder aufeinander bezugnehmende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; • auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/113; B.Eth.341/341A</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.343: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien III: Vertiefung <i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories III: Advanced Study 2</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf die Module B.Eth.341/341A und B.Eth.342/342B ermöglicht dieses Modul den Studierenden die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem für sie dritten speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne. Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. vertiefen weiter ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • in der Anwendung routinierter und effektiver Recherchestrategien für die Suche nach relevanten Quellen und Daten und der Nutzung forschungsthematisch einschlägiger Datenbanken; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung von Forschungs- und Wissensinhalten in mündlicher und schriftlicher Form; • in der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch in deren beständigen kritischen Hinterfragung 2. vertiefen ihr Verständnis und ihre Kompetenz für eine holistische und vergleichende Betrachtungsweise und Analyse ausgewählter sozialer und kultureller Realität. Sie erwerben fachspezifische Kenntnisse über: <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem selbstgewählten etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • je nach Thematik eine ausdrücklich holistische oder vergleichende Perspektive einnimmt; • auf für das Forschungsthema relevante Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.341/341A oder B.Eth.342/342B</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; B.Eth.312/313</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.344: Anwendungsorientierte Forschungsfragen</p> <p><i>English title: Research Questions in Applied Anthropology</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul zielt einerseits auf die Anwendung ethnologischer Wissensinhalte in der beruflichen (nicht-akademischen) Praxis und andererseits auf die Reflektion dieser Anwendungsbereiche in der wissenschaftlichen Debatte. Studierende erwerben einen fundierten Einblick in mögliche Berufsfelder, auf die sie das Studium vorbereitet, und beschäftigen sich mit den Herausforderungen und Problemen, die mit diesen Berufsfeldern einhergehen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. erwerben instrumentale Kompetenz,</p> <ul style="list-style-type: none"> • indem sie lernen, wie ethnologisches Wissen (Theorien, Methoden) auf gesellschaftliche Frage- und Problemstellungen angewandt werden kann, um zu deren Analyse und Problemlösung beizutragen; • indem sie lernen, für konkrete Problemstellungen fachbezogene Analyse- und Problemlösungsstrategien zu entwickeln; <p>2. erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Forschungsfragen, theoretische Entwicklungen und methodische Ansätze in ausgewählten Bereichen der angewandten Ethnologie; • die speziellen Herausforderungen, aber auch Chancen, die sich aus der interdisziplinären Zusammenarbeit ergeben, wie sie in vielen Anwendungsfeldern üblich oder auch notwendig ist; <p>3. vertiefen ihre fachlichen Kenntnisse und kommunikativen Kompetenzen und fördern ihre Persönlichkeitsbildung;</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch die Reflexion und Erörterung der Debatten, die in und über verschiedene Anwendungsbereiche ethnologischen Wissens geführt werden; • durch die Erörterung der innerhalb der angewandten Ethnologie verstärkt geführten Debatten über ethische Fragen und Dilemmata und den Versuch, eine eigene Position dazu zu finden und zu vertreten; <p>4. vertiefen ihre wissenschaftsmethodischen Kompetenzen durch das verstärkt eigenständige Recherchieren relevanter Quellen und die Nutzung einschlägiger Informationsquellen für den betreffenden Anwendungsbereich.</p> <p>5. erwerben fachspezifische und für die berufliche Orientierung relevante Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Arbeits- bzw. Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ethnologie der Entwicklung - Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe - Menschenrechtsarbeit und Rechtsethnologie; • Medizinethnologie - Gesundheitswesen - Körperlichkeit; • Ökologische Anthropologie - Umwelt und Naturschutz - Umgang mit Katastrophen; • Interkulturelle Beratung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern (z.B. Tourismus, Unternehmen, Verwaltung, Migration und Integration). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Themenbereich der angewandten Ethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema aus dem Bereich der angewandten Ethnologie selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf wissenschaftlicher Fachliteratur und ggf. zusätzlichen Informationen über konkrete Tätigkeitsfelder der angewandten Ethnologie basiert, die z.T. vorgegeben und z.T. selbst recherchiert werden; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • kontroverse oder aufeinander beziehende Aussagen zur Anwendungsproblematik ethnologischen Wissens zeigt und erörtert; • auf für den Anwendungsbereich relevante Fachbegriffe und Debatten Bezug nimmt. 	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; B.Eth.312/313
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.344B: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (Basic) <i>English title: Research Questions in Applied Anthropology (Basic)</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul zielt einerseits auf die Anwendung ethnologischer Wissensinhalte in der beruflichen (nicht-akademischen) Praxis und andererseits auf die Reflektion dieser Anwendungsbereiche in der wissenschaftlichen Debatte. Studierende erwerben einen fundierten Einblick in mögliche Berufsfelder, auf die sie das Studium vorbereitet, und beschäftigen sich mit den Herausforderungen und Problemen, die mit diesen Berufsfeldern einhergehen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben instrumentale Kompetenz, indem sie lernen, wie ethnologisches Wissen (Theorien, Methoden) auf gesellschaftliche Frage- und Problemstellungen angewandt werden kann, um zu deren Analyse und Problemlösung beizutragen; 2. erwerben fachspezifische Kenntnisse über: <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Forschungsfragen, theoretische Entwicklungen und methodische Ansätze in ausgewählten Bereichen der angewandten Ethnologie; • die speziellen Herausforderungen, aber auch Chancen, die sich aus der interdisziplinären Zusammenarbeit ergeben, wie sie in vielen Anwendungsfeldern üblich oder auch notwendig ist; 3. vertiefen ihre fachlichen Kenntnisse und kommunikativen Kompetenzen und fördern ihre Persönlichkeitsbildung; <ul style="list-style-type: none"> • durch die Reflexion und Erörterung der Debatten, die in und über verschiedene Anwendungsbereiche ethnologischen Wissens geführt werden; • durch die Erörterung der innerhalb der angewandten Ethnologie verstärkt geführten Debatten über ethische Fragen und Dilemmata und den Versuch, eine eigene Position dazu zu finden und zu vertreten; 4. erwerben fachspezifische und für die berufliche Orientierung relevante Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Arbeits- bzw. Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Ethnologie der Entwicklung - Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe - Menschenrechtsarbeit und Rechtsethnologie; • Medizinethnologie - Gesundheitswesen - Körperlichkeit; • Ökologische Anthropologie - Umwelt und Naturschutz - Umgang mit Katastrophen; • Interkulturelle Beratung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern (z.B. Tourismus, Unternehmen, Verwaltung, Migration und Integration). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Themenbereich der angewandten Ethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Min.; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema aus dem Bereich der angewandten Ethnologie selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf wissenschaftlicher Fachliteratur und ggf. zusätzlichen Informationen über konkrete Tätigkeitsfelder der angewandten Ethnologie basiert, die z.T. selbst recherchiert werden; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • kontroverse oder aufeinander bezugnehmende Aussagen zur Anwendungsproblematik ethnologischen Wissens zeigt und erörtert; • auf für den Anwendungsbereich relevante Fachbegriffe und Debatten Bezug nimmt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 100</p>	
<p>Bemerkungen: Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits B.Eth.344 absolviert wurde.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.345: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien <i>English title: Anthropological Research: Special Topics and Theories</i>	6 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet Lehrenden wie Studierenden die Möglichkeit zur theoretischen und begriffsbezogenen Beschäftigung mit einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, das außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen des Instituts liegt und das Grundlehrangebot erweitert.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erweitern und vertiefen</p> <p>1. Ihre fachspezifischen Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebietes; <p>2. vertiefen und erweitern ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im verstärkt eigenständigen Recherchieren relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken; • in der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und in deren fokussierten, stringenten Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • in der mündlichen und schriftlichen Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch in deren beständigen kritischen Hinterfragung 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem speziellen Forschungsgebiet oder -thema (Seminar)</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Min.; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p> <p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf vorgegebener und eigenständig recherchierter Fachliteratur basiert; 	

<ul style="list-style-type: none"> • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • auf für das Forschungsthema relevante Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.346: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (Independent study)</p> <p><i>English title: Anthropological Research: Special Topics and Theories (Independent Study)</i></p>	6 C
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul bietet Lehrenden wie Studierenden die Möglichkeit zur theoretischen und begriffsbezogenen Beschäftigung mit einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, das außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen des Instituts liegt und das Grundlehrangebot erweitert. Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen eines von einer Lehrperson begleiteten Selbststudiums („Independent Study“).</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erweitern und vertiefen</p> <p>1. ihre wissenschaftsmethodischen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erarbeitung und Formulierung einer Forschungsfrage und deren fokussierter, stringenter Bearbeitung im Rahmen einer Hausarbeit; • der weitgehend selbständigen und extensiven Literaturrecherche; • der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • der systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung; • der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch deren beständige kritische Hinterfragung; <p>2. ihre fachspezifischen Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem selbstgewählten, in der Ethnologie etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets; <p>3. ihre Selbstkompetenz in Bezug auf diszipliniertes eigenständiges Arbeiten (Zeit- und Selbstmanagement).</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 0 Stunden</p> <p>Selbststudium: 180 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitetes Selbststudium (Independent Study)</p> <p>Bei diesem Lehr- und Lernformat finden zwischen der oder dem Studierenden und der betreuenden Lehrperson mindestens drei über die Vorlesungszeit verteilte Treffen statt. Beim ersten Treffen wird ein von der oder dem Studierenden selbst gewähltes Thema im Gespräch mit der Lehrperson präzisiert und relevante Primär- und Sekundärliteratur bestimmt. Beim zweiten Treffen werden die Arbeitsfortschritte ermittelt, aufkommende Fragen zu den Inhalten der Texte und der Form des Exposés geklärt. Hier können ggf. auch Anregungen zu weiteren Literaturquellen gegeben werden. Beim letzten Treffen werden die Ergebnisse diskutiert und abschließend kritisch beleuchtet.</p>	
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)</p>	6 C

Prüfungsvorleistungen: Kurzexposé (max. 3 Seiten)	
---	--

<p>Prüfungsanforderungen: Kurzexposé:</p> <p>Die Studierenden können zu einem ethnologischen Forschungsthema oder Wissensgebiet weitgehend selbständig eine Forschungsfrage entwickeln und deren Bearbeitung in einem Kurzexposé erläutern, welches eine kommentierte Gliederung der geplanten Hausarbeit sowie die wichtigste Literatur (zur theoretischen Verortung) enthält.</p> <p>Hausarbeit:</p> <p>Die Studierenden können anschließend ihre Forschungsfrage in einer Hausarbeit bearbeiten, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf wissenschaftlicher Fachliteratur basiert, die z.T. vorgegeben und z.T. selbst recherchiert wurde; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • kontroverse oder aufeinander beziehende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; • auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine Hausarbeit erfüllt. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311, 312/313
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.351: Museumsethnologie (mit Ausstellungspraxis) <i>English title: Museum Anthropology (with Practical Experience)</i>	9 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. eignen sich die Fähigkeit an, ethnographische Objekte als Instrumente sozialer und kultureller Praxis und Kommunikation zu verstehen und zu analysieren; 2. erwerben Fachkenntnisse über grundlegende Fragen, Methoden und Techniken der Museumsethnologie und deren Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> • Materialität im Diskurs der Wissensforschung • Technologie und Ergologie • Objektbeschreibung, Inventarisierung und Objektdokumentation • Provenienz-Recherche und Objektbiographie • Fragen der Authentizität • ethische Fragen (Fokus: Restitutionsdebatte) 3. haben vertiefte Kenntnisse über die Bedeutung ethnographischer Objekte für Kultur und Identität (Fragen der Präsentation und Repräsentation); 4. erwerben berufsfeldrelevante Fachkenntnisse über die vier Aufgabenbereiche (ethnologischer) Museen und Sammlungen: Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln; 5. erwerben berufsfeldrelevante Kompetenzen ethnologischer Museumsarbeit durch die Mitarbeit in der Konzipierung und Durchführung eines Ausstellungsprojekts sowie durch Exkursionen zu ethnologischen Ausstellungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellungsdidaktik • Ausstellungstechnik- und design 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar: Objekt-Kultur-Identität (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i></p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Seminar: Ausstellungspraxis (mit Exkursionen) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Praxisteil: Mitarbeit an der Konzipierung und Durchführung von Ausstellungsprojekten (80 Stunden)</p>	

Prüfung: Portfolio (max. 15 S.) mit Präsentation (ca. 15 Min.)		9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Texte aus dem Themenfeld "Materielle Kultur" zu verstehen und auf die eigene Analyse von Objekten und Fallbeispielen anzuwenden, Objektdokumentationen und Ausstellungstexte auf Grundlage extensiven Quellenstudiums (Literatur, Archiv u.a.) und gemäß einschlägiger Richtlinien und Standards zu verfassen sowie Tätigkeitsberichte mit Bezugnahme auf relevante, in den Seminaren behandelte Literatur zu erstellen.</p> <p>Das Portfolio umfasst u.a. kulturwissenschaftliche Analysen, Objektdokumentation, Ausstellungstexte, Tätigkeitsbericht und Reflexion des Praxisteils im Umfang von max. 15 Seiten, außerdem eine Bestätigung des Veranstaltungsleiters über den geleisteten Praxisteil.</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313</p>	
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Kraus, Michael, Dr.</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Dauer: 2 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>		
<p>Bemerkungen: Wenn bereits das Modul B.Eth.351A oder das Modul B.Eth.351B gewählt wurde, kann das Modul nicht gewählt werden.</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.351B: Museumsethnologie (Grundlagen) <i>English title: Museum Anthropology (Fundamentals)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien. Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. eignen sich die Fähigkeit an, ethnographische Objekte als Instrumente sozialer und kultureller Praxis und Kommunikation zu verstehen und zu analysieren; 2. erwerben Fachkenntnisse über grundlegende Fragen, Methoden und Techniken der Museumsethnologie und deren Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> • Materialität im Diskurs der Wissensforschung • Technologie und Ergologie • Objektbeschreibung, Inventarisierung und Objektdokumentation • Provenienz-Recherche und Objektbiographie • Fragen der Authentizität • ethische Fragen (Fokus: Restitutionsdebatte) 3. haben vertiefte Kenntnisse über die Bedeutung ethnographischer Objekte für Kultur und Identität (Fragen der Präsentation und Repräsentation).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Objekt-Kultur-Identität (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen anhand der Auseinandersetzung mit konkreten Fallbeispielen und anhand eigener Textanalysen, dass sie grundlegende methodische und theoretische Ansätze der kulturwissenschaftlichen Objektforschung verstanden haben und auf neues Material anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Michael Kraus	

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	
Bemerkungen: Wenn bereits das Modul B.Eth.351 oder das Modul B.Eth.351A gewählt wurde, kann das Modul nicht gewählt werden.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.352: Medienethnologie (erweitert)</p> <p><i>English title: Media Anthropology (Advanced)</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. erwerben Fachkenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fragen und Theorien der Medienethnologie, die die Produktion, Distribution und Rezeption von Medien in verschiedenen sozialen Kontexten betreffen; • verschiedene Untersuchungsfelder der Medienethnologie, z.B. Digitale und Cyberethnologie; • die Geschichte, Anwendungsmöglichkeiten und ethischen Implikationen von Medien in der ethnologischen Forschung (Anwendung von qualitativen, ethnographischen Methoden in Bezug auf verschiedene Medienformen, z.B. Online-Feldforschung, Ethnographien von virtuellen Welten); • Medien als Mittel kultureller Kommunikation und kulturspezifische Formen medialer Wahrnehmung und Kommunikation; • Ethnographien von MedienproduzentInnen (z.B. JournalistInnen, KünstlerInnen) und MedienkonsumentInnen; • die Bedeutung von Medien als politische Akteure und als kulturelle Produkte; <p>2. erwerben praktische Fertigkeit in der Anwendung qualitativer, ethnographischer Methoden in der Erforschung und Analyse unterschiedlicher Medienformen (z.B. Online-Feldforschung, Ethnographien von virtuellen Welten);</p> <p>3. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und deren fokussierte, stringente Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • der mündlichen und schriftlichen systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung; • der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen; 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> • der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil). 	
Lehrveranstaltung: Seminar: Medienethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs (z.B. Übung)	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema medienethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf vorgegebener und eigenständig recherchierter Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • medienethnologische Fachbegriffe, Theorien und Methoden verwendet und erörtert; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen) <i>English title: Media Anthropology (Fundamentals)</i>	6 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. erwerben Fachkenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fragen und Theorien der Medienethnologie, die die Produktion, Distribution und Rezeption von Medien in verschiedenen sozialen Kontexten betreffen; • ein etabliertes Untersuchungsfeld der Medienethnologie, z.B. Digitale und Cyberethnologie; • die Geschichte, Anwendungsmöglichkeiten und ethischen Implikationen von Medien in der ethnologischen Forschung (Anwendung von qualitativen, ethnographischen Methoden in Bezug auf verschiedene Medienformen, z.B. Online-Feldforschung, Ethnographien von virtuellen Welten); • Ethnographien von MedienproduzentInnen (z.B. JournalistInnen, KünstlerInnen) und MedienkonsumentInnen; • die Bedeutung von Medien als politische Akteure und als kulturelle Produkte; <p>2. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und deren fokussierte, stringente Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • der mündlichen und schriftlichen systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung; • der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen; • der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar: Medienethnologie (Seminar)	2 SWS

Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema medienethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche <ul style="list-style-type: none"> • auf vorgegebener und eigenständig recherchierter Fachliteratur basiert; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • medienethnologische Fachbegriffe, Theorien und Methoden verwendet und erörtert. 	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	
Bemerkungen: Das Modul kann nur belegt werden, wenn das Modul B.Eth.352 nicht bereits absolviert wurde.	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.Eth.353: Visuelle Anthropologie (Fotografie und Film) <i>English title: Visual Anthropology (Photography and Film)</i>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten - Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Visuelle Anthropologie und die Medienethnologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Objekte, Bilder und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Fähigkeit, Bilder (z.B. Fotografien, Filme) als Instrumente sozialer und kultureller Praxis und Kommunikation zu verstehen und zu analysieren; 2. Fachkenntnisse über grundlegende Fragen, Theorien und Methoden der Visuellen Anthropologie: <ul style="list-style-type: none"> • Potenzial und Anwendungsmöglichkeiten von Fotografie und Video als ethnologischer Methode der Forschung und Dokumentation; • Analyse der visuellen Dimension von „Kultur“; • Methoden der (audio-)visuellen Repräsentation von „Kultur“; • Theorien und Ethnographien ästhetischer Produktion und Repräsentation; 3. erste Anwendungskompetenzen für das Forschungs- und Handwerkszeug der Visuellen Anthropologie (Fotografie, Film und Ton). 		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar: Fotografie als Forschungsmethode (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar: Film als Forschungsmethode: vom Umgang mit audiovisuellen Quellen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie das technische Handwerkszeug und elementare Methoden der Visuellen Anthropologie grundlegend beherrschen und relevante Theorien, Analyseansätze und Anwendungsbereiche der Visuellen Anthropologie kennen und erläutern können.</p>		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	

Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen) <i>English title: Visual Anthropology (Fundamentals)</i>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Fähigkeit, Bilder (z.B. Fotografien, Filme) als Instrumente sozialer und kultureller Praxis und Kommunikation zu verstehen und zu analysieren; 2. Fachkenntnisse über grundlegende Fragen, Theorien und Methoden der Visuellen Anthropologie: <ul style="list-style-type: none"> • Potenzial und Anwendungsmöglichkeiten von Fotografie ODER Video als ethnologischer Methode der Forschung und Dokumentation; • Analyse der visuellen Dimension von Kultur; • Methoden der (audio-)visuellen Repräsentation von „Kultur“; • Theorien und Ethnographien ästhetischer Produktion und Repräsentation; 3. erste Anwendungskompetenzen für das Forschungs- und Handwerkszeug der Visuellen Anthropologie (Fotografie ODER Film und Ton). 		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar: Fotografie als Forschungsmethode oder (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar: Film als Forschungsmethode (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie das technische Handwerkszeug und elementare Methoden der Visuellen Anthropologie (Fotografie ODER Film) grundlegend beherrschen und relevante Theorien, Analyseansätze und Anwendungsbereiche der Visuellen Anthropologie kennen und erläutern können.</p>		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alle	

Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	
Bemerkungen: Dies Modul kann nicht belegt werden, wenn auch B.Eth.353 absolviert wird.	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 2 SWS
Modul B.Eth.354: Praxis des ethnographischen Films <i>English title: The Practice Ethnographic Film-Making</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen des Seminars 1. haben vertiefte Kenntnisse über medienethnologische Forschungsansätze und Theorien über den Film als Gegenstand ethnologischer Forschung; 2. erwerben substantielles Wissen über einschlägige wissenschaftliche Werke der Visuellen Anthropologie; 3. erwerben im Praxisteil praktische methodische Kompetenzen für den Einsatz von Film als Forschungs- und Dokumentationsmittel der Ethnologie; konkret Kompetenzen und Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • in filmsprachlichen Grundlagen; • in der Bild- und Tongestaltung und in der Methodik der Interviewführung; • in der Erarbeitung von Drehplan, Drehbuch und Aufnahmeplan für einen ethnographischen Kurzfilm; • in der filmischen Umsetzung dieser Pläne; • in den Grundlagen des non-linearen digitalen Schnitts; • in der Konzeption der Filmmontage; • in der Bildbearbeitung, Tonbearbeitung und Titelerstellung • in der Ausgabe der Videos auf DVDs. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Praxis des ethnographischen Films (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Planung und Erstellung eines ethnographischen Kurzfilms (160 Stunden)		
Prüfung: Videofilm, unbenotet		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • einen ethnographischen Kurzfilm über ein lokales Thema nach den im Seminar vermittelt Vorgaben zu planen und herzustellen; • diese praktische Übung in einem Tätigkeitsbericht unter Bezugnahme auf Fachliteratur und Verwendung des in der Visuellen Anthropologie entwickelten Begriffsapparats darzustellen und zu reflektieren. Der zu erstellende Videofilm hat eine Länge von ca. 10 Minuten und umfassteinen Tätigkeitsbericht von max. 10 Seiten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.353 oder B.Eth.353B	Empfohlene Vorkenntnisse: Visuelle Methodik, Aufnahmemöglichkeiten mit Videokameras, filmsprachliche Grundlagen, Bild-/ Tongestaltung und Methodik des Interviews	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: 12	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.361: Studentisches Praxisprojekt</p> <p><i>English title: Practical Study Project</i></p>	<p>12 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In diesem Modul setzen fortgeschrittene Studierende ethnologische Kenntnisse und Fertigkeiten in der Praxis eines Forschungs- oder Praktikumsprojekts aktiv und selbständig um. Gefragt sind jetzt nicht nur solide Kenntnisse aus bereits studierten Modulen (Theorie, Methode, Sach-, Regional- und Sprachwissen), sondern Organisationstalent, Teamgeist und Kreativität. In einem mindestens vierwöchigen, selbstorganisierten Projekt oder Praktikum sammeln Studierende praktische Erfahrungen im breiten Spektrum der Anwendung ethnologischen Wissens. Es ist sinnvoll und empfehlenswert, das Praxisprojekt im Ausland zu absolvieren, vorzugsweise in einem Land der Schwerpunktregionen des Instituts (Asien-Pazifik oder Afrika). In diesen Fällen wird auch die Verknüpfung mit Sprachkursen empfohlen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben instrumentale Kompetenz in der Anwendung ethnologischen Wissens in verschiedenen Kontexten und Praxisfeldern; 2. kennen die Anforderungen und Möglichkeiten der organisatorischen und finanziellen Planung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts inklusive einer Feldforschungsübung bzw. eines Praktikums; 3. haben einen Überblick über die Kooperationsbeziehungen des Instituts und die Stärken und Besonderheiten der Partner-Institute; 4. vertiefen ihre Selbstkompetenz (Zeit- und Selbstmanagement, Persönlichkeitsbildung) und Sozialkompetenz, insbesondere ihre Teamfähigkeit, ihre kommunikative und ihre interkulturelle Kompetenz (in Abhängigkeit der konkreten Ausgestaltung des Studienprojekts); 5. eignen sich fachübergreifend Methoden an zur produktiven Reflexion praktischer Erfahrungen und Lernprozesse, Erfolge und Misserfolge. <p>Zusätzlich erwerben Absolventinnen und Absolventen der Option (a):</p> <p>Forschungsübung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. grundlegende, durch praktische Erfahrung punktuell vertiefte Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • in der Konzipierung und Durchführung einer kleinen empirischen Untersuchung; • in der Anwendung und Anpassung ethnologischer Methoden an eine Forschungsfrage; 2. eine erste Kompetenz in der Auswertung, geordneten Darstellung und Diskussion der empirischen Ergebnisse einer Untersuchung <p>Zusätzlich erwerben Absolventinnen und Absolventen der Option (b): Museum und Kulturmanagement</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 318 Stunden</p>

<p>1. grundlegende, durch praktische Erfahrung vertiefte Kenntnisse über die Aufgaben und Anforderungen in den Tätigkeitsfeldern von Museen oder anderen Institutionen des Kulturaustauschs;</p> <p>2. praktische Kenntnisse der Vermittlung von „Kultur“ in der Öffentlichkeit;</p> <p>3. Berufsfeldorientierung durch praktische Einblicke in ein potenzielles Tätigkeitsfeld, in Einstiegsmöglichkeiten, Karrierewege und die Bedeutung von „networking“;</p> <p>4. Kenntnisse der Analyse, geordneten Darstellung und Diskussion von Praktikumserfahrungen.</p> <p>Zusätzlich erwerben Absolventinnen und Absolventen der Option (c): Angewandte Ethnologie</p> <p>1. grundlegende, durch praktische Erfahrung vertiefte Kenntnisse über die Aufgaben und Anforderungen in einem Tätigkeitsfeld der angewandten Ethnologie (z.B. Entwicklungszusammenarbeit, Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Beratung in interkulturellen Kontexten, Menschenrechtsarbeit);</p> <p>2. grundlegendes technisch-professionelles Know-how für das jeweilige Tätigkeitsfeld;</p> <p>3. Einblicke in ein potenzielles berufliches Tätigkeitsfeld, in Einstiegsmöglichkeiten, Karrierewege und die Bedeutung von „networking“;</p> <p>4. Kenntnisse der Analyse, geordneten Darstellung und Diskussion von Praktikumserfahrungen.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Vorbereitungskolloquium <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Studentisches Praxisprojekt (4 Wochen) Drei Optionen stehen zur Auswahl:</p> <p>a) Forschungsübung</p> <p>b) Museums- und Kulturmanagement</p> <p>c) angewandte Ethnologie</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Nachbereitungskolloquium Das Vorbereitungskolloquium unterstützt die Planung und Organisation von Auslandsaufenthalten und soll deshalb unbedingt im 2. Fachsemester besucht werden. Das Nachbereitungskolloquium dient als Plattform zur Reflexion, Präsentation und Diskussion der Erfahrungen und Lernerfolge. <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Forschungs- bzw. Praktikumsbericht (max. 15 Seiten) und Präsentation (ca. 30 Minuten)</p>	<p>12 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage,</p>	

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • eine studentische Forschungsübung eigenständig zu konzipieren und durchzuführen bzw. ein studienrelevantes Praktikum eigenständig zu organisieren und durchzuführen; • die Ergebnisse bzw. Erfahrungen in einem Bericht auszuwerten, geordnet darzustellen und zu diskutieren. | |
|---|--|

Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.311; 312/313	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: min.2
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.362: Museumspädagogische Praxis (Intensiv) <i>English title: Museum-Based Education (Intensive)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben grundlegende Kompetenzen des Wissenstransfers: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung von Fachwissen für unterschiedliche außerakademische Zielgruppen; • Kommunikation von Fachwissen; 2. sammeln praktische, berufsfeldrelevante Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; • in der Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Schulen und Museen; • in der Betreuung von Besuchern und Interessenten; • in der Konzipierung und Durchführung von Führungen, Bildungs- und Erlebnisveranstaltungen; • im Schreiben von Texten für Ausstellungen und im Schreiben von Führungsblättern; 3. erlangen im begleitenden Workshop überfachliche Kenntnisse über: <ul style="list-style-type: none"> • museumspädagogische Ansätze und Strategien; • Anleitungshilfen zur Reflexion ihrer praktischen Tätigkeit, die ihre Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Lernens fördern. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Mitarbeit an der museumspädagogischen Arbeit der Ethnologischen Sammlung im Umfang von 120 Stunden		
Lehrveranstaltung: Begleitender Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 S.) mit Präsentation (ca. 15 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen ihre Befähigung, Fachwissen für eine außerakademische Zielgruppe aufzubereiten, indem sie entweder ein Führungskonzept erarbeiten und praktisch umsetzen, Texte für Ausstellungen, Führungsblätter oder andere Texte im Rahmen der museumsbezogenen Öffentlichkeitsarbeit erarbeiten und/ oder ein Konzept für eine konkrete Bildungs- oder Erlebnisveranstaltung ausarbeiten und dieses umsetzen. Das Portfolio umfasst eine Sammlung von Arbeitsergebnissen im Umfang von max. 15 Seiten.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.351 oder B.Eth.351A oder B.Eth.351B	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Michael Kraus	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes 4. Semester	1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen: Wenn bereits das Modul B.Eth.362B gewählt wurde, kann das Modul nicht gewählt werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.362B: Museumspädagogische Praxis <i>English title: Museum-Based Education</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben grundlegende Kompetenzen des Wissenstransfers: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung von Fachwissen für unterschiedliche außerakademische Zielgruppen; • Kommunikation von Fachwissen; 2. sammeln praktische, berufsfeldrelevante Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • in der Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Schulen und Museen; • in der Betreuung von Besuchern und Interessenten; • in der Konzipierung und Durchführung von Führungen, Bildungs- und Erlebnisveranstaltungen; • im Schreiben von Texten für Ausstellungen und im Schreiben von Führungsblättern; 3. erlangen im begleitenden Workshop : <ul style="list-style-type: none"> • überfachliche Kenntnisse über museumspädagogische Ansätze und Strategien; • Anleitungshilfen zur Reflexion ihrer praktischen Tätigkeit, die ihre Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Lernens fördern. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxis: Mitarbeit an der museumspädagogischen Arbeit der Ethnologischen Sammlung im Umfang von 80 Stunden		
Lehrveranstaltung: Begleitender Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 S.) mit Präsentation (ca. 15 Min.)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen ihre Befähigung, Fachwissen für eine außerakademische Zielgruppe aufzubereiten, indem sie entweder ein Führungskonzept erarbeiten und praktisch umsetzen, Texte für Ausstellungen, Führungsblätter oder andere Texte im Rahmen der museumsbezogenen Öffentlichkeitsarbeit erarbeiten und/ oder ein Konzept für eine konkrete Bildungs- oder Erlebnisveranstaltung ausarbeiten und dieses umsetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.351 oder 351A/351B	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Michael Kraus	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

15	
----	--

Bemerkungen:

Wenn bereits das Modul B.Eth.362 gewählt wurde, kann das Modul nicht gewählt werden.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.363: Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion <i>English title: Current Academic Debates: Presentations and Discussions</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus: <ul style="list-style-type: none"> • in der Auseinandersetzung mit einem breiten Themenspektrum; • in der Teilnahme an wissenschaftlichen Diskussionen • in der (schriftlichen oder mündlichen) Zusammenfassung, Kontextualisierung und Bewertung eines ausgewählten Fachvortrags unter Einbezug relevanter Fachliteratur; • im Erfassen der Essenz von Präsentationen und Diskussionen; • im Formulieren und Annehmen von Kritik und Feedback; • im Networking; 2. erwerben, durch die Teilnahme an anderen Vortragsreihen, fachübergreifende Kenntnisse über <ul style="list-style-type: none"> • andere wissenschaftlichen Perspektiven, Themen und Methoden • Vertreter und Theorien anderer Wissenschaften. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Institutionskolloquium oder		2 SWS
Lehrveranstaltung: andere einschlägige Vortragsreihen oder		2 SWS
Lehrveranstaltung: eine freie Kombination von Vorträgen aus universitären Vortragsreihen Es müssen insgesamt 12 Vorträge besucht werden.		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) oder Vortrag mit anschließender Diskussion (ca. 15 Minuten Vortrag, ca. 15 Minuten Diskussion) und schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die besuchten Vorträge in einer ca. halbseitigen Zusammenfassung pro Vortrag und anschließender Diskussion zu dokumentieren; • sich (in mündlicher oder schriftlicher Form) mit einem der Vorträge eingehender auseinanderzusetzen durch den Einbezug und die Diskussion relevanter Fachliteratur, eine Kontextualisierung des gewählten Vortragsthemas und eine abschließende Beurteilung des behandelten Vortrags. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313	

Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: min. 1
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.364: Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement <i>English title: Professional Fields of Practice: Museum and Cultural Management</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben vertiefte Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis und die Aufgaben und Anforderungen: im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens, der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements; 2. sind durch ihre Kenntnisse zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige Organisationen und Institutionen und deren Anforderungsprofil; 4. haben ein vertieftes Verständnis von der praktischen Relevanz ethnologischen Wissens, aber auch der Diskrepanz zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis; 5. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur beruflichen Praxis (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) oder Poster, unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Portfolio: Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie ethnologisches und überfachliches Sach- und Methodenwissen anwenden können, um elementare Aufgabenstellungen der behandelten beruflichen Praxis zu lösen. Poster: Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Inhalte des Seminars oder bestimmte Aspekte der behandelten beruflichen Praxis mit gestalterischen Mitteln (Texten, Grafiken, Bildern) so umzusetzen, dass daraus ein aussagekräftiges, selbsterklärendes Poster entsteht.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung <i>English title: Professional Fields of Practice: Development and Intercultural Consultancy</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben vertiefte Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis und die Aufgaben und Anforderungen möglicher Tätigkeitsfelder 1. in der Entwicklungszusammenarbeit, in internationalen Organisationen sowie in politischen und sozialen Einrichtungen (z.B. Migrations- und Flüchtlingsarbeit, der Menschenrechtsarbeit, des Gesundheitswesens, der interkulturellen Beratung und Bildung) 2. sind durch ihre Kenntnisse zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige Organisationen und Institutionen und deren Anforderungsprofil; 4. haben ein vertieftes Verständnis von der praktischen Relevanz ethnologischen Wissens, aber auch der Diskrepanz zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis; 5. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur beruflichen Praxis (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) oder Poster, unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Portfolio: Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie ethnologisches und überfachliches Sach- und Methodenwissen anwenden können, um elementare Aufgabenstellungen der behandelten beruflichen Praxis zu lösen. Poster: Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Inhalte des Seminars oder bestimmte Aspekte der behandelten beruflichen Praxis mit gestalterischen Mitteln (Texten, Grafiken, Bildern) so umzusetzen, dass daraus ein aussagekräftiges, selbsterklärendes Poster entsteht.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl: 25	
---	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia <i>English title: Language Study: Indonesian</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bahasa Indonesia		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin <i>English title: Language Study: New Guinea Pidgin</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: New Guinea Pidgin		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) <i>English title: Language Study: Pilipino (Filipino)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Pilipino		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili <i>English title: Language Study: Swahili</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); 2. vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; 3. erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Swahili		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch <i>English title: Language Study: Vietnamese</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Vietnamesisch		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen <i>English title: Language Study: Other Languages of Key Regions</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); 2. vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; 3. erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373a: Vertiefendes Sprachstudium: Bahasa Indonesia <i>English title: Advanced Language Study: Indonesian</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Bahasa Indonesia		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371a	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373b: Vertiefendes Sprachstudium: New Guinea Pidgin <i>English title: Advanced Language Study: New Guinea Pidgin</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: New Guinea Pidgin		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371b	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373c: Vertiefendes Sprachstudium: Pilipino (Filipino) <i>English title: Advanced Language Study: Pilipino (Filipino)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Pilipino (Filipino)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371c	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373d: Vertiefendes Sprachstudium: Swahili <i>English title: Advanced Language Study: Swahili</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); 2. vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; 3. erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Swahili		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371d	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373e: Vertiefendes Sprachstudium: Vietnamesisch <i>English title: Advanced Language Study: Vietnamese</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Vietnamesisch		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371e	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373f: Vertiefendes Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen <i>English title: Advanced Language Study: Other languages of Key Regions</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); 2. vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; 3. erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371f	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.150: Hindi <i>English title: Hindi Course</i>	12 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift zu lesen und zu schreiben sowie zu transkribieren; • die Grundlagen der Phonetik des Hindi anzuwenden; • Grundkenntnisse der Morphologie und Syntax zu reproduzieren und anzuwenden; • elementare grammatische Konstruktionen zu reproduzieren; • einfache Hindi-Sätze zu verstehen und zu bilden; • einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau zu verstehen und zu übersetzen 2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik zu reproduzieren und anzuwenden; • komplexere grammatische Strukturen zu reproduzieren und zu verstehen; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einfache Texte zu verfassen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden
Lehrveranstaltung: Hindi I (Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift lesen, schreiben und transkribieren können; • elementare grammatische Konstruktionen reproduzieren und anwenden können; • einfache Hindi-Sätze verstehen und bilden können; • einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau übersetzen können 	6 C
Lehrveranstaltung: Hindi II (Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: 2. Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik reproduzieren und anwenden können; • komplexere grammatische Strukturen reproduzieren und verstehen können; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • einfache Texte verfassen können 	6 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (Hindi I), jedes Sommersemester (Hindi II)	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" <i>English title: "We Speak Hindi I"</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • einfache Fragen zu elementaren Alltagssituationen zu verstehen und zu beantworten • einfache grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anzuwenden • einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Wir sprechen Hindi I"		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • einfache Fragen zu elementaren Alltagssituationen verstehen und beantworten können; • einfache grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anwenden können; • einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Zeitgleiche Teilnahme an Modulteil B.Ind.150-1 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene <i>English title: We Speak Hindi for Advanced</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einfachen Alltagssituationen zu verstehen und adäquat zu beantworten sowie selbst Fragen zu stellen • komplexere grammatische Strukturen in der mündlichen Kommunikation anzuwenden • einen erweiterten Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Wir sprechen Hindi II"		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einfachen Alltagssituationen verstehen und adäquat beantworten können; • komplexere grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anwenden können; • einen erweiterten Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können. 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Zeitgleiche Teilnahme an Modulteil B.Ind.150-2 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: Modulteil B.Ind.150-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul B.Ind.153: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I <i>English title: Hindi Conversation and Reading Course I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik zu unterhalten; • eine Grund-Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umzusetzen; 2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen anzuwenden; • grammatische Konstruktionen zu analysieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Hindi Konversation I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik unterhalten können; • eine Grund-Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umsetzen können 		4 C
Lehrveranstaltung: Hindi-Lektüre I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • über einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen verfügen; • grammatische Konstruktionen analysieren können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ind.150	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Thomas Oberlies
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens <i>English title: The Media Environment of Modern India</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul führt in die Medienlandschaft des modernen Indiens ein. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Einblick in Theorien und Methoden zur Analyse von Medienpraktiken und Öffentlichkeiten in modernen Gesellschaften und können diese auf den Kontext des modernen Indiens anwenden; • können medienbezogene Spannungsfelder auf interdisziplinäre Fragestellungen analysieren; • haben ein Verständnis entwickelt für die soziale Relevanz von Medien und Öffentlichkeiten im modernen Indien. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, Lage, Gesellschaft, Kultur und Politik des modernen Indiens im Hinblick auf Medien und Öffentlichkeiten zu analysieren; haben Kenntnis von Theorien und Methoden verschiedener Disziplinen, die für die Untersuchung von Medien relevant sind und Anwendung auf den Kontext des modernen Indiens finden; können sozialer und politischer Relevanz von Medien und Öffentlichkeit im modernen Indien analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Patrick Eisenlohr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge <i>English title: Diversity and inequality in modern India: theoretical and methodological approaches</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt die Fähigkeit, Diversität und Ungleichheit im modernen Indien zu analysieren, führt in die wesentlichen wissenschaftlichen Debatten zum Thema ein und untersucht Diversität und Ungleichheit interdisziplinär und vergleichend. Studierende erhalten einen interdisziplinären Überblick über die theoretischen Debatten und empirischen Studien zum Thema und untersuchen Themengebiete wie z.B. Kaste, Gender, Klasse, Sprache, Ethnizität und/oder Religion anhand verschiedener methodischer Ansätze und vergleichenden Fragestellungen. Sie untersuchen anhand dieser Methoden das Wechselspiel zwischen methodischen Konzepten und empirischer Forschung anhand von Fallbeispielen; sie untersuchen Geschichte und Grundlagen wissenschaftlicher Theorien zu sozialer Ungleichheit; ordnen komparative Ansätze in ihren globalen politischen Kontext ein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Studierende kennen wesentliche theoretische Debatten und methodischen Ansätze zur Diversität und Ungleichheit und können diese anwenden; können indienbezogene Untersuchungsgegenstände interdisziplinär und vergleichend analysieren; können eigenständige und kritische wissenschaftliche Rezensionen/Zusammenfassungen der Kursliteratur abfassen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung <i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Vorgehensweisen bei empirischen Untersuchungen in den Sozialwissenschaften. Sie haben Kenntnisse über wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozialforschung, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und die methodologische Diskussion über Gemeinsamkeiten und kennen Unterschiede sowie Möglichkeiten und Grenzen der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung. Sie erwerben erste forschungspraktische Kompetenzen sowie Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung (quantitative Methoden) und Kenntnisse über den qualitativen Forschungsprozess und Methoden offener Verfahren der Datengewinnung und -auswertung (qualitative Methoden).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Einführung in die quantitative Sozialforschung (Übung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Einführung in die qualitative Sozialforschung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können erste empirische Untersuchungen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen durchführen und kennen die entsprechenden Instrumente. Sie kennen die Diskussionen über qualitative und quantitative Forschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 900		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse <i>English title: Statistics I - Basics of Statistical Analysis</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Darstellungen und Kennwerte univariater und bivariater Verteilungen sowie Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und darauf aufbauender inferenzstatistischer Methoden. Sie können Daten univariat beschreiben, Konfidenzintervalle und Tests von Mittelwerten und Anteilen sowie Mittelwerts- und Anteilsvergleichen durchführen, Zusammenhangsanalysen berechnen und Testergebnisse interpretieren und deren Aussagekraft bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung univariater und bivariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse inferenzstatistischer Argumentationen und deren Anwendung in Tests.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.01 oder B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 300		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik <i>English title: Statistics II - Bivariate Statistics with Applications in Economic and Social Statistics</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können bivariate, bis hin zu multivariaten Zusammenhangsanalysen, insbesondere Tabellenanalysen und Regressionsanalysen auf der Basis sozial- und wirtschaftsstatistischer Indikatoren durchführen und dabei ihre Aussagekraft beurteilen und für wissenschaftliche Fragestellungen verwenden. Sie kennen die Bedeutung von Drittvariablenkontrolle und die Unterscheidung zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen, darüber hinaus kennen sie die Arbeitsweise eines Tabellenkalkulationsprogramms zur Analyse von Tabellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Übung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Online-Tutorium (Tutorium)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Nutzungsmöglichkeiten und -grenzen von Indikatoren und Statistiken der Sozial- und Wirtschaftsstatistik sowie die Anwendung und Interpretation von bi-, tri- und multivariaten Zusammenhangsanalysen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 400		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft <i>English title: Core Course Musicology</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>In diesem Grundkurs gewinnen die Studierenden einen Überblick über zentrale Fragestellungen sowie methodische und theoretische Ansätze des Fachs Musikwissenschaft in seiner ganzen Breite. Das Modul zielt auf eine Beschäftigung mit Perspektiven und Gegenständen aller traditionellen Fachzweige des Fachs, um auf diese Weise eine Vielfalt von Methoden und Erkenntnisinteressen einzuführen und in ihrem konstruktiven und chancenreichen Spannungsverhältnis zueinander greifbar zu machen.</p> <p>Durch die Beschäftigung mit verschiedenen Musikrepertoires in ihren mannigfaltigen historischen, kulturellen, sozialen und anderen Kontexten eignen Studierende sich sowohl am Gegenstand orientiertes Basiswissen als auch methodische Reflexionsfähigkeit an.</p> <p>Wissen zu Grundbegriffen und -konzepten der Musikwissenschaft sowie über die Entwicklung des Fachs und sein Verhältnis zu anderen kulturwissenschaftlichen Disziplinen wird im Zusammenhang mit grundlegenden Methoden und Techniken (musik-)wissenschaftlichen Arbeitens erworben.</p> <p>Die Studierenden erwerben im Verlauf des Moduls Fähigkeiten zum reflektierten Gebrauch von Grundbegriffen der Musikwissenschaft sowie zum eigenständigen Erschließen, Verstehen und Bearbeiten musikwissenschaftlicher Fragestellungen. Sie erwerben zudem die Fähigkeit, diese Fragestellungen in den Gesamtzusammenhang des Fachs einzuordnen.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs Musikwissenschaft (Übung, Seminar)		6 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 8 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme; eine schriftliche Hausaufgabe (max. 5 Seiten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis fachspezifischer und allgemeiner wissenschaftlicher Arbeitstechniken und -methoden, die zur Erschließung (musik-)wissenschaftlicher Themenstellungen erforderlich sind: Ermittlung der Erstinformation, Bibliographieren, Auswahl und Beschaffung von Literatur, Benutzung verschiedener Quellentypen, Gestaltung von Referaten und wissenschaftlichen Hausarbeiten, Zitiertechniken		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 45	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Mus.32-5: Musikalische Praxis - Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes</p> <p><i>English title: Music Performance: Bi-musicality and the Experience of Alterity Theory and Practice of Northeastern Zimbabwe`s Mbira Music</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Grundlagen einer Bimusikalität im Sinne Mantle Hoods, d. h. musizierpraktische Gewinnung und theoretische Reflexion von Einblicken in die kognitive Innenperspektive und kommunikativen Implikationen eines fremden, hier: eines genuin afrikanischen, Musikidioms am Beispiel der – durch ihre komplexe Harmonik, Polyphonie, Polyrhythmik und Multipart-Organisation, aber auch durch ihre oberflächenstrukturelle Variabilität – gekennzeichneten Mbira-dzaVadzimu-(Lamellophon-)Ensemblemusik der Zezuru-Shona Nordost-Zimbabwes.</p> <p>Kompetenzen, die erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstkompetenz: musizierpraktische Alteritätserfahrung durch intensive introspektive Auseinandersetzung mit den strukturellen Herausforderungen, die der jeweilige individuelle Spielpart hinsichtlich strukturell angelegter Ambiguitäten des Gestalthörens und der polyrhythmischen Bewegungsorganisation birgt; allgemeiner: Lernstrategien; - Sozialkompetenz: Ensemblekoordination durch vielschichtige gestaltbildende Verzahnung der Spielparts, Interaktion durch modell- und regelgebundene Echtzeitentscheidungen auf der Performanzebene, d. h. idiomatisch korrekte Simultanimprovisation in enger wechselseitiger Abhängigkeit der Spielpartner; allgemeiner: interkulturelle Kompetenz durch Sensibilisierung sowohl für die entwicklungsgeschichtliche und strukturelle Eigenständigkeit als auch die konzeptuelle Komplexität eines fremden musikalischen Idioms und der in ihm kodifizierten kommunikativen Grundhaltung; - Ethnomusikologische Sachkompetenz: durch theoretische Reflexion und Kontextualisierung der gewonnenen Erfahrungen und Einblicke. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 4 Stunden Selbststudium: 176 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (Erfahrungsbericht; max. 8 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: musizierpraktische Gewinnung und theoretische Reflexion von Einblicken in die kognitive Innenperspektive und kommunikativen Implikationen eines genuin afrikanischen Musikidioms am Beispiel der Mbira-dzaVadzimu-(Lamellophon-)Ensemblemusik der Zezuru-Shona Nordost-Zimbabwes.</p>	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas Waczkat
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse <i>English title: Structure, Cognition, Analysis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Musik folgt in unterschiedlichen kulturellen und historischen Kontexten jeweils unterschiedlichen Gestaltungs- und Strukturierungsprinzipien. Das Verhältnis konkreter Werke oder Aufführungen zu diesen ästhetischen Grundlagen von Musiken ist maßgeblich dafür, dass eine Musik in einem bestimmten Kontext als „gut“, als „schön“ oder auch als „wahr“ angesehen werden kann oder nicht. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, auf einer theoretischen Basis begründete qualitative Aussagen über die grundlegenden Parameter, Struktur und die Strukturierungsregeln von Musiken aus unterschiedlichen kulturellen und historischen Kontexten zu machen. Sie erwerben Wissen über gehör-, schriftbild- und computergestützte Methoden der analytischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Musiken und üben die selbstständige Anwendung dieser Methoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Analyse von Musik I (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Analyse von Musik II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: KlausurInhalte beider LV werden zu gleichen Teilen abgefragt (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminaren		6 C
Prüfungsanforderungen: Erweiterte musikwissenschaftliche Grundkenntnisse im Bezug auf ausgewählte Themenbeispiele zum Bereich musikalische Struktur und Kognition (Ton- und Modalsysteme, Mehrstimmigkeitsformen, metro-rhythmische Systeme). Einblick in Methoden und Techniken musikwissenschaftlichen Arbeitens; vertiefte Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas Waczkat	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 45		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.36: Projektmodul: Musikinstrumentenkunde im Museum <i>English title: Instrument Collection: Applied Organology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele sind die Aneignung organologischer Grundkenntnisse und der Erwerb von Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Erschließung musikinstrumentenkundlicher Museumsbestände und zur Präsentation des erschlossenen Wissens im Rahmen musealer Vermittlungstätigkeit. Studierende erwerben in diesem Modul, neben der Beherrschung organologischer Grundbegriffe wie des Hornbostel/Sachs'schen Klassifikationssystems und der Gewinnung eines ersten groben Überblicks über die globale Typenvielfalt an Musikinstrumenten, die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Tiefenerschließung von Objekten oder Objektgruppen aus Museumsbeständen – hier: aus den Beständen der Musikinstrumentensammlung des Musikwissenschaftlichen Seminars – und zu deren Kontextualisierung anhand jeweils einschlägiger Fachliteratur im Rahmen übergreifender musikethnologischer und/oder musikhistorischer Themenstellungen. Ferner erwerben Studierende die Fähigkeit, die erarbeiteten Projektbeiträge in Form von Präsentationen, Führungen etc. an Museumsbesucher (z.B. Schulklassen) zu vermitteln. Schließlich erwerben sie die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Lesen und Schreiben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Musikinstrumentenkunde im Museum (Übung, Seminar)		4 SWS
Prüfung: Projektbericht (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme; Projektbeitrag		6 C
Prüfungsanforderungen: Überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen und außereuropäischen Musikinstrumentenkunde (Systematik, Grundfragen); punktuelle Vertiefung anhand ausgewählter Themenbeispiele; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Klaus-Peter Brenner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft <i>English title: Cultural Musicology</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Thema dieses Moduls sind spezifische Musiken, die regional, stilistisch oder auf andere Art definiert sind. Lernziele des Moduls beinhalten neben Repertoirekenntnis und dem Erwerb von Wissen um die sozialen und kulturellen Kontexte der betreffenden Musiken auch die Fähigkeit zur kritischen musikalischen und kulturwissenschaftlichen Analyse sowie zur historisch-räumlichen Einordnung der betreffenden Phänomene. Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für die Entwicklung, Ästhetik und Bedeutungsebenen der betreffenden Musik(en). Neben musikwissenschaftlichen Ansätzen werden auch kulturwissenschaftliche Fragestellungen verfolgt sowie ggf. indigene Methodologien thematisiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachwissenschaftliche Vertiefung: Kulturelle Musikwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten) und regelmäßige aktive Teilnahme (80%)		6 C
Prüfungsanforderungen: grundlegendes Verständnis für die Entwicklung, Ästhetik und Bedeutungsebenen der betreffenden Musik(en); Repertoirekenntnis und dem Erwerb von Wissen um die sozialen und kulturellen Kontexte der betreffenden Musiken; Fähigkeit zur kritischen musikalischen und kulturwissenschaftlichen Analyse sowie zur historisch-räumlichen Einordnung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31 und B.Mus.35	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.10: Model United Nations <i>English title: Model United Nations</i>	8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren internationale Beziehungen, transnationale Probleme und deren mögliche Lösungen durch Simulationen von Komitees der Vereinten Nationen (VN). Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Geschichte Organisation und Funktionsweisen der VN kennen; • wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, Governance, Krieg, Frieden, Compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) in einer Simulationsumgebung an; • arbeiten sich in die Außenpolitik und multilateralen Beziehungen des von ihnen vertretenen Nationalstaats ein; • beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht; • beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel/Simulation zu den Vereinten Nationen (Seminar)	3 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind, aktuelle internationale Probleme aus nationalstaatlicher Perspektive zu analysieren und dies in Positions- und Strategiepapiere umzusetzen. Sie können auf Englisch Plenarreden schreiben und halten und an informellen Verhandlungsprozessen aktiv teilnehmen.	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.101 und B.Pol.102.2
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen</p> <p><i>English title: Introduction to German Politics and International Relations</i></p>	<p>7 C 4 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden haben einen guten Überblick über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken sowie die historische Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und Positionen einordnen und neuere Entwicklungen analytisch einordnen. Sie haben einen guten Überblick über die Charakteristika des internationalen Systems, seine historische Entwicklung, kennen die Theorien der internationalen Beziehungen und können diese zur Erklärung wichtiger Phänomene der internationalen Beziehungen anwenden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der wesentlichen Verfassungsprinzipien; • sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System; • können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und diskutieren; • kennen die Geschichte der Internationalen Beziehungen; • kennen die wichtigsten theoretischen Ansätze der Internationalen Beziehungen in ihren Grundzügen; • sind mit Grundbegriffen und grundlegenden Konzepten der Internationalen Beziehungen vertraut; • verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Akteure und Institutionen in den internationalen Beziehungen; • können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 154 Stunden</p>
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Einführung in das Politische System der BRD (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
--	--------------

<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über das Politische System der BRD, seine Struktur und zentralen Akteure als Hintergrundwissen abzurufen; • die Interaktionen der politischen Akteure im politischen System der Bundesrepublik mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Theorien zu beschreiben und analysieren; • Dynamiken und Probleme des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig zu beschreiben und argumentativ zu diskutieren. 	
---	--

Lehrveranstaltung: Einführung in die internationalen Beziehungen (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:		
<ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die Charakteristika des internationalen Systems, theoretische Ansätze, Grundbegriffe und grundlegenden Konzepte und die Entwicklung der Internationalen Beziehungen als Hintergrundwissen abzurufen, • können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke Prof. Dr. Simon Fink	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 300		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft</p> <p><i>English title: Introduction to History of Political Thought and Comparative Politics</i></p>	<p>7 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit, zentrale Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie zu identifizieren. Sie haben gute Überblickskenntnisse über die grundlegenden Theorien, Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken demokratischer politischer Systeme.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der historischen Entwicklung der Ideengeschichte kritisch auseinander; • kennen ausgewählte Ansätze politiktheoretischen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; • erwerben Einblicke in die Beurteilung historischer Wandlungsdimensionen von Problemstrukturen und Fragestellungen; • können die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem etc. analysieren; • unterscheiden analytisch Typen dieser Institutionen; • erklären Funktionen und Zusammenwirkung politischer Institutionen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 154 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in Politische Ideengeschichte (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in den Vorlesungen vermittelten Grundkenntnisse über ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie als Hintergrundwissen abzurufen; • ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie mit den in der Vorlesung vermittelten methodologischen und erkenntnistheoretischen Kenntnissen zu reflektieren. 	
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem als Hintergrundwissen abzurufen; • Typen dieser Institutionen und wichtige Konzepte zu deren Analyse präzise zu beschreiben; • die Funktionen und das Zusammenwirken politischer Institutionen erklären zu können. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Introduction to Scientific Work</i>		2 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Darunter die Grundlagen des Erstellens und Präsentieren von Referaten, die Vorbereitung und Durchführung von Literaturrecherchen, Kenntnisse wissenschaftlicher Standards (z. B. Objektivität) und die formellen Regeln wissenschaftlicher Texte (Zitieren etc.). Die Techniken des Exzerpieren und das Zusammenfassen von Texten werden geübt. Der Zusammenhang von Schreiben und Denken wird aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert. Studierende erwerben Schreibprozesswissen, d. h. die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens beim wissenschaftlichen Schreiben. Durch diese Kenntnis können Studierende selber Strategien entwickeln, ihr wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere das Schreiben zu strukturieren, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 32 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, des Umgangs mit neuen Medien sowie eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden. Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, Exposés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens</p> <p><i>English title: Specific Topics of Academic Writing</i></p>	<p>4 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tools und Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anzuwenden, • den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen, • sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und diese auf das eigene Thema anzuwenden, • welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können, • eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern, • typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können, • durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einzuschätzen und zu überarbeiten sowie • gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. <p>Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden</p> <p>Selbststudium: 106 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Workshop</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich</p>	

angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.02a: Einführung in die Sozialstrukturanalyse modernere Gesellschaften <i>English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen. Die Vorlesung mit begleitendem Tutorium richtet sich an Studierende, die nicht Soziologie im Mono- oder 2-Fächer-Bachelor studieren, sowie an Studierende im Studiengang "Sozialwissenschaften". Das begleitende Tutorium dient der Aufarbeitung der Vorlesungsinhalte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse modernere Gesellschaften" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

250	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien <i>English title: Introduction to Specialized Subfields of Sociology</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Entwicklung und Struktur eines speziellen Teilbereichs der Soziologie. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie Arbeit, Europäische Integration, Migration, Religion, Wirtschaft oder Wohlfahrtsstaaten. In der Vorlesung sollen folgende Lernziele erreicht werden: 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über zentrale Konzepte und empirische Phänomene im jeweiligen Bereich sowie über deren historische Herausbildung. 2. Sie erlangen Überblickswissen zu aktuellen Debatten in einer speziellen Soziologie. 3. Sie werden in die Lage versetzt, wichtige Veränderungen und aktuelle Prozesse sozialen Wandels im jeweiligen Teilbereich zu analysieren. Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre ausgewählter Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Proseminar (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden das Themenfeld einer speziellen Soziologie überblicken. Mit einem Portfolio im Proseminar erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie kleinere Themen aus dem Bereich der speziellen Soziologie systematisch analysieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie <i>English title: Introduction to Intercultural Competence</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern Wissens- und Erfahrungsaustausch. Interkulturelle Kompetenz ist fächerübergreifend anwendbar und bereichert im persönlichen wie beruflichen Kontext. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen Themen sind kulturallgemein und interdisziplinär, Methoden interaktiv und teilnehmerorientiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen. Interkulturelle Kompetenzen reflektieren können und Strategien zur Erweiterung kennen und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für Studierende der Ethnologie <i>English title: Trainingsdesign - Teaching Intercultural Competence Workshops</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser Kurs ist für Studierende, die ein Interesse an Fragestellungen zu Lernen und der Vermittlung von Lernen im Kontext interkultureller Kompetenzen haben. Im Workshop werden interaktive Methoden, abgestimmt auf unterschiedliche Lerntypen und -stile vorgestellt und erarbeitet. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte für interkulturelle Trainings definieren und erklären • Trainingspläne konzipieren und ausarbeiten • Zielgruppenanalyse vornehmen • Lerntypengerechte Arbeitsabläufe planen • Methoden abwechslungsreich und teilnehmerorientiert einsetzen • Bedürfnisse unterschiedlicher Teilnehmer erarbeiten • Trainingsabläufe eigenständig durchführen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Durchführung einer eigenen Trainingseinheit, ca. 45 Minuten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Planung und Konzeption von Trainingseinheiten, Lerntypenanalyse, Zielgruppenanalyse, Kenntnisse von Methoden, Auswahl geeigneter Methoden, Vor- und Nachbereitung, inkl. Evaluation von Trainingseinheiten.		
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls SK.IKG-IKK.50(Eth) oder vergleichbare Workshops zu interkultureller Kompetenzvermittlung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, M.A.	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum <i>English title: Forum for Bachelor Theses</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • aufgrund ihres theoretischen und methodischen Fachwissens ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentative verteidigen. • die Konzepte der anderen Studierenden in konstruktiver Weise zu diskutieren und zu kritisieren. • relevante fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden und sind fähig, sich eigenständig den neusten Forschungsstand aus ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu planen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit planen und ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentativ verteidigen. Sie sind in der Lage, Konzepte der anderen Studierenden konstruktiv zu diskutieren und zu kritisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse ausreichend für die Anfertigung einer Bachelorarbeit.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Frankreich-
und Frankophoniestudien/Französisch"
- zu Anlage II.15 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21a/2011 S. 1338, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1166)**

Module

B.Frz.101: Basismodul Sprachpraxis.....	15872
B.Frz.102: Basismodul Sprachwissenschaft.....	15874
B.Frz.103: Basismodul Literaturwissenschaft.....	15875
B.Frz.104: Basismodul Landeswissenschaft.....	15876
B.Frz.105: Einführung in die Fachdidaktik Französisch.....	15877
B.Frz.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz.....	15879
B.Frz.107: Französische Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit.....	15881
B.Frz.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis.....	15882
B.Frz.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a.....	15883
B.Frz.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b.....	15884
B.Frz.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c.....	15885
B.Frz.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a.....	15886
B.Frz.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b.....	15888
B.Frz.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c.....	15889
B.Frz.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a.....	15891
B.Frz.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b.....	15892
B.Frz.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c.....	15893
B.Frz.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d.....	15894
B.Frz.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis.....	15895
B.Frz.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I.....	15896
B.Frz.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I.....	15897
B.Frz.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I.....	15898
B.Frz.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II.....	15899
B.Frz.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II.....	15900
B.Frz.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II.....	15901
B.Frz.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III.....	15902
B.Frz.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III.....	15903
B.Frz.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III.....	15904
B.Frz.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I.....	15905

B.Frz.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II.....	15906
B.Frz.210: Kulturgeschichte.....	15907
B.Frz.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer.....	15908
B.Frz.212: Medialität, Politik und Gesellschaft.....	15909
B.Frz.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt.....	15910
B.Frz.302: Übersetzung Französisch-Deutsch.....	15911
B.Frz.303: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens.....	15912
B.Frz.304: Medienkompetenz.....	15913
B.Frz.305: Sprachlernkompetenz.....	15914
B.Frz.WP.105: Einführung in die Fachdidaktik Französisch WiPäd.....	15915
B.Frz.WP.106: Wirtschaftsfranzösisch.....	15916
SK.Rom.301: Rumänisch I.....	15917
SK.Rom.302: Rumänisch II.....	15918
SK.Rom.303: Katalanisch I.....	15919
SK.Rom.304: Katalanisch II.....	15920
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf.....	15921
SK.Rom.306: Sprachtechnologie.....	15922
SK.Rom.308: Exkursion.....	15923
SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base.....	15924
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio.....	15925
SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato.....	15926
SK.Rom.312: Portugiesisch I.....	15927
SK.Rom.313: Portugiesisch II.....	15928
SK.Rom.314: Espanol I B1.1.....	15929
SK.Rom.315: Espanol II B1.2.....	15930
SK.Rom.316: Spanisch DELE B2.....	15931
SK.Rom.317: Spanisch DELE C1.....	15932
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten.....	15933
SK.Rom.321: Rumänisch III.....	15934
SK.Rom.322: Katalanisch III.....	15935
SK.Rom.323: Galicisch I.....	15936

Inhaltsverzeichnis

SK.Rom.324: Galicisch II.....	15937
SK.Rom.325: Galicisch III.....	15938
SK.Rom.326: Sardisch I.....	15939
SK.Rom.327: Sardisch II.....	15940
SK.Rom.328: Sardisch III.....	15941
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I.....	15942
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II.....	15943
SK.Rom.331: Weitere Romanische Sprache III.....	15944
SK.Rom.332: Weitere Romanische Sprache: Oberkurs.....	15945
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten.....	15946
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I.....	15947
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II.....	15948
SK.Rom.336: Portugiesisch III.....	15949
SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch.....	15950

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sieben Module im Umfang von insgesamt 39 C erfolgreich absolviert werden:

B.Frz.101: Basismodul Sprachpraxis (7 C, 8 SWS) - Orientierungsmodul.....	15872
B.Frz.102: Basismodul Sprachwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	15874
B.Frz.103: Basismodul Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	15875
B.Frz.104: Basismodul Landeswissenschaft (5 C, 4 SWS).....	15876
B.Frz.107: Französische Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit (4 C, 4 SWS).....	15881
B.Frz.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (5 C, 4 SWS).....	15882
B.Frz.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis (6 C, 4 SWS).....	15895

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 27 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen absolviert werden:

a. Aufbaumodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 21 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Aufbaumodule Sprachwissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.Frz.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	15883
B.Frz.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	15884
B.Frz.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	15885

bb. Aufbaumodule Literaturwissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.Frz.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	15886
B.Frz.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	15888
B.Frz.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	15889

cc. Aufbaumodule Landeswissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.Frz.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a (9 C, 2 SWS).....	15891
B.Frz.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	15892
B.Frz.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	15893

dd. Aufbaumodule Lehramt

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen abweichend von Buchstaben aa, bb und cc die folgenden drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolvieren:

B.Frz.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	15883
B.Frz.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	15886
B.Frz.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d (6 C, 2 SWS).....	15894

b. Vertiefungsmodule

Es müssen eines oder zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Frz.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz (3 C, 2 SWS).....	15879
B.Frz.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	15896
B.Frz.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	15897
B.Frz.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	15898
B.Frz.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I (3 C, 2 SWS).....	15905
B.Frz.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II (3 C, 2 SWS).....	15906
B.Frz.210: Kulturgeschichte (6 C, 2 SWS).....	15907
B.Frz.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer (6 C, 2 SWS).....	15908
B.Frz.212: Medialität, Politik und Gesellschaft (6 C, 2 SWS).....	15909

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Frankreich- und Frankophoniestudien/Französisch" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolviert wurden, können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.Frz.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	15896
B.Frz.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	15897

B.Frz.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	15898
B.Frz.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	15899
B.Frz.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	15900
B.Frz.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	15901
B.Frz.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	15902
B.Frz.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	15903
B.Frz.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	15904
B.Frz.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I (3 C, 2 SWS).....	15905
B.Frz.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II (3 C, 2 SWS).....	15906

2. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen abweichend von I.2.b an Stelle eines Vertiefungsmoduls das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.Frz.105: Einführung in die Fachdidaktik Französisch (6 C, 4 SWS).....	15877
---	-------

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches "Frankreich- und Frankophoniestudien/Französisch" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Frz.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt (12 C, 2 SWS).....	15910
B.Frz.302: Übersetzung Französisch-Deutsch (3 C, 2 SWS).....	15911
B.Frz.303: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (3 C, 2 SWS).....	15912
B.Frz.304: Medienkompetenz (3 C, 2 SWS).....	15913
B.Frz.305: Sprachlernkompetenz (3 C, 2 SWS).....	15914
B.Frz.WP.106: Wirtschaftsfranzösisch (4 C, 2 SWS).....	15916
SK.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	15917
SK.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	15918
SK.Rom.303: Katalanisch I (3 C, 2 SWS).....	15919
SK.Rom.304: Katalanisch II (3 C, 2 SWS).....	15920
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf (3 C, 2 SWS).....	15921
SK.Rom.306: Sprachtechnologie (6 C, 4 SWS).....	15922
SK.Rom.308: Exkursion (6 C, 2 SWS).....	15923
SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base (5 C, 6 SWS).....	15924
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio (4 C, 4 SWS).....	15925

SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato (3 C, 4 SWS).....	15926
SK.Rom.312: Portugiesisch I (4 C, 6 SWS).....	15927
SK.Rom.313: Portugiesisch II (5 C, 6 SWS).....	15928
SK.Rom.314: Espanol I B1.1 (4 C, 4 SWS).....	15929
SK.Rom.315: Espanol II B1.2 (4 C, 4 SWS).....	15930
SK.Rom.316: Spanisch DELE B2 (3 C, 1 SWS).....	15931
SK.Rom.317: Spanisch DELE C1 (3 C, 1 SWS).....	15932
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten (6 C, 2 SWS).....	15933
SK.Rom.321: Rumänisch III (3 C, 2 SWS).....	15934
SK.Rom.322: Katalanisch III (3 C, 2 SWS).....	15935
SK.Rom.323: Galicisch I (3 C, 2 SWS).....	15936
SK.Rom.324: Galicisch II (3 C, 2 SWS).....	15937
SK.Rom.325: Galicisch III (3 C, 2 SWS).....	15938
SK.Rom.326: Sardisch I (3 C, 2 SWS).....	15939
SK.Rom.327: Sardisch II (3 C, 2 SWS).....	15940
SK.Rom.328: Sardisch III (3 C, 2 SWS).....	15941
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	15942
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	15943
SK.Rom.331: Weitere Romanische Sprache III (3 C, 2 SWS).....	15944
SK.Rom.332: Weitere Romanische Sprache: Oberkurs (3 C, 2 SWS).....	15945
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten (3 C, 2 SWS).....	15946
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (3 C, 2 SWS).....	15947
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (3 C, 2 SWS).....	15948
SK.Rom.336: Portugiesisch III (3 C, 2 SWS).....	15949
SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch (6 C, 4 SWS).....	15950

IV. Zweitfach "Französisch" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

1. Zugangsvoraussetzungen

Französischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sind Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme des Studiums; siehe „Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für das Studienfach Frankreich- und Frankophoniestudien/Französisch und für das Studienfach Spanien- und Hispanoamerikastudien/Spanisch (in allen Studiengängen ohne weiterführende Studiengänge)“ in der jeweils geltenden Fassung.

2. Pflichtmodule

Es müssen folgende sieben Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

B.Frz.101: Basismodul Sprachpraxis (7 C, 8 SWS).....	15872
B.Frz.102: Basismodul Sprachwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	15874
B.Frz.104: Basismodul Landeswissenschaft (5 C, 4 SWS).....	15876
B.Frz.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (5 C, 4 SWS).....	15882
B.Frz.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis (6 C, 4 SWS).....	15895
B.Frz.WP.105: Einführung in die Fachdidaktik Französisch WiPäd (3 C, 2 SWS).....	15915
B.Frz.WP.106: Wirtschaftsfranzösisch (4 C, 2 SWS).....	15916

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.101: Basismodul Sprachpraxis <i>English title: Basic Module Practical Language Skills</i>		7 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) – möglichst in Verbindung mit einem Thema – zu üben und grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu entwickeln, wobei in Französisch I der Schwerpunkt auf dem Mündlichen (Hören und Sprechen) und in Französisch II der Schwerpunkt auf dem Schriftlichen liegt (Lesen und Schreiben); Weiterhin soll dieses Modul eine Bewusstmachung und Vertiefung grammatischer Problemfelder fördern, die adäquate Anwendung von Hilfsmitteln (Grammatiken, Wörterbücher usw.) trainieren, Sprachbewusstsein und Sprachlernbewusstsein allgemein entwickeln. (Konsolidierung des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 98 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch I <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 50 Minuten), davon ca. 30 Minuten Sprech- und ca. 20 Minuten Hörfertigkeit Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Französisch II		4 SWS
Lehrveranstaltung: Französisch IIa und IIb		4 SWS
Lehrveranstaltung: Französisch IIa und IIc		4 SWS
Lehrveranstaltung: Französisch IIb und IIc Es ist entweder die 4-stündige Übung Französisch II (1.) oder zwei der je 2-stündigen Übungen Französisch IIa-c (2.-4.) zu belegen.		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten; zu 1.) oder 2 Klausuren (je 45 Minuten; zu 2. bis 4.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Marie-Hélène Dumont	
Angebotshäufigkeit:	Dauer: 2 Semester	

Französisch I jedes Wintersemester; Französisch II jedes Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 60	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.102: Basismodul Sprachwissenschaft <i>English title: Basic Module Linguistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die französische Sprachwissenschaft: Kenntnisse der wichtigsten Grundbegriffe, Kernbereiche und Methoden der französischen Sprachwissenschaft; Überblick über Erkenntnisinteresse und Fragestellungen der sprachwissenschaftlichen Schulen; Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der französischen Standardsprache und ihrer Varietäten. Grundlagen der Sprachgeschichte: Überblickskenntnisse der diachronischen Sprachwissenschaft als Grundlage für die Auseinandersetzung mit diachronen Varietäten des Französischen in ihrem jeweiligen historischen Kontext.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die französische Sprachwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der wichtigsten Grundbegriffe, methodischen Verfahrensweisen und Kernbereiche der französischen Sprachwissenschaft sowie der sprachwissenschaftlichen Schulen. Nachweis der Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der französischen Standardsprache und ihrer Varietäten.		3 C
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Sprachgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der diachronischen Sprachwissenschaft, angewandt auf die Sprachgeschichte des Französischen und seiner diachronen Varietäten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.103: Basismodul Literaturwissenschaft <i>English title: Basic Module Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches (Gegenstand, Erkenntnisziel, Theorien und Methoden, Terminologie, Hilfsmittel) und Fähigkeit der Anwendung des Vermittelten unter Anleitung an geeigneten Texten aus verschiedenen Gattungen und Jahrhunderten, die zu einem ersten kontextuell abgesicherten Einblick in die Geschichte der französischen Literatur führen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitendes Proseminar zur Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Proseminar) Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Proseminar und 3 schriftliche Arbeitsaufgaben im Umfang von je max. 5 Seiten.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches sowie der Fähigkeit zu deren Anwendung. Nachweis der Fähigkeit zur eigenständigen Analyse literarischer Texte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 4 SWS
Modul B.Frz.104: Basismodul Landeswissenschaft <i>English title: Basic Module Regional Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Approches de la France contemporaine: Erwerb grundlegender Kenntnisse über das heutige Frankreich und/oder eine französischsprachige Region auf der Grundlage aktueller Themen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur. Weitere Lehrveranstaltung: Vertiefte Kenntnisse eines landeswissenschaftlichen Themenbereichs.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Approches de la France contemporaine		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		2 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse über das heutige Frankreich und/oder eine französischsprachige Region; Nachweis vertiefter Kenntnisse zu einem Thema.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Marie-Hélène Dumont	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Frz.105: Einführung in die Fachdidaktik Französisch <i>English title: Introduction to Subject Didactics French</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene schulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen.		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Schädlich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

40	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz <i>English title: Subject-Related Teaching and Media Skills</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf". Oder: Kenntnisse über die zielorientierte Nutzung und Gestaltung von Medien sowie Fähigkeit zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. <i>Es muss eine der nachfolgenden Lehrveranstaltungen mit der zugehörigen Prüfung absolviert werden.</i>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf		2 SWS
Prüfung: klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen. Oder: Nachweis der Fähigkeit zur zielorientierten Nutzung und Gestaltung von Medien sowie zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Nachweis von Kenntnissen über Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.107: Französische Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit <i>English title: French Medieval and Renaissance Literature</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Es sollen Grundkenntnisse der französischen Literatur des Mittelalters bzw. der frühen Neuzeit sowie der dazu gehörenden wissenschaftlichen Hilfsmittel erworben werden. Die Studierenden sind in der Lage, einen Text sprachlich zu erarbeiten und haben eine Vorstellung von der historischen Dimension von Sprache und Literatur sowie von der Alteritätsproblematik überhaupt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die französische Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit <i>Angebotshäufigkeit:</i> mind. jedes 2. Semester		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		2 C
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung zur älteren französischen Literatur <i>Angebotshäufigkeit:</i> mind. jedes 2. Semester		2 SWS
Prüfung: Protokoll oder Kurzreferat (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme		2 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der französischen Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit sowie der dazu gehörenden wissenschaftlichen Hilfsmittel; Fähigkeit, einen Text sprachlich zu erarbeiten und in seiner historischen Besonderheit zu erfassen; Nachweis literatur- und kulturgeschichtlicher Basiskenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis <i>English title: Advanced Module I Practical Language Skills</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul fokussiert auf die Fertigkeiten Lesen und Schreiben auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Ziel des Moduls ist es, eine solide Rezeptions- und Produktionskompetenz zu entwickeln. Weiterhin zielt dieses Modul auf eine Vertiefung grammatischer Strukturen und Problemfelder, die zu einem besseren metalinguistischen Verständnis der Grammatik führen soll. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Informationen und Argumente aus unterschiedlichen Quellen zusammenzuführen und klare, gut strukturierte Texte zu relevanten Themen zu verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch III <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Französisch IV		2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Solide Rezeptions- und Produktionskompetenz auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens; vertiefte Kenntnis grammatischer Strukturen und Problemfelder. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Informationen und Argumente aus unterschiedlichen Quellen zusammenzuführen und klare, gut strukturierte Texte zu relevanten Themen zu verfassen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Mélanie Dijoux	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.Frz.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a <i>English title: Advanced Module Linguistics a</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der französischen Sprachwissenschaft in <u>zwei</u> ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft I		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit dem Referat weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse sowie verbale Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der französischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach.		3 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft II		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Grundbegriffe und Methoden der französischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b <i>English title: Advanced Module Linguistics b</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der französischen Sprachwissenschaft in <u>einem</u> ausgewählten thematischen Schwerpunkt. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Präsentation (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse sowie schriftliche Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der französischen Sprachwissenschaft in einem ausgewählten thematischen Schwerpunkt sowie die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur nach.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c <i>English title: Advanced Module Linguistics c</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der französischen Sprachwissenschaft in <u>zwei</u> ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft I		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Durch das Referat weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse sowie verbale Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der französischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach.		3 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft II		2 SWS
Prüfung: Essay oder Klausurähnliche Hausarbeit (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Grundbegriffe und Methoden der französischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a <i>English title: Advanced Module Literary Studies a</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte und erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen durch angeleitete literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Epoche, einem Autor oder einem Werk. Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen nach. Sie zeigen mit der Bearbeitung die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		6 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung Literaturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen nach und zeigen die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b <i>English title: Advanced Module Literary Studies b</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen nach. Sie zeigen mit der Bearbeitung die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c <i>English title: Advanced Module Literary Studies c</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen durch angeleitete literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Epoche, einem Autor oder einem Werk. Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Essay oder Klausurähnliche Hausarbeit (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen nach. Daneben weisen die Studierenden die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		3 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung Literaturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen und die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang nach.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 2 SWS
Modul B.Frz.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a <i>English title: Advanced Module Regional Studies a</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der landeswissenschaftlichen Kenntnisse (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region. Die Studierenden erwerben geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse und werden befähigt, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.	7 C	
Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit		
Prüfung: Projekt, unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit dem Projekt weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region in einem Anwendungsbezug nach.	2 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Frz.104	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b <i>English title: Advanced Module Regional Studies b</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der landeswissenschaftlichen Kenntnisse (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region. Die Studierenden erwerben geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse und werden befähigt, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Frz.104	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Frz.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c <i>English title: Advanced Module Regional Studies c</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der landeswissenschaftlichen Kenntnisse (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region. Die Studierenden erwerben geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse und werden befähigt, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft	2 SWS	
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit der Klausurähnlichen Hausarbeit weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.	3 C	
Lehrveranstaltung: Weitere landeswissenschaftliche Lehrveranstaltung	2 SWS	
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der Präsentation weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region nach und zeigen die Fähigkeit, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu präsentieren.	3 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Frz.104	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d <i>English title: Advanced Module Regional Studies d</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der landeswissenschaftlichen Kenntnisse (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region. Die Studierenden erwerben geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse und werden befähigt, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		4 C
Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit		
Prüfung: Projekt, unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit dem Projekt weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region in einem Anwendungsbezug nach.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Frz.104	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Frz.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis <i>English title: Advanced Module II Practical Language Skills</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) – möglichst in Verbindung mit einem landeskundlichen Thema – zu üben und zu einer selbständigen Sprachverwendung zu gelangen; weiterhin soll dieses Modul Grundlagen der Sprachmittlung vertiefen und eine Sprachbewusstheit bei den Studierenden entwickeln. (GER: B2-C1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Französisch Va (Übersetzung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C	
Lehrveranstaltung: Französisch Vb (Langue et civilisation)	2 SWS	
Prüfungsanforderungen: Nachweis selbständiger Sprachverwendung in den vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B2-C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in Français Va und Vb; Portfolio (max. 8 Seiten) oder Referat (ca. 30 Minuten) in Français Vb		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Balou Jean-Niques Kouï	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Frz.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.101, B.Frz.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Frz.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.101, B.Frz.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Nachweis geschichts-, sozial- bzw. kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.101, B.Frz.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Frz.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.206a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Erweiterte Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.206b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Nachweis erweiterter geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.206c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.206a, B.Frz.207a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Frz.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies III</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Umfassende Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.206b, B.Frz.207b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Nachweis fundierter geschichts-, sozial- bzw. kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur sowie deren kritischer Beurteilung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.206c, B.Frz.207c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Frz.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I <i>English title: Extension Literary History I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Literaturwissenschaft (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit der in Modul B.Frz.203.2 belegten Lehrveranstaltung identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II <i>English title: Extension Literary History II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Literaturwissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit den in Modul B.Frz.203.2 bzw. B.Frz.209a belegten Lehrveranstaltungen identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.210: Kulturgeschichte <i>English title: Cultural History</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur kritischen Analyse kulturhistorischer Phänomene. Sie erproben die Anwendung von Schlüsselbegriffen und Methoden der kulturwissenschaftlichen Forschung auf ausgewählte Themen der Kulturgeschichte frankophoner Länder und Regionen. Anhand der Analyse von historischen kommunikativen Praktiken, symbolischen Ordnungen und Konstruktionen von Differenz und Zugehörigkeit entwickeln die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Temporalität und Prozesshaftigkeit von Kultur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kulturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay) oder Projekt (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden die Fähigkeit zur kritischen Analyse kulturhistorischer Phänomene nach. Sie zeigen die Anwendung von Schlüsselbegriffen und Methoden der kulturwissenschaftlichen Forschung auf ausgewählte Themen der Kulturgeschichte frankophoner Länder und Regionen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.102, B.Frz.103, B.Frz.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer <i>English title: Coloniality, Migration and Cultural Transfer</i>	6 C 2 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Dynamiken des Kulturtransfers im Kontext von Kolonialität, Migration und Kulturkontakt theoriegeleitet beschreiben und ihre sprachlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen kritisch reflektieren. Sie beherrschen zentrale Ansätze und Konzepte der postkolonialen Theoriebildung, der Migrationsforschung oder der Erforschung von Kulturtransfer und sind in der Lage, diese forschungsorientiert auf ein ausgewähltes Thema anzuwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer	2 SWS
--	-------

Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay) oder Projekt (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden nach, Dynamiken des Kulturtransfers im Kontext von Kolonialität, Migration und Kulturkontakt theoriegeleitet beschreiben zu können und ihre sprachlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen kritisch zu reflektieren. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, diese forschungsorientiert auf ein ausgewähltes Thema anzuwenden.	6 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.102, B.Frz.103, B.Frz.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier Dr. Dimitri Almeida
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.212: Medialität, Politik und Gesellschaft <i>English title: Mediality, Politics and Society</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Politik und Gesellschaft eines frankophonen Landes oder Region. Sie sind in der Lage, ausgewählte soziokulturelle und politische Prozesse mit den fachrelevanten Begriffen, Modellen und Theorien zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Medialität, Politik und Gesellschaft		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay oder Projekt (max. 15 Seiten)) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Politik und Gesellschaft eines frankophonen Landes oder Region nach. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, ausgewählte soziokulturelle und politische Prozesse mit den fachrelevanten Begriffen, Modellen und Theorien zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.102, B.Frz.103, B.Frz.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira Dr. Dimitri Almeida	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt <i>English title: Subject Specific Stay Abroad</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung der erworbenen Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des Ziellandes/der Zielregion während eines wenigstens 12-wöchigen studienrelevanten Auslandsaufenthalts in einem französischsprachigen Kulturraum; Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland/der Zielregion stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 332 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des studienrelevanten Auslandsaufenthalts		1 SWS
Lehrveranstaltung: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt		
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des studienrelevanten Auslandsaufenthalts		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten; unbenotet) und Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		12 C
Prüfungsanforderungen: Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Mélanie Dijoux	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.302: Übersetzung Französisch-Deutsch <i>English title: Translation French-German</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis über die sprachlichen und kulturbedingten Probleme der Übersetzung; Fähigkeit zur genauen und stilistisch ausgefeilten Übersetzung; vertiefter Einblick in die Strukturunterschiede zwischen dem Französischen und Deutschen; Erkennen der Beeinflussung der Muttersprache beim Gebrauch der Fremdsprache und die Fähigkeit, diese zu verringern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übersetzung Französisch-Deutsch		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur genauen und stilistisch ausgefeilten Übersetzung unter Berücksichtigung sprachlicher und kulturbedingter Eigenheiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.303: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens <i>English title: Methods of Scientific Work</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Reflexion und Beherrschung der im Rahmen des Bachelorstudiums erforderlichen Formen wissenschaftlichen Arbeitens (Referat, Hausarbeit, Selbststudieneinheit, Bachelorarbeit). Erwerb eines Instrumentariums zur Bewältigung der unterschiedlichen Arbeitsphasen (Recherche, Analyse, Dokumentation, Redaktion).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Méthodes de recherche et travaux universitaires français	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Soutien linguistique à la rédaction de mini-mémoires	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur Technik wissenschaftlichen Arbeitens <i>Es ist eine der aufgeführten Lehrveranstaltungen zu belegen.</i>	2 SWS	
Prüfung: 3 Kurzreferate (insgesamt ca. 30 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) oder Klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Beherrschung der im Rahmen des Bachelorstudiums erforderlichen Formen wissenschaftlichen Arbeitens und Kenntnis des Instrumentariums zur Bewältigung der unterschiedlichen Arbeitsphasen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Marie-Hélène Dumont	
Angebotshäufigkeit: jedes 2.-3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.304: Medienkompetenz <i>English title: Media Competence</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Entwicklung und Vertiefung von Medienkompetenz sowohl für traditionelle Medien (Presse- und audiovisuelle Medien) als auch im Hinblick auf aktuelle Kommunikationstechnologien. Reflektierter und kritischer Umgang mit Medienangeboten aus landeswissenschaftlicher Perspektive. Beobachtung und Analyse kultureller Praxis; Beherrschung von Werkzeugen für einen kritischen Umgang mit Medien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Analyse critique des médias		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur Medienanalyse <i>Es ist eine der aufgeführten Lehrveranstaltungen zu belegen.</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Medienkompetenz sowohl für traditionelle Medien als auch im Hinblick auf aktuelle Kommunikationstechnologien aus landeswissenschaftlicher Perspektive.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Marie-Hélène Dumont	
Angebotshäufigkeit: jedes 2.-3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.305: Sprachlernkompetenz <i>English title: Language Learning Competence</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Entwicklung und Vertiefung einer Sprachlernkompetenz, welche das selbständige und lebenslange Sprachenlernen zugrunde legt. Reflektierter und kritischer Umgang mit fremden und eigenen (Lern-)Strategien, Förderung eines multi-language-(learning)awareness.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Apprendre à apprendre		2 SWS
Prüfung: 3 Kurzreferate (insgesamt ca. 30 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis einer Sprachlernkompetenz, welche das selbständige und lebenslange Sprachenlernen zugrunde legt. Fähigkeit zum reflektierten und kritischen Umgang mit fremden und eigenen (Lern-)Strategien.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Mélanie Dijoux	
Angebotshäufigkeit: jedes 2.-3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.WP.105: Einführung in die Fachdidaktik Französisch WiPäd <i>English title: Introduction to Subject Didactics French</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene schulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Schädlich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.WP.106: Wirtschaftsfranzösisch <i>English title: Business French</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Übung: Vertiefung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) in der Wirtschaftssprache Französisch und Erweiterung der Kenntnisse bezüglich der französischen Wirtschaft und Wirtschaftspolitik. Selbststudieneinheit: Vertiefung der sprachlichen und wirtschaftsbezogenen Kompetenzen durch die Bearbeitung zweier grundlegender Themen über das französische Wirtschaftswesen und Auseinandersetzung mit der Problematik der interkulturellen beruflichen Kommunikation. Konsolidierung der Sprachkompetenz auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. <i>Es sind entweder die Übung oder beide Selbststudienheiten zu belegen.</i>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Le français économique		2 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit L'univers économique français und Selbststudieneinheit Interculturalité et français professionnel		
Prüfung: zwei mündliche Prüfungen (je ca. 15 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis vertiefter Kenntnisse der Wirtschaftssprache Französisch und der französischen Wirtschaft und Wirtschaftspolitik; Kenntnis der Problematik interkultureller beruflicher Kommunikation.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Balou Jean-Niques Kouï	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.301: Rumänisch I <i>English title: Romanian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch I <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.302: Rumänisch II <i>English title: Romanian II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in der Lage sein, sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen zu können. Sie sollen sich weiterhin spezielle Hörstrategien aneignen (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch II <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.303: Katalanisch I <i>English title: Catalan I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch I <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.304: Katalanisch II <i>English title: Catalan II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Katalanisch II <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.303	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf <i>English title: Basics for Studies and Professions</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf".	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf		2 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnisse aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.306: Sprachtechnologie <i>English title: Language Technology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten (u.a. Erwerb von Kenntnissen in Programmiersprachen und Markup-Sprachen wie XML, in Tagging-Prozeduren, in der Konzeption und im Einsatz elektronischer Lexika und anderer elektronischer Ressourcen, in Korpuserstellung und -analyse); Fähigkeit zur Beurteilung von einschlägigen Verfahren und Werkzeugen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Computerlinguistik <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Programmierübung zur Computerlinguistik <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und Referat (max. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SK.Rom.308: Exkursion <i>English title: Excursion</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse während eines mindestens 5-tägigen Aufenthalts in einem romanischen Kulturraum; interkulturelle Reflexion.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: LV in Verbindung mit einer Exkursion		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis erweiterter sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse; Nachweis interkultureller Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base <i>English title: Italian: Corso Base</i>		5 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die meisten sprachlichen Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, zu bewältigen. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Kompetenz Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 66 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung Corso Base entspricht Übung Corso Base B.It.101.1		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den Fähigkeiten Hören und Sprechen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italianistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Italianistik, Literaturwissenschaft (Italianistik) und Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio <i>English title: Italian: Corso Medio</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, einfache bis mittelschwere literarische bzw. journalistische Texte zu verstehen und schriftlich bzw. mündlich zusammenzufassen. Sie können sich über vertraute Themen und Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und dazu kurze Begründungen geben. Rezeptive Fähigkeiten (insbes. Leseverstehen) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung Corso Medio entspricht Übung Corso Medio B.It.101.2		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den rezeptiven Fähigkeiten.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italianistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Italianistik, Literaturwissenschaft (Italianistik) und Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato <i>English title: Italian: Corso Avanzato</i>		3 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung komplexer grammatikalischer Aspekte (z.B. Konjunktiv und Indirekte Rede). Fähigkeit, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu aktuellen Fragen zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben. Fertigkeiten auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung Corso Avanzato entspricht Übung Corso Avanzato B.It.201.1		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italianistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Italianistik, Literaturwissenschaft (Italianistik) sowie Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.312: Portugiesisch I <i>English title: Portuguese I</i>		4 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, einfache Texte zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch I entspricht Übung Portugiesisch I B.Port.101.1		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Lusitanistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Lusitanistik, Literaturwissenschaft (Lusitanistik) und Sprachwissenschaft (Lusitanistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.313: Portugiesisch II <i>English title: Portuguese II</i>		5 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Kenntnisse und Fertigkeiten im grundlegenden Textverstehen. Kenntnis grundlegender landeskundlicher Aspekte. Aufbau des mündlichen Ausdrucks anhand von Rollenspiel, Gruppendiskussion und Kurzreferaten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch II entspricht Übung Portugiesisch II B.Port.101.2 <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Lusitanistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Lusitanistik, Literaturwissenschaft (Lusitanistik) und Sprachwissenschaft (Lusitanistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Portugiesisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.314: Espanol I B1.1 <i>English title: Spanish I B1.1</i>	4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und anwenden, sich in routinemäßigen Situationen mit dem Ziel des Informationsaustausches verständigen, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen und Interessen beschreiben und darüber sowohl mündlich als auch schriftlich in einfacher Form berichten. Die Studierenden sind in der Lage, kurze Texte in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit zu verstehen. Sie können sich einfach über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele mit einfachen Mitteln beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.1GER)	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Espanol I entspricht Übung Espanol I B.Spa.101.1	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches "Spanien- und Hispanoamerikastudien/ Spanisch" sowie des M.A. "TransRomania-Studien: Romanische Sprachen, Literaturen und Kulturen" mit Schwerpunkt "Spanien- und Hispanoamerikastudien".	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.315: Espanol II B1.2 <i>English title: Spanish II B1.2</i></p>	<p>4 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Hauptaspekte aus Texten in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit verstehen. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.2 GER)</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Espanol II entspricht Übung Espanol II B.Spa.101.2</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches "Spanien- und Hispanoamerikastudien/ Spanisch" sowie des M.A. "TransRomania-Studien: Romanische Sprachen, Literaturen und Kulturen" mit Schwerpunkt "Spanien- und Hispanoamerikastudien".</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>
<p>Sprache: Spanisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 10</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.316: Spanisch DELE B2 <i>English title: Spanish DELE B2</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompaktkurs zur Vorbereitung auf alle DELE-Prüfungsteile (Hör- und Textverständnis, schriftlicher und mündlicher Ausdruck, Grammatik und Wortschatz). Die Studierenden sind in der Lage, Aktivitäten und Anweisungen entsprechend der Aufgabenstellung der offiziellen DELE B2-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Preparación DELE B2		1 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: In zwei bis vier Teilaufgaben weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, Aufgabenstellungen der offiziellen DELE B2-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Monat	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Kompaktkurs Mitte April-Mitte Mai und Mitte Okt.-Mitte Nov.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.317: Spanisch DELE C1 <i>English title: Spanish DELE C1</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompaktkurs zur Vorbereitung auf alle DELE-Prüfungsteile (Hör- und Textverständnis, schriftlicher und mündlicher Ausdruck, Grammatik und Wortschatz). Die Studierenden sind in der Lage, Aktivitäten und Anweisungen entsprechend der Aufgabenstellung der offiziellen DELE C1-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Preparación DELE C1		1 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: In zwei bis vier Teilaufgaben weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, Aufgabenstellungen der offiziellen DELE C1-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Monat	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Kompaktkurs Mitte April-Mitte Mai und Mitte Okt.-Mitte Nov.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten <i>English title: Introduction to Theatre Practice for Students of Romance Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ein dramatisches Werk aus der Romania nach literaturwissenschaftlichen Kriterien zu erarbeiten und ein Konzept zur Umsetzung ausgewählter Szenen/Akte in die Theaterpraxis zu entwickeln (Einblick in die Abläufe einer Schauspielproduktion, Dramaturgie, Textbearbeitung, Erarbeitung der Rolle durch den Schauspieler, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: UE Einführung in die Theaterpraxis (mit praktischen Anteilen)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Erarbeitung dramatischer Werke aus der Romania; Nachweis von Kenntnissen grundlegender Aspekte der Theaterpraxis: Dramaturgie, Schauspiel, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.321: Rumänisch III <i>English title: Romanian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Rumänischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Rumänisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.302 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Rumänisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.322: Katalanisch III <i>English title: Catalan III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Katalanischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Katalanisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.304 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Katalanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.323: Galicisch I <i>English title: Galician I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.324: Galicisch II <i>English title: Galician II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Galicischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.323 (Niveau A1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.325: Galicisch III <i>English title: Galician III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Galicischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.324 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.326: Sardisch I <i>English title: Sardinian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät unter Berücksichtigung aktueller Standardisierungstendenzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sardisch I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.327: Sardisch II <i>English title: Sardinian II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sardisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Sardischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.326 (Niveau A.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.328: Sardisch III <i>English title: Sardinian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sardisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Sardischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.327 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I <i>English title: Further Romance Language I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierende eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer weiteren romanischen Sprache (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II <i>English title: Further Romance Language II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.329 (Niveau A1) in der entsprechenden romanischen Sprache.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.331: Weitere Romanische Sprache III <i>English title: Further Romance Language III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.330 in der entsprechenden romanischen Sprache (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.332: Weitere Romanische Sprache: Oberkurs <i>English title: Further Romance Language: Superior Level</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dem Spezialisierungsmodul bauen die Studierenden bereits erworbene Kenntnisse einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) der Stufen I bis III aus. Dabei erfolgt eine Spezialisierung in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien <u>oder</u> Übersetzung).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Oberkurs weitere romanische Sprache		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache oberhalb von Niveau B1 GER; Nachweis spezialisierter Kenntnisse in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien oder Übersetzung).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse mindestens einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) auf Niveau B1 des GER.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten <i>English title: Basic Elements of the Latin Language for Students of Romance Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die phonologischen, morphologischen und syntaktischen Grundlagen des Lateinischen unter besonderer Berücksichtigung des Vulgärlateinischen und des Mittellateinischen. Das erlernte Wissen soll die Studierenden dazu befähigen, sowohl sprachübergreifende als auch einzelsprachliche Entwicklungen in der Romania auf der Grundlage der erlernten sprachlichen Strukturen des Lateinischen interpretieren bzw. rekonstruieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Latein für Romanisten		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur Analyse phonologischer, morphologischer und syntaktischer Charakteristika des Lateinischen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). Sie lernen die einschlägigen lexiko- und grammatikografischen Hilfsmittel der entsprechenden Sprachstufe kennen und benutzen und entwickeln basale Lesefähigkeiten einfacher Texte der betreffenden Sprach(stuf)e.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Grammatikkenntnisse und eines Basiswortschatzes einer älteren romanischen Sprache oder Sprachstufe.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse grammatischer Beschreibungskategorien; Grundkenntnisse der entsprechenden modernen Ausprägung der Sprache falls existent (z.B. Französisch)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Basis bereits erworbener basaler Grammatikkenntnisse erweitern die Studierenden ihre Lesekompetenz auf komplexere Texte in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). In dem Modul lernen Sie, sich ausgewählte Originaltexte eigenständig sprachlich und inhaltlich zu erschließen sowie diese sprach-, literatur- und kulturgeschichtlich zu kontextualisieren. Hierbei werden auch Kenntnisse über textuelle und materielle Besonderheiten der entsprechenden Epoche veranschaulicht und erfasst.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis fortgeschrittener Lesefähigkeiten mit Hilfsmitteln sowie der Fähigkeit zur Analyse und Kontextualisierung der betreffenden Texte.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang des Moduls "Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I", SK.Rom.334	Empfohlene Vorkenntnisse: Basiskenntnisse mittelalterlicher Literatur(geschichte)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.336: Portugiesisch III <i>English title: Portuguese III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkompetenz in den vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. Niveau B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, komplexe, diversifizierte, jedoch nicht fachspezifische Texte zu verstehen und zu verfassen. Progressive Erarbeitung grammatikalischer Themenbereiche. Einblick in die portugiesische Kulturtradition durch Lektüre unterschiedlicher Texte, als zusätzlicher Input bei der Beschäftigung mit unterschiedlichen Stilformen und Sprachregistern im Sinne eines autonomen Lernens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch III entspricht Übung Portugiesisch III B.Port.201		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen und mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien/ Portugiesisch sowie des M.A. TransRomania-Studien mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Lusitanistik) oder Sprachwissenschaft (Lusitanistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch <i>English title: Receptive and Productive Linguistic Competences Italian</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Festigung der erworbenen Sprachkompetenzen auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Preparazione A: Beherrschung komplexer grammatischer Themen und Fähigkeit zur Analyse wichtiger Sprachkontraste durch gezielte Übersetzungsübungen. Preparazione B: Erweiterung der mündlichen und schriftlichen Kompetenzen; Fähigkeit, anhand der Simulation von Diskussionsrunden bzw. Talk Shows aktuelle italienische oder internationale politische und gesellschaftliche Ereignisse zu debattieren und schriftlich zu thematisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung Preparazione A entspricht Übung Preparazione A B.It.205		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Preparazione B entspricht Übung Preparazione B B.It.205		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) und mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kompetenz des Italienischen in anwendungsorientierten Kontexten (produktive und rezeptive Fertigkeiten auf Niveau B2+ GER)		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania-Studien mit den Schwerpunkten Italienstudien, Literaturwissenschaft (Italianistik) oder Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau B2 GER	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Geschichte"
- zu Anlage II.16 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21a/2011 S. 1345, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 67/2020 S. 1449)**

Module

B.Gesch.111: Einführungsmodul Alte Geschichte.....	15966
B.Gesch.112: Einführungsmodul Alte Geschichte.....	15967
B.Gesch.113: Einführungsmodul Mittelalter.....	15968
B.Gesch.114: Einführungsmodul Mittelalter.....	15969
B.Gesch.115: Einführungsmodul Frühe Neuzeit.....	15970
B.Gesch.116: Einführungsmodul Frühe Neuzeit.....	15971
B.Gesch.117: Einführungsmodul Neuzeit.....	15972
B.Gesch.118: Einführungsmodul Neuzeit.....	15973
B.Gesch.201: Grundlagenmodul Geschichte.....	15974
B.Gesch.202: Wissensmodul Vormoderne.....	15975
B.Gesch.203: Wissensmodul Moderne.....	15976
B.Gesch.301: Aufbaumodul Neuzeit.....	15977
B.Gesch.302: Aufbaumodul Neuzeit.....	15978
B.Gesch.302f: Aufbaumodul Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	15979
B.Gesch.303: Aufbaumodul Frühe Neuzeit.....	15980
B.Gesch.304: Aufbaumodul Frühe Neuzeit.....	15981
B.Gesch.304f: Aufbaumodul Frühe Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	15982
B.Gesch.305: Aufbaumodul Mittelalter.....	15983
B.Gesch.306: Aufbaumodul Mittelalter.....	15984
B.Gesch.306f: Aufbaumodul Mittelalter - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	15985
B.Gesch.307: Aufbaumodul Alte Geschichte.....	15986
B.Gesch.308: Aufbaumodul Alte Geschichte.....	15987
B.Gesch.308f: Aufbaumodul Alte Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	15988
B.Gesch.311: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte.....	15989
B.Gesch.312: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte.....	15990
B.Gesch.312f: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	15991
B.Gesch.313: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte.....	15992
B.Gesch.314: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte.....	15993
B.Gesch.314f: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	15994

B.Gesch.315: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte der Antike.....	15995
B.Gesch.316: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte der Antike.....	15996
B.Gesch.316f: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte der Antike - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	15997
B.Gesch.317: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte des Mittelalters.....	15998
B.Gesch.318: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte des Mittelalters.....	15999
B.Gesch.318f: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte des Mittelalters - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16000
B.Gesch.411: Projektmodul Geschichtskultur/Theorie.....	16001
B.Gesch.412: Projektmodul Geschichtskultur/Praxis.....	16002
B.Gesch.412a: Projektmodul Geschichtskultur für Fachfremde.....	16003
B.Gesch.413: Projektmodul Geschichtskultur/Praxis.....	16004
B.Gesch.414: Projektmodul mit Praxisbezug.....	16005
B.Gesch.415: Praktikumsmodul I.....	16006
B.Gesch.501: Vertiefungsmodul Alte Geschichte.....	16007
B.Gesch.501f: Vertiefungsmodul Alte Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16008
B.Gesch.502: Vertiefungsmodul Mittelalter.....	16009
B.Gesch.502f: Vertiefungsmodul Mittelalter - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16010
B.Gesch.503: Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit.....	16011
B.Gesch.503f: Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16012
B.Gesch.504: Vertiefungsmodul Neuzeit.....	16013
B.Gesch.504f: Vertiefungsmodul Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16014
B.Gesch.506: Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte.....	16015
B.Gesch.506f: Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16016
B.Gesch.507: Vertiefungsmodul Außereuropäische Geschichte.....	16017
B.Gesch.507f: Vertiefungsmodul Außereuropäische Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16018
B.Gesch.600: Theorien und Methoden.....	16019
B.Gesch.650: Paläographie der Frühen Neuzeit.....	16020
B.Gesch.651: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Historiker.....	16021
B.Gesch.652: Russisch für Kulturwissenschaften I.....	16022
B.Gesch.653: Russisch für Kulturwissenschaften II.....	16023
B.Gesch.670a: Arbeit an Originalen - Paläographie (Handschriftenkunde).....	16024

Inhaltsverzeichnis

B.Gesch.670b: Arbeit an Originalen - Codicologie (Buchkunde).....	16025
B.Gesch.670c: Arbeit an Originalen - Diplomatik (Urkundenlehre).....	16026
B.Gesch.670d: Arbeit an Originalen - Epigraphik (Inschriftenkunde).....	16027
B.Gesch.670e: Arbeit an Originalen - Numismatik (Münzkunde).....	16028
B.Gesch.670f: Arbeit an Originalen - Sphragistik (Siegelkunde).....	16029
B.Gesch.670g: Arbeit an Originalen - Chronologie (Zeitrechnung).....	16030
B.Gesch.670h: Arbeit an Originalen - Genealogie.....	16031
B.Gesch.670i: Arbeit an Originalen - Buchdruck.....	16032
B.Gesch.670j: Arbeit an Originalen - Akten- und Archivkunde.....	16033
B.Gesch.670k: Arbeit an Originalen - Heraldik (Wappenkunde).....	16034
B.Gesch.670l: Arbeit an Originalen - Digitale Publikationen und Editionen.....	16035
B.Gesch.680: Praktikumsmodul II.....	16036
B.Gesch.681: Praktikumsmodul III.....	16037
B.Gesch.690: Angewandte Geschichte.....	16038
B.Gesch.700: Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsvermittlung.....	16039
B.Gesch.900: Abschlussmodul.....	16041
B.WSG.0001A: Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken.....	16042
B.WSG.0003: Aufbaumodul WSG I.....	16043
B.WSG.0004: Aufbaumodul WSG II.....	16044
B.WSG.0007: Abschlussmodul WSG II.....	16045
B.WSG.0008: Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte.....	16046
S.RW.1411aK: Dt. Rechtsgeschichte (Rechtsgeschichte des Mittelalters).....	16047
S.RW.1411bK: Dt. Rechtsgeschichte (Neuere Rechtsgeschichte).....	16048
S.RW.1417K: Verfassungsgeschichte der Neuzeit.....	16050

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodul

Es müssen die folgenden drei Pflichtmodule im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden.

B.Gesch.201: Grundlagenmodul Geschichte (4 C, 2 SWS).....	15974
B.Gesch.202: Wissensmodul Vormoderne (3 C, 4 SWS).....	15975
B.Gesch.203: Wissensmodul Moderne (3 C, 4 SWS).....	15976

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 56 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Einführungsmodule

Es müssen vier der folgenden acht Module im Umfang von insgesamt wenigstens 26 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Unter den nach Buchstaben aa bis dd zu absolvierenden Modulen müssen wenigstens 2 der folgenden Module erfolgreich absolviert werden: B.Gesch.111; B.Gesch.113; B.Gesch.115; B.Gesch.117.

aa. Bereich A

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.111: Einführungsmodul Alte Geschichte (8 C, 3 SWS) - Orientierungsmodul.....	15966
B.Gesch.112: Einführungsmodul Alte Geschichte (5 C, 3 SWS).....	15967

bb. Bereich B

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.113: Einführungsmodul Mittelalter (8 C, 3 SWS) - Orientierungsmodul.....	15968
B.Gesch.114: Einführungsmodul Mittelalter (5 C, 3 SWS) - Orientierungsmodul.....	15969

cc. Bereich C

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.115: Einführungsmodul Frühe Neuzeit (8 C, 3 SWS) - Orientierungsmodul.....	15970
--	-------

B.Gesch.116: Einführungsmodul Frühe Neuzeit (5 C, 3 SWS) - Orientierungsmodul..... 15971

dd. Bereich D

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.117: Einführungsmodul Neuzeit (8 C, 3 SWS) - Orientierungsmodul..... 15972
B.Gesch.118: Einführungsmodul Neuzeit (5 C, 3 SWS) - Orientierungsmodul..... 15973

b. Aufbaumodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden

B.Gesch.301: Aufbaumodul Neuzeit (9 C, 4 SWS)..... 15977
B.Gesch.303: Aufbaumodul Frühe Neuzeit (9 C, 4 SWS)..... 15980
B.Gesch.305: Aufbaumodul Mittelalter (9 C, 4 SWS)..... 15983
B.Gesch.307: Aufbaumodul Alte Geschichte (9 C, 4 SWS)..... 15986
B.Gesch.311: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte (9 C, 4 SWS)..... 15989
B.Gesch.313: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte (9 C, 4 SWS)..... 15992
B.Gesch.315: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte der Antike (9 C, 4 SWS)..... 15995
B.Gesch.317: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte des Mittelalters (9 C, 4 SWS)..... 15998

c. Aufbau-, Projekt- und Praktikumsmodule

Es müssen eines oder zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden; dabei darf kein Modul gleichen Titels, wie in Ziffer I Nr. 2 Buchstabe b. belegt wurde, ausgewählt werden. Das Modul B.Gesch.413 kann nur von Studierenden des lehramtbezogenen Profils absolviert werden:

B.Gesch.302: Aufbaumodul Neuzeit (6 C, 4 SWS)..... 15978
B.Gesch.304: Aufbaumodul Frühe Neuzeit (6 C, 4 SWS)..... 15981
B.Gesch.306: Aufbaumodul Mittelalter (6 C, 4 SWS)..... 15984
B.Gesch.308: Aufbaumodul Alte Geschichte (6 C, 4 SWS)..... 15987
B.Gesch.312: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte (6 C, 4 SWS)..... 15990
B.Gesch.314: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte (6 C, 4 SWS)..... 15993
B.Gesch.316: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte der Antike (6 C, 4 SWS)..... 15996
B.Gesch.318: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte des Mittelalters (6 C, 4 SWS)..... 15999
B.Gesch.411: Projektmodul Geschichtskultur/Theorie (6 C, 2 SWS)..... 16001
B.Gesch.412: Projektmodul Geschichtskultur/Praxis (6 C, 2 SWS)..... 16002
B.Gesch.413: Projektmodul Geschichtskultur/Praxis (3 C, 2 SWS)..... 16004

B.Gesch.414: Projektmodul mit Praxisbezug (12 C, 4 SWS).....	16005
B.Gesch.415: Praktikumsmodul I (6 C).....	16006
B.Gesch.600: Theorien und Methoden (6 C, 4 SWS).....	16019
B.WSG.0003: Aufbaumodul WSG I (6 C, 4 SWS).....	16043

d. Vertiefungsmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.501: Vertiefungsmodul Alte Geschichte (9 C, 4 SWS).....	16007
B.Gesch.502: Vertiefungsmodul Mittelalter (9 C, 4 SWS).....	16009
B.Gesch.503: Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit (9 C, 4 SWS).....	16011
B.Gesch.504: Vertiefungsmodul Neuzeit (9 C, 4 SWS).....	16013
B.Gesch.506: Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte (9 C, 4 SWS).....	16015
B.Gesch.507: Vertiefungsmodul Außereuropäische Geschichte (9 C, 4 SWS).....	16017

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Geschichte" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden.

a. Teil A

Es muss das folgende Modul im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.900: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS).....	16041
---	-------

b. Teil B

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.302f: Aufbaumodul Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	15979
B.Gesch.304f: Aufbaumodul Frühe Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS).	15982
B.Gesch.306f: Aufbaumodul Mittelalter - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	15985
B.Gesch.308f: Aufbaumodul Alte Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS)	15988
B.Gesch.312f: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	15991
B.Gesch.314f: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	15994

B.Gesch.316f: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte der Antike - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	15997
B.Gesch.318f: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte des Mittelalters - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	16000
B.Gesch.415: Praktikumsmodul I (6 C).....	16006
B.WSG.0003: Aufbaumodul WSG I (6 C, 4 SWS).....	16043

c. Teil C

Es muss ein weiteres der Module nach Ziffer I Nr. 2 Buchstabe d. oder eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.501f: Vertiefungsmodul Alte Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung (9 C, 4 SWS).....	16008
B.Gesch.502f: Vertiefungsmodul Mittelalter - fachwissenschaftliche Vertiefung (9 C, 4 SWS)..	16010
B.Gesch.503f: Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung (9 C, 4 SWS).....	16012
B.Gesch.504f: Vertiefungsmodul Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung (9 C, 4 SWS).....	16014
B.Gesch.506f: Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung (9 C, 4 SWS).....	16016
B.Gesch.507f: Vertiefungsmodul Außereuropäische Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung (9 C, 4 SWS).....	16018
B.Gesch.681: Praktikumsmodul III (9 C).....	16037

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches „Geschichte“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil im Umfang von 18 C studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.670a: Arbeit an Originalen - Paläographie (Handschriftenkunde) (4 C, 2 SWS).....	16024
B.Gesch.670b: Arbeit an Originalen - Codicologie (Buchkunde) (4 C, 2 SWS).....	16025
B.Gesch.670c: Arbeit an Originalen - Diplomatik (Urkundenlehre) (4 C, 2 SWS).....	16026
B.Gesch.670d: Arbeit an Originalen - Epigraphik (Inschriftenkunde) (4 C, 2 SWS).....	16027
B.Gesch.670e: Arbeit an Originalen - Numismatik (Münzkunde) (4 C, 2 SWS).....	16028
B.Gesch.670f: Arbeit an Originalen - Sphragistik (Siegelkunde) (4 C, 2 SWS).....	16029
B.Gesch.670g: Arbeit an Originalen - Chronologie (Zeitrechnung) (4 C, 2 SWS).....	16030
B.Gesch.670h: Arbeit an Originalen - Genealogie (4 C, 2 SWS).....	16031
B.Gesch.670i: Arbeit an Originalen - Buchdruck (4 C, 2 SWS).....	16032
B.Gesch.670j: Arbeit an Originalen - Akten- und Archivkunde (4 C, 2 SWS).....	16033

B.Gesch.670k: Arbeit an Originalen - Heraldik (Wappenkunde) (4 C, 2 SWS).....	16034
B.Gesch.670l: Arbeit an Originalen - Digitale Publikationen und Editionen (4 C, 2 SWS).....	16035
B.Gesch.690: Angewandte Geschichte (3 C, 2 SWS).....	16038

3. Lehramtbezogenes Profil

a. Teil A

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen im Bereich „Aufbau-, Projekt- und Praktikumsmodule“ abweichend von Ziffer I Nr. 2 Buchstabe c. Module im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C erfolgreich absolvieren.

b. Teil B

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen außerdem folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.Gesch.700: Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsvermittlung (6 C, 4 SWS).....	16039
--	-------

4. Profil Studium generale

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches "Geschichte" im Rahmen des Profils "Studium generale" absolviert werden:

B.Gesch.690: Angewandte Geschichte (3 C, 2 SWS).....	16038
B.Gesch.900: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS).....	16041

III. Modulpaket "Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte" im Rahmen des Bachelor-Studiengangs "Soziologie"

Im Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) im Studiengebiet "Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte" sind wenigstens 43 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben.

1. Geschichte

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden

B.Gesch.201: Grundlagenmodul Geschichte (4 C, 2 SWS).....	15974
B.Gesch.203: Wissensmodul Moderne (3 C, 4 SWS).....	15976

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.111: Einführungsmodul Alte Geschichte (8 C, 3 SWS).....	15966
---	-------

B.Gesch.113: Einführungsmodul Mittelalter (8 C, 3 SWS).....	15968
B.Gesch.115: Einführungsmodul Frühe Neuzeit (8 C, 3 SWS).....	15970
B.Gesch.117: Einführungsmodul Neuzeit (8 C, 3 SWS).....	15972

2. Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden

B.WSG.0001A: Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken (10 C, 4 SWS).....	16042
B.WSG.0003: Aufbaumodul WSG I (6 C, 4 SWS).....	16043
B.WSG.0004: Aufbaumodul WSG II (6 C, 4 SWS).....	16044
B.WSG.0007: Abschlussmodul WSG II (6 C, 2 SWS).....	16045

IV. Modulpaket „Neuere und neueste Geschichte“ im Rahmen des Bachelor-Studiengangs „Politikwissenschaft“

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.116: Einführungsmodul Frühe Neuzeit (5 C, 3 SWS).....	15971
B.Gesch.117: Einführungsmodul Neuzeit (8 C, 3 SWS).....	15972
B.Gesch.201: Grundlagenmodul Geschichte (4 C, 2 SWS).....	15974
B.Gesch.203: Wissensmodul Moderne (3 C, 4 SWS).....	15976

2. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.301: Aufbaumodul Neuzeit (9 C, 4 SWS).....	15977
B.Gesch.303: Aufbaumodul Frühe Neuzeit (9 C, 4 SWS).....	15980
B.Gesch.311: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte (9 C, 4 SWS).....	15989
B.Gesch.313: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte (9 C, 4 SWS).....	15992

3. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden; bereits nach Buchstaben bb. absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.Gesch.503: Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit (9 C, 4 SWS).....	16011
B.Gesch.504: Vertiefungsmodul Neuzeit (9 C, 4 SWS).....	16013
B.Gesch.506: Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte (9 C, 4 SWS).....	16015

B.Gesch.507: Vertiefungsmodul Außereuropäische Geschichte (9 C, 4 SWS).....	16017
---	-------

4. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.651: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Historiker (4 C, 2 SWS).....	16021
S.RW.1411aK: Dt. Rechtsgeschichte (Rechtsgeschichte des Mittelalters) (4 C, 2 SWS).....	16047
S.RW.1411bK: Dt. Rechtsgeschichte (Neuere Rechtsgeschichte) (4 C, 2 SWS).....	16048
S.RW.1417K: Verfassungsgeschichte der Neuzeit (4 C, 2 SWS).....	16050

V. Modulpaket „Geschichte“ im Rahmen des Bachelor-Studiengangs „Ostasienwissenschaft/Moderne Sinologie“

Im Modulpaket (außersozialwissenschaftlicher Kompetenzbereich) im Studiengebiet „Geschichte“ sind wenigstens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben:

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.201: Grundlagenmodul Geschichte (4 C, 2 SWS).....	15974
B.Gesch.203: Wissensmodul Moderne (3 C, 4 SWS).....	15976

2. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.115: Einführungsmodul Frühe Neuzeit (8 C, 3 SWS).....	15970
B.Gesch.117: Einführungsmodul Neuzeit (8 C, 3 SWS).....	15972

3. Wahlpflichtmodule II

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von 27 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.301: Aufbaumodul Neuzeit (9 C, 4 SWS).....	15977
B.Gesch.311: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte (9 C, 4 SWS).....	15989
B.Gesch.313: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte (9 C, 4 SWS).....	15992
B.Gesch.504: Vertiefungsmodul Neuzeit (9 C, 4 SWS).....	16013
B.Gesch.506: Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte (9 C, 4 SWS).....	16015
B.Gesch.507: Vertiefungsmodul Außereuropäische Geschichte (9 C, 4 SWS).....	16017

VI. Modulpaket „Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ im Rahmen des Bachelor-Studiengangs „Ostasienwissenschaft/Moderne Sinologie“

Im Modulpaket (außersozialwissenschaftlicher Kompetenzbereich) im Studiengebiet „Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ sind wenigstens 43 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben.

1. a. Geschichte

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden

B.Gesch.201: Grundlagenmodul Geschichte (4 C, 2 SWS).....	15974
B.Gesch.203: Wissensmodul Moderne (3 C, 4 SWS).....	15976

b. bb. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden

B.Gesch.115: Einführungsmodul Frühe Neuzeit (8 C, 3 SWS).....	15970
B.Gesch.117: Einführungsmodul Neuzeit (8 C, 3 SWS).....	15972

2. b. Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden:

B.WSG.0001A: Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken (10 C, 4 SWS).....	16042
B.WSG.0003: Aufbaumodul WSG I (6 C, 4 SWS).....	16043
B.WSG.0004: Aufbaumodul WSG II (6 C, 4 SWS).....	16044
B.WSG.0007: Abschlussmodul WSG II (6 C, 2 SWS).....	16045

VII. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Gesch.412a: Projektmodul Geschichtskultur für Fachfremde (6 C, 2 SWS).....	16003
B.Gesch.650: Paläographie der Frühen Neuzeit (4 C, 2 SWS).....	16020
B.Gesch.651: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Historiker (4 C, 2 SWS).....	16021
B.Gesch.652: Russisch für Kulturwissenschaften I (6 C, 4 SWS).....	16022
B.Gesch.653: Russisch für Kulturwissenschaften II (6 C, 4 SWS).....	16023
B.Gesch.670a: Arbeit an Originalen - Paläographie (Handschriftenkunde) (4 C, 2 SWS).....	16024
B.Gesch.670b: Arbeit an Originalen - Codicologie (Buchkunde) (4 C, 2 SWS).....	16025
B.Gesch.670c: Arbeit an Originalen - Diplomatik (Urkundenlehre) (4 C, 2 SWS).....	16026
B.Gesch.670d: Arbeit an Originalen - Epigraphik (Inschriftenkunde) (4 C, 2 SWS).....	16027
B.Gesch.670e: Arbeit an Originalen - Numismatik (Münzkunde) (4 C, 2 SWS).....	16028

B.Gesch.670f: Arbeit an Originalen - Sphragistik (Siegelkunde) (4 C, 2 SWS).....	16029
B.Gesch.670g: Arbeit an Originalen - Chronologie (Zeitrechnung) (4 C, 2 SWS).....	16030
B.Gesch.670h: Arbeit an Originalen - Genealogie (4 C, 2 SWS).....	16031
B.Gesch.670i: Arbeit an Originalen - Buchdruck (4 C, 2 SWS).....	16032
B.Gesch.670j: Arbeit an Originalen - Akten- und Archivkunde (4 C, 2 SWS).....	16033
B.Gesch.670k: Arbeit an Originalen - Heraldik (Wappenkunde) (4 C, 2 SWS).....	16034
B.Gesch.670l: Arbeit an Originalen - Digitale Publikationen und Editionen (4 C, 2 SWS).....	16035
B.Gesch.680: Praktikumsmodul II (7 C).....	16036
B.Gesch.681: Praktikumsmodul III (9 C).....	16037
B.Gesch.690: Angewandte Geschichte (3 C, 2 SWS).....	16038
B.WSG.0008: Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (6 C, 2 SWS).....	16046

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.111: Einführungsmodul Alte Geschichte <i>English title: Introductory Module Ancient History</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage grundlegende epochenspezifische (Alte Geschichte) Kenntnisse der Geschichtswissenschaft anzuwenden. Sie kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie können historische Quellen aus der Antike analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Alte Geschichte (Proseminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Alte Geschichte (Übung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Proseminar und an der Übung, Kurzreferat, Hausaufgaben, Bibliographie, Rechercheaufgaben		8 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen aus der Antike;		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja S. Scheer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.112: Einführungsmodul Alte Geschichte <i>English title: Introductory Module Ancient History</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende epochenspezifische (Alte Geschichte) Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft anzuwenden. Sie kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie können historische Quellen aus der Antike analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Antike (Proseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Alte Geschichte (Übung)		1 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Proseminar und an der Übung, Kurzreferat, Hausaufgaben, Bibliographie, Rechercheaufgaben		5 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen aus der Antike;		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja S. Scheer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.113: Einführungsmodul Mittelalter <i>English title: Introductory Module Middle Ages</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende epochenspezifische (Mittelalter) Kenntnisse der Geschichtswissenschaft anzuwenden. Sie kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie können historische Quellen aus dem Mittelalter analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden	
Lehrveranstaltung: Mittelalter (Proseminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Mittelalter (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Proseminar und an der Übung; Kurzreferat; Hausaufgaben, Bibliographie, Rechercheaufgaben	8 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen aus dem Mittelalter;		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Frank Rexroth	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 3 SWS
Modul B.Gesch.114: Einführungsmodul Mittelalter <i>English title: Introductory Module Middle Ages</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende epochenspezifische (Mittelalter) Kenntnisse der Geschichtswissenschaft anzuwenden. Sie kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie können historische Quellen aus dem Mittelalter analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Mittelalter (Proseminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Mittelalter (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Proseminar und an der Übung, Kurzreferat, Hausaufgaben, Bibliographie, Rechercheaufgaben	5 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen aus dem Mittelalter		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Frank Rexroth	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.115: Einführungsmodul Frühe Neuzeit <i>English title: Introductory Module Early Modern History</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende epochenspezifische (Frühe Neuzeit) Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft anzuwenden. Sie kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie können historische Quellen aus der Frühen Neuzeit analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: Frühe Neuzeit (Proseminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Frühe Neuzeit (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Proseminar und an der Übung, Kurzreferat, Hausaufgaben, Bibliographien und Rechercheaufgaben	8 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen aus der Frühen Neuzeit		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.116: Einführungsmodul Frühe Neuzeit <i>English title: Introductory Module Early Modern History</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende epochenspezifische (Frühe Neuzeit) Kenntnisse der Geschichtswissenschaft anzuwenden. Sie kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie können historische Quellen aus der Frühen Neuzeit analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Frühe Neuzeit (Proseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Frühe Neuzeit (Übung)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Proseminar und an der Übung, Kurzreferat, Hausaufgaben, Bibliographie und Rechercheaufgaben		5 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen aus der Frühen Neuzeit		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.117: Einführungsmodul Neuzeit <i>English title: Introductory Module Modern History</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende epochenspezifische (Neuzeit) Kenntnisse der Geschichtswissenschaft anzuwenden. Sie kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie können historische Quellen aus der Neuzeit analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: Neuzeit (Proseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Neuzeit (Übung)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Proseminar und an der Übung, Kurzreferat, Hausaufgaben, Bibliographie und Rechercheaufgaben		8 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen der Neuzeit		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 3 SWS
Modul B.Gesch.118: Einführungsmodul Neuzeit <i>English title: Introductory Module Modern History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende epochenspezifische (Neuzeit) Kenntnisse der Geschichtswissenschaft anzuwenden. Sie kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie können historische Quellen aus der Neuzeit analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Neuzeit (Proseminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Neuzeit (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Proseminar und an der Übung, Kurzreferat, Hausaufgaben, Bibliographie und Rechercheaufgaben	5 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen der Neuzeit.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.201: Grundlagenmodul Geschichte <i>English title: Basic Module History</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über einen Überblick über die Geschichte des Faches. Sie kennen grundlegende Konzepte, Perspektiven und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie sind in der Lage, den Quellenbegriff zu problematisieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden	
Lehrveranstaltung: VL Einführung in die Geschichtswissenschaft		2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (45 Min.), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Überblick über geschichtswissenschaftliche Methoden z.B. unter politik-, sozial-, kultur- und geschlechtergeschichtlichen Perspektiven		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Haas	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.202: Wissensmodul Vormoderne <i>English title: Survey Module Pre-Modern History</i>		3 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Strukturmerkmale der Epochen Antike und Mittelalter. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner epochenspezifischer Problemfelder. Sie können eine eigene Position in der Forschungsdiskussion entwickeln und diese begründen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Alte Geschichte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Mittelalter (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Gruppenprüfung (ca. 45 Min.) in einer der beiden Vorlesungen nach Wahl der Studierenden		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis spezifischer Strukturmerkmale der Epoche. Detaillierte Kenntnisse des in der Vorlesung behandelten Teilgebiets. Erkennen von Zusammenhängen und Problemen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Arnd Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester1	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.203: Wissensmodul Moderne <i>English title: Survey Module</i>		3 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Strukturmerkmale und entsprechende Konzepte der Moderne. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner epochen- und raumspezifischer Problemfelder. Sie können eine eigene Position in der Forschungsdiskussion entwickeln und diese begründen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden	
Lehrveranstaltung: Frühe Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder Gruppenprüfung (ca. 45 Min.) in einer der beiden Vorlesungen nach Wahl der Studierenden	3 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis spezifischer Strukturmerkmale der Epoche. Detaillierte Kenntnisse des in der Vorlesung behandelten Teilgebiets. Erkennen von Zusammenhängen und Problemen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.301: Aufbaumodul Neuzeit <i>English title: Advanced Module Modern History</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen; Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeit und z.B. den Umgang mit seriellen Quellen, Fotografien, Filmen und Tondokumenten. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Neuzeit		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung Neuzeit (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der epochenspezifischen Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.117/118. Für Studierende der OAW: B Gesch.117. Für Studierende der Politikwissenschaften: B.Gesch.117. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Petra Terhoeven	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.302: Aufbaumodul Neuzeit <i>English title: Advanced Module Modern History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeit, z.B. den Umgang mit seriellen Quellen, Fotografien, Filmen und Tondokumenten. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu beurteilen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Neuzeit		2 SWS
Lehrveranstaltung: Neuzeit (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der epochenspezifischen Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen, Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.117/118. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.302f: Aufbaumodul Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Modern History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen. Durch die fachwissenschaftliche Vertiefung erfüllen sie die speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeit, z.B. den Umgang mit seriellen Quellen, Fotografien, Filmen und Tondokumenten auf erhöhtem Niveau. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Neuzeit (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Neuzeit		2 SWS
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max.15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der epochenspezifischen Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen, Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.117/118	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.303: Aufbaumodul Frühe Neuzeit <i>English title: Advanced Module Early Modern History</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Frühen Neuzeit. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und sich kritisch mit dem Material auseinander zu setzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Frühe Neuzeit (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Frühe Neuzeit		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der jeweiligen historischen Epoche (Frühe Neuzeit); Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.115/116. Für Studierende der Politikwissenschaften: B.Gesch.116. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.304: Aufbaumodul Frühe Neuzeit <i>English title: Advanced Module Early Modern History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen; Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Frühen Neuzeit. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherchen zu betreiben und sich mit dem Material kritisch auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Frühe Neuzeit		2 SWS
Lehrveranstaltung: Frühe Neuzeit (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der jeweiligen historischen Epoche (Frühe Neuzeit); Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.115/116. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.304f: Aufbaumodul Frühe Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Early Modern History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen; Durch die fachwissenschaftliche Vertiefung erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Frühen Neuzeit auf erhöhtem Niveau. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherchen zu betreiben und sich mit dem Material kritisch auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Frühe Neuzeit		2 SWS
Lehrveranstaltung: Frühe Neuzeit (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der jeweiligen historischen Epoche (Frühe Neuzeit); Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.115/116	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.305: Aufbaumodul Mittelalter <i>English title: Advanced Module Middle Ages</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen des Mittelalters, z.B. Paläographie, Codicologie, Diplomatik, Epigraphik, Numismatik, Sphragistik, Chronologie). Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Mittelalter (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Mittelalter		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.113/114. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.306: Aufbaumodul Mittelalter <i>English title: Advanced Module Middle Ages</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen des Mittelalters (z.B. Paläographie, Codicologie, Diplomatik, Epigraphik, Numismatik, Sphragistik, Chronologie). Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Mittelalter (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Mittelalter	2 SWS	
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.113/114. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.306f: Aufbaumodul Mittelalter - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Middle Ages</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Durch die fachwissenschaftliche Vertiefung erfüllen sie die speziellen propädeutischen Anforderungen des Mittelalters (z.B. Paläographie, Codicologie, Diplomatik, Epigraphik, Numismatik, Sphragistik, Chronologie) auf erhöhtem Niveau. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Mittelalter		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung Mittelalter (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.113/114	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.307: Aufbaumodul Alte Geschichte <i>English title: Advanced Module Ancient History</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Alten Geschichte. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherchen zu betreiben und sich mit dem Material kritisch auseinander zu setzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Alte Geschichte		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung Alte Geschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der jeweiligen historischen Epoche (Alte Geschichte); Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja S. Scheer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Gesch.308: Aufbaumodul Alte Geschichte <i>English title: Intermediate Module - Ancient History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Alten Geschichte Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und sich kritisch mit dem Material auseinander zu setzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Alte Geschichte	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Alte Geschichte (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der jeweiligen historischen Epoche (Alte Geschichte) Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja S. Scheer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.308f: Aufbaumodul Alte Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Ancient History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Durch die fachwissenschaftliche Vertiefung erfüllen sie die speziellen propädeutischen Anforderungen der Alten Geschichte auf erhöhtem Niveau. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und sich kritisch mit dem Material auseinander zu setzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Alte Geschichte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Alte Geschichte		2 SWS
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der jeweiligen historischen Epoche (Alte Geschichte) Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja S. Scheer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.311: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte <i>English title: Advanced Module non-European History</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation im Bereich der außereuropäischen Geschichte anzuwenden. Sie kennen die aktuellen Forschungsdebatten und sind in der Lage, diese auf das jeweilige Forschungsmaterial zu beziehen. Sie können selbständig Quellen- und Literaturrecherchen betreiben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Außereuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbauseminars		2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Außereuropäische Geschichte		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		9 C
Prüfungsanforderungen: Anwendung des erworbenen Wissens auf eine konkrete Forschungssituation; Erweiterung und Anwendung der in den Proseminaren erworbenen speziellen propädeutischen Kompetenzen; geschichtswissenschaftliche Analyse von Beispielen aus dem Fachgebiet; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B. Gesch. 115/116 oder B.Gesch.117/118. Für Studierende der OAW: B.Gesch.115 oder B Gesch.117. Für Studierende der Politikwissenschaften: B.Gesch.116 oder B.Gesch.117. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.312: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte <i>English title: Advanced Module non-European History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation im Bereich der außereuropäischen Geschichte anzuwenden. Sie kennen die aktuellen Forschungsdebatten und sind in der Lage, diese auf das jeweilige Forschungsmaterial zu beziehen. Sie können selbständig Quellen- und Literaturrecherchen betreiben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Außereuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbauseminars (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte	2 SWS	
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Anwendung des erworbenen Wissens auf eine konkrete Forschungssituation; Erweiterung und Anwendung der in den Proseminaren erworbenen speziellen propädeutischen Kompetenzen; geschichtswissenschaftliche Analyse von Beispielen aus dem Fachgebiet; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.115/116 oder B.Gesch.117/118. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.312f: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced module non-European History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation im Bereich der außereuropäischen Geschichte anzuwenden. Sie kennen die aktuellen Forschungsdebatten und sind in der Lage, diese auf das jeweilige Forschungsmaterial auf erhöhtem Niveau zu beziehen. Sie können selbständig Quellen- und Literaturrecherchen betreiben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Außereuropäische Geschichte	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Außereuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbauseminars (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Anwendung des erworbenen Wissens auf eine konkrete Forschungssituation; Erweiterung und Anwendung der in den Proseminaren erworbenen speziellen propädeutischen Kompetenzen; geschichtswissenschaftliche Analyse von Beispielen aus dem Fachgebiet; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.115/116 oder B.Gesch.117/118	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.313: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte <i>English title: Advanced Module Eastern European History</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation im Bereich der osteuropäischen Geschichte anzuwenden. Sie kennen die aktuellen Forschungsdebatten und sind in der Lage, diese auf das jeweilige Forschungsmaterial zu beziehen. Sie können selbständig Quellen- und Literaturrecherchen betreiben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Osteuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbauseminars	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Osteuropäische Geschichte	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)	9 C	
Prüfungsanforderungen: Anwendung des erworbenen Wissens auf eine konkrete Forschungssituation; Erweiterung und Anwendung der in den Proseminaren erworbenen speziellen propädeutischen Kompetenzen; geschichtswissenschaftliche Analyse von Beispielen aus dem Gebiet der osteuropäischen Geschichte; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.115/116 oder B.Gesch.117/118. Für Studierende der OAW: B.Gesch.115 oder B.Gesch.117. Für Studierende der Politikwissenschaften: B.Gesch.116 oder B.Gesch.117. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.314: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte <i>English title: Advanced Module Eastern European History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation im Bereich der osteuropäischen Geschichte anzuwenden. Sie kennen die aktuellen Forschungsdebatten und sind in der Lage, diese auf das jeweilige Forschungsmaterial zu beziehen. Sie können selbständig Quellen- und Literaturrecherchen betreiben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Osteuropäische Geschichte	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Osteuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbauseminars (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen des Fachgebietes (Osteuropäische Geschichte); geschichtswissenschaftliche Analyse von Beispielen aus dem Fachgebiet; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.115/116 oder B.Gesch.117/118. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.314f: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Eastern European History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation im Bereich der osteuropäischen Geschichte anzuwenden. Durch die fachwissenschaftliche Vertiefung kennen sie die aktuellen Forschungsdebatten und sind in der Lage, diese auf erhöhtem Niveau auf das jeweilige Forschungsmaterial zu beziehen. Sie können selbständig Quellen- und Literaturrecherchen betreiben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Osteuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbauseminars (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Osteuropäische Geschichte	2 SWS	
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen des Fachgebietes (Osteuropäische Geschichte); geschichtswissenschaftliche Analyse von Beispielen aus dem Fachgebiet; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.115/116 oder B.Gesch.117/118	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.315: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte der Antike <i>English title: Advanced Module non-European Ancient History</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation anzuwenden. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte in der Antike. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherchen zu betreiben und sich mit dem Material kritisch auseinander zu setzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Alte Geschichte (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Außereuropäische Geschichte der Antike	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)	9 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen des Fachgebietes (Außereuropäische Geschichte); geschichtswissenschaftliche Analyse von Beispielen aus dem Fachgebiet; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja S. Scheer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.316: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte der Antike <i>English title: Advanced Module non-European Ancient History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte der Antike. Sie können selbständig Quellen- und Literaturrecherche betreiben und sind in der Lage, sich kritisch mit dem Material auseinander zu setzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte der Antike	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Alte Geschichte (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen des Fachgebietes (Außereuropäische Geschichte); geschichtswissenschaftliche Analyse von Beispielen aus dem Fachgebiet; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja S. Scheer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.316f: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte der Antike - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module non-European Ancient History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen. Durch die fachwissenschaftliche Vertiefung erfüllen sie die speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte der Antike auf erhöhtem Niveau. Sie können selbständig Quellen- und Literaturrecherche betreiben und sind in der Lage, sich kritisch mit dem Material auseinander zu setzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte der Antike		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung Alte Geschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen des Fachgebietes (Außereuropäische Geschichte); geschichtswissenschaftliche Analyse von Beispielen aus dem Fachgebiet; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja S. Scheer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.317: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte des Mittelalters <i>English title: Advanced Module non-European Medieval History</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation anzuwenden. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte im Mittelalter. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherchen zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Außereuropäische Geschichte des Mittelalters	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Mittelalter (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation) Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen des Fachgebietes (Außereuropäische Geschichte); geschichtswissenschaftliche Analyse von Beispielen aus dem Fachgebiet; Überblick über den Stoff der Vorlesung	9 C	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.113/114	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Frank Rexroth	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.318: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte des Mittelalters <i>English title: Advanced Module non-European Medieval History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine Forschungssituation anwenden. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte im Mittelalter. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherchen zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Außereuropäische Geschichte des Mittelalters	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Mittelalter (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Essay (max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils 15.000 Zeichen)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen des Fachgebietes (Außereuropäische Geschichte); geschichtswissenschaftliche Analyse von Beispielen aus dem Fachgebiet; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.113/114	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Frank Rexroth	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.318f: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte des Mittelalters - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module non-European Medieval History - Subject-Specific</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine Forschungssituation anwenden. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte im Mittelalter. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherchen zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Außereuropäische Geschichte des Mittelalters	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Mittelalter (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Essay (max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils 15.000 Zeichen)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen des Fachgebietes (Außereuropäische Geschichte); geschichtswissenschaftliche Analyse von Beispielen aus dem Fachgebiet; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.113/114	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Frank Rexroth	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Gesch.411: Projektmodul Geschichtskultur/Theorie <i>English title: Project Module Theory of Cultural Memory</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erproben und erschließen das fachwissenschaftliche Verständnis für den öffentlichen Gebrauch von Geschichte im Feld der Geschichtspolitik (öffentliches Gedenken in Gedenktagen, Denkmälern, Gedenkstätten). Sie kennen die theoretischen Grundlagen von Geschichtsrepräsentation (Medialität von Geschichte in Bildquellen und nicht-wissenschaftlichen Texten), Geschichtsspeichern (Archivierung, Musealisierung und Tradierung und von privaten und öffentlichen Erinnerungskulturen). Sie verfügen über außerschulische Vermittlungskompetenz. Die Studierenden besitzen erste Kenntnisse im Feld der Public History.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Theorie- und Methodenseminar zu einem Bereich der Geschichtskultur		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Überblick über Theorien und Methoden des öffentlichen Gebrauchs von Geschichte (Geschichtskultur)		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112 und B.Gesch.113/114 und B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118 Für Studierende der OAW B.OAW.001 und B.OAW.004	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Philip Knäble	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.412: Projektmodul Geschichtskultur/Praxis <i>English title: Project Module Doing Cultural Memory</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die theoretischen Kenntnisse über den öffentlichen Gebrauch von Geschichte im Feld der - Geschichtspolitik (öffentliches Gedenken in Gedenktagen, Denkmälern, Gedenkstätten) - Geschichtsrepräsentation (Medialität von Geschichte in Bildquellen und nicht-wissenschaftlichen Texten) - Geschichtsspeicher (Archivierung, Musealisierung und Tradierung und von privaten und öffentlichen Erinnerungskulturen) auf ein konkretes Projekt aus den oben genannten Bereichen anwenden. Sie verfügen damit über erste berufsqualifizierende Kompetenzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktische Übung mit Projektziel (Film, CD, Ausstellung, Erhebung, Exkursion, Publikation, etc.)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15.000 Zeichen) oder Projektstück in äquivalentem Umfang Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Anwendung von Kenntnissen des öffentlichen Gebrauchs von Geschichte (Geschichtsrepräsentation, Geschichtspolitik, Geschichtsspeicher)		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112 und B.Gesch.113/114 und B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Philip Knäble	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.412a: Projektmodul Geschichtskultur für Fachfremde <i>English title: Project Module Doing Cultural Memory (for Non-Historians)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die theoretischen Kenntnisse über den öffentlichen Gebrauch von Geschichte im Feld der - Geschichtspolitik (öffentliches Gedenken in Gedenktagen, Denkmälern, Gedenkstätten) - Geschichtsrepräsentation (Medialität von Geschichte in Bildquellen und nicht-wissenschaftlichen Texten) - Geschichtsspeicher (Archivierung, Musealisierung und Tradierung und von privaten und öffentlichen Erinnerungskulturen) auf ein konkretes Projekt aus den oben genannten Bereichen anwenden. Sie verfügen damit über erste berufsqualifizierende Kompetenzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktische Übung mit Projektziel (Film, CD, Ausstellung, Erhebung, Exkursion, Publikation, etc.) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15.000 Zeichen) oder Projektstück in äquivalentem Umfang Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Anwendung von Kenntnissen des öffentlichen Gebrauchs von Geschichte (Geschichtsrepräsentation, Geschichtspolitik, Geschichtsspeicher)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. i. R. Dr. Manfred Hildermeier	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.413: Projektmodul Geschichtskultur/Praxis <i>English title: Project Module Doing Cultural Memory</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die theoretischen Kenntnisse über den öffentlichen Gebrauch von Geschichte im Feld der - Geschichtspolitik (öffentliches Gedenken in Form von Gedenktagen, Denkmälern, Gedenkstätten) - Geschichtsrepräsentation (Medialität von Geschichte, z.B. in Bildquellen, nicht-wissenschaftlichen Texten, Tonträgern) - Geschichtsspeicher (Archivierung, Musealisierung und Tradierung und von privaten und öffentlichen Erinnerungskulturen) auf ein konkretes Projekt u.A. aus den oben genannten Bereichen anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktische Übung mit Projektziel (Film, CD, Ausstellung, Erhebung, Exkursion, Publikation, etc.)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 8.000 Zeichen) oder Projektstück im äquivalentem Umfang Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Anwendung von Kenntnissen des öffentlichen Gebrauchs von Geschichte (Geschichtsrepräsentation, Geschichtspolitik, Geschichtsspeicher)		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112 und B.Gesch.113/114 und B. Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Philip Knäble	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.414: Projektmodul mit Praxisbezug <i>English title: Project Module (applied history)</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen des öffentlichen Gebrauchs von Geschichte im Feld der Geschichtspolitik (öffentliches Gedenken in Gedenktagen, Denkmälern, Gedenkstätten), der Geschichtsrepräsentation (Medialität von Geschichte in Bildquellen und nicht-wissenschaftlichen Texten) und der Geschichtsspeicher (Archivierung, Musealisierung und Tradierung und von privaten und öffentlichen Erinnerungskulturen) und sie können diese auf ein konkretes Projekt u.A. aus den oben genannten Bereichen anwenden. Sie verfügen damit über erste berufsqualifizierende Kompetenzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Theorie- und Methodenseminar zu einem Bereich der Geschichtskultur und praktische Übung mit Projektziel (Film, CD, Ausstellung, Erhebung, Exkursion, Publikation, etc.)		4 SWS
Prüfung: Projektstück und/oder schriftliche Leistung (max. 20.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erkennbarer individueller Beitrag zum Projektstück und in der Regel eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 20.000 Zeichen oder ein äquivalenter zusätzlicher Beitrag zum Projektstück		12 C
Prüfungsanforderungen: Überblick über Theorien und Methoden des öffentlichen Gebrauchs von Geschichte (Geschichtskultur) und Anwendung von Kenntnissen des öffentlichen Gebrauchs von Geschichte (Geschichtsrepräsentation, Geschichtsspeicher, Geschichtspolitik)		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112 und B.Gesch.113/114 und B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Philip Knäble	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.415: Praktikumsmodul I <i>English title: Practical module I</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Praktikums ist es, berufsqualifizierende Kompetenzen im Bereich der Gedenkstätten, Archive, Museen, Verlage, Medien und weiterer öffentlicher (geschichts)kultureller Einrichtungen (Bundesinstitute, Stiftungen, Unternehmen) zu erwerben. Das Praktikum zielt außerdem auf den Erwerb weiterer Schlüsselkompetenzen wie Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Kommunikationskompetenz, verbunden mit dem Erwerb von Fachwissen für die jeweiligen Bereiche ab.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum (mindestens 3 Wochen)		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 9.500 Zeichen) und Präsentation (ca. 15 Min.) zu Beginn oder am Ende eines Semesters, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Praktikumsbescheinigung Prüfungsanforderungen: Ein Praktikumsbericht soll den Nachweis erbringen, dass das Praktikum in angemessener Weise methodisch kritisch reflektiert wird.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Motivations- und Bewerbungsschreiben und erfolgreiche Bewerbung als Praktikant/in	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Philip Knäble	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.Gesch.501: Vertiefungsmodul Alte Geschichte <i>English title: In-depth Module Ancient History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können zentrale historische Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge der Alten Geschichte einordnen, kritisch beurteilen und vergleichen. Sie verfügen über umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Antike. Sie sind in der Lage, zentrale methodische Konzepte auf ausgewählte Fragen anzuwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Alte Geschichte (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Alte Geschichte	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen	9 C	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler historischer Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge der Alten Geschichte; Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Antike; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte; Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112 und B.Gesch.113/114 und B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja S. Scheer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.501f: Vertiefungsmodul Alte Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: In-depth Module Ancient History - Subject-Specific</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können zentrale historische Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge der Alten Geschichte einordnen, kritisch beurteilen und vergleichen. Sie verfügen über umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Antike. Sie sind in der Lage, zentrale methodische Konzepte auf ausgewählte Fragen anzuwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Alte Geschichte (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Alte Geschichte	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen	9 C	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler historischer Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge der Alten Geschichte; Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Antike; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte; Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112 und B.Gesch.113/114 und B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja S. Scheer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.Gesch.502: Vertiefungsmodul Mittelalter <i>English title: In-depth Module Middle Ages</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis historischer Ereignisse und/oder Prozesse des Mittelalters. Sie kennen die Strukturmerkmale der Epoche und sind in der Lage, zentrale Konzepte auf ausgewählte Fragen anzuwenden, kritisch zu beurteilen und eine eigene Position nach eingehender Analyse zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Mittelalter		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung Mittelalter (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar schriftliche bzw. mündliche Leistungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler historischer Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge; Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale des Mittelalters; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte; Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112 und B.Gesch.113/114 und B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.502f: Vertiefungsmodul Mittelalter - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: In-depth Module Middle Ages - Subject-Specific</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis historischer Ereignisse und/oder Prozesse des Mittelalters. Sie kennen die Strukturmerkmale der Epoche und sind in der Lage, zentrale Konzepte auf ausgewählte Fragen anzuwenden, kritisch zu beurteilen und eine eigene Position nach eingehender Analyse zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Mittelalter (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Mittelalter		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar schriftliche bzw. mündliche Leistungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler historischer Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge; Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale des Mittelalters; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte; Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112 und B.Gesch.113/114 und B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.503: Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit <i>English title: In-depth Module Early Modern History</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Frühen Neuzeit. Sie kennen die Strukturmerkmale der Epoche und sind in der Lage, zentrale Konzepte auf ausgewählte Fragen anzuwenden, kritisch zu beurteilen und eine eigene Position nach eingehender Analyse zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Frühe Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Frühe Neuzeit	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar schriftliche bzw. mündliche Leistungen	9 C	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler historischer Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge; Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Frühen Neuzeit; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte; Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112 und B.Gesch.113/114 und B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118. Für Studierende der Politikwissenschaften: B.Gesch.116 und B.Gesch.117.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.503f: Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: In-depth Module Early Modern History - Subject-Specific</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Frühen Neuzeit. Sie kennen die Strukturmerkmale der Epoche und sind in der Lage, zentrale Konzepte auf ausgewählte Fragen anzuwenden, kritisch zu beurteilen und eine eigene Position nach eingehender Analyse zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Frühe Neuzeit	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Frühe Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar schriftliche bzw. mündliche Leistungen	9 C	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler historischer Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge; Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Frühen Neuzeit; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte; Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112 und B.Gesch.113/114 und B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.504: Vertiefungsmodul Neuzeit <i>English title: In-depth Module Modern History</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Neuzeit. Sie kennen die Strukturmerkmale der Epoche und sind in der Lage, zentrale methodische Konzepte auf ausgewählte Fragen anzuwenden, kritisch zu beurteilen und eine eigene Position nach eingehender Analyse zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Neuzeit	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar schriftliche bzw. mündliche Leistungen	9 C	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler historischer Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge; Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Neuzeit; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte; Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112 und B.Gesch.113/114 und B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118. Für Studierende der OAW: B.Gesch.115 oder B.Gesch.117. Für Studierende der Politikwissenschaften: B.Gesch.116 und B.Gesch.117.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Petra Terhoeven	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.504f: Vertiefungsmodul Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: In-depth Module Modern History - Subject-Specific</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Neuzeit. Sie kennen die Strukturmerkmale der Epoche und sind in der Lage, zentrale methodische Konzepte auf ausgewählte Fragen anzuwenden, kritisch zu beurteilen und eine eigene Position nach eingehender Analyse zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Neuzeit	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar schriftliche bzw. mündliche Leistungen	9 C	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler historischer Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge; Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Neuzeit; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte; Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112 und B.Gesch.113/114 und B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Petra Terhoeven	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.Gesch.506: Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte <i>English title: In-depth Module East-European History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Osteuropäischen Geschichte. Sie sind in der Lage, diese einzuordnen, kritisch zu beurteilen und zu vergleichen. kennen zentrale methodische Konzepte und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen, auf ausgewählte Fragen anzuwenden und eine eigene Position nach eingehender Analyse zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Osteuropäische Geschichte (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Osteuropäische Geschichte	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar schriftliche bzw. mündliche Leistungen	9 C	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler historischer Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge; Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Osteuropäischen Geschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte der Osteuropäischen Geschichte; Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse; Vertiefung der speziellen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112 und B.Gesch.113/114 und B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118. Für Studierende der OAW: B.Gesch.115 oder B Gesch.117. Für Studierende der Politikwissenschaften: B.Gesch.116 und B.Gesch.117.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.506f: Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: In-depth Module East-European History - Subject-Specific</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Osteuropäischen Geschichte. Sie sind in der Lage, diese einzuordnen, kritisch zu beurteilen und zu vergleichen. kennen zentrale methodische Konzepte und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen, auf ausgewählte Fragen anzuwenden und eine eigene Position nach eingehender Analyse zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Osteuropäische Geschichte	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Osteuropäische Geschichte (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar schriftliche bzw. mündliche Leistungen	9 C	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler historischer Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge; Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Osteuropäischen Geschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte der Osteuropäischen Geschichte; Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse; Vertiefung der speziellen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112 und B.Gesch.113/114 und B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.507: Vertiefungsmodul Außereuropäische Geschichte <i>English title: In-depth Module non-European History</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Außereuropäischen Geschichte. Sie sind in der Lage, diese einzuordnen, kritisch zu beurteilen und zu vergleichen. Sie kennen zentrale methodische Konzepte und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen, auf ausgewählte Fragen anzuwenden und eine eigene Position nach eingehender Analyse zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Außereuropäische Geschichte		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung Außereuropäische Geschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar schriftliche bzw. mündliche Leistungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler historischer Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge; Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Außereuropäischen Geschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte der Außereuropäischen Geschichte; Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse; Vertiefung der speziellen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112 und B.Gesch.113/114 und B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118. Für Studierende der OAW: B.Gesch.115 oder B.Gesch.117.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.507f: Vertiefungsmodul Außereuropäische Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: In-depth Module non-European History - Subject-Specific</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Außereuropäischen Geschichte. Sie sind in der Lage, diese einzuordnen, kritisch zu beurteilen und zu vergleichen. Sie kennen zentrale methodische Konzepte und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen, auf ausgewählte Fragen anzuwenden und eine eigene Position nach eingehender Analyse zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar Außereuropäische Geschichte	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Außereuropäische Geschichte (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar schriftliche bzw. mündliche Leistungen	9 C	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler historischer Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge; Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Außereuropäischen Geschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte der Außereuropäischen Geschichte; Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse; Vertiefung der speziellen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112 und B.Gesch.113/114 und B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.600: Theorien und Methoden <i>English title: Advanced Module: Theories and Methods</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien. Sie können zentrale Forschungsdebatten wiedergeben und kritisch beurteilen. Sie verfügen über vertiefte Analysemethoden von Quellen unterschiedlicher Art.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zu aktuellen Themen und Methoden der Geschichtswissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Theorien und Methoden		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 10000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Aufbauseminar		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis zentraler Forschungsdebatten, Fähigkeit zur eigenständigen komplexen Quellenarbeit und zur geschichtstheoretischen Analyse		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111 oder B.Gesch.112 und B.Gesch.113 oder B.Gesch.114 und B.Gesch.115 oder B.Gesch.116 und B.Gesch.117 oder B.Gesch.118 Für Studierende der OAW B.OAW.001 und B.OAW.004	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Haas	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.650: Paläographie der Frühen Neuzeit <i>English title: Paleography of the Early Modern Period</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Geschichte der Schriftentwicklung (Buch- und Handschrift) der Frühen Neuzeit und können diese praktisch auf ausgewählte Texte anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Anfertigung von 6 Transkriptionen im Umfang von jeweils max. 3.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Entwicklung der Schrift (Buch- und Handschrift) und ihre praktische Anwendung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.651: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Historiker <i>English title: Historical Methods</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können wissenschaftliche Texten analysieren und adäquat wiedergeben. Sie kennen die Grundsätze historischer Quellenanalyse. Sie kennen Recherchetechniken sowie Formalia für das Verfassen wissenschaftlicher Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Methodenseminar <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: 6 schriftliche Leistungen im Umfang von insgesamt max. 15.000 Zeichen Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Analyse und Wiedergabe wissenschaftlicher Texte in Wort und Schrift. Kenntnisse der Grundlagen der Quellenanalyse und Literaturrecherche sowie der formalen Vorgaben für wissenschaftliche Arbeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.652: Russisch für Kulturwissenschaften I <i>English title: Russian Language for scholars of culture I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können einfache fachbezogene Texte mit Hilfe eines Wörterbuchs übersetzen. Sie kennen die Grundelemente der russischen Grammatik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachübung		4 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Grundelemente russischer Grammatik; Übersetzung fachbezogener Texte unter Zuhilfenahme eines Wörterbuchs.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Viktoria Gulya	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.653: Russisch für Kulturwissenschaftler II <i>English title: Russian Language for scholars of culture II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können zeitgeschichtliche sowie politikwissenschaftliche Originaltexte mit einem zweisprachigen Wörterbuch in der Regel ins Deutsche übersetzen. Sie verfügen über einen fachspezifischen Grundwortschatz und vertiefte Kenntnisse der russischen Grammatik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachübung		4 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis der russischen Grammatik; Übersetzung zeitgenössischer fachwissenschaftlicher Texte.		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der Grundelemente der russischen Grammatik	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Viktoria Gulya	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670a: Arbeit an Originalen - Paläographie (Handschriftenkunde) <i>English title: Working with Originals - Palaeography</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Paläographie/ Handschriftenkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670a (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Handschrift oder eines Fragmentes	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einer ausgewählten Handschrift oder einem Fragment unter Anwendung der erlernten paläographischen Fertigkeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670b: Arbeit an Originalen - Codicologie (Buchkunde) <i>English title: B.Gesch.670b.Mp: Working with Originals - Codicology</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Codicologie/Buchkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670b (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Handschrift oder eines Druckwerkes		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einer ausgewählten Handschrift oder einem Druckwerk unter Rückgriff auf die erlernten buchwissenschaftlichen Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670c: Arbeit an Originalen - Diplomatik (Urkundenlehre) <i>English title: Working with Originals - Sciences of Diplomatics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Diplomatik/ Urkundenlehre, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670c (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Urkunde	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Urkunden (1-2) unter Rückgriff der erlernten Methoden der Diplomatik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670d: Arbeit an Originalen - Epigraphik (Inchriftenkunde) <i>English title: Working with Originals - Epigraphy</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Epigraphik/Inschriftenkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670d		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Inschrift (z.B. Sigelumschrift)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Inschriften (1-5); Nachweis der erlernten epigraphischen Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670e: Arbeit an Originalen - Numismatik (Münzkunde) <i>English title: Working with Originals - Numismatics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Numismatik/Münzkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670e (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Münze oder einer Medaille	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Münzen und/oder Medaillen (1-5) unter Rückgriff auf die erlernten Methoden der Numismatik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670f: Arbeit an Originalen - Sphragistik (Siegelkunde) <i>English title: Working with Originals - Sphragistics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Sphragistik/Siegelkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670f (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Sigels		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar ausgewählter Sigeln (1-5) unter Anwendung der erlernten Methoden der Sphragistik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670g: Arbeit an Originalen - Chronologie (Zeitrechnung) <i>English title: Working with Originals - Chronology</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Chronologie/ Zeitrechnung, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670g (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Originals (z.B. Cisiojanus)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einem ausgewählten Original (z.B. Kalendar; Cisiojanus; Computus) unter Rückgriff auf die erlernten Methoden der Zeitrechnung und Zeitmessung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670h: Arbeit an Originalen - Genealogie <i>English title: Working with Originals - Genealogy</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Genealogie, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670h (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Stammbaums		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einem ausgewählten Stammbaum unter Anwendung der erlernten genealogischen Methoden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670i: Arbeit an Originalen - Buchdruck <i>English title: Working with Originals - Book Printing ODER Letterpress Printing</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Kunde der Buchdruckkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670i (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Originals	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einem ausgewählten Druckwerk oder einer ausgewählten Drucktype unter Anwendung der erlernten buchwissenschaftlichen Methoden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Gesch.670j: Arbeit an Originalen - Akten- und Archivkunde <i>English title: Working with Originals - Archival and Document Science</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Akten- und Archivkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670j (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung von Akten	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Akten (1-5) unter Rückgriff auf die erlernten Kenntnisse und Methoden der Akten- und Archivkunde		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670k: Arbeit an Originalen - Heraldik (Wappenkunde) <i>English title: Working with Originals - Heraldry</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Heraldik/Wappenkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670k (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Wappens		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Wappen (1-5) unter Anwendung der erlernten heraldischen Kenntnisse		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670I: Arbeit an Originalen - Digitale Publikationen und Editionen <i>English title: Working with Originals - Digital publications and editions</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an der digitalen Edition von Handschriften (derzeit Kyeser: Bellifortis). Dazu werden Methoden der e-humanities dargestellt, Kenntnisse in XML/TEI erworben und der Umgang mit Templates zur editorischen Erfassung eingeübt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670I (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer digitalen Edition		4 C
Prüfungsanforderungen: Bearbeiten von Templates zur Erfassung eines ausgewählten Originals unter Rückgriff auf die erlernten hilfswissenschaftlichen Methoden der digitalen Edition.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.680: Praktikumsmodul II <i>English title: Practical Module II</i>		7 C
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Praktikums ist es, berufsqualifizierende Kompetenzen im Bereich der Gedenkstätten, Archive, Museen, Verlage, Medien und weiterer öffentlicher (geschichts)kultureller Einrichtungen (Bundesinstitute, Stiftungen, Unternehmen) zu erwerben. Das Praktikum zielt außerdem auf den Erwerb weiterer Schlüsselkompetenzen wie Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Kommunikationskompetenz, verbunden mit dem Erwerb von Fachwissen für die jeweiligen Bereiche ab.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 210 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum (4 Wochen)		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 9.500 Zeichen) und Präsentation (ca. 15 Min.) zu Beginn oder am Ende eines Semesters, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Praktikumsbescheinigung Prüfungsanforderungen: Ein Praktikumsbericht soll den Nachweis erbringen, dass das Praktikum in angemessener Weise methodisch kritisch reflektiert wird.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: Motivations- und Bewerbungsschreiben und erfolgreiche Bewerbung als Praktikant/in	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Philip Knäble	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul B.Gesch.681: Praktikumsmodul III <i>English title: Practical Module III</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Praktikums ist es, berufsqualifizierende Kompetenzen im Bereich der Gedenkstätten, Archive, Museen, Verlage, Medien und weiterer öffentlicher (geschichts)kultureller Einrichtungen (Bundesinstitute, Stiftungen, Unternehmen) zu erwerben. Das Praktikum zielt außerdem auf den Erwerb weiterer Schlüsselkompetenzen wie Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Kommunikationskompetenz, verbunden mit dem Erwerb von Fachwissen für die jeweiligen Bereiche ab.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 270 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum (6 Wochen)		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 9.500 Zeichen) und Präsentation (ca. 15 Min.) zu Beginn oder am Ende eines Semesters, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Praktikumsbescheinigung Prüfungsanforderungen: Ein Praktikumsbericht soll den Nachweis erbringen, dass das Praktikum in angemessener Weise methodisch kritisch reflektiert wird.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: Motivations- und Bewerbungsschreiben und erfolgreiche Bewerbung als Praktikant/in	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Philip Knäble	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.690: Angewandte Geschichte <i>English title: Applied History</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen verschiedene Felder - Gedenkstätten, Museum, populärwissenschaftliche Zeitschriften, Geschichtsbüros - des öffentlichen Gebrauchs von Geschichte. Sie kennen die grundlegenden Konzepte des jeweiligen Bereichs und können sich mit ihnen kritisch auseinandersetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 12000 Zeichen)		3 C
Prüfungsanforderungen: schriftliche Auseinandersetzung mit einem Bereich (Gedenkstätten, populärwissenschaftliche Magazine, Museum, Computerspiel) im Umfang von 12.000 Zeichen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Philip Knäble	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Gesch.700: Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsvermittlung		
<i>English title: Subject-Didactics History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Reflexion der Bildungsziele von Geschichtsunterricht; Reflexion fachdidaktischer Aufgaben und Fragestellungen in Theorie, Empirie und Pragmatik; Kenntnis von psychologischen Voraussetzungen des Geschichtslernens; Kenntnis der organisatorischen Rahmenbedingungen von Geschichtslernen in der Schule (Rahmenrichtlinien, Begründung von Unterrichtsthemen etc.); Anbahnung der Fähigkeit zum adäquaten Umgang mit fachspezifischen Medien und Methoden. Kenntnisse der Geschichte von Geschichtskultur; exemplarische Analysen gegenwärtiger Geschichtskultur resp. öffentlicher Verwendungsweisen von Geschichte (Debatten, Gedenktage, Jubiläen, Werbung etc.); Kenntnis und exemplarische Erprobung spezifischer Vermittlungsprozesse in einzelnen Institutionen außerschulischer Geschichtsvermittlung (Museum, Archiv, Verlag, Rundfunk und Fernsehen, Historikerbüro).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar Einführung in die schulische Geschichtsvermittlung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar Einführung in die außerschulische Geschichtsvermittlung		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 10000 Zeichen)		2 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Reflexion der Bildungsziele von Geschichtsunterricht; Reflexion fachdidaktischer Aufgaben und Fragestellungen in Theorie, Empirie und Pragmatik; Kenntnis von psychologischen Voraussetzungen des Geschichtslernens; Kenntnis der organisatorischen Rahmenbedingungen von Geschichtslernen in der Schule (Rahmenrichtlinien, Begründung von Unterrichtsthemen etc.); Anbahnung der Fähigkeit zum adäquaten Umgang mit fachspezifischen Medien und Methoden. Kenntnisse der Geschichte von Geschichtskultur; exemplarische Analysen gegenwärtiger Geschichtskultur resp. öffentlicher Verwendungsweisen von Geschichte (Debatten, Gedenktage, Jubiläen, Werbung etc.); Kenntnis und exemplarische Erprobung spezifischer Vermittlungsprozesse in einzelnen Institutionen außerschulischer Geschichtsvermittlung (Museum, Archiv, Gedenkstätte, Verlag, Rundfunk und Fernsehen, Historikerbüro)		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112 und B.Gesch.113/114 und B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Michael Sauer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.900: Abschlussmodul <i>English title: Supervision Course</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Ergebnisse von Forschungsarbeiten im Rahmen einer Diskussion kritisch beurteilen. Sie sind in der Lage, die eigenen Ergebnisse schriftlich und mündlich zu präsentieren. Sie können die im BA-Studium erworbenen Kenntnisse und die Technik wissenschaftlichen Arbeitens auf ein selbständig bearbeitetes Thema anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Betreuungskolloquium in dem für die Abschlussarbeit gewählten Teilbereich der Geschichtswissenschaft		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Forschungsorientiertes Arbeiten, schriftliche und mündliche Präsentation der Forschungsdiskussion		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112 und B.Gesch.113/114 und B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Dorit Engster Schumann, Dirk, Prof. Dr.	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WSG.0001A: Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken <i>English title: Introduction to Economic and Social History I: Concepts and Work Techniques</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in wirtschafts- und sozialhistorisches Arbeiten mittels thematisch aufeinander bezogener Lehrveranstaltungen. Die Studierenden erlernen zentrale Arbeitstechniken (Heuristik, Recherchetechniken, Quellenkritik, Präsentation und Rhetorik, wissenschaftliches Schreiben). Im Rahmen einer einführenden Überblicksvorlesung eignen sie sich die theoretisch-methodischen Grundlagen an und erhalten Einblick in wirtschafts- und sozialhistorische Problemstellungen. Die Studierenden gewinnen in diesem Modul Kompetenzen in der Beherrschung grundlegender Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in praktischer, mündlicher und schriftlicher Form.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Start Up Seminar WSG (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Übungen zu den zentralen Arbeitstechniken und regelmäßige Teilnahme am Seminar		10 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der zentralen Arbeitstechniken und Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Fähigkeit zur Textinterpretation und Quellenkritik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WSG.0003: Aufbaumodul WSG I <i>English title: Intermediate Course in Economic and Social History I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch Epochenvorlesungen und systematische Vorlesungen eignen sich die Studierenden Überblicks- und Kontextwissen in zentralen Themenfeldern der Wirtschafts- und Sozialgeschichte an. Sie erwerben in diesem Modul erste fachwissenschaftliche Kompetenzen in der Analyse lang- und mittelfristigen Trends historischer, sozialer und kultureller Entwicklungsprozesse mit Hilfe von fachspezifischen Instrumenten und modernen Forschungsansätzen. Sie verbreitern ihr Fachwissen und erwerben ein kritisches Verständnis über zentrale Entwicklungsprozesse. Sie sind in der Lage, Strukturen und zu erkennen und qualitativ-empirisch zu aufzuschlüsseln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Transformationsprozesse und Epochen (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung WSG (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Detaillierte Kenntnisse im vorgestellten Teilgebiet der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Fähigkeit zur prägnanten schriftlichen Reflexion von Problemstellungen und Forschungsansätzen		
Zugangsvoraussetzungen: Für Studierende der OAW B.OAW.001 und B.OAW.004, für Studierende im BA Geschichte B.Gesch.111/112, B.Gesch.113/114, B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Alexander Engel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WSG.0004: Aufbaumodul WSG II <i>English title: Intermediate Course in Economic and Social History II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch Epochenvorlesungen und systematische Vorlesungen eignen sich die Studierenden zusätzliches Überblicks- und Kontextwissen an. Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende fachwissenschaftliche Kompetenzen in der Analyse lang- und mittelfristigen Trends historischer, sozialer und kultureller Entwicklungsprozesse. Sie in der Lage, historische Kontexte zu erkennen und zu diskutieren. Sie nutzen das methodische Werkzeug, entwerfen eigenständig Argumentationslinien und bilden sich ein Urteil über Formen und Verlaufsmuster wirtschaftshistorischer Wandlungsprozesse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Transformationsprozesse und Epochen (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung WSG (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Detaillierte Kenntnisse im vorgestellten Teilgebiet der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Fähigkeit zur prägnanten schriftlichen Reflexion von Problemstellungen und Forschungsansätzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.WSG.0007: Abschlussmodul WSG II <i>English title: Advanced Course in Economic and Social History II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist der forschungsnaher Einsatz methodischer Fertigkeiten und wissenschaftlicher Kompetenzen in einem abgegrenzten Themenfeld der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Die Studierenden vervollständigen und sichern ihre Kompetenzen zur eigenständigen wissenschaftlichen Erarbeitung eines Teilthemas in schriftlicher Form. Sie wenden quantitative und qualitative Forschungsmethoden aktiv an und durchdringen komplexe Problemzusammenhänge. Sie kontextualisieren ihr Wissen eigenständig und führen unterschiedliche Argumentationsstränge in einem individuellen Urteil über Ursachen, Verläufe und Folgen wirtschaftshistorischer Entwicklungspfade zusammen. Es wird empfohlen, die Epochenvorlesung im gleichen Semester zu besuchen, da sich hier das Thema des Seminars vertiefen lässt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Abschlusseminar WSG (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten in schriftlicher Form; eigenständiger Umgang mit den Konzepten und Methoden der Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbaumodule WSG.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WSG.0008: Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte <i>English title: Economic and Social History 101</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden eignen sich theoretisch-methodische Grundlagen an und erhalten einen einführenden Überblick über zentrale wirtschafts- und sozialhistorische Konzepte, Fragen und Problemstellungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der zentralen Arbeitstechniken und Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Fähigkeit zur Textinterpretation und Quellenkritik		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul kann von allen Bachelor-Studierenden - ausgenommen Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschafts- und Sozialgeschichte! - belegt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1411aK: Dt. Rechtsgeschichte (Rechtsgeschichte des Mittelalters) <i>English title: History of German Law (Medieval History of Law)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Dt. Rechtsgeschichte I: Rechtsgeschichte des Mittelalters“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die mittelalterliche (europäische) Rechtsentwicklung in der Zeit zwischen 500-1500 erlangt; • kennen die Studierenden die Grundlagen und Wendemarken der europäischen Rechtskultur; • kennen die Studierenden verschiedene Typen historischer Rechtsquellen und können mit historischen Quellen kritisch umgehen; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse systematisch darzustellen, historische Entwicklungslinien nachzuziehen, historische Rechtsquellen einzuordnen und kritisch auszuwerten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Dt. Rechtsgeschichte (Rechtsgeschichte des Mittelalters) (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse über die Rechtsgeschichte des Mittelalters aufweisen, • historische Entwicklungslinien der Rechtsgeschichte anhand von Beispielen aus Bereichen des Verfassungs-, Straf-, Privat- und Prozessrechts nachzeichnen können, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • historische Rechtsquellen einordnen und kritisch auswerten können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1411bK: Dt. Rechtsgeschichte (Neuere Rechtsgeschichte) <i>English title: History of German Law (Recent History of Law)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Dt. Rechtsgeschichte II: Neuere Rechtsgeschichte“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Rechtsentwicklung seit der Rezeption des römischen Rechts bis ins 20. Jahrhundert erlangt; • haben die Studierenden gelernt zwischen verschiedenen Rechtsmassen (gemeines Recht, partikulares Recht; römisch-kanonisches Recht, einheimisches Rechts) zu differenzieren; • kennen die Studierenden Grundlagen und Wendemarken der europäischen Rechtskultur (praktische Rezeption des römischen Rechts, Professionalisierung der Rechtspflege, Kodifikationen der Naturrechtsepoche, „Historische Rechtsschule“ sowie Recht und Unrecht im 20. Jahrhundert); • kennen die Studierenden verschiedene Typen historischer Rechtsquellen und können mit diesen kritisch umgehen; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse systematisch darzustellen, historische Entwicklungslinien nachzuziehen und historische Rechtsquellen einzuordnen und kritisch auszuwerten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Dt. Rechtsgeschichte (Neuere Rechtsgeschichte) (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse über die Dt. Rechtsgeschichte seit der Frühen Neuzeit aufweisen, • historische Entwicklungslinien der Dt. Rechtsgeschichte anhand von Beispielen aus Bereichen des Verfassungs-, Straf-, Privat- und Prozessrechts nachzeichnen können, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • historische Rechtsquellen einordnen und kritisch auswerten können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1417K: Verfassungsgeschichte der Neuzeit <i>English title: Modern Constitutional History</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Verfassungsgeschichte der Neuzeit“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der deutschen Verfassungsgeschichte seit 1495 erlangt; • kennen die Studierenden die wesentlichen Entwicklungsphasen der deutschen Verfassungsgeschichte • kennen die Studierenden die historischen Konzeptionen des Staatsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Verfassungsgeschichte der Neuzeit (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse in der deutschen Verfassungsgeschichte aufweisen, • ausgewählte historische Institutionen und Verfahren kennen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Geschlechterforschung" - zu Anlage II.17
der Prüfungs- und Studienordnung für
den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I Nr. 21 a /2011
S. 1215, zuletzt geändert durch Amtliche
Mitteilungen I Nr. 67/2020 S. 1456)**

Module

B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul).....	16057
B.GeFo.02: Methoden der Geschlechterforschung.....	16059
B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum.....	16061
B.GeFo.04: Soziale Beziehungen.....	16063
B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur.....	16065
B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme.....	16067
B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme.....	16069
B.GeFo.08: Genderkompetenz I.....	16071
B.GeFo.09: Genderkompetenz II.....	16072
B.GeFo.10: Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevantem Berufsfeld.....	16073
B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork.....	16074
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften.....	16075

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) (10 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	16057
B.GeFo.02: Methoden der Geschlechterforschung (12 C, 4 SWS).....	16059

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum (10 C, 4 SWS).....	16061
B.GeFo.04: Soziale Beziehungen (10 C, 4 SWS).....	16063
B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C, 4 SWS).....	16065
B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C, 4 SWS).....	16067
B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C, 4 SWS).....	16069

3. Wahlmodule

Aus den am Studienfach Geschlechterforschung beteiligten Fächern (Ägyptologie, Anglistik, Archäologie, Agrarsoziologie, Altorientalistik, Arabistik, Ethnologie, Germanistik, Geschichte, Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Psychologie, Religionswissenschaft, Politikwissenschaft, Romanistik, Soziologie, Sportwissenschaften, Theologie und Volkswirtschaftslehre) müssen ferner wenigstens 14 C aus frei wählbaren Modulen der einzelnen Studienfächer erbracht werden. Auf Antrag an die Prüfungskommission kann die Belegung von Modulen aus weiteren Fächern zugelassen werden.

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Geschlechterforschung" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der noch nicht innerhalb des Kerncurriculums absolvierten Wahlpflichtmodule B.GeFo.03-07 im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum (10 C, 4 SWS).....	16061
B.GeFo.04: Soziale Beziehungen (10 C, 4 SWS).....	16063
B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C, 4 SWS).....	16065
B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C, 4 SWS).....	16067
B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C, 4 SWS).....	16069

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen die folgenden zwei Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.08: Genderkompetenz I (4 C, 2 SWS).....	16071
B.GeFo.09: Genderkompetenz II (4 C, 2 SWS).....	16072

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Geschlechterforschung" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen die folgenden 4 Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.08: Genderkompetenz I (4 C, 2 SWS).....	16071
B.GeFo.09: Genderkompetenz II (4 C, 2 SWS).....	16072
B.GeFo.10: Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevantem Berufsfeld (6 C, 2 SWS).....	16073
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	16075

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.GeFo.08: Genderkompetenz I (4 C, 2 SWS).....	16071
B.GeFo.09: Genderkompetenz II (4 C, 2 SWS).....	16072
B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C, 3 SWS).....	16074

IV. Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) "Geschlechterforschung" im Umfang von 42 C

(belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Bachelor-Studiengangs) Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

1. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) (10 C, 4 SWS) -
Orientierungsmodul..... 16057

B.GeFo.02: Methoden der Geschlechterforschung (12 C, 4 SWS)..... 16059

2. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich
absolviert werden:

B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum (10 C, 4 SWS)..... 16061

B.GeFo.04: Soziale Beziehungen (10 C, 4 SWS)..... 16063

B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C, 4 SWS)..... 16065

B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C, 4 SWS)..... 16067

B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C,
4 SWS)..... 16069

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) <i>English title: Theories of Gender Studies (Introductory Module)</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einführung in feministische Theorien in Geschichte und Gegenwart, konstruktivistische und poststrukturalistische Ansätze in der modernen Gendertheorie, marxistische Zugänge oder auch ökologische Konzepte der Geschlechterforschung. Hinzu kommen die spezifischen theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung in den einzelnen Wahlpflichtmodulen wie „Körper und Individuum“, „Soziale Beziehungen“ etc. Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul Grundkenntnisse über jene theoretischen Zugänge, die die Bedeutung der Kategorie Geschlecht in sozialen, politischen, rechtlichen und wissenschaftlichen Zusammenhängen analysieren. Sie erlangen Kompetenzen aus der Sichtweise unterschiedlicher Disziplinen, wie Geschlechterordnungen theoretisch konzipiert und analysiert werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die historischen und theoretischen Entwicklungslinien der Geschlechterforschung zu ergründen und zu reflektieren. Sie erlangen ein Problembewusstsein dafür, dass sich die Kategorie Geschlecht fächerübergreifend und wissenschaftskritisch positioniert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die historischen und theoretischen Entwicklungslinien der Geschlechterforschung in Grundzügen • sie sind mit den theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung aus der Sichtweise unterschiedlicher Disziplinen vertraut • sie besitzen die Kompetenz, die Kategorie Geschlecht als Analyseinstrument anzuwenden 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min.1 Sem.	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul B.GeFo.02: Methoden der Geschlechterforschung <i>English title: Methods of Gender Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einführung in Methoden und Techniken der empirischen Sozial- und der ethnographischen Forschung als auch die klassisch hermeneutischen und historischen Methoden der literaturwissenschaftlichen oder kulturhistorischen Forschung sowie Aspekte der Bild- und Medienanalyse in der Geschlechterforschung. Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse über qualitative und quantitative Methoden der Geschlechterforschung aus der Sichtweise unterschiedlicher Fächer und Fachgebiete. Sie verbessern ihre Kompetenzen im Verstehen von Texten und in der Übertragung von qualitativen und quantitativen Methoden auf unterschiedliche Forschungsfelder. Sie erwerben die Fähigkeit, diese Methoden kritisch zu beurteilen und zu hinterfragen, sowie die Kompetenz, qualitative und quantitative Methoden in kleineren forschungspraktischen Übungen zu erproben und problemlösungsorientiert anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übungen		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen grundlegende Kenntnisse der Methoden der Geschlechterforschung • kennen qualitative und quantitative Methoden der Geschlechterforschung aus der Sichtweise unterschiedlicher Fächer und Fachgebiete • besitzen die Kompetenz qualitative und quantitative Methoden in forschungspraktischen Übungen anzuwenden 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Christine-Maria Klapeer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min.1 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

100	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum <i>English title: Concepts of the Body and the Individual</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktionen von Körpervorstellungen, -bildern und -metaphern und deren Deutungen in Abhängigkeit von kulturellen, sozialen und historischen Kontexten • Körper und Körpererfahrungen in verschiedenen Kulturen und Epochen • Deutungen und Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität Kompetenzen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Körperlichkeit und Geschlecht sowie deren sozialen, kulturellen und historischen Deutungen. Sie kennen die Deutungen und Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität. Sie verbessern ihre Fähigkeit, ihr theoretisches und methodisches Wissen an praxisnahen Beispielen systematisch zu überprüfen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein grundlegende Verständnis der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Körperlichkeit und Geschlecht • kennen Konstruktionen von Körpervorstellungen, -bildern, -metaphern in verschiedenen Kulturen und Epochen • besitzen die Fähigkeit, Deutungen und Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität vor dem Hintergrund ihrer gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen zu interpretieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min.1 Sem	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

100	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.04: Soziale Beziehungen <i>English title: Social Relations</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechterkonstruktionen in gesellschaftlichen Gegenstandsbereichen wie Verwandtschaft, Familie, Gruppe, Generation u.a. • Prozesse des Doing Gender • wissenschaftliche Theorien der Soziologie und Sozialphilosophie bzw. Bildungs- und Sozialisationstheorien • Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von Geschlecht, Klasse, Ethnie und „Rasse“ Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kenntnis wie Geschlechterkonstruktionen in unterschiedlichen Disziplinen konzipiert und analysiert werden. Sie erwerben die Fähigkeit soziale Beziehungen als Determinanten gesellschaftlichen Handelns, gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen zu begreifen und kritisch zu hinterfragen. Sie lernen Instrumente und Maßnahmen zur Einwirkung auf Geschlechterkonstellationen kennen (Macht und Herrschaft, Über- und Unterordnung, Egalität und Hierarchie). Sie machen sich mit den theoretischen Prämissen und der gesellschaftlichen Praxis vertraut und erwerben die Kompetenz, aktuelle gesellschaftliche Prozesse zu analysieren und Veränderungsstrategien zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Geschlechterkonstruktionen in gesellschaftlichen Gegenstandsbereichen wie Verwandtschaft, Familie, Gruppe, Generation u.a. • sind mit Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von ‚gender‘, ‚class‘ und ‚race‘ vertraut. • haben die Kompetenz soziale Beziehungen als Determinanten gesellschaftlichen Handelns, gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen zu interpretieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Elfriede Hermann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min.1 Sem.
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur <i>English title: Work, Economics and Material Culture</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechtsspezifische Räume und Formen wirtschaftlichen Handelns, Ressourcenverteilung und Chancen der Aneignung wirtschaftlicher Güter • Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und Segregation auf dem Arbeitsmarkt • geschlechtsspezifische Lebensstile und Konsumgewohnheiten als Formen der sozialen und symbolischen Praxis • Geschmacksbildung durch Literatur und Medien oder im Prozess der Enkulturation Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenzen die Segregation des modernen Arbeits- und Ausbildungsmarktes, die Strukturen sozialer Ungleichheit in Bildung und Ausbildung und die geschlechtsspezifische Wirkung von Professionalisierungsprozessen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Lebensstile und Konsumgewohnheiten an praxisnahen Beispielen zu erkennen und im Kontext verschiedener gesellschaftlicher/kultureller Transformationen zu analysieren. Sie erhalten die Kompetenz, wirtschaftliches Handeln, Ressourcenverteilung u.a. in historischen wie gegenwärtigen Gesellschaften und Kulturen zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse der geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und Segregation auf dem Arbeitsmarkt • sind mit den geschlechtsspezifischen Räumen und Formen wirtschaftlichen Handelns, Ressourcenverteilung und Chancen der Aneignung wirtschaftlicher Güter vertraut • besitzen die Kompetenz geschlechtsspezifische Lebensstile und Konsumgewohnheiten an praxisnahem Beispielen zu analysieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min. 1 Sem
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme <i>English title: Political Culture and Socio-Political Systems</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechterkonstruktionen im Rahmen des politischen Systems • Regulierung männlicher und weiblicher Lebenschancen im internationalen und nationalen Bereich und Geschlechtsspezifik sozialpolitischer Konzepte • Soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung Kompetenzen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Geschlechterkonstruktionen im Rahmen politischer Systeme, mit Mechanismen der Integration und des Ausschlusses sowie mit geschlechtsspezifischen Bedingungen und Formen der politischen Partizipation und Sozialisation. Sie lernen politische Bewegungen (z.B. Migrationsprozesse) einzuschätzen und zu beurteilen. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung • sie sind mit politischem Bewegungen (z.B. Migrationsprozessen) vertraut und können die Dynamiken aus theoretischer wie empirischer Perspektive interpretieren • besitzen die Kompetenz, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Christine-Maria Klapeer	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: mind. 1
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme <i>English title: Language, Literature, Text and Image Media, Systems of Belief and Knowledge</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Struktur von Sprache und Text, • Produktionsregeln von Kunst und Ikonographie • Rekonstruktion, Neuformulierung und Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen in Glaubens-, Wissens-, und Wissenschaftssystemen Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die durch Sprache, Kunst, Literatur, Massenmedien und religiöse Mythen/Rituale vermittelten geschlechtsspezifischen Denkmuster und deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte in verschiedenen Epochen und Kulturen zu begreifen und kritisch zu hinterfragen. Sie erwerben die Kompetenz, die vielfältigen Prozesse, die innerhalb der Glaubens-Wissens- und Wissenschaftssysteme für Rekonstruktion, Neuformulierung oder auch Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen sorgen, theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Kenntnisse über die durch Sprache, Kunst, Literatur, Massenmedien und religiöse Mythen/Rituale vermittelten geschlechtsspezifischen Denkmuster und deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte in verschiedenen Epochen und Kulturen • haben die Kompetenz die vielfältigen Prozesse, die innerhalb der Glaubens-Wissens- und Wissenschaftssysteme für Rekonstruktion, Neuformulierung oder auch Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen sorgen, theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min.1 Sem.
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.08: Genderkompetenz I <i>English title: Gender Competence I: Introduction to Gender Studies</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einführende Erarbeitung von zentralen Fragestellungen und Theoriekonzepten der Geschlechterforschung, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Anleitung zur Textarbeit, Anfertigen einer Hausarbeit; Präsentationstechniken), Erörterung von Fragen der Studienorganisation eines interdisziplinären Studienfaches. Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz sich kritisch mit zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung auseinander zu setzen und sich mit praxisnahen Interventionen (Maßnahmen von Gender Mainstreaming, Diversity Management u.a) einführend auseinander zu setzen. Sie erwerben Kompetenzen in schriftlichen und mündlichen Präsentationstechniken. Die Studierenden lernen den kritischen Umgang mit Trans- und Interdisziplinarität in Theorie und alltäglicher universitärer Praxis.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Geschlechterforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Genderheft		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung • verfügen über ein kritisches Verständnis politischer und praktischer Interventionsstrategien, wie z.B. Gender Mainstreaming und Diversity Management • haben die Kompetenz basale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Moderations- und Präsentationstechniken anzuwenden 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.09: Genderkompetenz II <i>English title: Gender Competence II: Gender consequent</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Zentrale Fragestellungen und theoretische Konzepte der Geschlechterforschung werden vertiefend erarbeitet (z. B. „Gleichheit“, „Rekonstruktion“ und „Dekonstruktion“). Schärfung der Selbstreflexion und Entwicklung der Sensibilität für Geschlechterfragen sollen geschult werden. Kompetenzen Die Studierenden erwerben aufbauend auf das Modul „Genderkompetenz I“ weitere zentrale Kompetenzen in Fragestellungen der Geschlechterforschung. Sie können diese theoretisch und methodisch analysieren. Durch die Durchführung von Gendertrainings wird ihre Kompetenz bzw. Sensibilität für die Vielfalt von gesellschaftlichen und kulturellen Geschlechterkonstellationen und Lebenswirklichkeiten geschult und ihre Kompetenz gefördert, sie verfügen über die Kenntnisse Maßnahmen der Intervention einschätzen und entwickeln zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Gender konsequent (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein kritisches Verständnis verschiedener theoretischer Richtungen der Geschlechterforschung • kennen ausgewählte Praxisbereiche und können die Geschlechterverhältnisse in diesen Feldern analysieren • besitzen die Kompetenz Interventionsmaßnahmen – insbesondere Gendertrainings – kritisch zu reflektieren und in basaler Form anzuwenden 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.10: Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevantem Berufsfeld <i>English title: Internships in Relevant Areas</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden bekommen Einblicke in ausgewählte Berufsfelder und erhalten die Kompetenz, Gender-Wissen in die Praxis einzubringen. Sie erfahren wie u.a. Gleichstellungsstrategien (Gender-Mainstreaming, Diversity Management) und andere Interventionsmaßnahmen (Gender- oder interkulturelle Trainings) in staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen, Bildungseinrichtungen und Kulturbetrieben, Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Kooperationen, Einrichtungen des Sports und der Gesundheit umgesetzt werden. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 141 Stunden Selbststudium: 39 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil im Umfang von 120 h		
Prüfung: Praxisportfolio (max. 12 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ein professionelles Tätigkeitsfeld im Kontext von Gender und Diversity • können Gender-Wissen in der (beruflichen) Praxis anwenden • besitzen die Kompetenz, Arbeitssituationen kritisch zu reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: min. 1 Sem	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork <i>English title: gender, self-organisation, teamwork</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die Anwendung der Theorien der interdisziplinären Geschlechterforschung, indem sie sich intensiv und in gemeinsamer Vorbereitung mit der Organisation von universitären Veranstaltungen beschäftigen. In der selbständigen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemfeldern stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig und in Interaktion mit Anderen Lösungsansätze erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitete Vor- und Nachbereitung <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können sich selbständig und kritisch mit gesellschaftlichen Problemfeldern beschäftigen und sie theoretisch reflektieren. Sie können in Zusammenarbeit mit Anderen wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; , mindestens alle 2 Studienjahre	Dauer: 1-2 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften <i>English title: Practice of the Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die praktischen Anwendungen der Sozialwissenschaften, indem sie sich mit gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeldern auseinandersetzen. Durch die Thematisierung und die Auseinandersetzung mit den vorhandenen gesamtgesellschaftlichen Problemen stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig Lösungsansätze erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen gesamtgesellschaftliche Spannungsfelder und können sich kritisch damit auseinandersetzen. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Zivilgesellschaft. Sie können wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Modulverzeichnis

für den Bachelor-Teilstudiengang "Griechische Philologie / Griechisch" - zu Anlage II.18 der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21a/2011 S. 1361, zuletzt geändert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1168)

Module

B.AG.41: Basismodul: Altertumskunde Alte Geschichte.....	16082
B.Gri.01: Grundlagen des Griechischstudiums.....	16083
B.Gri.02-1: Basismodul Griechische Sprache I.....	16084
B.Gri.02-3: Basismodul Griechische Sprache II.....	16085
B.Gri.03: Griechische Literatur I: Poesie.....	16086
B.Gri.04: Griechische Literatur II : Prosa.....	16087
B.Gri.05-1: Lateinische Literatur für Gräzisten.....	16088
B.Gri.06c: Altertumskunde - Sprachwissenschaft.....	16089
B.Gri.07: Griechische Literatur III.....	16090
B.Gri.08: Aufbaumodul Griechische Sprache.....	16091
B.Gri.09: Vermittlungskompetenz.....	16092
B.Gri.10: Fachwissenschaftliches Modul: Vermittlungskompetenz.....	16093
B.Gri.11/B.Lat.11: Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene.....	16094
B.Gri.16/B.Lat.16: Texte der klassischen Antike in moderner Bühnenaufführung.....	16095
B.Gri.17: Aufbaumodul: Griechische Literatur im Überblick.....	16096
B.KBA.201p: Altertumskunde – Einführung in die Klassische Archäologie I.....	16097
B.MNL.302: Mittel- und neulateinische Literatur für Kulturwissenschaftler*innen.....	16098
B.MNL.303: Mittel- und neulateinische Sprache für Latinist*innen.....	16100

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende neun Module im Umfang von insgesamt 60 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gri.01: Grundlagen des Griechischstudiums (6 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	16083
B.Gri.02-1: Basismodul Griechische Sprache I (6 C, 4 SWS).....	16084
B.Gri.02-3: Basismodul Griechische Sprache II (7 C, 4 SWS).....	16085
B.Gri.03: Griechische Literatur I: Poesie (9 C, 6 SWS).....	16086
B.Gri.04: Griechische Literatur II : Prosa (6 C, 6 SWS).....	16087
B.Gri.05-1: Lateinische Literatur für Gräzisten (5 C, 4 SWS).....	16088
B.Gri.07: Griechische Literatur III (9 C, 4 SWS).....	16090
B.Gri.08: Aufbaumodul Griechische Sprache (9 C, 4 SWS).....	16091
B.Gri.10: Fachwissenschaftliches Modul: Vermittlungskompetenz (3 C, 1 SWS).....	16093

2. Wahlpflichtmodule Altertumskunde

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.AG.41: Basismodul: Altertumskunde Alte Geschichte (6 C, 4 SWS).....	16082
B.Gri.06c: Altertumskunde - Sprachwissenschaft (6 C, 3 SWS).....	16089
B.KBA.201p: Altertumskunde – Einführung in die Klassische Archäologie I (6 C, 4 SWS).....	16097
B.MNL.302: Mittel- und neulateinische Literatur für Kulturwissenschaftler*innen (6 C, 3 SWS).....	16098
B.MNL.303: Mittel- und neulateinische Sprache für Latinist*innen (6 C, 3 SWS).....	16100

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfachs "Griechische Philologie/Griechisch" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gri.11/B.Lat.11: Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene (6 C, 4 SWS)..... 16094

B.Gri.17: Aufbaumodul: Griechische Literatur im Überblick (6 C, 4 SWS)..... 16096

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss ein weiteres der Wahlpflichtmodule Altertumskunde nach Ziffer I Nr. 2 im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

2. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren; das Modul ersetzt das Pflichtmodul B.Gri.10, welches von Studierenden des lehramtbezogenen Profils nicht absolviert werden muss:

B.Gri.09: Vermittlungskompetenz (6 C, 3 SWS)..... 16092

3. Profil "studium generale"

Studierende aller Studienfächer können im Rahmen des Profils "studium generale" folgendes Wahlmodul absolvieren:

B.Gri.11/B.Lat.11: Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene (6 C, 4 SWS)..... 16094

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, soweit sie nicht bereits im Rahmen der Profile absolviert wurden:

1. Angebot für Studierende aller Studiengänge

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, soweit sie nicht bereits im Rahmen der Profile absolviert wurden:

B.Gri.11/B.Lat.11: Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene (6 C, 4 SWS)..... 16094

B.Gri.16/B.Lat.16: Texte der klassischen Antike in moderner Bühnenaufführung (4 C, 2 SWS).... 16095

2. Angebot für Studierende des Studienfaches Lateinische Philologie/Latein

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches „Lateinische Philologie/Latein“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, soweit sie nicht bereits absolviert wurden:

B.Gri.01: Grundlagen des Griechischstudiums (6 C, 4 SWS)..... 16083

B.Gri.02-1: Basismodul Griechische Sprache I (6 C, 4 SWS)..... 16084

B.Gri.02-3: Basismodul Griechische Sprache II (7 C, 4 SWS)..... 16085

B.Gri.03: Griechische Literatur I: Poesie (9 C, 6 SWS)..... 16086

B.Gri.04: Griechische Literatur II : Prosa (6 C, 6 SWS).....	16087
B.Gri.07: Griechische Literatur III (9 C, 4 SWS).....	16090

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AG.41: Basismodul: Altertumskunde Alte Geschichte <i>English title: Basic Studies: Ancient History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls besitzen die Studierenden die grundlegenden Kenntnisse im Bereich der Alten Geschichte, in griechischer und/oder römischer Geschichte in ihren jeweiligen Zeitabschnitten (z.B. Archaik, Klassik, Hellenismus, römische Republik, römische Kaiserzeit, Spätantike). Sie kennen verschiedene für die Alte Geschichte relevante geschichtswissenschaftliche Teilbereiche (z.B. antike Politik-, Militär-, Religions-, Regionen-, Personen- und Wirtschafts- und Sozialgeschichte) und deren grundlegende Methoden. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse grundsätzlich wiederzugeben. Sie erwerben mit einer allgemeinen Einführung in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten sowie in die Interpretation antiker Quellen die grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Fähigkeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar Alte Geschichte		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die griechische Geschichte oder Einführung in die römische Geschichte oder Vorlesung zur griechischen oder römischen Geschichte		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: mündliche Präsentation (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Prüfung grundlegende Kenntnisse der Alten Geschichte, in griechischer und/oder römischer Geschichte, nach und zeigen, dass sie ihre Kenntnisse wiedergeben, geschichtswissenschaftlich arbeiten sowie antike Quellen grundsätzlich interpretieren und die erlernten Methoden und Kenntnisse anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja S. Scheer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Gri.01: Grundlagen des Griechischstudiums <i>English title: Introduction to Ancient Greek Literature and Philology - Basic Module</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenzen, durch die die Grundlagen der Gräzistik konstituiert werden: Sie besitzen gefestigte Grundkenntnisse der griechischen Formenlehre und Grammatik und haben die Kompetenz, sie in praktischer Übung anzuwenden. Sie sind sicher im Übersetzen und Analysieren einfacherer griechischer Prosatexte und in der Lage, das methodische Instrumentarium der griechischen Philologie auf elementare Problemfälle anzuwenden. Zentrale Inhalte sind Phonetik, Flexion, Wortschatz und Syntax der griechischen Sprache, Methoden der Texterschließung, sprachgenaues Übersetzen vom Griechischen ins Deutsche und die Methodik der griechischen Philologie. Untersuchungsgegenstände sind die wissenschaftlich durchdrungene Grammatik der griechischen Sprache, einfachere griechische Prosatexte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Intensivkurs Grammatik und Übersetzung Griechisch - Deutsch (Sprachkurs (Intensivkurs))		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundübung Wortschatz und Texterschließung (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: 4 schriftliche Hausaufgaben Prüfungsanforderungen: Gefestigte Grundkenntnisse der griechischen Grammatik und Formenlehre; Fähigkeit zu ihrer Anwendung. Übersetzen und Analysieren einfacher griechischer Prosatexte.		
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gri.02-1: Basismodul Griechische Sprache I <i>English title: Ancient Greek Language I - Basic Module</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul wird die Kompetenz zur aktiven schriftlichen Sprachbeherrschung des Griechischen (mit Schwerpunkt auf Formenlehre und 'einfachem Satz') herangebildet. Die Studierenden haben die Kompetenz, deutsche Formen und Einzelsätze in das Griechisch der klassischen Prosa zu übertragen. Sie können grundlegende Phänomene der griechischen Syntax adäquat erklären und in angemessenes, stilistisch sicheres Deutsch übersetzen. Zentrale Inhalte sind griechischer Grund- und Aufbauwortschatz, griechische Formenlehre, Syntax und Stilistik des 'einfachen Satzes'. Untersuchungsgegenstände sind die deutsche und griechische Sprache im unmittelbaren Vergleich sowie griechische Prosatexte einfachen Niveaus.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Griechische Stilübung Unterstufe I <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Aktive schriftliche Sprachbeherrschung des Griechischen, sichere aktive Beherrschung der Formenlehre, Fähigkeit zur Übersetzung einfacher deutscher Einzelsätze ins klassische Griechisch.		3 C
Lehrveranstaltung: Grammatikalische Lektüre I <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kompetenz zu sprachlicher Abstraktion, um grundlegende Phänomene der griechischen Syntax zu erklären, Verständnis für angemessene Wiedergabe aus dem Griechischen ins Deutsche.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Graecum	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Gri.01	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: siehe Lehrveranstaltungen	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 4 SWS
Modul B.Gri.02-3: Basismodul Griechische Sprache II <i>English title: Ancient Greek Language II - Basic Module</i>		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul wird die Kompetenz zur aktiven schriftlichen Sprachbeherrschung des Griechischen (Formenlehre und Syntax des 'zusammengesetzten Satzes') auf mittelschwerem Niveau herangebildet. Die Studierenden kennen die wesentlichen Unterschiede der griechischen Sprache im Gegensatz zur deutschen und haben die Kompetenz, deutsche periodisierte Einzelsätze in das Griechisch der klassischen Prosa zu übertragen. Sie können auch mittelschwere Phänomene der griechischen Syntax adäquat erklären und in angemessenes, stilistisch sicheres Deutsch übersetzen. Zentrale Inhalte sind griechischer Grund- und Aufbauwortschatz, griechische Formenlehre, Syntax und Stilistik des 'zusammengesetzten Satzes'. Untersuchungsgegenstände sind die deutsche und griechische Sprache im unmittelbaren Vergleich sowie griechische Prosatexte mittelschweren Niveaus.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Griechische Stilübung Unterstufe II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Aktive schriftliche Sprachbeherrschung des Griechischen, aktive sichere Beherrschung der Formenlehre, Kenntnis der wesentlichen Unterschiede der griechischen Sprache im Gegensatz zur deutschen, Fähigkeit zur Retroversion deutscher periodisierter Einzelsätze ins klassische Griechisch.		3 C
Lehrveranstaltung: Grammatikalische Lektüre II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kompetenz zu sprachlicher Abstraktion, um mittelschwere Phänomene der griechischen Syntax zu erklären, Verständnis für die stilistisch sichere Wiedergabe aus dem Griechischen ins Deutsche.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Graecum, B.Gri.02-1 - Für Unterstil II wird Unterstil I vorausgesetzt, für Gram Lek II wird Gram Lek I vorausgesetzt	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Gri.01	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gri.03: Griechische Literatur I: Poesie <i>English title: Ancient Greek Literature I: Poetry - Basic Module</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul literaturwissenschaftliche Kompetenzen in der griechischen Poetik und Poetologie anhand eines Überblickes über grundlegende Gattungen und der vertiefenden Arbeit an repräsentativen Werken und Autoren sowie intensiver Erarbeitung der formalen Grundlagen griechischen Dichtens. Sie sind in der Lage, metrische Texte korrekt zu analysieren und sie prosodisch korrekt vorzutragen sowie die Ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens zu kommunizieren und zu präsentieren. Zentrale Inhalte sind Gattungstypologie und Literaturgeschichte, die wichtigen Versmaße und die Applikation der Methoden der griechischen Philologie auf einen griechischen Dichtungstext. Untersuchungsgegenstände sind Texte der griechischen Dichtung in ihren inhaltlichen und formal-metrischen Eigenschaften.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Griechischen Poesie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Griechische Metrik (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Griechischen Poesie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Literaturwissenschaftliche Kompetenzen in der griechischen Poetik und Poetologie, Grundkenntnisse über Gattungen, Werke und Autoren der griechischen Dichtung; zielsprachenorientierte Übersetzung einfacherer poetischer Texte; Verständnis der formalen Grundlagen griechischen Dichtens, korrekte Analyse und Vortrag metrischer Texte, Fähigkeit zur sprachkorrekten Übersetzung einfacherer poetischer Texte.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: Graecum	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Gri.01	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.Gri.04: Griechische Literatur II : Prosa <i>English title: Ancient Greek Literature II: Prose - Basic Module</i>		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden formale und literaturwissenschaftliche Kompetenz, Prosatexte unter Applikation der Methoden der griechischen Philologie narratologisch und gattungstypologisch korrekt zu analysieren und in den literaturgeschichtlichen Zusammenhang einzuordnen. Sie sind in der Lage, eigenständig wissenschaftliche Recherchen zu führen, die Ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens zu kommunizieren und zu präsentieren. Zentrale Inhalte sind Werke und Autoren der konstitutiven Gattungen sowie die formalen Grundlagen der Gattungen, Stilfiguren, Gattungstypologie und Literaturgeschichte. Untersuchungsgegenstände sind Texte der griechischen Prosa in ihren inhaltlichen und formalen Eigenschaften, Literaturrecherche, Arbeitsschritte einer wissenschaftlichen Hausarbeit.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden	
Lehrveranstaltung: Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Tutorium)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Griechischen Prosa (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Griechischen Prosa (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsanforderungen: Verständnis der formalen Grundlagen griechischer Prosa und insbesondere von Kunstprosa, Fähigkeit zur Textanalyse und -interpretation, Aufbereitung und Kommunikation der Ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens. Literaturwissenschaftliche Kompetenzen in der griechischen Prosaliteratur, Grundkenntnisse über Gattungen, Werke und Autoren der griechischen Prosa, zielsprachenorientierte Übersetzung einfacherer prosaischer Texte.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Graecum	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Gri.01	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 4 SWS
Modul B.Gri.05-1: Lateinische Literatur für Gräzisten <i>English title: Latin Literature for Students of Ancient Greek - Basic Module</i>		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden Kenntnisse über die Nachbardisziplin der Latinistik erworben. Die Studierenden vertiefen ihre lateinische Sprachkompetenz anhand der Lektüre einfacherer lateinischer Texte (Übersetzung und Interpretation). Zentrale Inhalte sind grundlegende Kenntnisse über die lateinische Literatur, besonders in Hinblick auf ihre Bedeutung für die griechische Literatur, ferner die Kenntnis wichtiger Vertreter sowie der Genese und Rolle der lateinischen Literatur. Untersuchungsgegenstände sind lateinische Prosa- oder Dichtungstexte sowie die Geschichte der lateinischen Literatur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Lateinischen Literatur (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüreübung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Lateinische Sprachkompetenz (Übersetzung und Interpretation) für einfachere Texte, Erkenntnis der Interdependenz griechischer und lateinischer Literatur, überblicksartige Kenntnis der römischen Literatur, Kultur und Geschichte.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul B.Gri.06c: Altertumskunde - Sprachwissenschaft <i>English title: Classical and Ancient Studies - Linguistics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen im Bereich der Sprachwissenschaft als wichtiger Nachbardisziplin der griechischen Philologie. Sie haben Kenntnis über Methoden und Inhalte des Faches und sind in der Lage, diese auf die griechische Sprache anzuwenden. Zentrale Inhalte sind die Allgemeine, Vergleichende und Historische Sprachwissenschaft. Untersuchungsgegenstände sind die historische Laut- und Formenlehre der lateinischen oder griechischen Sprache sowie das historische und kulturelle Umfeld ihrer Entstehung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar oder Übung zur Geschichte der griechischen bzw. lateinischen Sprache	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Sprachwissenschaft (ersatzweise Independent-Study-Einheit) (Vorlesung)	1 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über Methoden und Inhalte der lateinischen oder griechischen Sprachwissenschaft, Fähigkeit zur Anwendung dieser Techniken auf Texte der jeweiligen Sprache.	6 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gri.07: Griechische Literatur III <i>English title: Ancient Greek Literature III</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden umfassende Kompetenzen zur Kontextualisierung griechischer Literatur. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse intensiven wissenschaftlichen Arbeitens zu kommunizieren und zu präsentieren. Sie können griechische Texte in ihrem literarischen, kultur- und geistesgeschichtlichen Umfeld analysieren und in den literaturgeschichtlichen Zusammenhang ihrer Epoche einordnen. Zentrale Inhalte sind die konstitutiven Gattungen und Autoren und ihre epochenspezifischen Merkmale. Untersuchungsgegenstände sind griechische Texte anspruchsvollen Niveaus.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur archaischen, klassischen, hellenistischen oder kaiserzeitlichen Literatur (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Griechische Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 54.400 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur sprachlichen und inhaltlichen Analyse von griechischen Texten in ihrem literarischen, kultur- und geistesgeschichtlichen Umfeld und zur Einordnung von Texten in den literaturgeschichtlichen Zusammenhang ihrer Epoche; Aufbereitung und Präsentation der Ergebnisse der Kontextualisierungsfähigkeit in angemessener Form		9 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Gri.04	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.Gri.08: Aufbaumodul Griechische Sprache <i>English title: Ancient Greek Language - Intermediate Module</i>		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul wird die Kompetenz zur aktiven schriftlichen Sprachbeherrschung des Griechischen verstärkt herangebildet. Die Studierenden kennen die syntaktischen und stilistischen Unterschiede der griechischen Sprache im Gegensatz zur deutschen und haben die Kompetenz, deutsche Texte in das Griechische der klassischen Prosa zu übertragen. Sie können auch anspruchsvolle Phänomene der griechischen Syntax adäquat erklären und in angemessenes, stilistisch sicheres Deutsch übersetzen. Zentrale Inhalte sind komplexe Phänomene der griechischen Syntax und Stilistik. Untersuchungsgegenstände sind die deutsche und griechische Sprache im unmittelbaren Vergleich sowie griechische Prosatexte anspruchsvollen Niveaus.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Griechische Stilübungen Oberstufe		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: aktive Beherrschung der griechischen Sprache in der Schrift; systematische Darstellung stilistischer Unterschiede der griechischen Sprache im Gegensatz zur deutschen; Fähigkeit, vollständige Texte im Griechischen der klassischen Prosa zu verfassen	5 C	
Lehrveranstaltung: Klausurenkurs Griechisch - Deutsch		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: schriftliche stilsichere Wiedergabe unbekannter mittelschwerer Texte aus Dichtung und Prosa im Deutschen	4 C	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gri.02-1, B.Gri.02-3	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gri.09: Vermittlungskompetenz <i>English title: Didactic Competence</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, fachwissenschaftliche Inhalte in ihrer Relevanz für den altsprachlichen Unterricht zu reflektieren und altertumswissenschaftliche Inhalte zu vermitteln. Sie können diese angemessen aufbereiten und allgemeinverständlich formulieren und sind in der Lage, die spezifischen Belange des Unterrichtens zu berücksichtigen. Zentrale Inhalte sind Altertumskunde, Fundamente des Wissenserwerbes und grundlegende Strategien zur Vermittlung der Fachinhalte an Kinder und Jugendliche unter besonderer Berücksichtigung des Forschungsstandes zu Heterogenität und Inklusion. Untersuchungsgegenstände sind die materiellen Hinterlassenschaften des Altertums und die Fachdidaktik der Alten Sprachen sowie allgemeine und spezifische Eigenschaften des Schulunterrichts. Die Studierenden lernen darüber hinaus Formen der Lernstandsbestimmung und Leistungsdiagnose sowie Konzepte zur Förderung von Sprachbewusstheit (auch unter dem Aspekt von Mehrsprachigkeit) kennen und können sie auf Übungsmaterial zum Spracherwerb anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 62 Stunden Selbststudium: 118 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachdidaktische Übung (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion (mind. zweitägig) (Exkursion)		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Reflexion fachwissenschaftlicher Inhalte in ihrer Relevanz für den altsprachlichen Unterricht; Verständnis für spezifische Belange des Unterrichtens und der Wissensvermittlung an Kinder und Jugendliche; Beherrschung grundlegender Techniken der Kommunikation von Fachinhalten		6 C
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Übung		1 SWS
Zugangsvoraussetzungen: Graecum	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Gri.01	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gri.10: Fachwissenschaftliches Modul: Vermittlungskompetenz <i>English title: Didactic Competence (for Non-Teachers)</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, altertumswissenschaftliche Inhalte zu vermitteln. Sie können diese angemessen aufbereiten und allgemeinverständlich formulieren und sind in der Lage, die spezifischen Belange der Wissensvermittlung zu berücksichtigen. Zentrale Inhalte sind Altertumskunde, Fundamente des Wissenserwerbes und grundlegende Strategien zur Kommunikation der Fachinhalte. Untersuchungsgegenstände sind die materiellen Hinterlassenschaften des Altertums sowie spezifische Eigenschaften des wissenschaftlichen Dialogs.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 34 Stunden Selbststudium: 56 Stunden
Lehrveranstaltung: Exkursion (mind. zweitägig)		
Lehrveranstaltung: vorbereitende Übung		1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kompetenz zur Aufbereitung und anschaulichen, allgemein verständlichen Präsentation altertumswissenschaftlicher Inhalte; Verständnis für spezifische Belange der Wissensvermittlung und grundlegende Techniken der Kommunikation von Fachinhalten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Gri.01	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gri.11/B.Lat.11: Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene <i>English title: Ancient Models of Later Phenomena in Literature and Intellectual History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen zur Nachwirkung der antiken Literatur. Sie sind mit wichtigen Phänomenen derselben vertraut und verstehen die Prozesse, die zu deren späterer Weiterentwicklung und Neubearbeitung geführt haben. Sie sind in der Lage, Bezüge der europäischen Kultur der Gegenwart zur Antike aufzuzeigen. Zentrale Inhalte sind die antike Literatur und ihre Denk- und Darstellungsformen sowie ihre Wirkung auf die spätere Literatur. Untersuchungsgegenstände sind antike Formen, Motive und Stoffe in ihrer späteren literarischen und geistesgeschichtlichen Adaption und Rezeption.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Ergänzende Lektüreübung (antike griechische und lateinische Texte in deutscher Übersetzung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Vertrautheit mit wichtigen Phänomenen der antiken Literatur; Kenntnis und Verständnis von Prozessen, die zu ihrer späteren Weiterentwicklung geführt haben; Fähigkeit zur Darstellung von Bezügen der europäischen Kultur der Gegenwart zur Antike		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: fünfmal in je sechs Semestern	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gri.16/B.Lat.16: Texte der klassischen Antike in moderner Bühnenaufführung <i>English title: Texts of Classical Antiquity on the Modern Stage</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, antike Texte (vollständige Werke oder Werkauszüge) für die Verwendung im Medium "Bühne" umzugestalten und umzuformulieren, so gewonnene Adaptationen selbst szenisch darzustellen und basale performative Techniken effizient vor einem Publikum anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vom antiken Text zur modernen Inszenierung		2 SWS
Prüfung: Präsentation (Inszenierung eines Theaterstücks; ca. 15 Min.) Prüfungsanforderungen: Szenische Präsentation einer Adaptation		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: keine	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Gri.17: Aufbaumodul: Griechische Literatur im Überblick <i>English title: Overview of Ancient Greek Literature - Intermediate Module</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, griechische Literatur im System zu begreifen und ihre Genese zu beschreiben. Sie sind imstande, wesentliche Entwicklungslinien der griechischen Literatur nachzuzeichnen und summarisch die wichtigsten Autoren und Gattungen zu charakterisieren. Sie verfügen über bibliographische Kenntnis der heranzuziehenden Erschließungsmittel (Textausgaben, Kommentierungen, epochale Sekundärliteratur) auf dem jeweils aktuellen Forschungsstand. Sie können die literaturhistorisch produktiven Phänomene griechischer Literatur benennen, historisch einordnen und in diskursiver Form darstellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Literaturgeschichte kompakt (Seminar) (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüre zur Literaturgeschichte (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur synoptischen Darstellung der wichtigsten Autoren und Gattungen der lateinischen Literatur mit Berücksichtigung der jeweiligen Erschließungsmittel auf aktuellem Forschungsstand; Fähigkeit zur Einordnung literaturhistorisch produktiver Elemente in die Gesamtentwicklung der lateinischen Literatur.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Gri.03 <i>oder</i> B.Gri.04	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.201p: Altertumskunde – Einführung in die Klassische Archäologie I <i>English title: English title: Antiquity Studies – Introduction to Classical Archaeology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Arbeitsgebiete und Geschichte der klassischen Archäologie, • sind mit den Fragestellungen der klassischen Archäologie vertraut, • verfügen über archäologisches Grundwissen über die antiken Kulturen, • wissen um die historische Einbettung der antiken Kulturen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Klassische Archäologie I (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Klassische Archäologie I (Tutorium)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an LV2 (Tutorium) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • die Arbeitsgebiete, Schlüsselmonumente, Methoden und Geschichte der Klassischen Archäologie kennen. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MNL.302: Mittel- und neulateinische Literatur für Kulturwissenschaftler*innen <i>English title: Latin Language of the Middle Ages and the Renaissance Era</i>	6 C 3 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über überblickhafte kohärente Kenntnisse zu einem bestimmten Themengebiet der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit, • besitzen punktuell vertiefte Fertigkeiten bei der Lektüre und Erschließung zentraler Texte. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
---	---

Lehrveranstaltung: Vorlesung	1 SWS
-------------------------------------	-------

Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS
-----------------------------------	-------

Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren literarische Texte des Mittelalters und/oder der Neuzeit auf einem angemessenen wissenschaftlichen Niveau und reflektieren diese kritisch, • nutzen erweiterte Textkenntnisse zentraler literarischer Texte zielgerichtet und setzen diese an geeigneter Stelle in Beziehung, • wenden wissenschaftliche Standards bei der Anfertigung einer Hausarbeit an, • sind in der Lage, grundlegende literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken und Methoden in der Analyse einzelner Werke oder Autoren bestimmter Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit anzuwenden, • gebrauchen Kenntnisse zentraler literarischer Texte zielgerichtet und setzen diese in Beziehung zueinander. 	6 C
---	-----

Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Bemerkungen:

Das Seminar kann durch die Lehrveranstaltung „Einführung in die lateinische Literatur des Mittelalters und der Neuzeit“ ersetzt werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MNL.303: Mittel- und neulateinische Sprache für Latinist*innen <i>English title: Latin Literature of the Middle Ages and the Renaissance Era</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über überblickhafte kohärente Kenntnisse zu einem bestimmten Themengebiet sowie über sprachliche Besonderheiten der lateinischen Literatur des Mittelalters und/oder der Neuzeit, • besitzen punktuell vertiefte Fertigkeiten im Umgang von Lektüre und Erschließung zentraler Texte. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüre (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • übersetzen unter Berücksichtigung epochenspezifischer Kenntnisse der Literaturproduktion lateinischer Texte des Mittelalters oder der Neuzeit eigenständig und zielsprachenorientiert ins Deutsche. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Die Lektüreübung kann durch das Seminar "Einführung in die lateinischen Texte des Mittelalters und der Neuzeit" ersetzt werden.		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Italienstudien/
Italienisch" - zu Anlage II.22 der Prüfungs-
und Studienordnung für den Zwei-Fächer-
Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 21b/2011 S. 1388, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1176)**

Module

B.It.101: Basismodul Sprachpraxis.....	16111
B.It.102: Basismodul Sprachwissenschaft.....	16113
B.It.103: Basismodul Literaturwissenschaft.....	16114
B.It.104: Basismodul Landeswissenschaft.....	16115
B.It.105: Einführung in die Fachdidaktik Italienisch.....	16116
B.It.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz.....	16118
B.It.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (selbständige Sprachverwendung).....	16120
B.It.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a.....	16121
B.It.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b.....	16122
B.It.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c.....	16123
B.It.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a.....	16124
B.It.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b.....	16126
B.It.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c.....	16127
B.It.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a.....	16129
B.It.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b.....	16130
B.It.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c.....	16131
B.It.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d.....	16132
B.It.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis.....	16134
B.It.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I.....	16135
B.It.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I.....	16136
B.It.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I.....	16137
B.It.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II.....	16138
B.It.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II.....	16139
B.It.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II.....	16140
B.It.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III.....	16141
B.It.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III.....	16142
B.It.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III.....	16143
B.It.209a: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte I.....	16144
B.It.209b: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte II.....	16145

Inhaltsverzeichnis

B.It.210: Kulturgeschichte.....	16146
B.It.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer.....	16147
B.It.212: Medialität, Politik und Gesellschaft.....	16148
B.It.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt.....	16149
B.It.302: Fachsprache Jura und Tourismus.....	16150
B.It.303: Fachsprache Kunstgeschichte und Kulturmanagement.....	16151
B.It.304: Interkulturelle Kompetenz.....	16152
B.It.305: Vertiefung Sprachpraxis Italienisch.....	16153
B.It.306: Übersetzung Italienisch-Deutsch.....	16154
M.It.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften Italienisch.....	16155
M.It.L-305: Fachdidaktik des Italienischen (Vertiefung).....	16157
M.Rom.It.602: Fach- und berufsbezogenes Italienisch.....	16158
SK.Rom.301: Rumänisch I.....	16159
SK.Rom.302: Rumänisch II.....	16160
SK.Rom.303: Katalanisch I.....	16161
SK.Rom.304: Katalanisch II.....	16162
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf.....	16163
SK.Rom.306: Sprachtechnologie.....	16164
SK.Rom.308: Exkursion.....	16165
SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base.....	16166
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio.....	16167
SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato.....	16168
SK.Rom.312: Portugiesisch I.....	16169
SK.Rom.313: Portugiesisch II.....	16170
SK.Rom.314: Espanol I B1.1.....	16171
SK.Rom.315: Espanol II B1.2.....	16172
SK.Rom.316: Spanisch DELE B2.....	16173
SK.Rom.317: Spanisch DELE C1.....	16174
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten.....	16175
SK.Rom.321: Rumänisch III.....	16176
SK.Rom.322: Katalanisch III.....	16177

SK.Rom.323: Galicisch I.....	16178
SK.Rom.324: Galicisch II.....	16179
SK.Rom.325: Galicisch III.....	16180
SK.Rom.326: Sardisch I.....	16181
SK.Rom.327: Sardisch II.....	16182
SK.Rom.328: Sardisch III.....	16183
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I.....	16184
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II.....	16185
SK.Rom.331: Weitere Romanische Sprache III.....	16186
SK.Rom.332: Weitere Romanische Sprache: Oberkurs.....	16187
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten.....	16188
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I.....	16189
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II.....	16190
SK.Rom.336: Portugiesisch III.....	16191
SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch.....	16192

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt 39 C erfolgreich absolviert werden:

B.It.101: Basismodul Sprachpraxis (9 C, 10 SWS) - Orientierungsmodul.....	16111
B.It.102: Basismodul Sprachwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16113
B.It.103: Basismodul Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16114
B.It.104: Basismodul Landeswissenschaft (6 C, 2 SWS).....	16115
B.It.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (selbständige Sprachverwendung) (6 C, 4 SWS).....	16120
B.It.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis (6 C, 6 SWS).....	16134

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 27 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen absolviert werden:

a. Aufbaumodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 21 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Aufbaumodule Sprachwissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.It.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	16121
B.It.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	16122
B.It.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	16123

bb. Aufbaumodule Literaturwissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.It.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	16124
B.It.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	16126
B.It.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	16127

cc. Aufbaumodule Landeswissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.It.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	16129
B.It.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	16130
B.It.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	16131

b. Vertiefungsmodule

Es müssen eines oder zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.It.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz (3 C, 2 SWS).....	16118
B.It.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	16135
B.It.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	16136
B.It.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	16137
B.It.209a: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte I (3 C, 2 SWS).....	16144
B.It.209b: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte II (3 C, 2 SWS).....	16145
B.It.210: Kulturgeschichte (6 C, 2 SWS).....	16146
B.It.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer (6 C, 2 SWS).....	16147
B.It.212: Medialität, Politik und Gesellschaft (6 C, 2 SWS).....	16148

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Italienstudien/Italienisch" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolviert wurden, können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.It.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	16135
B.It.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	16136
B.It.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	16137
B.It.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	16138
B.It.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	16139
B.It.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	16140
B.It.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	16141
B.It.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	16142
B.It.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	16143

B.It.209a: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte I (3 C, 2 SWS).....	16144
B.It.209b: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte II (3 C, 2 SWS).....	16145

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Studienangebot für Studierende des Studienfaches "Italienstudien/Italienisch"

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches „Italienstudien/Italienisch“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.It.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt (12 C, 1 SWS).....	16149
B.It.302: Fachsprache Jura und Tourismus (3 C, 2 SWS).....	16150
B.It.303: Fachsprache Kunstgeschichte und Kulturmanagement (3 C, 2 SWS).....	16151
B.It.304: Interkulturelle Kompetenz (3 C, 2 SWS).....	16152
B.It.305: Vertiefung Sprachpraxis Italienisch (3 C, 2 SWS).....	16153
B.It.306: Übersetzung Italienisch-Deutsch (3 C, 2 SWS).....	16154
SK.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	16159
SK.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	16160
SK.Rom.303: Katalanisch I (3 C, 2 SWS).....	16161
SK.Rom.304: Katalanisch II (3 C, 2 SWS).....	16162
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf (3 C, 2 SWS).....	16163
SK.Rom.306: Sprachtechnologie (6 C, 4 SWS).....	16164
SK.Rom.308: Exkursion (6 C, 2 SWS).....	16165
SK.Rom.312: Portugiesisch I (4 C, 6 SWS).....	16169
SK.Rom.313: Portugiesisch II (5 C, 6 SWS).....	16170
SK.Rom.314: Espanol I B1.1 (4 C, 4 SWS).....	16171
SK.Rom.315: Espanol II B1.2 (4 C, 4 SWS).....	16172
SK.Rom.316: Spanisch DELE B2 (3 C, 1 SWS).....	16173
SK.Rom.317: Spanisch DELE C1 (3 C, 1 SWS).....	16174
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten (6 C, 2 SWS).....	16175
SK.Rom.321: Rumänisch III (3 C, 2 SWS).....	16176
SK.Rom.322: Katalanisch III (3 C, 2 SWS).....	16177
SK.Rom.323: Galicisch I (3 C, 2 SWS).....	16178
SK.Rom.324: Galicisch II (3 C, 2 SWS).....	16179

SK.Rom.325: Galicisch III (3 C, 2 SWS).....	16180
SK.Rom.326: Sardisch I (3 C, 2 SWS).....	16181
SK.Rom.327: Sardisch II (3 C, 2 SWS).....	16182
SK.Rom.328: Sardisch III (3 C, 2 SWS).....	16183
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	16184
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	16185
SK.Rom.331: Weitere Romanische Sprache III (3 C, 2 SWS).....	16186
SK.Rom.332: Weitere Romanische Sprache: Oberkurs (3 C, 2 SWS).....	16187
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten (3 C, 2 SWS).....	16188
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (3 C, 2 SWS).....	16189
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (3 C, 2 SWS).....	16190
SK.Rom.336: Portugiesisch III (3 C, 2 SWS).....	16191

2. Studienangebot für Studierende anderer Studienfächer

Folgende Wahlmodule können von Studierenden anderer Studienfächer und -gänge im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base (5 C, 6 SWS).....	16166
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio (4 C, 4 SWS).....	16167
SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato (3 C, 4 SWS).....	16168
SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch (6 C, 4 SWS).....	16192

IV. Studienfach "Italienisch" im Rahmen des Erweiterungsstudiengangs "Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)"

Wird das Studienfach "Italienisch" im Rahmen des Erweiterungsstudiengangs "Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)" absolviert, so sind Module im Umfang von insgesamt 87 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

1. Grundstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 69 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Module des Kerncurriculums

Es müssen die Module des Kerncurriculums nach Ziffer I im Umfang von insgesamt 39 C erfolgreich absolviert werden.

b. Weiteres Grundstudium

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.It.105: Einführung in die Fachdidaktik Italienisch (6 C, 4 SWS).....	16116
B.It.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	16121
B.It.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	16124
B.It.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d (6 C, 4 SWS).....	16132

2. Hauptstudium

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.It.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften Italienisch (8 C, 4 SWS).....	16155
M.It.L-305: Fachdidaktik des Italienischen (Vertiefung) (4 C, 2 SWS).....	16157
M.Rom.It.602: Fach- und berufsbezogenes Italienisch (6 C, 4 SWS).....	16158

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 10 SWS
Modul B.It.101: Basismodul Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Corso Base: Sprachkompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Die Studierenden sind in der Lage, die meisten sprachlichen Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, zu bewältigen. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Schwerpunkt dieses Kurses bilden die Fertigkeiten Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion. Corso Medio: Sprachkompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Die Studierenden können einfache bis mittelschwere literarische bzw. journalistische Texte verstehen und schriftlich bzw. mündlich zusammenfassen. Sie können sich über vertraute Themen und Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und dazu kurze Begründungen geben. Der Schwerpunkt liegt auf den rezeptiven Fertigkeiten, insbesondere auf dem Leseverstehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltung: Corso Base		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 150 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, insbesondere der Fertigkeiten Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion.		5 C
Lehrveranstaltung: Corso Medio		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 150 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, insbesondere Leseverstehen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: 1. und 2. je mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.102: Basismodul Sprachwissenschaft <i>English title: Basic Module Linguistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die italienische Sprachwissenschaft: Kenntnisse der wichtigsten Grundbegriffe, Kernbereiche und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft; Überblick über Erkenntnisinteresse und Fragestellungen der sprachwissenschaftlichen Schulen; Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der italienischen Standardsprache und ihrer Varietäten. Grundlagen der Sprachgeschichte: Überblickskenntnisse der diachronischen Sprachwissenschaft als Grundlage für die Auseinandersetzung mit diachronen Varietäten des Italienischen in ihrem jeweiligen historischen Kontext.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die italienische Sprachwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der wichtigsten Grundbegriffe, methodischen Verfahrensweisen und Kernbereiche der italienischen Sprachwissenschaft sowie der sprachwissenschaftlichen Schulen. Nachweis der Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der italienischen Standardsprache und ihrer Varietäten.		3 C
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Sprachgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der diachronischen Sprachwissenschaft, angewandt auf die Sprachgeschichte des Italienischen und seiner diachronen Varietäten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.103: Basismodul Literaturwissenschaft <i>English title: Basic Module Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches (Gegenstand, Erkenntnisziel, Methoden, Terminologie, Hilfsmittel) und Fähigkeit der Anwendung des Vermittelten unter Anleitung an geeigneten Texten aus verschiedenen Gattungen und Jahrhunderten, die zu einem ersten kontextuell abgesicherten Einblick in die Geschichte der italienischen Literatur führen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Italienisch) (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Begleitendes Proseminar zur Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Italienisch) (Proseminar) Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Proseminar und 3 schriftliche Arbeitsaufgaben im Umfang von je max. 5 Seiten.	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches sowie der Fähigkeit zu deren Anwendung. Nachweis der Fähigkeit zur eigenständigen Analyse literarischer Texte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.104: Basismodul Landeswissenschaft <i>English title: Basic Module Regional Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb grundlegender Kenntnisse über die Geschichte Italiens. Ziel dieses Moduls ist es, die sich seit dem Mittelalter abzeichnende Entwicklung Italiens zur Integration unterschiedlichen kulturellen Erbes (byzantinischen, arabischen, normannischen, spanischen und französischen Ursprungs) aufzuzeigen. Die im Jahre 1870 vollendete nationale Einheit Italiens wird als Resultat dieser Entwicklung und zugleich als Basis für die Anforderungen der heutigen multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft betrachtet. Die aus diesem Blickwinkel gewonnenen Geschichtskennntnisse vermitteln die Kompetenz des Verstehens und kritischen Beleuchtens der intrinsischen Vielfalt der italienischen Gesellschaft und ihres Kulturlebens in diachroner und synchroner Perspektive.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundzüge der Geschichte Italiens		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; Selbststudieneinheit zur Geschichte Italiens		6 C
Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit zur Geschichte Italiens		
Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse über die Geschichte Italiens sowie der Fähigkeit, die Kenntnisse über die wichtigsten Epochen der italienischen Geschichte für das Verstehen der gegenwärtigen politischen und sozialen Situation heranzuziehen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.105: Einführung in die Fachdidaktik Italienisch <i>English title: Introduction to Subject Didactics Italian</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die Fachdidaktik Italienisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Italienisch kennen, berufsbezogene schulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Italienisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. Die "Einführung in fachdidaktische Fragen in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen" wird entweder als Proseminar oder als Selbststudieneinheit angeboten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Fachdidaktik Italienisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (Proseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Fachdidaktik Italienisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (angeleitete Selbststudieneinheit mit drei über die Semesterzeit verteilten Treffen)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Proseminar (wenn belegt) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Italienisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen.		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Italienisch in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	

Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 26	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz <i>English title: Subject-Related Teaching and Media Skills</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf". Oder: Kenntnisse über die zielorientierte Nutzung und Gestaltung von Medien sowie Fähigkeit zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Italienisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. <i>Es muss eine der nachfolgenden Lehrveranstaltungen mit der zugehörigen Prüfung absolviert werden.</i>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf		2 SWS
Prüfung: klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen. Oder: Nachweis der Fähigkeit zur zielorientierten Nutzung und Gestaltung von Medien sowie zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Nachweis von Kenntnissen über Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Italienisch, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (selbständige Sprachverwendung) <i>English title: Practical Language Skills Advanced Level I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Corso Avanzato: Beherrschung komplexerer Aspekte der Grammatik (z.B. Konjunktiv und Indirekte Rede). Erweiterter und gefestigter Wortschatz durch Zeitungslektüre und gezielte Vokabelübungen. Bei Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu der aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben (Kompetenzstufe GER B2). Selbststudieneinheit: Erweiterung der Sprachkompetenz in der Fertigkeit des Hörverstehens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Corso Avanzato		4 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; Selbststudieneinheit Hörverstehen		6 C
Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit Hörverstehen		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a <i>English title: Advanced Level Linguistics a</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft in <u>zwei</u> ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft I		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit dem Referat weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse sowie verbale Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach.		3 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft II		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b <i>English title: Advanced Level Linguistics b</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft in einem ausgewählten thematischen Schwerpunkt. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse sowie schriftliche Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft in einem ausgewählten thematischen Schwerpunkt sowie die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur nach.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c <i>English title: Advanced Level Linguistics c</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft in ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft I		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Durch das Referat weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse sowie verbale Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach.		3 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft II		2 SWS
Prüfung: Essay oder Klausurähnliche Hausarbeit (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a <i>English title: Advanced Level Literary Studies a</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte und erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Italiens und italienischsprachiger Regionen durch die angeleitete literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Epoche oder einem Oeuvre. Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur italienischen Literaturgeschichte nach. Sie zeigen mit der Bearbeitung die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		6 C
Lehrveranstaltung: Weitere literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (ausgenommen Vorlesungen) Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur italienischen Literaturgeschichte nach und zeigen die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b <i>English title: Advanced Level Literary Studies b</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte und erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Italiens und italienischsprachiger Regionen durch die angeleitete literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Epoche oder einem Oeuvre. Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur italienischen Literaturgeschichte nach. Sie zeigen mit der Bearbeitung die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c <i>English title: Advanced Level Literary Studies c</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Italiens und italienischsprachiger Regionen durch die angeleitete literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Epoche oder einem Oeuvre. Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Essay oder Klausurähnliche Hausarbeit (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur italienischen nach. Daneben weisen die Studierenden die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		3 C
Lehrveranstaltung: Weitere literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (ausgenommen Vorlesungen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur italienischen Literaturgeschichte und Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang nach.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.It.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a <i>English title: Advanced Level Regional Studies a</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Kenntnisse der Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft sowie der Kompetenzen in der sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den italienischen Raum. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in italienischer Sprache und zur Rezeption italienischsprachiger Fachliteratur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft I		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und Essay (max. 5 Seiten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Italiens nach und zeigen die verbale Fähigkeit, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		6 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft II		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit dem Referat weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Italiens nach und zeigen die Fähigkeit, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen, kritisch zu reflektieren und zu präsentieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.104, B.It.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b <i>English title: Advanced Level Regional Studies b</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Kenntnisse der Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft sowie der Kompetenzen in der sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den italienischen Raum. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in italienischer Sprache und zur Rezeption italienischsprachiger Fachliteratur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Italiens nach und zeigen die Fähigkeit, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zureflektieren können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.104, B.It.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c <i>English title: Advanced Level Regional Studies c</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Kenntnisse der Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft sowie der Kompetenzen in der sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den italienischen Raum. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in italienischer Sprache und zur Rezeption italienischsprachiger Fachliteratur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft I		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit dem Essay weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Italiens nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		3 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft II		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit der Präsentation weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Italiens nach und zeigen die Fähigkeit, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu präsentieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.104, B.It.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d <i>English title: Advanced Level Regional Studies d</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Civiltà Italiana: Vertiefung der in den Basismodulen erworbenen landeswissenschaftlichen Grundkenntnisse durch die Beschäftigung mit einem speziellen, in jedem Semester variierenden Thema. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in italienischer Sprache und zur Rezeption italienischsprachiger Fachliteratur. Weitere landeswissenschaftliche LV/LV zur Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (Landeswissenschaft): Wahlweise Erarbeitung eines weiteren landeswissenschaftlichen Themenbereichs oder – vorzugsweise bei Verfassen der Bachelor-Arbeit im Teilgebiet Landeswissenschaft – Beherrschung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der wissenschaftlichen Textredaktion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung "Civiltà Italiana"		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit der mündlichen Prüfung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Italiens nach und zeigen vertiefte Kenntnisse über ein bis zwei ausgewählte landeswissenschaftliche Themenbereiche.		3 C
Lehrveranstaltung: Weitere landeswissenschaftliche Lehrveranstaltung/LV zur Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (kann durch Selbststudieneinheit ersetzt werden)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der mündlichen Prüfung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Italiens nach und zeigen vertiefte Kenntnisse über ein bis zwei ausgewählte landeswissenschaftliche Themenbereiche.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.104 B.It.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.It.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills Advanced Level II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Festigung der erworbenen Sprachkompetenzen auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Preparazione A: Beherrschung komplexer grammatischer Themen und Fähigkeit zur Analyse wichtiger Sprachkontraste durch gezielte Übersetzungsübungen Preparazione B: Erweiterung der mündlichen und schriftlichen Kompetenzen; Fähigkeit, anhand der Simulation von Diskussionsrunden bzw. Talk Shows aktuelle italienische oder internationale politische und gesellschaftliche Ereignisse zu debattieren und schriftlich zu thematisieren. Italienische Kultur: Erarbeitung eines italianistischen Themenbereichs anhand der Belegung einer beliebigen LV mit italianistischem Schwerpunkt nach Absprache mit der Modulverantwortlichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Preparazione A		2 SWS
Lehrveranstaltung: Preparazione B		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere LV mit italianistischem Schwerpunkt		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Beherrschung komplexer Themen der Grammatik und Fähigkeit zur Analyse von Sprachkontrasten. Beherrschung von Fachvokabular und Fähigkeit zur Diskussion über aktuelle italienische oder internationale politische und gesellschaftliche Ereignisse. Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.It.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.101, B.It.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.101, B.It.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.It.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Erwerb sozial-, geschichts- bzw. kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.101, B.It.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.206a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.It.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Erweiterte Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.206b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Erwerb erweiterter sozial-, geschichts- bzw. kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.206c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.206a, B.It.207a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Umfassende Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.206b, B.It.207b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.It.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies III</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Erwerb fundierter sozial-, geschichts- bzw. kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur sowie deren kritischer Beurteilung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.206c, B.It.207c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.209a: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte I <i>English title: Extension Literary History I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse zur Literaturgeschichte Italiens und italienischsprachiger Regionen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur Literaturgeschichte	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (ausgenommen Vorlesungen)	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zur italienischen Literaturgeschichte.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit der in Modul B.It.203.2 belegten Lehrveranstaltung identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.It.209b: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte II <i>English title: Extension Literary History II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse zur Literaturgeschichte Italiens und italienischsprachiger Regionen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur Literaturgeschichte	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (ausgenommen Vorlesungen)	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zur italienischen Literaturgeschichte.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit den in Modul B.It.203.2 bzw. B.It.209a belegten Lehrveranstaltungen identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.210: Kulturgeschichte <i>English title: Cultural History</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur kritischen Analyse kulturhistorischer Phänomene. Sie erproben die Anwendung von Schlüsselbegriffen und Methoden der kulturwissenschaftlichen Forschung auf ausgewählte Themen der Kulturgeschichte Italiens. Anhand der Analyse von historischen kommunikativen Praktiken, symbolischen Ordnungen und Konstruktionen von Differenz und Zugehörigkeit entwickeln die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Temporalität und Prozesshaftigkeit von Kultur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kulturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay) oder Projekt (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden die Fähigkeit zur kritischen Analyse kulturhistorischer Phänomene nach. Sie zeigen die Anwendung von Schlüsselbegriffen und Methoden der kulturwissenschaftlichen Forschung auf ausgewählte Themen der Kulturgeschichte Italiens.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.102, B.It.103, B.It.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.It.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer <i>English title: Coloniality, Migration and Cultural Transfer</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Dynamiken des Kulturtransfers im Kontext von Kolonialität, Migration und Kulturkontakt theoriegeleitet beschreiben und ihre sprachlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen kritisch reflektieren. Sie beherrschen zentrale Ansätze und Konzepte der postkolonialen Theoriebildung, der Migrationsforschung oder der Erforschung von Kulturtransfer und sind in der Lage, diese forschungsorientiert auf ein ausgewähltes Thema anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay) oder Projekt (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden nach, Dynamiken des Kulturtransfers im Kontext von Kolonialität, Migration und Kulturkontakt theoriegeleitet beschreiben zu können und ihre sprachlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen kritisch zu reflektieren. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, diese forschungsorientiert auf ein ausgewähltes Thema anzuwenden.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.102, B.It.103, B.It.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.212: Medialität, Politik und Gesellschaft <i>English title: Mediality, Politics and Society</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Politik und Gesellschaft Italiens. Sie sind in der Lage, ausgewählte soziokulturelle und politische Prozesse mit den fachrelevanten Begriffen, Modellen und Theorien zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Medialität, Politik und Gesellschaft		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay) oder Projekt (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Politik und Gesellschaft Italiens nach. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, ausgewählte soziokulturelle und politische Prozesse mit den fachrelevanten Begriffen, Modellen und Theorien zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.102, B.It.103, B.It.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 1 SWS
Modul B.It.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt <i>English title: Subject-Specific Stay Abroad</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung der erworbenen Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des Ziellandes/der Zielregion während eines wenigstens 12-wöchigen studienrelevanten Auslandsaufenthalts in einem italienischsprachigen Kulturraum; Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland/der Zielregion stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des studienrelevanten Auslandsaufenthalts		1 SWS
Lehrveranstaltung: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt		
Prüfung: Portfolio mit Präsentation (max. 5 Seiten), unbenotet		12 C
Prüfungsanforderungen: Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: fortlaufend	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.302: Fachsprache Jura und Tourismus <i>English title: Language for Special Purposes: Law and Tourism</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul richtet sich an Studierende der Italienstudien/Italienisch oder anderer Fächer, die ein Praktikum, einen Studien- oder Arbeitsaufenthalt in Italien planen und bereits den Corso Avanzato oder die Mittelstufe I der zESS belegt haben (GER B2). Durch praktische Übungen werden die Studierenden befähigt, sich im Berufsalltag verständigen zu können. Bewerbung, Arbeitsgespräch, Abschluss eines Arbeits- oder Mietvertrags, Projektvorstellungen sind die Themen, die hier behandelt werden sollen, wobei besonderes Augenmerk den spezifischen soziokulturellen Unterschieden zwischen Deutschland und Italien gilt. Durch geleitete Simulationen von Arbeitsgesprächen und die Anfertigung einer Bewerbungsmappe auf Italienisch soll der Einstieg in die italienische Berufswelt erleichtert werden. Je nach Kurszusammensetzung soll die Grundterminologie im Bereich Jura bzw. Tourismus/Wirtschaft vermittelt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachsprache Jura, Wirtschaft und Tourismus <i>Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, sich im Berufsalltag zu verständigen und der Kenntnis von Fachvokabular aus den Bereichen Jura bzw. Tourismus/Wirtschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: italienische Sprachkenntnisse gem. GER B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.303: Fachsprache Kunstgeschichte und Kulturmanagement <i>English title: Language for Special Purposes: History of Art and Cultural Event Management</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul richtet sich an Studierende der Italienstudien/Italienisch oder andere Fächer, insbesondere der Kunstgeschichte und der Komparatistik, die einen italienischen Schwerpunkt haben bzw. einen Studien-, Praktikums- oder Forschungsaufenthalt in Italien planen. Vorausgesetzt werden Kenntnisse auf dem GER Niveau B2 (zESS/ Mittelstufe I bzw. Italienstudien/Italienisch/Corso Avanzato). Nach einer kurzen Einführung in die institutionellen Rahmen des Kunst- und Kulturmanagements in Italien (staatliche und private Museen, Verbände, Ministerien usw.), sollen praktische, berufsorientierte Kompetenzen vermittelt werden. Die Studierenden werden durch dieses Modul die Fähigkeit erwerben, bildliche Darstellungen mittels kunstwissenschaftlicher Fachtermini zu beschreiben sowie Unterschiede zwischen verschiedenen Stilrichtungen zu erkennen und darüber zu diskutieren. Damit einhergehend werden auch Übungsaufgaben gestellt, in deren Rahmen die Studierenden Stellung zu verschiedenen kritischen Auslegungen nehmen sollen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachsprache Kunstgeschichte und Kulturmanagement <i>Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über das italienische Kunst- und Kulturmanagement; Nachweis der Fähigkeit, bildliche Darstellungen mittels kunstwissenschaftlicher Fachtermini zu beschreiben sowie Unterschiede zwischen verschiedenen Stilrichtungen zu erkennen und darüber zu diskutieren.		
Zugangsvoraussetzungen: italienische Sprachkenntnisse gem. GER B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.304: Interkulturelle Kompetenz <i>English title: Intercultural Competency</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse über die gesellschaftlichen und politischen Systeme und Institutionen Italiens und Deutschlands in ihrer historischen Entwicklung. Die Studierenden sollen befähigt werden, mit gegenseitigen Stereotypen und Vorurteilen umzugehen und die Zielkultur differenziert wahrzunehmen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Interkulturelle Kompetenz <i>Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über die gesellschaftlichen und politischen Systeme und Institutionen Italiens und Deutschlands; Nachweis der Fähigkeit, mit gegenseitigen Stereotypen und Vorurteilen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: italienische Sprachkenntnisse gem. GER B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.305: Vertiefung Sprachpraxis Italienisch <i>English title: Italian Consolidation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die in den regulären Kursen des sprachpraktischen Lehrangebots erworbenen Kompetenzen werden in diesem Modul durch gezielte Aktivitäten erweitert und vertieft: der Ansatz kann kontrastiv (Translation, Übersetzung), anwendungsorientiert (Projektunterricht, Task Based) oder interkulturell angelegt sein. Lernziele sind die Beherrschung komplexer kommunikativer Handlungen in der Zielsprache, die Erweiterung der interkulturellen Kompetenz, der Erwerb von medialer Lernkompetenz (durch Lern-Apps, Ilias, Googledoc, usw.). Das Modul dient auch der Beherrschung autonomer Lernstrategien und der Befähigung zum kollaborativen Lernen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefung (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kompetenz des Italienischen in anwendungsorientierten Kontexten (produktive und rezeptive Fertigkeiten auf Niveau B2+ GER)		
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.306: Übersetzung Italienisch-Deutsch <i>English title: Translation Italian-German</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis über die sprachlichen und kulturbedingten Probleme der Übersetzung; Fähigkeit zur genauen und stilistisch ausgefeilten Übersetzung; vertiefter Einblick in die Strukturunterschiede zwischen dem Italienischen und Deutschen; Erkennen der Beeinflussung der Muttersprache beim Gebrauch der Fremdsprache und die Fähigkeit, diese zu verringern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übersetzung Italienisch-Deutsch		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur genauen und stilistisch ausgefeilten Übersetzung unter Berücksichtigung sprachlicher und kulturbedingter Eigenheiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienischkenntnisse auf Niveau B2 GER	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.It.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften Italienisch <i>English title: Advanced Topics in Italian</i>	8 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Ausgewählte Probleme und Methoden der italienischen Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft: Vertiefung und Verbreiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse <u>in zwei der Teilgebiete</u> Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft. Bearbeitung monographischer Themen unter kritischer Reflexion des Forschungsstandes. Die Studierenden können fachwissenschaftliche und unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden und didaktische Entscheidungen theoriegeleitet für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen.</p> <p>Sprachwissenschaft: Die Studierenden beschreiben und analysieren die italienische Gegenwartssprache theoriegeleitet und methodisch, beschreiben und reflektieren wesentliche Funktionen, Strukturen und Regeln, verstehen und reflektieren die Rolle der Fremd- und Muttersprache in der internationalen und interkulturellen Kommunikation.</p> <p>Literaturwissenschaft: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Italien und italienischsprachigen Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt, ordnen sie in ihre spezifischen historischen Kontexte ein, beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer jeweiligen Produktions-, Distributions- und Rezeptionszusammenhänge.</p> <p>Landeswissenschaft: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Italiens und italienischsprachiger Regionen, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein im Umgang mit fremdkulturellen Phänomenen.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar Literaturwissenschaft	2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Sprachwissenschaft	2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Landeswissenschaft Es sind zwei der genannten Lehrveranstaltungen zu absolvieren. Für eine Lehrveranstaltung ist die Prüfungsform "Referat (unbenotet)", für eine weitere die Prüfungsform "Klausur" abzulegen.	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	5 C
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über zwei ausgewählte Themenbereiche aus zwei unterschiedlichen italianistischen Teilgebieten.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul M.It.L-305: Fachdidaktik des Italienischen (Vertiefung) <i>English title: Advanced Teaching Methods in Italian</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis und Reflexion von Fragestellungen, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung (aktuelle, empirische und historische Modelle der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung, Medien-Methodenkonzepte, Kompetenzmodelle, Lernförderung, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsfeststellung und -bewertung).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Masterseminar zur italienischen Fachdidaktik <i>Angebotshäufigkeit:</i> nach Bedarf	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	4 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis von Fragestellungen, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung anhand eines exemplarischen Themenbereiches.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Schädlich	
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.It.602: Fach- und berufsbezogenes Italienisch <i>English title: Italian for Academic and Professional Purposes</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziel dieses Moduls ist die Vertiefung der anwendungsorientierten Lese- und Schreibkompetenz und die Produktion von fachspezifischen mündlichen Beiträgen in der Zielsprache. Die Studierenden sind fähig, sowohl literarische (1) als auch nicht-literarische (2) Texte (Zeitung, Blogs, Fernsehen usw.) unter syntaktischen und stilistischen Aspekten zu analysieren. Sie können Nuancierungen und Wandlungen des heutigen Italienisch erkennen. In der Übung "Italiano nell'attualità mediatica" werden auch eigene Texte verfasst, damit die kontextbezogene und kreative Textproduktion gefestigt wird. In der Übung "Italiano nell' attualità letteraria" wird ein aktueller Roman gelesen und analysiert, dessen ästhetische Besonderheiten die Studierenden ermitteln können. Hier steht die Verwendung des literaturwissenschaftlichen Fachvokabulars in der Zielsprache im Vordergrund. Die Klausur überprüft die Fähigkeit zur selbstständigen schriftlichen Textanalyse. (Niveau C1 GER)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Italiano nell' attualità letteraria		2 SWS
Lehrveranstaltung: Italiano nell' attualità mediatica <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der anwendungsorientierten Lese- und Schreibkompetenz anhand literarischer und nicht-literarischer Texte unter Verwendung von Fachvokabular (GER C1).		
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.301: Rumänisch I <i>English title: Romanian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch I <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.302: Rumänisch II <i>English title: Romanian II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in der Lage sein, sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen zu können. Sie sollen sich weiterhin spezielle Hörstrategien aneignen (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch II <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.303: Katalanisch I <i>English title: Catalan I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch I <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.304: Katalanisch II <i>English title: Catalan II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Katalanisch II <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.303	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf <i>English title: Basics for Studies and Professions</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf".	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf		2 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnisse aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.306: Sprachtechnologie <i>English title: Language Technology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten (u.a. Erwerb von Kenntnissen in Programmiersprachen und Markup-Sprachen wie XML, in Tagging-Prozeduren, in der Konzeption und im Einsatz elektronischer Lexika und anderer elektronischer Ressourcen, in Korpuserstellung und -analyse); Fähigkeit zur Beurteilung von einschlägigen Verfahren und Werkzeugen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Computerlinguistik <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Programmierübung zur Computerlinguistik <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und Referat (max. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SK.Rom.308: Exkursion <i>English title: Excursion</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse während eines mindestens 5-tägigen Aufenthalts in einem romanischen Kulturraum; interkulturelle Reflexion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: LV in Verbindung mit einer Exkursion		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis erweiterter sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse; Nachweis interkultureller Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base <i>English title: Italian: Corso Base</i>		5 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die meisten sprachlichen Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, zu bewältigen. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Kompetenz Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 66 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung Corso Base entspricht Übung Corso Base B.It.101.1		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den Fähigkeiten Hören und Sprechen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italianistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Italianistik, Literaturwissenschaft (Italianistik) und Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio <i>English title: Italian: Corso Medio</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, einfache bis mittelschwere literarische bzw. journalistische Texte zu verstehen und schriftlich bzw. mündlich zusammenzufassen. Sie können sich über vertraute Themen und Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und dazu kurze Begründungen geben. Rezeptive Fähigkeiten (insbes. Leseverstehen) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung Corso Medio entspricht Übung Corso Medio B.It.101.2		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den rezeptiven Fähigkeiten.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italianistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Italianistik, Literaturwissenschaft (Italianistik) und Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato <i>English title: Italian: Corso Avanzato</i>		3 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung komplexer grammatikalischer Aspekte (z.B. Konjunktiv und Indirekte Rede). Fähigkeit, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu aktuellen Fragen zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben. Fertigkeiten auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung Corso Avanzato entspricht Übung Corso Avanzato B.It.201.1		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italianistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Italianistik, Literaturwissenschaft (Italianistik) sowie Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.312: Portugiesisch I <i>English title: Portuguese I</i>		4 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, einfache Texte zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch I entspricht Übung Portugiesisch I B.Port.101.1		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Lusitanistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Lusitanistik, Literaturwissenschaft (Lusitanistik) und Sprachwissenschaft (Lusitanistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.313: Portugiesisch II <i>English title: Portuguese II</i>		5 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Kenntnisse und Fertigkeiten im grundlegenden Textverstehen. Kenntnis grundlegender landeskundlicher Aspekte. Aufbau des mündlichen Ausdrucks anhand von Rollenspiel, Gruppendiskussion und Kurzreferaten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch II entspricht Übung Portugiesisch II B.Port.101.2 <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Lusitanistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Lusitanistik, Literaturwissenschaft (Lusitanistik) und Sprachwissenschaft (Lusitanistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Portugiesisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.314: Espanol I B1.1 <i>English title: Spanish I B1.1</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und anwenden, sich in routinemäßigen Situationen mit dem Ziel des Informationsaustausches verständigen, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen und Interessen beschreiben und darüber sowohl mündlich als auch schriftlich in einfacher Form berichten. Die Studierenden sind in der Lage, kurze Texte in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit zu verstehen. Sie können sich einfach über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele mit einfachen Mitteln beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.1GER)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Espanol I entspricht Übung Espanol I B.Spa.101.1		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches "Spanien- und Hispanoamerikastudien/ Spanisch" sowie des M.A. "TransRomania-Studien: Romanische Sprachen, Literaturen und Kulturen" mit Schwerpunkt "Spanien- und Hispanoamerikastudien".	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.315: Espanol II B1.2 <i>English title: Spanish II B1.2</i>	4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Hauptaspekte aus Texten in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit verstehen. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.2 GER)	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Espanol II entspricht Übung Espanol II B.Spa.101.2	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches "Spanien- und Hispanoamerikastudien/ Spanisch" sowie des M.A. "TransRomania-Studien: Romanische Sprachen, Literaturen und Kulturen" mit Schwerpunkt "Spanien- und Hispanoamerikastudien".	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.316: Spanisch DELE B2 <i>English title: Spanish DELE B2</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompaktkurs zur Vorbereitung auf alle DELE-Prüfungsteile (Hör- und Textverständnis, schriftlicher und mündlicher Ausdruck, Grammatik und Wortschatz). Die Studierenden sind in der Lage, Aktivitäten und Anweisungen entsprechend der Aufgabenstellung der offiziellen DELE B2-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Preparación DELE B2		1 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: In zwei bis vier Teilaufgaben weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, Aufgabenstellungen der offiziellen DELE B2-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Monat	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Kompaktkurs Mitte April-Mitte Mai und Mitte Okt.-Mitte Nov.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.317: Spanisch DELE C1 <i>English title: Spanish DELE C1</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompaktkurs zur Vorbereitung auf alle DELE-Prüfungsteile (Hör- und Textverständnis, schriftlicher und mündlicher Ausdruck, Grammatik und Wortschatz). Die Studierenden sind in der Lage, Aktivitäten und Anweisungen entsprechend der Aufgabenstellung der offiziellen DELE C1-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Preparación DELE C1		1 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: In zwei bis vier Teilaufgaben weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, Aufgabenstellungen der offiziellen DELE C1-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Monat	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Kompaktkurs Mitte April-Mitte Mai und Mitte Okt.-Mitte Nov.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten <i>English title: Introduction to Theatre Practice for Students of Romance Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ein dramatisches Werk aus der Romania nach literaturwissenschaftlichen Kriterien zu erarbeiten und ein Konzept zur Umsetzung ausgewählter Szenen/Akte in die Theaterpraxis zu entwickeln (Einblick in die Abläufe einer Schauspielproduktion, Dramaturgie, Textbearbeitung, Erarbeitung der Rolle durch den Schauspieler, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: UE Einführung in die Theaterpraxis (mit praktischen Anteilen)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Erarbeitung dramatischer Werke aus der Romania; Nachweis von Kenntnissen grundlegender Aspekte der Theaterpraxis: Dramaturgie, Schauspiel, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.321: Rumänisch III <i>English title: Romanian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Rumänischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Rumänisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.302 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Rumänisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.322: Katalanisch III <i>English title: Catalan III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Katalanischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Katalanisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.304 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Katalanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.323: Galicisch I <i>English title: Galician I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.324: Galicisch II <i>English title: Galician II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Galicischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.323 (Niveau A1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.325: Galicisch III <i>English title: Galician III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Galicischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.324 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.326: Sardisch I <i>English title: Sardinian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät unter Berücksichtigung aktueller Standardisierungstendenzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sardisch I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.327: Sardisch II <i>English title: Sardinian II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sardisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Sardischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.326 (Niveau A.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.328: Sardisch III <i>English title: Sardinian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sardisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Sardischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.327 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I <i>English title: Further Romance Language I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierende eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer weiteren romanischen Sprache (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II <i>English title: Further Romance Language II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.329 (Niveau A1) in der entsprechenden romanischen Sprache.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.331: Weitere Romanische Sprache III <i>English title: Further Romance Language III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.330 in der entsprechenden romanischen Sprache (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.332: Weitere Romanische Sprache: Oberkurs <i>English title: Further Romance Language: Superior Level</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dem Spezialisierungsmodul bauen die Studierenden bereits erworbene Kenntnisse einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) der Stufen I bis III aus. Dabei erfolgt eine Spezialisierung in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien <u>oder</u> Übersetzung).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Oberkurs weitere romanische Sprache		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache oberhalb von Niveau B1 GER; Nachweis spezialisierter Kenntnisse in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien oder Übersetzung).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse mindestens einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) auf Niveau B1 des GER.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten <i>English title: Basic Elements of the Latin Language for Students of Romance Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die phonologischen, morphologischen und syntaktischen Grundlagen des Lateinischen unter besonderer Berücksichtigung des Vulgärlateinischen und des Mittellateinischen. Das erlernte Wissen soll die Studierenden dazu befähigen, sowohl sprachübergreifende als auch einzelsprachliche Entwicklungen in der Romania auf der Grundlage der erlernten sprachlichen Strukturen des Lateinischen interpretieren bzw. rekonstruieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Latein für Romanisten		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur Analyse phonologischer, morphologischer und syntaktischer Charakteristika des Lateinischen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). Sie lernen die einschlägigen lexiko- und grammatikografischen Hilfsmittel der entsprechenden Sprachstufe kennen und benutzen und entwickeln basale Lesefähigkeiten einfacher Texte der betreffenden Sprach(stuf)e.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Grammatikkenntnisse und eines Basiswortschatzes einer älteren romanischen Sprache oder Sprachstufe.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse grammatischer Beschreibungskategorien; Grundkenntnisse der entsprechenden modernen Ausprägung der Sprache falls existent (z.B. Französisch)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Basis bereits erworbener basaler Grammatikkenntnisse erweitern die Studierenden ihre Lesekompetenz auf komplexere Texte in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). In dem Modul lernen Sie, sich ausgewählte Originaltexte eigenständig sprachlich und inhaltlich zu erschließen sowie diese sprach-, literatur- und kulturgeschichtlich zu kontextualisieren. Hierbei werden auch Kenntnisse über textuelle und materielle Besonderheiten der entsprechenden Epoche veranschaulicht und erfasst.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis fortgeschrittener Lesefähigkeiten mit Hilfsmitteln sowie der Fähigkeit zur Analyse und Kontextualisierung der betreffenden Texte.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang des Moduls "Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I", SK.Rom.334	Empfohlene Vorkenntnisse: Basiskenntnisse mittelalterlicher Literatur(geschichte)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.336: Portugiesisch III <i>English title: Portuguese III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkompetenz in den vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. Niveau B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, komplexe, diversifizierte, jedoch nicht fachspezifische Texte zu verstehen und zu verfassen. Progressive Erarbeitung grammatikalischer Themenbereiche. Einblick in die portugiesische Kulturtradition durch Lektüre unterschiedlicher Texte, als zusätzlicher Input bei der Beschäftigung mit unterschiedlichen Stilformen und Sprachregistern im Sinne eines autonomen Lernens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch III entspricht Übung Portugiesisch III B.Port.201		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen und mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien/ Portugiesisch sowie des M.A. TransRomania-Studien mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Lusitanistik) oder Sprachwissenschaft (Lusitanistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch <i>English title: Receptive and Productive Linguistic Competences Italian</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Festigung der erworbenen Sprachkompetenzen auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Preparazione A: Beherrschung komplexer grammatischer Themen und Fähigkeit zur Analyse wichtiger Sprachkontraste durch gezielte Übersetzungsübungen. Preparazione B: Erweiterung der mündlichen und schriftlichen Kompetenzen; Fähigkeit, anhand der Simulation von Diskussionsrunden bzw. Talk Shows aktuelle italienische oder internationale politische und gesellschaftliche Ereignisse zu debattieren und schriftlich zu thematisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung Preparazione A entspricht Übung Preparazione A B.It.205		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Preparazione B entspricht Übung Preparazione B B.It.205		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) und mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kompetenz des Italienischen in anwendungsorientierten Kontexten (produktive und rezeptive Fertigkeiten auf Niveau B2+ GER)		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania-Studien mit den Schwerpunkten Italienstudien, Literaturwissenschaft (Italianistik) oder Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau B2 GER	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Kulturanthropologie|Europäische Ethnologie"
- zu Anlage II.23 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21b/2011 S. 1394, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. I 47/2021 S. 1178)**

Module

B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie.....	16199
B.KAEE.02: Kulturhistorische Methoden und Hermeneutik.....	16200
B.KAEE.03: Methoden der Feldforschung.....	16201
B.KAEE.04: Kulturtheorie.....	16202
B.KAEE.05: Klassische und vergleichende Forschungsfelder und Fachgeschichte.....	16203
B.KAEE.06: Themen- und Theorievertiefung.....	16205
B.KAEE.07: Praxisfelder.....	16207
B.KAEE.08: Forschungsfelder II.....	16209
B.KAEE.110: Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie.....	16211
B.KAEE.111: Vertiefungsmodul 1: Forschungsfelder und Fachgeschichte.....	16212
B.KAEE.112: Vertiefungsmodul 2: Themen- und Theorievertiefung.....	16214
B.KAEE.113: Fachwissenschaftliche Spezialisierung I.....	16215
B.KAEE.114: Fachwissenschaftliche Spezialisierung II.....	16216
B.KAEE.200: Methoden der Bildanalyse.....	16217
B.KAEE.201: Praxis der Visuellen Anthropologie.....	16218
B.KAEE.202: Filmanalyse.....	16219
B.KAEE.203: Praxis des ethnographischen Films für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen.....	16220
B.KAEE.300: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.....	16221
B.KAEE.301: Praxiserfahrung.....	16222

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen folgende acht Module im Umfang von insgesamt 66 C erfolgreich absolviert werden:

B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (8 C, 4 SWS).....	16199
B.KAEE.02: Kulturhistorische Methoden und Hermeneutik (9 C, 4 SWS).....	16200
B.KAEE.03: Methoden der Feldforschung (9 C, 4 SWS).....	16201
B.KAEE.04: Kulturtheorie (8 C, 4 SWS).....	16202
B.KAEE.05: Klassische und vergleichende Forschungsfelder und Fachgeschichte (8 C, 4 SWS).....	16203
B.KAEE.06: Themen- und Theorievertiefung (8 C, 4 SWS).....	16205
B.KAEE.07: Praxisfelder (8 C, 2 SWS).....	16207
B.KAEE.08: Forschungsfelder II (8 C, 4 SWS).....	16209

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.KAEE.110: Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (6 C, 4 SWS).....	16211
B.KAEE.111: Vertiefungsmodul 1: Forschungsfelder und Fachgeschichte (8 C, 4 SWS).....	16212
B.KAEE.112: Vertiefungsmodul 2: Themen- und Theorievertiefung (8 C, 4 SWS).....	16214
B.KAEE.113: Fachwissenschaftliche Spezialisierung I (6 C, 4 SWS).....	16215
B.KAEE.114: Fachwissenschaftliche Spezialisierung II (6 C, 4 SWS).....	16216
B.KAEE.200: Methoden der Bildanalyse (6 C, 4 SWS).....	16217
B.KAEE.201: Praxis der Visuellen Anthropologie (3 C, 2 SWS).....	16218
B.KAEE.202: Filmanalyse (3 C, 3 SWS).....	16219
B.KAEE.203: Praxis des ethnographischen Films für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen (10 C, 12 SWS).....	16220
B.KAEE.301: Praxiserfahrung (6 C, 4 SWS).....	16222

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Wahlmodule für Studierende aller Studiengänge und -fächer

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.KAEE.201: Praxis der Visuellen Anthropologie (3 C, 2 SWS).....	16218
B.KAEE.202: Filmanalyse (3 C, 3 SWS).....	16219
B.KAEE.203: Praxis des ethnographischen Films für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen (10 C, 12 SWS).....	16220

2. Wahlmodule für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften

Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden sozial- bzw. geisteswissenschaftlicher Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.KAEE.203: Praxis des ethnographischen Films für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen (10 C, 12 SWS).....	16220
---	-------

3. Wahlmodule für Studierende der KA/EE

Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden des Studienfaches "Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.KAEE.300: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (3 C, 1 SWS).....	16221
--	-------

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie <i>English title: Foundations of Cultural Anthropology/European Ethnology</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Grundlagen und die Geschichte der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie ebenso wie über exemplarische Forschungsgegenstände und Fragestellungen des Faches. Im Tutorium erwerben sie die Fähigkeit, mit Fachliteratur umzugehen. Die Studierenden kennen erste wissenschaftliche Arbeitsweisen und Fachinhalte anhand von Textbeispielen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" (Tutorium)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Arbeitsaufgaben (max. 3 S.; unbenotet) und regelmäßige Teilnahme am Tutorium. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie Grundlagen, Geschichte, Forschungsgegenstände und Theorien der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie kennen und einen ersten kritischen Zugang zur Fachliteratur und zu den Arbeitsweisen des Faches besitzen.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 1: 120 Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 2: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.02: Kulturhistorische Methoden und Hermeneutik <i>English title: Methods and Hermeneutics in Cultural History</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen grundlegende Methoden und hermeneutische Verfahren der kulturhistorischen Forschung. Sie besitzen Kenntnisse im Umgang mit historischen Quellen, über den Aufbau von und die Arbeit in Archiven und in den Grundzügen der Paläographie. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Analyse kultureller Phänomene der Vergangenheit anhand fachspezifischer Arbeitsweisen und reflektieren dabei Einsichten in die historische Bedingtheit kulturellen Handelns und kultureller Erscheinungsformen sowie deren historischen Wandel.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: "Methoden der kulturhistorischen Forschung" (mit Archiv-Exkursion) (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: "Praxis der kulturhistorischen Forschung" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 8 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder mündl. Prüfung (ca. 15 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich grundlegende Methoden und hermeneutische Verfahren der kulturhistorischen Forschung angeeignet haben sowie diese gegebenenfalls präsentieren oder schriftlich ausarbeiten können. Zudem belegen sie, dass sie den Umgang mit historischen Quellen und Grundlagen der Paläographie erlernt haben. Sie weisen die Fähigkeit zur Analyse kultureller Phänomene der Vergangenheit anhand fachspezifischer Arbeitsweisen nach.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.03: Methoden der Feldforschung <i>English title: Methods of Field Research</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen zentrale ethnographische Methoden des Faches. Dies geschieht durch selbständige Recherche, Entwicklung eigener Fragestellungen, Untersuchungskonzepte und Lösungsmodelle auf der Grundlage von Methodenliteratur. Zudem erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis, zur Teamarbeit (Kleingruppen) sowie zur wissenschaftlich angemessenen Präsentation von Forschungsergebnissen (mündlich und schriftlich).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Methoden und Probleme der Feldforschung" (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: "Praxis der Feldforschung" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) und Feldforschungsbericht (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie sich zentrale empirische Methoden des Faches theoretisch und praktisch angeeignet haben. Sie belegen, dass sie zu selbstständiger Recherche, der Entwicklung eigener Fragestellungen und Untersuchungskonzepte auf der Grundlage von Methodenliteratur befähigt sind. Zudem erbringen sie den Nachweis, dass sie die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis sowie zur wissenschaftlich angemessenen Präsentation von Forschungsergebnissen erlernt haben sowie zur Teamarbeit in Kleingruppen fähig sind.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.04: Kulturtheorie <i>English title: Intermediate Module I: Culture Theory</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben einen Überblick über die historische Entwicklung und den Kontext exemplarischer Kulturtheorien. Sie kennen Schlüsselbegriffe und zentrale kulturanalytische Konzepte und entwickeln dadurch ein erstes Verständnis für kulturwissenschaftliches Fragen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse im Proseminar in der Auseinandersetzung mit einzelnen Autor*innen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: "Kulturtheorien" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: "Kulturtheorien" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Zwei Klausuren (je 45 Minuten, Mitte und Ende des Semesters) ODER eine Klausur (90 Minuten, Ende des Semesters) Prüfungsvorleistungen: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) und regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich Grundlagen der Kulturtheorie, Schlüsselbegriffe und zentrale kulturanalytische Konzepte, Verständnis für den Anwendungsbezug von Kulturtheorien auf gesellschaftliche Problemlagen angeeignet haben. Zudem erbringen sie den Nachweis, dass sie die Fähigkeit zum selbständigen, analytischen Arbeiten und Verfassen erster wissenschaftlicher Texte erlernt haben.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 120		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 1: 120 Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 2: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.05: Klassische und vergleichende Forschungsfelder und Fachgeschichte <i>English title: Classic and Comparative Fields of Research and the History of the Subject</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden orientieren sich in der Vielfalt klassischer und neuerer kulturanthropologischer Forschungsfelder sowie den unterschiedlichen methodischen Zugängen zur Analyse historischer und gegenwärtiger Alltagskultur. Durch exemplarisches Lernen an konkreten Themen erkennen sie die Prozesshaftigkeit und Relationalität von Kultur und beginnen in vergleichender Perspektive mit der Herausbildung einer themenorientierten Profilbildung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung: "Klassische Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie"		2 SWS
Prüfung: Klausur (ca. 90 Min.) oder schriftliche Leistung (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar.		4 C
Lehrveranstaltung: "Klassische Forschungsfelder der Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich die Kenntnis typischer kulturanthropologischer Forschungsfelder unter vergleichender Perspektive von Fragestellungen und Zugangsweisen bei der Analyse kultureller Phänomene angeeignet haben. Sie erbringen den Nachweis, dass sie sich in den fachhistorischen Kanon und seiner Erweiterung seit den 1960er Jahren, in die exemplarische Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen im europäischen Wissenschaftskontext eingearbeitet haben. Sie zeigen, dass sie die Grundlagen wissenschaftlicher Präsentationen beherrschen und fähig sind, eine wissenschaftliche Synthese zu generieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3
Maximale Studierendenzahl: 60	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.06: Themen- und Theorievertiefung <i>English title: More Advanced Studies in Selected Subjects and Theory</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, kulturalthropologische Perspektiven in Bezug auf ausgewählte Themen der Kulturalthropologie/Europäischen Ethnologie weiterzuentwickeln. Sie erproben die Anwendung erlernter gegenwartsorientierter und kulturhistorischer Methoden und erwerben das nötige Wissen für die kritische Einordnung von Literatur in internationale Wissenschaftskontexte.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Themen und Theorien der Kulturalthropologie/Europäischen Ethnologie" (Vorlesung, Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar	4 C	
Lehrveranstaltung: "Themen und Theorien der Kulturalthropologie/Europäischen Ethnologie" (Vorlesung, Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie kulturalthropologische Fragestellungen anhand ausgewählter Themen und Theorien der Kulturalthropologie/ Europäischen Ethnologie entwickeln sowie diese in ethnographische Forschungen anhand selbständig erarbeiteter theoretisch-praktischer Übungen ("forschendes Lernen") umsetzen und in einen argumentativ stringenten Text wie in einer Hausarbeit fassen können.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis über den Besuch einer LV zur "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (B.KAEE 300 oder vergleichbar), nachzuweisen bei Abgabe der Prüfungsleistung	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

60	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 2 SWS
Modul B.KAEE.07: Praxisfelder <i>English title: Types of Practical Work</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kenne exemplarische Praxisfelder des Faches im Kontext eines sich dynamisch wandelnden Kultur- und Wissenschaftsmarktes. Durch den Austausch mit Expert*innen aus verschiedenen Berufsfeldern sind sie über infrastrukturelle Bedingungen kultureller Produktionen sowie Chancen und Problematiken der Vermittlung kulturwissenschaftlichen Wissens informiert. Sie sind in der Lage diese Informationen in Beziehung zur historischen Entwicklung anwendungsorientierter Wissenschaft zu setzen und zu reflektieren. Sie erkennen die Potenziale kulturwissenschaftlicher Kompetenzen in berufsbezogenen Anwendungsfeldern und haben ein Verständnis für Perspektiven der eigenen beruflichen Orientierung und Profilierung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: "Praxisfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		4 C
Lehrveranstaltung: Praktikum		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: (mindestens 4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit; es müssen insgesamt mindestens 120 Stunden Workload nachgewiesen werden)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie erworbenes Wissen in zentralen Feldern kulturanthropologischer Kulturanalyse selbstständig in verschiedenen Wissensformaten umsetzen können. Sie erbringen den Nachweis, dass sie berufspraktische Kenntnisse sowie selbständiges und termingerechtes Arbeiten erlernt haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

60	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.08: Forschungsfelder II <i>English title: Fields of Research II</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen aktuelle kulturalthropologische Spezialforschungen und neuere theoretische und methodische Zugänge sowie Analyseverfahren. Sie können diese Zugänge in Beziehung zum gelernten Grundlagenwissen setzen und sie kritisch auf ihre heuristische Qualität hin reflektieren. Sie erwerben die Fähigkeit zu kritischem Vergleich unterschiedlicher Zugangsformen und theoretischer Argumentationsweisen. Das Modul dient außerdem der weiteren Profilbildung im Hinblick auf die Themenauswahl für die Bachelorarbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: "Forschungsfelder der Kulturalthropologie/Europäischen Ethnologie" (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (ca. 90 Min) oder schriftl. Leistung (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar. Prüfungsanforderungen:		4 C
Lehrveranstaltung: "Forschungsfelder der Kulturalthropologie/Europäischen Ethnologie" (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar.		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie selbständig komplexe Fragestellungen auf aktuelle Forschungsfelder der Kulturalthropologie/Europäischen Ethnologie anwenden können und dass sie sich die Fähigkeit zu kritischem Vergleich unterschiedlicher empirischer Zugangsformen angeeignet haben sowie diese gegebenenfalls präsentieren oder schriftlich ausarbeiten können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

60	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.110: Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie <i>English title: Cultural Anthropology/European Ethnology: Classics of the Discipline</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen einflussreiche Werke des Fachs (Monographien, Tagungsbänden, Dokumentationen etc.) und verfügen über theoretisches und fachliches Wissen im internationalen und nationalen Kontext.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie" (Vorlesung, Seminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: "Lektüre-Seminar oder Lektüre im Selbststudium, belegt durch Lesetagebuch" (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar.	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich intensiv mit einflussreichen Werken des Fachs (Monographien, Tagungsbänden, Dokumentationen etc.) beschäftigt haben und das theoretische und fachliche Wissen im internationalen und nationalen Kontext anwenden sowie diese gegebenenfalls präsentieren oder schriftlich ausarbeiten können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.111: Vertiefungsmodul 1: Forschungsfelder und Fachgeschichte <i>English title: Fields of Research and the History of the Subject</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden orientieren sich in der Vielfalt klassischer und neuerer kulturanthropologischer Forschungsfelder sowie den unterschiedlichen methodischen Zugängen zur Analyse historischer und gegenwärtiger Alltagskultur. Durch exemplarisches Lernen an konkreten Themen erkennen sie die Prozesshaftigkeit und Relationalität von Kultur und beginnen in vergleichender Perspektive mit der Herausbildung einer themenorientierten Profilbildung. Das Modul ist Teil des wissenschaftlichen Fachprofils.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung aus dem Bereich der "Forschungsfelder" (Module B.KAEE.05 oder B.KAEE.08) (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min) oder schriftliche Leistung (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar.		4 C
Lehrveranstaltung: Seminar aus dem Bereich der "Forschungsfelder" (Module B.KAEE.05 oder B.KAEE.08) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar.		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich die Kenntnis typischer Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie unter vergleichender Perspektive von Fragestellungen und Zugangsweisen bei der Analyse kultureller Phänomene angeeignet haben. Sie erbringen den Nachweis, dass sie sich in den fachhistorischen Kanon und seiner Erweiterung seit den 1960er Jahren, in die exemplarische Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen im europäischen Wissenschaftskontext eingearbeitet haben. Sie zeigen, dass sie die Grundlagen wissenschaftlicher Präsentationen beherrschen und fähig sind, eine wissenschaftliche Synthese zu generieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.112: Vertiefungsmodul 2: Themen- und Theorievertiefung <i>English title: More Advanced Studies in Selected Subjects and the Theory</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, kulturalthropologische Perspektiven in Bezug auf ausgewählte Themen des Faches weiterzuentwickeln. Sie wenden erlernte gegenwartsorientierte und kulturhistorische Methoden an und verfügen über das nötige Wissen für die kritische Einordnung von Literatur in internationale Wissenschaftskontexte. Das Modul ist Teil des wissenschaftlichen Fachprofils.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung aus dem Bereich der "Themen- und Theorievertiefung" (Modul B.KAEE.06) (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar.		4 C
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung aus dem Bereich der "Themen- und Theorievertiefung" (Modul B.KAEE.06) (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar.		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie kulturalthropologische Fragestellungen anhand ausgewählter Themen und Theorien der Kulturalthropologie/ Europäischen Ethnologie entwickeln sowie diese in ethnographische Forschungen anhand selbständig erarbeiteter theoretisch-praktischer Übungen ("forschendes Lernen") umsetzen und in einen argumentativ stringenten Text wie in einer Hausarbeit fassen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.KAEE.113: Fachwissenschaftliche Spezialisierung I <i>English title: Area of Emphasis within Cultural Anthropology/European Ethnology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erarbeiten sich in einem von ihnen gewählten Forschungsfeld oder Theoriebereich vertieftes Wissen und sind in der Lage, sich thematisch zu spezialisieren. Indem sie sich an Diskussionen auf Fachtagungen oder Fachkolloquien beteiligen, erwerben sie die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbstständigen wissenschaftlichen Diskurs. Die Studierenden besitzen eigenständige Analyse- und Beurteilungskompetenz und erweitern ihr theoretisches und fachliches Wissen. Das Modul ist Teil des wissenschaftlichen Fachprofils.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung aus dem Bereich der "Forschungsfelder" (Module B.KAEE.05 oder B.KAEE.08) (Vorlesung, Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Min) oder schriftl. Leistung (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar	4 C	
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Fachveranstaltung Teilnahme am Institutskolloquium <u>oder</u> Teilnahme an einer Exkursion (insgesamt mind. 2 Tage) im Anschluss an den Besuch der aufbauenden Module mit wissenschaftlicher Vorbereitung (auch im Block) <u>oder</u> Teilnahme an einer Fachtagung (mind. 2 Tage)	2 SWS	
Prüfung: Bericht (max. 3 Seiten), unbenotet	2 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie selbstständig komplexe Fragestellungen auf aktuelle Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie und erworbenes Wissen in innerfachlichen Diskussionen in der Praxis anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.KAEE.114: Fachwissenschaftliche Spezialisierung II <i>English title: Area of Emphasis within Cultural Anthropology/European Ethnology II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erarbeiten sich in einem von ihnen gewählten Forschungsfeld oder Theoriebereich vertieftes Wissen und erhalten dadurch die Möglichkeit, sich thematisch zu spezialisieren. Indem sie sich an Diskussionen auf Fachtagungen oder Fachkolloquien beteiligen, erwerben sie die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbstständigen wissenschaftlichen Diskurs. Die Studierenden erlangen eigenständige Analyse- und Beurteilungskompetenz und erweitern ihr theoretisches und fachliches Wissen. Das Modul ist Teil des wissenschaftlichen Fachprofils.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung aus dem Bereich der "Themen- und Theorievertiefung" (Modul B.KAEE.06) (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar.		4 C
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Fachveranstaltung Teilnahme am Institutskolloquium <u>oder</u> Teilnahme an einer Exkursion (insgesamt mind. 2 Tage) im Anschluss an den Besuch der aufbauenden Module mit wissenschaftlicher Vorbereitung (auch im Block) <u>oder</u> Teilnahme an einer Fachtagung (mind. 2 Tage)		2 SWS
Prüfung: Bericht (max. 3 Seiten), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie selbstständig komplexe Fragestellungen auf aktuelle Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie und erworbenes Wissen in innerfachlichen Diskussionen in der Praxis anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.200: Methoden der Bildanalyse <i>English title: Methods of Visual Analysis</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können anhand von Beispielen aus verschiedenen Epochen und Genres bildwissenschaftliche Methoden anwenden und entwickeln eigene Fragestellungen. Der Schwerpunkt liegt auf den medialen Eigenschaften von Bildern im Unterschied zu Texten, der historisch unterschiedlichen Funktionsweise von Bildsprache und dem gesellschaftlichen Stellenwert von bildender Kunst und anderen Bilddokumenten. Ebenso sind die Studierenden mit Bildsprache und Bildaufbau in Film und Fotografie sowie dem Einsatz moderner Medien in der kulturwissenschaftlichen Wissensproduktion vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Visuelle Anthropologie (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme.		3 C
Lehrveranstaltung: "Methoden der Bildanalyse" (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar.		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Verständnis bildwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden entwickelt haben und dass sie in der Lage sind, verschiedene visuelle Formate als empirische Quelle sowie als Medium der ethnografischen Repräsentation reflektiert zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.201: Praxis der Visuellen Anthropologie <i>English title: Practical Visual Anthropology</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Grundlagen der visuellen Anthropologie und ihrer Praxis. Sie erwerben die Fähigkeit, Fotografie, Film sowie weiterer Medien als Quellenmaterial kritisch zu handhaben und sie als Modell einer ethnographisch visuellen Verdichtung zu verstehen und können diese praktisch zur Anwendung bringen. Es ist eine der drei Übungen zu wählen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: "Kulturwissenschaftlicher Umgang mit Fotografie" (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Produktion kulturwissenschaftlicher Filme" (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: "Kulturwissenschaftliche Medienproduktion" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (in einer der drei Übungen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme.		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie zentrale Grundlagen der Praktiken der visuellen Anthropologie erlernt haben. Sie weisen das Verständnis von Fotografie, Film und anderen audiovisuellen Formaten als Quellenmaterial und dessen kritische Handhabung nach.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl Übung "Film": 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.202: Filmanalyse <i>English title: Film Analysis</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende werden in die Methoden der Dokumentarfilmanalyse und deren Anwendung eingeführt und lernen exponierte Vertreter des dokumentarischen Films in Geschichte und Gegenwart kennen. Zudem erhalten sie Einsicht in Theorien, Modelle und Praxen des kulturwissenschaftlichen Films.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: "Filmanalyse und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films" (Praxisseminar)		3 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) und schriftliche Leistung (max. 4 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie vertiefte Kenntnisse über die Methoden der Dokumentarfilmanalyse und deren Anwendung anhand exponierter Vertreter*innen des dokumentarischen Films in Geschichte und Gegenwart erworben haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.203: Praxis des ethnographischen Films für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen <i>English title: The Use of Ethnographic Films in Fields of Cultural and Social Research</i>		10 C 12 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende kennen die Theorie und Praxis des ethnographischen Films. Sie sind in der Lage auf der Grundlage paradigmatischer Texte zum Thema werden filmsprachliche Elemente und die Besonderheiten der ethnographischen Aufnahmesituation zu diskutieren. Anhand der Herstellung eines kleinen Films über ein lokales Thema haben sie die methodischen Grundlagen theoretisch erarbeitet, praktisch umgesetzt und später in einem schriftlichen Bericht zu reflektiert. Neben der so erworbenen Methodenkompetenz besitzen die Teilnehmenden dieses als Summer School konzipierten Moduls aufgrund des team- und projektorientierten Arbeitens in Werkstattatmosphäre vor allem Sozial- und Selbstkompetenz.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 168 Stunden Selbststudium: 132 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lektüre im Selbststudium (Selbstlernkurs)		SWS
Lehrveranstaltung: "Praxis des ethnographischen Films" (Übung)		12 SWS
Prüfung: Bericht (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich die methodischen und theoretischen Grundlagen ethnographischer Filmarbeit erarbeitet haben und darauf aufbauend einen kleinen Film zu einem lokalen Thema konzipieren und realisieren können und diesen Prozess in einem schriftlichen Bericht reflektieren.		10 C
Zugangsvoraussetzungen: Siehe Ausschreibung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i.d.R. alle 2 Jahre)	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 6		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.300: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Introduction to Standards and Methods of Academic Work</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Wissensorganisation der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie anwenden, wie <ul style="list-style-type: none"> • Literaturrecherche, • Aufbau und Inhalt von Referaten, • Präsentationstechniken, • korrektes Bibliographieren, • Erstellen von Protokollen, • Kennen der wichtigsten Publikationsorgane im Fach, • Lesen und Exzerpieren wissenschaftlicher Literatur. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 20 Stunden Selbststudium: 70 Stunden
Lehrveranstaltung: "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten"		1 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die zentralen wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie, wie Literaturrecherche, Aufbau und Inhalt von Referaten, Präsentationstechniken, korrektes Bibliographieren, Erstellen von Protokollen erlernt haben und diese anwenden können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.301: Praxiserfahrung <i>English title: Practical Experience</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über <ul style="list-style-type: none"> • praktische Kenntnisse und Einblicke in ein zukünftiges Berufsfeld, • konkret einsetzbare wissenschaftliche Arbeitstechniken, • in der Praxis erprobtes Wissen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie. Studierende sind in der Lage, sich an Diskussionen auf Fachtagungen oder Fachkolloquien zu beteiligen, besitzen die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbstständigen wissenschaftlichen Diskursen analytisch beizutragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 134 Stunden Selbststudium: 46 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxis (Praktikum)		2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis von mindestens 120 Stunden Praktikum; mindestens 4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit		6 C
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Fachveranstaltung Exkursion (insgesamt mindestens 2 Tage) im Anschluss an den Besuch der aufbauenden Module mit wissenschaftlicher Vorbereitung (auch im Block) <u>oder</u> Teilnahme an einer Fachtagung (mindestens 2 Tage) <u>oder</u> Teilnahme am Institutskolloquium.		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; Vorlesungsfreie Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Modulverzeichnis

für den Bachelor-Teilstudiengang "Lateinische Philologie/Latein" - zu Anlage II.25 der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21b/2011 S. 1405, zuletzt geändert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1181)

Module

B.AG.41: Basismodul: Altertumskunde Alte Geschichte.....	16229
B.Gri.11/B.Lat.11: Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene.....	16230
B.Gri.16/B.Lat.16: Texte der klassischen Antike in moderner Bühnenaufführung.....	16231
B.KBA.201p: Altertumskunde – Einführung in die Klassische Archäologie I.....	16232
B.Lat.01: Basismodul: Grundlagen des Lateinstudiums.....	16233
B.Lat.02-1: Basismodul: Lateinische Sprache I.....	16234
B.Lat.02-3: Basismodul: Lateinische Sprache II.....	16235
B.Lat.03: Basismodul: Lateinische Literatur I: Poesie.....	16237
B.Lat.04: Basismodul: Lateinische Literatur II: Prosa.....	16238
B.Lat.05-1: Basismodul: Griechische Literatur für Latinisten.....	16240
B.Lat.06c: Altertumskunde - Sprachwissenschaft.....	16241
B.Lat.07: Lateinische Literatur III.....	16242
B.Lat.08: Aufbaumodul: Lateinische Sprache.....	16243
B.Lat.09: Vermittlungskompetenz.....	16244
B.Lat.10: Vermittlungskompetenz (Nicht-Lehramt).....	16245
B.Lat.12: Grundkenntnisse Latein.....	16246
B.Lat.13: Intensivkurs Latein I.....	16247
B.Lat.14: Intensivkurs Latein II.....	16248
B.Lat.17: Aufbaumodul: Lateinische Literatur im Überblick.....	16250
B.MNL.302: Mittel- und neulateinische Literatur für Kulturwissenschaftler*innen.....	16252
B.MNL.303: Mittel- und neulateinische Sprache für Latinist*innen.....	16254

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende acht Pflichtmodule im Umfang von 60 C erfolgreich absolviert werden:

B.Lat.01: Basismodul: Grundlagen des Lateinstudiums (6 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	16233
B.Lat.02-1: Basismodul: Lateinische Sprache I (6 C, 4 SWS).....	16234
B.Lat.02-3: Basismodul: Lateinische Sprache II (7 C, 4 SWS).....	16235
B.Lat.03: Basismodul: Lateinische Literatur I: Poesie (9 C, 6 SWS).....	16237
B.Lat.04: Basismodul: Lateinische Literatur II: Prosa (6 C, 6 SWS).....	16238
B.Lat.05-1: Basismodul: Griechische Literatur für Latinisten (5 C, 4 SWS).....	16240
B.Lat.07: Lateinische Literatur III (9 C, 4 SWS).....	16242
B.Lat.08: Aufbaumodul: Lateinische Sprache (9 C, 4 SWS).....	16243
B.Lat.10: Vermittlungskompetenz (Nicht-Lehramt) (3 C, 1 SWS).....	16245

2. Wahlpflichtmodule Altertumskunde

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.AG.41: Basismodul: Altertumskunde Alte Geschichte (6 C, 4 SWS).....	16229
B.KBA.201p: Altertumskunde – Einführung in die Klassische Archäologie I (6 C, 4 SWS).....	16232
B.Lat.06c: Altertumskunde - Sprachwissenschaft (6 C, 3 SWS).....	16241
B.MNL.302: Mittel- und neulateinische Literatur für Kulturwissenschaftler*innen (6 C, 3 SWS).....	16252
B.MNL.303: Mittel- und neulateinische Sprache für Latinist*innen (6 C, 3 SWS).....	16254

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Lateinische Philologie / Latein" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gri.11/B.Lat.11: Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene (6 C, 4 SWS)..... 16230

B.Lat.17: Aufbaumodul: Lateinische Literatur im Überblick (6 C, 4 SWS)..... 16250

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss ein weiteres der Wahlpflichtmodule Altertumskunde nach Ziffer I Nr. 2 im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

B.AG.41: Basismodul: Altertumskunde Alte Geschichte (6 C, 4 SWS)..... 16229

B.KBA.201p: Altertumskunde – Einführung in die Klassische Archäologie I (6 C, 4 SWS)..... 16232

B.Lat.06c: Altertumskunde - Sprachwissenschaft (6 C, 3 SWS)..... 16241

B.MNL.302: Mittel- und neulateinische Literatur für Kulturwissenschaftler*innen (6 C, 3 SWS) 16252

B.MNL.303: Mittel- und neulateinische Sprache für Latinist*innen (6 C, 3 SWS)..... 16254

2. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren; das Modul ersetzt das Pflichtmodul B.Lat.10, welches von Studierenden des lehramtbezogenen Profils nicht absolviert werden muss:

B.Lat.09: Vermittlungskompetenz (6 C, 3 SWS)..... 16244

3. Profil "studium generale"

Studierende aller Studienfächer können im Rahmen des Profils "studium generale" folgendes Wahlmodul absolvieren:

B.Gri.11/B.Lat.11: Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene (6 C, 4 SWS)..... 16230

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Angebot für Studierende aller Studiengänge

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, soweit sie nicht bereits im Rahmen der Profile absolviert wurden:

B.Gri.11/B.Lat.11: Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene (6 C, 4 SWS)..... 16230

B.Gri.16/B.Lat.16: Texte der klassischen Antike in moderner Bühnenaufführung (4 C, 2 SWS).... 16231

B.Lat.12: Grundkenntnisse Latein (6 C)..... 16246

B.Lat.13: Intensivkurs Latein I (4 C, 4 SWS)..... 16247

B.Lat.14: Intensivkurs Latein II (6 C, 6 SWS)..... 16248

2. Angebot für Studierende des Studienfaches "Griechische Philologie/ Griechisch"

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches „Griechische Philologie/
Griechisch“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert
werden, soweit sie nicht bereits absolviert wurden:

B.Lat.01: Basismodul: Grundlagen des Lateinstudiums (6 C, 4 SWS).....	16233
B.Lat.02-1: Basismodul: Lateinische Sprache I (6 C, 4 SWS).....	16234
B.Lat.02-3: Basismodul: Lateinische Sprache II (7 C, 4 SWS).....	16235
B.Lat.03: Basismodul: Lateinische Literatur I: Poesie (9 C, 6 SWS).....	16237
B.Lat.04: Basismodul: Lateinische Literatur II: Prosa (6 C, 6 SWS).....	16238
B.Lat.07: Lateinische Literatur III (9 C, 4 SWS).....	16242

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.AG.41: Basismodul: Altertumskunde Alte Geschichte <i>English title: Basic Studies: Ancient History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls besitzen die Studierenden die grundlegenden Kenntnisse im Bereich der Alten Geschichte, in griechischer und/oder römischer Geschichte in ihren jeweiligen Zeitabschnitten (z.B. Archaik, Klassik, Hellenismus, römische Republik, römische Kaiserzeit, Spätantike). Sie kennen verschiedene für die Alte Geschichte relevante geschichtswissenschaftliche Teilbereiche (z.B. antike Politik-, Militär-, Religions-, Regionen-, Personen- und Wirtschafts- und Sozialgeschichte) und deren grundlegende Methoden. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse grundsätzlich wiederzugeben. Sie erwerben mit einer allgemeinen Einführung in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten sowie in die Interpretation antiker Quellen die grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Fähigkeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar Alte Geschichte		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die griechische Geschichte oder Einführung in die römische Geschichte oder Vorlesung zur griechischen oder römischen Geschichte		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: mündliche Präsentation (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Prüfung grundlegende Kenntnisse der Alten Geschichte, in griechischer und/oder römischer Geschichte, nach und zeigen, dass sie ihre Kenntnisse wiedergeben, geschichtswissenschaftlich arbeiten sowie antike Quellen grundsätzlich interpretieren und die erlernten Methoden und Kenntnisse anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja S. Scheer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gri.11/B.Lat.11: Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene <i>English title: Ancient Models of Later Phenomena in Literature and Intellectual History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen zur Nachwirkung der antiken Literatur. Sie sind mit wichtigen Phänomenen derselben vertraut und verstehen die Prozesse, die zu deren späterer Weiterentwicklung und Neubearbeitung geführt haben. Sie sind in der Lage, Bezüge der europäischen Kultur der Gegenwart zur Antike aufzuzeigen. Zentrale Inhalte sind die antike Literatur und ihre Denk- und Darstellungsformen sowie ihre Wirkung auf die spätere Literatur. Untersuchungsgegenstände sind antike Formen, Motive und Stoffe in ihrer späteren literarischen und geistesgeschichtlichen Adaption und Rezeption.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Ergänzende Lektüreübung (antike griechische und lateinische Texte in deutscher Übersetzung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Vertrautheit mit wichtigen Phänomenen der antiken Literatur; Kenntnis und Verständnis von Prozessen, die zu ihrer späteren Weiterentwicklung geführt haben; Fähigkeit zur Darstellung von Bezügen der europäischen Kultur der Gegenwart zur Antike		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: fünfmal in je sechs Semestern	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gri.16/B.Lat.16: Texte der klassischen Antike in moderner Bühnenaufführung <i>English title: Texts of Classical Antiquity on the Modern Stage</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, antike Texte (vollständige Werke oder Werkauszüge) für die Verwendung im Medium "Bühne" umzugestalten und umzuformulieren, so gewonnene Adaptationen selbst szenisch darzustellen und basale performative Techniken effizient vor einem Publikum anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vom antiken Text zur modernen Inszenierung		2 SWS
Prüfung: Präsentation (Inszenierung eines Theaterstücks; ca. 15 Min.) Prüfungsanforderungen: Szenische Präsentation einer Adaptation		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: keine	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KBA.201p: Altertumskunde – Einführung in die Klassische Archäologie I <i>English title: English title: Antiquity Studies – Introduction to Classical Archaeology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Arbeitsgebiete und Geschichte der klassischen Archäologie, • sind mit den Fragestellungen der klassischen Archäologie vertraut, • verfügen über archäologisches Grundwissen über die antiken Kulturen, • wissen um die historische Einbettung der antiken Kulturen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Klassische Archäologie I (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Klassische Archäologie I (Tutorium)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an LV2 (Tutorium) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • die Arbeitsgebiete, Schlüsselmonumente, Methoden und Geschichte der Klassischen Archäologie kennen. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Lat.01: Basismodul: Grundlagen des Lateinstudiums <i>English title: Introduction to Latin Literature and Philology - Basic Module</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenzen, durch die die Grundlagen der Latinistik konstituiert werden: Sie besitzen gefestigte Grundkenntnisse der lateinischen Formenlehre und Grammatik und haben die Kompetenz, sie in praktischer Übung anzuwenden. Sie sind sicher im Übersetzen und Analysieren einfacherer lateinischer Prosatexte und in der Lage, das methodische Instrumentarium der lateinischen Philologie auf elementare Problemfälle anzuwenden. Zentrale Inhalte sind Phonetik, Flexion, Wortschatz und Syntax der lateinischen Sprache, Methoden der Texterschließung, sprachgenaues Übersetzen vom Lateinischen ins Deutsche. Untersuchungsgegenstände sind die wissenschaftlich durchdrungene Grammatik der lateinischen Sprache und einfachere lateinische Prosatexte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Intensivkurs Grammatik und Übersetzung Latein - Deutsch		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundübung Wortschatz und Texterschließung (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: 4 schriftliche Hausaufgaben Prüfungsanforderungen: Gefestigte Grundkenntnisse der lateinischen Grammatik und Formenlehre; Fähigkeit zu ihrer Anwendung. Übersetzen und Analysieren einfacher lateinischer Prosatexte.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Lat.02-1: Basismodul: Lateinische Sprache I <i>English title: Latin Language II - Basic Module</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul wird die Kompetenz zur aktiven schriftlichen Sprachbeherrschung des Lateinischen (mit Schwerpunkt auf Formenlehre und 'einfachem Satz') herangebildet. Die Studierenden haben die Kompetenz, deutsche Formen und Einzelsätze in das Latein der klassischen Prosa zu übertragen. Sie können grundlegende Phänomene der lateinischen Syntax adäquat erklären und in angemessenes, stilistisch sicheres Deutsch übersetzen. Zentrale Inhalte sind lateinischer Grund- und Aufbauwortschatz, lateinische Syntax und Stilistik des 'einfachen Satzes'. Untersuchungsgegenstände sind die deutsche und lateinische Sprache und Formenlehre im unmittelbaren Vergleich sowie lateinische Prosatexte einfacheren Niveaus.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Lateinische Stilübungen Unterstufe I		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Aktive schriftliche Sprachbeherrschung des Lateinischen, sichere aktive Beherrschung der Formenlehre, Fähigkeit zur Übersetzung einfacher deutscher Einzelsätze ins klassische Latein.		3 C
Lehrveranstaltung: Grammatikalische Lektüre I		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kompetenz zu sprachlicher Abstraktion, um grundlegende Phänomene der lateinischen Syntax zu erklären, Verständnis für die angemessene Wiedergabe aus dem Lateinischen ins Deutsche.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Latinum, B.Lat.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Zugangsvoraussetzung B.Lat.01 gilt nicht für Studierende von anderen Fächern, die das Modul importieren.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Lat.02-3: Basismodul: Lateinische Sprache II <i>English title: Latin Language II - Basic Module</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul wird die Kompetenz zur aktiven schriftlichen Sprachbeherrschung des Lateinischen (Formenlehre und Syntax des 'zusammengesetzten Satzes') auf mittelschwerem Niveau herangebildet. Die Studierenden kennen die wesentlichen Unterschiede der lateinischen Sprache im Gegensatz zur deutschen und haben die Kompetenz, deutsche periodisierte Einzelsätze in das Latein der klassischen Prosa zu übertragen. Sie können auch mittelschwere Phänomene der lateinischen Syntax adäquat erklären und in angemessenes, stilistisch sicheres Deutsch übersetzen. Zentrale Inhalte sind lateinischer Grund- und Aufbauwortschatz, lateinische Syntax und Stilistik des 'zusammengesetzten Satzes'. Untersuchungsgegenstände sind die deutsche und lateinische Sprache und Formenlehre im unmittelbaren Vergleich sowie lateinische Prosatexte mittelschweren Niveaus.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Lateinische Stilübungen Unterstufe II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Aktive schriftliche Sprachbeherrschung des Lateinischen, sichere aktive Beherrschung der Formenlehre, Kenntnis der wesentlichen Unterschiede der lateinischen Sprache im Gegensatz zur deutschen, Fähigkeit zur Übersetzung deutscher periodisierter Einzelsätze ins klassische Latein		3 C
Lehrveranstaltung: Grammatikalische Lektüre II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kompetenz zu sprachlicher Abstraktion, um mittelschwere Phänomene der lateinischen Syntax zu erklären, Verständnis für die stilistisch sichere Wiedergabe aus dem Lateinischen ins Deutsche		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Latinum, B.Lat.01, B.Lat.02-1: Für Unterstil II wird Unterstil I vorausgesetzt, für Gram Lek II wird Gram Lek I vorausgesetzt	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

40	
----	--

Bemerkungen:

Zugangsvoraussetzung B.Lat.01 gilt nicht für Studierende von anderen Fächern, die das Modul importieren.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Lat.03: Basismodul: Lateinische Literatur I: Poesie <i>English title: Latin Literature I: Poetry - Basic Module</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul literaturwissenschaftliche Kompetenzen in der lateinischen Poetik und Poetologie anhand eines Überblickes über grundlegende Gattungen und der vertiefenden Arbeit an repräsentativen Werken und Autoren sowie intensiver Erarbeitung der formalen Grundlagen lateinischen Dichtens. Sie sind in der Lage, metrische Texte korrekt zu analysieren und sie prosodisch korrekt vorzutragen. Zentrale Inhalte sind Gattungstypologie und Literaturgeschichte, die wichtigen Versmaße und die Applikation der Methoden der lateinischen Philologie auf einen lateinischen Dichtungstext. Untersuchungsgegenstände sind Texte der lateinischen Dichtung in ihren inhaltlichen und formal-metrischen Eigenschaften.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Lateinischen Poesie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung Lateinische Metrik (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Lateinischen Poesie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Verständnis der formalen Grundlagen lateinischen Dichtens, korrekte Analyse und Vortrag metrischer Texte, Fähigkeit zur sprachkorrekten Übersetzung einfacherer poetischer Texte. Literaturwissenschaftliche Kompetenzen in der lateinischen Poetik und Poetologie, Grundkenntnisse über Gattungen, Werke und Autoren der lateinischen Dichtung.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: Latinum, B.Lat.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		
Bemerkungen: Zugangsvoraussetzung B.Lat.01 gilt nicht für Studierende von anderen Fächern, die das Modul importieren.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Lat.04: Basismodul: Lateinische Literatur II: Prosa <i>English title: Latin Literature II: Prose - Basic Module</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden formale und literaturwissenschaftliche Kompetenz, Prosatexte unter Applikation der Methoden der lateinischen Philologie narratologisch und gattungstypologisch korrekt zu analysieren und in den literaturgeschichtlichen Zusammenhang einzuordnen. Sie sind in der Lage, eigenständig wissenschaftliche Recherchen zu führen, die Ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens zu kommunizieren und zu präsentieren. Zentrale Inhalte sind Werke und Autoren der konstitutiven Gattungen sowie die formalen Grundlagen der Gattungen, Stilfiguren, Gattungstypologie und Literaturgeschichte. Untersuchungsgegenstände sind Texte der lateinischen Prosa in ihren inhaltlichen und formalen Eigenschaften, Literaturrecherche, Arbeitsschritte einer wissenschaftlichen Hausarbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Lateinischen Prosa (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur lateinischen Prosa (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und am Tutorium Prüfungsanforderungen: Verständnis der formalen Grundlagen lateinischer Prosa und insbesondere von Kunstprosa, Fähigkeit zur Textanalyse und -interpretation, Aufbereitung und Kommunikation der Ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens. Literaturwissenschaftliche Kompetenzen in der lateinischen Prosaliteratur, Grundkenntnisse über Gattungen, Werke und Autoren der lateinischen Prosa, zielsprachenorientierte Übersetzung einfacherer prosaischer Texte.		6 C
Lehrveranstaltung: Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Tutorium)		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: Latinum, B.Lat.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen:		

Zugangsvoraussetzung B.Lat.01 gilt nicht für Studierende von anderen Fächern, die das Modul importieren.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Lat.05-1: Basismodul: Griechische Literatur für Latinisten <i>English title: Greek Literature for Students of Latin - Basic Module</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden Kenntnisse über die Nachbardisziplin der Gräzistik erworben. Die Studierenden vertiefen ihre griechische Sprachkompetenz anhand der Lektüre einfacherer griechischer Texte (Übersetzung und Interpretation). Zentrale Inhalte sind grundlegende Kenntnisse über die griechische Literatur, besonders in Hinblick auf ihre Bedeutung für die lateinische Literatur, ferner die Kenntnis wichtiger Vertreter sowie der Genese und Rolle der griechischen Literatur. Untersuchungsgegenstände sind griechische Prosa- oder Dichtungstexte sowie die Geschichte der griechischen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Griechischen Literatur (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüreübung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Griechische Sprachkompetenz (Übersetzung und Interpretation) für einfachere Texte, Erkenntnis der Interdependenz griechischer und lateinischer Literatur, überblicksartige Kenntnis der griechischen Literatur, Kultur und Geschichte.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Graecum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Lat.06c: Altertumskunde - Sprachwissenschaft <i>English title: Classical and Ancient Studies - Linguistics</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen im Bereich der Sprachwissenschaft als wichtiger Nachbardisziplin der lateinischen Philologie. Sie haben Kenntnis über Methoden und Inhalte des Faches und sind in der Lage, diese auf die lateinische Sprache anzuwenden. Zentrale Inhalte sind die Allgemeine, Vergleichende und Historische Sprachwissenschaft. Untersuchungsgegenstände sind die historische Laut- und Formenlehre der lateinischen oder griechischen Sprache sowie das historische und kulturelle Umfeld ihrer Entstehung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Übung zur Geschichte der griechischen bzw. lateinischen Sprache (Übung, Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung Sprachwissenschaft (ersatzweise Independent-Study-Einheit) (Selbstlernkurs)		1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über Methoden und Inhalte der lateinischen oder griechischen Sprachwissenschaft, Fähigkeit zur Anwendung dieser Techniken auf Texte der jeweiligen Sprache.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Lat.07: Lateinische Literatur III <i>English title: Latin Literature III - Intermediate Module</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden umfassende Kompetenzen zur Kontextualisierung lateinischer Literatur. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse intensiven wissenschaftlichen Arbeitens zu kommunizieren und zu präsentieren. Sie können lateinische Texte in ihrem literarischen, kultur- und geistesgeschichtlichen Umfeld analysieren und in den literaturgeschichtlichen Zusammenhang ihrer Epoche einordnen. Zentrale Inhalte sind die konstitutiven Gattungen und Autoren und ihre epochenspezifischen Merkmale. Untersuchungsgegenstände sind lateinische Texte anspruchsvollen Niveaus.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur archaischen, klassischen oder kaiserzeitlichen Literatur (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lateinische Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit(max. 54.400 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur sprachlichen und inhaltlichen Analyse von lateinischen Texten in ihrem literarischen, kultur- und geistesgeschichtlichen Umfeld und zur Einordnung von Texten in den literaturgeschichtlichen Zusammenhang ihrer Epoche; Aufbereitung und Präsentation der Ergebnisse der Kontextualisierungsfähigkeit in angemessener Form.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Lat.03, B.Lat.04	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.Lat.08: Aufbaumodul: Lateinische Sprache <i>English title: Latin Language - Intermediate Module</i>		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul wird die Kompetenz zur aktiven schriftlichen Sprachbeherrschung des Lateinischen verstärkt herangebildet. Die Studierenden kennen die syntaktischen und stilistischen Unterschiede der lateinischen Sprache im Gegensatz zur deutschen und haben die Kompetenz, deutsche Texte in das Latein der klassischen Prosa zu übertragen. Sie können auch anspruchsvolle Phänomene der lateinischen Syntax adäquat erklären und in angemessenes, stilistisch sicheres Deutsch übersetzen. Zentrale Inhalte sind komplexe Phänomene der lateinischen Syntax und Stilistik. Untersuchungsgegenstände sind die deutsche und lateinische Sprache im unmittelbaren Vergleich sowie lateinische Prosatexte anspruchsvollen Niveaus.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Lateinische Stilübungen Oberstufe (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: aktive Beherrschung der lateinischen Sprache in der Schrift; systematische Darstellung stilistischer Unterschiede der lateinischen Sprache im Gegensatz zur deutschen; Fähigkeit, vollständige Texte im Latein der klassischen Prosa zu verfassen		5 C
Lehrveranstaltung: Klausurenkurs Latein - Deutsch (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Schriftliche stilsichere Wiedergabe unbekannter mittelschwerer Texte aus Dichtung und Prosa im Deutschen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Lat.02-1, B.Lat.02-3	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Lat.09: Vermittlungskompetenz <i>English title: Didactic Competence</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, fachwissenschaftliche Inhalte in ihrer Relevanz für den altsprachlichen Unterricht zu reflektieren und altertumswissenschaftliche Inhalte zu vermitteln. Sie können diese angemessen aufbereiten und allgemeinverständlich formulieren und sind in der Lage, die spezifischen Belange des Unterrichtens zu berücksichtigen. Zentrale Inhalte sind Altertumskunde, Fundamente des Wissenserwerbes und grundlegende Strategien zur Vermittlung der Fachinhalte an Kinder und Jugendliche unter besonderer Berücksichtigung des Forschungsstandes zu Heterogenität und Inklusion. Untersuchungsgegenstände sind die materiellen Hinterlassenschaften des Altertums und die Fachdidaktik der Alten Sprachen sowie allgemeine und spezifische Eigenschaften des Schulunterrichts. Die Studierenden lernen darüber hinaus Formen der Lernstandsbestimmung und Leistungsdiagnose sowie Konzepte zur Förderung von Sprachbewusstheit (auch unter dem Aspekt von Mehrsprachigkeit) kennen und können sie auf Übungsmaterial zum Spracherwerb anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 62 Stunden Selbststudium: 118 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Übung (Übung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion (mind. zweitägig) (Exkursion)		
Lehrveranstaltung: Fachdidaktische Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Reflexion fachwissenschaftlicher Inhalte in ihrer Relevanz für den altsprachlichen Unterricht; Verständnis für spezifische Belange des Unterrichtens und der Wissensvermittlung an Kinder und Jugendliche; Beherrschung grundlegender Techniken der Kommunikation von Fachinhalten Aufbereitung und anschauliche, allgemein verständliche Präsentation altertumswissenschaftlicher Inhalte.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Lat.01	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Lat.10: Vermittlungskompetenz (Nicht-Lehramt) <i>English title: Didactic Competence (for Non-Teachers)</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, altertumswissenschaftliche Inhalte zu vermitteln. Sie können diese angemessen aufbereiten und allgemeinverständlich formulieren und sind in der Lage, die spezifischen Belange der Wissensvermittlung zu berücksichtigen. Zentrale Inhalte sind Altertumskunde, Fundamente des Wissenserwerbes und grundlegende Strategien zur Kommunikation der Fachinhalte. Untersuchungsgegenstände sind die materiellen Hinterlassenschaften des Altertums sowie spezifische Eigenschaften des wissenschaftlichen Dialogs.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 34 Stunden Selbststudium: 56 Stunden
Lehrveranstaltung: Exkursion (mind. zweitägig) (Exkursion)		
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Übung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kompetenz zur Aufbereitung und anschaulichen, allgemein verständlichen Präsentation altertumswissenschaftlicher Inhalte; Verständnis für spezifische Belange der Wissensvermittlung und grundlegende Techniken der Kommunikation von Fachinhalten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Lat.01	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Lat.12: Grundkenntnisse Latein <i>English title: Elementary Latin Course</i>	6 C
---	-----

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • lateinische Prosatexte nach den Regeln des sog. Dreisilbengesetzes zu lesen • die Konjugationen und Deklinationen der lateinischen Sprache zu erkennen und zu bestimmen • die Grundfunktionen des einfachen Satzes zu erklären (Kasuslehre, Nominalformen des Verbs, Tempora, Modi) • Gliedsätze zu analysieren • einen Grundwortschatz der häufigsten Wörter aus Caesar anzuwenden, um leichte Texte ins Deutsche zu übersetzen • metasprachlich die Unterschiede zwischen einer flektierenden und einer nichtflektierenden Sprache zu bestimmen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 80 Stunden Selbststudium: 100 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Ferienkurs oder Lehrbuchteil des semesterbegleitenden Kurses (Übung)	
--	--

Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Bestimmung von Konjugationen und Deklinationen; Kompetenz, einfache Phänomene des einfachen und zusammengesetzten Satzes zu analysieren; Beherrschung eines Grundwortschatzes aus Caesar; Befähigung zur metasprachlichen Reflexion	6 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 40	

Bemerkungen: SWS: 80 Stunden insgesamt
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Lat.13: Intensivkurs Latein I <i>English title: Intensive Latin Course I</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - lateinische Prosatexte prosodisch korrekt und nach den Regeln des sog. Dreisilbengesetzes zu lesen - die Konjugationen und Deklinationen der lateinischen Sprache zu bestimmen und anzuwenden - die syntaktischen Phänomene des einfachen Satzes aufzuschlüsseln - die Lehre vom zusammengesetzten Satz darzustellen, - einen auf Cäsar basierenden Wortschatz zur Übersetzung zu nutzen - Cäsar oder andere Vertreter mittelschwerer Prosatexte grammatikalisch exakt und sprachlich korrekt ins Deutsche zu übersetzen - metasprachlich die Unterschiede zwischen einer flektierenden und einer nichtflektierenden Sprache zu bestimmen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Bestimmung und Anwendung von Konjugationen und Deklinationen; Kompetenz, Phänomene des einfachen und zusammengesetzten Satzes zu analysieren; Beherrschung eines systematischen Grundwortschatzes aus Caesar; Fähigkeit zu exakter und sprachlich korrekter Übersetzung aus Caesar oder anderen mittelschweren Prosatexten; Befähigung zur metasprachlichen Reflexion		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Lat.12 bzw. Grundkenntnisse Latein	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Die Modulprüfung kann auf Antrag erweitert werden zur Prüfung des Kleinen Latinums gem. § 27 AVO-GOFAK: Klausur von 180 Minuten und mündliche Prüfung von max. 20 Minuten		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Lat.14: Intensivkurs Latein II <i>English title: Intensive Latin Course II</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - lateinische Prosatexte prosodisch korrekt und nach den Regeln des sog. Dreisilbengesetzes zu lesen - konstituierende Lautgesetze des Lateinischen zu erläutern - die Konjugationen und Deklinationen der lateinischen Sprache zu bestimmen und anzuwenden - die Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes zu erklären und anzuwenden - Stilmittel zu analysieren - Lexik und Phraseologie Cäsars sowie einen auf Cicero basierenden Wortschatz zur Übersetzung zu nutzen - Cicero, Sallust oder Livius grammatikalisch exakt und sprachlich korrekt ins Deutsche zu übersetzen - metasprachlich die Unterschiede zwischen einer flektierenden und nichtflektierenden Sprache zu bestimmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Bestimmung und Anwendung von Konjugationen und Deklinationen; Kompetenz, Phänomene des einfachen und zusammengesetzten Satzes sowie Stilmittel zu analysieren; Beherrschung von Lexik und Phraseologie Caesars und eines systematischen Wortschatzes aus Cicero; Fähigkeit zu exakter und sprachlich korrekter Übersetzung aus Cicero, Caesar oder Sallust; Befähigung zur metasprachlichen Reflexion		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Lat.13 bzw. Kleines Latinum	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl:		

40	
----	--

Bemerkungen:

Die Modulprüfung kann auf Antrag erweitert werden zur Latinumsprüfung gem. § 27 AVO-GOFAK: Klausur von 180 Minuten und mündliche Prüfung von max. 20 Minuten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Lat.17: Aufbaumodul: Lateinische Literatur im Überblick <i>English title: Overview of Latin Literature - Intermediate Module</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, lateinische Literatur im System zu begreifen und ihre Genese zu beschreiben. Sie sind imstande, wesentliche Entwicklungslinien der lateinischen Literatur nachzuzeichnen und summarisch die wichtigsten Autoren und Gattungen zu charakterisieren. Sie verfügen über bibliographische Kenntnis der heranzuziehenden Erschließungsmittel (Textausgaben, Kommentierungen, epochale Sekundärliteratur) auf dem jeweils aktuellen Forschungsstand. Sie können die literaturhistorisch produktiven Phänomene lateinischer Literatur benennen, historisch einordnen und in diskursiver Form darstellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Literaturgeschichte kompakt (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüre zur Literaturgeschichte (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur synoptischen Darstellung der wichtigsten Autoren und Gattungen der lateinischen Literatur mit Berücksichtigung der jeweiligen Erschließungsmittel auf aktuellem Forschungsstand; Fähigkeit zur Einordnung literaturhistorisch produktiver Elemente in die Gesamtentwicklung der lateinischen Literatur.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, lateinische Literatur im System zu begreifen und ihre Genese zu beschreiben. Sie sind imstande, wesentliche Entwicklungslinien der lateinischen Literatur nachzuzeichnen und summarisch die wichtigsten Autoren und Gattungen zu charakterisieren. Sie verfügen über bibliographische Kenntnis der heranzuziehenden Erschließungsmittel (Textausgaben, Kommentierungen, epochale Sekundärliteratur) auf dem jeweils aktuellen Forschungsstand. Sie können die literaturhistorisch produktiven Phänomene lateinischer Literatur benennen, historisch einordnen und in diskursiver Form darstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Lat.03 oder B.Lat.04	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MNL.302: Mittel- und neulateinische Literatur für Kulturwissenschaftler*innen <i>English title: Latin Language of the Middle Ages and the Renaissance Era</i>	6 C 3 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über überblickhafte kohärente Kenntnisse zu einem bestimmten Themengebiet der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit, • besitzen punktuell vertiefte Fertigkeiten bei der Lektüre und Erschließung zentraler Texte. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
---	---

Lehrveranstaltung: Vorlesung	1 SWS
-------------------------------------	-------

Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS
-----------------------------------	-------

Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren literarische Texte des Mittelalters und/oder der Neuzeit auf einem angemessenen wissenschaftlichen Niveau und reflektieren diese kritisch, • nutzen erweiterte Textkenntnisse zentraler literarischer Texte zielgerichtet und setzen diese an geeigneter Stelle in Beziehung, • wenden wissenschaftliche Standards bei der Anfertigung einer Hausarbeit an, • sind in der Lage, grundlegende literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken und Methoden in der Analyse einzelner Werke oder Autoren bestimmter Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit anzuwenden, • gebrauchen Kenntnisse zentraler literarischer Texte zielgerichtet und setzen diese in Beziehung zueinander. 	6 C
---	-----

Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Bemerkungen:

Das Seminar kann durch die Lehrveranstaltung „Einführung in die lateinische Literatur des Mittelalters und der Neuzeit“ ersetzt werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MNL.303: Mittel- und neulateinische Sprache für Latinist*innen <i>English title: Latin Literature of the Middle Ages and the Renaissance Era</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über überblickhafte kohärente Kenntnisse zu einem bestimmten Themengebiet sowie über sprachliche Besonderheiten der lateinischen Literatur des Mittelalters und/oder der Neuzeit, • besitzen punktuell vertiefte Fertigkeiten im Umgang von Lektüre und Erschließung zentraler Texte. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüre (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • übersetzen unter Berücksichtigung epochenspezifischer Kenntnisse der Literaturproduktion lateinischer Texte des Mittelalters oder der Neuzeit eigenständig und zielsprachenorientiert ins Deutsche. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Die Lektüreübung kann durch das Seminar "Einführung in die lateinischen Texte des Mittelalters und der Neuzeit" ersetzt werden.		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Moderne
Indienstudien" - zu Anlage II.28 der Prüfungs-
und Studienordnung für den Zwei-Fächer-
Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 52/2015, S. 1653, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1189)**

Module

B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements.....	16265
B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung.....	16266
B.Ind.150: Hindi.....	16268
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I".....	16270
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene.....	16271
B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I.....	16272
B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I.....	16273
B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene.....	16274
B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene.....	16275
B.MIS.110: Grundlagen der Indienforschung I.....	16276
B.MIS.111: Grundlagen der Indienforschung II.....	16277
B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I.....	16278
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II.....	16279
B.MIS.117: Religionen im modernen Indien.....	16280
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens.....	16281
B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien.....	16282
B.MIS.120: BA-Kolloquium.....	16283
B.MIS.121: Entwicklungsökonomie Indiens.....	16284
B.MIS.122: Lehrforschungsprojekt Moderne Indienstudien.....	16285
B.MIS.124: Methodische Zugänge zu Themen der Modernen Indienstudien.....	16286
B.MIS.128: Themen der Modernen Indienstudien.....	16287
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge.....	16288
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven.....	16289
B.MIS.135: Themen der Entwicklungsökonomie Indiens.....	16290
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I.....	16291
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II.....	16293
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	16295
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	16296
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse.....	16297

Inhaltsverzeichnis

B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik.....	16298
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse.....	16299
B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung.....	16300
B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung.....	16301
B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung.....	16302
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	16304
B.Pol.10: Model United Nations.....	16305
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.....	16306
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften.....	16307
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens.....	16308
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik.....	16310
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I.....	16311
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I.....	16314
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II.....	16316
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung.....	16318
B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik.....	16320
SK.AS.FK-03: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz.....	16322
SK.AS.FK-05: Diversity Management.....	16324
SK.MIS.2: Praktika in einschlägigen Bereichen.....	16326
SK.MIS.3: Studienreise nach Indien.....	16327
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften.....	16328
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B.....	16329
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis.....	16330
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C.....	16331
SQ.SoWi.36: Praxiskurs: Bewerbungstraining für Sozialwissenschaftler*innen.....	16332
SQ.SoWi.46: Praxiskurs: Kompetenzanalyse.....	16333
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A.....	16334

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Leistungen im Umfang von wenigstens 66 C erbracht werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.110: Grundlagen der Indienforschung I (7 C, 4 SWS).....	16276
B.MIS.111: Grundlagen der Indienforschung II (7 C, 4 SWS).....	16277
B.MIS.124: Methodische Zugänge zu Themen der Modernen Indienstudien (6 C, 4 SWS).....	16286

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 46 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

Studierende müssen dabei wenigstens ein Modul und insgesamt wenigstens 9 C und maximal 12 C aus Modulen erwerben, die den Erwerb einer modernen indischen Sprache zum Gegenstand haben. Module, die den Erwerb einer modernen indischen Sprache zum Gegenstand haben, werden über den Umfang von 12 C hinaus in diesem Wahlpflichtbereich nicht berücksichtigt. Die Prüfungskommission kann Ausnahmen von dieser Regelung zulassen, insbesondere, wenn Studierende bereits über Kenntnisse einer modernen indischen Sprache verfügen oder sie in einem anderen Studienfach erwerben.

Jedes Modul kann nur einmal im gesamten Studienverlauf absolviert werden; eine doppelte Anrechnung ist ausgeschlossen.

Wählbar sind nachfolgende Module:

B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I (6 C, 4 SWS).....	16278
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II (6 C, 4 SWS).....	16279
B.MIS.117: Religionen im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	16280
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	16281
B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	16282
B.MIS.120: BA-Kolloquium (4 C, 1 SWS).....	16283
B.MIS.121: Entwicklungsökonomie Indiens (6 C, 4 SWS).....	16284
B.MIS.122: Lehrforschungsprojekt Moderne Indienstudien (12 C, 4 SWS).....	16285
B.MIS.128: Themen der Modernen Indienstudien (6 C, 4 SWS).....	16287
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge (6 C, 4 SWS).....	16288
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	16289

B.MIS.135: Themen der Entwicklungsökonomie Indiens (6 C, 4 SWS).....	16290
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C, 4 SWS).....	16291
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C, 4 SWS).....	16293
B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS).....	16268
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" (3 C, 2 SWS).....	16270
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C, 2 SWS).....	16271
B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I (4 C, 2 SWS).....	16272
B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I (4 C, 2 SWS).....	16273
B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	16274
B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	16275
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....	16311

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs "Moderne Indienstudien"

Für Studierende des Studienfaches "Moderne Indienstudien" stehen im Professionalisierungsbereich Profilierungsangebote nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen zur Verfügung. Das Fachwissenschaftliche Profil wird in allgemeiner Form sowie mit einer Fokussierung auf "Entwicklungsökonomie Indiens" angeboten.

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Moderne Indienstudien“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens zwei der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits innerhalb des Kerncurriculums absolviert wurden, können nicht erneut eingebracht werden.

B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C, 4 SWS).....	16291
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C, 4 SWS).....	16293
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS).....	16310
B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS).....	16268
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" (3 C, 2 SWS).....	16270
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C, 2 SWS).....	16271
B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I (4 C, 2 SWS).....	16272
B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I (4 C, 2 SWS).....	16273
B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	16274
B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	16275
SK.MIS.2: Praktika in einschlägigen Bereichen (6 C, 1 SWS).....	16326

SK.MIS.3: Studienreise nach Indien (6 C, 1 SWS).....	16327
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS).....	16329
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C, 2 SWS).....	16331
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C, 2 SWS).....	16334
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	16295
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 6 SWS).....	16296
B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	16300
B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung (8 C, 6 SWS).....	16301
B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C, 6 SWS).....	16302
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	16304
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	16297
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS).....	16298
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	16299
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C, 2 SWS).....	16306
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	16307
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	16308
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....	16311
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	16314

2. Fachwissenschaftliches Profil : "Entwicklungsökonomie Indiens"

Studierende des Studienfaches „Moderne Indienstudien“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil „Entwicklungsökonomie Indiens“ nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen studieren.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen die drei nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits innerhalb des Kerncurriculums oder eines anderen Teilstudiengangs absolviert wurden, können nicht erneut eingebracht werden; ergänzend wird die Belegung der Module B.MIS.121 und B.WIWI-OPH.0007 im Umfang von insgesamt 12 C innerhalb des Kerncurriculums empfohlen:

B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 5 SWS).....	16316
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	16314
B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik (6 C, 4 SWS).....	16320

b. Wahlpflichtmodule II

Studierende, die das Studienfach „Moderne Indienstudien“ in Kombination mit dem Studienfach „Volkswirtschaftslehre“ studieren, müssen abweichend von Buchstabe a folgende Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolvieren:

B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS).....	16318
B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik (6 C, 4 SWS).....	16320
B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	16282

3. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Moderne Indienstudien" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits innerhalb des Kerncurriculums absolviert wurden, können nicht erneut eingebracht werden:

B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C, 4 SWS).....	16291
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C, 4 SWS).....	16293
B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS).....	16268
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" (3 C, 2 SWS).....	16270
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C, 2 SWS).....	16271
B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I (4 C, 2 SWS).....	16272
B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I (4 C, 2 SWS).....	16273
B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	16274
B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	16275
SK.MIS.2: Praktika in einschlägigen Bereichen (6 C, 1 SWS).....	16326
SK.MIS.3: Studienreise nach Indien (6 C, 1 SWS).....	16327
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS).....	16329
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C, 2 SWS).....	16331
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C, 2 SWS).....	16334
B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C, 2 SWS).....	16265
B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung (6 C, 2 SWS).....	16266
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	16295
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	16304
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	16297
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS).....	16298
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	16328

SQ.SoWi.36: Praxiskurs: Bewerbungstraining für Sozialwissenschaftler*innen (4 C, 2 SWS).....	16332
SQ.SoWi.46: Praxiskurs: Kompetenzanalyse (4 C, 2 SWS).....	16333
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C, 2 SWS)....	16330
B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	16305
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS).....	16310
SK.AS.FK-03: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C, 2 SWS).....	16322
SK.AS.FK-05: Diversity Management (3 C, 2 SWS).....	16324

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches "Moderne Indienstudien" auch im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS).....	16268
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" (3 C, 2 SWS).....	16270
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C, 2 SWS).....	16271
B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I (4 C, 2 SWS).....	16272
B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I (4 C, 2 SWS).....	16273
B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	16274
B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	16275
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C, 4 SWS).....	16291
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C, 4 SWS).....	16293
SK.MIS.2: Praktika in einschlägigen Bereichen (6 C, 1 SWS).....	16326
SK.MIS.3: Studienreise nach Indien (6 C, 1 SWS).....	16327

IV. Modulpaket "Interdisziplinäre Indienstudien" im Umfang von 44 C

(belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Bachelor-Studiengangs)

Interdisziplinäre Indienstudien kann als Kompetenzbereich in anderen geeigneten Bachelor-Studiengängen belegt werden. Es müssen dabei Module im Umfang von insgesamt wenigstens 44 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.110: Grundlagen der Indienforschung I (7 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	16276
B.MIS.111: Grundlagen der Indienforschung II (7 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	16277
B.MIS.124: Methodische Zugänge zu Themen der Modernen Indienstudien (6 C, 4 SWS).....	16286

2. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens vier der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C erfolgreich absolviert werden; soweit dabei Module absolviert werden, die den Erwerb einer modernen indischen Sprache zum Gegenstand haben, werden sie nur im Umfang von maximal 9 C berücksichtigt:

B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I (6 C, 4 SWS).....	16278
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II (6 C, 4 SWS).....	16279
B.MIS.117: Religionen im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	16280
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	16281
B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	16282
B.MIS.121: Entwicklungsökonomie Indiens (6 C, 4 SWS).....	16284
B.MIS.128: Themen der Modernen Indienstudien (6 C, 4 SWS).....	16287
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge (6 C, 4 SWS).....	16288
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	16289
B.MIS.135: Themen der Entwicklungsökonomie Indiens (6 C, 4 SWS).....	16290
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C, 4 SWS).....	16291
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C, 4 SWS).....	16293

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements <i>English title: Professional Practice: Museum and Cultural Management</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen detailliertere Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens, der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements; 2. haben einen genaueren Einblick in die besonderen Strukturen und Dynamiken, Anforderungen und Herausforderungen dieser Tätigkeitsfelder und sind dadurch zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige kulturelle Institutionen und deren Anforderungsprofil und können diese in schriftlicher oder mündlicher Form adäquat darstellen; 4. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen. An dem (variablen) Lehrangebot in der Form von Seminaren mit Übungen werden Personen aus der Praxis bzw. mit einschlägiger praktischer Erfahrung beteiligt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar mit Übungen		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse über die berufliche Praxis im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens, der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung <i>English title: Professional Fields of Practice: Development and Intercultural Consultancy</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben vertiefte Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis und die Aufgaben und Anforderungen möglicher Tätigkeitsfelder 1. in der Entwicklungszusammenarbeit, in internationalen Organisationen sowie in politischen und sozialen Einrichtungen (z.B. Migrations- und Flüchtlingsarbeit, der Menschenrechtsarbeit, des Gesundheitswesens, der interkulturellen Beratung und Bildung) 2. sind durch ihre Kenntnisse zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige Organisationen und Institutionen und deren Anforderungsprofil; 4. haben ein vertieftes Verständnis von der praktischen Relevanz ethnologischen Wissens, aber auch der Diskrepanz zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis; 5. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur beruflichen Praxis (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) oder Poster, unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Portfolio: Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie ethnologisches und überfachliches Sach- und Methodenwissen anwenden können, um elementare Aufgabenstellungen der behandelten beruflichen Praxis zu lösen. Poster: Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Inhalte des Seminars oder bestimmte Aspekte der behandelten beruflichen Praxis mit gestalterischen Mitteln (Texten, Grafiken, Bildern) so umzusetzen, dass daraus ein aussagekräftiges, selbsterklärendes Poster entsteht.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; 312/313	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Ind.150: Hindi</p> <p><i>English title: Hindi Course</i></p>	<p>12 C 8 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift zu lesen und zu schreiben sowie zu transkribieren; • die Grundlagen der Phonetik des Hindi anzuwenden; • Grundkenntnisse der Morphologie und Syntax zu reproduzieren und anzuwenden; • elementare grammatische Konstruktionen zu reproduzieren; • einfache Hindi-Sätze zu verstehen und zu bilden; • einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau zu verstehen und zu übersetzen <p>2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik zu reproduzieren und anzuwenden; • komplexere grammatische Strukturen zu reproduzieren und zu verstehen; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einfache Texte zu verfassen 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 112 Stunden</p> <p>Selbststudium: 248 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Hindi I (Übung)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift lesen, schreiben und transkribieren können; • elementare grammatische Konstruktionen reproduzieren und anwenden können; • einfache Hindi-Sätze verstehen und bilden können; • einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau übersetzen können 	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Hindi II (Übung)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: 2. Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik reproduzieren und anwenden können; • komplexere grammatische Strukturen reproduzieren und verstehen können; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • einfache Texte verfassen können 	<p>6 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (Hindi I), jedes Sommersemester (Hindi II)	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" <i>English title: "We Speak Hindi I"</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • einfache Fragen zu elementaren Alltagssituationen zu verstehen und zu beantworten • einfache grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anzuwenden • einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Wir sprechen Hindi I"		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • einfache Fragen zu elementaren Alltagssituationen verstehen und beantworten können; • einfache grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anwenden können; • einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Zeitgleiche Teilnahme an Modulteil B.Ind.150-1 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene <i>English title: We Speak Hindi for Advanced</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einfachen Alltagssituationen zu verstehen und adäquat zu beantworten sowie selbst Fragen zu stellen • komplexere grammatische Strukturen in der mündlichen Kommunikation anzuwenden • einen erweiterten Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: "Wir sprechen Hindi II"		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einfachen Alltagssituationen verstehen und adäquat beantworten können; • komplexere grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anwenden können; • einen erweiterten Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können. 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Zeitgleiche Teilnahme an Modulteil B.Ind.150-2 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: Modulteil B.Ind.150-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I <i>English title: Hindi Conversation Course I</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik zu unterhalten; • eine Grund-Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umzusetzen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Hindi Konversation I" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik unterhalten können; • eine Grund-Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umsetzen können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ind.150	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I <i>English title: Hindi Reading Course I</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen anzuwenden; • grammatische Konstruktionen zu analysieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung "Hindi Lektüre I" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • über einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen verfügen; • grammatische Konstruktionen analysieren können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ind.150	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene <i>English title: Advanced Hindi Conversation Course</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sich in komplexeren Alltagssituationen mühelos zu verständigen; • sich differenziert zu anspruchsvollen Themen aus Bereichen wie Religionen, Geschichte, Politik, Literatur, Kunst und Kultur zu äußern; • eine erweiterte Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umzusetzen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: "Hindi Konversation II" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • sich differenziert komplexen Alltagssituationen sowie zu anspruchsvollen Themen aus Bereichen wie Religionen, Geschichte, Politik, Literatur, Kunst und Kultur äußern können; • eine erweiterte Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umsetzen können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ind.153-1 oder B.Ind.154-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes 2. Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene <i>English title: Advanced Hindi Reading Course</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle Hindi-Texte zu verstehen und zu übersetzen; • eine differenzierte Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden; • komplexe grammatische Konstruktionen zu analysieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: "Hindi Lektüre II" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle Hindi-Texte verstehen und übersetzen können; • eine differenzierte Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können; • komplexe grammatische Konstruktionen und Strukturen analysieren können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ind.153-2 oder B.Ind.154-2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.110: Grundlagen der Indienforschung I <i>English title: Introduction to Indian Studies I</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul stellt den ersten Teil eines einjährigen indienwissenschaftlichen Grundlagenstudiums dar. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen ein Basiswissen zur Geschichte gesellschaftlicher und politischer Strukturen und Konflikte im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • gewinnen ein Verständnis von den Hauptuntersuchungsgegenständen und Kernproblemen der politischen und Gesellschaftsgeschichte des modernen Indiens; • kennen zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen und können die im Modul behandelten Themen kritisch reflektieren und diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • ihr Verständnis der Hauptuntersuchungsgegenstände und Kernprobleme der modernen Indienforschung, insbesondere Fragen zur Geschichte gesellschaftlicher und politischer Strukturen zu demonstrieren; • zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen darzustellen; • die im Modul behandelten Themen kritisch zu reflektieren; • Basiswissen zu Geschichte und Politik des modernen Indiens im Kontext anzuwenden und darzustellen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 4 SWS
Modul B.MIS.111: Grundlagen der Indienforschung II <i>English title: Introduction to Indian Studies II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul stellt den zweiten Teil eines einjährigen indienwissenschaftlichen Grundlagenstudiums dar. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • haben ein Verständnis von den Hauptuntersuchungsgegenständen und den Kernproblemen von Gesellschaft und Kultur des modernen Indiens; • haben einen Überblick über die grundlegenden gegenwärtigen gesellschaftlichen Entwicklungen im modernen Indien; • kennen zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen und können die im Modul behandelten Themen kritisch reflektieren und diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 15 Seiten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • ihr Verständnis der Hauptuntersuchungsgegenstände und Kernprobleme der Indienforschung, insbesondere Fragen zu Gesellschaft und Kultur sowie verwandten Fragen zu demonstrieren; • zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen darzustellen; • die im Modul behandelten Themen kritisch zu reflektieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Patrick Eisenlohr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I <i>English title: Modern India: Politics in Transition I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • haben Vertrautheit mit interdisziplinären wissenschaftlichen Debatten zur indischen Politik, auch im Zusammenhang mit Gesellschaft und Religion und können interdisziplinär einzelne Positionen kritisch einordnen und analysieren. • kennen umfassende vergleichende und theoretische Debatten zur Politik im modernen Indien; • können aus dem Blickwinkel verschiedener Disziplinen und methodischer Ansätze theoretische und empirische Studien zur indischen Politik zusammenfassen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik interdisziplinär einordnen, theoretisch reflektieren und kritisch analysieren zu können; • Methoden verschiedener Disziplinen darstellen und verwenden zu können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II <i>English title: Modern India: Politics in Transition II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende haben vertiefte Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • der wichtigsten politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • methodologischer und theoretischer Ansätze zur Untersuchung von Politik und politischen Prozessen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • theoretischen und komparativer Debatten und können diese auch anhand von Primärmaterial und unter Anwendung interdisziplinäre Methoden darstellen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik im kolonialen und postkolonialen Indien kritisch zu analysieren und in wissenschaftliche Debatten einzuordnen; • Literatur und Methoden verschiedener Disziplinen darzustellen und zu verwenden; • eigene und kritische wissenschaftliche Rezensionen/ Zusammenfassungen zur Kursliteratur abzufassen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.117: Religionen im modernen Indien <i>English title: Religions in modern India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Kenntnis über Formen der Organisation und Autorität bei religiösen Gemeinschaften in Indien; Auseinandersetzung mit der Beziehung von Religion zu sozialer Abgrenzung und zur Politik; Verständnis der historischen Transformationen der Religionen im modernen Indien; komparative Auseinandersetzung mit der Rolle der Religion in der indischen Gesellschaft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis über <ul style="list-style-type: none"> • die Organisationsformen von Religionen im modernen Indien; • die Beziehungen zwischen Religion, Politik und gesellschaftlichen Ordnungen in Indien; • die Veränderungsprozesse innerhalb der Religionen in den letzten Jahrhunderten; • den Vergleich von Religionen in Indien mit anderen Weltregionen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Rupa Viswanath	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens <i>English title: The Media Environment of Modern India</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul führt in die Medienlandschaft des modernen Indiens ein. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Einblick in Theorien und Methoden zur Analyse von Medienpraktiken und Öffentlichkeiten in modernen Gesellschaften und können diese auf den Kontext des modernen Indiens anwenden; • können medienbezogene Spannungsfelder auf interdisziplinäre Fragestellungen analysieren; • haben ein Verständnis entwickelt für die soziale Relevanz von Medien und Öffentlichkeiten im modernen Indien. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, Lage, Gesellschaft, Kultur und Politik des modernen Indiens im Hinblick auf Medien und Öffentlichkeiten zu analysieren; haben Kenntnis von Theorien und Methoden verschiedener Disziplinen, die für die Untersuchung von Medien relevant sind und Anwendung auf den Kontext des modernen Indiens finden; können sozialer und politischer Relevanz von Medien und Öffentlichkeit im modernen Indien analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Patrick Eisenlohr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien <i>English title: Economic and social change in modern India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt Grundkenntnisse zum wirtschaftlichen und sozialen Wandel Indiens seit dem 19. Jahrhundert und zur Integration der modernen indischen Gesellschaft in die kapitalistische Weltwirtschaft. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen ein Verständnis für grundlegende Prozesse wirtschaftlicher Entwicklung in Indien; • sie erkennen die historisch-politischen Besonderheiten dieser Aspekte im kolonialen und postkolonialen Kontext und ihre Konsequenzen für die moderne indische Gesellschaft; • sie können wissenschaftliche Texte den wesentlichen Debatten in der einschlägigen Forschung zuordnen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Lektüre und kritische Analyse von Forschungsliteratur sowie von Primärmaterial zu kapitalistischer Transformation, ihrer Besonderheiten im indischen Kontext und ihrer Konsequenzen für die moderne indische Gesellschaft; Fähigkeit, eigenständige und kritische Synthesen der interdisziplinären Kurslektüre zu erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Insofern eine Vorlesung angeboten wird, wird diese entweder mit einem Seminar oder einer Übung kombiniert; wird ein Seminar angeboten, wird dieses mit einer Übung kombiniert.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.120: BA-Kolloquium <i>English title: BA Colloquium</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erstellen und präsentieren ihre wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Sie stellen die Hauptthesen und Inhalte dieser Abschlussarbeit vor und verteidigen diese. Sie analysieren kritisch Forschungsprojekte ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen und setzen sich mit den aktuellen wissenschaftlichen Debatten des Forschungsgebiets bei der Formulierung und Verfolgung neuer Forschungsfragen auseinander.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Kolloquium <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) oder Thesenpapier (max. 2 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Kommiliton/inn/en kritisches Feedback auf dem jeweiligen Forschungsgebiet zu geben; • die Beziehung zwischen bestehender Forschungsliteratur und neuen Forschungsfragen auf dem Gebiet zu erklären und zu analysieren; • Kritik von Anderen in neuen wissenschaftlichen Entwürfen zu berücksichtigen und umzusetzen. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Rupa Viswanath	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.121: Entwicklungsökonomie Indiens <i>English title: Development Economics of India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse von ökonomischen Grundlagen des modernen Indiens; haben Kenntnis von ökonomischen Entwicklungen und Prozessen Indiens; kennen die Grundzüge von u.a. Markt, Handel, Reformen, ökonomisch-politischen Prozessen, ökonomisch-historischen Prozessen, ökonomischen und/oder historischen Entwicklungen von Geldverleih; haben Verständnis für die Kernprobleme, die zentralen wissenschaftlichen Debatten und die Hauptuntersuchungsgegenständen der Ökonomie mit Bezug auf Indien.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) oder Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, zentrale Themen der indischen Ökonomie wiederzugeben; Entwicklungen von ökonomischen Prozessen wiederzugeben; Grundzüge von verschiedenen ökonomischen Themen in Bezug auf Indien wiederzugeben; die Kernprobleme in Bezug auf zentrale und wissenschaftliche Debatten und Hauptuntersuchungsgegenständen der Ökonomie Indiens zu identifizieren und kritisch zu betrachten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul B.MIS.122: Lehrforschungsprojekt Moderne Indienstudien <i>English title: Practical course in research methods in Modern Indian Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erarbeiten sich ein Thema der Modernen Indien Studien aus einer forschenden Perspektive; üben ausgewählte Forschungsmethoden der empirischen Sozialforschung und / oder der historischen Forschung praktisch ein; erhalten Zugang zu einer Forschungsfrage über selbst erhobene Daten und / oder selbst erschlossene Primärquellen; erlernen es, Forschungsfragen zu formulieren und praktisch umzusetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar zu ausgewählten Forschungsfragen der MIS	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Begleitende Übung oder Exkursion mit Kolloquium	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.20 Seiten)	12 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage ein ausgewähltes Thema in eine konkrete Forschungsfrage zu überführen; zu dieser Forschungsfrage methodologisch reflektiert eigene Daten zu erheben oder Primärquellen zu erschließen; anhand selbst erhobener Daten und / oder selbst erschlossener Primärquellen ein Thema der Modernen Indienstudien zu bearbeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.124: Methodische Zugänge zu Themen der Modernen Indienstudien <i>English title: Methodological and theoretical approaches to topics in Modern Indian Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten am Beispiel ausgewählter Themen einen Einblick in Methoden der Modernen Indienforschung und unterschiedliche Zugänge zum modernen Indien; üben ausgewählte Methoden praktisch ein; lernen diese Methoden kritisch zu reflektieren; erwerben einen methodologisch reflektierten Zugang zu den ausgewählten Themen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Seminar oder Übung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar oder Übung oder Tutorium		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die ausgewählten Methoden und Zugangsformen kritisch reflektieren und anwenden; können die ausgewählten Themen methodologisch reflektiert bearbeiten sowie ihre eigenen Fragestellungen zu den Themen entwickeln und argumentativ darstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.128: Themen der Modernen Indienstudien <i>English title: Themes in Modern Indian Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Themenbereiche von Staat, Gesellschaft, Kultur, Religion und Geschichte des modernen Indiens aus interdisziplinärer Perspektive und können diese kritisch auf die wissenschaftliche Literatur und Primärmaterialien anwenden. Sie können Diskussionen über die behandelten fachspezifischen Themen führen und ihre Thesen selbständig vertreten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: 1. Seminar oder Übung oder Vorlesung	2 SWS	
Lehrveranstaltung: 2. Tutorium oder Übung oder Seminar	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen relevante Forschungsliteratur zu ausgewählten Themen im Bereich der Modernen Indienstudien, können diese auf verschiedene Fragestellungen in verschiedenen Disziplinen anwenden, ihre eigenen Thesen entwickeln und diese argumentativ darstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge <i>English title: Diversity and inequality in modern India: theoretical and methodological approaches</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt die Fähigkeit, Diversität und Ungleichheit im modernen Indien zu analysieren, führt in die wesentlichen wissenschaftlichen Debatten zum Thema ein und untersucht Diversität und Ungleichheit interdisziplinär und vergleichend. Studierende erhalten einen interdisziplinären Überblick über die theoretischen Debatten und empirischen Studien zum Thema und untersuchen Themengebiete wie z.B. Kaste, Gender, Klasse, Sprache, Ethnizität und/oder Religion anhand verschiedener methodischer Ansätze und vergleichenden Fragestellungen. Sie untersuchen anhand dieser Methoden das Wechselspiel zwischen methodischen Konzepten und empirischer Forschung anhand von Fallbeispielen; sie untersuchen Geschichte und Grundlagen wissenschaftlicher Theorien zu sozialer Ungleichheit; ordnen komparative Ansätze in ihren globalen politischen Kontext ein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Studierende kennen wesentliche theoretische Debatten und methodischen Ansätze zur Diversität und Ungleichheit und können diese anwenden; können indienbezogene Untersuchungsgegenstände interdisziplinär und vergleichend analysieren; können eigenständige und kritische wissenschaftliche Rezensionen/Zusammenfassungen der Kursliteratur abfassen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven <i>English title: Diversity and inequality in modern India: social, political and economical perspectives</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen wichtige soziale, kulturelle, religiöse und/oder ökonomische Maßnahmen politischer Akteure im modernen Indien zu analysieren; untersuchen Verbindungen von Politik und wirtschaftlicher Entwicklung auf zentralstaatlicher und bundesstaatlicher Ebene und können diese kritisch analysieren; kennen die Wechselbeziehungen von Politik, politischem Handeln und globalen Interessen und globalen Akteuren; setzen sich mit wirtschafts-, sozial-kultur- und/oder religionspolitischen Kräften und ihren Auswirkungen auf die Politik der Diversität und Ungleichheit auseinander.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, Handeln politischer Akteure vor allem in Bezug auf soziale und ökonomische Initiativen zu erklären; regionale Diversität zu erkennen und diese bei der Analyse von formeller und informeller Politik und politischen Handelns zu berücksichtigen; die Auswirkungen der transregionalen und internationalen Politik und ökonomischer Systeme auf Entwicklungen im modernen Indien kritisch zu betrachten; die fördernde oder hemmende wechselseitige Wirkung von wirtschaftspolitischen Wandel auf eine bestimmte Politik und politische Systeme zu erklären.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Rupa Viswanath	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.135: Themen der Entwicklungsökonomie Indiens <i>English title: Themes in Development Economis of Indiens</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können ausgewählte Probleme der Entwicklungsökonomie in Bezug auf Indien anhand von Forschungsliteratur, Fallstudien etc. exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen; kennen die wesentlichen Forschungsdebatten und können diese anhand von theoretischen und methodischen Ansätzen kritisch analysieren und in indische Kontexte einordnen; sind in der Lage, ihr Wissen und ihre klar begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, ausgewählte Probleme der Entwicklungsökonomie in Bezug auf Indien kritisch zu analysieren und in Zusammenhänge einzuordnen; theoretische und methodische Ansätze anzuwenden; die wesentlichen Forschungsdebatten kritisch zu analysieren und einzuordnen; eigene Ideen zu entwickeln, diese begründen und kommunizieren zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: VWL oder Entwicklungsökonomie Einführungsveranstaltungen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I <i>English title: Modern Indian Language - intensive I</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern. Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen. Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Schrift und Grammatik (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Konversation (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.	2 SWS
Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 15 Min. (25 %), und Klausur, 30 Min. (75 %))	6 C
Prüfungsanforderungen: Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen. Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache	

<p>geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Michael Dickhardt
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul wird für den Masterstudiengang Modern Indian Studies in englischer Sprache angeboten. • Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen. • Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II <i>English title: Modern Indian Language - intensive II</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Schrift und Grammatik (Sprachkurs)</p> <p><i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Konversation (Sprachkurs)</p> <p><i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 15 Min. (25 %), und Klausur, 30 Min. (75 %))</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache</p>	

<p>geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Michael Dickhardt
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul wird für den Masterstudiengang Modern Indian Studies in englischer Sprache angeboten. • Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen. • Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung <i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Vorgehensweisen bei empirischen Untersuchungen in den Sozialwissenschaften. Sie haben Kenntnisse über wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozialforschung, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und die methodologische Diskussion über Gemeinsamkeiten und kennen Unterschiede sowie Möglichkeiten und Grenzen der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung. Sie erwerben erste forschungspraktische Kompetenzen sowie Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung (quantitative Methoden) und Kenntnisse über den qualitativen Forschungsprozess und Methoden offener Verfahren der Datengewinnung und -auswertung (qualitative Methoden).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Einführung in die quantitative Sozialforschung (Übung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Einführung in die qualitative Sozialforschung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können erste empirische Untersuchungen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen durchführen und kennen die entsprechenden Instrumente. Sie kennen die Diskussionen über qualitative und quantitative Forschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 900		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse <i>English title: Statistics I - Basics of Statistical Analysis</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Darstellungen und Kennwerte univariater und bivariater Verteilungen sowie Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und darauf aufbauender inferenzstatistischer Methoden. Sie können Daten univariat beschreiben, Konfidenzintervalle und Tests von Mittelwerten und Anteilen sowie Mittelwerts- und Anteilsvergleichen durchführen, Zusammenhangsanalysen berechnen und Testergebnisse interpretieren und deren Aussagekraft bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung univariater und bivariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse inferenzstatistischer Argumentationen und deren Anwendung in Tests.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.01 oder B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 300		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik <i>English title: Statistics II - Bivariate Statistics with Applications in Economic and Social Statistics</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können bivariate, bis hin zu multivariaten Zusammenhangsanalysen, insbesondere Tabellenanalysen und Regressionsanalysen auf der Basis sozial- und wirtschaftsstatistischer Indikatoren durchführen und dabei ihre Aussagekraft beurteilen und für wissenschaftliche Fragestellungen verwenden. Sie kennen die Bedeutung von Drittvariablenkontrolle und die Unterscheidung zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen, darüber hinaus kennen sie die Arbeitsweise eines Tabellenkalkulationsprogramms zur Analyse von Tabellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Übung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Online-Tutorium (Tutorium)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Nutzungsmöglichkeiten und -grenzen von Indikatoren und Statistiken der Sozial- und Wirtschaftsstatistik sowie die Anwendung und Interpretation von bi-, tri- und multivariaten Zusammenhangsanalysen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 400		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse <i>English title: Statistics III - Multivariate Statistical Analysis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen das Wissen über die Logik von Regressionsanalysen: Sie sind in der Lage, die Ergebnisse multipler Regressionsanalysen von metrischen und kategorialen abhängigen Variablen zu interpretieren, kennen die Anwendungsvoraussetzungen der Analysemodelle und können statistische Tests der Modellparameter anwenden. Weitergehend werden auch verteilungsfreie (nicht parametrische) Verfahren vorgestellt. Darüber hinaus können sie die hier gelernten statistischen Analysen auch mit einem Statistikprogramm umsetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 32 Stunden Selbststudium: 88 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, empirische Hypothesen in multivariate statistische Analysen umzusetzen, die entsprechenden Analysen angemessen zu interpretieren und statistische Tests anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12 und B.MZS.21	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 400		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung <i>English title: Quantitative Research Lab</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Aufgabenstellung durch eine angeleitete Forschungsarbeit zu beantworten. Die Studierenden kennen spezielle methodologische Fragestellungen der quantitativen Sozialforschung (wie z. B. wissenschaftstheoretische Grundlagen u. Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung). Forschungsübung: Durchführung einer vorgegebenen empirischen Untersuchung zur Beantwortung einer inhaltlichen oder methodischen Fragestellung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 57 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.401 Forschungsübung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Methoden- und Feldbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Mitwirkung an der quantitativen Erhebung im Umfang von ca. 16 Stunden		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine vorgegebene Fragestellung empirisch umzusetzen. Sie sind in der Lage den Stand der Forschung aufzuarbeiten und ein vorgegebenes quantitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung der gestellten Frage zu realisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11 und B.MZS.12	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung <i>English title: Extended Quantitative Research Lab</i>	8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Fragestellung durch eine eigene Forschungsarbeit zu beantworten. Die Studierenden kennen spezielle methodologische Fragestellungen der quantitativen Sozialforschung (wie z. B. wissenschaftstheoretische Grundlagen und Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung). Forschungsübung: Exemplarische Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes von der Konzeption der Studie über die Entwicklung der Erhebungsinstrumente, die Datenerhebung bis zur Auswertung und Interpretation der Ergebnisse.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 177 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.402 Forschungspraxis (Seminar)	6 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Durchführung einer quantitativen Erhebung im Umfang von ca. 24 Stunden	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfrage zu identifizieren, ein quantitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren. Die Studierenden können die Ergebnisse mündlich vortragen und in einem Forschungsbericht verschriftlichen.	
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11 und B.MZS.12	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung <i>English title: Application of Qualitative Social Research</i>		12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des theoretischen und praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden. Kompetenzen: Das Hauptseminar: Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden dient einer intensiven Bearbeitung unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen (Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie; Tiefenhermeneutik & Objektive Hermeneutik, Grounded Theory etc.) der qualitativen Sozialforschung. In den Lehrforschungsprojekten im Bereich der qualitativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren. Die Projekte sollen der vertiefenden und forschungspraktischen Ausbildung im Bereich der qualitativen Sozialforschung dienen; so insbesondere der selbständigen Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen in einem Forschungsbericht. Dabei soll es auch um die Einübung von Kooperationsformen in Forschungsteams und die Praxis geteilter Autorenschaft gehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 297 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.5.1 Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden (Seminar) Dauer: 1 Semester		2 SWS
Lehrveranstaltung: B.MZS.5.2 Lehrforschung Dauer: 2 Semester		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind zu vorgegebenen Fragestellung, den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfrage zu identifizieren, ein qualitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.03 oder B.MZS.02 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

35	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden	
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.10: Model United Nations <i>English title: Model United Nations</i>	8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren internationale Beziehungen, transnationale Probleme und deren mögliche Lösungen durch Simulationen von Komitees der Vereinten Nationen (VN). Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Geschichte Organisation und Funktionsweisen der VN kennen; • wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, Governance, Krieg, Frieden, Compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) in einer Simulationsumgebung an; • arbeiten sich in die Außenpolitik und multilateralen Beziehungen des von ihnen vertretenen Nationalstaats ein; • beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht; • beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel/Simulation zu den Vereinten Nationen (Seminar)	3 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind, aktuelle internationale Probleme aus nationalstaatlicher Perspektive zu analysieren und dies in Positions- und Strategiepapiere umzusetzen. Sie können auf Englisch Plenarreden schreiben und halten und an informellen Verhandlungsprozessen aktiv teilnehmen.	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.101 und B.Pol.102.2
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Introduction to Scientific Work</i>	2 C 2 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Darunter die Grundlagen des Erstellens und Präsentieren von Referaten, die Vorbereitung und Durchführung von Literaturrecherchen, Kenntnisse wissenschaftlicher Standards (z. B. Objektivität) und die formellen Regeln wissenschaftlicher Texte (Zitieren etc.). Die Techniken des Exzerpieren und das Zusammenfassen von Texten werden geübt. Der Zusammenhang von Schreiben und Denken wird aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert. Studierende erwerben Schreibprozesswissen, d. h. die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens beim wissenschaftlichen Schreiben. Durch diese Kenntnis können Studierende selber Strategien entwickeln, ihr wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere das Schreiben zu strukturieren, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 32 Stunden
--	--

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
---	-------

Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	
---	--

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, des Umgangs mit neuen Medien sowie eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen: Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden. Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, Exposés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens</p> <p><i>English title: Specific Topics of Academic Writing</i></p>	<p>4 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tools und Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anzuwenden, • den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen, • sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und diese auf das eigene Thema anzuwenden, • welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können, • eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern, • typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können, • durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einzuschätzen und zu überarbeiten sowie • gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. <p>Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden</p> <p>Selbststudium: 106 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Workshop</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich</p>	

angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik <i>English title: Science and Ethics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I <i>English title: Microeconomics I</i>	6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln, • die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln, • grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben, • mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellung selbstständig anzuwenden, • selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Haushaltstheorie <ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Budget:</i> Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise. • <i>Präferenzen und Nutzenfunktionen:</i> Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenfunktionen; Einführung des Grenznutzen und der Grenzrate der Substitution. • <i>Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung:</i> Grafische und mathematisch analytische Herleitung der optimalen Entscheidung der Haushalte anhand des Lagrange-Optimierungsverfahrens. • <i>Die Nachfrage:</i> Herleitung der Nachfragefunktion der Haushalte. Einführung von Einkommens-Konsumkurve und Engel-Kurve sowie Preis-Konsumkurve am Beispiel verschiedener Güterklassen und Präferenzen. • <i>Einkommens- und Preisänderungen:</i> Analyse der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung von Einkommen und Preisen mithilfe grafischer und mathematisch analytischer Methoden. Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekt. • <i>Das Arbeitsangebot:</i> Herleitung des Arbeitsangebots und Einbeziehung in das Optimierungsproblems des Haushaltes. Mathematisch analytische Betrachtung der Änderung des Arbeitsangebots bei Änderung des Lohns. Unternehmenstheorie <ul style="list-style-type: none"> • <i>Technologie und Produktionsfunktion:</i> Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen. 	3 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • <i>Gewinnmaximierung</i>: Grafische und mathematische Betrachtung der Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Komparative Statik der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung der Faktorpreise. Kurzfristige und langfristige Gewinnmaximierung. • <i>Kostenminimierung</i>: Einführung der Kostengleichung und Isokostenlinie als Teilproblem der optimalen Entscheidung des Unternehmens. Analytische Kostenminimierung anhand des Lagrange-Verfahrens. • <i>Kostenkurven</i>: Zusammenhang von Kostenfunktion und Skalenerträgen. Einführung von Durchschnitts- und Grenzkosten. Unterscheidung von kurzfristiger und langfristiger Kostenfunktion. • <i>Der Wettbewerbsmarkt</i>: Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse. • <i>Das Monopol</i>: Einführende Analyse von Gewinnmaximierung im Monopol einschließlich Wohlfahrtsbetrachtung. 	
<p>Lehrveranstaltung: Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p>	

nicht begrenzt	
----------------	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I</p> <p><i>English title: Macroeconomics I</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen den Wirtschaftsprozess als Kreislauf und können die Beziehungen zwischen den einzelnen Sektoren darstellen, • sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren, • kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut, • kennen verschiedene volkswirtschaftliche Lehrmeinungen und können gesamtwirtschaftliche Modelle hierzu einordnen, • sind in der Lage, die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand der verschiedenen Modelle zu analysieren und die sich dabei ergebenden Wirkungsunterschiede kritisch zu reflektieren, • können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von dabei entstehenden Ungleichgewichten abwägend beurteilen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet insbesondere einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand verschiedener Modellstrukturen analysiert. Die hinter den Modellen stehenden Annahmen werden unter Einbeziehung empirischer Erfahrungen kritisch hinterfragt. Schließlich werden Ansatzpunkte der Erfassung und der Rolle internationaler Wirtschaftsbeziehungen angesprochen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über die Kreislaufanalyse sowie der Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen, • Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung von Geld sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation, 	

<ul style="list-style-type: none"> • die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und graphisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können, • Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung in modernen Ökonomien. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II</p> <p><i>English title: Microeconomics II</i></p>	<p>6 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Marktformen voneinander zu unterscheiden und deren Wohlfahrtseffekte zu analysieren, • zwischen der Gleichgewichtsanalyse eines einzelnen Marktes und der Analyse des allgemeinen Gleichgewichts aller Märkte zu unterscheiden und selbstständig anzuwenden, • das Prinzip intertemporaler Entscheidungen der Haushalte zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen, • die grundlegenden Zusammenhänge von Risiko und Versicherungsmärkten zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen, • die Grundlagen simultaner und sequentieller Spieltheorie zu verstehen und selbstständig anzuwenden, • die Konsequenzen asymmetrischer Informationen für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 110 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Marktgleichgewicht bei vollkommener Konkurrenz und im Monopol: Grafische Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt in Abhängigkeit von der Marktform. • Monopolistische Preisdifferenzierung: Analyse von Preis-, Mengen- und Wohlfahrtseffekten. • Allgemeines Gleichgewicht: Grafische Analyse des allgemeinen Marktgleichgewichts mithilfe der Edgeworth-Box. Definition des Gesetzes von Walras sowie des ersten und zweiten Satzes der Wohlfahrtsökonomik. • Ersparnis und Investition: Mathematische und grafische Abhandlung der intertemporalen Budgetgleichung der Haushalte sowie der optimalen Konsum- und Produktionsentscheidungen. • Risiko und Versicherung: Mathematische und grafische Analyse der Entscheidung von Haushalten unter Unsicherheit. Einführung der Erwartungsnutzenhypothese und der von-Neumann-Morgenstern-Nutzenfunktion. • Oligopoltheorie: Mathematische und grafische Analyse von Cournot-, Stackelberg- und Bertrand-Gleichgewicht. • Spieltheorie: Spiele in Normalform. Bestimmung dominanter Strategien und Nash-Gleichgewicht. Sequentielle Entscheidungen. Analyse sequentieller Spiele mithilfe des Entscheidungsbaumes. • Asymmetrische Information: Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall von asymmetrisch verteilter Information. Moralisches Risiko (Moral hazard) und adverse Selektion. 	<p>3 SWS</p>

Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Tutorium)		2 SWS
<i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben sind sowohl rechnerisch als auch grafisch und verbal intuitiv zu lösen, • Nachweis grundlegender Kenntnisse des Wettbewerbsgleichgewichts eines Marktes und des allgemeinen Gleichgewichts, insbesondere der Rolle des Preises für die Markträumung, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse verschiedener Marktformen und deren Wohlfahrtseffekte, • Nachweis grundlegender Kenntnisse der Spieltheorie und Oligopoltheorie und der Fähigkeit der Bestimmung der optimalen Strategie der Marktteilnehmer, • Nachweis der Fähigkeit zur Bewertung der Risikoeinstellung von Marktteilnehmern und der Konsequenzen für die optimale Entscheidung. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OHP.0007: Mikroökonomik I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung <i>English title: Economic Growth and Development</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Ursachen und Konsequenzen von langfristigem Wirtschaftswachstum bekommen. Sie machen sich mit den Standardmodellen der Wachstumstheorie vertraut, bewerten empirische Tests dieser, ziehen wirtschaftspolitische Implikationen und reflektieren diese kritisch.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Wachstum und Entwicklung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> 1) Faktorakkumulation i) Kapitalakkumulation ii) Das Modell überlappender Generationen. iii) Bevölkerungswachstum und Wirtschaftswachstum iv) Der Demographische Übergang v) Humankapital: Gesundheit und Ausbildung vi) Warum fließt Kapital nicht von reichen zu armen Ländern? 2) Produktivität i) Wachstumszerlegung ii) Erfindungen und Ideen iii) Technologischer Fortschritt und Wachstum vor dem 18. Jahrhundert iv) Technologischer Fortschritt und Wachstum heute 3) Deep Determinants</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Wachstum und Entwicklung (Übung) <i>Inhalte:</i> In der begleitenden Übung sollen die Studierenden anhand von Übungsaufgaben ihr Wissen zu den in der Vorlesung behandelten Themen vertiefen und erweitern.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fundierter Kenntnisse über die Ursachen und Konsequenzen langfristiger Einkommensunterschiede, • von grundlegendem Verständnis der behandelten Wachstumsmodelle, • von der Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Anwendungsbeispielen im Themenbereich der Vorlesung (theoretisch, graphisch und verbal). 	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I B.WIWI-OPH.0006 Statistik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holger Strulik Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik <i>English title: Introduction to Development Economics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Problematik der wirtschaftlichen Entwicklung und erlernen die mikro- und makroökonomischen Grundlagen der Entwicklungsökonomik. Sie lernen die gängigsten Entwicklungsindikatoren kennen, einschließlich ihrer Stärken und Schwächen, und können verschiedene Theorien der wirtschaftlichen Entwicklung und Unterentwicklung nachvollziehen. Darüber hinaus lernen die Studierenden wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung kennen und im Hinblick auf ihre Effektivität zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Entwicklungsökonomik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Diese Veranstaltung vermittelt ein Grundverständnis der Analyse entwicklungsökonomischer Fragestellungen, um die verschiedenen entwicklungspolitischen Herausforderungen und die ökonomischen Möglichkeiten zu deren Lösung besser zu verstehen. Wir beschäftigen uns zunächst mit einer Einführung in die Themen, die Datenlage und Methoden der Entwicklungsökonomik. Anschließend behandeln wir die wichtigsten Themen der Entwicklungsökonomik z.B. Staat, Gesellschaft und Politik; Geld- und Fiskalpolitik; Bevölkerung, Bildung und Gesundheit; Umwelt und Entwicklung; Globalisierung sowie Entwicklungszusammenarbeit.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Entwicklungsökonomik (Übung) <i>Inhalte:</i> Die Übung vertieft die in der Vorlesung diskutierten analytischen Konzepte, liefert praktische Beispiele und behandelt Fallstudien.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Abgabe von 6 Aufgabenblättern (in ausreichender Qualität). Die Aufgaben vertiefen die in der Vorlesung vorgestellten Inhalte und wenden diese auf Fallbeispiele an.		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur müssen die Studierenden Folgendes nachweisen: <ul style="list-style-type: none"> • ein gutes Verständnis der wichtigsten Entwicklungstheorien, • empirische Ansätze zur Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung sowie • Kenntnisse zu den behandelten Themen der Entwicklungsökonomik. Mit den abgegebenen Aufgabenblättern wird die Anwendung der gelernten Inhalte in anderen Zusammenhängen und auf Fallbeispiele überprüft.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I, B.WIWI-VWL.0002 Makroökonomik II, B.WIWI-VWL.0006 Wachstum oder Entwicklung (frühere oder gleichzeitige Belegung ist empfohlen)	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Fuchs
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.AS.FK-03: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz</p> <p><i>English title: Leadership Skills: Intercultural Communication Skills</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul ist ein praxisbezogenes sowie theoretisch begründetes interkulturelles Training. Es legt die allgemeinen theoretischen und begrifflichen Grundlagen für die Beschäftigung mit Interkulturalität. Die Beschäftigung mit wissenschaftlichen Theorien und Ansätzen unterschiedlicher Forschungsdisziplinen ermöglicht ein besseres Verstehen von Menschen aus anderen Kulturen und soll einen Perspektivwechsel erleichtern. Das Modul bietet durch die Durchführung von Simulationen, Analyse von Fallbeispielen und Critical Incidents zahlreiche praxisnahe Szenarien, in denen Personen mit unterschiedlichen kulturellen Skripten Aufgaben bearbeiten, bei denen sie sowohl die eigene kulturelle Identität zur Geltung bringen als auch gemeinsame Lösungen anstreben lernen. Der Kompetenzzuwachs erfolgt auch über einen gemeinsam in der Gruppe der Teilnehmenden gestalteten Lernprozess, wobei das soziale Lernen voneinander im Mittelpunkt steht.</p> <p>Die Umsetzung des theoretischen Hintergrundwissens in die Praxis fördert folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kritische Reflexionsfähigkeit und Relativierung eigener kulturelle Standpunkte - Aufmerksamkeit und gesteigerte Sensibilität für kulturelle Orientierungen anderer und ein Bewusstsein für fremdkulturelle Standards - Einsichten über Einflüsse kultureller Optionen auf Entscheidungsfindung und Problemlösung - strategischer Umgang mit eigenen und fremden Lebens- und Kommunikationsstilen, mit dem Ziel, zu gemeinsamen Problemlösungen zu gelangen sowie strategische Bearbeitung kulturspezifischer Konflikte. - Handlungskompetenz, um in einem internationalen oder multikulturellen Arbeitsfeld auftretende Fragestellungen zu bewältigen. <p>Die Studierenden sind aufgrund der Teilnahme am Modul in der Lage, spezifische interkulturelle Themenstellungen angemessen zu bearbeiten.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p>	<p>3 C</p>

Die Studierenden erbringen durch die kritische Reflexion einer Fragestellung aus dem Themengebiet der Interkulturellen Kommunikation den Nachweis, dass sie durch den regelmäßigen Meinungsaustausch mit den anderen Teilnehmenden im Kurs Kenntnisse im Bereich der Kulturdefinitionen, Kulturmodelle, kulturvergleichende und kulturwissenschaftliche Studien erworben haben.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-05: Diversity Management <i>English title: Leadership Skills: Diversity Management</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Menschen unterscheiden sich in Sprache, Ethnizität, Bildungshintergrund, Geschlecht, Alter, Werten, Einstellungen... voneinander. Für moderne Organisationen stellt es eine große Herausforderung dar, mit dieser Vielfalt konstruktiv umzugehen. Das betriebswirtschaftliche Konzept „Diversity Management“ hilft bei der Nutzung sich daraus ergebender Potenziale und bei der Wahrnehmung von Diskriminierungen. Im Workshop werden die Erkenntnisse des Diversity Managements auf die Organisationsform „Hochschule“ übertragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen nach einer fundierten Einführung in kleinen Projektteams eigene Ideen zur Übertragung des Konzepts entwickeln, dokumentieren und präsentieren. Der didaktische Aufbau des Workshops ermöglicht in komprimierter Form den Erwerb von Diversity- und Management-Kompetenz . Im Bereich Diverse Thinking wird durch unterschiedliche Awareness-Übungen die Offenheit, Selbstreflexion und auch Kreativität der Teilnehmenden angeregt. Sie erfahren mehr über ihre eigene Identität und die Identität anderer Studierender. Im Bereich Diversity Knowledge lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie die ungleiche Machtverteilung in Organisationen zu Benachteiligungen und Diskriminierungen führen kann. Darüber hinaus lernen sie die historische Entwicklung des Diversity Managements in den USA und in Deutschland kennen. Im Bereich Diverse Acting muss ein Diversity-Konzept für eine bestimmte Einrichtung in Gruppenarbeit entwickelt und vorgestellt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können so auch ihre Qualifikationen im Zeit- und Projektmanagement sowie ihre Präsentationskompetenz erweitern. Die Lehrveranstaltung vermittelt Diversity- und Management-Kompetenzen als berufliche Schlüsselqualifikation. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Diversity Management (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erstellung und Präsentation eines Diversity-Konzepts in Gruppenarbeit, unbenotet		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Neda Mohagheghi	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.MIS.2: Praktika in einschlägigen Bereichen <i>English title: Internship in Relevant Fields</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben Kompetenzen in der Berufsfindung und beherrschen Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt. Sie können sich auf dem Arbeitsmarkt selbst präsentieren und Bewerbungen managen. Sie können sich in einer Arbeitswelt mit Indienbezug orientieren. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Wissen aus dem Studium auf die Arbeitswelt zu übertragen. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu max. einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 173 Stunden Selbststudium: 7 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Praktikum im Umfang von 160h		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in der Berufsfindung und in Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt anzuwenden; • sich auf dem Arbeitsmarkt selbst präsentieren und Bewerbungen managen; • die Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Wissen aus dem Studium auf die Arbeitswelt zu übertragen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sebastian Schwecke	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: keine	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: zur Präsenzzeit: 13h + 160h Praxisteil		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.MIS.3: Studienreise nach Indien <i>English title: Excursion to India</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können ausgewählte Probleme der modernen indischen Gesellschaft anhand von Praxiserfahrungen reflektieren und in übergeordnete Zusammenhänge einordnen. Sie sind in der Lage, die an einem konkreten Fallbeispiel erworbenen Erfahrungen und ihre analytischen Schlüsse vor dem Hintergrund des im Studium angeeigneten Wissens schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitendes Seminar (Seminar)		
Lehrveranstaltung: Studienreise/Exkursion nach Indien (7 Tage)		
Prüfung: Bericht zur Studienreise (max. 10 Seiten) oder Essay zu einem ausgewählten Thema im Zusammenhang mit der Exkursion (max. 10 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Probleme der modernen indischen Gesellschaft anhand von Praxiserfahrungen zu reflektieren und in übergeordnete Zusammenhänge einzuordnen; • die an einem konkreten Fallbeispiel erworbenen Erfahrungen und ihre analytischen Schlüsse vor dem Hintergrund des im Studium angeeigneten Wissens schriftlich und mündlich zu kommunizieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Michael Dickhardt	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften <i>English title: Practice of the Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die praktischen Anwendungen der Sozialwissenschaften, indem sie sich mit gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeldern auseinandersetzen. Durch die Thematisierung und die Auseinandersetzung mit den vorhandenen gesamtgesellschaftlichen Problemen stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig Lösungsansätze erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen gesamtgesellschaftliche Spannungsfelder und können sich kritisch damit auseinandersetzen. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Zivilgesellschaft. Sie können wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B <i>English title: Internships in Relevant Fields B</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherche-Techniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 220 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis <i>English title: Social Science Work Fields between Theory and Practice</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. eignen sich vertiefte Kenntnisse über Tätigkeitsbereiche, Arbeitsabläufe, Fragestellungen und Methoden des jeweiligen Berufsfeldes und deren Anwendung an, z. B. im Bereich der Markt- und Meinungsforschung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung/Marketing, Journalismus und Medienarbeit, Personalarbeit; 2. erwerben spezifische Kenntnisse über Unternehmen, Organisationen und sonstige Einrichtungen des jeweiligen Berufsfeldes sowie deren Anforderungsprofil; 3. entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis des jeweiligen Berufsfeldes samt seines Tätigkeits- und Anforderungsprofils durch Textarbeit und Diskussionen; 4. wissen um die praktische Relevanz sozialwissenschaftlichen Wissens und sind in der Lage, Differenzen zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis zu erkennen; 5. sind durch diese Kenntnisse befähigt, das Studium berufsorientierter zu gestalten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen verschiedene Berufsfelder der Sozialwissenschaften mit ihren spezifischen Anforderungen. Sie können ihr theoretisches Wissen mit den Erfordernissen der Praxis in Zusammenhang bringen und so die Erfahrungen des Studiums mit ersten Einblicken in ein spezifischen Berufsfeld miteinander in Beziehung setzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C <i>English title: Internships in Relevant Fields C</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherche-Techniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 301 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- und Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 280 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.36: Praxiskurs: Bewerbungstraining für Sozialwissenschaftler*innen <i>English title: Practical Course: Applying as Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben zentrale Kenntnisse über ihre eigenen Kompetenzen (speziell Kompetenzen aus informellem und nonformellem Lernen), dabei ergründen sie systematisch ihre eigene Biografie. Sie kennen ihre Stärken und Schwächen für den Bewerbungsprozess. Die Studierenden können sich mit hoher Selbstreflexion Ziele zur Verbesserung der Kompetenzen setzen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, im Bewerbungsprozess zu bestehen. Sie kennen die Anforderungen einer vollständigen Bewerbungsmappe, können sich im Bewerbungsgespräch und Assessment-Center darstellen. Die Studierenden kennen Alternativen zum standardisierten Bewerbungsverfahren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop Bewerbungstraining		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen Ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion. Die Studierenden kennen die Anforderungen im Bewerbungsverfahren und können diese umsetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.46: Praxiskurs: Kompetenzanalyse <i>English title: Practical Course: Competence Analysis</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren systematisch ihre eigene Biografie und erwerben dadurch ein verstärktes Bewusstsein für eigene Kompetenzen (speziell Kompetenzen aus informellem und non-formellem Lernen), • erarbeiten auf dieser Basis ihr individuelles berufliches Profil und identifizieren berufliche Anwendungsmöglichkeiten, • lernen einzuschätzen, welche zusätzlichen Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg noch notwendig sind, • können mit hoher Selbstreflexion Ziele und Strategien zur Verbesserung von Kompetenzen und beruflichen Perspektiven formulieren, • können ihre eigenen Kompetenzen für Bewerbungsvorhaben nutzbar machen und lernen, diese zielgerichtet und glaubwürdig darzustellen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop Kompetenzanalyse		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen Ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion und Strategien der Vermittlung ihres individuellen beruflichen Profils.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A <i>English title: Internships in Relevant Institutions A</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 181 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 160 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Philosophie"
- zu Anlage II.32 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21b/2011 S. 1455, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1190)**

Module

B.Phi.01: Basismodul Theoretische Philosophie.....	16341
B.Phi.02: Basismodul Praktische Philosophie.....	16343
B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie.....	16345
B.Phi.03a: Basismodul Geschichte der Philosophie für Mathematik-Studierende.....	16347
B.Phi.04: Basismodul Logik.....	16348
B.Phi.05: Aufbaumodul Theoretische Philosophie.....	16349
B.Phi.06: Aufbaumodul Praktische Philosophie.....	16351
B.Phi.07: Aufbaumodul Geschichte der Philosophie.....	16353
B.Phi.11: Fachwissenschaftlich vertiefende Lektüre.....	16355
B.Phi.12a: Schulische Vermittlungskompetenz.....	16356
B.Phi.12b: Außerschulische Vermittlungskompetenz.....	16357
B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.....	16358
B.Phi.16: Bachelor-Abschlussmodul.....	16359
B.Phi.17: Themen der Philosophie für Physiker.....	16361
B.Phi.18a: Vertiefte Bearbeitung philosophischer Themen für HörerInnen aller Fächer.....	16363
B.Phi.19a: Spezielle Themen der Philosophie für HörerInnen aller Fächer.....	16365
B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie.....	16366

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt 46 C erfolgreich absolviert werden; in wenigstens einem der Module B.Phi.01, B.Phi.02 und B.Phi.03 ist dabei die Prüfungsform "Hausarbeit" zu absolvieren:

B.Phi.01: Basismodul Theoretische Philosophie (9 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	16341
B.Phi.02: Basismodul Praktische Philosophie (9 C, 4 SWS).....	16343
B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie (9 C, 4 SWS).....	16345
B.Phi.04: Basismodul Logik (6 C, 4 SWS).....	16348
B.Phi.12b: Außerschulische Vermittlungskompetenz (3 C, 2 SWS).....	16357
B.Phi.16: Bachelor-Abschlussmodul (10 C, 4 SWS).....	16359

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden; in wenigstens einem dieser Module ist die Prüfungsform "Hausarbeit" zu absolvieren:

B.Phi.05: Aufbaumodul Theoretische Philosophie (10 C, 4 SWS).....	16349
B.Phi.06: Aufbaumodul Praktische Philosophie (10 C, 4 SWS).....	16351
B.Phi.07: Aufbaumodul Geschichte der Philosophie (10 C, 4 SWS).....	16353

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Philosophie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden, und zwar das noch nicht belegte Wahlpflichtmodul nach Ziffer I Nr. 2 im Umfang von 10 C sowie folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 8 C:

B.Phi.11: Fachwissenschaftlich vertiefende Lektüre (8 C, 2 SWS).....	16355
--	-------

2. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 3 C erfolgreich absolvieren:

B.Phi.12a: Schulische Vermittlungskompetenz (3 C, 2 SWS).....	16356
---	-------

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Studienangebot für Studierende der Fächer "Philosophie" und "Werte und Normen"

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der Studienfächer "Philosophie" und "Werte und Normen" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (4 C, 2 SWS)..... 16358

B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie (6 C)..... 16366

2. Studienangebot für alle Studiengänge

Die folgenden Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, sofern sie nicht bereits im Rahmen des Kerncurriculums oder der Profile absolviert wurden:

B.Phi.04: Basismodul Logik (6 C, 4 SWS)..... 16348

B.Phi.18a: Vertiefte Bearbeitung philosophischer Themen für HörerInnen aller Fächer (6 C, 2 SWS)..... 16363

B.Phi.19a: Spezielle Themen der Philosophie für HörerInnen aller Fächer (3 C, 2 SWS)..... 16365

IV. Studienangebot im Rahmen anderer Studiengänge

1. Studienangebot für naturwissenschaftliche Studiengänge

Folgende Wahlmodule können – nach Maßgabe der jeweils gültigen prüfungsrechtlichen Bestimmungen der jeweiligen Studiengänge - innerhalb naturwissenschaftlicher Studiengänge absolviert werden:

B.Phi.03a: Basismodul Geschichte der Philosophie für Mathematik-Studierende (5 C, 2 SWS).... 16347

B.Phi.04: Basismodul Logik (6 C, 4 SWS)..... 16348

B.Phi.17: Themen der Philosophie für Physiker (12 C, 6 SWS)..... 16361

B.Phi.18a: Vertiefte Bearbeitung philosophischer Themen für HörerInnen aller Fächer (6 C, 2 SWS)..... 16363

B.Phi.19a: Spezielle Themen der Philosophie für HörerInnen aller Fächer (3 C, 2 SWS)..... 16365

2. Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) "Philosophie" im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Ethnologie (43 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 43 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; in wenigstens einem der Module B.Phi.01, B.Phi.02 und B.Phi.03 ist dabei die Prüfungsform "Hausarbeit" zu absolvieren.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 33 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phi.01: Basismodul Theoretische Philosophie (9 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	16341
B.Phi.02: Basismodul Praktische Philosophie (9 C, 4 SWS).....	16343
B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie (9 C, 4 SWS).....	16345
B.Phi.04: Basismodul Logik (6 C, 4 SWS).....	16348

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden drei Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phi.05: Aufbaumodul Theoretische Philosophie (10 C, 4 SWS).....	16349
B.Phi.06: Aufbaumodul Praktische Philosophie (10 C, 4 SWS).....	16351
B.Phi.07: Aufbaumodul Geschichte der Philosophie (10 C, 4 SWS).....	16353

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.01: Basismodul Theoretische Philosophie <i>English title: Basic Studies in Theoretical Philosophy</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden Kenntnis zentraler Themen, Grundbegriffe und Theorieansätze der Theoretischen Philosophie in ihren Disziplinen Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie, Sprachphilosophie oder Metaphysik. 2. In einem Proseminar erlangen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, sich mit Sachfragen der theoretischen Philosophie begrifflich präzise und argumentativ auseinanderzusetzen, insbesondere: ausgewählte Problembereiche und systematische Überlegungen der theoretischen Philosophie adäquat darzustellen, Argumentationen zu analysieren und auf elementarem Niveau in mündlicher und mindestens in Textform zu diskutieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Einführungskurs in die theoretische Philosophie (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Einführungskurs bevorzugt im Wintersemester	2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie und Fähigkeit, diese auf elementarem Niveau argumentativ verständlich darzulegen.	2 C
Lehrveranstaltung: 2. Proseminar zur theoretischen Philosophie Es muss <u>eine</u> der nachfolgenden Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit oder Essays) absolviert werden.	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der theoretischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Essays (insgesamt max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der theoretischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C

Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der theoretischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; Einführungskurs bevorzugt im Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.02: Basismodul Praktische Philosophie <i>English title: Basic Studies in Practical Philosophy</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden Kenntnis zentraler Probleme, Grundbegriffe und Theorieansätze der Praktischen Philosophie. Sie überschauen die Teilgebiete, kennen typische Themen und Terminologien sowie einige der wichtigsten Theorieansätze in Grundzügen. 2. In einem Proseminar (Basisseminar) erlangen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, sich mit Sachfragen der Praktischen Philosophie begrifflich präzise und argumentativ auseinander zu setzen, insbesondere: Grundprobleme und -positionen adäquat darzustellen, ethische Argumentationen zu analysieren und auf elementarem Niveau in mündlicher und mindestens in Textform zu diskutieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführungskurs in die Praktische Philosophie (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester; Einführungskurs bevorzugt im Wintersemester	2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der praktischen Philosophie und Fähigkeit, diese auf elementarem Niveau argumentativ verständlich darzulegen.	2 C
Lehrveranstaltung: Proseminar zur Praktischen Philosophie Es muss <u>eine</u> der nachfolgenden Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit oder Essays) absolviert werden.	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der praktischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der praktischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Essays (insgesamt max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der praktischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der praktischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	7 C

<p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der praktischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der praktischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester, Einführungskurs bevorzugt im Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 100</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie <i>English title: Basic Studies in History of Philosophy</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden einen Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, erste Bekanntschaft mit jeweils zentralen Themenbereichen und einzelnen Werken klassischer Autoren. 2. In einem Proseminar (Basisseminar) erlangen die Studierenden Verständnis klassischer Texte der Philosophie sowie Grundfertigkeiten der Analyse eines Textes unter historischen und systematischen Gesichtspunkten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Einführungskurs in die Geschichte der Philosophie (Vorlesung, Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte und elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte sowie Fähigkeit, diese auf elementarem Niveau argumentativ verständlich darzulegen.	2 C
Lehrveranstaltung: 2. Proseminar zur Geschichte der Philosophie Es muss <u>eine</u> der nachfolgenden Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit oder Essays) absolviert werden.	2 SWS
Prüfung: Essays (insgesamt max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.)	7 C

Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Ludwig
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; Einführungskurs bevorzugt im SoSe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.03a: Basismodul Geschichte der Philosophie für Mathematik-Studierende <i>English title: Basic Studies in History of Philosophy for Students of Mathematics</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können klassische Texte der Philosophie auf elementarem Niveau <ul style="list-style-type: none"> • hinsichtlich ihrer Struktur analysieren, • in ihren wesentlichen Aussagen und Argumenten verstehen, • in ihren historischen und systematischen Interpretationsrahmen einordnen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar im Bereich Geschichte der Philosophie		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 Seiten; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Catrin Misselhorn	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.04: Basismodul Logik <i>English title: Introduction to Logics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis elementarer Grundbegriffe der Logik, • Fähigkeit zur logischen Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse, • Kenntnis eines logischen Kalküls. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder ein Proseminar zur Einführung in die Logik mit Tutorien		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Verständnis elementarer Begriffe der Logik; Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse; Kenntnis eines logischen Kalküls; Bearbeitung von Übungsaufgaben.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Catrin Misselhorn	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.05: Aufbauomodul Theoretische Philosophie <i>English title: Advanced Studies in Theoretical Philosophy</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse ausgewählter Themen und Theorien der theoretischen Philosophie sowie über die Fähigkeit der Darstellung und Diskussion systematischer Positionen und Probleme in mündlicher und mindestens in Textform.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung oder Seminar zur theoretischen Philosophie	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar zur theoretischen Philosophie Zu beiden Lehrveranstaltungen ist je eine Prüfung zu wählen , entweder die kleine Leistung oder eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit, von Essays oder einer Klausur. In welcher Lehrveranstaltung die Prüfung in Form einer kleinen Leistung abgelegt wird und in welcher in Form einer Hausarbeit, von Essays oder einer Klausur, ist frei wählbar.	2 SWS
Prüfung: Kleine Leistung (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der theoretischen Philosophie und Fähigkeit, diese mindestens in kurzer Textform argumentativ verständlich darzulegen.	3 C
Prüfung: Essays (insgesamt max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der theoretischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der theoretischen Philosophie mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der theoretischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der theoretischen Philosophie mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen:	7 C

regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der theoretischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der theoretischen Philosophie mindestens in Textform.	
Zugangsvoraussetzungen: B.Phi.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Catrin Misselhorn
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.06: Aufbaumodul Praktische Philosophie <i>English title: Advanced Studies in Practical Philosophy</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse ausgewählter Themen und Theorien der Praktischen Philosophie sowie über die Fähigkeit der Darstellung und Diskussion systematischer Positionen und Probleme in mündlicher und mindestens in Textform.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung oder Seminar zur praktischen Philosophie	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar zur praktischen Philosophie Zu beiden Lehrveranstaltungen ist je eine Prüfung zu wählen , entweder die kleine Leistung oder eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit, von Essays oder einer Klausur. In welcher Lehrveranstaltung die Prüfung in Form einer kleinen Leistung abgelegt wird und in welcher in Form einer Hausarbeit, von Essays oder einer Klausur, ist frei wählbar.	2 SWS
Prüfung: Kleine Leistung (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie und Fähigkeit, diese mindestens in kurzer Textform argumentativ verständlich darzulegen.	3 C
Prüfung: Essays (insgesamt max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der praktischen Philosophie mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der praktischen Philosophie mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen:	7 C

<p>regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der praktischen Philosophie mindestens in Textform.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Phi.02</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 100</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.07: Aufbaumodul Geschichte der Philosophie <i>English title: Advanced Studies in History of Philosophy</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse klassischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen sowie über die Fähigkeit der Darstellung und Behandlung klassischer philosophischer Positionen und Probleme unter historischen und systematischen Gesichtspunkten in mündlicher und mindestens in Textform. Sie können philosophiehistorische Texte hinsichtlich ihrer Struktur analysieren, ihre wesentlichen Aussagen und Argumente erfassen und in ihren historischen und systematischen Interpretationsrahmen einordnen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung oder Seminar zur Geschichte der Philosophie	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar zur Geschichte der Philosophie Zu beiden Lehrveranstaltungen ist je eine Prüfung zu wählen , entweder die kleine Leistung oder eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit, von Essays oder einer Klausur. In welcher Lehrveranstaltung die Prüfung in Form einer kleinen Leistung abgelegt wird und in welcher in Form einer Hausarbeit, von Essays oder einer Klausur, ist frei wählbar.	2 SWS
Prüfung: Kleine Leistung (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnisse klassischer philosophischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen und Fähigkeit, philosophiegeschichtliche Themen mindestens in kurzer Textform argumentativ verständlich darzulegen.	3 C
Prüfung: Essays (insgesamt max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnisse klassischer philosophischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von philosophiegeschichtlichen Themen mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnisse klassischer philosophischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von philosophiegeschichtlichen Themen mindestens in Textform.	7 C

<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern Seminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnisse klassischer philosophischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von philosophiegeschichtlichen Themen mindestens in Textform.</p>		7 C
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Phi.03</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Ludwig</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 100</p>		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 2 SWS
Modul B.Phi.11: Fachwissenschaftlich vertiefende Lektüre <i>English title: Advanced Studies of Philosophical Literature</i>		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Fähigkeit der selbständigen Erarbeitung der für ein Sachgebiet relevanten Primär- bzw. Sekundärliteratur 2. Fähigkeit zum Exzerpieren philosophischer Fachliteratur 3. Fähigkeit zur Darstellung philosophischer Positionen eines Sachgebietes in einem Literaturbericht oder einer Rezension	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden	
Lehrveranstaltung: 1. Seminar oder Hauptseminar zu einem systematischen oder historischen Thema der Philosophie	2 SWS	
Lehrveranstaltung: 2. Über das Seminar oder Hauptseminar hinausgehende Lektüre im Umfang von etwa 150 Seiten nach Absprache mit der Lehrperson (Selbstlernkurs)		
Prüfung: Literaturbericht / Rezension (max. 6 Seiten) Prüfungsvorleistungen: zu 1.: regelmäßige Teilnahme an einem (Haupt-)Seminar; kl. Leistung mind. in Textform (max. 2 S.); zu 2.: Exzerpieren der bearbeiteten Literatur (in Absprache mit Lehrperson; max. 12 S.); Gespräch mit Lehrperson auf Grundlage d. angefertigten Exzerpte	8 C	
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit der Erarbeitung und Darstellung relevanter Primär- bzw. Sekundärliteratur.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Phi.01, B.Phi.02, B.Phi.03	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.12a: Schulische Vermittlungskompetenz <i>English title: Subject-related Didactics of Philosophy for School Teaching</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In einem Proseminar zur Einführung in die Fachdidaktik des Unterrichtsfachs Philosophie erwerben die Studierenden Grundkenntnisse wichtiger fachdidaktischer Theorieansätze und grundlegende Fähigkeiten zur Vermittlung philosophischer Problemstellungen und Theorien sowie Methoden der rationalen Argumentation im schulischen Bereich. Dabei werden auch erste Grundlagen für die Vermittlung philosophischer Inhalte in kulturell und hinsichtlich der vorhandenen Kompetenzen sehr heterogenen Lerngruppen gelegt. Die Studierenden reflektieren grundlegend über gesellschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten philosophischer Bildung unter Berücksichtigung des Inklusionsauftrags.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachdidaktisches Proseminar (Proseminar) Es muss <u>eine</u> der nachfolgenden Prüfungsformen (Klausur oder Referat) absolviert werden.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3 C
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Vermittlung philosophischer Problemstellungen im schulischen Bereich.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Phi.01, B.Phi.02, B.Phi.03	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.12b: Außerschulische Vermittlungskompetenz <i>English title: Subject-Related Didactics of Philosophy for Public Media</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Vermittlung philosophischer Problemstellungen, Theorien und Methoden im außerschulischen Bereich. Im angeleiteten Selbststudium wird eine fachvermittelnde Textsorte (Zeitungs- oder Sachbuchartikel, Rezension, Hörfunkmanuskript oder Vergleichbares) erarbeitet und adressatenbezogenes Schreiben über fachphilosophische Inhalte eingeübt. Der Erwerb dieser Fähigkeiten wird durch Zusatzangebote, z.B. Gastvorträge oder Workshops eingeladenen Journalisten, unterstützt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung des Fachs nach freier Wahl (V, S, HS) mit Independent Study zur Darstellung und Vermittlung philosophischer Inhalte		2 SWS
Prüfung: Fachvermittelnder Text (max. 4 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, falls (Haupt)Seminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Vermittlung philosophischer Problemstellungen im außerschulischen Bereich in Form eines fachvermittelnden Textes.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Phi.01, B.Phi.02, B.Phi.03	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Ludwig	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Methods in Philosophy</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung formaler Arbeitstechniken wie: Anfertigen von Seminararbeiten mindestens in Textform (Gestaltung von Essays, Referaten, Protokollen, Hausarbeiten), Literaturrecherche, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Benutzung von wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Nachschlagewerke, Bibliographien, Online-Recherche), Grundkenntnisse der Textkritik und Edition.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Proseminar Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		2 SWS
Prüfung: Zwei semesterbegleitende Aufgaben zur Übung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden mit Ausarbeitung mindestens in Textform (je max. 4 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Beherrschung formaler Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Ludwig	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.16: Bachelor-Abschlussmodul <i>English title: Studies for Completing the B.A. Programme</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen eines Hauptseminars erwerben die Studierenden die Fähigkeit der eigenständigen und gründlichen Beschäftigung mit einem systematischen Thema oder mit einem klassischen philosophischen Autor bzw. Textkorpus. Sie sind in der Lage, ein eng abgegrenztes Thema aus der Theoretischen, Praktischen oder der Geschichte der Philosophie unter Berücksichtigung einschlägiger Fachliteratur und mit eigenständigem Urteil sowie klarer und präziser Darstellungsweise zu behandeln und dies in einer Ausarbeitung mindestens in Textform oder im Rahmen eines philosophischen Gesprächs zu dokumentieren. In einer weiteren, thematisch eng verwandten Lehrveranstaltung gewinnen die Studierenden eine nochmalige Erweiterung der Kenntnisse und des Problembewusstseins auf dem betreffenden Gebiet. Beide Lehrveranstaltungen zusammen sollen die Studierenden in die Lage versetzen, eine Entscheidung über ein Thema der Bachelor-Arbeit zu treffen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Hauptseminar zu einem systematischen oder historischen Thema der Philosophie	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Vorlesung, Seminar oder Hauptseminar mit thematischer Nähe zu 1. Zu beiden Lehrveranstaltungen ist je eine Prüfung zu wählen , entweder die kleine Leistung oder eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung. In welcher Lehrveranstaltung die Prüfung in Form einer kleinen Leistung abgelegt wird und in welcher in Form einer Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung, ist frei wählbar.	2 SWS
Prüfung: Kleine Leistung (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern (Haupt-)Seminar Prüfungsanforderungen: Gründliche Kenntnis eines systematischen oder historischen Themas der theoretischen oder praktischen Philosophie. Fähigkeit, einzelne Probleme, Fragen oder Argumente mindestens in kurzer Textform argumentativ verständlich darzulegen.	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, sofern (Haupt-)Seminar ; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Gründliche Kenntnis eines systematischen oder historischen Themas der theoretischen oder praktischen Philosophie. Kritische u. eigenständige Behandlung eines Themas in mündlicher oder mindestens in Textform.	7 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Phi.01, B.Phi.02, B.Phi.03, B.Phi.04 sowie B.Phi.05 <i>oder</i> B.Phi.06 <i>oder</i> B.Phi.07	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.17: Themen der Philosophie für Physiker <i>English title: Philosophical Topics for Students of Physics</i>	12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden Kenntnis zentraler Themen, Grundbegriffe und Theorieansätze der Theoretischen, der Praktischen oder der Geschichte der Philosophie. 2. In einem Proseminar erlangen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, sich mit Sachfragen der theoretischen, der praktischen Philosophie oder der Geschichte der Philosophie begrifflich präzise und argumentativ auseinanderzusetzen. 3. In einer weiteren Lehrveranstaltung (Vorlesung, Proseminar, Seminar oder Hauptseminar) erarbeiten die Studierenden einen Themenbereich nach Wahl. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte methodische Fähigkeiten. In allen drei Lehrveranstaltungen legen die Studierenden je eine Prüfung ab. In 1. ist dies eine unbenotete Klausur (45 Minuten). In 2. und 3. können die Studierenden wählen, in welcher der beiden Lehrveranstaltungen sie die Prüfung in Form einer kleinen Leistung und in welcher sie die Prüfung in Form von Essays, einer Hausarbeit oder einer Klausur ablegen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Einführungskurs Einführungsvorlesung oder Einführungsseminar in die Theoretische oder Praktische oder in die Geschichte der Philosophie	2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie oder der praktischen Philosophie oder Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte und elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte – je nach Wahl des Einführungskurses. Fähigkeit, diese auf elementarem Niveau argumentativ verständlich darzulegen.	2 C
Lehrveranstaltung: 2. Proseminar <i>Inhalte:</i> Proseminar zur Theoretischen oder Praktischen oder zur Geschichte der Philosophie	2 SWS
Lehrveranstaltung: 3. weitere Lehrveranstaltung <i>Inhalte:</i> Vorlesung, Proseminar, Seminar oder Hauptseminar zu einem Gebiet der Philosophie nach Wahl Zur 2. und 3. Lehrveranstaltung ist je eine Prüfung zu wählen , entweder die kleine Leistung oder eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit, von Essays oder einer Klausur. In welcher Lehrveranstaltung die Prüfung in Form einer kleinen Leistung abgelegt wird und in welcher in Form einer Hausarbeit, von Essays oder einer Klausur, ist frei wählbar.	2 SWS

<p>Prüfung: Kleine Leistung (max. 2 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsanforderungen: Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der theoretischen Philosophie oder der praktischen Philosophie oder Kenntnisse ausgewählter klassischer philosophischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen – je nach Wahl des Bereiches. Fähigkeit, diese mindestens in kurzer Textform argumentativ verständlich darzulegen.</p>	<p>3 C</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der theoretischen Philosophie oder der praktischen Philosophie oder Kenntnisse ausgewählter klassischer philosophischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen – je nach Wahl des Bereiches. Sachgemäße Darstellung und Diskussion philosophischer Themen mindestens in Textform.</p>	<p>7 C</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der theoretischen Philosophie oder der praktischen Philosophie oder Kenntnisse ausgewählter klassischer philosophischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen – je nach Wahl des Bereiches. Sachgemäße Darstellung und Diskussion philosophischer Themen mindestens in Textform.</p>	<p>7 C</p>
<p>Prüfung: Essays (insgesamt max. 15 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der theoretischen Philosophie oder der praktischen Philosophie oder Kenntnisse ausgewählter klassischer philosophischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen – je nach Wahl des Bereiches. Sachgemäße Darstellung und Diskussion philosophischer Themen mindestens in Textform.</p>	<p>7 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Catrin Misselhorn</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 20</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.18a: Vertiefte Bearbeitung philosophischer Themen für HörerInnen aller Fächer <i>English title: Detailed Philosophical Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende aller Fächer erweitern ihre fachlichen Kompetenzen durch ausgewählte Themen mit allgemein philosophischem Charakter z.B. aus den Gebieten der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, der Sprachphilosophie, der Ethik und der Politischen Philosophie. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Aussagen und Argumente in philosophischen Texten zu erfassen, • über philosophische Probleme mit wissenschaftlicher Präzision nachzudenken und • philosophische Positionen auf der Basis aktueller Fachliteratur unter Abwägung der relevanten Thesen und Argumente mindestens in Textform darzustellen und zu diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Proseminar, Seminar oder Hauptseminar Es muss eine der nachfolgenden Prüfungsformen (Hausarbeit oder Essay) absolviert werden.		
Prüfung: Essays (insgesamt max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 Seiten)		6 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze auf einem Gebiet der Philosophie. Darstellung und Diskussion ausgewählter Probleme mindestens in Textform.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Bei Seminaren und Hauptseminaren: hinreichende Vorkenntnisse auf dem jeweiligen Gebiet (ggf. nach Rücksprache mit dem Dozenten/der Dozentin)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.19a: Spezielle Themen der Philosophie für HörerInnen aller Fächer <i>English title: Special Philosophical Topics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende aller Fächer erweitern ihre fachlichen Kompetenzen durch ausgewählte Themen mit allgemein philosophischem Charakter z.B. aus den Gebieten der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, der Sprachphilosophie, der Ethik und der Politischen Philosophie. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Aussagen und Argumente in philosophischen Texten zu erfassen, • über philosophische Probleme mit wissenschaftlicher Präzision nachzudenken und • philosophische Positionen in knapper Form mündlich und mindestens in Textform zu präsentieren und zu diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Proseminar, Seminar oder Hauptseminar		
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit Ausarbeitung mindestens in Textform (max. 3 Seiten) oder Essay (max. 3 Seiten) oder Klausur (max. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze auf einem Gebiet der Philosophie. Fähigkeit zur strukturierten Darstellung und Diskussion eines eng umgrenzten Themas.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Bei Seminaren und Hauptseminaren: hinreichende Vorkenntnisse auf dem jeweiligen Gebiet (ggf. nach Rücksprache mit dem Dozenten/der Dozentin)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Catrin Misselhorn	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie <i>English title: Tutor in the B.A. Philosophy Programme</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit der didaktischen Aufarbeitung und Vertiefung des Stoffs einer Lehrveranstaltung in Kleingruppen, insbesondere zur „Einführung in die Logik“ oder als Essay-Tutor/in zu thematischen Proseminaren im Fach Philosophie. Fähigkeit, studentische Ausarbeitungen (insbesondere Logik-Übungsaufgaben und Essays) zu beurteilen, Korrekturen vorzunehmen bzw. Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten sowie methodische Hilfen zur Lösung von Aufgaben bzw. zum Anfertigen von Essays zu geben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Lehrveranstaltung, die tutorial begleitet wird		
Prüfung: Tutoriumsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Konzeption und Durchführung eines Tutoriums für eine Lehrveranstaltung des Fachs Philosophie		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Bewerbung als Tutor(in) sowie B.Phi.01, B.Phi.02, B.Phi.03, B.Phi.04 oder für WuN Studierende: B.WuN.01, B.Phi.04, B.Phi.06 (WuN)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Physik"
- zu Anlage II.33 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21 b/2011 S. 1375, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1193)**

Module

B.Phy.1301: Rechenmethoden der Physik.....	16372
B.Phy.2101: Experimentalphysik I: Mechanik und Thermodynamik.....	16373
B.Phy.2102: Experimentalphysik II: Elektromagnetismus.....	16375
B.Phy.2103: Experimentalphysik III für 2FB: Wellen, Optik und Atomphysik.....	16376
B.Phy.2201: Theorie I: Mechanik und Quantenmechanik.....	16378
B.Phy.2202: Theorie II: Elektrodynamik und Statistische Mechanik.....	16379
B.Phy.2511: Kern- und Teilchenphysik für 2FB.....	16380
B.Phy.2571: Weiche Materie und Biophysik für 2FB.....	16381
B.Phy.2604: Halbleiterphysik und moderne Bauelemente für 2FB.....	16382
B.Phy.2610: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB I.....	16383
B.Phy.2611: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB II.....	16385
B.Phy.2701: Didaktik der Physik I: Einführung.....	16386
B.Phy.712: Praxismodul am außerschulischen Lernort DLR_School_Lab.....	16387
B.Phy.713: Praxismodul an der Schule: Einführung in das Unterrichten.....	16388
B.Phy.720: Astronomie für Nicht-Physiker.....	16389

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende neun Module im Umfang von insgesamt 55 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.1301: Rechenmethoden der Physik (6 C, 6 SWS).....	16372
B.Phy.2610: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB I (8 C, 7 SWS).....	16383
B.Phy.2611: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB II (5 C, 3 SWS).....	16385
B.Phy.2101: Experimentalphysik I: Mechanik und Thermodynamik (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	16373
B.Phy.2102: Experimentalphysik II: Elektromagnetismus (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	16375
B.Phy.2103: Experimentalphysik III für 2FB: Wellen, Optik und Atomphysik (6 C, 6 SWS).....	16376
B.Phy.2201: Theorie I: Mechanik und Quantenmechanik (6 C, 6 SWS).....	16378
B.Phy.2202: Theorie II: Elektrodynamik und Statistische Mechanik (6 C, 6 SWS).....	16379
B.Phy.2511: Kern- und Teilchenphysik für 2FB (6 C, 6 SWS).....	16380

2. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.2571: Weiche Materie und Biophysik für 2FB (8 C, 4 SWS).....	16381
B.Phy.2604: Halbleiterphysik und moderne Bauelemente für 2FB (8 C, 4 SWS).....	16382

3. Kerncurriculum Vermittlungskompetenz

Weitere 3 C des Kerncurriculums werden durch Absolvierung des Moduls B.Phy.2701 erworben.

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Lehramtbezogenes Profil

a. Vermittlungskompetenz

Studierende des Studienfaches "Physik" mit dem lehramtbezogenen Profil müssen folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren, wobei 3 C dem Kerncurriculum zugerechnet werden:

B.Phy.2701: Didaktik der Physik I: Einführung (6 C, 6 SWS).....	16386
---	-------

b. Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils

Alle Module der Physik (Modulnummern B.Phy.[Ziffern]), die nicht in den Pflicht- und Wahlpflichtbereich eingebracht wurden, können als Wahlmodule von Studierenden des Studienfaches „Physik“ neben den sonstigen zulässigen Angeboten im Rahmen des Optionalbereichs des lehramtbezogenen Profils absolviert werden.

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden anderer Studiengänge und -fächer als "Physik" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Phy.712: Praxismodul am außerschulischen Lernort DLR_School_Lab (6 C).....	16387
B.Phy.713: Praxismodul an der Schule: Einführung in das Unterrichten (4 C, 2 SWS).....	16388
B.Phy.720: Astronomie für Nicht-Physiker (3 C, 2 SWS).....	16389

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.1301: Rechenmethoden der Physik <i>English title: Mathematical Methods in Physics</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • sicher mit dem Mathematikstoff der Oberstufe umgehen können; • die für die Anwendungen im Grundstudium Physik notwendigen mathematischen Konzepte und Methoden beherrschen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Rechenpraktikum		
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Praktikum oder Teilnahme an B.Mat.0011 (Differential- und Integralrechnung) UND B.Mat.0012 (AGLA I). Prüfungsanforderungen: Kenntnis und Beherrschung von elementaren transzendenten Funktionen, komplexe Zahlen und komplexe Exponentialfunktion; Differentiation in einer und mehreren Veränderlichen, Integration; Taylor-Approximation von Funktionen; Vektoren und Produkte von Vektoren, lineare Abbildungen, Determinanten und Eigenwerte, Rechnen mit Matrizen, orthogonale Matrizen; Elemente der Vektoranalysis inkl. Integralsätze; Lösungsverfahren für gewöhnliche Differentialgleichungen 1. Ordnung und lineare Systeme von Differentialgleichungen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.2101: Experimentalphysik I: Mechanik und Thermodynamik <i>English title: Experimentalphysics I: Mechanics and Thermodynamics</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit physikalischen Zusammenhängen vertraut. Sie sollten <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffe und Methoden der klassischen Mechanik und Thermodynamik anwenden können; • einfache physikalische Systeme modellieren und mit den erlernten mathematischen Techniken behandeln können; • elementare Experimente zu Fragestellungen aus den in der zugehörigen Vorlesung besprochenen Bereichen der Physik durchführen, auswerten und kritisch interpretieren können; insbesondere Erarbeitung von Grundlagen der Fehlerrechnung und schriftlicher Dokumentation der Messung und Messergebnisse; • die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis anwenden können. Als Schlüsselkompetenzen sind sie fähig im Team experimentelle Aufgaben zu lösen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Experimentalphysik I (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übung Experimentalphysik I		2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: mindestens 50 % der in den Hausaufgaben zu erreichenden Punkte sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine		6 C
Prüfungsanforderungen: Physikalische Größen (Dimensionen, Messfehler); Kinematik (Bezugssysteme, Bahnkurve); Dynamik (Newtonsche Gesetze, Bewegungsgleichungen, schwere und träge Masse); Erhaltungssätze für Energie, Impuls und Drehimpuls; Stöße; Zentralkraftproblem; Schwingungen und Wellen (harmonischer Oszillator, Resonanz, Polarisation, stehende Wellen, Interferenz, Doppler-Effekt); Beschleunigte Bezugssysteme und Trägheitskräfte; Starre Körper (Drehmoment, Trägheitsmoment, Steinerscher Satz). Die drei Hauptsätze der Thermodynamik; Wärme, Energie, Entropie, Temperatur, und Druck; Zustandsgleichungen; Thermodynamische Gleichgewichte und Phasenübergänge; Kreisprozess; Ideale und reale Gase.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.Phy.2102: Experimentalphysik II: Elektromagnetismus <i>English title: Experimentalphysics II: Electromagnetism</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit physikalischen Zusammenhängen und ihrer Anwendung im Experiment vertraut. Sie sollten <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffe und Methoden der Elektrostatik und -dynamik anwenden können; • einfache Feldverteilungen modellieren und mit den erlernten mathematischen Techniken behandeln können; • die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis anwenden können; • im Team experimentelle Aufgaben lösen können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Experimentalphysik II (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übung Experimentalphysik II		2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: mindestens 50 % der in den Hausaufgaben zu erreichenden Punkte sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine		6 C
Prüfungsanforderungen: Kontinuumsmechanik (Hookesches Gesetz, hydrostatisches Gleichgewicht, Bernoulli); Elektro- und Magnetostatik; Elektrisches Feld, Potential und Spannung; Vektoranalysis, Sätze von Gauß und Stokes; Elektrischer Strom und Widerstand, Stromkreise; Randwertprobleme und Multipolentwicklung; Biot-Savartsches Gesetz; Dielektrische Polarisierung und Magnetisierung; Induktion; Schwingkreise; Maxwell-Gleichungen; Elektromagnetische Potentiale; Teilchen in Feldern, Energie und Impuls; Elektromagnetische Wellen, beschleunigte Ladungen; Relativitätstheorie (relativistische Mechanik, Lorentzinvarianz der Elektrodynamik).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2101 und B.Phy.1301	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.2103: Experimentalphysik III für 2FB: Wellen, Optik und Atomphysik <i>English title: Experimentalphysics III for Two-Subject Students: Waves, Optics and Atomic Physics</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • über strukturiertes Fachwissen zu Wellen, Optik und Atomphysik verfügen; • die grundlegenden Unterschiede zwischen klassischer und quantenphysikalischer Beschreibung kennen; • zentrale Fragestellungen auf der Basis solider Grundkenntnisse erläutern können; • wichtige physikalische Konzepte darstellen können; • verschiedenen Teilgebiete strukturell verknüpfen können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Experimentalphysik III für 2FB (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übung Experimentalphysik III für 2FB		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: mindestens 50 % der in den Hausaufgaben zu erreichenden Punkte sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine		6 C
Prüfungsanforderungen: Beherrschung und Anwendung der grundlegenden Begriffe, Modelle und Methoden aus dem Bereich der Wellen, Optik und Atomphysik: Wellengleichungen (elektromagnetische, akustische und mechanische Wellen), Wellenpakete (Superpositionsprinzip, Dispersionsrelation, Gruppen- und Phasengeschwindigkeit), geometrische Optik, optische Abbildung, Spiegel, Prismen, Linsen, optische Instrumente (Auge, Lupe, Mikroskop, Fernrohr), Reflexion, Transmission, Fermatsches Prinzip, Brechung, Absorption, Streuung (Rayleigh), Interferenz, Beugung, Huygensches Prinzip, Kohärenz, Polarisation; Atommodelle (Demokrit, Dalton, Rutherford, Bohr, Kugelwolkenmodell), Atomgröße, Atommassen, Schlüsselexperimente zum Teilchen- und Wellencharakter elektromagnetischer Strahlung, Materiewellen, Heisenbergsche Unbestimmtheitsrelation, Wasserstoffatom, Zeeman-Effekt, Stern-Gerlach-Experiment, Einstein-de-Haas-Effekt, Emission und Absorption durch Atome (Übergangswahrscheinlichkeiten, Auswahlregeln, Lebensdauern, Linienbreiten), Laser.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phys.2102	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2201: Theorie I: Mechanik und Quantenmechanik <i>English title: Theory I: Mechanics and Quantummechanics</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden die erforderlichen Kenntnisse der Mathematik vertieft, insbesondere in Bezug auf Schulrelevante Aspekte. Die Studierenden sollten... <ul style="list-style-type: none"> • die Konzepte und Methoden der klassischen Mechanik und Quantenmechanik anwenden können; • einfache mechanische Systeme modellieren und mit den erlernten formalen Techniken behandeln können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Theorie I (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übung Theorie I		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: 50 % der in den Hausaufgaben zu erreichenden Punkte sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine Prüfungsanforderungen: Newtonsche Mechanik, Lagrange-Formalismus, Variationsprinzipien, Symmetrien und Erhaltungssätze, Zentralproblem, Kleine Schwingungen, Hamilton-Formalismus (Legendre-Transformation, Phasenraum); Formulierung der Quantenmechanik (Hilbertraum, Operatoren, Messgrößen, Erhaltungsgrößen), Schrödinger-Gleichung, statistische Interpretation von Quantensystemen, Unbestimmtheitsrelation, eindimensionale Modellsysteme, Wasserstoffatom.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2101, B.Phy.1301	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.2202: Theorie II: Elektrodynamik und Statistische Mechanik <i>English title: Theory II: Electrodynamics and Statistical Mechanics</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden die erforderlichen Kenntnisse der Mathematik vertieft, insbesondere in Bezug auf Schulrelevante Aspekte. Die Studierenden sollten... <ul style="list-style-type: none"> • die Konzepte und Methoden der Elektrodynamik und Statistischen Physik anwenden können; • einfache Probleme der Elektrodynamik und Statistischen Physik lösen können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Theorie II (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übung Theorie II		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: 50 % der in den Hausaufgaben zu erreichenden Punkte sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine Prüfungsanforderungen: Beherrschung und Anwendung der mathematisch-quantitativen Beschreibung am Beispiel der Elektrodynamik und Statistische Physik; Grundlegende Begriffsbildungen und Methoden der Elektrodynamik und Statistischen Physik. In Details sind dies: Elektromagnetische Felder, Maxwellsche Gleichungen im Vakuum und in Materie, Quellen und Randbedingungen, Multipole und elektromagnetische Strahlung, spezielle Relativitätstheorie. Thermodynamik (Hauptsätze, Entropie, Potentiale, Gleichgewichtsbedingungen, Phasenübergänge), Statistik (Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Zentralsatz, statistische Ensemble, Zustandssumme.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phys.2201, B.Phys.2102 und B.Phys.2103	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2511: Kern- und Teilchenphysik für 2FB <i>English title: Particle Physics for Two-Subject Students</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden mit den grundlegenden Begriffen und Modellen der Kern- und Teilchenphysik umgehen können. Sie sollten Kenntnis physikalischer Fakten und Modellvorstellungen über den Aufbau der Atomkerne und die Eigenschaften von Elementarteilchen haben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Kern-Teilchenphysik für 2FB (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übung Kern-/Teilchenphysik für 2FB		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: 50 % der in den Hausaufgaben zu erreichenden Punkte sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine Prüfungsanforderungen: Kernmodelle, Tröpfchenmodell, Schalenmodell, alpha-Zerfall, beta-Zerfall, Gamma-Zerfall, Nuklidkarte, nukleare Bindungsenergie, technische Anwendung der Kernenergie, Bauformen von Kernreaktoren, Quarks und Leptonen als Elementarteilchen, fundamentale Wechselwirkungen, Detektoren, Beschleuniger		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2103 und B.Phy.2202	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.2571: Weiche Materie und Biophysik für 2FB <i>English title: Soft matter and biophysics course track "teacher education"</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit den Grundlagen der weichen Materie und der Biophysik vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die Grundlagen der Thermodynamik • kennen biologische Zellen und deren Komponenten • kennen Transportphänomene in Zellen (Zufallspfade, Diffusion) • sind vertraut mit den Konzepten der Entropie und freien Energie • nutzen chemische Reaktionsgleichungen • wenden ihr vertieftes Grundlagenwissen auf biologische Systeme Makromoleküle und Selbstorganisation, molekulare Maschinen, Membrane, Schwimmer, Nervenzellen(optional) an Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Biophysik erworben, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz über schulrelevante biologische Systeme • Modellkompetenz zu einfach mathematisch beschreibbaren biologische Systemen • Kompetenz diese Systeme im schulischen Kontext zu vermitteln 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Weiche Materie und Biophysik für 2FB (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weiche Materie und Biophysik für 2FB (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 45 Minuten) zu speziellen Themen der Vorlesung Prüfungsanforderungen: Fachbezogene Grundlagen und Methoden der Biophysik am Beispiel einfachen biologischer Systeme		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zippelius	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2604: Halbleiterphysik und moderne Bauelemente für 2FB <i>English title: Semiconductor physics and modern devices for two-subject students</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben Studierende gelernt, <ul style="list-style-type: none"> • nach Einführung in die Grundlagen der Halbleiterphysik sich selbständig in die physikalischen Grundlagen moderner Halbleiterbauelementen einzuarbeiten • eine kritische Reflexion des Erkenntnisfortschritts durch Interaktion in der Veranstaltung, mit DozentInnen und KollegInnen • mit Präsentationsmedien umzugehen und komplexe Sachverhalte vor Experten und fachfremden Zuhörern zu präsentieren • unter Anleitung fortgeschrittenere Experimente durchzuführen. Dabei haben sie gelernt, fortgeschrittene experimentelle Methoden einzusetzen, in Teamarbeit experimentelle Aufgaben zu lösen sowie wissenschaftliche Protokolle anzufertigen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Halbleiterphysik und moderne Bauelemente für 2FB Das Modul besteht aus einer Kombination von Vorlesung, Seminar und Praktikum.		
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: 4 testierte Protokolle (max. 10 Seiten); regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Festkörper- und Halbleiterphysik. Grundlagen der Elektronik und Optoelektronik: elektrischer Transport, pn-Dioden, Leuchtdioden, Solarzellen.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2602	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Angela Rizzi	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Die Versuche dürfen nur nach dokumentierter vorheriger Vorbereitung durchgeführt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2610: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB I <i>English title: Basic Lab Course in Physics for Two-Subject Students I</i>		8 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • experimentelle Arbeitsmethoden der Physik beherrschen und diese in ihrer Bedeutung für das jeweilige Probleme analysieren können; • elementare Experimente zu Fragestellungen der Mechanik, Elektromagnetismus und Thermodynamik durchführen, auswerten und kritisch interpretieren können; • die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis kenne und diese grundlegend anwenden können; • Umgang mit relevanten Messgeräten, die zeitgemäßen und in der Physik relevanten Anwendungen der Informationstechnologie beherrschen; • den Computer zur Bearbeitung, Aufbereitung und Darstellung physikalischer Probleme, auch unter Nutzung einfacher Programmierkenntnisse, grundlegend nutzen können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Grundlagen des Experimentierens und IT (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung GdE/IT und Praktikum <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praktikum <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: 6 testierte Protokolle (je max. 15 Seiten); Lernzielkontrolle unter Aufsicht (60 Min.) zu "Grundlagen des Experimentierens und IT" Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in Auswertung und Bewertung von physikalischen Experimenten im Bereich der Mechanik, Elektromagnetismus und Thermodynamik sowie der Interpretation der Ergebnisse; schriftliche Dokumentation von Messungen und Messergebnissen; Kenntnisse in der guten wissenschaftlichen Praxis, in der Fehlerrechnung und grundlegende IT-Kenntnisse.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

dreimalig	2
Maximale Studierendenzahl: 40	
Bemerkungen: Zwei von sechs Versuchen aus dem Themengebiet des Elektromagnetismus werden bereits im SoSe durchgeführt. Alle Versuche dürfen nur nach vorheriger Vorbereitung durchgeführt werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2611: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB II <i>English title: Basic Lab Course in Physics for Two-Subject Students II</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • experimentelle Arbeitsmethoden der Physik beherrschen und diese in ihrer Bedeutung für das jeweilige Probleme analysieren können; • elementare Experimente zu Fragestellungen der Elektrizität, Optik und Kernphysik durchführen, auswerten und kritisch interpretieren können; • die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis zunehmend sicherer anwenden können; • den Computer zur Bearbeitung, Aufbereitung und Darstellung physikalischer Probleme zunehmend sicherer nutzen können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB II		
Prüfung: 2 Protokolle (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: 6 testierte Protokolle		5 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in Auswertung und Bewertung von physikalischen Experimenten im Bereich der Elektrizität, Optik und Kernphysik sowie der Interpretation der Ergebnisse; schriftliche Dokumentation von Messungen und Messergebnissen; Kenntnisse in der guten wissenschaftlichen Praxis, in der Fehlerrechnung und grundlegende IT-Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2601, B.Phy.2102, B.Phy.2103	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Die Versuche dürfen nur nach vorheriger Vorbereitung durchgeführt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.Phy.2701: Didaktik der Physik I: Einführung <i>English title: Didactics of Physics I: Introduction</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden die Fähigkeit besitzen, fachdidaktische Theorien und Konzeptionen zu rezipieren, zu reflektieren und diese auf schulische und außerschulische Praxisfelder anwenden zu können. Sie sollten... <ul style="list-style-type: none"> • über ein strukturiertes fachdidaktisches Wissen verfügen; • zentrale Fragestellungen und Aussagen auf der Basis solider Grundkenntnisse, insbesondere in Hinblick auf einen Praxisbezug erläutern können; • wichtige fachdidaktische Konzepte darstellen und fachdidaktische Forschungsmethoden erläutern können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar I Physikdidaktik (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar II Physikdidaktik (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursionen Physikdidaktik		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 30 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren. Gestaltung einer Seminarsitzung und Begleitung des Lernprozesses an außerschulischen Lernorten (XLAB oder DLR_School_Lab).		6 C
Prüfungsanforderungen: Historische und gesellschaftliche Entwicklung der Physikdidaktik, Bildungsstandards und Kerncurricula, Kompetenzen, Physikunterricht konzipieren, Methoden, Experimente im Physikunterricht, Medien und Simulationen, Modelle im Physikunterricht, Schülervorstellungen, Genderaspekte, Inklusion, Lernmotivation und Interesse, Diagnose, Bewertung, Internationale Schulleistungstudien, außerschulische Lernorte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2101, B.Phy.2102	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.712: Praxismodul am außerschulischen Lernort DLR_School_Lab <i>English title: Practice module at dlr school lab, an extracurricular education lab</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden vertiefen die methodisch didaktische Aufbereitung von Schülerexperimenten an einem außerschulischen Lernort und lernen den Unterschied zu Experimenten im Rahmen des naturwissenschaftlichen Unterrichts kennen. Sie gewinnen Einblicke in die Organisationsstrukturen eines Außerschulische Lernorts und lernen das Potential für den Fachunterricht kennen. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • sich selbständig mit ausgewählter aktueller fachdidaktischer Forschung auseinandersetzen können; • Selbst- und Fremdevaluationsmethoden entwickelt haben und sie einsetzen und auswerten können; • eigene Versuchs- und Vermittlungskonzepte analysieren, reflektieren und optimieren können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxismodul am außerschulischen Lernort DLR_School_Lab		
Prüfung: Praktische Prüfung Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme an den Schulbesuchen im School_Lab des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt. Begleitung und Durchführung eines ausgewählten Experiments, sowie didaktische Aufbereitung für Schülerinnen und Schüler Prüfungsanforderungen: Entwicklung eines Experimentier-Aufgabenblattes und des Informationsmaterials für Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Altersstufen zu einem ausgewählten Experiment. Evaluation des Prozesses mit Schülergruppen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 6		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.713: Praxismodul an der Schule: Einführung in das Unterrichten <i>English title: Practice module at school: introduction to teaching</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden lernen Physik- und Mathematikunterricht methodisch vielfältig zu gestalten und vorzubereiten. Sie hospitieren und sammeln erste Erfahrungen im Unterrichten und bei der Betreuung von Arbeitsgemeinschaften oder Forscherwerkstätten. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden selbständig Unterricht vorbereiten und eigene Unterrichts- und Vermittlungskonzepte analysieren, reflektieren und optimieren können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxismodul an der Schule: Einführung in das Unterrichten		
Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten) und praktische Prüfung Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme an der Veranstaltung Prüfungsanforderungen: Schriftliche Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit und Erprobung in der Schule		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 6		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.720: Astronomie für Nicht-Physiker <i>English title: Astronomy for Non-Physicists</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Entwicklung des Blickwinkels, Schlüsselkonzepte der Astronomie, Von anderen Welten lernen, Sterne, Galaxien, Kosmologie, Leben auf und außerhalb der Erde. Kompetenzen: Die Studierenden sollen unseren Platz im Universum im astrophysikalischen und kosmologischen Kontext verstehen und beschreiben können und Astronomie als Wissenschaft und Werkzeug begreifen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Astronomie für Nicht-Physiker (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 15 Min.) Prüfungsanforderungen: Demonstration von Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten am Beispiel von Wissen über Inhalte in der Astronomie.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 48		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Politikwissenschaft" - zu Anlage II.34 der
Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-
Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 17/2017 S. 306, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1197)**

Module

B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I.....	16399
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II.....	16400
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven.....	16401
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	16402
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung.....	16403
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	16404
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse.....	16405
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik.....	16406
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse.....	16407
B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I.....	16408
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II.....	16409
B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung.....	16410
B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung.....	16411
B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung.....	16412
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	16414
B.Pol.10: Model United Nations.....	16415
B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft.....	16416
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen.....	16418
B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft.....	16420
B.Pol.11: Politik und Praxis.....	16422
B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft.....	16423
B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie.....	16425
B.Pol.501: Aufbaumodul Politische Theorie (LA).....	16427
B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft.....	16429
B.Pol.602: Politik und Wirtschaft (LA).....	16431
B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland.....	16433
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit.....	16435
B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung.....	16437
B.Pol.703: Demokratie und gesellschaftliche Konflikte.....	16439

B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen.....	16441
B.Pol.9 (WiPäd): Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft.....	16443
B.Pol.900: Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft.....	16445
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.....	16447
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften.....	16448
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens.....	16449
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik.....	16451
B.Soz.02a: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften.....	16452
B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship.....	16454
B.WIWI-EXP.0002: Einführung in die Volkswirtschaftslehre.....	16456
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I.....	16458
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I.....	16461
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II.....	16463
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II.....	16465
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik.....	16467
B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens.....	16469
B.WIWI-VWL.0067: Model European Union.....	16470
B.WIWI-VWL.0072: Migration, Demographie und Digitalisierung – Chancen und Risiken für den deutschen Arbeitsmarkt.....	16471
SQ.SoWi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel.....	16473

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16416
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen (7 C, 4 SWS).....	16418
B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft (7 C, 4 SWS).....	16420
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 6 SWS).....	16404

2. Studienschwerpunkte

Es muss einer von zwei angebotenen Studienschwerpunkten gewählt werden. Studierende im lehramtbezogenen Profil müssen dabei den Schwerpunkt "Wirtschaft" wählen. Die Wahl des Studienschwerpunktes „Wirtschaft“ ist ausgeschlossen, falls das Studienfach „Politikwissenschaft“ mit dem Studienfach „Volkswirtschaftslehre“ kombiniert wird.

a. Studienschwerpunkt "Politikwissenschaft/ Methoden"

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 40 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende 2 Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	16405
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS).....	16406

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen vier der folgenden fünf Module im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie (8 C, 4 SWS).....	16425
B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS).....	16429
B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS).....	16433
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS).....	16435

B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS)..... 16441

b. Studienschwerpunkt "Wirtschaft"

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 40 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende 5 Module im Umfang von insgesamt 31 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (6 C, 3 SWS)..... 16454

B.WIWI-EXP.0002: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (6 C, 4 SWS)..... 16456

B.Pol.501: Aufbaumodul Politische Theorie (LA) (5 C, 4 SWS)..... 16427

B.Pol.602: Politik und Wirtschaft (LA) (6 C, 3 SWS)..... 16431

B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS)..... 16433

bb. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden; des Weiteren können Module aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie auf Antrag an die Prüfungskommission weitere Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät belegt werden:

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS)..... 16458

B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS)..... 16461

B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 5 SWS)..... 16463

B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS)..... 16465

B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....16467

B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens (6 C, 4 SWS).....16469

B.Soz.02a: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 3 SWS)..... 16452

cc. Vermittlungskompetenz

Weitere 3 C werden durch Absolvierung des Moduls B.Po.900 Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft erworben.

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Politikwissenschaft" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen mindestens zwei der folgenden Module im

Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich absolviert werden, bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie (8 C, 4 SWS).....	16425
B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS).....	16429
B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS).....	16433
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS).....	16435
B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung (10 C, 4 SWS).....	16437
B.Pol.703: Demokratie und gesellschaftliche Konflikte (10 C, 4 SWS).....	16439
B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS).....	16441
B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	16415
B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16423
B.Soz.02a: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 3 SWS).....	16452
B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I (6 C, 4 SWS).....	16399
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II (6 C, 4 SWS).....	16400
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	16401
B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C, 6 SWS).....	16412
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	16414
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	16407
B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	16408
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	16409
B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	16410
B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung (8 C, 6 SWS).....	16411
SQ.SoWi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C, 4 SWS).....	16473
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	16402
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	16403

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Politikwissenschaft" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	16415
B.Pol.11: Politik und Praxis (10 C, 2 SWS).....	16422

B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16423
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	16402
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	16403
B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C, 6 SWS).....	16412
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	16414
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	16407
B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	16408
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	16409
B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	16410
B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung (8 C, 6 SWS).....	16411
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C, 2 SWS).....	16447
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	16448
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	16449
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS).....	16451

3. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.Pol.900: Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16445
--	-------

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	16415
--	-------

IV. Zweitfach "Politik" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16416
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen (7 C, 4 SWS).....	16418
B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft (7 C, 4 SWS).....	16420

B.Pol.9 (WiPäd): Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft (4 C, 2 SWS).....	16443
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	16467

2. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS).....	16429
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS).....	16435
B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS).....	16441
B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16423
B.WIWI-VWL.0067: Model European Union (6 C, 4 SWS).....	16470
B.WIWI-VWL.0072: Migration, Demographie und Digitalisierung – Chancen und Risiken für den deutschen Arbeitsmarkt (6 C, 3 SWS).....	16471

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I <i>English title: Modern India: Politics in Transition I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • haben Vertrautheit mit interdisziplinären wissenschaftlichen Debatten zur indischen Politik, auch im Zusammenhang mit Gesellschaft und Religion und können interdisziplinär einzelne Positionen kritisch einordnen und analysieren. • kennen umfassende vergleichende und theoretische Debatten zur Politik im modernen Indien; • können aus dem Blickwinkel verschiedener Disziplinen und methodischer Ansätze theoretische und empirische Studien zur indischen Politik zusammenfassen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik interdisziplinär einordnen, theoretisch reflektieren und kritisch analysieren zu können; • Methoden verschiedener Disziplinen darstellen und verwenden zu können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II <i>English title: Modern India: Politics in Transition II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende haben vertiefte Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • der wichtigsten politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • methodologischer und theoretischer Ansätze zur Untersuchung von Politik und politischen Prozessen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • theoretischen und komparativer Debatten und können diese auch anhand von Primärmaterial und unter Anwendung interdisziplinäre Methoden darstellen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik im kolonialen und postkolonialen Indien kritisch zu analysieren und in wissenschaftliche Debatten einzuordnen; • Literatur und Methoden verschiedener Disziplinen darzustellen und zu verwenden; • eigene und kritische wissenschaftliche Rezensionen/ Zusammenfassungen zur Kursliteratur abzufassen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven <i>English title: Diversity and inequality in modern India: social, political and economical perspectives</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen wichtige soziale, kulturelle, religiöse und/oder ökonomische Maßnahmen politischer Akteure im modernen Indien zu analysieren; untersuchen Verbindungen von Politik und wirtschaftlicher Entwicklung auf zentralstaatlicher und bundesstaatlicher Ebene und können diese kritisch analysieren; kennen die Wechselbeziehungen von Politik, politischem Handeln und globalen Interessen und globalen Akteuren; setzen sich mit wirtschafts-, sozial-kultur- und/oder religionspolitischen Kräften und ihren Auswirkungen auf die Politik der Diversität und Ungleichheit auseinander.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, Handeln politischer Akteure vor allem in Bezug auf soziale und ökonomische Initiativen zu erklären; regionale Diversität zu erkennen und diese bei der Analyse von formeller und informeller Politik und politischen Handelns zu berücksichtigen; die Auswirkungen der transregionalen und internationalen Politik und ökonomischer Systeme auf Entwicklungen im modernen Indien kritisch zu betrachten; die fördernde oder hemmende wechselseitige Wirkung von wirtschaftspolitischen Wandel auf eine bestimmte Politik und politische Systeme zu erklären.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Rupa Viswanath	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung <i>English title: Further Practice of Social Research</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Kritische Reflexion von Publikationen empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitschriften wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 60	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung <i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Vorgehensweisen bei empirischen Untersuchungen in den Sozialwissenschaften. Sie haben Kenntnisse über wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozialforschung, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und die methodologische Diskussion über Gemeinsamkeiten und kennen Unterschiede sowie Möglichkeiten und Grenzen der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung. Sie erwerben erste forschungspraktische Kompetenzen sowie Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung (quantitative Methoden) und Kenntnisse über den qualitativen Forschungsprozess und Methoden offener Verfahren der Datengewinnung und -auswertung (qualitative Methoden).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Einführung in die quantitative Sozialforschung (Übung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Einführung in die qualitative Sozialforschung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können erste empirische Untersuchungen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen durchführen und kennen die entsprechenden Instrumente. Sie kennen die Diskussionen über qualitative und quantitative Forschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 900		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse <i>English title: Statistics I - Basics of Statistical Analysis</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Darstellungen und Kennwerte univariater und bivariater Verteilungen sowie Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und darauf aufbauender inferenzstatistischer Methoden. Sie können Daten univariat beschreiben, Konfidenzintervalle und Tests von Mittelwerten und Anteilen sowie Mittelwerts- und Anteilsvergleichen durchführen, Zusammenhangsanalysen berechnen und Testergebnisse interpretieren und deren Aussagekraft bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung univariater und bivariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse inferenzstatistischer Argumentationen und deren Anwendung in Tests.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.01 oder B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 300		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik <i>English title: Statistics II - Bivariate Statistics with Applications in Economic and Social Statistics</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können bivariate, bis hin zu multivariaten Zusammenhangsanalysen, insbesondere Tabellenanalysen und Regressionsanalysen auf der Basis sozial- und wirtschaftsstatistischer Indikatoren durchführen und dabei ihre Aussagekraft beurteilen und für wissenschaftliche Fragestellungen verwenden. Sie kennen die Bedeutung von Drittvariablenkontrolle und die Unterscheidung zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen, darüber hinaus kennen sie die Arbeitsweise eines Tabellenkalkulationsprogramms zur Analyse von Tabellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Übung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Online-Tutorium (Tutorium)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Nutzungsmöglichkeiten und -grenzen von Indikatoren und Statistiken der Sozial- und Wirtschaftsstatistik sowie die Anwendung und Interpretation von bi-, tri- und multivariaten Zusammenhangsanalysen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 400		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse <i>English title: Statistics III - Multivariate Statistical Analysis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen das Wissen über die Logik von Regressionsanalysen: Sie sind in der Lage, die Ergebnisse multipler Regressionsanalysen von metrischen und kategorialen abhängigen Variablen zu interpretieren, kennen die Anwendungsvoraussetzungen der Analysemodelle und können statistische Tests der Modellparameter anwenden. Weitergehend werden auch verteilungsfreie (nicht parametrische) Verfahren vorgestellt. Darüber hinaus können sie die hier gelernten statistischen Analysen auch mit einem Statistikprogramm umsetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 32 Stunden Selbststudium: 88 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, empirische Hypothesen in multivariate statistische Analysen umzusetzen, die entsprechenden Analysen angemessen zu interpretieren und statistische Tests anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12 und B.MZS.21	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 400		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I <i>English title: Computer Based Data-Analysis I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Statistische Analysen werden heute mit Hilfe statistischer Software am Computer durchgeführt. Im Modul werden anhand eines Statistikprogramms (SPSS, STATA oder R) die Vorgehensweise und die jeweilige Programmlogik vorgestellt und in praktischen Übungen angewendet. Die Studierenden lernen Wege der Datenaufbereitung und das Wissen statistische Fragestellungen mithilfe eines Statistikprogrammes zu beantworten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind mit Datensätzen umzugehen. Dies beinhaltet zum einen die Recodierung, die Berechnung neuer Variablen und die Behandlung ungültiger Werte. Zum anderen die Durchführung von Hypothesentests und von statistischen Datenanalysen (von univariaten bis hin zu multivariaten Zusammenhangsanalysen). Auch die Interpretation der Ergebnisse der Programmausgabe wird beherrscht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 und B.MZS.12	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II		3 SWS
<i>English title: Computer Based Data-Analysis II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung eines Computerprogramms mit dem Ziel, sozialwissenschaftliche Forschungsfragen zu beantworten oder Simulationen durchzuführen. Im Seminar wird eine statistische Fragestellung schwerpunktmäßig behandelt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage eigenständig sozialwissenschaftliche Fragestellungen, gemäß der behandelten Alternative, statistisch zu beantworten bzw. können Simulationen durchführen. Auch die Interpretation der Ergebnisse der Programmausgabe wird beherrscht.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.21	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 und B.MZS.12 und B.MZS.13	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung <i>English title: Quantitative Research Lab</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Aufgabenstellung durch eine angeleitete Forschungsarbeit zu beantworten. Die Studierenden kennen spezielle methodologische Fragestellungen der quantitativen Sozialforschung (wie z. B. wissenschaftstheoretische Grundlagen u. Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung). Forschungsübung: Durchführung einer vorgegebenen empirischen Untersuchung zur Beantwortung einer inhaltlichen oder methodischen Fragestellung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 57 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.401 Forschungsübung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Methoden- und Feldbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Mitwirkung an der quantitativen Erhebung im Umfang von ca. 16 Stunden		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine vorgegebene Fragestellung empirisch umzusetzen. Sie sind in der Lage den Stand der Forschung aufzuarbeiten und ein vorgegebenes quantitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung der gestellten Frage zu realisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11 und B.MZS.12	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung <i>English title: Extended Quantitative Research Lab</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Fragestellung durch eine eigene Forschungsarbeit zu beantworten. Die Studierenden kennen spezielle methodologische Fragestellungen der quantitativen Sozialforschung (wie z. B. wissenschaftstheoretische Grundlagen und Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung). Forschungsübung: Exemplarische Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes von der Konzeption der Studie über die Entwicklung der Erhebungsinstrumente, die Datenerhebung bis zur Auswertung und Interpretation der Ergebnisse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 177 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.402 Forschungspraxis (Seminar)		6 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Durchführung einer quantitativen Erhebung im Umfang von ca. 24 Stunden		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfrage zu identifizieren, ein quantitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren. Die Studierenden können die Ergebnisse mündlich vortragen und in einem Forschungsbericht verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11 und B.MZS.12	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung <i>English title: Application of Qualitative Social Research</i>		12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des theoretischen und praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden. Kompetenzen: Das Hauptseminar: Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden dient einer intensiven Bearbeitung unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen (Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie; Tiefenhermeneutik & Objektive Hermeneutik, Grounded Theory etc.) der qualitativen Sozialforschung. In den Lehrforschungsprojekten im Bereich der qualitativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren. Die Projekte sollen der vertiefenden und forschungspraktischen Ausbildung im Bereich der qualitativen Sozialforschung dienen; so insbesondere der selbständigen Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen in einem Forschungsbericht. Dabei soll es auch um die Einübung von Kooperationsformen in Forschungsteams und die Praxis geteilter Autorenschaft gehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 297 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.5.1 Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden (Seminar) Dauer: 1 Semester		2 SWS
Lehrveranstaltung: B.MZS.5.2 Lehrforschung Dauer: 2 Semester		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind zu vorgegebenen Fragestellung, den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfrage zu identifizieren, ein qualitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.03 oder B.MZS.02 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

35	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.10: Model United Nations <i>English title: Model United Nations</i>	8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren internationale Beziehungen, transnationale Probleme und deren mögliche Lösungen durch Simulationen von Komitees der Vereinten Nationen (VN). Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Geschichte Organisation und Funktionsweisen der VN kennen; • wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, Governance, Krieg, Frieden, Compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) in einer Simulationsumgebung an; • arbeiten sich in die Außenpolitik und multilateralen Beziehungen des von ihnen vertretenen Nationalstaats ein; • beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht; • beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel/Simulation zu den Vereinten Nationen (Seminar)	3 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind, aktuelle internationale Probleme aus nationalstaatlicher Perspektive zu analysieren und dies in Positions- und Strategiepapiere umzusetzen. Sie können auf Englisch Plenarreden schreiben und halten und an informellen Verhandlungsprozessen aktiv teilnehmen.	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.101 und B.Pol.102.2
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft <i>English title: Introduction to Political Science</i>	6 C 4 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. setzen sich mit dem Gegenstand des Faches, seinen wissenschaftstheoretischen und methodischen Zugängen auseinander; 2. erwerben Einblicke in die Themenfelder der Politikwissenschaft und in deren historische Entwicklung; 3. beherrschen die Struktur und Systematik der Begriffs-, Theorie-, und Modellbildung in der Politikwissenschaft; 4. kennen ausgewählte Ansätze politikwissenschaftlichen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; 5. kennen ausgewählte Methoden empirischer Forschung in der Politikwissenschaft und können diese auf ein Problem in einem Spezialbereich der Politikwissenschaft anwenden; 6. können Forschungsergebnisse des Faches interpretieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
---	---

Lehrveranstaltung: Einführung in die Politikwissenschaft (Vorlesung)	2 SWS
---	-------

Lehrveranstaltung: Übung (Übung)	2 SWS
---	-------

Prüfung: Präsentation (ca. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	6 C
--	-----

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • Themenfelder und die historische Entwicklung des Faches zu identifizieren; • politikwissenschaftliche Denk- und Argumentationsweisen reproduzieren; • sich in der Fragestellung und Literatur in einem Spezialthema des Faches auszuweisen; • politikwissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und Forschungsergebnisse zu interpretieren; • unterschiedliche Forschungsmethoden des Faches zu identifizieren. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
---	---

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch
----------------------------	--

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
--	-----------------------------

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
---------------------------------------	---------------------------------------

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

250

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen</p> <p><i>English title: Introduction to German Politics and International Relations</i></p>	<p>7 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden haben einen guten Überblick über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken sowie die historische Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und Positionen einordnen und neuere Entwicklungen analytisch einordnen. Sie haben einen guten Überblick über die Charakteristika des internationalen Systems, seine historische Entwicklung, kennen die Theorien der internationalen Beziehungen und können diese zur Erklärung wichtiger Phänomene der internationalen Beziehungen anwenden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der wesentlichen Verfassungsprinzipien; • sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System; • können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und diskutieren; • kennen die Geschichte der Internationalen Beziehungen; • kennen die wichtigsten theoretischen Ansätze der Internationalen Beziehungen in ihren Grundzügen; • sind mit Grundbegriffen und grundlegenden Konzepten der Internationalen Beziehungen vertraut; • verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Akteure und Institutionen in den internationalen Beziehungen; • können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 154 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in das Politische System der BRD (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über das Politische System der BRD, seine Struktur und zentralen Akteure als Hintergrundwissen abzurufen; • die Interaktionen der politischen Akteure im politischen System der Bundesrepublik mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Theorien zu beschreiben und analysieren; • Dynamiken und Probleme des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig zu beschreiben und argumentativ zu diskutieren. 	

Lehrveranstaltung: Einführung in die internationalen Beziehungen (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:		
<ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die Charakteristika des internationalen Systems, theoretische Ansätze, Grundbegriffe und grundlegenden Konzepte und die Entwicklung der Internationalen Beziehungen als Hintergrundwissen abzurufen, • können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke Prof. Dr. Simon Fink	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 300		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft</p> <p><i>English title: Introduction to History of Political Thought and Comparative Politics</i></p>	<p>7 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit, zentrale Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie zu identifizieren. Sie haben gute Überblickskenntnisse über die grundlegenden Theorien, Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken demokratischer politischer Systeme.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der historischen Entwicklung der Ideengeschichte kritisch auseinander; • kennen ausgewählte Ansätze politiktheoretischen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; • erwerben Einblicke in die Beurteilung historischer Wandlungsdimensionen von Problemstrukturen und Fragestellungen; • können die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem etc. analysieren; • unterscheiden analytisch Typen dieser Institutionen; • erklären Funktionen und Zusammenwirkung politischer Institutionen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 154 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in Politische Ideengeschichte (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in den Vorlesungen vermittelten Grundkenntnisse über ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie als Hintergrundwissen abzurufen; • ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie mit den in der Vorlesung vermittelten methodologischen und erkenntnistheoretischen Kenntnissen zu reflektieren. 	
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem als Hintergrundwissen abzurufen; • Typen dieser Institutionen und wichtige Konzepte zu deren Analyse präzise zu beschreiben; • die Funktionen und das Zusammenwirkung politischer Institutionen erklären zu können. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.11: Politik und Praxis <i>English title: Reflection of Internships for Political Science Students</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die Arbeitspraxis bei öffentlichen Verwaltungen, NGOs, Parlamenten, politischen Parteien und journalistischen Medien. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit aktuellen Problemen einzelnen Praxisbereiche auseinander; • wenden problemorientiert theoretische Erkenntnisse in diskursiven Prozessen mit Praktikern an; • vermitteln komplexe politische Inhalte in vereinfachter Form mündlich und schriftlich; • entwickeln Strategien für die Durchsetzung eigener Ziele in unterschiedlichen bürokratischen Kontexten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 272 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Praktikum im Umfang von 210 h.		
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • die aktuellen Problemen einzelner Praxisbereiche aus der Innenperspektive zu kennen; • komplexe politische Inhalte in vereinfachter Form mündlich und schriftlich zu vermitteln; • Strategien für die Durchsetzung eigener Ziele in unterschiedlichen bürokratischen Kontexten zu entwickeln. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft <i>English title: Selected Topics in Political Science</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden ausgewählte Gegenstandsbereiche und spezielle Sachthemen der Politikwissenschaft behandelt. Die Studierenden kombinieren die Themenbereiche aus zwei Seminaren und vertiefen ihr Wissen in diesen Bereichen. Zum einen werden Kenntnisse zu aktuellen und gesellschaftspolitisch relevanten Problemfeldern und Theorien vermittelt. Zum anderen steht die Anwendung bereits erworbener Theoriekenntnisse auf spezifische Probleme sowie die Analyse prägender historischer Gegebenheiten aus politikwissenschaftlicher Perspektive im Vordergrund. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben die Fähigkeit, sich selbstständig in spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft einzuarbeiten, • stellen Zusammenhänge präzise und ergebnisorientiert dar, • reflektieren die Relevanz dieser Gegenstandsbereiche für das Fach und verorten spezifische Theorieansätze im Kontext politikwissenschaftlicher Forschung und • setzen das Gelernte in Beziehung zur politischen Praxis. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (max. 20 Minuten) mit Thesenpapier (max. 2 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • sich grundlegende Zusammenhänge spezieller Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft zunächst unter Anleitung, dann selbstständig zu erarbeiten, • spezifische Theoriekenntnisse auf die jeweiligen Sachthemen anzuwenden, • historische Kontexte in die Analyse der gewählten Thematik miteinzubeziehen und • das erworbene Wissen im Rahmen der Kernbereiche der Politikwissenschaft zu verorten. 	
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.SoWi.100 und B.Pol.102 oder B.Pol.103	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein
Angebotshäufigkeit: unregelmässig	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

100	
-----	--

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie <i>English title: Advanced Module Political Theory</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, spezialisierte und neuere Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie auf selbst ausgesuchte Probleme anzuwenden. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen Einsicht in theoretische Konstitutionen und Strukturierung von politischen Problemen; • können die Strukturierung von politischen Problemen herausarbeiten und diese in die Theorie einbinden. • reflektieren die interdisziplinäre Anschlussfähigkeit politischer Theorie; • sind in der Lage auf der Basis souveräner Beherrschung kritisch-hermeneutischer Methoden eine erste Einschätzung zur zeitdiagnostischen Qualität aktueller Theorie abzugeben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Politische Theorie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Politischen Theorie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • die theoretische Konstitution und Strukturierung von politischen Problemen zu durchblicken; • Grundkenntnisse über die Anknüpfungspunkte an die Klassiker der Politikwissenschaft anwendungsorientiert zu artikulieren; • die zeitdiagnostische Qualität aktueller Theorie zu identifizieren; • politische Theorie eigenständig zu kritisieren; • kritisch-hermeneutische Methoden souverän zu beherrschen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.103.1	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 170	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 4 SWS
Modul B.Pol.501: Aufbaumodul Politische Theorie (LA) <i>English title: Advanced module Political Theory (teacher training)</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, spezialisierte und neuere Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie auf selbst ausgesuchte Probleme anzuwenden. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen Einsicht in theoretische Konstitutionen und Strukturierung von politischen Problemen; • können die Strukturierung von politischen Problemen herausarbeiten und diese in die Theorie einbinden. • reflektieren die interdisziplinäre Anschlussfähigkeit politischer Theorie; • sind in der Lage auf der Basis souveräner Beherrschung kritisch-hermeneutischer Methoden eine erste Einschätzung zur zeitdiagnostischen Qualität aktueller Theorie abzugeben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Politische Theorie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Politischen Theorie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • die theoretische Konstitution und Strukturierung von politischen Problemen zu durchblicken; • Grundkenntnisse über die Anknüpfungspunkte an die Klassiker der Politikwissenschaft anwendungsorientiert zu artikulieren; • die zeitdiagnostische Qualität aktueller Theorie zu identifizieren; • politische Theorie eigenständig zu kritisieren; • kritisch-hermeneutischer Methoden souverän zu beherrschen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 und B.Pol.103.1	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft <i>English title: Advanced module Comparative Politics</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen empirische Ergebnisse, Theorien, und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft und können Letztere exemplarisch anwenden. Aufbauend auf den entsprechenden Inhalten von B.Pol.103 <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden über fundierte Kenntnisse der Vergleichenden Methode bei unterschiedlich großen Fallzahlen; • können sie entsprechende Forschungsdesigns kritisch nachvollziehen und exemplarisch replizieren; • haben sie vertiefte Kenntnisse der empirischen Ergebnisse vergleichender Forschung im OECD Raum; • verfügen sie über grundlegende Kenntnis ausgewählter politischer Systeme im OECD Raum; • kennen sie wesentliche Theorien, die in der Vergleichenden Politikwissenschaft angewendet werden, und können diese kritisch reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • vergleichende Forschungsdesigns kritisch zu reflektieren und exemplarisch zu replizieren; • aus der Kenntnis der empirischen Ergebnisse vergleichender Forschung im OECD Raum eigene Forschungsfragen zu entwickeln; • grundsätzlich angemessene theoriegeleitete Forschungsdesigns zu diesen Fragestellungen zu entwickeln 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.103.2	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

170	
-----	--

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul B.Pol.602: Politik und Wirtschaft (LA) <i>English title: Politics and Economy (teacher training)</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können wesentliche einzel- und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen erfassen und in übergreifende fachliche Zusammenhänge einordnen. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren die Entwicklung, Struktur und Bedingungen der Grundzüge des Wirtschaftssystems in Deutschland und andere Länder; • wenden Grundlagen der makroökonomischen Analyse (z.B. Konjunktur und Wachstum, Verteilung, etc.) für die Analyse der Wirtschaftspolitik an; • erfassen und beurteilen Funktionen des Staates im Wirtschaftsprozesse und erkennen die Grenzen und Chancen politischer Steuerung von wirtschaftlichen Abläufen; • zeigen Interdependenzen von Strukturen und Prozessen in Politik und Wirtschaft im deutschen und europäischen Mehrebenensystem auf; • erfassen wesentliche Ansätze zur Erklärung internationaler Wirtschaftsbeziehungen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung (Übung) Studienleistung: regelmäßige, aktive Teilnahme an Seminar und Übung		1 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 20 Minuten) und Portfolio (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung, Struktur und Bedingungen der Grundzüge des Wirtschaftssystems in Deutschland und andere Länder zu charakterisieren; • Grundlagen der makroökonomischen Analyse (z.B. Konjunktur und Wachstum, Verteilung, etc.) für Analyse der Wirtschaftspolitik anzuwenden; • die Funktionen des Staates im Wirtschaftsprozesse zu identifizieren und die Grenzen und Chancen politischer Steuerung von wirtschaftlichen Abläufen zu charakterisieren; • Interdependenzen von Strukturen und Prozessen in Politik und Wirtschaft im deutschen und europäischen Mehrebenensystem aufzuzeigen; • wesentliche Ansätze zur Erklärung internationaler Wirtschaftsbeziehungen zu erfassen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 und B.Pol.103.2	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.03 und B.WiWi-Expo.0002	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland <i>English title: Advanced Module German Politics</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf der Vorlesung in B.Pol.102 vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse der institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und neuere Entwicklungen analysieren, wobei sie u.a. Grundlagen der Policyanalyse anwenden und den Kontext des europäischen Mehrebenensystems berücksichtigen. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik mit Hilfe genereller Theorien und Methoden der Politikwissenschaft; • sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System; • sind in der Lage, generelle Theorien der Politikwissenschaft anzuwenden, um die Gestaltungsräume deutscher Politik im Mehrebenensystem zu erklären, und die Interaktion zwischen den verschiedenen Ebenen zu analysieren; • kennen die theoretischen und methodischen Grundlagen der Policyanalyse und können diese auf ausgewählte Politikfelder in Deutschland anwenden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zum Politischen System der Bundesrepublik Deutschland (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • die institutionellen Strukturen und Dynamiken des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland zu beschreiben und zu analysieren; • generelle politikwissenschaftliche Theorien auf die Analyse deutscher Politik anzuwenden; • die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System; 	

<ul style="list-style-type: none"> • die theoretischen und methodischen Grundlagen der Policyanalyse auf ausgewählte Politikfelder in Deutschland anzuwenden 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.102.1	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.03
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Fink
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 200	

Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit <i>English title: Political Culture, Interactions and the Public</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erklären Politik hier weniger aus den institutionellen, rechtlichen oder ideengeschichtlichen Voraussetzungen, sondern überwiegend aus den Unterströmungen von Alltagseinstellungen und Kollektivmentalitäten in verschiedenen sozialen Kontexten sowie aus dem persönlichkeitspezifischen Gebrauch gesellschaftlicher Möglichkeiten für Macht und Gegenmacht. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte der Menschen in den Vorhöfen der Politik aufzuspüren, zu deuten und mit den politischen Ausdrucksformen interpretierend zu verknüpfen, • sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren, • setzen sich kritisch mit den gängigen Konzeptionen von Demokratie und utokratie auseinander und kennen die grundlegenden Demokratietypen und Ansätze der Demokratieforschung, • gewinnen schließlich erste Einblicke in die Möglichkeiten, Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung hierzu dann in verschiedene Sphären der Öffentlichkeit zu transferieren, • präsentieren die Ergebnisse eigenständiger Recherchen analytisch scharf. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • über die Analyse von kollektiven Einstellungen und Werten Veränderungsprozesse in der Politik zu deuten. • dass ihnen die historischen Kontextbedingungen moderner Politik bekannt sind. • dass sie politisch-gesellschaftliche Gelegenheitsfenster einerseits und die Handlungen der Akteure andererseits argumentativ zu vermitteln verstehen. • wissenschaftliche Ergebnisse transferfähig und expressiv zu präsentieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 oder B.WuN.01	Empfohlene Vorkenntnisse: mind. eine der drei Vorlesungen: B.Pol.102.1 oder B.Pol.103.1 oder B.Pol.103.2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Franzmann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 170	
<p>Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung <i>English title: Political Culture and Communication</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erklären Politik hier weniger aus den institutionellen, rechtlichen oder ideengeschichtlichen Voraussetzungen, sondern überwiegend aus den Unterströmungen von Alltagseinstellungen und Kollektivmentalitäten in verschiedenen sozialen Kontexten sowie aus dem persönlichkeitspezifischen Gebrauch gesellschaftlicher Möglichkeiten für Macht und Gegenmacht. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte der Menschen in den Vorhöfen der Politik aufzuspüren, zu deuten • sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren • gewinnen schließlich erste Einblicke in die Möglichkeiten, Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung hierzu dann in verschiedene Sphären der Öffentlichkeit zu transferieren • präsentieren die Ergebnisse eigenständiger Recherchen analytisch scharf. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • über die Analyse von kollektiven Einstellungen und Werten Veränderungsprozesse in der Politik zu deuten • dass ihnen die historischen Kontextbedingungen moderner Politik bekannt sind. • dass sie politisch-gesellschaftliche Gelegenheitsfenster einerseits und die Handlungen der Akteure andererseits argumentativ zu vermitteln verstehen. • wissenschaftliche Ergebnisse transferfähig und expressiv zu präsentieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 oder B.WuN.01	Empfohlene Vorkenntnisse: mind. eine der drei Vorlesungen: B.Pol.102.1 oder B.Pol.103.1 oder B.Pol.103.2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Franzmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul B.Pol.703: Demokratie und gesellschaftliche Konflikte <i>English title: Democracy and social conflict</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Verständnis von Entwicklungslinien und Veränderungsschüben, denen Großorganisationen, Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, die Zivilgesellschaft und ganze Gesellschaften unterworfen sind • blicken auf den Wandel von Demokratievorstellungen in den westlichen bzw. europäischen Demokratien und fragen nach dem Aufkommen von Demokratiekritik, Protesten, Parteioppositionen und Wahlenthaltungen • schauen aus möglichst unterschiedlichen Blickwinkeln auf die Organisation und Veränderung der Formen gesellschaftlicher Interessenaggregation. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Entwicklungen der politischen Verfasstheit einer Gesellschaft, die sie tragenden Strukturen und Akteure, ihre Konflikte und Interessensformationen verstehen und in verständlicher Sprache erklären können. Sie zeigen, dass sie den Forschungsstand in der entsprechenden Parteien- und Gesellschaftsanalyse durchdringen können und erste Forschungsfragen selbst entwickeln können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 sowie mind. eine der drei Vorlesungen: B.Pol.102.1 oder B.Pol.103.1 oder B.Pol.103.2	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.701	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Franzmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen:		

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch die *gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen <i>English title: Advanced Module International Relations</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren selbstständig und theoriegeleitet internationale Beziehungen und kennen die wichtigsten Forschungsansätze des Bereichs. Aufbauend auf den entsprechenden Inhalten von B.Pol.102 <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden am Ende des Semesters über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich Geschichte und Struktur von international agierenden Akteuren und Organisationen • haben sie vertiefte Kenntnisse der Theorien der Internationalen Beziehungen • können sie theoretisch geleitet die empirische Entstehung, das Design und die Wirkung von Internationalen Organisationen analysieren • sind sie in der Lage, die Phänomene der Global Governance sowie das Handeln daran beteiligter Akteure theoretisch geleitet zu diskutieren und zu problematisieren • können die Studierenden theoretisch geleitet aktuelle Entwicklungen und Probleme der internationalen Beziehungen analysieren 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • Erklärungsansätze zu Entstehung, Design und Wirkung der wichtigsten internationalen Organisationsen zu benennen, empirisch anzuwenden und zu reflektieren • Theorien der internationalen Beziehungen für die Analyse aktueller Probleme anzuwenden • das Phänomen der Global Governance in seinen vielfältigen Ausprägungen anhand der Theorien Internationaler Beziehungen zu erklären und hinterfragen 	
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.102.2	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.03
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl:	

170	
-----	--

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.9 (WiPäd): Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft <i>English title: Didactical Competence: Political Science</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz: Die Studierenden reflektieren die Bildungsinhalte politischer Bildung sowohl alltags- als auch fachbezogen und begründen legitime Sinnbildungen. Sie diagnostizieren die Inhalte und Strukturen des Politikbewusstseins von Schülerinnen und Schülern, beziehen sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und Schülervorstellungen über Politik modellhaft aufeinander und leiten Unterrichtsgegenstände daraus ab. Die Studierenden: 1. ordnen schulische politische Bildung im Spannungsfeld bildungspolitischer Interventionen, gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individuellen Lernkontexten ein; 2. beschreiben überblickartig Politikfelder und deren Reflexionsebenen sowie Aufgabenfelder der politischen Bildung und problematisieren diese unterrichtsbezogen im Hinblick auf Meinungs-, Urteils-, und Handlungskompetenz; 3. kennen zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz und reflektieren diese anwendungsorientiert; 4. kennen fachbezogene Methoden der Lerndiagnose und Leistungsbewertung; 5. gehen mit Unterrichtsformen, Unterrichtsverfahren und Unterrichtsmedien einschließlich neuer Technologien um.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) Studienleistung: regelmäßige Teilnahme im Seminar		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 13 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, • dass sie in der Lage sind schulische politische Bildung im Spannungsfeld bildungspolitischer Interventionen, gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individuellen Lernkontexten einzuordnen; • Politikfelder und deren Reflexionsebenen sowie Aufgabenfelder der politischen Bildung zu beschreiben und diese unterrichtsbezogen im Hinblick auf Meinungs-, Urteils-, und Handlungskompetenz zu problematisieren; • zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz zu artikulieren und diese anwendungsorientiert zu reflektieren • Methoden der Lerndiagnose und Leistungs-bewertung anzuwenden; • mit Unterrichtsformen, Unterrichtsverfahren und Unterrichtsmedien einschließlich neuer Technologien umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.900: Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft <i>English title: Didactics of Civic Education</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren Ziele und Inhalte politischer Bildung vor dem Hintergrund des politikdidaktischen Diskurses und setzen diese mit methodischen Zugängen der politischen Bildung in Beziehung. Sie beziehen sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und Schülervorstellungen über Politik modelhaft aufeinander und leiten Unterrichts- bzw. Lerngegenstände daraus ab. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • ordnen schulische und außerschulische politische Bildung im Spannungsfeld bildungspolitischer Interventionen, gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individueller Lernkontexte ein; • beschreiben überblicksartig Politikfelder und deren Reflexionsebenen sowie Aufgabenfelder der schulischen wie außerschulischen politischen Bildung und problematisieren diese im Hinblick auf Analyse-, Urteils- und Handlungskompetenzen der Lernenden; • kennen zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung und reflektieren diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz; • kennen fachbezogene Methoden der Lerndiagnose und Leistungsbewertung; • gehen mit fachbezogenen Lehr-Lern-Formen, Unterrichtsverfahren und Unterrichtsmedien einschließlich neuer Technologien um. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 20 Minuten) und Portfolio (max. 20 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie in der Lage sind, schulische und außerschulische politische Bildung im Spannungsfeld bildungspolitischer Interventionen, gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individueller Lernkontexten einzuordnen; • Politikfelder und deren Reflexionsebenen sowie Aufgabenfelder der politischen Bildung zu beschreiben und diese unterrichtsbezogen im Hinblick auf die politischen Analyse-, Urteils-, Handlungskompetenzen der Lernenden zu problematisieren; • zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung zu artikulieren und diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz zu reflektieren; • Methoden der Lerndiagnose und Leistungsbewertung anzuwenden; • mit fachbezogenen Lehr-Lern-Formen, Unterrichtsverfahren und Unterrichtsmedien einschließlich neuer Technologien umzugehen. 	

Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 und B.Pol.102 und B.Pol.103	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Introduction to Scientific Work</i>		2 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Darunter die Grundlagen des Erstellens und Präsentieren von Referaten, die Vorbereitung und Durchführung von Literaturrecherchen, Kenntnisse wissenschaftlicher Standards (z. B. Objektivität) und die formellen Regeln wissenschaftlicher Texte (Zitieren etc.). Die Techniken des Exzerpieren und das Zusammenfassen von Texten werden geübt. Der Zusammenhang von Schreiben und Denken wird aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert. Studierende erwerben Schreibprozesswissen, d. h. die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens beim wissenschaftlichen Schreiben. Durch diese Kenntnis können Studierende selber Strategien entwickeln, ihr wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere das Schreiben zu strukturieren, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 32 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, des Umgangs mit neuen Medien sowie eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden. Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, Exposés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens <i>English title: Specific Topics of Academic Writing</i>	4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie, <ul style="list-style-type: none"> • Tools und Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anzuwenden, • den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen, • sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und diese auf das eigene Thema anzuwenden, • welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können, • eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern, • typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können, • durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einzuschätzen und zu überarbeiten sowie • gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Reberchedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich	

<p>angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.</p>	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik <i>English title: Science and Ethics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.02a: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften <i>English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen. Die Vorlesung mit begleitendem Tutorium richtet sich an Studierende, die nicht Soziologie im Mono- oder 2-Fächer-Bachelor studieren, sowie an Studierende im Studiengang "Sozialwissenschaften". Das begleitende Tutorium dient der Aufarbeitung der Vorlesungsinhalte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

250	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship <i>English title: Introduction to Business Economics and Entrepreneurship</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls über Kenntnisse zu grundlegenden Themengebieten der Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft wie u.a. dem Managementprozess, die Organisation, die Personalführung, Rechtsformen und Unternehmensverbindungen, die Funktionsbereiche Beschaffung, Produktion und Absatz sowie das Rechnungswesen und die Finanzwirtschaft. Zudem besitzen die Studierenden Kenntnisse zu dem Prozess einer Unternehmensgründung und welche Bedeutung den behandelten betriebswirtschaftlichen Grundlagen hierbei zukommt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmen und Management 2. Funktionen des Managements 3. Konstitutive Entscheidungen von Unternehmen 4. Management des Leistungsbereichs 5. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie die grundlegenden Begriffe der Betriebswirtschaftslehre beherrschen und die wesentlichen Probleme und Lösungsansätze in den betriebswirtschaftlichen Teilgebieten verstanden haben. Zudem werden Kenntnisse im Bereich der Unternehmensgründung verlangt. Letztlich müssen die Studierenden in der Lage sein, die theoretischen Inhalte bei kleineren Fallstudien und Aufgaben anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Dierkes	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0002: Einführung in die Volkswirtschaftslehre <i>English title: Introduction to Economics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte der mikroökonomischen Haushalts- und Unternehmenstheorie und Bedingungen von effizientem Tausch und Produktion. Sie kennen das Konzept der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, sowie die Rolle und die Determinanten von Konsum und Investition. Die Studierenden kennen verschiedene Arten von Marktversagen sowie entsprechende Lösungsansätze. Sie kennen Grundkonzepte der Arbeitsmarkttheorie und können diese auf Arbeitsmarktpolitik anwenden. Darüber hinaus verfügen sie über ein Grundverständnis der Determinanten und Auswirkungen der Geldpolitik und haben ein Grundverständnis von außenwirtschaftlichen Zusammenhängen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung umfasst folgende Inhalte. Im Rahmen der Mikroökonomik werden die Studierenden mit den Grundlagen der Haushaltstheorie sowie der Theorie der Unternehmung vertraut gemacht. Darüber hinaus erhalten Sie eine Einführung in geldtheoretische und geldpolitische Zusammenhänge. Grundlagen der (neoklassischen) Arbeitsmarkttheorie und –politik werden behandelt. Die Studierenden erhalten Einblick in die Funktionsweise der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) sowie insbesondere in die Rolle von Konsum und Investition. Grundlagen der Außenwirtschaft sind Gegenstand der Vorlesung, ebenso Wirtschaftspolitik zur Bekämpfung von Marktversagen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Übung) <i>Inhalte:</i> Ausgewählte Inhalte aus der Vorlesung werden in der Übung vertieft.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der Grundkenntnisse zentraler mikro- und makroökonomischer theoretischer Zusammenhänge sowie der Befähigung zur Übertragung und Anwendung der theoretischen Ergebnisse auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen, • Nachweis der Kenntnis zentraler Begriffe, • Nachweis der Befähigung zur Argumentation unter Rückgriff auf veranschaulichenden Grafiken, mathematischer Zusammenhänge und verbale Ausführungen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Kilian Bizer Dr. Laura Birg
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I</p> <p><i>English title: Microeconomics I</i></p>	<p>6 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln, • die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln, • grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben, • mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellung selbstständig anzuwenden, • selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 110 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Haushaltstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Budget:</i> Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise. • <i>Präferenzen und Nutzenfunktionen:</i> Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenfunktionen; Einführung des Grenznutzen und der Grenzrate der Substitution. • <i>Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung:</i> Grafische und mathematisch analytische Herleitung der optimalen Entscheidung der Haushalte anhand des Lagrange-Optimierungsverfahrens. • <i>Die Nachfrage:</i> Herleitung der Nachfragefunktion der Haushalte. Einführung von Einkommens-Konsumkurve und Engel-Kurve sowie Preis-Konsumkurve am Beispiel verschiedener Güterklassen und Präferenzen. • <i>Einkommens- und Preisänderungen:</i> Analyse der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung von Einkommen und Preisen mithilfe grafischer und mathematisch analytischer Methoden. Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekt. • <i>Das Arbeitsangebot:</i> Herleitung des Arbeitsangebots und Einbeziehung in das Optimierungsproblems des Haushaltes. Mathematisch analytische Betrachtung der Änderung des Arbeitsangebots bei Änderung des Lohns. <p>Unternehmenstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Technologie und Produktionsfunktion:</i> Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen. 	<p>3 SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • <i>Gewinnmaximierung</i>: Grafische und mathematische Betrachtung der Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Komparative Statik der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung der Faktorpreise. Kurzfristige und langfristige Gewinnmaximierung. • <i>Kostenminimierung</i>: Einführung der Kostengleichung und Isokostenlinie als Teilproblem der optimalen Entscheidung des Unternehmens. Analytische Kostenminimierung anhand des Lagrange-Verfahrens. • <i>Kostenkurven</i>: Zusammenhang von Kostenfunktion und Skalenerträgen. Einführung von Durchschnitts- und Grenzkosten. Unterscheidung von kurzfristiger und langfristiger Kostenfunktion. • <i>Der Wettbewerbsmarkt</i>: Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse. • <i>Das Monopol</i>: Einführende Analyse von Gewinnmaximierung im Monopol einschließlich Wohlfahrtsbetrachtung. 	
<p>Lehrveranstaltung: Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p>	

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I <i>English title: Macroeconomics I</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • verstehen den Wirtschaftsprozess als Kreislauf und können die Beziehungen zwischen den einzelnen Sektoren darstellen, • sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren, • kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut, • kennen verschiedene volkswirtschaftliche Lehrmeinungen und können gesamtwirtschaftliche Modelle hierzu einordnen, • sind in der Lage, die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand der verschiedenen Modelle zu analysieren und die sich dabei ergebenden Wirkungsunterschiede kritisch zu reflektieren, • können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von dabei entstehenden Ungleichgewichten abwägend beurteilen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet insbesondere einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand verschiedener Modellstrukturen analysiert. Die hinter den Modellen stehenden Annahmen werden unter Einbeziehung empirischer Erfahrungen kritisch hinterfragt. Schließlich werden Ansatzpunkte der Erfassung und der Rolle internationaler Wirtschaftsbeziehungen angesprochen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über die Kreislaufanalyse sowie der Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen, • Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung von Geld sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation, 	

<ul style="list-style-type: none"> • die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und graphisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können, • Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung in modernen Ökonomien. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II <i>English title: Microeconomics II</i>	6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Marktformen voneinander zu unterscheiden und deren Wohlfahrtseffekte zu analysieren, • zwischen der Gleichgewichtsanalyse eines einzelnen Marktes und der Analyse des allgemeinen Gleichgewichts aller Märkte zu unterscheiden und selbstständig anzuwenden, • das Prinzip intertemporaler Entscheidungen der Haushalte zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen, • die grundlegenden Zusammenhänge von Risiko und Versicherungsmärkten zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen, • die Grundlagen simultaner und sequentieller Spieltheorie zu verstehen und selbstständig anzuwenden, • die Konsequenzen asymmetrischer Informationen für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Marktgleichgewicht bei vollkommener Konkurrenz und im Monopol: Grafische Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt in Abhängigkeit von der Marktform. • Monopolistische Preisdifferenzierung: Analyse von Preis-, Mengen- und Wohlfahrtseffekten. • Allgemeines Gleichgewicht: Grafische Analyse des allgemeinen Marktgleichgewichts mithilfe der Edgeworth-Box. Definition des Gesetzes von Walras sowie des ersten und zweiten Satzes der Wohlfahrtsökonomik. • Ersparnis und Investition: Mathematische und grafische Abhandlung der intertemporalen Budgetgleichung der Haushalte sowie der optimalen Konsum- und Produktionsentscheidungen. • Risiko und Versicherung: Mathematische und grafische Analyse der Entscheidung von Haushalten unter Unsicherheit. Einführung der Erwartungsnutzenhypothese und der von-Neumann-Morgenstern-Nutzenfunktion. • Oligopoltheorie: Mathematische und grafische Analyse von Cournot-, Stackelberg- und Bertrand-Gleichgewicht. • Spieltheorie: Spiele in Normalform. Bestimmung dominanter Strategien und Nash-Gleichgewicht. Sequentielle Entscheidungen. Analyse sequentieller Spiele mithilfe des Entscheidungsbaumes. • Asymmetrische Information: Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall von asymmetrisch verteilter Information. Moralisches Risiko (Moral hazard) und adverse Selektion. 	3 SWS

Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Tutorium) <i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben sind sowohl rechnerisch als auch grafisch und verbal intuitiv zu lösen, • Nachweis grundlegender Kenntnisse des Wettbewerbsgleichgewichts eines Marktes und des allgemeinen Gleichgewichts, insbesondere der Rolle des Preises für die Markträumung, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse verschiedener Marktformen und deren Wohlfahrtseffekte, • Nachweis grundlegender Kenntnisse der Spieltheorie und Oligopoltheorie und der Fähigkeit der Bestimmung der optimalen Strategie der Marktteilnehmer, • Nachweis der Fähigkeit zur Bewertung der Risikoeinstellung von Marktteilnehmern und der Konsequenzen für die optimale Entscheidung. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OHP.0007: Mikroökonomik I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II <i>English title: Macroeconomics II</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten, kennen die Determinanten von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage und können ein Arbeitsmarktgleichgewicht darstellen, • sind in der Lage, bekannte gesamtwirtschaftliche Modelle durch die arbeitsmarkttheoretischen Erkenntnisse zu erweitern und dadurch lang- und kurzfristige Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu unterscheiden, • können die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit anhand der Phillips-Kurve darstellen und diese kritisch reflektieren, • sind mit verschiedenen Wachstumsmodellen vertraut und kennen die Bedeutung von Wachstum für eine Volkswirtschaft, • sind in der Lage, ein gesamtwirtschaftliches Modell durch die Beziehungen zum Ausland zu erweitern und anhand dieses Modells die Wirkung verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu diskutieren, • kennen die Eigenschaften verschiedener Währungssysteme und können deren Vor- und Nachteile unter Einbeziehung ihres Einflusses auf die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen beurteilen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung vertieft den Stoff des Moduls Makroökonomische Theorie I durch die Berücksichtigung verschiedener Erweiterungen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Diskussion arbeitsmarkttheoretischer Zusammenhänge, die in bekannte gesamtwirtschaftliche Modelle einbezogen werden, um kurz- und langfristige Wirkungen wirtschaftlicher Maßnahmen unterscheiden zu können. Weitere Schwerpunkte sind die Analyse von Wirtschaftswachstum sowie mikroökonomischer Fundierungen makroökonomischer Annahmen. Schließlich werden wirtschaftspolitische Maßnahmen in offenen Volkswirtschaften im klassischen und keynesianischen Kontext analysiert und deren Wirkung in verschiedenen Währungssystemen diskutiert. Aus diesen Überlegungen werden Aussagen über die Geeignetheit verschiedener Währungssysteme abgeleitet, wobei auch auf die Europäische Währungsunion eingegangen wird.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	

<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über arbeitsmarkttheoretische Zusammenhänge und den Modifikationen gesamtwirtschaftlicher Modelle durch deren Berücksichtigung, • Nachweis der Kenntnis und souveränen Handhabung neoklassischer und keynesianischer Gütermarkt-Hypothesen, • die Studierenden sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit zu begründen, theoretisch darzustellen und zu diskutieren, außerdem kennen sie Wachstumsmodelle und deren Bedeutung für die Volkswirtschaften, • Nachweis von Kenntnissen über die Wirkungsweise verschiedener Währungssysteme und einer Währungsunion, • Nachweis der Kenntnis und souveränen Anwendung des Mundell-Fleming-Modells zur Analyse der Wirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen für eine offene Volkswirtschaft bei unterschiedlichen Wechselkursystemen. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik <i>English title: Foundations of Economic Policy</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Träger und Handlungsoptionen von Wirtschaftspolitik, • kennen unterschiedliche Zieldimensionen und -begründungen für Wirtschaftspolitik, • kennen theoretische Grundkonzepte im Bereich der Konjunkturpolitik, • kennen Möglichkeiten und Grenzen antizyklischer Fiskal- und Geldpolitik, • kennen grundlegende Bestimmungsgrößen für Wirtschaftswachstum und Strukturwandel, sowie für Struktur- und Wachstumsprobleme, • haben ein Grundverständnis verschiedener wirtschaftspolitischer Bereiche, wie zum Beispiel der Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechten Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik, • kennen aktuelle Anwendungsbezüge wirtschaftspolitischer Konzepte. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Diese Vorlesung soll die theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik vermitteln und verschiedene (Anwendungs-)Bereiche anhand aktueller wirtschaftspolitischer Themen aufzeigen. Zum Einstieg in die Thematik, werden der aktuelle Konjunkturausblick und aktuelle, wirtschaftspolitische Schlaglichter mit den Studierenden besprochen. Wirtschaftspolitik bezeichnet zielgerichtete Eingriffe in den Bereich der Wirtschaft durch dazu legitimierte Instanzen. Es wird daher zunächst mit den Studierenden diskutiert, welche Marktgegebenheiten einen Staatseingriff rechtfertigen und welche institutionellen Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik zugrunde liegen. Daran anschließend orientieren sich die Mehrzahl der Vorlesungen an verschiedenen Zielen der Wirtschaftspolitik, insbesondere gemäß des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes. Bestimmte Ziele dieses Gesetzes sowie ausgesuchte Zielerweiterungen werden einzeln und ausführlich in verschiedenen Vorlesungseinheiten behandelt. Folgende Themenbereiche der Wirtschaftspolitik können dabei Bestandteil der Vorlesung sein: Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechte Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik. Die behandelten Ziele der Wirtschaftspolitik werden zudem aus der Perspektive der politischen Ökonomik reflektiert. Zum Abschluss der Veranstaltung werden aktuelle wirtschaftspolitische Themen anhand der gelernten Theorien und Inhalte besprochen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Übung) <i>Inhalte:</i>	2 SWS

Die Übung ist mit der Vorlesung des Moduls inhaltlich abgestimmt. In der Übung werden die Vorlesungsinhalte in ausgewählten Bereichen vertieft und ergänzt.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: In der Klausur sollen die erlernten Inhalte und Konzepte wiedergeben und erklärt werden. Dies kann, je nach Inhalt, auch rechnerisch und grafisch geschehen. Darüber hinaus müssen die Studierenden die theoretischen Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Themen und Fragestellungen anwenden können.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-VWL.0001 Mikroökonomik II, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I, B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II, fachfremden Studierenden werden fundierte ökonomische Grundkenntnisse dringend empfohlen</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens <i>English title: History of Economic Thought</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden machen sich mit einschlägigen Standpunkten und Konzepten ökonomischen Denkens vertraut und kennen ihre Hauptvertreter. Sie können Positionen und Personen in die Entwicklung des ökonomischen Lehrgebäudes einordnen, die Standpunkte in ihrer Eigenlogik nachvollziehen und reflektieren, sowie generelle Zusammenhänge und Entwicklungslinien ökonomischen Denkens darlegen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Aspekte der Geschichte des ökonomischen Denkens der Moderne, insbesondere der Entwicklung von Mikro- und Makroökonomik. Es werden einschlägige Fach- bzw. Originaltexte zur Lektüre bereitgestellt, die in einer begleitenden Übung vertiefend diskutiert werden.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und Verständnis zentraler Standpunkte, Entwicklungslinien und Repräsentanten des ökonomischen Denkens, wie sie in der Vorlesung und den Begleittexten vorgestellt werden; Fähigkeit zur Einordnung und Reflexion einzelner Positionen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht eingebracht werden, wenn bereits das Modul "B.WIWI-WSG.0001 Geschichte des ökonomischen Denkens" erfolgreich absolviert wurde.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0067: Model European Union <i>English title: Model European Union</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen befähigt werden, ein abgegrenztes Thema im Bereich der europäischen Wirtschaftspolitik eigenständig aufzubereiten. Sie sollen den Standpunkt eines EU-Mitgliedstaates zu einer aktuellen wirtschaftspolitischen Entscheidung recherchieren und im Rahmen eines Simulationsspiels für ihr Land Verhandlungen führen. Dadurch sollen die Studierenden praxisnah die Entscheidungs- und Willensbildungsprozesse in der EU verstehen und nachvollziehen lernen sowie Kompetenzen in Verhandlungsführung und politischer Entscheidungsfindung erlangen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar inkl. Simulationsspiel und Expertengesprächen		4 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme am Simulationsspiel und schriftliche Länderrecherche.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden sollen sich mit den Positionen einzelner EU-Staaten zur Außenhandelspolitik der EU befassen und in einem moderierten Simulationsspiel den Entscheidungsprozess zu einem zukünftigen Handelsabkommen mit Großbritannien nach dem Austritt aus der EU (Brexit) nachvollziehen. Die Simulation findet als Blockveranstaltung statt.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der internationalen Wirtschaftsbeziehungen und der europäischen Wirtschaftspolitik	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Jun.-Prof. Dr. Florian Unger	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0072: Migration, Demographie und Digitalisierung – Chancen und Risiken für den deutschen Arbeitsmarkt <i>English title: Migration, Demography and Digitization – Opportunities and Risks for the German Labour Market</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • eignen sich Kenntnisse über den deutschen Arbeitsmarkt an, können neue Entwicklungen und deren Konsequenzen gesellschaftlich und wirtschaftspolitisch einordnen und Handlungsempfehlungen für die Politik entwickeln, • haben die Kompetenz, eine selbstständige Recherche zum Seminartitel in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur durchzuführen, • sind in der Lage, die Thematik unter Anwendung theoretischer und empirischer wirtschaftswissenschaftlicher Ansätze zu erfassen und zu verstehen, • können eine schriftliche Arbeit zum Thema anfertigen, die wissenschaftlichen Standards entspricht, • kennen und verwenden dabei die Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens • sind in der Lage, das Thema rhetorisch überzeugend vor allen Teilnehmern des Seminars zu präsentieren, • können Politikimplikationen ihrer Seminararbeit auch im Rahmen eines Policy Briefs prägnant und anschaulich darstellen, • können in einer anschließenden Diskussion Fragen zum Thema beantworten und die Problematik auch in ihrer gesellschaftspolitischen Relevanz kritisch reflektieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Migration, Demographie und Digitalisierung – Chancen und Risiken für den deutschen Arbeitsmarkt (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zunächst lernen die Studierenden eine wissenschaftliche Fragestellung zu strukturieren, inhaltlich und methodisch zu lösen sowie die Ergebnisse schriftlich auszuarbeiten. Anschließend lernen die Studierenden die wissenschaftlichen Ergebnisse ihrer Arbeit für politische Entscheidungsträger präzise und anschaulich mithilfe eines Policy Briefs aufzubereiten und zu präsentieren. Das bedeutet auch, dass Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens erworben und angewandt werden.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Migration, Demographie und Digitalisierung – Chancen und Risiken für den deutschen Arbeitsmarkt (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung werden die Studierenden bei ihrer Recherche betreut und unterstützt. Außerdem erhalten Studierende eine Einführung in Wissenschaftskommunikation.	1 SWS
Prüfung: Policy Brief (max. 4 Seiten) Prüfungsvorleistungen:	2 C

Aktive Teilnahme.	
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) mit Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme, Koreferat eines anderen Vortrags, Moderation einer Diskussion.	4 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines vorgegebenen Themas in schriftlicher Form, • ausgewogene Darstellung der Problemstellung, • ausgewogene Beantwortung der wissenschaftlichen Fragestellung durch Nennung konkreter politischer Handlungsempfehlungen, • Einordnung der Arbeit in den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs, • inhaltliche und graphische Aufarbeitung der Handlungsempfehlungen anhand eines Policy Briefs, • Präsentation des Policy Briefs, • Nachweis umfassender Kenntnisse zum Thema durch Beantwortung relevanter Fragen in der anschließenden Diskussion. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-VWL.0044 Volkswirtschaftliches Seminar I oder B.WIWI-VWL.0045 Volkswirtschaftliches Seminar II oder B.WIWI-VWL.0046 Volkswirtschaftliches Seminar III, B.WIWI-VWL.0003 Einführung in die Wirtschaftspolitik, Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos Dr. Malte Ehrich
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Das Modul ist kein Hauptseminar und gilt nicht als Pflichtseminar. Teilnahme an der Exkursion in das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist verpflichtend und Voraussetzung zum Bestehen des Moduls.	

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul SQ.SoWi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel <i>English title: Research Project on Example</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen im Bereich der Planung und Durchführung empirischer Studien • reflektieren theoriegeleitet sozialwissenschaftliche Forschungsfelder • grenzen Forschungsgegenstände voneinander ab und leiten auf der Grundlage des Forschungsstandes empirisch prüfbare Forschungsfragen ab • können auf der Grundlage ihres Methodenwissens angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen entwickeln • können empirische Studien fachgerecht durchführen und die Ergebnisse präsentieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Lehrforschungsprojekt" (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium		2 SWS
Prüfung: Posterpräsentation (ca. 15 Min.) oder Forschungsbericht (max. 10 Seiten)		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Soziologie"
- zu Anlage II.41 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21 c/2011 S. 1527, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1201)**

Module

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	16482
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung.....	16483
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	16484
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse.....	16485
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik.....	16486
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse.....	16487
B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I.....	16488
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II.....	16489
B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung.....	16490
B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung.....	16491
B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung.....	16492
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	16494
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.....	16495
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens.....	16496
B.Sowi.1a: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.....	16498
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie.....	16499
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften.....	16500
B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie.....	16502
B.Soz.04: Soziologische Theorie – Vertiefung.....	16504
B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien.....	16506
B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie.....	16507
B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie.....	16509
B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung.....	16510
B.Soz.300: Forschungspraktikum.....	16511
M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte.....	16513
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften.....	16514
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B.....	16515
SQ.SoWi.17: Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika).....	16516
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis.....	16517

SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement.....	16518
SQ.SoWi.21: Projektmanagement.....	16519
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum.....	16520
SQ.SoWi.24: Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt.....	16521
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C.....	16522
SQ.SoWi.26: Angewandtes und journalistisches Schreiben.....	16523
SQ.SoWi.27: Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika).....	16524
SQ.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations.....	16525
SQ.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen.....	16526
SQ.SoWi.36: Praxiskurs: Bewerbungstraining für Sozialwissenschaftler*innen.....	16527
SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie.....	16528
SQ.SoWi.43: Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften.....	16529
SQ.SoWi.46: Praxiskurs: Kompetenzanalyse.....	16530
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A.....	16531
SQ.SoWi.7: Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika).....	16532

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende acht Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 58 C erfolgreich absolviert werden.

B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 3 SWS) - Orientierungsmodul.....	16499
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 3 SWS) - Pflichtmodul.....	16500
B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie (8 C, 3 SWS) - Pflichtmodul.....	16502
B.Soz.04: Soziologische Theorie – Vertiefung (8 C, 3 SWS) - Pflichtmodul.....	16504
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 6 SWS) - Pflichtmodul.....	16484
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS) - Pflichtmodul...	16485
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	16486
B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien (12 C, 4 SWS).....	16506

2. Wahlpflichtmodule

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	16482
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	16487
B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	16488
B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	16507
B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	16509
B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung (8 C, 2 SWS).....	16510

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Soziologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Fachstudium absolviert wurden, können nicht im Rahmen des Profils eingebracht werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C, 2 SWS).....	16495
B.Sowi.1a: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (4 C, 2 SWS).....	16498
M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS).....	16513
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	16496
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....	16520
SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie (4 C, 1 SWS).....	16528

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	16482
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	16483
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	16494
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	16487
B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	16488
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	16489
B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	16490

c. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module erfolgreich absolviert werden

B.Soz.300: Forschungspraktikum (8 C, 4 SWS).....	16511
B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	16507
B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	16509
B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung (8 C, 2 SWS).....	16510
B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C, 6 SWS).....	16492
B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung (8 C, 6 SWS).....	16491

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Soziologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Module, die bereits im Fachstudium absolviert wurden, können nicht im Rahmen des Profils eingebracht werden.

a. Wahlpflichtmodul I

Es ist eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 2 C erfolgreich zu absolvieren..

B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C, 2 SWS).....	16495
B.Sowi.1a: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (4 C, 2 SWS).....	16498

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen Module im Umfang von mindestens 14 C erfolgreich absolviert werden. Es kann dabei nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ. Sowi.25 absolviert werden. Es kann nur eines der Module SQ.SoWi.7, SQ.Sowi.17 und SQ.Sowi.27 absolviert werden.:

SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	16514
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C, 2 SWS).....	16517
SQ.SoWi.36: Praxiskurs: Bewerbungstraining für Sozialwissenschaftler*innen (4 C, 2 SWS)..	16527
SQ.SoWi.46: Praxiskurs: Kompetenzanalyse (4 C, 2 SWS).....	16530
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C, 2 SWS).....	16531
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS).....	16515
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C, 2 SWS).....	16522
SQ.SoWi.24: Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt (8 C, 4 SWS).....	16521
SQ.SoWi.7: Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C).....	16532
SQ.SoWi.17: Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C).....	16516
SQ.SoWi.27: Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C).....	16524
SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement (4 C, 2 SWS).....	16518
SQ.SoWi.21: Projektmanagement (4 C, 2 SWS).....	16519
SQ.SoWi.26: Angewandtes und journalistisches Schreiben (4 C, 2 SWS).....	16523
SQ.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C, 2 SWS).....	16525
SQ.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen (4 C, 2 SWS).....	16526
SQ.SoWi.43: Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	16529
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	16482
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	16483
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	16494
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	16489

B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C, 2 SWS)..... 16490

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung <i>English title: Further Practice of Social Research</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Kritische Reflexion von Publikationen empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitschriften wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 60	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung <i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Vorgehensweisen bei empirischen Untersuchungen in den Sozialwissenschaften. Sie haben Kenntnisse über wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozialforschung, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und die methodologische Diskussion über Gemeinsamkeiten und kennen Unterschiede sowie Möglichkeiten und Grenzen der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung. Sie erwerben erste forschungspraktische Kompetenzen sowie Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung (quantitative Methoden) und Kenntnisse über den qualitativen Forschungsprozess und Methoden offener Verfahren der Datengewinnung und -auswertung (qualitative Methoden).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Einführung in die quantitative Sozialforschung (Übung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Einführung in die qualitative Sozialforschung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können erste empirische Untersuchungen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen durchführen und kennen die entsprechenden Instrumente. Sie kennen die Diskussionen über qualitative und quantitative Forschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 900		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse <i>English title: Statistics I - Basics of Statistical Analysis</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Darstellungen und Kennwerte univariater und bivariater Verteilungen sowie Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und darauf aufbauender inferenzstatistischer Methoden. Sie können Daten univariat beschreiben, Konfidenzintervalle und Tests von Mittelwerten und Anteilen sowie Mittelwerts- und Anteilsvergleichen durchführen, Zusammenhangsanalysen berechnen und Testergebnisse interpretieren und deren Aussagekraft bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung univariater und bivariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse inferenzstatistischer Argumentationen und deren Anwendung in Tests.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.01 oder B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 300		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik <i>English title: Statistics II - Bivariate Statistics with Applications in Economic and Social Statistics</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können bivariate, bis hin zu multivariaten Zusammenhangsanalysen, insbesondere Tabellenanalysen und Regressionsanalysen auf der Basis sozial- und wirtschaftsstatistischer Indikatoren durchführen und dabei ihre Aussagekraft beurteilen und für wissenschaftliche Fragestellungen verwenden. Sie kennen die Bedeutung von Drittvariablenkontrolle und die Unterscheidung zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen, darüber hinaus kennen sie die Arbeitsweise eines Tabellenkalkulationsprogramms zur Analyse von Tabellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Übung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Online-Tutorium (Tutorium)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Nutzungsmöglichkeiten und -grenzen von Indikatoren und Statistiken der Sozial- und Wirtschaftsstatistik sowie die Anwendung und Interpretation von bi-, tri- und multivariaten Zusammenhangsanalysen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 400		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse <i>English title: Statistics III - Multivariate Statistical Analysis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen das Wissen über die Logik von Regressionsanalysen: Sie sind in der Lage, die Ergebnisse multipler Regressionsanalysen von metrischen und kategorialen abhängigen Variablen zu interpretieren, kennen die Anwendungsvoraussetzungen der Analysemodelle und können statistische Tests der Modellparameter anwenden. Weitergehend werden auch verteilungsfreie (nicht parametrische) Verfahren vorgestellt. Darüber hinaus können sie die hier gelernten statistischen Analysen auch mit einem Statistikprogramm umsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 32 Stunden Selbststudium: 88 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, empirische Hypothesen in multivariate statistische Analysen umzusetzen, die entsprechenden Analysen angemessen zu interpretieren und statistische Tests anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12 und B.MZS.21	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 400		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I <i>English title: Computer Based Data-Analysis I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Statistische Analysen werden heute mit Hilfe statistischer Software am Computer durchgeführt. Im Modul werden anhand eines Statistikprogramms (SPSS, STATA oder R) die Vorgehensweise und die jeweilige Programmlogik vorgestellt und in praktischen Übungen angewendet. Die Studierenden lernen Wege der Datenaufbereitung und das Wissen statistische Fragestellungen mithilfe eines Statistikprogrammes zu beantworten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind mit Datensätzen umzugehen. Dies beinhaltet zum einen die Recodierung, die Berechnung neuer Variablen und die Behandlung ungültiger Werte. Zum anderen die Durchführung von Hypothesentests und von statistischen Datenanalysen (von univariaten bis hin zu multivariaten Zusammenhangsanalysen). Auch die Interpretation der Ergebnisse der Programmausgabe wird beherrscht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 und B.MZS.12	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II <i>English title: Computer Based Data-Analysis II</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung eines Computerprogramms mit dem Ziel, sozialwissenschaftliche Forschungsfragen zu beantworten oder Simulationen durchzuführen. Im Seminar wird eine statistische Fragestellung schwerpunktmäßig behandelt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage eigenständig sozialwissenschaftliche Fragestellungen, gemäß der behandelten Alternative, statistisch zu beantworten bzw. können Simulationen durchführen. Auch die Interpretation der Ergebnisse der Programmausgabe wird beherrscht.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.21	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 und B.MZS.12 und B.MZS.13	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung <i>English title: Quantitative Research Lab</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Aufgabenstellung durch eine angeleitete Forschungsarbeit zu beantworten. Die Studierenden kennen spezielle methodologische Fragestellungen der quantitativen Sozialforschung (wie z. B. wissenschaftstheoretische Grundlagen u. Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung). Forschungsübung: Durchführung einer vorgegebenen empirischen Untersuchung zur Beantwortung einer inhaltlichen oder methodischen Fragestellung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 57 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.401 Forschungsübung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Methoden- und Feldbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Mitwirkung an der quantitativen Erhebung im Umfang von ca. 16 Stunden		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine vorgegebene Fragestellung empirisch umzusetzen. Sie sind in der Lage den Stand der Forschung aufzuarbeiten und ein vorgegebenes quantitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung der gestellten Frage zu realisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11 und B.MZS.12	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.402: Forschungspraxis zur quantitativen Sozialforschung <i>English title: Extended Quantitative Research Lab</i>	8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Fragestellung durch eine eigene Forschungsarbeit zu beantworten. Die Studierenden kennen spezielle methodologische Fragestellungen der quantitativen Sozialforschung (wie z. B. wissenschaftstheoretische Grundlagen und Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung). Forschungsübung: Exemplarische Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes von der Konzeption der Studie über die Entwicklung der Erhebungsinstrumente, die Datenerhebung bis zur Auswertung und Interpretation der Ergebnisse.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 177 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.402 Forschungspraxis (Seminar)	6 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Durchführung einer quantitativen Erhebung im Umfang von ca. 24 Stunden	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfrage zu identifizieren, ein quantitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren. Die Studierenden können die Ergebnisse mündlich vortragen und in einem Forschungsbericht verschriftlichen.	
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11 und B.MZS.12	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.5: Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung <i>English title: Application of Qualitative Social Research</i>		12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des theoretischen und praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden. Kompetenzen: Das Hauptseminar: Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden dient einer intensiven Bearbeitung unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen (Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie; Tiefenhermeneutik & Objektive Hermeneutik, Grounded Theory etc.) der qualitativen Sozialforschung. In den Lehrforschungsprojekten im Bereich der qualitativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren. Die Projekte sollen der vertiefenden und forschungspraktischen Ausbildung im Bereich der qualitativen Sozialforschung dienen; so insbesondere der selbständigen Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen in einem Forschungsbericht. Dabei soll es auch um die Einübung von Kooperationsformen in Forschungsteams und die Praxis geteilter Autorenschaft gehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 297 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.5.1 Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden (Seminar) Dauer: 1 Semester		2 SWS
Lehrveranstaltung: B.MZS.5.2 Lehrforschung Dauer: 2 Semester		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind zu vorgegebenen Fragestellung, den Stand der Forschung zu recherchieren, eine offene Forschungsfrage zu identifizieren, ein qualitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung dieser Fragestellung zu erarbeiten und eine kleinere empirische Arbeit zu realisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.03 oder B.MZS.02 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

35	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Introduction to Scientific Work</i>		2 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Darunter die Grundlagen des Erstellens und Präsentieren von Referaten, die Vorbereitung und Durchführung von Literaturrecherchen, Kenntnisse wissenschaftlicher Standards (z. B. Objektivität) und die formellen Regeln wissenschaftlicher Texte (Zitieren etc.). Die Techniken des Exzerpieren und das Zusammenfassen von Texten werden geübt. Der Zusammenhang von Schreiben und Denken wird aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert. Studierende erwerben Schreibprozesswissen, d. h. die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens beim wissenschaftlichen Schreiben. Durch diese Kenntnis können Studierende selber Strategien entwickeln, ihr wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere das Schreiben zu strukturieren, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 32 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, des Umgangs mit neuen Medien sowie eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens</p> <p><i>English title: Specific Topics of Academic Writing</i></p>	<p>4 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tools und Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anzuwenden, • den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen, • sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und diese auf das eigene Thema anzuwenden, • welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können, • eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern, • typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können, • durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einzuschätzen und zu überarbeiten sowie • gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. <p>Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden</p> <p>Selbststudium: 106 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Workshop</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Rechedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich</p>	

angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.1a: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Introduction to Scientific Work</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Darunter die Grundlagen des Erstellens und Präsentieren von Referaten, die Vorbereitung und Durchführung von Literaturrecherchen, Kenntnisse wissenschaftlicher Standards (z.B. Objektivität) und die formellen Regeln wissenschaftlicher Texte (Zitieren etc.). Die Techniken des Exzerpieren und das Zusammenfassen von Texten werden geübt. Der Zusammenhang von Schreiben und Denken wird aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert. Studierende erwerben Schreibprozesswissen, d.h. die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens beim wissenschaftlichen Schreiben. Durch diese Kenntnis können Studierende selber Strategien entwickeln, ihr wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere das Schreiben zu strukturieren, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, des Umgangs mit neuen Medien sowie eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.01: Einführung in die Soziologie <i>English title: Introduction to Sociology</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Gemeinsame Vorlesungsreihe: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen, wobei sie zudem erste Einblicke in die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologien wie Wirtschafts- und Arbeitssoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Politische Soziologie, Soziologie des Wohlfahrtsstaats oder Religionssoziologie) erhalten. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen 2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie 3. Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften Tutorium: Im begleitenden Tutorium werden von den Studierenden Texte zu den in der Vorlesung behandelten soziologischen Themenfeldern diskutiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse in soziologischen Denk- und Arbeitsweisen, einen Überblick über das Themenfeld der Soziologie sowie erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften gewonnen haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Bliesener	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 280		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften <i>English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen. Die Vorlesung mit begleitendem Proseminar richtet sich an Studierende der Soziologie (Mono- Bachelor, 2-Fach-Bachelor). Das begleitende Proseminar dient der Vertiefung und Spezialisierung einzelner Vorlesungsinhalte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl:		

250	
-----	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie</p> <p><i>English title: Introduction to Sociological Theory</i></p>	<p>8 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über die Klassiker der Soziologie wie Marx, Durkheim und Weber und über moderne Theorieansätze, die mit den Namen von Talcott Parsons, Jürgen Habermas oder Pierre Bourdieu verbunden sind. Sie sind in der Lage, die Unterschiede der jeweiligen Theorieperspektiven herauszuarbeiten und die Bedeutung von Theoriearbeit in der Soziologie zu erfassen. Dabei liegt der Fokus auf der breiten Verortung unterschiedlicher Paradigmen in der allgemeinen Soziologie und ihren begrifflichen und erkenntnistheoretischen Grundzügen.</p> <p>Die Studierenden erwerben folgende Lernziele und Fähigkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden kennen und verstehen die Bedeutung klassischer und moderner soziologischer Theorie für soziologisches Denken, insbesondere die mit Theoriegebäuden verbundenen Schlüsselbegriffe, und können dies an konkreten sozialen Problemen illustrieren. 2. Die Studierenden begreifen die je spezifischen Probleme und historischen Kontexte, aus denen heraus unterschiedliche soziologische Theoriegebäude entstanden sind. 3. Die Studierenden haben ein Verständnis dafür, wie soziologische Theorie mit empirischer Sozialforschung zusammenspielt und dieselben empirischen Phänomene auf verschiedene theoretische Sichtweisen bezogen werden können. <p>Die Vorlesung mit begleitendem Proseminar richtet sich an Studierende der Soziologie (Mono Bachelor, 2-Fach-Bachelor). Das begleitende Proseminar dient der Vertiefung und Spezialisierung einzelner Vorlesungsinhalte.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 198 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in ausgewählte Bereiche der soziologischen Theorie (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in ausgewählte Bereiche der soziologischen Theorie (Proseminar)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>8 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung klassischer und moderner soziologischer Theorie für gegenwärtiges soziologisches Denken kennen und sie in der Lage sind, spezifische Probleme zu erläutern, an denen die behandelten Theoretiker*innen gearbeitet haben und entlang derer sie ihre Theorieperspektive entwickelt haben. Sie können zudem die Folgen und Wirkungen unterschiedlicher Theorieperspektiven für weitere theoretische wie empirische Forschungsperspektiven in der Soziologie illustrieren und die erlernten sozialtheoretischen Begriffe sicher anwenden.</p>	

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 180	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Soz.04: Soziologische Theorie – Vertiefung</p> <p><i>English title: Advanced Studies of Sociological Theory</i></p>	<p>8 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Beschäftigung mit soziologischen Theorien. Sie erweitern das erlernte Theorienspektrums durch Vertiefung der Kenntnisse über die Facetten und Wirkungsgeschichte einzelner Theorieparadigmen oder deren Weiterentwicklung in Richtung neuerer Ansätze (z. B. Institutionalismus, Globalisierung u. ä.) und/oder weitere sozialtheoretischer Kontroversen (z. B. Handlung/Struktur). Dabei erarbeiten sie sich ein kritisches Verständnis zentraler Texte klassischer und moderner soziologischer Theorie, ihrem intellektuellen Entstehungskontext und ihrer Rezeption. Die Lernziele in diesem Modul sind folgendermaßen definiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden sind in der Lage, die thematische Breite und inneren Spannungen und Ambivalenzen verschiedener soziologischer Theorien und Theorieschulen zu erfassen und die daran anknüpfenden Kontroversen in ihren Grundzügen zu beurteilen. 2. Die Studierenden haben die Fähigkeit, verschiedene Theorien systematisch nach begrifflichen, erkenntnistheoretischen oder methodologischen Gesichtspunkten zu vergleichen, zu systematisieren und in Verbindung zu setzen. Dabei kennen sie auch die interdisziplinären Anknüpfungspunkte verschiedener Theorien in angrenzende Felder wie Philosophie, Geschichte, Wirtschaftswissenschaften sowie die Kultur- und Sprachwissenschaften. 3. Die Studierenden sind in der Lage, umfangreiche theoretische Texte im Zusammenhang zu verstehen und kritisch zu diskutieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 198 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Exemplarische Texte soziologischer Theorien (Lektürekurs)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Referat und Seminarmoderation, unbenotet</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis der kritischen Lektüre von Monographien im Bereich soziologischer Theorien, indem sie einen Textabschnitt präsentieren und für die gemeinsame Gruppendiskussion aufbereiten.</p>	<p>4 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung (Hauptseminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie ein theoretisches Gedankengebäude in seiner begrifflichen und methodologischen Dimension verstanden haben und anhand einer konkreten theoretischen oder empirischen soziologischer Fragestellung illustrieren und diskutieren können. Dabei wird auch ein Verständnis für die Unschärfen und inneren Ambivalenzen theoretischer Konzepte und der daraus möglichen Kritik deutlich.</p>	<p>4 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	B.Soz.03 oder B.Soz.03a oder B.Soz.130
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 180	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien <i>English title: Introduction to Specialized Subfields of Sociology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Entwicklung und Struktur eines speziellen Teilbereichs der Soziologie. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie Arbeit, Europäische Integration, Migration, Religion, Wirtschaft oder Wohlfahrtsstaaten. In der Vorlesung sollen folgende Lernziele erreicht werden: 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über zentrale Konzepte und empirische Phänomene im jeweiligen Bereich sowie über deren historische Herausbildung. 2. Sie erlangen Überblickswissen zu aktuellen Debatten in einer speziellen Soziologie. 3. Sie werden in die Lage versetzt, wichtige Veränderungen und aktuelle Prozesse sozialen Wandels im jeweiligen Teilbereich zu analysieren. Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre ausgewählter Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Proseminar (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden das Themenfeld einer speziellen Soziologie überblicken. Mit einem Portfolio im Proseminar erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie kleinere Themen aus dem Bereich der speziellen Soziologie systematisch analysieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 2 SWS
Modul B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie <i>English title: Exemplary Studies of Sociology</i>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien einer speziellen Soziologie, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio­logie, Migrationssoziologie, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten in diesem Bereich erhalten.</p> <p>Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Prüfung dient.</p> <p>Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Überblick über das Feld einer speziellen Soziologie; 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien; 3. Die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse kleinerer Themen aus dem Bereich der behandelten Studien. 		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		8 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung exemplarischer Texte und empirischer soziologischer Studien für gegenwärtige soziologische Forschung kennen und dass sie in der Lage sind, theoretische und methodische Probleme der diskutierten Arbeiten zu reflektieren. In einem Portfolio dokumentieren sie ihren Lernfortschritt und zeigen, dass sie in der Lage sind, kleinere Fragen aus dem Themenbereich der diskutierten Studien eigenständig zu analysieren.</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1a, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit:</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	

zweimalig	4
Maximale Studierendenzahl: 120	

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 2 SWS
Modul B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie <i>English title: Research Fields in Sociology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio­logie, Migration und Integration, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den Hauptseminaren wird mit Fokus auf einen speziellen Gegenstandsbereich exemplarisch ein vertiefender Einblick in das jeweilige Forschungsfeld und dessen aktuelle Entwicklungen gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden	
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)	1 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	8 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung <i>English title: Research Fields in Sociology - Comparative Research</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie mit komparativer Ausrichtung, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio­logie, Migration und Integration, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den Hauptseminaren wird ein vertiefender Einblick in einen speziellen Gegenstandsbereich und dessen aktuelle Entwicklungen in unterschiedlichen Ländern innerhalb oder außerhalb Europas gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden. Im Mittelpunkt stehen dabei international vergleichende Analysen und deren bereichsspezifische theoretische, methodologische und methodische Grundlagen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine komparativ ausgerichtete Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.300: Forschungspraktikum <i>English title: Research Questions and Research Designs</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Fähigkeit, eine kleine Forschungsfrage zu entwickeln und diese mit einem geeigneten Methodendesign und durch Heranziehung adäquater theoretischer Konzepte zu beantworten. Ziel ist es, die Studierenden so an die "Forschung" heranzuführen, dass sie ohne große Ängste und Probleme daran gehen können, ihre noch zu schreibende BA-Arbeit zu konzeptualisieren. Das Modul wird in folgenden Varianten angeboten: Variante a.: mit eigenständiger Datenerhebung Variante b.: ohne eigenständiger Datenerhebung; Auswertung vorhandener Daten (quantitative Daten, historische Quellen usw.)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Entwicklung und theoretische Fundierung einer Forschungsfrage (Seminar) und		2 SWS
Lehrveranstaltung: Variante a. Vorbereitung und Durchführung einer Datenerhebung (Seminar) oder		2 SWS
Lehrveranstaltung: Variante b. Sekundäranalysen auf Basis schon vorhandener Daten (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine kleinere Forschungsfrage zu entwickeln und diese dann unter Zuhilfenahme geeigneter Methoden anzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.02 oder B.Soz.02a und B.Soz.05 oder B.Soz.800 oder 600 oder 700	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl:		

40	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und können einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag nach DFG-Richtlinien zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.11 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.1 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften <i>English title: Practice of the Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die praktischen Anwendungen der Sozialwissenschaften, indem sie sich mit gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeldern auseinandersetzen. Durch die Thematisierung und die Auseinandersetzung mit den vorhandenen gesamtgesellschaftlichen Problemen stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig Lösungsansätze erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen gesamtgesellschaftliche Spannungsfelder und können sich kritisch damit auseinandersetzen. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Zivilgesellschaft. Sie können wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B <i>English title: Internships in Relevant Fields B</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 220 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.17: Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) <i>English title: Language Course (including extra-european Languages from the Indo-Pacific and African Regions)</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprache, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses.		
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)		4 C
Prüfungsanforderungen: Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis <i>English title: Social Science Work Fields between Theory and Practice</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. eignen sich vertiefte Kenntnisse über Tätigkeitsbereiche, Arbeitsabläufe, Fragestellungen und Methoden des jeweiligen Berufsfeldes und deren Anwendung an, z. B. im Bereich der Markt- und Meinungsforschung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung/Marketing, Journalismus und Medienarbeit, Personalarbeit; 2. erwerben spezifische Kenntnisse über Unternehmen, Organisationen und sonstige Einrichtungen des jeweiligen Berufsfeldes sowie deren Anforderungsprofil; 3. entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis des jeweiligen Berufsfeldes samt seines Tätigkeits- und Anforderungsprofils durch Textarbeit und Diskussionen; 4. wissen um die praktische Relevanz sozialwissenschaftlichen Wissens und sind in der Lage, Differenzen zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis zu erkennen; 5. sind durch diese Kenntnisse befähigt, das Studium berufsorientierter zu gestalten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen verschiedene Berufsfelder der Sozialwissenschaften mit ihren spezifischen Anforderungen. Sie können ihr theoretisches Wissen mit den Erfordernissen der Praxis in Zusammenhang bringen und so die Erfahrungen des Studiums mit ersten Einblicken in ein spezifischen Berufsfeld miteinander in Beziehung setzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement <i>English title: Networking for Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Einblicke in die Entstehung und Bedeutung von Netzwerken. Sie können soziale Netzwerke, soziale Interaktionen, Beziehungs-/Karrierenetze etc. analysieren. Sie kennen die Informationswege und mögliche Kommunikationswege innerhalb von informellen Zusammenschlüssen, Verbänden und neuen sozialen Netzwerken. Unter anderem liegt ein Fokus auf dem Nutzungsverhalten neuer Medien, z. B. Blogs, Foren und social networking software. Die Studierenden wissen um die historische Entwicklung und gesellschaftliche Bedeutung von Netzwerken in verschiedenen Gesellschaftsbereichen und können diese kritisch bewerten. In einem Praxisteil werden Instrumente zur Netzwerkanalyse entwickelt und praxisorientiert eingesetzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.21: Projektmanagement <i>English title: Project Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Formen, Einsatzgebiete, Abläufe und Strukturen von Projektmanagement. Sie können Projekte vorbereiten, strukturieren, begleiten und kommunikative Prozesse zwischen den Projektmitgliedern und externen Personen steuern. Die Studierenden können Instrumente der Projektplanung (z. B. Meilensteine, Metaplan, Mind Mapping) gezielt einsetzen. Die Studierenden erwerben Einblicke in das Projektmonitoring /-evaluation, über die Budgetierung eines Projekts und die Erstellung von Projektanträgen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, ein (fiktives) Projekt auf Basis eines Projektplanes inklusive aller weiteren notwendigen Schritte, der daraus abgeleiteten Maßnahmen, deren Umsetzung und deren abschließender Erfolgskontrolle auszuarbeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum <i>English title: Forum for Bachelor Theses</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • aufgrund ihres theoretischen und methodischen Fachwissens ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentative verteidigen. • die Konzepte der anderen Studierenden in konstruktiver Weise zu diskutieren und zu kritisieren. • relevante fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden und sind fähig, sich eigenständig den neusten Forschungsstand aus ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu planen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit planen und ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentativ verteidigen. Sie sind in der Lage, Konzepte der anderen Studierenden konstruktiv zu diskutieren und zu kritisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse ausreichend für die Anfertigung einer Bachelorarbeit.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.24: Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt <i>English title: Intercultural Competencies and Stay Abroad</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Anforderungen und Möglichkeiten der organisatorischen und finanziellen Planung eines studienrelevanten Auslandsaufenthaltes. Sie können kulturübergreifend und selbstreflektierend den Auslandsaufenthalt bewerten. Die Studierenden erwerben Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • im Verstehen und Handeln in interkulturellen Situationen, • in der Sensibilisierung für Kultur, • in der Vertiefung und Erprobung der erworbenen Kenntnisse im Zielland, • in der Reflektion über Prozesse der Integration des Fremdverstehens und der eigenen interkulturellen Kompetenz. Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse entweder in einer lokalen oder regionalen Sprache, um an einer ausländischen Universität oder Forschungseinrichtung studieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop Interkulturelles Training zur Vor- und Nachbereitung des Aufenthalts		1 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachkurs, Landeskunde oder eine andere Veranstaltung ähnlicher Art		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: "Auslandsemester"		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C <i>English title: Internships in Relevant Fields C</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 301 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- und Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 280 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.26: Angewandtes und journalistisches Schreiben <i>English title: Applied and Journalistic Writing</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene journalistische Textarten wie z.B. Nachricht, Bericht, Reportage, Interview sowie deren spezifische Merkmale und können diese analysieren, • kennen konkrete Grundregel für die Formulierung interessanter journalistischer Texte und können darauf aufbauend eigene journalistische Texte konzipieren, • erlernen journalistische Texte medienspezifisch aufzuarbeiten, • können komplexe Sachverhalte sprachlich so aufbereiten, dass sie von der jeweils adressierten Zielgruppe rezipiert werden können, • entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis der journalistischen und redaktionellen Praxis sowie des beruflichen Tätigkeits- und Anforderungsprofils. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.27: Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) <i>English title: Language Course (including extra-european Languages from the Indo-Pacific and African Regions)</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprache, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses.		
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 45 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations <i>English title: Public Relations</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge der Vermittlung zwischen Organisationen und deren Bezugsgruppen. • kommunikative Strategien um Standpunkte zu vermitteln. • verschiedenen Einsatzfelder (z.B. Interne Kommunikation, Public Affairs, Internationale PR, Krisenkommunikation) • die gängigen Instrumente der Kommunikation (u.a. Pressemitteilungen, PR-Konzept) und können diese von Werbung und anderen journalistischen Formen unterscheiden. Die Studierenden können Kommunikationsprozesse planen, steuern und kritisch hinterfragen. Darüber hinaus erlangen die Studierenden Einblicke in die praktische Anwendung		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen <i>English title: Media Competence for Social Scientists</i>	4 C 2 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte Theorien und Ergebnisse aus dem Bereich der Medienwissenschaft und insbesondere der Medienwirkungsforschung, • können auf dieser Grundlage die aktuelle Nachrichtenberichterstattung, aber auch massenmediale Publikationen allgemein einschätzen und bewerten, • die eigene Mediennutzung beobachten und reflektieren und • die Bedeutung massenmedialer Informationen in Beziehung zu sozialwissenschaftlich orientierten Forschungs- und Anwendungsbereichen setzen. Oder die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können ihre im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse durch aktuelle Kommunikationsmedien vermitteln, • können in der von Medien durchdrungenen Welt aktiv kommunizieren und das eigene Kommunikationsverhalten reflektieren, • können eine eigene mediale Produktion (Video-, Radio-, Blogbeiträge etc.) inklusive Recherche, Konzeption, Produktionsplan, Präsentation, Veröffentlichung erstellen. Die Workshops können entweder eher theoretisch oder eher praktisch ausgerichtet sein.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
---	--

Lehrveranstaltung: Workshop	2 SWS
------------------------------------	-------

Prüfung: Lerntagebuch (max. 5 Seiten, unbenotet) oder Präsentation (ca. 15 Minuten, unbenotet) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten, unbenotet) oder Essay (max. 5 Seiten, unbenotet), unbenotet	4 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.36: Praxiskurs: Bewerbungstraining für Sozialwissenschaftler*innen <i>English title: Practical Course: Applying as Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben zentrale Kenntnisse über ihre eigenen Kompetenzen (speziell Kompetenzen aus informellem und nonformellem Lernen), dabei ergründen sie systematisch ihre eigene Biografie. Sie kennen ihre Stärken und Schwächen für den Bewerbungsprozess. Die Studierenden können sich mit hoher Selbstreflexion Ziele zur Verbesserung der Kompetenzen setzen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, im Bewerbungsprozess zu bestehen. Sie kennen die Anforderungen einer vollständigen Bewerbungsmappe, können sich im Bewerbungsgespräch und Assessment-Center darstellen. Die Studierenden kennen Alternativen zum standardisierten Bewerbungsverfahren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop Bewerbungstraining		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen Ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion. Die Studierenden kennen die Anforderungen im Bewerbungsverfahren und können diese umsetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie <i>English title: Colloquium Sociology</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über aktuelle soziologische Forschungsprobleme und deren Umsetzung in Forschungsprojekte. Sie werden mit neuesten theoretischen Ansätzen und mit deren methodischer Umsetzung vertraut gemacht. Sie reflektieren kritisch gewonnene empirische Ergebnisse, Bestätigung oder Verwerfung von vermuteten Zusammenhängen sowie deren Einspeisung in die theoretischen Konzepte der Soziologie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Institutskolloquium Soziologie <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen aktuelle Forschungsprobleme und Möglichkeiten der empirischen Umsetzung sowie theoretischen Diskussion. Sie können soziologische Forschungsansätze kritisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.43: Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften <i>English title: Fields of Application of the Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle und historische gesellschaftliche Entwicklungen wie etwa den Umgang mit sozialer Diversität, Migration, Digitalisierung, Arbeitsbeziehungen u. a. benennen und einordnen, • die dahinterstehenden Strukturen und Prozesse mithilfe sozialwissenschaftlicher Theorien und Forschungsmethoden kritisch analysieren und hinterfragen, • beispielhafte Anwendungsbereiche und Spannungsfelder dieser Entwicklungen aufzeigen, • auf Basis sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse selbständig Lösungsansätze erarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Seminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse über unterschiedliche Anwendungsbereiche der Sozialwissenschaften in Ihrer aktuellen und historischen Entwicklung nach. Sie weisen die Kompetenz nach, sozialwissenschaftliche Theorien und Forschungsmethoden zur Untersuchung und Erklärung gesellschaftlicher Phänomene anzuwenden. Sie weisen nach, den jeweiligen Untersuchungsgegenstand beispielweise aus interdisziplinärer, diversitätssensibler, internationaler oder Perspektive kritisch bewerten zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.46: Praxiskurs: Kompetenzanalyse <i>English title: Practical Course: Competence Analysis</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren systematisch ihre eigene Biografie und erwerben dadurch ein verstärktes Bewusstsein für eigene Kompetenzen (speziell Kompetenzen aus informellem und non-formellem Lernen), • erarbeiten auf dieser Basis ihr individuelles berufliches Profil und identifizieren berufliche Anwendungsmöglichkeiten, • lernen einzuschätzen, welche zusätzlichen Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg noch notwendig sind, • können mit hoher Selbstreflexion Ziele und Strategien zur Verbesserung von Kompetenzen und beruflichen Perspektiven formulieren, • können ihre eigenen Kompetenzen für Bewerbungsvorhaben nutzbar machen und lernen, diese zielgerichtet und glaubwürdig darzustellen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop Kompetenzanalyse		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen Ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion und Strategien der Vermittlung ihres individuellen beruflichen Profils.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A <i>English title: Internships in Relevant Institutions A</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 181 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 160 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.7: Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) <i>English title: Language Course (including extra-european Languages from the Indo-Pacific and African Regions)</i>		2 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprache, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 60 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses.		
Prüfung: Klausur (30 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Spanien-
und Hispanoamerikastudien/Spanisch"
- zu Anlage II.42 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21c/2011 S. 1534, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1207)**

Module

B.Spa.101: Basismodul Sprachpraxis.....	16543
B.Spa.102: Basismodul Sprachwissenschaft.....	16544
B.Spa.103: Basismodul Literaturwissenschaft.....	16545
B.Spa.104: Basismodul Landeswissenschaft.....	16546
B.Spa.105: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch.....	16547
B.Spa.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz.....	16548
B.Spa.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis.....	16550
B.Spa.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a.....	16552
B.Spa.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b.....	16553
B.Spa.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c.....	16554
B.Spa.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a.....	16555
B.Spa.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b.....	16556
B.Spa.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c.....	16557
B.Spa.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a.....	16558
B.Spa.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b.....	16559
B.Spa.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c.....	16560
B.Spa.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d.....	16561
B.Spa.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis.....	16562
B.Spa.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I.....	16563
B.Spa.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I.....	16564
B.Spa.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I.....	16565
B.Spa.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II.....	16566
B.Spa.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II.....	16567
B.Spa.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II.....	16568
B.Spa.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III.....	16569
B.Spa.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III.....	16570
B.Spa.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III.....	16571
B.Spa.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I.....	16572
B.Spa.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II.....	16573

Inhaltsverzeichnis

B.Spa.210: Kulturgeschichte.....	16574
B.Spa.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer.....	16575
B.Spa.212: Medialität, Politik und Gesellschaft.....	16576
B.Spa.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt.....	16577
B.Spa.302: Literarisches Übersetzen.....	16578
B.Spa.303: Interkulturalität.....	16579
B.Spa.304: Göttinger Fachtagung: Spanisch als Fremdsprache lernen und lehren.....	16580
B.Spa.305: Konversationskurs B2.....	16581
B.Spa.306: Konversationskurs C1.....	16582
B.Spa.307: Spanische Grammatik.....	16583
B.Spa.308: Fehleranalyse.....	16584
B.Spa.309: Schreibfertigkeit B2.....	16585
B.Spa.310: Schreibfertigkeit C1.....	16586
B.Spa.311: Spanien heute.....	16587
B.Spa.312: Hispanoamerika heute.....	16588
B.Spa.313: Perspectivas sobre el cine español e hispanoamericano.....	16589
B.Spa.314: Gramática Activa B1.....	16590
B.Spa.WP.105: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch WiPäd.....	16591
SK.Rom.301: Rumänisch I.....	16592
SK.Rom.302: Rumänisch II.....	16593
SK.Rom.303: Katalanisch I.....	16594
SK.Rom.304: Katalanisch II.....	16595
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf.....	16596
SK.Rom.306: Sprachtechnologie.....	16597
SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base.....	16598
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio.....	16599
SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato.....	16600
SK.Rom.312: Portugiesisch I.....	16601
SK.Rom.313: Portugiesisch II.....	16602
SK.Rom.314: Espanol I B1.1.....	16603
SK.Rom.315: Espanol II B1.2.....	16604

SK.Rom.316: Spanisch DELE B2.....	16605
SK.Rom.317: Spanisch DELE C1.....	16606
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten.....	16607
SK.Rom.321: Rumänisch III.....	16608
SK.Rom.322: Katalanisch III.....	16609
SK.Rom.323: Galicisch I.....	16610
SK.Rom.324: Galicisch II.....	16611
SK.Rom.325: Galicisch III.....	16612
SK.Rom.326: Sardisch I.....	16613
SK.Rom.327: Sardisch II.....	16614
SK.Rom.328: Sardisch III.....	16615
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I.....	16616
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II.....	16617
SK.Rom.331: Weitere Romanische Sprache III.....	16618
SK.Rom.332: Weitere Romanische Sprache: Oberkurs.....	16619
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten.....	16620
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I.....	16621
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II.....	16622
SK.Rom.336: Portugiesisch III.....	16623
SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch.....	16624

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 39 C erfolgreich absolviert werden; das Modul B.Spa.101 ist Orientierungsmodul:

B.Spa.101: Basismodul Sprachpraxis (6 C, 8 SWS).....	16543
B.Spa.102: Basismodul Sprachwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16544
B.Spa.103: Basismodul Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16545
B.Spa.104: Basismodul Landeswissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16546
B.Spa.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (9 C, 10 SWS).....	16550
B.Spa.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis (6 C, 6 SWS).....	16562

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 27 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen absolviert werden:

a. Aufbaumodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 21 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Aufbaumodule Sprachwissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.Spa.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	16552
B.Spa.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	16553
B.Spa.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	16554

bb. Aufbaumodule Literaturwissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.Spa.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	16555
B.Spa.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	16556
B.Spa.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	16557

cc. Aufbaumodule Landeswissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.Spa.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	16558
B.Spa.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	16559
B.Spa.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	16560

dd. Aufbaumodule Lehramt

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen abweichend von Buchstaben aa, bb und cc die folgenden drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolvieren:

B.Spa.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	16552
B.Spa.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	16555
B.Spa.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d (6 C, 4 SWS).....	16561

b. Vertiefungsmodule

Es müssen eines oder zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spa.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz (3 C, 2 SWS).....	16548
B.Spa.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	16563
B.Spa.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	16564
B.Spa.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	16565
B.Spa.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I (3 C, 2 SWS).....	16572
B.Spa.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II (3 C, 2 SWS).....	16573
B.Spa.210: Kulturgeschichte (6 C, 2 SWS).....	16574
B.Spa.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer (6 C, 2 SWS).....	16575
B.Spa.212: Medialität, Politik und Gesellschaft (6 C, 2 SWS).....	16576
B.Spa.311: Spanien heute (3 C, 2 SWS).....	16587
B.Spa.312: Hispanoamerika heute (3 C, 2 SWS).....	16588
B.Spa.313: Perspectivas sobre el cine español e hispanoamericano (3 C, 2 SWS).....	16589

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs**1. Fachwissenschaftliches Profil**

Studierende des Studienfaches "Spanien- und Hispanoamerikastudien" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der

folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C, sofern sie nicht als Vertiefungsmodule absolviert wurden, erfolgreich absolviert werden:

B.Spa.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	16563
B.Spa.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	16564
B.Spa.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	16565
B.Spa.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	16566
B.Spa.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	16567
B.Spa.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	16568
B.Spa.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	16569
B.Spa.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	16570
B.Spa.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	16571
B.Spa.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I (3 C, 2 SWS).....	16572
B.Spa.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II (3 C, 2 SWS).....	16573

2. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen abweichend von I.2.b an Stelle eines Vertiefungsmoduls das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.Spa.105: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch (6 C, 4 SWS).....	16547
--	-------

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Studienangebot für Studierende des Studienfachs "Spanien- und Hispanoamerikastudien"

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches "Spanien- und Hispanoamerikastudien" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden; bereits im Rahmen des Kerncurriculums oder eines Profils absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.Spa.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt (12 C, 2 SWS).....	16577
B.Spa.302: Literarisches Übersetzen (3 C, 2 SWS).....	16578
B.Spa.303: Interkulturalität (3 C, 2 SWS).....	16579
B.Spa.304: Göttinger Fachtagung: Spanisch als Fremdsprache lernen und lehren (6 C, 2 SWS).	16580
B.Spa.305: Konversationskurs B2 (3 C, 1 SWS).....	16581
B.Spa.306: Konversationskurs C1 (3 C, 1 SWS).....	16582
B.Spa.307: Spanische Grammatik (3 C, 2 SWS).....	16583
B.Spa.308: Fehleranalyse (3 C, 2 SWS).....	16584

B.Spa.309: Schreibfertigkeit B2 (3 C, 2 SWS).....	16585
B.Spa.310: Schreibfertigkeit C1 (3 C, 2 SWS).....	16586
B.Spa.311: Spanien heute (3 C, 2 SWS).....	16587
B.Spa.312: Hispanoamerika heute (3 C, 2 SWS).....	16588
B.Spa.313: Perspectivas sobre el cine español e hispanoamericano (3 C, 2 SWS).....	16589
B.Spa.314: Gramática Activa B1 (3 C, 2 SWS).....	16590
SK.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	16592
SK.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	16593
SK.Rom.303: Katalanisch I (3 C, 2 SWS).....	16594
SK.Rom.304: Katalanisch II (3 C, 2 SWS).....	16595
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf (3 C, 2 SWS).....	16596
SK.Rom.306: Sprachtechnologie (6 C, 4 SWS).....	16597
SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base (5 C, 6 SWS).....	16598
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio (4 C, 4 SWS).....	16599
SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato (3 C, 4 SWS).....	16600
SK.Rom.312: Portugiesisch I (4 C, 6 SWS).....	16601
SK.Rom.313: Portugiesisch II (5 C, 6 SWS).....	16602
SK.Rom.316: Spanisch DELE B2 (3 C, 1 SWS).....	16605
SK.Rom.317: Spanisch DELE C1 (3 C, 1 SWS).....	16606
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten (6 C, 2 SWS).....	16607
SK.Rom.321: Rumänisch III (3 C, 2 SWS).....	16608
SK.Rom.322: Katalanisch III (3 C, 2 SWS).....	16609
SK.Rom.323: Galicisch I (3 C, 2 SWS).....	16610
SK.Rom.324: Galicisch II (3 C, 2 SWS).....	16611
SK.Rom.325: Galicisch III (3 C, 2 SWS).....	16612
SK.Rom.326: Sardisch I (3 C, 2 SWS).....	16613
SK.Rom.327: Sardisch II (3 C, 2 SWS).....	16614
SK.Rom.328: Sardisch III (3 C, 2 SWS).....	16615
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	16616
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	16617
SK.Rom.331: Weitere Romanische Sprache III (3 C, 2 SWS).....	16618

SK.Rom.332: Weitere Romanische Sprache: Oberkurs (3 C, 2 SWS).....	16619
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten (3 C, 2 SWS).....	16620
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (3 C, 2 SWS).....	16621
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (3 C, 2 SWS).....	16622
SK.Rom.336: Portugiesisch III (3 C, 2 SWS).....	16623
SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch (6 C, 4 SWS).....	16624

2. Studienangebot für Studierende anderer Studienfächer

Folgende Wahlmodule können von Studierenden anderer Studienfächer und –gänge im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.Rom.314: Espanol I B1.1 (4 C, 6 SWS).....	16603
SK.Rom.315: Espanol II B1.2 (4 C, 6 SWS).....	16604

IV. Zweitfach "Spanisch" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

1. Zugangsvoraussetzungen

Spanischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sind Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme des Studiums; siehe "Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für das Studienfach Frankreich- und Frankophoniestudien/Französisch und für das Studienfach Spanien- und Hispanoamerikastudie/Spanisch (in allen Studiengängen ohne weiterführende Studiengänge)" in der jeweils geltenden Fassung.

2. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spa.101: Basismodul Sprachpraxis (6 C, 8 SWS).....	16543
B.Spa.102: Basismodul Sprachwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16544
B.Spa.104: Basismodul Landeswissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16546
B.Spa.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (9 C, 10 SWS).....	16550
B.Spa.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis (6 C, 6 SWS).....	16562
B.Spa.WP.105: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch WiPäd (3 C, 2 SWS).....	16591

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 8 SWS
Modul B.Spa.101: Basismodul Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills</i>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Español I: Die Studierenden können häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und anwenden, sich in routinemäßigen Situationen mit dem Ziel des Informationsaustausches verständigen, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen und Interessen beschreiben und darüber sowohl mündlich als auch schriftlich in einfacher Form berichten. Die Studierenden sind in der Lage, kurze Texte in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit zu verstehen. Sie können sich einfach über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele mit einfachen Mitteln beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1 GER)</p> <p>Español II: Die Studierenden können die Hauptaspekte aus Texten in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit verstehen. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1 GER)</p>		<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 168 Stunden</p> <p>Selbststudium: 12 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Español I		4 SWS
Lehrveranstaltung: Español II		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 120 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: Esp. I jedes Wintersemester; Esp. II jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.102: Basismodul Sprachwissenschaft <i>English title: Basic Module Linguistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft: Kenntnisse der wichtigsten Grundbegriffe, Kernbereiche und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft; Überblick über Erkenntnisinteresse und Fragestellungen der sprachwissenschaftlichen Schulen; Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der spanischen Standardsprache und ihrer Varietäten. Grundlagen der Sprachgeschichte: Überblickskenntnisse der diachronischen Sprachwissenschaft als Grundlage für die Auseinandersetzung mit diachronen Varietäten des Spanischen in ihrem jeweiligen historischen Kontext.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der wichtigsten Grundbegriffe, methodischen Verfahrensweisen und Kernbereiche der iberoromanischen Sprachwissenschaft sowie der sprachwissenschaftlichen Schulen. Nachweis der Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der spanischen Standardsprache und ihrer Varietäten.		3 C
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Sprachgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der diachronischen Sprachwissenschaft, angewandt auf die Sprachgeschichte des Spanischen und seiner diachronen Varietäten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uta Helfrich	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Spa.103: Basismodul Literaturwissenschaft <i>English title: Basic Module Literary Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches (Gegenstand, Erkenntnisziel, Theorien und Methoden, Terminologie, Hilfsmittel) und Fähigkeit der Anwendung des Vermittelten unter Anleitung an geeigneten Texten aus verschiedenen Gattungen und Jahrhunderten, die zu einem ersten kontextuell abgesicherten Einblick in die Geschichte der spanischen und hispanoamerikanischen Literatur führen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Spanisch) (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitendes Proseminar zur Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Spanisch) (Proseminar) Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Proseminar und 3 schriftliche Arbeitsaufgaben im Umfang von je max. 5 Seiten.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches sowie der Fähigkeit zu deren Anwendung. Nachweis der Fähigkeit zur eigenständigen Analyse literarischer Texte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.104: Basismodul Landeswissenschaft <i>English title: Basic Module Regional Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Spanien heute / Hispanoamerika heute: Erwerb grundlegender Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des heutigen Spaniens (wahlweise Spanischamerika). Die aktive regelmäßige Teilnahme an Spanien heute / Hispanoamerika heute ist Zugangsbedingung für Introducción a la historia de España / Introducción a la historia de Hispanoamérica . Introducción a la historia de España / Hispanoamérica: Erwerb grundlegender Kenntnisse über die neuere und neueste Geschichte Spaniens (wahlweise Spanischamerika).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Spanien/Hispanoamerika heute		2 SWS
Lehrveranstaltung: Introducción a la historia de España/Hispanoamérica		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des heutigen Spaniens (wahlweise Spanischamerika); Nachweis grundlegender Kenntnisse über die neuere und neueste Geschichte Spaniens (wahlweise Spanischamerikas). Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten) in Spanien/Hispanoamerika heute		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Spa.105: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch <i>English title: Introduction to Subject-Related Didactics Spanish</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Spanisch kennen, berufsbezogene schulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Spanisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Spanisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen.		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Spanisch in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marta García	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 26		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz <i>English title: Subject-Related Teaching and Media Skills</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf". Oder: Kenntnisse über die zielorientierte Nutzung und Gestaltung von Medien sowie Fähigkeit zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Spanisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. <i>Es muss eine der nachfolgenden Lehrveranstaltungen mit der zugehörigen Prüfung absolviert werden.</i>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf		2 SWS
Prüfung: klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen. Oder: Nachweis der Fähigkeit zur zielorientierten Nutzung und Gestaltung von Medien sowie zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Nachweis von Kenntnissen über Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Spanisch, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 10 SWS
Modul B.Spa.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills: Advanced Level I</i>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Español III: Übung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau B2 in allen Fertigkeiten) sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Aspekte eines audiovisuellen Beitrags über vertraute Dinge aus ihrem Berufs- oder Interessengebiet zu entnehmen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Sie können Erfahrungen und Ereignisse beschreiben, Meinungen erklären und begründen, private Briefe verstehen, schreiben und darin von Erfahrungen berichten und an Gesprächen teilnehmen, die von persönlichem Interesse sind.</p> <p>Gramática: Fähigkeit zur kontrastiven Analyse von grammatikalischen Grundaspekten der spanischen Sprache unter Berücksichtigung von pragmatisch-kommunikativen Hintergründen.</p> <p>Español IV: Übung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau B2 in allen Fertigkeiten) können die Studierenden Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen lesen und verstehen. Sie sind in der Lage, in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiederzugeben und dafür oder dagegen zu argumentieren. Sie können weiterhin Hauptinformationen über vertraute bzw. aktuelle Themen aus ihrem Berufs- oder Interessengebiet entnehmen und ohne Vorbereitung an Gesprächen in der Standardsprache teilnehmen. Die Studierenden sind in der Lage, Erfahrungen und Ereignisse zu beschreiben, Meinungen zu erklären und zu begründen und die Handlung eines Buches oder Films wiederzugeben.</p>		<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 140 Stunden</p> <p>Selbststudium: 130 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Español III		4 SWS
Lehrveranstaltung: Gramática <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe		2 SWS
Lehrveranstaltung: Español IV		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 120 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Spanisch	Carmen Mata Castro
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a <i>English title: Advanced Level Linguistics a</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft in ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft I		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit dem Referat weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse sowie verbale Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach.		3 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft II		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uta Helfrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b <i>English title: Advanced Level Linguistics b</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft in einem ausgewählten thematischen Schwerpunkt. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse sowie schriftliche Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft in einem ausgewählten thematischen Schwerpunkt sowie die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur nach.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uta Helfrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c <i>English title: Advanced Level Linguistics c</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft in ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft I		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Durch das Referat weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse sowie verbale Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach.		3 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft II		2 SWS
Prüfung: Essay oder Klausurähnliche Hausarbeit (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uta Helfrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.Spa.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a <i>English title: Advanced Level Literary Studies a</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung der Methodik kontextorientierter Textanalyse am Beispiel einer bestimmten Epoche und/oder eines bestimmten Werkes unter Berücksichtigung des Forschungsstands. Praktische Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Kenntnis der spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte am Beispiel von Kanontexten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte nach. Sie zeigen mit der Bearbeitung die Fähigkeit zu kontextorientierter Textanalyse am Beispiel einer bestimmten Epoche und/oder eines bestimmten Werkes unter kritischer Berücksichtigung des Forschungsstands.	6 C	
Lehrveranstaltung: LV zur Literaturgeschichte der Hispania		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte nach und zeigen die Fähigkeit zu kontextorientierter Textanalyse am Beispiel einer bestimmten Epoche und/oder eines bestimmten Werkes unter Berücksichtigung des Forschungsstands.	3 C	
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b <i>English title: Advanced Level Literary Studies b</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte nach. Sie zeigen mit der Bearbeitung die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c <i>English title: Advanced Level Literary Studies c</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung der Methodik kontextorientierter Textanalyse am Beispiel einer bestimmten Epoche und/oder eines bestimmten Werkes unter Berücksichtigung des Forschungsstands. Praktische Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Kenntnis der spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte am Beispiel von Kanontexten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Essay oder Klausurähnliche Hausarbeit (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte nach. Daneben zeigen die Studierenden die Fähigkeit zu kontextorientierter Textanalyse am Beispiel einer bestimmten Epoche und/oder eines bestimmten Werkes unter Berücksichtigung des Forschungsstands.		3 C
Lehrveranstaltung: LV zur Literaturgeschichte der Hispania		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte und die Fähigkeit zu kontextorientierter Textanalyse am Beispiel einer bestimmten Epoche und/oder eines bestimmten Werkes unter Berücksichtigung des Forschungsstands nach.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a <i>English title: Advanced Level Regional Studies a</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Kenntnisse im Bereich Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft sowie der Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den spanischen bzw. hispanoamerikanischen Raum und in interkultureller Hinsicht auf seinen weiteren Einflussbereich. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in spanischer Sprache und zur Rezeption spanischsprachiger Fachliteratur	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Spaniens und/oder eines spanischsprachigen Landes und/oder einer spanischsprachigen Region nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		6 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung Landeswissenschaft		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der mündlichen Prüfung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Spaniens und/oder eines spanischsprachigen Landes und/oder einer spanischsprachigen Region nach.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Spa.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b <i>English title: Advanced Level Regional Studies b</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Kenntnisse im Bereich Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft sowie der Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den spanischen bzw. hispanoamerikanischen Raum und in interkultureller Hinsicht auf seinen weiteren Einflussbereich. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in spanischer Sprache und zur Rezeption spanischsprachiger Fachliteratur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Spaniens und/oder eines spanischsprachigen Landes und/oder einer spanischsprachigen Region nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c <i>English title: Advanced Level Regional Studies c</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Kenntnisse im Bereich Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft sowie der Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den spanischen bzw. hispano-amerikanischen Raum und in interkultureller Hinsicht auf seinen weiteren Einflussbereich. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in spanischer Sprache und zur Rezeption spanischsprachiger Fachliteratur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit dem Essay weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Spaniens und/oder eines spanischsprachigen Landes und/oder einer spanischsprachigen Region nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		3 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung Landeswissenschaft		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der Präsentation weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Spaniens und/oder eines spanischsprachigen Landes und/oder einer spanischsprachigen Region nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Spa.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d <i>English title: Advanced Level Regional Studies d</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Kenntnisse im Bereich Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft sowie der Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den spanischen bzw. hispano-amerikanischen Raum und in interkultureller Hinsicht auf seinen weiteren Einflussbereich. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in spanischer Sprache und zur Rezeption spanischsprachiger Fachliteratur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den spanischen bzw. hispano-amerikanischen Raum und in interkultureller Hinsicht auf seinen weiteren Einflussbereich und zeigen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in spanischer Sprache und zur Rezeption spanischsprachiger Fachliteratur.	4 C	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Landeswissenschaft		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der Präsentation weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Spaniens und/oder eines spanischsprachigen Landes und/oder einer spanischsprachigen Region nach.	2 C	
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills: Advanced Level II</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Español V: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1.1 in allen Fertigkeiten) können die Studierenden ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen, die Sprache im gesellschaftlichen, beruflichen und ausbildungsbezogenen Leben wirksam und flexibel gebrauchen, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten schriftlich äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen anwenden. Español VI: Übersetzung vom Deutschen ins Spanische. Die Studierenden sollen die Technik des Übersetzens praktisch üben, den Wortschatz erweitern und verschiedene Aspekte der deutschen und spanischen Grammatik vergleichend analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 74 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Español V		4 SWS
Lehrveranstaltung: Español VI		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Nachweis von Übersetzungskompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der hispanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der hispanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.101, B.Spa.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uta Helfrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der spanischen bzw. hispanoamerikanischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der spanischen bzw. hispanoamerikanischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.101, B.Spa.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem spanischen bzw. hispano-amerikanischen Raum bzw. seinem Einflussbereich (Kultur, Geschichte, Geopolitik und Gesellschaft). Vertiefung und Anwendung sozial- und kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur und zur Entwicklung von Fragestellungen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem spanischen bzw. hispanoamerikanischen Raum.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.101, B.Spa. 104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der hispanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der hispanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.206a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uta Helfrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der spanischen bzw. hispano-amerikanischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Erweiterte Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der spanischen bzw. hispanoamerikanischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.206b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem spanischen bzw. hispanoamerikanischen Raum bzw. seinem Einflussbereich (Kultur, Geschichte, Geopolitik und Gesellschaft). Vertiefung und Anwendung sozial- und kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur und zur Entwicklung von Fragestellungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem spanischen bzw. hispanoamerikanischen Raum.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.206c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Spa.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics III</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der hispanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der hispanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.206a, B.Spa.207a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uta Helfrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der spanischen bzw. hispanoamerikanischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Umfassende Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der spanischen bzw. hispanoamerikanischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.206b, B.Spa.207b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem spanischen bzw. hispanoamerikanischen Raum bzw. seinem Einflussbereich (Kultur, Geschichte, Geopolitik und Gesellschaft). Vertiefung und Anwendung sozial- und kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur und zur Entwicklung von Fragestellungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem spanischen bzw. hispanoamerikanischen Raum.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.206c, B.Spa.207c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I <i>English title: Extension Literary History I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte am Beispiel von Kanontexten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: LV zur Literaturgeschichte der Hispania		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit der in Modul B.Spa.203.2 belegten Lehrveranstaltung identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Spa.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II <i>English title: Extension Literary History II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte am Beispiel von Kanontexten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: LV zur Literaturgeschichte der Hispania	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit den in Modul B.Spa.203.2 bzw. B.Spa.209a belegten Lehrveranstaltungen identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.210: Kulturgeschichte <i>English title: Cultural History</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur kritischen Analyse kulturhistorischer Phänomene. Sie erproben die Anwendung von Schlüsselbegriffen und Methoden der kulturwissenschaftlichen Forschung auf ausgewählte Themen der Kulturgeschichte Spaniens und Hispanoamerikas. Anhand der Analyse von historischen kommunikativen Praktiken, symbolischen Ordnungen und Konstruktionen von Differenz und Zugehörigkeit entwickeln die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Temporalität und Prozesshaftigkeit von Kultur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kulturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay) oder Projekt (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden die Fähigkeit zur kritischen Analyse kulturhistorischer Phänomene nach. Sie zeigen die Anwendung von Schlüsselbegriffen und Methoden der kulturwissenschaftlichen Forschung auf ausgewählte Themen der Kulturgeschichte Spaniens und Hispanoamerikas.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.102, B.Spa.103, B.Spa.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer <i>English title: Coloniality, Migration and Cultural Transfer</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Dynamiken des Kulturtransfers im Kontext von Kolonialität, Migration und Kulturkontakt theoriegeleitet beschreiben und ihre sprachlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen kritisch reflektieren. Sie beherrschen zentrale Ansätze und Konzepte der postkolonialen Theoriebildung, der Migrationsforschung oder der Erforschung von Kulturtransfer und sind in der Lage, diese forschungsorientiert auf ein ausgewähltes Thema anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay) oder Projekt (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden nach, Dynamiken des Kulturtransfers im Kontext von Kolonialität, Migration und Kulturkontakt theoriegeleitet beschreiben zu können und ihre sprachlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen kritisch zu reflektieren. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, diese forschungsorientiert auf ein ausgewähltes Thema anzuwenden.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.102, B.Spa.103, B.Spa.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.212: Medialität, Politik und Gesellschaft <i>English title: Mediality, Politics and Society</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Politik und Gesellschaft Spaniens und Hispanoamerikas. Sie sind in der Lage, ausgewählte soziokulturelle und politische Prozesse mit den fachrelevanten Begriffen, Modellen und Theorien zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Medialität, Politik und Gesellschaft		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay) oder Projekt (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Politik und Gesellschaft Spaniens und Hispanoamerikas nach. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, ausgewählte soziokulturelle und politische Prozesse mit den fachrelevanten Begriffen, Modellen und Theorien zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.102, B.Spa.103, B.Spa.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uta Helfrich Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 2 SWS
Modul B.Spa.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt <i>English title: Subject-Specific Stay Abroad</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung der erworbenen Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des Ziellandes/der Zielregion während eines wenigstens 12-wöchigen studienrelevanten Auslandsaufenthalts in einem spanischsprachigen Kulturraum; Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland/der Zielregion stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 332 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des studienrelevanten Auslandsaufenthalts		1 SWS
Lehrveranstaltung: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt		
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des studienrelevanten Auslandsaufenthalts		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten) und Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		12 C
Prüfungsanforderungen: Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Lidia Bellido Barea	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.302: Literarisches Übersetzen <i>English title: Literary Translation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundtechniken des literarischen Übersetzens anhand unterschiedlicher Textsorten: Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext, insbesondere zum Erkennen dessen formaler und stilistischer Besonderheiten; Kenntnis über Möglichkeiten der angemessenen Übertragung gebundener Formen, klanglicher Eigenheiten und rhetorischer Mittel; vergleichende Kenntnis der deutschen sowie spanischen Metrik. Kenntnis grundlegender Positionen aus Übersetzungswissenschaft und Übersetzungsforschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Literarisches Übersetzen <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (3 Übersetzungsarbeiten unterschiedlicher Textsorten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis von Grundtechniken des literarischen Übersetzens und der Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Spanischkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.303: Interkulturalität <i>English title: Intercultural Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • die Ausgangskultur und die fremde Kultur miteinander in Beziehung zu setzen; • verschiedene Strategien für den Kontakt mit Angehörigen anderer Kulturen zu identifizieren und zu verwenden; • als kulturelle Mittler zwischen der eigenen und der fremden Kultur zu agieren und wirksam mit interkulturellen Missverständnissen und Konfliktsituationen umzugehen; • stereotype Beziehungen zu überwinden. <p>Um diese Kompetenz zu entwickeln, werden im Unterricht zahlreiche aktive Lernformen eingesetzt (Recherche, Lektüre, Austausch, Projektarbeiten, u.a.), die es den Studierenden ermöglichen, Einstellungen, Überzeugungen und Wertvorstellungen zu thematisieren, zu reflektieren und zu vergleichen.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Interkulturalität		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) oder Projektarbeit oder Essay (max. 4 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Reflexion des verständnisvollen Umgangs mit kultureller Differenz und der praktischen Bewältigung interkultureller Begegnungssituationen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1 GER	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lidia Bellido Barea	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.304: Göttinger Fachtagung: Spanisch als Fremdsprache lernen und lehren <i>English title: Göttingen Conference: Teaching and Learning Spanish as Foreign Language</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die Grundlagen des Projektmanagements sowie verschiedene Projektmanagement-Tools kennen und können sie bei der Vorbereitung und Durchführung der Fachtagung anwenden. Sie sammeln Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, regeln die Zuständigkeiten, entwerfen Zeitpläne, Checklisten und Programme, gestalten Ausstellungen mit und übernehmen die Teilnehmerverwaltung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium: Projektvorbereitung Göttinger Fachtagung Spanisch als Fremdsprache lernen und lehren		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen in Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.305: Konversationskurs B2 <i>English title: Oral Practice Course B2</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können im eigenen Spezialgebiet Fachdiskussionen verstehen und sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sie sind auch in der Lage, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Conversación		1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis mündlicher Rezeptions- und Produktionskompetenz auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.306: Konversationskurs C1 <i>English title: Oral Practice Course C1</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können im eigenen Spezialgebiet anspruchsvolle Fachdiskussionen verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sie können sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Sie sind auch in der Lage, die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel zu gebrauchen und sich strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Conversación		1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis mündlicher Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.307: Spanische Grammatik <i>English title: Spanish Grammar</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur kontrastiven Analyse von grammatikalischen Grundaspekten der spanischen Sprache unter Berücksichtigung von pragmatisch-kommunikativen Hintergründen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Gramática		2 SWS
Prüfung: Test (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der grammatikalischen und kommunikativen Sprachkompetenz auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Spa.308: Fehleranalyse <i>English title: Fault Analysis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit der Analyse von grammatikalischen und lexikalischen Fehlern im Originalkontext. Erkennen typischer Fehler im Spanischen aufgrund von Interferenzen (Falsche Freunde, Fehler im Bereich der Syntax, des Wortschatzes und der Rechtschreibung).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Errores típicos	SWS	
Prüfung: Test (90 Minuten), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der grammatikalischen und kommunikativen Sprachkompetenz auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.309: Schreibfertigkeit B2 <i>English title: Writing Course B2</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung von Strategien und Techniken zur Schreibfertigkeit; Entwicklung von Konzepten und Textstrukturen; Korrektur- und Überarbeitungsstrategien. Fähigkeit zur Erstellung unterschiedlicher Textarten (Erörterung, Beschreibung etc.) entsprechend ihrer jeweiligen stilistischen, strukturellen und lexikalischen Erfordernisse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Redacción B2		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 7 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis schriftlicher Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester1	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.310: Schreibfertigkeit C1 <i>English title: Writing Course C1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung von Strategien und Techniken zur Schreibfertigkeit; Entwicklung von Konzepten und Textstrukturen; Korrektur- und Überarbeitungsstrategien. Fähigkeit zur Produktion gut strukturierter und detaillierter Texte zu unterschiedlichen Textarten mit komplexer Thematik unter besonderer Berücksichtigung ihrer strukturellen Organisation und Kohärenz.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Redacción C1		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 7 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis schriftlicher Produktionskompetenzen auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester1	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Spa.311: Spanien heute <i>English title: Contemporary Spain</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb grundlegender Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des heutigen Spaniens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Spanien heute		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des heutigen Spaniens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.312: Hispanoamerika heute <i>English title: Contemporary Spanish America</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb grundlegender Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des heutigen Hispanoamerika.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Hispanoamerika heute		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des heutigen Hispanoamerika.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Dieses Modul kann nur gewählt werden, sofern die Veranstaltungen nicht im Modul B.Spa.104 bzw. als Schlüsselkompetenz belegt wurden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.313: Perspectivas sobre el cine español e hispanoamericano <i>English title: Perspectives on Spanish and Spanish American Cinema</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die TeilnehmerInnen erlernen in einem Workshop Grundzüge der Filmanalyse und erwerben Grundkenntnisse über die Geschichte des hispanoamerikanischen und spanischen Films; sie werden zur intensiven filmanalytischen Beschäftigung mit einem kulturwissenschaftlich relevanten thematischen Schwerpunkt befähigt. Der Workshop ist thematisch an die Filmreihe mit Diskussion <i>Cineforum</i> de Hispánicas des Seminars für Romanische Philologie angebunden, deren Besuch ebenfalls Bestandteil des Moduls ist. Lernziele sind der Erwerb von audiovisueller Medienkompetenz, filmanalytische und -historische Kenntnisse, die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit aktuellen, kulturwissenschaftlich relevanten Themen anhand von Filmen; die Fähigkeit zur filmwissenschaftlichen Diskussion in der Fremdsprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop Perspectivas sobre el cine español e hispanoamericano		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis von Grundtechniken der Filmanalyse und der Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit audiovisuellen Medien.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Jaime Cárdenas Isasi	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.314: Gramática Activa B1 <i>English title: Active Grammar B1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben auf der Basis unterschiedlicher Modelle (kognitiv, kommunikativ u.a.) vertiefte Einblicke in den Aufbau der spanischen Sprache und sind in der Lage, kontextbezogene Aufgaben zu grammatikalischen Schwerpunkten zu bearbeiten. Sie entwickeln ein Sprachbewusstsein und sind sich der problematischen Aspekte der Grammatik bewusst. Konsolidierung der Grammatik auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Gramática activa B1		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der grammatikalischen und kommunikativen Sprachkompetenz auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Lidia Bellido Barea	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.WP.105: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch WiPäd <i>English title: Introduction to Subject-Related Didactics Spanisch (Business and Human Resource Education)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Spanisch kennen, berufsbezogene schulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Spanisch.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marta García	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.301: Rumänisch I <i>English title: Romanian I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch I <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.302: Rumänisch II <i>English title: Romanian II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in der Lage sein, sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen zu können. Sie sollen sich weiterhin spezielle Hörstrategien aneignen (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Rumänisch II <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.303: Katalanisch I <i>English title: Catalan I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch I <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.304: Katalanisch II <i>English title: Catalan II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch II <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.303	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf <i>English title: Basics for Studies and Professions</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf".	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf		2 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnisse aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul SK.Rom.306: Sprachtechnologie <i>English title: Language Technology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten (u.a. Erwerb von Kenntnissen in Programmiersprachen und Markup-Sprachen wie XML, in Tagging-Prozeduren, in der Konzeption und im Einsatz elektronischer Lexika und anderer elektronischer Ressourcen, in Korpuserstellung und -analyse); Fähigkeit zur Beurteilung von einschlägigen Verfahren und Werkzeugen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Computerlinguistik <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Programmierübung zur Computerlinguistik <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und Referat (max. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base <i>English title: Italian: Corso Base</i>		5 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die meisten sprachlichen Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, zu bewältigen. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Kompetenz Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 66 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung Corso Base entspricht Übung Corso Base B.It.101.1		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den Fähigkeiten Hören und Sprechen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italianistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Italianistik, Literaturwissenschaft (Italianistik) und Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio <i>English title: Italian: Corso Medio</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, einfache bis mittelschwere literarische bzw. journalistische Texte zu verstehen und schriftlich bzw. mündlich zusammenzufassen. Sie können sich über vertraute Themen und Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und dazu kurze Begründungen geben. Rezeptive Fähigkeiten (insbes. Leseverstehen) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung Corso Medio entspricht Übung Corso Medio B.It.101.2		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den rezeptiven Fähigkeiten.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italianistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Italianistik, Literaturwissenschaft (Italianistik) und Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato <i>English title: Italian: Corso Avanzato</i>		3 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung komplexer grammatikalischer Aspekte (z.B. Konjunktiv und Indirekte Rede). Fähigkeit, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu aktuellen Fragen zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben. Fertigkeiten auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung Corso Avanzato entspricht Übung Corso Avanzato B.It.201.1		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italianistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Italianistik, Literaturwissenschaft (Italianistik) sowie Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.312: Portugiesisch I <i>English title: Portuguese I</i>		4 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, einfache Texte zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch I entspricht Übung Portugiesisch I B.Port.101.1		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Lusitanistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Lusitanistik, Literaturwissenschaft (Lusitanistik) und Sprachwissenschaft (Lusitanistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.313: Portugiesisch II <i>English title: Portuguese II</i>		5 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Kenntnisse und Fertigkeiten im grundlegenden Textverstehen. Kenntnis grundlegender landeskundlicher Aspekte. Aufbau des mündlichen Ausdrucks anhand von Rollenspiel, Gruppendiskussion und Kurzreferaten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch II entspricht Übung Portugiesisch II B.Port.101.2 <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Lusitanistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Lusitanistik, Literaturwissenschaft (Lusitanistik) und Sprachwissenschaft (Lusitanistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Portugiesisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.314: Espanol I B1.1 <i>English title: Spanish I B1.1</i>		4 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und anwenden, sich in routinemäßigen Situationen mit dem Ziel des Informationsaustausches verständigen, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen und Interessen beschreiben und darüber sowohl mündlich als auch schriftlich in einfacher Form berichten. Die Studierenden sind in der Lage, kurze Texte in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit zu verstehen. Sie können sich einfach über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele mit einfachen Mitteln beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.1GER)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 36 Stunden
Lehrveranstaltung: Espanol I entspricht Übung Espanol I B.Spa.101.1		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanisch/Hispanistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Hispanistik, Literaturwissenschaft (Hispanistik) und Sprachwissenschaft (Hispanistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.315: Espanol II B1.2 <i>English title: Spanish II B1.2</i>		4 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Hauptaspekte aus Texten in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit verstehen. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.2 GER)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 36 Stunden
Lehrveranstaltung: Espanol II entspricht Übung Espanol II B.Spa.101.2		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanisch/Hispanistik sowie des M.A. Romanistik mit den Schwerpunkten Hispanistik, Literaturwissenschaft (Hispanistik) und Sprachwissenschaft (Hispanistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.316: Spanisch DELE B2 <i>English title: Spanish DELE B2</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompaktkurs zur Vorbereitung auf alle DELE-Prüfungsteile (Hör- und Textverständnis, schriftlicher und mündlicher Ausdruck, Grammatik und Wortschatz). Die Studierenden sind in der Lage, Aktivitäten und Anweisungen entsprechend der Aufgabenstellung der offiziellen DELE B2-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Preparación DELE B2		1 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: In zwei bis vier Teilaufgaben weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, Aufgabenstellungen der offiziellen DELE B2-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Monat	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Kompaktkurs Mitte April-Mitte Mai und Mitte Okt.-Mitte Nov.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.317: Spanisch DELE C1 <i>English title: Spanish DELE C1</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompaktkurs zur Vorbereitung auf alle DELE-Prüfungsteile (Hör- und Textverständnis, schriftlicher und mündlicher Ausdruck, Grammatik und Wortschatz). Die Studierenden sind in der Lage, Aktivitäten und Anweisungen entsprechend der Aufgabenstellung der offiziellen DELE C1-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Preparación DELE C1		1 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: In zwei bis vier Teilaufgaben weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, Aufgabenstellungen der offiziellen DELE C1-Zertifikatsprüfung zu bearbeiten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Monat	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Kompaktkurs Mitte April-Mitte Mai und Mitte Okt.-Mitte Nov.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten <i>English title: Introduction to Theatre Practice for Students of Romance Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ein dramatisches Werk aus der Romania nach literaturwissenschaftlichen Kriterien zu erarbeiten und ein Konzept zur Umsetzung ausgewählter Szenen/Akte in die Theaterpraxis zu entwickeln (Einblick in die Abläufe einer Schauspielproduktion, Dramaturgie, Textbearbeitung, Erarbeitung der Rolle durch den Schauspieler, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: UE Einführung in die Theaterpraxis (mit praktischen Anteilen)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Erarbeitung dramatischer Werke aus der Romania; Nachweis von Kenntnissen grundlegender Aspekte der Theaterpraxis: Dramaturgie, Schauspiel, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.321: Rumänisch III <i>English title: Romanian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Rumänischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Rumänisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.302 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Rumänisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.322: Katalanisch III <i>English title: Catalan III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Katalanischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Katalanisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.304 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Katalanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.323: Galicisch I <i>English title: Galician I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen (Niveau A1).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Katalanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.324: Galicisch II <i>English title: Galician II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Galicischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.323 (Niveau A1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.325: Galicisch III <i>English title: Galician III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Galicischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.324 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.326: Sardisch I <i>English title: Sardinian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät unter Berücksichtigung aktueller Standardisierungstendenzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sardisch I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.327: Sardisch II <i>English title: Sardinian II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sardisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Sardischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.326 (Niveau A.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.328: Sardisch III <i>English title: Sardinian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sardisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Sardischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.327 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I <i>English title: Further Romance Language I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierende eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer weiteren romanischen Sprache (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II <i>English title: Further Romance Language II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.329 (Nivea A1) in der entsprechenden romanischen Sprache.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.331: Weitere Romanische Sprache III <i>English title: Further Romance Language III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache III		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.330 in der entsprechenden romanischen Sprache (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.332: Weitere Romanische Sprache: Oberkurs <i>English title: Further Romance Language: Superior Level</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dem Spezialisierungsmodul bauen die Studierenden bereits erworbene Kenntnisse einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) der Stufen I bis III aus. Dabei erfolgt eine Spezialisierung in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien <u>oder</u> Übersetzung).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Oberkurs weitere romanische Sprache		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache oberhalb von Niveau B1 GER; Nachweis spezialisierter Kenntnisse in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien oder Übersetzung).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse mindestens einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) auf Niveau B1 des GER.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten <i>English title: Basic Elements of the Latin Language for Students of Romance Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die phonologischen, morphologischen und syntaktischen Grundlagen des Lateinischen unter besonderer Berücksichtigung des Vulgärlateinischen und des Mittellateinischen. Das erlernte Wissen soll die Studierenden dazu befähigen, sowohl sprachübergreifende als auch einzelsprachliche Entwicklungen in der Romania auf der Grundlage der erlernten sprachlichen Strukturen des Lateinischen interpretieren bzw. rekonstruieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Latein für Romanisten		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur Analyse phonologischer, morphologischer und syntaktischer Charakteristika des Lateinischen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). Sie lernen die einschlägigen lexiko- und grammatikografischen Hilfsmittel der entsprechenden Sprachstufe kennen und benutzen und entwickeln basale Lesefähigkeiten einfacher Texte der betreffenden Sprach(stuf)e.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Grammatikkenntnisse und eines Basiswortschatzes einer älteren romanischen Sprache oder Sprachstufe.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse grammatischer Beschreibungskategorien; Grundkenntnisse der entsprechenden modernen Ausprägung der Sprache falls existent (z.B. Französisch)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Basis bereits erworbener basaler Grammatikkenntnisse erweitern die Studierenden ihre Lesekompetenz auf komplexere Texte in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). In dem Modul lernen Sie, sich ausgewählte Originaltexte eigenständig sprachlich und inhaltlich zu erschließen sowie diese sprach-, literatur- und kulturgeschichtlich zu kontextualisieren. Hierbei werden auch Kenntnisse über textuelle und materielle Besonderheiten der entsprechenden Epoche veranschaulicht und erfasst.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis fortgeschrittener Lesefähigkeiten mit Hilfsmitteln sowie der Fähigkeit zur Analyse und Kontextualisierung der betreffenden Texte.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang des Moduls "Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I", SK.Rom.334	Empfohlene Vorkenntnisse: Basiskenntnisse mittelalterlicher Literatur(geschichte)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.336: Portugiesisch III <i>English title: Portuguese III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkompetenz in den vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. Niveau B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, komplexe, diversifizierte, jedoch nicht fachspezifische Texte zu verstehen und zu verfassen. Progressive Erarbeitung grammatikalischer Themenbereiche. Einblick in die portugiesische Kulturtradition durch Lektüre unterschiedlicher Texte, als zusätzlicher Input bei der Beschäftigung mit unterschiedlichen Stilformen und Sprachregistern im Sinne eines autonomen Lernens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch III entspricht Übung Portugiesisch III B.Port.201		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen und mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien/ Portugiesisch sowie des M.A. TransRomania-Studien mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Lusitanistik) oder Sprachwissenschaft (Lusitanistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch <i>English title: Receptive and Productive Linguistic Competences Italian</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Festigung der erworbenen Sprachkompetenzen auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Preparazione A: Beherrschung komplexer grammatischer Themen und Fähigkeit zur Analyse wichtiger Sprachkontraste durch gezielte Übersetzungsübungen. Preparazione B: Erweiterung der mündlichen und schriftlichen Kompetenzen; Fähigkeit, anhand der Simulation von Diskussionsrunden bzw. Talk Shows aktuelle italienische oder internationale politische und gesellschaftliche Ereignisse zu debattieren und schriftlich zu thematisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung Preparazione A entspricht Übung Preparazione A B.It.205		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Preparazione B entspricht Übung Preparazione B B.It.205		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) und mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kompetenz des Italienischen in anwendungsorientierten Kontexten (produktive und rezeptive Fertigkeiten auf Niveau B2+ GER)		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania-Studien mit den Schwerpunkten Italienstudien, Literaturwissenschaft (Italianistik) oder Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau B2 GER	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Ur- und
frühgeschichtliche Archäologie" - zu Anlage
II.45 der Prüfungs- und Studienordnung fuer
den Zwei-Faecher-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1209)**

Module

B.UFG.01: Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I.....	16631
B.UFG.02: Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II.....	16632
B.UFG.03: Neolithikum.....	16633
B.UFG.04: Bronzezeit.....	16634
B.UFG.05: Eisenzeit.....	16635
B.UFG.06: Mittelalter.....	16637
B.UFG.07: Geländepraktikum für Anfänger.....	16638
B.UFG.08: Kulturlandschaft.....	16639
B.UFG.09: Bearbeitung archäologischer Funde.....	16640
B.UFG.11: Vermessungstechnik für Archäologen.....	16641
B.UFG.13: Statistik für Archäologen I.....	16642
B.UFG.14: Bodenkunde für Archäologen.....	16643
B.UFG.15: Dendrochronologie.....	16644
B.UFG.16: Vegetationsgeschichte: Einführung in die Kulturpflanzengeschichte.....	16645

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von 66 C erfolgreich absolviert werden

B.UFG.01: Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I (11 C, 6 SWS).....	16631
B.UFG.02: Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II (11 C, 6 SWS).....	16632
B.UFG.03: Neolithikum (11 C, 6 SWS).....	16633
B.UFG.04: Bronzezeit (11 C, 6 SWS).....	16634
B.UFG.05: Eisenzeit (11 C, 6 SWS).....	16635
B.UFG.06: Mittelalter (11 C, 6 SWS).....	16637

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Ur- und Frühgeschichte" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens 4 der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden.

B.UFG.07: Geländepraktikum für Anfänger (6 C).....	16638
B.UFG.08: Kulturlandschaft (5 C, 1 SWS).....	16639
B.UFG.09: Bearbeitung archäologischer Funde (4 C, 2 SWS).....	16640
B.UFG.11: Vermessungstechnik für Archäologen (3 C, 1 SWS).....	16641
B.UFG.13: Statistik für Archäologen I (4 C, 2 SWS).....	16642
B.UFG.14: Bodenkunde für Archäologen (3 C, 1 SWS).....	16643
B.UFG.15: Dendrochronologie (3 C, 4 SWS).....	16644
B.UFG.16: Vegetationsgeschichte: Einführung in die Kulturpflanzengeschichte (3 C, 4 SWS).....	16645

2. Profil "studium generale"

Studierende der Studienfächer "Archäologie der Griechischen, Römischen und Byzantinischen Welt" und "Ägyptologie und Koptologie" können im Rahmen des Profils „studium generale“ auch folgende Wahlmodule absolvieren:

B.UFG.07: Geländepraktikum für Anfänger (6 C).....	16638
B.UFG.09: Bearbeitung archäologischer Funde (4 C, 2 SWS).....	16640
B.UFG.11: Vermessungstechnik für Archäologen (3 C, 1 SWS).....	16641
B.UFG.13: Statistik für Archäologen I (4 C, 2 SWS).....	16642

B.UFG.14: Bodenkunde für Archäologen (3 C, 1 SWS).....	16643
B.UFG.15: Dendrochronologie (3 C, 4 SWS).....	16644
B.UFG.16: Vegetationsgeschichte: Einführung in die Kulturpflanzengeschichte (3 C, 4 SWS).....	16645

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Die unter Ziffer II genannten Module können jeweils auch im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, soweit sie nicht bereits im Rahmen eines Profils eingebracht wurden.

Georg-August-Universität Göttingen		11 C 6 SWS
Modul B.UFG.01: Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I <i>English title: Introduction to the Pre- and Protohistory I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Erste grundlegende überblicksartige Beherrschung der zeitlich-räumlichen Entwicklung im Bereich der Urgeschichte, Verständnis für Fragestellungen und Methoden im Bereich Urgeschichte, grundlegendes Faktenwissen zu archäologischen Sachverhalten. 2. Wissensverinnerlichung durch Einübung der in der Vorlesung erlernten Inhalte und Methoden an theoretischen und praktischen Beispielen. Erste eigene Wissensvermittlung durch Erarbeitung und Präsentation eines Kurzreferats. Fähigkeit zur Objektbeschreibung, zur Anwendung archäologischer Fachterminologie, zum Bibliographieren, zur Zitierweise sowie zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Texte. Lernkontrolle durch abschließende Klausur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 246 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: "Einführung in die Urgeschichte" (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Überblick über urgeschichtliches Grundwissen, insbesondere Arbeitsgebiete, Fragestellungen und Methoden.		5 C
Lehrveranstaltung: Proseminar: "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Elementare wissenschaftliche Arbeitstechniken.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lorenz Rahmstorf	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		11 C 6 SWS
Modul B.UFG.02: Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II <i>English title: Introduction to the Pre- and Protohistory II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Erste grundlegende Beherrschung der zeitlich-räumlichen Entwicklung im Bereich der Frühgeschichte, Verständnis für Fragestellungen und Methoden im Bereich Frühgeschichte, Grundlegendes Faktenwissen zu archäologischen Sachverhalten. 2. Wissensverinnerlichung durch Einübung der in der Vorlesung erlernten Inhalte und Methoden an theoretischen und praktischen Beispielen. Grundkenntnisse in wissenschaftlichen Theorien des Faches und sichere Wissensvermittlung durch Erarbeitung und Präsentation eines kurzen Referats zu einem überschaubaren Thema. Lernkontrolle durch abschließende Klausur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 246 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Ur- und frühgeschichtliche Archäologie" (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Überblick über urgeschichtliches Grundwissen, insbesondere Arbeitsgebiete, Fragestellungen und Methoden.		5 C
Lehrveranstaltung: Proseminar "Einführung in wissenschaftliche Theorien"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Elementare wissenschaftliche Arbeitstechniken.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lorenz Rahmstorf	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		11 C 6 SWS
Modul B.UFG.03: Neolithikum <i>English title: Neolithic Age</i>		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Vertiefende Beherrschung von Faktenwissen, Problemstellungen und aktuellen Forschungsfragen im Bereich des Neolithikums. Dazu gehören Kenntnisse wichtiger Denkmälergruppen und Fundgattungen sowie die Anwendung der korrekten Terminologie und aktuellen Chronologie. Die Studierenden besitzen nach Teilnahme an Tagesexkursionen zudem die Fähigkeiten, die Kenntnisse zu Denkmälern und Objekten unmittelbar im Gelände und/oder im Museum anzuwenden. Mit der Auseinandersetzung zum Neolithikum wird insbesondere die Analyse der Neolithisierung und Monumentalisierung sowie die Entstehung sozial differenzierter Gesellschaften erlernt. 2. Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zum Neolithikum und Fähigkeit zur Präsentation durch Referat.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 246 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zum Neolithikum (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zum Neolithikum mit Tagesexkursion (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse zur Archäologie des Neolithikums.		6 C
Lehrveranstaltung: Hauptseminar zum Neolithikum		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Selbstständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zum Neolithikum.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.UFG.01.1	Empfohlene Vorkenntnisse: B.UFG.02	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lorenz Rahmstorf	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		11 C 6 SWS
Modul B.UFG.04: Bronzezeit <i>English title: Bronze Age</i>		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Vertiefende Beherrschung von Faktenwissen, Problemstellungen und aktuellen Forschungsfragen im Bereich der Bronzezeit. Dazu gehören Kenntnisse wichtiger Denkmälergruppen und Fundgattungen sowie die Anwendung der korrekten Terminologie und aktuellen Chronologie. Die Studierenden besitzen nach Teilnahme an Tagesexkursionen zudem die Fähigkeiten, die Kenntnisse zu Denkmälern und Objekten unmittelbar im Gelände und/oder im Museum anzuwenden. Mit der Auseinandersetzung zur Bronzezeit wird insbesondere die Analyse von Hierarchisierungsprozessen, der Einfluss der Entwicklung der Metallurgie in verschiedenen Gesellschaften sowie anderer Innovationen und die Analyse unterschiedlicher Formen von Mobilität erlernt. 2. Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zur Bronzezeit und Fähigkeit zur Präsentation durch Referat.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 246 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Bronzezeit (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung Bronzezeit mit Tagesexkursion		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse zur Archäologie der Bronzezeit.		6 C
Lehrveranstaltung: Hauptseminar zur Bronzezeit		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Selbstständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zur Bronzezeit.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.UFG.01 oder B.UFG.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lorenz Rahmstorf	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		11 C 6 SWS
Modul B.UFG.05: Eisenzeit <i>English title: Iron Age</i>		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Vertiefende Beherrschung von Faktenwissen, Problemstellungen und aktuellen Forschungsfragen im Bereich der vorrömischen Eisenzeit und bzw. oder der römischen Kaiserzeit. Dazu gehören Kenntnisse wichtiger Denkmälergruppen und Fundgattungen sowie die Anwendung der korrekten Terminologie und aktuellen Chronologie. Die Studierenden besitzen nach Teilnahme an Tagesexkursionen zudem die Fähigkeiten, die Kenntnisse zu Denkmälern und Objekten unmittelbar im Gelände und/oder im Museum anzuwenden. Mit der Auseinandersetzung zur Eisenzeit wird insbesondere die Analyse von Ethnogenesethematiken sowie von protourbanen Siedlungsstrukturen und komplexen Wirtschaftssystemen erlernt. 2. Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zur vorrömischen Eisenzeit und/oder zur römischen Kaiserzeit und Fähigkeit zur Präsentation durch Referat.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 246 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur vorrömischen Eisenzeit und bzw. oder römischen Kaiserzeit (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur vorrömischen Eisenzeit und bzw. oder römischen Kaiserzeit mit Tagesexkursion (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse zur Archäologie der vorrömischen Eisenzeit und bzw. oder der römischen Kaiserzeit.		6 C
Lehrveranstaltung: Hauptseminar zur vorrömischen Eisenzeit und bzw. oder römischen Kaiserzeit		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Selbstständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zur vorrömischen Eisenzeit und bzw. oder der römischen Kaiserzeit.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.UFG.01 oder B.UFG.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lorenz Rahmstorf	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		11 C 6 SWS
Modul B.UFG.06: Mittelalter <i>English title: Middle Ages</i>		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Vertiefende Beherrschung von Faktenwissen, Problemstellungen und aktuellen Forschungsfragen im Bereich des frühen und bzw. oder hohen Mittelalters. Dazu gehören Kenntnisse wichtiger Denkmälergruppen und Fundgattungen sowie die Anwendung der korrekten Terminologie und aktuellen Chronologie. Die Studierenden besitzen nach Teilnahme an Tagesexkursionen zudem die Fähigkeiten, die Kenntnisse zu Denkmälern und Objekten unmittelbar im Gelände und/oder im Museum anzuwenden. Mit der Auseinandersetzung mit dem Mittelalter wird insbesondere die Analyse des Gegensatzes von städtischem oder ländlichem Leben sowie der Einfluss von Religion im Sozialgefüge erlernt. Darüber hinaus wird ein Grundverständnis für die Hinzuziehung schriftlicher Quellen bei der Interpretation archäologischer Befunde entwickelt. 2. Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zum frühen und bzw. oder hohen Mittelalter und Fähigkeit zur Präsentation durch Referat.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 246 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zum frühen und bzw. oder hohen Mittelalter (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zum frühen und bzw. oder hohen Mittelalter mit Tagesexkursion (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse zur Archäologie des frühen und bzw. oder hohen Mittelalters.		6 C
Lehrveranstaltung: Hauptseminar zum frühen und bzw. oder hohen Mittelalter		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Selbstständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zum frühen und bzw. oder hohen Mittelalter.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.UFG.01 oder B.UFG.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lorenz Rahmstorf	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.UFG.07: Geländepraktikum für Anfänger <i>English title: Practical Course (Field work) for Beginners</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse der praktischen Grabungstätigkeit, insbesondere der technischen Abläufe, relevanten Grabungstechniken und verschiedener Arten der Dokumentation. Diese befähigen sie, unter Anleitung auf einer archäologischen Ausgrabung mitzuarbeiten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 180 Stunden Selbststudium: 0 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum zu Prospektion und Ausgrabung (4 Wochen) Teilnahme an einer Lehrgrabung des Seminars		
Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Absprache mit dem Lehrenden während des Praktikums, Dokumentation eines ausgewählten Befundes.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass Sie Kenntnisse der praktischen Grabungstätigkeit besitzen und in der Lage sind, ihre während des Praktikums ausgeführten Tätigkeiten richtig fachlich/grabungstechnisch einzuordnen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.UFG.01 oder B.AegKo.21 oder B.KBA.201 bzw. B.KBA.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lorenz Rahmstorf	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.UFG.08: Kulturlandschaft <i>English title: Cultural Landscapes</i>		5 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Kenntnisse zur Entwicklung einer Kulturlandschaft von den Anfängen bis zum Mittelalter unter besonderer Berücksichtigung der Ur- und frühgeschichtliche Archäologie, Geowissenschaften, Biologie und Baugeschichte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 136 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung mit Exkursion		1 SWS
Prüfung: Referat im Gelände (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat in der Übung (ca. 30 Min.)		5 C
Prüfungsanforderungen: Überblick über Grundwissen zur Entwicklung einer Kulturlandschaft von den Anfängen bis zum Mittelalter unter besonderer Berücksichtigung der Ur- und frühgeschichtliche Archäologie, Geowissenschaften, Biologie und Baugeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: B.UFG.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lorenz Rahmstorf	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.UFG.09: Bearbeitung archäologischer Funde <i>English title: Processing of Archaeological Finds</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Kenntnissen in der Bearbeitung archäologischen Fundguts (insbesondere Keramik), wie Reinigung, Restaurierung, Dokumentation (Zeichnung und Fotografie) und kulturhistorische Einordnung mit studienbegleitender Bearbeitung eines kleinen Fundkomplexes.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung zur Bearbeitung archäologischen Fundmaterials (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (Bericht mit kulturhistorischer Einordnung) (max. 15 Seiten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Überblick über Grundwissen in der Bearbeitung archäologischen Fundguts (insbesondere Keramik), wie Reinigung, Restaurierung, Dokumentation (Zeichnung und Fotografie) und kulturhistorische Einordnung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.UFG.01 oder B.AegKo.21 oder B.KBA.201 bzw. B.KBA.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lorenz Rahmstorf	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.UFG.11: Vermessungstechnik für Archäologen <i>English title: Measuring and Surveying Techniques in Archaeology</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Vermessungskunde, insbesondere in den Bereichen, die für archäologische Geländetätigkeiten (Prospektionen, Ausgrabungen etc.) relevant sind, und die Fähigkeit, einfache Vermessungstätigkeiten durchzuführen und fachgerecht zu dokumentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in Theorie und Praxis der Vermessungskunde		1 SWS
Prüfung: Arbeitsbericht (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass Sie Kenntnisse über Vermessungstechniken besitzen und in der Lage sind, diese praktisch anzuwenden und fachgerecht zu dokumentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.UFG.01 oder B.AegKo.21 oder B.KBA.201 bzw. B.KBA.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lorenz Rahmstorf	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.UFG.13: Statistik für Archäologen I <i>English title: Statistics for Archaeologists I</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Kenntnisse in der Anwendung statistischer Methoden, insbesondere deskriptiver Verfahren in der archäologischen Forschung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übung zur Anwendung statistischer Methoden (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Praktische Prüfung (Auswertung archäologisch-statistischer Aufgabenstellungen)		
Prüfungsanforderungen: Überblick über Grundwissen in der Anwendung statistischer Methoden, insbesondere deskriptive Verfahren in der archäologischen Forschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.UFG.01 oder B.AegKo.21 oder B.KBA.201 bzw. B.KBA.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lorenz Rahmstorf	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.UFG.14: Bodenkunde für Archäologen <i>English title: Soil Science for Archaeologists</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Bodenkunde, insbesondere in der praktischen Bodenansprache, und sind sich der Schnittflächen zwischen Archäologie und Geowissenschaften bewusst.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 16 Stunden Selbststudium: 74 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in Theorie und Praxis der Bodenkunde		1 SWS
Prüfung: Arbeitsbericht (max. 10 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass Sie Kenntnisse über bodenkundliche Methoden und Fragestellungen im Zusammenhang mit archäologischen Ausgrabungen besitzen, sowie dass sie in der Lage sind, praktische Bodenansprachen durchzuführen und fachgerecht zu dokumentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.UFG.01 oder B.KBA.201 bzw. B.KBA.202 oder B.AegKo.21	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lorenz Rahmstorf	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.UFG.15: Dendrochronologie <i>English title: Dendrochronology</i>		3 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundkenntnisse in Holzanatomie und Baumwachstum. Kenntnis und Auswertung der Klima-Wachstums-Beziehung für dendrochronologische Datierungen und ökologisch-klimakundliche Auswertung von Jahringbreiten- und Zellmustern. Beherrschung von Darstellungs- und Auswertungsmethoden, Nutzung von Software. Verständnis der Breite der Anwendungsmöglichkeiten am Beispiel aktueller (paläo-)ökologischer Themen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 50 Stunden Selbststudium: 40 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Dendrochronologie (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Dendrochronologische Übung Es ist eine der nachfolgenden Prüfungen (Protokoll oder Vortrag) erfolgreich zu absolvieren		3 SWS
Prüfung: Vortrag (Ergebnisdarstellung einer praktischen Arbeit) (ca. 20 Min.) oder Protokoll (max. 10 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in Holzanatomie und Baumwachstum.		
Zugangsvoraussetzungen: B.UFG.01 oder B.AegKo.21 oder B.KBA.201 bzw. B.KBA.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lorenz Rahmstorf	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.UFG.16: Vegetationsgeschichte: Einführung in die Kulturpflanzengeschichte <i>English title: Vegetation History: Introduction to the History of Cultivated Plant</i>		3 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Entstehung von Kulturpflanzen aus Wildpflanzen (von der Wildform zur Hochleistungsertragspflanze): morphologische Veränderungen, genetische Grundlagen, zeitliche Abläufe der Ausbreitungsgeschichte ausgehend von den Entstehungszentren/ Mannigfaltigkeitszentren. Sie kennen die Aufgaben, Methoden und Ergebnisse vegetationsgeschichtlicher- und archäobotanischer Forschungen (Agrargeschichte). Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Fachkompetenzen zur (mikroskopischen) Bestimmung und Ansprache fossiler Pflanzenreste oder Makroreste (verkohlt, unverkohlt) und sind in der Lage Holzarten (verkohlt, unverkohlt) mikroskopisch zu bestimmen. Sie besitzen die Fähigkeit der ökologischen Interpretation von Artenspektren für die Rekonstruktion der Paläo-Umwelt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Kulturpflanzengeschichte (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Übungen zur Kulturpflanzengeschichte - mikroskopische Untersuchung subfossiler Pflanzenreste (Übung, Seminar)		3 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zur Entstehung von Kulturpflanzen aus Wildpflanzen. Kenntnisse zur Bestimmung fossiler Pflanzenreste oder Makroreste und die ökologische Interpretation von Artenspektren für die Paläo-Umweltrekonstruktion.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hermann Behling	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Volkswirtschaftslehre" - zu Anlage II.46 der
Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-
Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 23/2013, S. 326, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1214)**

Module

B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I.....	16658
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung.....	16660
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation.....	16662
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik.....	16664
B.WIWI-BWL.0005: Marketing.....	16666
B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte.....	16668
B.WIWI-OPH.0002: Mathematik.....	16670
B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme.....	16672
B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft.....	16675
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss.....	16677
B.WIWI-OPH.0006: Statistik.....	16679
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I.....	16681
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I.....	16684
B.WIWI-OPH.0009: Recht.....	16686
B.WIWI-OPH.0010: VWL in Aktion.....	16688
B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle.....	16690
B.WIWI-QMW.0004: Meta-Research in Economics.....	16692
B.WIWI-QMW.0005: Seminar zur Transport- und Mobilitätsökonomie.....	16694
B.WIWI-QMW.0006: Seminar zur Energie Ökonomie.....	16696
B.WIWI-QMW.0007: R-Projektseminar.....	16697
B.WIWI-QMW.0008: Praktikum Statistische Modellierung.....	16699
B.WIWI-QMW.0009: Seminar in Angewandter Ökonometrie.....	16700
B.WIWI-QMW.0010: DataScience4Entrepreneurs.....	16702
B.WIWI-QMW.0011: Data Science II: Statistik.....	16704
B.WIWI-QMW.0012: Grundlagen Bayes und statistisches Lernen.....	16706
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II.....	16708
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II.....	16710
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik.....	16712
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft.....	16714

B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen.....	16716
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung.....	16718
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie.....	16720
B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik.....	16722
B.WIWI-VWL.0009: Labor Economics.....	16724
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik.....	16726
B.WIWI-VWL.0011: Finanz- und Steuerpolitik der EU.....	16728
B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie.....	16730
B.WIWI-VWL.0033: Europäische Sozialpolitik.....	16732
B.WIWI-VWL.0038: Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre.....	16734
B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik.....	16736
B.WIWI-VWL.0044: Volkswirtschaftliches Seminar I.....	16738
B.WIWI-VWL.0045: Volkswirtschaftliches Seminar II.....	16740
B.WIWI-VWL.0046: Volkswirtschaftliches Seminar III.....	16742
B.WIWI-VWL.0059: Internationale Finanzmärkte.....	16744
B.WIWI-VWL.0062: Einführung in die experimentelle Ökonomik.....	16746
B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens.....	16748
B.WIWI-VWL.0064: Experimentelle Wirtschaftsforschung.....	16749
B.WIWI-VWL.0065: Umweltökonomik.....	16751
B.WIWI-VWL.0066: Grundlagen der Regionalökonomik und Mittelstandsforschung.....	16753
B.WIWI-VWL.0067: Model European Union.....	16755
B.WIWI-VWL.0068: Economic Aspects of European Integration.....	16756
B.WIWI-VWL.0069: Urban Economics.....	16758
B.WIWI-VWL.0070: International Economic Policy.....	16760
B.WIWI-VWL.0072: Migration, Demographie und Digitalisierung – Chancen und Risiken für den deutschen Arbeitsmarkt.....	16762
B.WIWI-VWL.0074: Indian Economic Development.....	16764
B.WIWI-VWL.0075: Dynamische Methoden in der Ökonomie.....	16766
B.WIWI-VWL.0076: International Trade: Theory and Policy.....	16768
B.WIWI-VWL.0078: Introduction to Health Economics.....	16770
B.WIWI-VWL.0079: Application of Game Theory to Development Economics.....	16772

Inhaltsverzeichnis

B.WIWI-VWL.0080: Economics of Monetary Union.....	16773
B.WIWI-VWL.0081: Firms and Workers in International Markets.....	16775
B.WIWI-VWL.0082: Ökonomische Perspektiven jenseits der Neoklassik.....	16777
B.WIWI-VWL.0083: Economics of Migration.....	16779
B.WIWI-VWL.0084: Introduction to Global Health.....	16781
B.WIWI-VWL.0085: Poor Economics.....	16783
B.WIWI-VWL.0086: Fridays for Sustainability: Verhaltensökonomische Aspekte zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit.....	16785
B.WIWI-VWL.0087: Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Verhaltensökonomische und -verhaltensethische Aspekte der Gesundheitsversorgung in rechtsstaatlichen Demokratien.....	16787
B.WIWI-VWL.0088: Empirical Macroeconomics.....	16789
B.WIWI-WB.0001: Wissenschaftliches Programmieren.....	16791
B.WIWI-WB.0003: Introduction to Stata.....	16793
B.WIWI-WB.0006: Kritische Ökonomik.....	16795
B.WIWI-WB.0008: LaTeX – Von den Grundlagen zur Erstellung von Abschlussarbeiten und Präsentationen.....	16796
B.WIWI-WB.0009: Seminar zum interdisziplinären Arbeiten in der Ökonomie.....	16798
B.WIWI-WB.0011: Ausgewählte Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften.....	16800
B.WIWI-WB.0012: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre.....	16802
B.WIWI-WB.0013: Tätigkeit in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung.....	16804
B.WIWI-WB.1000: Externes Praktikum.....	16806
B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme.....	16807
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft.....	16810
B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben.....	16812
B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben.....	16814
B.WIWI-WIN.0012: Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld.....	16816
B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie.....	16818
B.WIWI-WIN.0016: Mobile Business.....	16820
B.WIWI-WIN.0017: Business Intelligence.....	16822
B.WIWI-WIN.0018: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen.....	16823
B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme.....	16825
B.WIWI-WIN.0022: Information Management.....	16827

B.WIWI-WIP.0001: Einführung in die Wirtschaftspädagogik.....	16829
B.WIWI-WIP.0005: Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung	16831
B.WIWI-WIP.0007: Forschungsmethoden.....	16833
B.WIWI-WIP.0008: Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung.....	16835

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS) - Orientierungsmodul.....	16681
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	16684
B.WIWI-OPH.0010: VWL in Aktion (6 C, 4 SWS).....	16688
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 5 SWS).....	16708
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	16710

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Bereich A

Es kann aus allen volkswirtschaftlichen Modulen des Bachelor-Studiengangs „Volkswirtschaftslehre“ (Modulnummern „B.WIWI-VWL.[Ziffern]“, „B.WIWI-QMW.[Ziffern]“ sowie den Modulen B.WIWI-OPH.0002 („Mathematik“) und B.WIWI-OPH.0006 („Statistik“) gewählt werden.

B.WIWI-OPH.0002: Mathematik (8 C, 6 SWS).....	16670
B.WIWI-OPH.0006: Statistik (8 C, 6 SWS).....	16679
B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle (6 C, 4 SWS).....	16690
B.WIWI-QMW.0004: Meta-Research in Economics (6 C, 4 SWS).....	16692
B.WIWI-QMW.0005: Seminar zur Transport- und Mobilitätsökonomie (6 C, 4 SWS).....	16694
B.WIWI-QMW.0006: Seminar zur Energie Ökonomie (6 C, 2 SWS).....	16696
B.WIWI-QMW.0007: R-Projektseminar (12 C, 4 SWS).....	16697
B.WIWI-QMW.0008: Praktikum Statistische Modellierung (9 C, 2 SWS).....	16699
B.WIWI-QMW.0009: Seminar in Angewandter Ökonometrie (6 C, 3 SWS).....	16700
B.WIWI-QMW.0010: DataScience4Entrepreneurs (6 C, 4 SWS).....	16702
B.WIWI-QMW.0011: Data Science II: Statistik (6 C, 4 SWS).....	16704
B.WIWI-QMW.0012: Grundlagen Bayes und statistisches Lernen (6 C, 4 SWS).....	16706

B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	16712
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16714
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS)....	16716
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS).....	16718
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....	16720
B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik (6 C, 4 SWS).....	16722
B.WIWI-VWL.0009: Labor Economics (6 C, 3 SWS).....	16724
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS).....	16726
B.WIWI-VWL.0011: Finanz- und Steuerpolitik der EU (6 C, 3 SWS).....	16728
B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie (6 C, 4 SWS).....	16730
B.WIWI-VWL.0033: Europäische Sozialpolitik (6 C, 3 SWS).....	16732
B.WIWI-VWL.0038: Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre (6 C, 2 SWS).....	16734
B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik (6 C, 4 SWS).....	16736
B.WIWI-VWL.0044: Volkswirtschaftliches Seminar I (6 C, 3 SWS).....	16738
B.WIWI-VWL.0045: Volkswirtschaftliches Seminar II (6 C, 3 SWS).....	16740
B.WIWI-VWL.0046: Volkswirtschaftliches Seminar III (6 C, 3 SWS).....	16742
B.WIWI-VWL.0059: Internationale Finanzmärkte (6 C, 4 SWS).....	16744
B.WIWI-VWL.0062: Einführung in die experimentelle Ökonomik (6 C, 2 SWS).....	16746
B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens (6 C, 4 SWS).....	16748
B.WIWI-VWL.0064: Experimentelle Wirtschaftsforschung (6 C, 4 SWS).....	16749
B.WIWI-VWL.0065: Umweltökonomik (6 C, 2 SWS).....	16751
B.WIWI-VWL.0066: Grundlagen der Regionalökonomik und Mittelstandsforschung (6 C, 2 SWS).....	16753
B.WIWI-VWL.0067: Model European Union (6 C, 4 SWS).....	16755
B.WIWI-VWL.0068: Economic Aspects of European Integration (6 C, 3 SWS).....	16756
B.WIWI-VWL.0069: Urban Economics (6 C, 3 SWS).....	16758
B.WIWI-VWL.0070: International Economic Policy (6 C, 3 SWS).....	16760
B.WIWI-VWL.0072: Migration, Demographie und Digitalisierung – Chancen und Risiken für den deutschen Arbeitsmarkt (6 C, 3 SWS).....	16762
B.WIWI-VWL.0074: Indian Economic Development (6 C, 4 SWS).....	16764
B.WIWI-VWL.0075: Dynamische Methoden in der Ökonomie (6 C, 4 SWS).....	16766
B.WIWI-VWL.0076: International Trade: Theory and Policy (6 C, 4 SWS).....	16768

B.WIWI-VWL.0078: Introduction to Health Economics (6 C, 4 SWS).....	16770
B.WIWI-VWL.0079: Application of Game Theory to Development Economics (6 C, 2 SWS)....	16772
B.WIWI-VWL.0080: Economics of Monetary Union (6 C, 2 SWS).....	16773
B.WIWI-VWL.0081: Firms and Workers in International Markets (6 C, 4 SWS).....	16775
B.WIWI-VWL.0082: Ökonomische Perspektiven jenseits der Neoklassik (6 C, 4 SWS).....	16777
B.WIWI-VWL.0083: Economics of Migration (6 C, 4 SWS).....	16779
B.WIWI-VWL.0084: Introduction to Global Health (6 C, 4 SWS).....	16781
B.WIWI-VWL.0085: Poor Economics (6 C, 4 SWS).....	16783
B.WIWI-VWL.0086: Fridays for Sustainability: Verhaltensökonomische Aspekte zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit (6 C, 4 SWS).....	16785
B.WIWI-VWL.0087: Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Verhaltensökonomische und - verhaltensethische Aspekte der Gesundheitsversorgung in rechtsstaatlichen Demokratien (6 C, 4 SWS).....	16787
B.WIWI-VWL.0088: Empirical Macroeconomics (6 C, 4 SWS).....	16789

b. Bereich B

Wenigstens 6 C müssen in einem Modul durch ein als solches gekennzeichnetes volkswirtschaftliches Seminar mit der Kennung B.WIWI-VWL.0044, B.WIWI-VWL.0045 oder B.WIWI-VWL.0046 erworben werden.

B.WIWI-VWL.0044: Volkswirtschaftliches Seminar I (6 C, 3 SWS).....	16738
B.WIWI-VWL.0045: Volkswirtschaftliches Seminar II (6 C, 3 SWS).....	16740
B.WIWI-VWL.0046: Volkswirtschaftliches Seminar III (6 C, 3 SWS).....	16742

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Volkswirtschaftslehre“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden, und zwar weitere Module aus dem nach Ziffer I Nr. 2 Buchstabe a zulässigen Angebot. Außerdem sind die Module wählbar, die laut fachspezifischer Bestimmungen (Ziffer VII) für den Zugang zu einem der volkswirtschaftlichen Master-Studiengänge empfohlen werden.

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Volkswirtschaftslehre" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren.

Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

a. Bereich A

Es sind Module mit der Kennung B.WIWI-VWL wählbar.

B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS)..... 16712

B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS)..... 16714

B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS).... 16716

B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS)..... 16718

B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS)..... 16720

B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik (6 C, 4 SWS)..... 16722

B.WIWI-VWL.0009: Labor Economics (6 C, 3 SWS)..... 16724

B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS)..... 16726

B.WIWI-VWL.0011: Finanz- und Steuerpolitik der EU (6 C, 3 SWS)..... 16728

B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie (6 C, 4 SWS)..... 16730

B.WIWI-VWL.0033: Europäische Sozialpolitik (6 C, 3 SWS)..... 16732

B.WIWI-VWL.0038: Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre (6 C, 2 SWS).... 16734

B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik (6 C, 4 SWS)..... 16736

B.WIWI-VWL.0044: Volkswirtschaftliches Seminar I (6 C, 3 SWS)..... 16738

B.WIWI-VWL.0045: Volkswirtschaftliches Seminar II (6 C, 3 SWS)..... 16740

B.WIWI-VWL.0046: Volkswirtschaftliches Seminar III (6 C, 3 SWS)..... 16742

B.WIWI-VWL.0059: Internationale Finanzmärkte (6 C, 4 SWS)..... 16744

B.WIWI-VWL.0062: Einführung in die experimentelle Ökonomik (6 C, 2 SWS)..... 16746

B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens (6 C, 4 SWS)..... 16748

B.WIWI-VWL.0064: Experimentelle Wirtschaftsforschung (6 C, 4 SWS)..... 16749

B.WIWI-VWL.0065: Umweltökonomik (6 C, 2 SWS)..... 16751

B.WIWI-VWL.0066: Grundlagen der Regionalökonomik und Mittelstandsforschung (6 C,
2 SWS)..... 16753

B.WIWI-VWL.0067: Model European Union (6 C, 4 SWS)..... 16755

B.WIWI-VWL.0068: Economic Aspects of European Integration (6 C, 3 SWS)..... 16756

B.WIWI-VWL.0069: Urban Economics (6 C, 3 SWS)..... 16758

B.WIWI-VWL.0070: International Economic Policy (6 C, 3 SWS)..... 16760

B.WIWI-VWL.0072: Migration, Demographie und Digitalisierung – Chancen und Risiken für den
deutschen Arbeitsmarkt (6 C, 3 SWS)..... 16762

B.WIWI-VWL.0074: Indian Economic Development (6 C, 4 SWS).....	16764
B.WIWI-VWL.0075: Dynamische Methoden in der Ökonomie (6 C, 4 SWS).....	16766
B.WIWI-VWL.0076: International Trade: Theory and Policy (6 C, 4 SWS).....	16768
B.WIWI-VWL.0078: Introduction to Health Economics (6 C, 4 SWS).....	16770
B.WIWI-VWL.0079: Application of Game Theory to Development Economics (6 C, 2 SWS)....	16772
B.WIWI-VWL.0080: Economics of Monetary Union (6 C, 2 SWS).....	16773
B.WIWI-VWL.0081: Firms and Workers in International Markets (6 C, 4 SWS).....	16775
B.WIWI-VWL.0082: Ökonomische Perspektiven jenseits der Neoklassik (6 C, 4 SWS).....	16777
B.WIWI-VWL.0083: Economics of Migration (6 C, 4 SWS).....	16779
B.WIWI-VWL.0084: Introduction to Global Health (6 C, 4 SWS).....	16781
B.WIWI-VWL.0085: Poor Economics (6 C, 4 SWS).....	16783
B.WIWI-VWL.0086: Fridays for Sustainability: Verhaltensökonomische Aspekte zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit (6 C, 4 SWS).....	16785
B.WIWI-VWL.0087: Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Verhaltensökonomische und - verhaltensethische Aspekte der Gesundheitsversorgung in rechtsstaatlichen Demokratien (6 C, 4 SWS).....	16787
B.WIWI-VWL.0088: Empirical Macroeconomics (6 C, 4 SWS).....	16789

b. Bereich B

Es sind Module mit der Kennung B.WIWI-WB wählbar. Für das Modul B.WIWI-WB.1000 Praktikum gelten die Bestimmungen der Anlage I der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

B.WIWI-WB.0001: Wissenschaftliches Programmieren (3 C, 1 SWS).....	16791
B.WIWI-WB.0003: Introduction to Stata (3 C, 2 SWS).....	16793
B.WIWI-WB.0006: Kritische Ökonomik (6 C, 2 SWS).....	16795
B.WIWI-WB.0008: LaTeX – Von den Grundlagen zur Erstellung von Abschlussarbeiten und Präsentationen (3 C, 1 SWS).....	16796
B.WIWI-WB.0009: Seminar zum interdisziplinären Arbeiten in der Ökonomie (6 C, 4 SWS)....	16798
B.WIWI-WB.0011: Ausgewählte Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften (3 C, 2 SWS).....	16800
B.WIWI-WB.0012: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre (6 C, 2 SWS).....	16802
B.WIWI-WB.0013: Tätigkeit in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung (6 C, 1 SWS).....	16804
B.WIWI-WB.1000: Externes Praktikum (6 C).....	16806

c. Bereich C

Es sind ferner nachfolgende Module wählbar:

B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I (6 C, 6 SWS).....	16658
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung (6 C, 4 SWS).....	16660
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation (6 C, 4 SWS).....	16662
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik (6 C, 4 SWS).....	16664
B.WIWI-BWL.0005: Marketing (6 C, 4 SWS).....	16666
B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte (6 C, 4 SWS).....	16668
B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme (6 C, 4 SWS).....	16672
B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft (6 C, 4 SWS).....	16675
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss (6 C, 4 SWS).....	16677
B.WIWI-OPH.0009: Recht (8 C, 6 SWS).....	16686
B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme (6 C, 3 SWS).....	16807
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft (6 C, 6 SWS).....	16810
B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben (6 C, 2 SWS).....	16812
B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben (6 C, 2 SWS).....	16814
B.WIWI-WIN.0012: Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld (4 C, 2 SWS).....	16816
B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie (4 C, 2 SWS).....	16818
B.WIWI-WIN.0016: Mobile Business (6 C, 2 SWS).....	16820
B.WIWI-WIN.0017: Business Intelligence (6 C, 2 SWS).....	16822
B.WIWI-WIN.0018: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen (6 C, 2 SWS).....	16823
B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (4 C, 2 SWS).....	16825
B.WIWI-WIN.0022: Information Management (4 C, 2 SWS).....	16827
B.WIWI-WIP.0001: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (6 C, 4 SWS).....	16829
B.WIWI-WIP.0005: Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung (6 C, 4 SWS).....	16831
B.WIWI-WIP.0007: Forschungsmethoden (6 C, 4 SWS).....	16833
B.WIWI-WIP.0008: Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung (6 C, 3 SWS).....	16835

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I</p> <p><i>English title: Company Taxes I</i></p>	<p>6 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit Abschluss haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benennung der zentralen Charakteristika des deutschen Steuersystems und vor diesem Hintergrund auf grundsätzliche Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre Antworten geben können, • Kenntnis über die wesentlichen nationalen Ertrag- und Substanzsteuern, denen natürliche und juristische Personen ausgesetzt sind (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer sowie die Umsatzsteuer), • Kenntnis über Interdependenzen, die zwischen den genannten Steuerarten bestehen, • Kenntnis über die wesentlichen Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung, • Identifikation von Anknüpfungspunkten der einzelnen Steuerarten in spezifischen Sachverhalten und steuerrechtliche Würdigung dieser Sachverhalte unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen den Steuerarten, • Würdigung von spezifischen Sachverhalten bezüglich ihrer Auswirkungen auf die steuerliche Gewinnermittlung. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 96 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Vorlesung soll den Studierenden einen Überblick über die für die Besteuerung natürlicher und juristischer Personen in Deutschland wichtigsten Ertrags- und Substanzsteuern vermitteln und ihnen bedeutende Regelungen der steuerlichen Gewinnermittlung aufzeigen. Im ersten Kapitel wird einleitend ein Überblick über das deutsche Steuersystem und relevante Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre gegeben, ehe sich das zweite Kapitel mit der Einkommensbesteuerung natürlicher Personen auseinandersetzt. Kapitel drei widmet sich der Gewinnermittlung im Rahmen der Ertragsteuerbilanz. Im vierten Kapitel werden die Grundsteuer und bewertungsrechtliche Aspekte behandelt. Die Kapitel fünf und sechs setzen sich mit der Körperschaft- und der Gewerbesteuer auseinander. Die Vorlesung schließt in Kapitel sieben mit einer Vorstellung der Umsatzsteuer.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Im Rahmen der begleitenden Großübung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Insbesondere werden den Studierenden Übungsfälle präsentiert, mithilfe derer sie durch Berechnungen und Stellungnahmen zu einzelnen Sachverhalten verschiedene Themenbereiche der Vorlesung verfestigen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Tutorium)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Im Rahmen der begleitenden Tutorenübung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.</p>	<p>2 SWS</p>

Insbesondere werden den Studierenden Aufgaben präsentiert, die Berechnungen, Erläuterungen und Stellungnahmen umfassen.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis eines sicheren Umgangs mit den für die Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen relevanten Steuerarten und zeigen, dass sie nationale steuerrechtliche Regelungen auf spezifische Sachverhalte anwenden können. Ferner erbringen die Studierenden den Nachweis über den Erwerb grundlegender Kenntnisse der steuerlichen Gewinnermittlung.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss B.WIWI-OPH.0004 Finanzwirtschaft
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Oestreicher
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung <i>English title: Cost and Management Accounting</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls über Wissen zu den allgemeinen Aufgaben, Grundbegriffen und Instrumenten der internen Unternehmensrechnung. Zudem ist den Studierenden der Nutzen der internen Unternehmensrechnung für das Management bei der Lösung von Planungs-, Kontroll- und Steuerungsaufgaben bekannt. Schwerpunktmäßig verfügen die Studierenden nach dem Abschluss des Moduls über Kompetenzen bezüglich der Konzeption, dem Aufbau und dem Einsatz operativer Kosten-, Leistungs- und Erfolgsrechnungssysteme.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Interne Unternehmensrechnung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kosten- und Leistungsrechnung als Element der internen Unternehmensrechnung 2. Kalkulation der Kosten von Produkteinheiten 3. Kalkulation der Leistung von Produkteinheiten 4. Kalkulatorische Periodenerfolgsrechnung 5. Entwicklungslinien der Kosten- und Leistungsrechnung 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Interne Unternehmensrechnung (Tutorium) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen des begleitenden Tutoriums vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen grundlegende Kenntnisse im Bereich der internen Unternehmensrechnung nachweisen. Dieses beinhaltet, dass die Studierenden die Konzeption, den Aufbau und die Anwendung der grundlegenden Instrumente der internen Unternehmensrechnung theoretisch verstanden haben müssen. Darüber hinaus müssen sie in der Lage sein, die Instrumente der internen Unternehmensrechnung bei Fallstudien und Aufgaben anzuwenden und im Hinblick auf ihre Eignung zur Lösung von Managementaufgaben zu beurteilen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Dierkes Prof. Dr. Michael Wolff	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation <i>English title: Management and Organization</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand, Ziel und Prozess der strategischen Planung zu beschreiben, • Instrumente der Strategieformulierung auf ausgewählte Unternehmensfallstudien anzuwenden, • Unternehmensstrategien, Wettbewerbsstrategien und Funktionsbereichsstrategien zu analysieren, • die Grundlagen der Organisationsgestaltung und deren Stellhebel zu beschreiben. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmensführung und Organisation (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundzügen des strategischen Managements und der Organisationsgestaltung. Grundlegende Ansätze, Theorien und Funktionen der Unternehmensführung und der Organisation werden betrachtet. Praktische Problemstellungen im Bereich der Unternehmensführung und Organisation werden analysiert, wobei wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen zur Lösung dieser Problemstellungen entwickelt werden. Die Veranstaltung ist in folgende Themenbereiche gegliedert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmensverfassung / Corporate Governance Grundfragen und Ziele der Unternehmensverfassung, gesellschafts-rechtlichen Grundstrukturen, Arbeitnehmereinfluss und Mitbestimmung, Ziel, Funktionsprinzip und Regelungsbereiche des deutschen Corporate Governance Codex 2. Grundlagen des strategischen Managements Ziele des strategischen Managements, theoretischen Ansätze des strategischen Managements 3. Ebenen und Instrumente der Strategieformulierung Kenntnis und Anwendung von Konzepten und Instrumenten auf Gesamtunternehmens-, Wettbewerbs- und Wertschöpfungsebene 4. Strategieimplementierung Schritte zur operativen Umsetzung einer Strategie, Steuerung strategischer Ziele mit Hilfe der Balanced Scorecard sowie notwendige Prozessschritte zur Erstellung und Stärken und Schwächen 5. Begrifflichkeiten und Stellhebel der Organisationsgestaltung Funktionaler und institutioneller Organisationsbegriff, Gründe und Arten der Arbeitsteilung, organisatorische Gestaltungsprobleme, Organisationseinheiten 6. Stellhebel der Organisationsgestaltung und deren Wirkung 	<p>2 SWS</p>

Stellhebel der Organisationsgestaltung und ihre Ausprägungen, Vor- und Nachteile sowie Anwendungsbedingungen	
Lehrveranstaltung: Fallstudienübung Unternehmensführung und Organisation (Übung) <i>Inhalte:</i> In der Übung werden die Vorlesungsinhalte vertieft und eine Anleitung zum Lösen von Klausuraufgaben gegeben. Hierbei liegt der Fokus auf dem Transfer von theoretischem Wissen in praktisches Handeln sowie die Schulung von Problemlösekompetenzen bei Fragestellungen mit unterschiedlicher Komplexität.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut sind. Sie zeigen, dass sie die vermittelten Theorien und grundlegenden Konzepte benennen und erläutern können. Weiterhin sollen sie die Theorien und Konzepte auf konkrete Fälle anwenden sowie auch kritisch reflektieren können.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Indre Maurer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik</p> <p><i>English title: Production and Logistics</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Produktions- und Logistikprozesse in das betriebliche Umfeld einordnen, • können die Teilbereiche der Logistik differenzieren und charakterisieren, • kennen die Grundlagen der Produktionsprogrammplanung, • können mit Hilfe der linearen Optimierung Produktionsprogrammplanungsprobleme lösen und die Ergebnisse im betrieblichen Kontext interpretieren, • kennen die Grundlagen und Zielgrößen der Bestell- und Ablaufplanung, • kennen die Teilbereiche der Distributionslogistik und können diese differenziert in den logistischen Zusammenhang setzen, • können verschiedene Verfahren der Transport- und Standortplanung auf einfache Probleme anwenden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung gibt einen Überblick über betriebliche Produktionsprozesse und zeigt die enge Verzahnung von Produktion und Logistik auf. Es werden Methoden und Planungsmodelle vorgestellt, mit denen betriebliche Abläufe effizient gestaltet werden können. Insbesondere wird dabei auf die Bereiche Produktions- und Kostentheorie, Produktionsprogrammplanung mit linearer Programmierung, Beschaffungs- und Produktionslogistik sowie Distributionslogistik eingegangen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Tutorium)</p> <p><i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden dazu die Methodenanwendungen vermittelt, vor allem Simplex-Algorithmus, Gozinto-Graphen und Verfahren zur Bestellplanung, Ablaufplanung, Transport- und Standortplanung.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung Kenntnisse in den folgenden Bereichen nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktions- und Kostentheorie • Produktionsprogrammplanung • Bereitstellungsplanung/Beschaffungslogistik • Durchführungsplanung/Produktionslogistik • Distributionslogistik • Simulation und Visualisierung von Produktions- und Logistikprozessen • Anwendung grundlegender Algorithmen des Operations Research und der linearen Optimierung auf Probleme der oben genannten Bereiche. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0004 Mathematik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jutta Geldermann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0005: Marketing <i>English title: Marketing</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage, die Ziele, die Rahmenbedingungen und die Entscheidungen bei der Ausgestaltung der Absatzpolitik zu erläutern und anzuwenden. Darüber hinaus beherrschen sie die Grundlagen des Konsumentenverhaltens und der Marktforschung. Aufbauend auf den bereits erworbenen Kompetenzen sind sie ferner in der Lage, strategische Entscheidungen eines Unternehmens zu analysieren sowie theoriebasiert die Wirkungen der absatzpolitischen Instrumente zu beurteilen.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Marketing (Vorlesung) <i>Inhalte:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begriffliche Grundlagen des Marketings 2. Marketingentscheidungen, Managementzyklus 3. Analyse des Käuferverhaltens <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Käuferverhaltens • Kaufprozesse bei Konsumenten • Kaufprozesse in Unternehmen 4. Marktforschung <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Marktforschung • Methoden der Datenerhebung • Methoden der Datenauswertung 5. Marketingziele und -strategien 6. Produkt- und Programmpolitik <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Entscheidungsfelder • Markenpolitik 7. Preispolitik <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Preissetzung mittels Marginalanalysen • Preisdifferenzierung und Preisbündelung 8. Kommunikationspolitik <ul style="list-style-type: none"> • Definition der Kommunikationspolitik • Kommunikationsprozess 9. Distributionspolitik <ul style="list-style-type: none"> • Akquisitorische Distribution • Physische Distribution 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Marketing (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>

Inhalte: Vertiefung der Vorlesungsinhalte mit Fallbeispielen und Übungen		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zur Ausgestaltung des Absatzmarketings, Verständnis von strategischen Entscheidungen, Grundlagen der Marktforschung und des Konsumentenverhaltens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; im SoSe als Aufzeichnung	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte</p> <p><i>English title: Firms and Markets</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu beschreiben und zu erläutern, • typische Fragestellungen innerhalb zentraler betriebswirtschaftlicher Funktionsfelder zu analysieren, • grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge und deren Relevanz für unternehmerische Entscheidungsprozesse zu erklären, • anhand von konkreten Entscheidungserfordernissen in einem simulierten Beispielunternehmen klassische betriebswirtschaftliche Zielsetzungen zu bearbeiten und zu reflektieren sowie im Rahmen einer integrativen Betrachtung gesamtwirtschaftliche Einflussparameter zu bewerten, • grundlegende ökonomische Wirkungszusammenhänge zu verstehen und dieses Wissen auf neue (Spiel-)Situationen zu transferieren, • in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Entscheidungsfindungen zu typischen Problemstellungen in der Unternehmenspraxis herbeizuführen und argumentativ zu begründen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmen und Märkte (Planspiel + begleitende Tutorien)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxisnahe Vertiefung der betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Inhalte durch das Planspiel, • Einführung in Umfeld und Struktur des Planspiels, • sechs dynamische Planspielperioden mit Reflektion der getroffenen Entscheidungen sowie der Zwischenergebnisse, • Reflektion des Spielstandes und des eigenen Vorgehens in Tutorien, • Auswertung des Planspiels mit Abschlussberichten. 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmen und Märkte (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in grundlegende betriebswirtschaftliche Funktionsfelder und Entscheidungsbereiche (Finanz-und Investitionsplanung, Rechnungswesen, Beschaffung/Absatz, Produktionsplanung, Logistik) • Einführung in volkswirtschaftliche Grundlagen (Märkte und Handel, Merkmale von Konjunkturverläufen) 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (zur Semestermitte, 60 Minuten, unbenotet) und Hausarbeit (Abschlussbericht, max. 15 Seiten in Gruppenarbeit, unbenotet)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Teilnahme am Planspiel in Gruppen</p>	
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in den Modulprüfungen nach, dass sie:</p>	

- grundlegende betriebswirtschaftliche Funktionen und ökonomische Zusammenhänge verstehen und erläutern können,
- in den Vorlesungen erworbenes Wissen auf entsprechende Planspielsituationen übertragen und zielorientiert anwenden können,
- unternehmerische Probleme, auch vor dem Hintergrund gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen, analysieren und entsprechende Entscheidungen im Team finden und sachlich begründen können,
- Entscheidungsprozesse und zeitliche Abläufe in der Gruppe zielorientiert organisieren können und konstruktiv zusammenarbeiten.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0002: Mathematik <i>English title: Mathematics</i>	8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verstehen die wichtigsten mathematischen Konzepte und Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften Verwendung finden, • können diese mathematischen Methoden bei verschiedenen Aufgabentypen korrekt anwenden, • können mathematische Ausdrücke verstehen und Sachverhalte in mathematische Schreibweise übersetzen, • können die Ergebnisse mathematischer Methoden korrekt interpretieren, • können die von Ihnen gewählte Vorgehensweise zur Lösung eines mathematischen Problems begründen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Mathematik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Es werden mathematische Konzepte sowie die praktische Anwendung mathematischer Methoden (ggf. unter Einbezug von Computersoftware) vermittelt. Grundlagen: Grundlagen der Algebra, Lösen von Gleichungen und Ungleichungen, Summen, Logik und Beweistechniken, Mengenlehre Lineare Algebra: Matrizenoperationen, Spezielle Matrizen, Vektoren, Gauß'sche Elimination, Determinante, Inverse, Rang und Spur, Eigenwerte und Eigenvektoren Univariate Analysis und Anwendungen: Funktionen einer Variablen, Differentialrechnung und ihre Anwendungen, Implizites Differenzieren, Grenzwerte, Folgen und geometrische Reihen, Lineare und quadratische Approximation, Differential, Elastizitäten, Stetigkeit, Zwischenwertsatz, Univariate Optimierung, Extremwertsatz, Integralrechnung Multivariate Analysis und Anwendungen: Funktionen von zwei und mehr Variablen, Partielle Ableitungen, Partielle Elastizitäten, Totale Ableitungen, Implizites Differenzieren, Höhenlinien, Homogene Funktionen, Lineare Approximation, Differential, Gleichungssysteme, Multivariate Optimierung, Extremwertsatz, Methode der Lagrange-Multiplikatoren, Integralrechnung	3 SWS
Lehrveranstaltung: Mathematik Großübung im Rahmen der Vorlesung (Übung) <i>Inhalte:</i> Es werden Aufgaben vorgerechnet, deren Lösung Kenntnisse aus verschiedenen Themenbereichen der Vorlesung voraussetzt.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Mathematik Kleinübungen (Tutorium) <i>Inhalte:</i> In Kleingruppen werden die von den Studierenden in Eigenarbeit gelösten Aufgabenblätter besprochen und individuelle Hinweise und Unterstützung durch Tutor*innen angeboten.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Mathematik Coaching (freiwilliges Zusatzangebot)*	2 SWS

Inhalte: Es werden fundamentale Inhalte aus der Vorlesung wiederholt und weitere Aufgaben vorgestellt.		
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden demonstrieren, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> • die Inhalte des Kurses verstanden haben, • eine passende Methode zum Lösen der gestellten Aufgaben auswählen können, • die gewählten Methoden korrekt anwenden können, • die Ergebnisse interpretieren können, • mathematisch korrekte Schreibweisen beherrschen, • ihr Vorgehen begründen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse der Schulmathematik, Vorkurs Mathematik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Alexander Silbersdorff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Es wird darauf hingewiesen, dass zur Aufbereitung der vorausgesetzten Grundkenntnisse der propädeutische Mathe-Vorkurs angeboten wird. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass in Bezug auf die zugelassenen Hilfsmittel, die Ankündigungen im Rahmen der Vorlesung zu beachten sind. *Bei der Veranstaltung Mathe Coaching handelt es sich um ein optionales Zusatzangebot im Umfang von 2 SWS.		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme</p> <p><i>English title: Information and Communication Systems</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Grundprinzip der Integration zu beschreiben und zu klassifizieren, • die grundlegende Funktionsweise von PCs und Rechnernetzen zu kennen und zu erläutern, • die Grundzüge der Datei- und Datenbankorganisation zu erklären und im Rahmen gegebener Problemstellungen zu diskutieren und einzustufen, • Anwendungssysteme im betrieblichen Kontext zu beschreiben und deren Eigenschaften im Rahmen gegebener Problemstellungen zu reflektieren, • Vorgehensweisen zur Planung, Realisierung und Einführung von Anwendungssystemen zu unterscheiden und anzuwenden, • Prinzipien zum Management der Informationsverarbeitung in Unternehmen zu beurteilen, • gegebene Problemstellungen anhand von Entity-Relationship-Modellen, Ereignisgesteuerten Prozessketten sowie Datenflussplänen zu lösen und entsprechende Modelle kritisch zu bewerten und • die Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access sicher zu bedienen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Informations- und Kommunikationssysteme (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Jegliche unternehmerische Entscheidung wird auf Basis von Daten und Informationen getroffen. Daher ist es wichtig, dass dieser Rohstoff in adäquater Form, zur rechten Zeit an der richtigen Stelle ist. Daten und Informationen werden von jedem einzelnen Mitarbeiter produziert und genutzt. Jeder einzelne trägt daher beim Umgang mit Daten und Informationen zu deren Quantität und Qualität bei. Daher ist es wichtig, dass jeder Mitarbeiter über ein grundlegendes Verständnis der betrieblichen Informationstechnologie verfügt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der (technischen) Grundlagen der betrieblichen Daten- und Informationstechnologie (Integration, Hardware, Software, Rechner und ihre Vernetzung, Internet). • Vorstellung von Themen zu Daten, Informationen und Wissen inklusive Daten- und Dateioorganisation, Datenbanksysteme und Datawarehouse Lösungen sowie Wissensmanagement und Wissensmanagementsysteme • Einführung in die Modellierung von Datenstrukturen, Datenflüssen und Geschäftsprozessen sowie der Objektmodellierung • Darstellung, Charakterisierung und Abgrenzung von Integrierte Anwendungssysteme in verschiedenen Branchen, u. a. in Industrie und Dienstleistungsbetriebe sowie im Supply Chain Management 	<p>2 SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung der verschiedenen Arten von Anwendungssystemen inklusive ihrer Bezugsmethoden sowie Darstellung von Vorgehensmodellen zur Systementwicklung und -einführung sowie der Grundlagen des Projektmanagements • Darstellung von Themen zum Management der Ressource IT inklusive des Wertbeitrags, IT-Strategien, Vorgehensweisen zur Auswahl von IT-Projekten und Entscheidungen zur Eigen- oder Fremderstellung von IT-Leistungen, IT-Governance sowie IT-Risikomanagement • Vorstellung der digitalen Transformation für Unternehmen inklusive der verschiedenen Ausbaustufen und deren Veränderungen für Unternehmen sowie dem Management der digitalen Transformation im Rahmen einer Strategie und den Verantwortlichen 	
<p>Lehrveranstaltung: Informations- und Kommunikationssysteme (Praktikum) <i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung grundlegender Funktionen von Microsoft Word, die bspw. für die Erstellung von Seminararbeiten notwendig sind. • Einführung in die Grundlagen von Microsoft PowerPoint zum Erstellen von einheitlichen Präsentationen unter Verwendung des Folienmasters und Animationen. • Vorstellung des grundlegenden Funktionsumfangs von Microsoft Excel sowie vertiefende Inhalte zu betriebswirtschaftlichen Problemstellungen. • Vorstellung grundlegender Funktionen von Microsoft Access zur Administration und Entwicklung von relationalen Datenbanken sowie Kenntnisse der Programmiersprache SQL. 	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Vorlesungsinhalte vollständig wiedergeben können, • mit Hilfe der Vorlesungsinhalte gegebene Problemstellungen lösen können, • die Modellierungsmethoden (Entity-Relationship-Modelle, Ereignisgesteuerte Prozessketten und Datenflusspläne) notationskonform anwenden und damit Problemstellungen lösen können und Bedienungsspezifika der Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access kennen. • Betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe der Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access lösen können. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft <i>English title: Introduction to Finance</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • sie verstehen die verschiedenen Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und der modernen Betrachtungsweise und können diese erklären, • sie kennen die Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft und können diese anwenden, • sie kennen die ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie und können diese kritisch reflektierend beurteilen, • sie verstehen wesentliche Verfahren der Investitionsrechnung (Amortisationsrechnung, Kapitalwertmethode, Endwertmethode, Annuitätenmethode, Methode des internen Zinsfußes) und können diese erklären und anwenden, • sie können Entscheidungsprobleme unter Unsicherheit strukturieren, • sie kennen verschiedene Finanzierungsformen, können diese voneinander abgrenzen sowie deren Vor- und Nachteile beurteilen, • sie kennen die Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage und können deren Bedeutung für die Finanzierung von Unternehmen aufzeigen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwirtschaft (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die traditionelle Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft 2. Die moderne Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft 3. Grundlagen der Investitionstheorie 4. Methoden der Investitionsrechnung 5. Darstellung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit 6. Finanzierungskosten einzelner Finanzierungsarten 7. Kapitalstruktur und Kapitalkosten bei gemischter Finanzierung 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwirtschaft (Tutorium) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Tutorien vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über die Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und modernen Betrachtungsweise. • Nachweis der Kenntnis der finanzwirtschaftlichen Grundbegriffe und der Fähigkeit zur fachlich korrekten Verwendung dieser Grundbegriffe. 	

<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des Verständnisses der ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie. • Fähigkeit zur Darstellung, inhaltlichen Abgrenzung und korrekten Anwendung der wesentlichen Verfahren der Investitionsrechnung. • Nachweis, dass das Grundkonzept zur Strukturierung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit verstanden wurde. • Darlegung des Verständnisses der verschiedenen Finanzierungsformen sowie der Fähigkeit zu deren Beurteilung. • Nachweis der Kenntnis der Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage und deren Bedeutung. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Korn Prof. Dr. Jan Muntermann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss <i>English title: Financial Accounting</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls ein Verständnis der ökonomischen Rolle der Unternehmensberichterstattung und deren Verrechtlichung durch handelsrechtliche (HGB) wie internationale Vorschriften (IFRS). Sie sind vertraut mit Handlungszielen und Informationsinteressen von Stakeholdern an Unternehmen. Studierende sind in der Lage, Aufstellungs-, Offenlegungs- und Prüfungsvorschriften für Jahres- und Konzernabschlüsse anzuwenden und Fragestellungen des bilanziellen Ansatzes, der Bewertung wie des Ausweises zu lösen. Studierende sind mit den grundlegenden Techniken der Jahresabschlussanalyse vertraut. Sie können die deutschen und englischen Fachbegriffe des externen Rechnungswesens sicher voneinander abgrenzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Jahresabschluss (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> 1. Gegenstand und Zweck des betrieblichen Rechnungswesens 2. Einführung in die Finanzbuchhaltung 3. Der Jahresabschluss 4. Bilanz: Darstellung der Vermögenslage 5. Erfolgsrechnung: Darstellung der Ertragslage 6. Jahresabschlussanalyse		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium Jahresabschluss (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Tutorien vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten besonders in Hinblick auf die Finanzbuchhaltung.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Darlegung eines übergreifenden Verständnisses grundlegender buchhalterischer Fragestellungen, • Nachweis von Kenntnissen zur Buchführung durch Anwendung der Kenntnisse auf gegebene Geschäftsvorfälle, • Darlegung eines übergreifenden Verständnisses von Bilanzierung und Bewertung nach HGB sowie IFRS, • Nachweis von Kenntnissen zur Unternehmenspublizität und Jahresabschlussanalyse. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz	

	Dr. Melanie Klett
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0006: Statistik <i>English title: Statistics</i>	8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erlernen grundlegende statistische Konzepte, die zur Analyse empirischer Daten verwendet werden können, • gewinnen ein Grundverständnis für das Rechnen mit Wahrscheinlichkeiten und die mathematische Beschreibung zufälliger Phänomene, • erlangen Erfahrung in der praktischen Anwendung weit verbreiteter statistischer Methoden, • erlernen die praktische Durchführung statistischer Analysen mit Hilfe statistischer Software-Pakete, • kennen rechtliche und ethische Rahmenbedingungen bei der Erhebung und Verarbeitung von Daten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Statistik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundgesamtheiten und Stichproben, • Deskriptive Statistik (Mittelwert, Median, Quantile, Histogramme, Boxplots, ...), • Elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung (Axiome und Eigenschaften von Wahrscheinlichkeiten, bedingte Wahrscheinlichkeiten, frequentistische und Bayesianische Perspektiven auf Wahrscheinlichkeiten), • Univariate Zufallsvariablen und ihre Verteilung (Wahrscheinlichkeitsfunktion, Dichte, Verteilungsfunktion, Erwartungswert, Varianz), • Schätzung von Parametern (insbes. Methode der Momente, Maximum-Likelihood-Schätzung), • Hypothesentests und Konfidenzintervalle (insbes. für Mittelwert & Varianz), • Multivariate Zufallsvariablen (gemeinsame Verteilung, Randverteilung, bedingte Verteilung, Momente, Korrelation, Kontingenztafeln), • Einführung in die Regressionsanalyse (einfaches lineares Regressionsmodell), • Einführung in maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz, • Datenschutz und Ethik der Datenverarbeitung (insbesondere informationelle Selbstbestimmung). 	3 SWS
Lehrveranstaltung: Statistik Großübungen im Rahmen der Vorlesung (Übung) <i>Inhalte:</i> Es werden Aufgaben vorgerechnet, zu deren Lösung Kenntnisse aus verschiedenen Themenbereichen der Vorlesung angewandt werden.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Statistik Kleinübungen (Tutorium) <i>Inhalte:</i> In Kleingruppen werden die von den Studierenden in Eigenarbeit gelösten Aufgabenblätter besprochen und individuelle Hinweise und Unterstützung durch Tutor*innen angeboten.	2 SWS

<p>Lehrveranstaltung: Statistik Coaching (freiwilliges Zusatzangebot)* <i>Inhalte:</i> Es werden fundamentale Inhalte aus der Vorlesung wiederholt und weitere Aufgaben vorgestellt.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: siehe Bemerkungen</p>	<p>3 C</p>
<p>Prüfung: Klausur (100 Minuten) Prüfungsanforderungen: siehe Bemerkungen</p>	<p>5 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit den grundlegenden Konzepten der Statistik vertraut sind, • zu einer gegebenen Problemstellung den passenden statistischen Ansatz auswählen, erfolgreich anwenden und ihr Vorgehen begründen können, • die Ergebnisse statistischer Analysen verstehen und interpretieren können sowie • rechtliche Rahmenbedingungen kennen und einhalten. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Gute Mathematik-Kenntnisse</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Alexander Silbersdorff</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>	
<p>Bemerkungen: Es wird ferner darauf hingewiesen, dass in Bezug auf die zugelassenen Hilfsmittel, die Ankündigungen im Rahmen der Vorlesung zu beachten sind. *Bei der Veranstaltung Statistik Coaching handelt es sich um ein optionales Zusatzangebot im Umfang von 2 SWS. Prüfung: Die Klausur mit 5 Creditpunkten behandelt vorrangig theoretische Aspekte und händische Anwendungen der Vorlesungsinhalte, während die Klausur mit 3 Creditpunkten vorrangig die Anwendung von Vorlesungsinhalten mithilfe der Software R behandelt.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I <i>English title: Microeconomics I</i>	6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln, • die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln, • grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben, • mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellung selbstständig anzuwenden, • selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Haushaltstheorie <ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Budget:</i> Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise. • <i>Präferenzen und Nutzenfunktionen:</i> Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenfunktionen; Einführung des Grenznutzen und der Grenzrate der Substitution. • <i>Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung:</i> Grafische und mathematisch analytische Herleitung der optimalen Entscheidung der Haushalte anhand des Lagrange-Optimierungsverfahrens. • <i>Die Nachfrage:</i> Herleitung der Nachfragefunktion der Haushalte. Einführung von Einkommens-Konsumkurve und Engel-Kurve sowie Preis-Konsumkurve am Beispiel verschiedener Güterklassen und Präferenzen. • <i>Einkommens- und Preisänderungen:</i> Analyse der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung von Einkommen und Preisen mithilfe grafischer und mathematisch analytischer Methoden. Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekt. • <i>Das Arbeitsangebot:</i> Herleitung des Arbeitsangebots und Einbeziehung in das Optimierungsproblems des Haushaltes. Mathematisch analytische Betrachtung der Änderung des Arbeitsangebots bei Änderung des Lohns. Unternehmenstheorie <ul style="list-style-type: none"> • <i>Technologie und Produktionsfunktion:</i> Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen. 	3 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • <i>Gewinnmaximierung</i>: Grafische und mathematische Betrachtung der Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Komparative Statik der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung der Faktorpreise. Kurzfristige und langfristige Gewinnmaximierung. • <i>Kostenminimierung</i>: Einführung der Kostengleichung und Isokostenlinie als Teilproblem der optimalen Entscheidung des Unternehmens. Analytische Kostenminimierung anhand des Lagrange-Verfahrens. • <i>Kostenkurven</i>: Zusammenhang von Kostenfunktion und Skalenerträgen. Einführung von Durchschnitts- und Grenzkosten. Unterscheidung von kurzfristiger und langfristiger Kostenfunktion. • <i>Der Wettbewerbsmarkt</i>: Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse. • <i>Das Monopol</i>: Einführende Analyse von Gewinnmaximierung im Monopol einschließlich Wohlfahrtsbetrachtung. 	
<p>Lehrveranstaltung: Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p>	

nicht begrenzt	
----------------	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I</p> <p><i>English title: Macroeconomics I</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen den Wirtschaftsprozess als Kreislauf und können die Beziehungen zwischen den einzelnen Sektoren darstellen, • sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren, • kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut, • kennen verschiedene volkswirtschaftliche Lehrmeinungen und können gesamtwirtschaftliche Modelle hierzu einordnen, • sind in der Lage, die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand der verschiedenen Modelle zu analysieren und die sich dabei ergebenden Wirkungsunterschiede kritisch zu reflektieren, • können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von dabei entstehenden Ungleichgewichten abwägend beurteilen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet insbesondere einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand verschiedener Modellstrukturen analysiert. Die hinter den Modellen stehenden Annahmen werden unter Einbeziehung empirischer Erfahrungen kritisch hinterfragt. Schließlich werden Ansatzpunkte der Erfassung und der Rolle internationaler Wirtschaftsbeziehungen angesprochen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über die Kreislaufanalyse sowie der Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen, • Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung von Geld sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation, 	

<ul style="list-style-type: none"> • die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und graphisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können, • Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung in modernen Ökonomien. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0009: Recht <i>English title: Law</i>	8 C 6 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Zivilrechts und des Handelsrechts erlangt, • haben die Studierenden gelernt, zwischen Verpflichtungsgeschäft und Verfügungsgeschäft sowie zwischen vertraglichen und deliktischen Ansprüchen zu differenzieren, • kennen die Studierenden die wesentlichen Vertragstypen, • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Zivilrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung, • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden, • können die Studierenden die Technik der Falllösung im Bereich des Zivilrechts anwenden, • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Recht (Vorlesung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Recht (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	8 C

Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Zivil- und Handelsrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Zivilrechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl:	

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0010: VWL in Aktion <i>English title: Economics in Action</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge einordnen und gewinnen ein Grundverständnis für volkswirtschaftliches Denken, • mikroökonomische, makroökonomische und wirtschaftspolitische Ansätze und Modelle zu unterscheiden, • verstehen auf welche Weise Volkswirte versuchen Fragen zu beantworten, • ein Grundverständnis verschiedener volkswirtschaftlicher Konzepte, wie bspw. Angebot und Nachfrage und die grundlegende funktionsweise von Märkten, • ein Verständnis von Arbeitsmärkten, Technologie und Wachstum, der Ökonomie des öffentlichen Sektors, Geld und Fiskalpolitik sowie Globalisierung. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: VWL in Aktion (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Ringvorlesung wird ein grundlegender Überblick über die Volkswirtschaftslehre und ihre Teildisziplinen gegeben. Anhand von aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen der Mikro- und Makroökonomik, der Wirtschaftspolitik sowie der Wirtschaftsgeschichte wird aufgezeigt, wie Ökonomen bei der Problemlösung vorgehen.		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: 2-seitiges Essay		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse über die wesentlichen Konzepte der Volkswirtschaftslehre nach. Sie können die wesentlichen Annahmen makroökonomischer, mikroökonomischer und wirtschaftspolitischer Ansätze erklären und weisen ein grundlegendes Verständnis der behandelten Methoden nach.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: siehe Bemerkungen	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Bemerkungen:

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Hartmut Berghoff, Prof. Dr. Kilian Bizer, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Holger Strulik, Prof. Dr. Sebastian Vollmer, Jun.-Prof. Renate Hartwig, Ph.D., Jun.-Prof. Dr. Holger Rau, Jun.-Prof. Dr. Florian Unger

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle <i>English title: Linear Models</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erlernen die grundlegenden Konzepte der statistischen Modellierung mit Hilfe linearer Regressionsmodelle, • können die Annahmen des linearen Modells für gegebene Daten überprüfen und im Falle von Verletzungen der Annahmen geeignete Korrekturverfahren anwenden, • können die behandelten Verfahren in statistischer Software umsetzen und die Ergebnisse interpretieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Lineare Modelle (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Lineare Einfachregression (Modellannahmen, Kleinste-Quadrate-Schätzer, Tests und Konfidenzintervalle, Prognosen), multiple Regressionsmodelle (Modellannahmen, Modelldarstellung in Matrixnotation, Kleinste-Quadrate-Schätzer und ihre Eigenschaften, Tests und Konfidenzintervalle), Modellierung metrischer und kategorialer Einflussgrößen (Polynome, Splines, Dummy-Kodierung, Effekt-Kodierung, Varianzanalyse), Modelldiagnose, Modellwahl, Variablenselektion, Erweiterungen des klassischen Regressionsmodells (allgemeine lineare Modelle, Ridge-Regression, LASSO).		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lineare Modelle (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter Fragestellungen.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> • mit den grundlegenden Annahmen und Eigenschaften linearer Modelle vertraut sind und sie diese in praktischen Datenanalysen einsetzen können, • in der Lage sind, Annahmen des linearen Modells kritisch zu prüfen und geeignete Korrekturverfahren zu identifizieren, • lineare Modelle und ihre Erweiterungen mit Hilfe statistischer Software umsetzen und die entsprechenden Ergebnisse inhaltlich interpretieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse des Basismoduls Statistik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Kneib	
Angebotshäufigkeit: jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-QMW.0004: Meta-Research in Economics	6 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: This course enables students to: <ul style="list-style-type: none"> • critically reflect the incentive system of academic publishing and how researchers' degrees of freedom in data analysis may distort published empirical findings, • replicate published empirical findings using the statistical software R. 	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Meta-Research in Economics (Lecture) <i>Contents:</i> The lecture discusses the incentive system of academic publishing that favors statistically significant and hypothesis-confirming estimates. Various types of p -hacking are analyzed for both experimental and observational research. Moreover, empirical evidence of biases in published findings is presented and discussed. Finally, an overview of replications in economics is given and the students learn why replications are essential to ensure the reliability of published empirical findings. <i>Topics:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Incentives in academic publishing 2. p-hacking and publication bias <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Experimental research 2.2 Observational research 3. Empirical evidence of biases <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Discontinuities in published p-values 3.2 Low power and exaggerated effect sizes 4. Models of empirical research 5. Replications in economics 	2 WLH
Course: Meta-Research in Economics (Exercise) <i>Contents:</i> The exercise starts with an introduction to the statistical software R. The exercise follows the topics discussed in the lecture and deepens the understanding of these topics by providing and discussing tasks to be solved in R. At the end of the exercise, students replicate published findings of important articles that use quasi-experimental designs.	2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)	6 C
Examination requirements: The students show that they understand the incentive system of academic publishing resulting in p -hacking and publication bias. They demonstrate that they understand the econometric background of p -hacking and they show that they have deep knowledge of the empirical evidence of biases in published findings in economics. Moreover, they show knowledge of characteristics of replications in economics and how replications are conducted.	

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-VWL.0007 Introduction to Econometrics
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Helmut Herwartz Dr. Stephan Bruns
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 4 - 5

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-QMW.0005: Seminar zur Transport- und Mobilitätsökonomie <i>English title: Seminar in Transport and Mobility Economics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • können zentrale Begriffe und Gegenstände der Transport und Mobilitätsökonomie verstehen und erläutern, • sind in der Lage, Transport und Mobilitätskonzepte zu erklären und zu reflektieren, • haben einen Überblick über den aktuellen wissenschaftlichen Stand, • sind vertraut mit den Grundlagen und ausgewählten Methoden des Projektmanagements, • erwerben übergreifende Kompetenzen zur Durchführung von Forschungsarbeiten sowie sozial-kommunikative Fähigkeiten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar zur Transport- und Mobilitätsökonomie (Seminar) <i>Inhalte:</i> Nach erfolgreicher Teilnahme sollen die Studierenden in der Lage sein, eine wissenschaftliche Fragestellung zu strukturieren, inhaltlich und methodisch zu lösen sowie die Ergebnisse schriftlich auszuarbeiten und zu präsentieren. Das bedeutet auch, dass Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens erworben und angewandt werden. Darüber hinaus befassen sich die Studierenden mit grundlegenden Problemstellungen aus dem Bereich Transport- und Mobilitätsökonomie.		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Minuten), regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas in schriftlicher Form und Präsentation der Hausarbeit im Rahmen eines Vortrags. Die Studierenden beschreiben und reflektieren selbständig ein Projekt- oder Forschungsthema zu transport- und mobilitätsökonomischen Fragestellungen. Der Vortrag ist als Prüfungsvorleistung und die schriftliche Ausarbeitung als Prüfungsleistung anzusehen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse in R, B.WIWI-OPH.0002 Mathematik, B.WIWI-OPH.0006 Statistik, B.WIWI-VWL.0007 Einführung in die Ökonometrie	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Kneib	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-QMW.0006: Seminar zur Energie Ökonomie <i>English title: Seminar in Energy Economics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • können zentrale Begriffe und Gegenstände der Energie Ökonomie verstehen und erläutern, • sind in der Lage, Energiekonzepte zu erklären und zu reflektieren, • haben einen Überblick über den aktuellen wissenschaftlichen Stand, • sind vertraut mit den Grundlagen und ausgewählten Methoden des Projektmanagements, • erwerben übergreifende Kompetenzen zur Durchführung von Forschungsarbeiten sowie sozial-kommunikative Fähigkeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur Energie Ökonomie (Seminar) <i>Inhalte:</i> Nach erfolgreicher Teilnahme sollen die Studierenden in der Lage sein, eine wissenschaftliche Fragestellung zu strukturieren, inhaltlich und methodisch zu lösen sowie die Ergebnisse schriftlich auszuarbeiten und zu präsentieren. Das bedeutet auch, dass Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens erworben und angewandt werden. Darüber hinaus befassen sich die Studierenden mit grundlegenden Problemstellungen aus dem Bereich Energieökonomie.		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas in schriftlicher Form und Präsentation der Hausarbeit im Rahmen eines Vortrags. Die Studierenden beschreiben und reflektieren selbstständig ein Projekt- oder Forschungsthema zu energieökonomischen Fragestellungen. Der Vortrag ist als Prüfungsvorleistung und die schriftliche Ausarbeitung als Prüfungsleistung anzusehen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Programmiersprache R	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Kneib	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-QMW.0007: R-Projektseminar <i>English title: Project Seminar R</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu wesentlichen Funktionsweisen von R und des Datenmanagements, • Fähigkeiten zur Anwendung und Anpassung ausgewählter R-Pakete, • Kenntnisse zu grundlegenden Möglichkeiten der mathematischen Modellierung und des Programmierens, • Erstellung und Anpassung von Projektberichten, • Durchführung der Datenaufbereitung gemäß definierter Anforderungen, • Bearbeitung eines Projekts mit festen Meilensteinen, • Dokumentation der Arbeitsergebnisse, • Team-, Kommunikations-, Organisations- und Präsentationsfähigkeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: R-Projektseminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Projektteams bilden ausgewählte reale Aufgabenstellung in der statistischen Software R ab. Dies umfasst je nach Themenstellung die Erstellung eines Sollkonzepts, die Modellierung der Prozesse, die Anwendung der verschiedenen Pakete, die Darstellung und Bearbeitung von Daten sowie das dazu notwendige Projektmanagement. Die Anforderungen an das Vorwissen methodischer Art sowie an die Leistungsbereitschaft und das Engagement sind hoch.		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (Projektdokumentation mit max. 90 Seiten, Gruppenarbeit) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 60 Minuten, Gruppenpräsentation)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Problemstellungen im Rahmen der Projektaufgaben selbstständig analysieren und Lösungsansätze aufzeigen können, • regelmäßige Berichte über den Projektfortschritt geben können, • eine wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Projektdokumentation anfertigen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Programmiersprache R	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Kneib	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-QMW.0008: Praktikum Statistische Modellierung <i>English title: Consulting statistical modeling</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erlernen die praktische Durchführung statistischer Analysen, • erlernen die Präsentation statistischer Ergebnisse, • können für praktische Probleme geeignete statistische Verfahren auswählen und anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikums Statistische Modellierung (Seminar) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen des Praktikums Statistische Modellierung bearbeiten die Studierenden in Gruppen von bis zu vier Personen ein Anwendungsproblem mit Hilfe basierend auf Methoden der statistischen Modellierung. Das Praktikum statistische Modellierung wird in der Regel in Kooperation mit einen Praxispartner durchgeführt.		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 30 Seiten) Prüfungsvorleistungen: 2 Präsentationen (je ca. 30 Minuten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Im Rahmen des Praktikums bereiten die Studierenden die vom Anwendungspartner zur Verfügung gestellten Daten auf, untersuchen diese explorativ, wählen ein geeignetes Modell und führen die entsprechenden statistischen Analysen durch. Im Rahmen der Hausarbeit werden alle Schritte dieses Prozesses und insbesondere die erzielten Ergebnisse dokumentiert.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Kneib	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-QMW.0009: Seminar in Angewandter Ökonometrie <i>English title: Seminar on Applied Econometrics</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • problemorientiert relevante ökonometrische Konzepte auszuwählen und anhand empirischer Daten umzusetzen, • sich eigenständig in ein ausgewähltes ökonometrisches Modell einzuarbeiten und dieses im Seminar vorzustellen, • eine empirische Analyse zu einem vorgegebenen Thema (Datenrecherche, Methodenauswahl, Softwareauswahl, Ergebnisdiskussion) selbstständig durchzuführen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar in Angewandter Ökonometrie (Seminar) <i>Inhalte:</i> Die Studierenden wählen ein ökonometrisches Modell aus, in das sie sich selbstständig einarbeiten und welches sie im Rahmen des Seminars vorstellen. Mögliche Themen sind dabei: Regressionsmodelle mit Dummy Variablen; Regressionsmodelle mit diskreten Zielvariablen: Binäre, Multinomiale und Ordered Logitmodelle; Tobitmodelle; Paneldatenmodelle: Seemingly Unrelated Regression, Fixed und Random Effects Modelle, Hausman Test, Heteroskedastizität und Autokorrelation, Dynamische Paneldatenmodelle, Mean Group Modelling. In Übereinstimmung mit dem gewählten ökonometrischen Modell führen die Studierenden eine eigenständige empirische Analyse einer ökonomischen Fragestellung durch, präsentieren die Ergebnisse im Seminar und fertigen eine dazugehörige Seminararbeit an. Ökonomische Fragestellungen können dabei u.a. aus den Bereichen Gesundheitsökonomie, Mikro- und Makroökonomie sowie Wahlforschung kommen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar in Angewandter Ökonometrie (Übung) <i>Inhalte:</i> Zu Beginn des Semesters findet eine Einführung in die Regressionsanalyse mit Hilfe des Softwareprogramms Stata statt.		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) mit Präsentation (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Präsentation eines ökonometrischen Modells. Selbstständige empirische Analyse zu einer gegebenen ökonomischen Fragestellung und dazugehörige schriftliche Ausarbeitung und Präsentation des Themas		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-VWL.0007 Einführung in die Ökonometrie und allgemeine PC-Kenntnisse	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Helmut Herwartz
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-QMW.0010: DataScience4Entrepreneurs <i>English title: DataScience4Entrepreneurs</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Besuch der Veranstaltung sollen die Teilnehmer*innen dazu in der Lage sein, selbständig eine Potentialanalyse für einen Businessplan auszuarbeiten und insbesondere die dafür notwendigen statistischen Analysen selbständig durchzuführen. Darüber hinaus soll ein Bewusstsein für Probleme der Datenerhebung und statistischer Analysen von den Teilnehmer*innen entwickelt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: DataScience4Entrepreneurs (Seminar) <i>Inhalte:</i> Ziel der Veranstaltung ist die Untersuchung der Unternehmensgründung mit besonderem Fokus auf der Anwendung entsprechender statistischer Methoden. Ausgehend von der Erarbeitung eines Businessplans werden statistische Grundlagen aufbereitet, insbesondere zur Erstellung von Marktanalysen und Finanzplanungen. Anhand eines fiktiven Beispiels entwickeln die Teilnehmer*innen einen rudimentären Businessplan und führen zu diesem Zweck selbständig eine Marktanalyse durch. Abschließend präsentieren die Teilnehmer*innen ihren erstellten Businessplan.		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Darlegung eines grundlegenden Verständnisses von den Grundlagen der Geschäftsmodellentwicklung, • Nachweis grundlegender Kenntnisse der Fragebogenerstellung und Auswertung im Kontext einer Marktanalyse, • Nachweis von grundlegenden Kenntnissen der Finanzanalyse im Rahmen einer Unternehmensgründung (insbesondere Einnahmen- und Ausgabenrechnung, sowie Cashflow Analyse), • Nachweis der Fähigkeit einen Business Plan selbständig zu konzipieren und auf eine konkrete Fragestellung anzuwenden, • die Studierenden demonstrieren ein gutes Verständnis der im Seminar präsentierten Inhalte und sind in der Lage diese in einem von ihnen erstellten Business Plan selbständig anzuwenden. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0006 Statistik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Alexander Silbersdorff	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

25

Bemerkungen:

Das Modul darf nicht absolviert werden, wenn bereits das Modul B.WIWI-WB.0010 erfolgreich absolviert wurde.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-QMW.0011: Data Science II: Statistik <i>English title: Data Science II: Statistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erlernen grundlegenden Konzepte der deskriptiven, explorativen und induktiven Statistik, • können die den Verfahren zugrunde liegenden Annahmen kritisch hinterfragen und basierend auf dieser Einschätzung ein geeignetes Verfahren für eine gegebene Problemstellung auswählen, • können die behandelten Verfahren in statistischer Software umsetzen, die erzielten Ergebnisse interpretieren und die Ergebnisse an Kooperationspartner kommunizieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Data Science II: Statistik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Statistik (Stichprobe und Grundgesamtheit, Skalenniveaus, Zufallsvariable), • statistische Kennziffern, Häufigkeiten und ihre graphische Darstellung, Histogramm und Kerndichteschätzer, Kontingenztafeln, Korrelationskoeffizienten, • Hauptkomponentenanalyse, Diskriminanzanalyse, Clusteranalyse, • Frequentistische Inferenz: Grundzüge der Parameterschätzung, Maximum Likelihood-Schätzung, Konfidenzintervalle, statistische Tests, • Bayesianische Inferenz: Priori- und Posterioriverteilung, Kreditabilitätsintervalle, Bayes-Faktor, • Einführung in das lineare Modell, generalisierte lineare Modelle, • Einführung in die Zeitreihenanalyse. 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Data Science II: Statistik (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> • mit den grundlegenden Verfahren der Statistik vertraut sind und ihre mathematischen Eigenschaften untersuchen können, • in der Lage sind, Annahmen dieser Verfahren kritisch zu prüfen und geeignete Verfahren für eine gegebene Problemstellung zu identifizieren, • statistische Verfahren mit Hilfe der Software R umsetzen und die entsprechend Ergebnisse inhaltlich interpretieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Kneib	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Das Modul darf nicht absolviert werden, wenn bereits Modul das B.WIWI-EXP.0009 erfolgreich absolviert wurde.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-QMW.0012: Grundlagen Bayes und statistisches Lernen <i>English title: Introduction to Bayes and Statistical Learning</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage für einfache wissenschaftliche Fragestellungen statistische Modellierungsansätze auszuwählen. Sie können fortgeschrittene statistische Methoden in gängigen Softwarepaketen anwenden und einfachere Modelle selbst implementieren. Entsprechend sind sie in der Lage, einen Datensatz von Grund auf eigenständig zu analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen Bayes und statistisches Lernen (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> (Wiederholung) Grundlageninferenz (frequentistische Schätzung/ Likelihoodschätzung) (Wiederholung) einfacher Regressionsmodelle (lineare Modelle, generalisierte lineare Modelle) Einführung bayesianische Inferenz Einführung statistische Lernverfahren Komplexere statistische Modelle (Quantilregression, GAMLSS, Ereigniszeitanalyse, multivariate Regression) 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundlagen Bayes und statistisches Lernen (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung werden sowohl theoretisch, als auch praktisch (in R) die Kenntnisse aus der Vorlesung erweitert und vertieft.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Abgabe von 50% der Übungsblätter		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> Darlegung der Fähigkeiten zur Analyse komplexerer Datensätze, Nachweis der Kenntnisse zur Implementierung der erlernten Modellierungsansätze, Nachweis des theoretischen Verständnisses der erlernten Inferenzstrategien. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-QMW.0001 Lineare Modelle und/oder B.WIWI-VWL.0007 Einführung in die Ökonometrie	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elisabeth Bergherr	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II</p> <p><i>English title: Microeconomics II</i></p>	<p>6 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Marktformen voneinander zu unterscheiden und deren Wohlfahrtseffekte zu analysieren, • zwischen der Gleichgewichtsanalyse eines einzelnen Marktes und der Analyse des allgemeinen Gleichgewichts aller Märkte zu unterscheiden und selbstständig anzuwenden, • das Prinzip intertemporaler Entscheidungen der Haushalte zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen, • die grundlegenden Zusammenhänge von Risiko und Versicherungsmärkten zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen, • die Grundlagen simultaner und sequentieller Spieltheorie zu verstehen und selbstständig anzuwenden, • die Konsequenzen asymmetrischer Informationen für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 110 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Marktgleichgewicht bei vollkommener Konkurrenz und im Monopol: Grafische Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt in Abhängigkeit von der Marktform. • Monopolistische Preisdifferenzierung: Analyse von Preis-, Mengen- und Wohlfahrtseffekten. • Allgemeines Gleichgewicht: Grafische Analyse des allgemeinen Marktgleichgewichts mithilfe der Edgeworth-Box. Definition des Gesetzes von Walras sowie des ersten und zweiten Satzes der Wohlfahrtsökonomik. • Ersparnis und Investition: Mathematische und grafische Abhandlung der intertemporalen Budgetgleichung der Haushalte sowie der optimalen Konsum- und Produktionsentscheidungen. • Risiko und Versicherung: Mathematische und grafische Analyse der Entscheidung von Haushalten unter Unsicherheit. Einführung der Erwartungsnutzenhypothese und der von-Neumann-Morgenstern-Nutzenfunktion. • Oligopoltheorie: Mathematische und grafische Analyse von Cournot-, Stackelberg- und Bertrand-Gleichgewicht. • Spieltheorie: Spiele in Normalform. Bestimmung dominanter Strategien und Nash-Gleichgewicht. Sequentielle Entscheidungen. Analyse sequentieller Spiele mithilfe des Entscheidungsbaumes. • Asymmetrische Information: Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall von asymmetrisch verteilter Information. Moralisches Risiko (Moral hazard) und adverse Selektion. 	<p>3 SWS</p>

Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Tutorium)		2 SWS
<i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben sind sowohl rechnerisch als auch grafisch und verbal intuitiv zu lösen, • Nachweis grundlegender Kenntnisse des Wettbewerbsgleichgewichts eines Marktes und des allgemeinen Gleichgewichts, insbesondere der Rolle des Preises für die Markträumung, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse verschiedener Marktformen und deren Wohlfahrtseffekte, • Nachweis grundlegender Kenntnisse der Spieltheorie und Oligopoltheorie und der Fähigkeit der Bestimmung der optimalen Strategie der Marktteilnehmer, • Nachweis der Fähigkeit zur Bewertung der Risikoeinstellung von Marktteilnehmern und der Konsequenzen für die optimale Entscheidung. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OHP.0007: Mikroökonomik I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II</p> <p><i>English title: Macroeconomics II</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten, kennen die Determinanten von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage und können ein Arbeitsmarktgleichgewicht darstellen, • sind in der Lage, bekannte gesamtwirtschaftliche Modelle durch die arbeitsmarkttheoretischen Erkenntnisse zu erweitern und dadurch lang- und kurzfristige Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu unterscheiden, • können die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit anhand der Phillips-Kurve darstellen und diese kritisch reflektieren, • sind mit verschiedenen Wachstumsmodellen vertraut und kennen die Bedeutung von Wachstum für eine Volkswirtschaft, • sind in der Lage, ein gesamtwirtschaftliches Modell durch die Beziehungen zum Ausland zu erweitern und anhand dieses Modells die Wirkung verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu diskutieren, • kennen die Eigenschaften verschiedener Währungssysteme und können deren Vor- und Nachteile unter Einbeziehung ihres Einflusses auf die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen beurteilen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung vertieft den Stoff des Moduls Makroökonomische Theorie I durch die Berücksichtigung verschiedener Erweiterungen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Diskussion arbeitsmarkttheoretischer Zusammenhänge, die in bekannte gesamtwirtschaftliche Modelle einbezogen werden, um kurz- und langfristige Wirkungen wirtschaftlicher Maßnahmen unterscheiden zu können. Weitere Schwerpunkte sind die Analyse von Wirtschaftswachstum sowie mikroökonomischer Fundierungen makroökonomischer Annahmen. Schließlich werden wirtschaftspolitische Maßnahmen in offenen Volkswirtschaften im klassischen und keynesianischen Kontext analysiert und deren Wirkung in verschiedenen Währungssystemen diskutiert. Aus diesen Überlegungen werden Aussagen über die Geeignetheit verschiedener Währungssysteme abgeleitet, wobei auch auf die Europäische Währungsunion eingegangen wird.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

- Nachweis von Kenntnissen über arbeitsmarkttheoretische Zusammenhänge und den Modifikationen gesamtwirtschaftlicher Modelle durch deren Berücksichtigung,
- Nachweis der Kenntnis und souveränen Handhabung neoklassischer und keynesianischer Gütermarkt-Hypothesen,
- die Studierenden sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit zu begründen, theoretisch darzustellen und zu diskutieren, außerdem kennen sie Wachstumsmodelle und deren Bedeutung für die Volkswirtschaften,
- Nachweis von Kenntnissen über die Wirkungsweise verschiedener Währungssysteme und einer Währungsunion,
- Nachweis der Kenntnis und souveränen Anwendung des Mundell-Fleming-Modells zur Analyse der Wirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen für eine offene Volkswirtschaft bei unterschiedlichen Wechselkursystemen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik</p> <p><i>English title: Foundations of Economic Policy</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Träger und Handlungsoptionen von Wirtschaftspolitik, • kennen unterschiedliche Zieldimensionen und -begründungen für Wirtschaftspolitik, • kennen theoretische Grundkonzepte im Bereich der Konjunkturpolitik, • kennen Möglichkeiten und Grenzen antizyklischer Fiskal- und Geldpolitik, • kennen grundlegende Bestimmungsgrößen für Wirtschaftswachstum und Strukturwandel, sowie für Struktur- und Wachstumsprobleme, • haben ein Grundverständnis verschiedener wirtschaftspolitischer Bereiche, wie zum Beispiel der Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechten Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik, • kennen aktuelle Anwendungsbezüge wirtschaftspolitischer Konzepte. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Diese Vorlesung soll die theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik vermitteln und verschiedene (Anwendungs-)Bereiche anhand aktueller wirtschaftspolitischer Themen aufzeigen.</p> <p>Zum Einstieg in die Thematik, werden der aktuelle Konjunkturausblick und aktuelle, wirtschaftspolitische Schlaglichter mit den Studierenden besprochen. Wirtschaftspolitik bezeichnet zielgerichtete Eingriffe in den Bereich der Wirtschaft durch dazu legitimierte Instanzen. Es wird daher zunächst mit den Studierenden diskutiert, welche Marktgegebenheiten einen Staatseingriff rechtfertigen und welche institutionellen Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik zugrunde liegen.</p> <p>Daran anschließend orientieren sich die Mehrzahl der Vorlesungen an verschiedenen Zielen der Wirtschaftspolitik, insbesondere gemäß des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes. Bestimmte Ziele dieses Gesetzes sowie ausgesuchte Zielerweiterungen werden einzeln und ausführlich in verschiedenen Vorlesungseinheiten behandelt. Folgende Themenbereiche der Wirtschaftspolitik können dabei Bestandteil der Vorlesung sein: Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechte Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik.</p> <p>Die behandelten Ziele der Wirtschaftspolitik werden zudem aus der Perspektive der politischen Ökonomik reflektiert.</p> <p>Zum Abschluss der Veranstaltung werden aktuelle wirtschaftspolitische Themen anhand der gelernten Theorien und Inhalte besprochen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p>	<p>2 SWS</p>

Die Übung ist mit der Vorlesung des Moduls inhaltlich abgestimmt. In der Übung werden die Vorlesungsinhalte in ausgewählten Bereichen vertieft und ergänzt.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur sollen die erlernten Inhalte und Konzepte wiedergeben und erklärt werden. Dies kann, je nach Inhalt, auch rechnerisch und grafisch geschehen. Darüber hinaus müssen die Studierenden die theoretischen Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Themen und Fragestellungen anwenden können.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-VWL.0001 Mikroökonomik II, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I, B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II, fachfremden Studierenden werden fundierte ökonomische Grundkenntnisse dringend empfohlen
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft</p> <p><i>English title: Introduction to Public Finance</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmer die beiden grundlegenden Ansätze zur Erklärung staatlichen Handelns, Marktversagen und kollektive Entscheidungsfindung. Sie sind fähig, diese auf wichtige Gebiete des Staatshandelns anzuwenden. Sie verstehen, warum öffentlicher Güter und externe Effekte zu ineffizienten Entscheidungen führen. Sie kennen Grundlagen von Steuern und anderen staatlichen Instrumenten, und verstehen in Grundzügen, wie kollektive Entscheidungen in einer Demokratie getroffen werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwissenschaft (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>1. Der Staat im Überblick</p> <p>Einführung in grundlegende Konzepte und Begriffe sowie unterschiedlicher Theorien zur Motivation für staatliches Handeln.</p> <p>Ausgaben und Einnahmen des Staates</p> <p>2. Öffentliche Güter: Grundlagen</p> <p>Beschreibung der Eigenschaften öffentlicher Güter und analytische Herleitung der Bedingung für die effiziente Bereitstellung öffentlicher Güter. Nash-Gleichgewicht der privaten Bereitstellung öffentlicher Güter und Lindahl-Gleichgewicht.</p> <p>3. Steuern</p> <p>Definition verschiedener Abgabenarten sowie Einführung in Besteuerungsprinzipien und Steuertarife. Überblick über die wichtigsten Steuerarten und graphische sowie analytische Betrachtung der Inzidenz und Effizienz einer speziellen Verbrauchsteuer.</p> <p>4. Öffentliche Güter: Anwendungen</p> <p>Überblick über die deutschen Staatsausgaben nach Ausgabenarten und Aufgabenbereichen. Einführung in die Nutzen-Kosten-Analyse. Analytische Betrachtung von öffentlichen Gütern mit Überfüllungskosten mit Anwendung auf Staatsausgaben im demographischen Kontext sowie auf Hochschulen.</p> <p>5. Externe Effekte und Umweltpolitik</p> <p>Begriff des externen Effekts. Analytische Herleitung der optimalen Umweltsteuer sowie Beschreibung von Zertifikatlösungen (Kyoto-Protokoll, EU-Emissionshandel).</p> <p>Entscheidungsverfahren und Organisation des Staates</p> <p>6. Mehrheitswahl</p> <p>Analytische Untersuchung des Medianwählertheorems sowie von Mehrheitsentscheidungen über öffentliche Güter.</p> <p>7. Akteure der Politik</p> <p>Untersuchung und graphische Darstellung des Parteienwettbewerbs anhand des Downs-Modells. Überblick über den politischen Einfluss von Interessengruppen und Lobbys. Analytische Betrachtung des Einflusses der Bürokratie auf das Staatsbudget.</p>	<p>2 SWS</p>

8. Fiskalföderalismus		
Einführung in die Föderalismustheorie (Dezentralisierungstheorem, Skalenerträge, Spillovers) und Überblick über die föderale Ordnung Deutschlands.		
Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwissenschaft (Übung)		2 SWS
<i>Inhalte:</i> In der Übung werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie die wichtigsten Ursachen für Marktversagen und die Grundlagen demokratischer Entscheidungsfindung kennen und mit diesem Wissen Probleme lösen können. Dazu werden mehrere Aufgaben gestellt, in denen die Studierenden Fragen zu Modellen beantworten müssen, die sich auf den Inhalt von Vorlesung oder Übung beziehen. Auch einfaches institutionelles und Faktenwissen wird verlangt.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Mikroökonomik I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</p> <p><i>English title: Introduction to International Economics</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Ursachen für die Teilnahme eines Landes an der internationalen Arbeitsteilung, • können verschiedene Ursachen für den relativen Preisvorteil eines Landes theoretisch fundieren und deren wirtschaftspolitische Konsequenzen darstellen, • sind mit den Wohlfahrtswirkungen von Außenhandel vertraut und können deren gesellschaftlichen Folgen reflektieren, • kennen mögliche staatliche Instrumente zur Beeinflussung von Im- und Exporten und können die sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Konsequenzen einzelstaatlich und weltwirtschaftlich bewerten, • sind mit den Voraussetzungen und den Motiven einer multinationalen Unternehmertätigkeit vertraut, • haben einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und den Motiven der dort handelnden Akteure und können die dabei bestehenden Zusammenhänge darstellen, • sind vertraut mit verschiedenen Determinanten von Wechselkursen und können deren Relevanz kritisch reflektieren, • verstehen die Auswirkungen von Wechselkursveränderungen für eine Volkswirtschaft, • sind vertraut mit verschiedenen Wechselkursregimen und deren spezifischen Eigenschaften. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen. Teil 1 gibt einen Überblick über die Ursachen und die Folgen der internationalen Arbeitsteilung. Dabei werden verschiedene Theorien des Internationalen Handels analysiert und deren volkswirtschaftliche Konsequenzen dargestellt. Auch die Gründe für staatliche Interventionen in den Welthandel sowie deren ökonomische Konsequenzen werden analysiert. In Teil 2 werden die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte untersucht und die Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen diskutiert und theoretisch vertieft. Darüber hinaus wird die Validität der Theorien mittels empirischer Studien überprüft.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnissen der Gründe für die internationale Arbeitsteilung sowie über Theorien zur Bestimmung relativer Preisvorteile eines Landes und über die ökonomischen Folgen des Außenhandels, • Kenntnissen über die Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte sowie der Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger Prof. Dr. Udo Kreickemeier
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung</p> <p><i>English title: Economic Growth and Development</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Ursachen und Konsequenzen von langfristigem Wirtschaftswachstum bekommen. Sie machen sich mit den Standardmodellen der Wachstumstheorie vertraut, bewerten empirische Tests dieser, ziehen wirtschaftspolitische Implikationen und reflektieren diese kritisch.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Wachstum und Entwicklung (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>1) Faktorakkumulation</p> <p> i) Kapitalakkumulation</p> <p> ii) Das Modell überlappender Generationen.</p> <p> iii) Bevölkerungswachstum und Wirtschaftswachstum</p> <p> iv) Der Demographische Übergang</p> <p> v) Humankapital: Gesundheit und Ausbildung</p> <p> vi) Warum fließt Kapital nicht von reichen zu armen Ländern?</p> <p>2) Produktivität</p> <p> i) Wachstumszerlegung</p> <p> ii) Erfindungen und Ideen</p> <p> iii) Technologischer Fortschritt und Wachstum vor dem 18. Jahrhundert</p> <p> iv) Technologischer Fortschritt und Wachstum heute</p> <p>3) Deep Determinants</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Wachstum und Entwicklung (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>In der begleitenden Übung sollen die Studierenden anhand von Übungsaufgaben ihr Wissen zu den in der Vorlesung behandelten Themen vertiefen und erweitern.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Nachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fundierter Kenntnisse über die Ursachen und Konsequenzen langfristiger Einkommensunterschiede, • von grundlegendem Verständnis der behandelten Wachstumsmodelle, • von der Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Anwendungsbeispielen im Themenbereich der Vorlesung (theoretisch, graphisch und verbal). 	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I B.WIWI-OPH.0006 Statistik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holger Strulik Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie</p> <p><i>English title: Introduction to Econometrics</i></p>	<p>6 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Das Modul gibt eine umfassende Einführung in die ökonometrische Analyse ökonomischer Fragestellungen. Die Studierenden erlernen mit Hilfe der Methoden linearer Regressionsanalyse erste eigene empirische Studien durchzuführen.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen beinhalten die Spezifikation von ökonometrischen Modellen, die Modellselektion und –schätzung. Darüber hinaus werden Studierende mit ersten Problemen im Bereich der linearen Regression wie beispielsweise Heteroskedastizität und Autokorrelation vertraut gemacht. Dieses Modul bildet das Fundament für weiterführende Ökonometrie Veranstaltungen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in lineare multiple Regressionsmodelle, Modellspezifikation, KQ-Schätzung, Prognose und Modellselektion, Multikollinearität und partielle Regression. 2. Lineares Regressionsmodell mit normalverteilten Störtermen, Maximum-Likelihood-Schätzung, Intervallschätzung, Hypothesentests 3. Asymptotische Eigenschaften des KQ- und GLS Schätzers 4. Lineares Regressionsmodell mit verallgemeinerter Kovarianzmatrix, Modelle mit autokorrelierten und heteroskedastischen Fehlertermen, Testen auf Autokorrelation und Heteroskedastizität. 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Großübung vertieft die Inhalte der Vorlesung anhand von Rechenaufgaben mit ökonomischen Fragestellungen und Datensätzen. Weiterhin werden theoretische Konzepte aus der Vorlesung detailliert hergeleitet.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Tutorium)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und Großübung anhand von Rechenaufgaben. Ein großer Teil beinhaltet das Schätzen von ökonometrischen Modellen mit realen Daten und mit Hilfe des Softwareprogramms Eviews.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden zeigen, dass sie einfache ökonometrische Konzepte verstanden haben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, diese auf reale wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>B.WIWI-OPH.0002 Mathematik</p>

	B.WIWI-OPH.0006 Statistik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Helmut Herwartz
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik <i>English title: Money and International Finance</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende makroökonomische Zusammenhänge zwischen der Geldpolitik und der Realwirtschaft zu verstehen, • die Funktionen des Finanzsystems, die Bedeutung von Zinsen und der Kreditvergabe zu verstehen, • die Transmissionskanäle der Geldpolitik zu verstehen, • die klassischen und neueren Instrumente der Zentralbanken zur Durchführung der Geldpolitik zu analysieren, • die Besonderheiten der Geldpolitik in der Eurozone zu verstehen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Geldtheorie und Geldpolitik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Finanzmärkte 2. Finanzmarktinstitutionen 3. Zentralbanken 4. Geldtheorie 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Geldtheorie und Geldpolitik (Übung) <i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bis zu drei Einsendehausaufgaben; Länge jeweils bis zu drei maschinengeschriebenen Seiten (Bedingung zur Zulassung zur Klausur ist das Erreichen von 60% der insgesamt erreichbaren Punkte).		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Begriffe im Bereich der Geldtheorie und Geldpolitik durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse der Geldtheorie und Geldpolitik. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0009: Labor Economics	6 C 3 WLH
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • Know the core economic concepts of labor economics and understand the main drivers of labor supply and demand as well as the concept of labor market equilibrium, • understand the factors that determine individual wages as well as the overall wage structure in an economy, • understand the role of human capital and the determinants of human capital investment decisions, • are able to discuss further selected issues in labor economics, including labor mobility, the role of labor unions, labor market discrimination, incentive pay and unemployment, • can perform a basic analysis of individual survey data in a statistical program in order to investigate the determinants of individual wages and employment and can interpret its results. 	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Labor Economics (Lecture) <i>Contents:</i> The course in Labor Economics targets advanced bachelor students of economics. The lecture presents and discusses core concepts of labor economics and introduces students to the analysis of labor markets. It introduces the microeconomic model of the individual labor supply decision as well as the model of firms' labor demand and derives the labor market equilibrium. It also introduces a number of further topics in the realm of labor economics, including the individual decision on human capital investment and schooling, various theoretical reasons for wage differentials, the labor market consequences of migration and the determinants of unemployment. The lecture complements the theoretical concepts by descriptive facts on the German labor market and discusses the models in the light of recent empirical evidence. <i>Lecture plan:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Introduction 2. The basics of labor supply 3. Extensions of labor supply 4. Labor demand 5. Labor market equilibrium 6. Human capital 7. Wage differentials 8. Migration 9. Unemployment 	2 WLH
Course: Labor Economics (Exercise) <i>Contents:</i> The lectures are accompanied by blocks of practical sessions that take place in a CIP-pool and aim at introducing students to the analysis of individual labor market data.	1 WLH

The CIP-pool exercises will especially focus on determinants of employment and wage differences.		
Examination: Written examination (90 minutes) Examination prerequisites: Hand-in of two problem sheets (of pass quality). The problems will refer to the content introduced in the practical sessions.		6 C
Examination requirements: In the exam, students are required to demonstrate an understanding of basic concepts of labor economics and to apply the acquired knowledge to current policy issues. The hand-ins required as examination prerequisites will test the general understanding of the empirical concepts introduced in the practical sessions.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Microeconomics, Econometrics and Statistics	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos	
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 4 - 6	
Maximum number of students: not limited		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik</p> <p><i>English title: Foundations of Institutional Economics</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Definitionen von internen und externen Institutionen, sowie deren Relevanz in der wirtschaftspolitischen Normsetzung, • kennen die Rolle von Eigentumsrechten und deren Durchsetzung in der ökonomischen Theorie und Praxis, • kennen Konzepte von Transaktionskosten und deren Wirkung auf die • Interaktion von Individuen und Firmen auf dem Markt, • kennen die Rolle des Staates bei der Einführung und Durchsetzung externer Institutionen, • kennen Grundlagen der Neuen Politischen Ökonomik und deren Theorie der Demokratie, Bürokratie und Interessengruppe, • kennen institutionenökonomische Analysekonzepte wie die Prinzipal-Agenten-Theorie oder Moral Hazard, sowie experimentelle Forschungsergebnisse zur Institutionenanalyse, • kennen die Rolle und den Wandel von Verhaltensmodellen als wirtschaftspolitisches Instrument. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Institutionenökonomik (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Diese Vorlesung soll die theoretischen Grundlagen der Institutionenökonomik vermitteln und verschiedene (Anwendungs-)Bereiche aufzeigen.</p> <p>Die Vorlesung ist inhaltlich in drei Blöcke unterteilt. Im ersten wird die institutionenökonomische Theorie vermittelt. Dabei wird mit der Abgrenzung zwischen internen und externen Institutionen, sowie ihrer Entwicklung und Bedeutung für das gesellschaftliche Zusammenleben begonnen. Dabei wird auch auf ihre Relevanz in der wirtschaftspolitischen Normsetzung und die Durchsetzungsmechanismen eingegangen. Im Anschluss werden Verfügungsrechte als eine der zentralen externen Institutionen bezüglich Konzept und Umsetzungsform erläutert und analysiert. Die Governancestrukturen sollen mithilfe der drei Akteure Unternehmen, Markt sowie Staat und politischer Prozess vermittelt werden. Dabei werden Theorie und Anwendungsmöglichkeiten von Transaktionskosten und deren Wirkung auf die Interaktion von Individuen und Firmen erörtert. Die Prinzipal-Agenten-Theorie und Moral Hazard dienen dabei als institutionenökonomische Analysekonzepte. Zudem sind die Rolle des Staates bei der Einführung und Durchsetzung externer Institutionen, sowie die Grundlagen der Neuen Politischen Ökonomik und deren Theorien der Demokratie, Bürokratie und Interessengruppen Gegenstand der Vorlesung.</p> <p>Der zweite Block konzentriert sich auf kulturvergleichende Institutionenökonomik. Der Fokus liegt auf dem Varieties of Capitalism-Ansatz von Hall & Soskice. Zudem wird</p>	<p>2 SWS</p>

<p>der Zusammenhang von Institutionen mit wirtschaftlichem Wachstum und Entwicklung vermittelt.</p> <p>Der dritte Block thematisiert behavioral Governance und damit die Anwendungsmöglichkeiten von Institutionenökonomik. Beginnend mit der Rolle und dem Wandeln von ökonomischen Verhaltensmodellen und ihrer Relevanz für die Institutionenökonomik wird unter anderem das Verhaltensmodell des homo oeconomicus institutionalis vermittelt. Daran anschließend wird das Regulatory Choice Problem Gegenstand der Vorlesung. Zum Schluss werden das Konzept des Nudging und die bisherigen vielfältigen Anwendungen in der Politik vorgestellt und diskutiert. In diesem Block gibt es einen kurzen Einstieg in die experimentelle Ökonomik als ein Tool der institutionenökonomischen Analyse.</p> <p>Neben der Vermittlung der oben genannten Theorien und Konzepte ist in jeder Vorlesung Platz für die kritische Diskussion mit den Studierenden. Zur weiteren kritischen Auseinandersetzung mit dem vermittelten Inhalt werden zwei Hausaufgaben gestellt. In diesen sollen zum einen bestimmte Konzepte wiedergegeben werden und zum anderen sollen diese in den aktuellen Forschungskontext einbezogen werden.</p>		
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von zwei Hausaufgaben, von denen mindestens eine bestanden werden muss.</p>	6 C	
<p>Prüfungsanforderungen: In der Klausur sollen die erlernten theoretischen Konzepte wiedergegeben, erklärt und kritische diskutiert bzw. reflektiert werden. Darüber hinaus müssen die Studierenden den Nachweis erbringen in der Lage zu sein diese theoretischen Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden.</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0011: Finanz- und Steuerpolitik der EU</p> <p><i>English title: Taxation and fiscal policy in the European Union</i></p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Teilnehmer können Kompetenzen und Entscheidungsfindung der Europäischen Union erklären. Sie kennen die Aufgaben und Funktionsweise der Organe der Europäischen Union. Sie wissen, wofür die Europäische Union ihre Mittel ausgibt und können die darin zum Ausdruck kommenden Prioritätensetzungen kritisch diskutieren. Die Teilnehmer kennen und verstehen das Schuldenregime der Europäischen Union. Sie können die Maßnahmen, die die Europäische Union zur Schuldenkontrolle und im Rahmen der gegenseitigen Haftung ergreift, ökonomisch bewerten sowie mögliche Alternativen herausarbeiten. Die Teilnehmer verstehen, welche Maßnahmen der Steuerharmonisierung durchgeführt werden und geplant sind.</p> <p>Die Teilnehmer können in begrenzter Zeit Dokumente der EU finden und in den Rahmen der Zuständigkeiten der Organe einordnen. Sie nehmen dazu aus Sicht der ökonomischen Theorie Stellung und sind für die politischen Interessenlagen sensibilisiert.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 138 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Finanz- und Steuerpolitik in der EU (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Europäische Verträge, • Organe der EU: Kommission, Rat, Parlament, Gerichtshof, Entscheidungsverfahren, • Haushalt der EU: Eigenmittel, Ausgabenschwerpunkte, Nettozahler, • Schuldenregime der EU: Fiskalpakt und Stabilitäts- und Wachstumspakt, Europäischer Stabilitätsmechanismus, Rolle der Europäischen Zentralbank für die Staatsschulden der Mitgliedstaaten der EU, • Steuerharmonisierung durch die EU: Mehrwertsteuer, Körperschaftssteuer. 	<p>3 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfung: 3 Präsentationen (je ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Kurz-Stellungnahmen in der Gruppe, je max. 3 Seiten)</p>	<p>2 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Teilnehmer zeigen in den Kurzstellungnahmen, dass sie sich in begrenzter Zeit über ein aktuelles Thema der europäischen Politik informieren und dazu Stellung nehmen können. Damit üben die Studierenden ein, sich in sehr kurzer Zeit, wie sie in journalistischer Recherche üblich ist, in ein konkretes, spezielles Thema einzuarbeiten und dazu unmittelbar begründet Position zu beziehen.</p> <p>In der Klausur zeigen die Teilnehmer, dass sie die Organe der EU kennen und deren Aufgaben erklären können. Sie zeigen, dass sie die Wirkungen des europäischen Schuldenregimes analysieren können. Sie zeigen, dass Sie die Grundstruktur des europäischen Haushalts kennen. Sie zeigen, dass Sie die Gründe für europäische Steuerharmonisierung verstehen. Die Klausur überprüft grundlegende Kenntnisse und</p>	

systematisches Verständnis. Sie verlangt von den Studierenden, ökonomische und politische Zusammenhänge allgemein zu erklären.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie</p> <p><i>English title: Introduction to Game Theory</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen formale Modelle strategischer Interaktion und der Entscheidungen unter Unsicherheit und können diese (spiel-)theoretisch analysieren, • kennen Anwendungsgebiete dieser grundlegenden Konzepte in den Wirtschaftswissenschaften, • kennen die Grenzen der spieltheoretischen Betrachtungsweise, die sich in der experimentellen Wirtschaftsforschung zeigen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Spieltheorie (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>In dieser Veranstaltung werden die Grundkonzepte der Spiel- und Entscheidungstheorie vermittelt.</p> <p>1) Simultane Spiele mit vollständiger Information</p> <p>Im ersten Teil der Veranstaltung werden Grundbegriffe der Spieltheorie eingeführt. Studierende werden mit dem Konzept des Nash-Gleichgewichts (in reinen und gemischten Strategien) vertraut gemacht. Ferner werden Konzepte zur Gleichgewichtsauswahl (insbesondere Risikodominanz) und zur Überprüfung der Robustheit von Gleichgewichten ggü. Fehlern der anderen Spieler bei der Strategiewahl (Trembling-Hand-Perfection), sowie das Konzept der evolutionären Stabilität von Strategien eingeführt.</p> <p>2) Sequentielle Spiele mit vollständiger Information</p> <p>Im zweiten Teil der Veranstaltung lernen Studierende sequentielle Spiele in der Extensivform darzustellen und zu analysieren. Dabei wird Studierenden das Konzept der Teilspielperfektheit vermittelt. Es werden sequentielle Verhandlungen mit endlichem und unendlichem Zeithorizont behandelt. Abschließend wird in sequentielle Spiele mit unvollkommener Information eingeführt.</p> <p>3) Spiele mit unvollständiger Information</p> <p>Im dritten Teil der Veranstaltung lernen Studierende wie man mit der Harsanyi-Transformation Spiele mit unvollständiger Information in Spiele mit imperfekter Information transformieren kann. Als neues Lösungskonzept wird das Bayesianische Gleichgewicht eingeführt.</p> <p>4) Entscheidungen unter Risiko</p> <p>Im vierten und letzten Teil der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte von individuellen Entscheidungen unter Risiko vermittelt. In diesem Teil wird die Von Neumann-Morgenstern Erwartungsnutzen-Hypothese vorgestellt und mit Bezugnahme auf diverse empirisch beobachtbare Paradoxa diskutiert. Studierende werden sich außerdem mit der Risikoeinstellung von Individuen, mit der Prospect Theory und mit Entscheidungsregeln für Entscheidungen unter Unwissenheit auseinandersetzen.</p>	<p>2 SWS</p>

Jeder Teil der Veranstaltung erfolgt anwendungsorientiert und nimmt Bezug auf Erkenntnisse der Verhaltensökonomik.	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Spieltheorie (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Übung werden die Inhalte der Vorlesung verfestigt. Das erlangte Wissen aus der Vorlesung wird themenweise in Form von Rechenaufgaben, Textaufgaben und mündlichen Diskussionen abgefragt. Zum Teil können Transferleistungen verlangt werden. Die Themen in der Übung entsprechen hauptsächlich den Themen in der Vorlesung und werden nach Möglichkeit in demselben zeitlichen Abschnitt behandelt.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse der Entscheidungstheorie, spieltheoretischer Modelle und Lösungskonzepte mittels der Bearbeitung von Rechen- und Textaufgaben, wobei auch Literaturwissen gefordert wird.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-VWL-0001 Mikroökonomik II
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0033: Europäische Sozialpolitik</p> <p><i>English title: Social Policy of the European Union</i></p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Besuch der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über wesentliche Probleme der Sozialpolitik in ausgewählten Mitgliedstaaten und der EU zu geben, • die unterschiedlichen sozialpolitischen Kompetenzen im Nationalstaat und der EU zu kennen, • die Motive zur Nachfrage nach sozialpolitischen Gütern im Staat und der EU zu erkennen, • die Grenzen der Sozialpolitik in Mitgliedstaaten zu erkennen, • das Modell der Sozialen Marktwirtschaft zu kennen, • die Behandlung institutioneller trade-offs zwischen beiden Systemen durch den EuGH, • die Voraussetzung zur partiellen Laissez-faire-Politik zu verstehen, • den Zusammenhang zwischen dem EU-Ziel der allokativen Effizienz und deren Effekte für die nationale Politik kritisch zu reflektieren, • Nutzen und Kosten der Europäischen Sozialpolitik zu würdigen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 138 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Europäische Sozialpolitik (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • institutionelle Architektur der Europäischen Union • Government vs. Governance - Staatliche Politik zwischen Autonomie und Koordination • Theoretische Perspektiven der Europäischen Integration • liberales Konzept des Freihandelssystems mit Bezug auf das Ricardo-Theorem • Begründung der Vollendung des Binnenmarkts und die Institutionelle Ökonomie • Unterschiede zwischen Staat, Freihandelszone und Binnenmarkt • supranationale Clubgüter: vier Grundfreiheiten, Wettbewerbsfreiheit und Diskriminierungsverbote als zentrale Referenzwerte, ihre parlamentarische Verpflichtung im Binnenmarkt • Sozialpolitik ausgewählter Mitgliedstaaten • Kompetenzen zur EU-Sozialpolitik • Ökonomie der Europäischen Struktur- und partiell Agrarpolitik • Ökonomie der Europäischen Entgeltsgleichheit der Geschlechter • Ökonomie der Europäischen Arbeitsmarktpolitik • Ökonomie der Europäischen Gesundheitspolitik • Impactfaktor der EuGH-Governance • Nutzenaspekte der Europäischen Sozialpolitik 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Europäische Sozialpolitik (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Als Begleitung zur Übung kann der Wissensstand vertieft werden.</p>	<p>1 SWS</p>

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis zum Verständnis sozialpolitischer Kompetenzen und Grenzen im Mitgliedstaat und in der Europäischen Union, und in welcher Verbindung beide zueinander stehen, • Kompetenz zur ökonomischen Analyse, warum Nachfragen zur Sozialpolitik in der EU bestehen. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Abgeschlossene Orientierungsphase, Modul "Einführung in die Wirtschaftspolitik"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Klaus Zapka
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0038: Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre</p> <p><i>English title: Selected Problems in Economics</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse eines ausgewählten Themenbereichs der Volkswirtschaftslehre, beispielsweise in den Gebieten internationale Wirtschaftspolitik, Finanzwissenschaften oder Entwicklungsökonomik.</p> <p>Sie können wichtige Beiträge und aktuelle Entwicklungen zu dem Thema einordnen und kritisch hinterfragen. Darüber hinaus besitzen sie Kenntnisse spezieller Konzepte, Mechanismen und Methoden aus dem Bereich Volkswirtschaftslehre, mit deren Hilfe konkrete aktuelle Fragestellungen des entsprechenden Themengebietes adäquat bearbeitet werden können. Hierfür lernen die Studierenden, die wissenschaftliche Literatur zum Thema zu recherchieren, zu verstehen, kritisch zu bewerten und zu diskutieren.</p> <p>In Seminaren lernen die Studierenden im Vergleich zu Vorlesungen in besonderem Maße, eine Forschungsfrage zu entwickeln, eine den wissenschaftlichen Standards entsprechende schriftliche Arbeit zum Thema zu verfassen sowie ihre Arbeit rhetorisch überzeugend vor einem akademischen Publikum zu präsentieren. In der abschließenden Diskussion erlernen sie, Fragen zum Thema zu beantworten sowie die Problematik kritisch zu reflektieren.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre (Seminar oder Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Lehrveranstaltung, die von Gastdozierenden angeboten wird, behandelt verschiedene Aspekte eines relevanten volkswirtschaftlichen Themas anhand einer aktuellen Fragestellung.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Bei Seminaren ist eine regelmäßige Teilnahme erforderlich</p>	
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über die Anwendung und Umsetzung verschiedener Konzepte, Mechanismen und Methoden im Bereich Volkswirtschaftslehre bezogen auf die jeweilige aktuelle Fragestellung, • kritische Diskussion über Eignung und Adäquanz der diskutierten Konzepte, Mechanismen und Methoden, • bei Seminaren: selbstständige wissenschaftliche Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre in schriftlicher Form, Präsentation des Themas und Teilnahme an einer Diskussion. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 24	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl bei Seminaren: 24. Keine Teilnehmerbeschränkung bei Vorlesungen. Detaillierte Informationen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls werden jeweils zu Semesterbeginn im UniVZ bekannt gegeben.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik <i>English title: Introduction to Development Economics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Problematik der wirtschaftlichen Entwicklung und erlernen die mikro- und makroökonomischen Grundlagen der Entwicklungsökonomik. Sie lernen die gängigsten Entwicklungsindikatoren kennen, einschließlich ihrer Stärken und Schwächen, und können verschiedene Theorien der wirtschaftlichen Entwicklung und Unterentwicklung nachvollziehen. Darüber hinaus lernen die Studierenden wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung kennen und im Hinblick auf ihre Effektivität zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Entwicklungsökonomik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Diese Veranstaltung vermittelt ein Grundverständnis der Analyse entwicklungsökonomischer Fragestellungen, um die verschiedenen entwicklungspolitischen Herausforderungen und die ökonomischen Möglichkeiten zu deren Lösung besser zu verstehen. Wir beschäftigen uns zunächst mit einer Einführung in die Themen, die Datenlage und Methoden der Entwicklungsökonomik. Anschließend behandeln wir die wichtigsten Themen der Entwicklungsökonomik z.B. Staat, Gesellschaft und Politik; Geld- und Fiskalpolitik; Bevölkerung, Bildung und Gesundheit; Umwelt und Entwicklung; Globalisierung sowie Entwicklungszusammenarbeit.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Entwicklungsökonomik (Übung) <i>Inhalte:</i> Die Übung vertieft die in der Vorlesung diskutierten analytischen Konzepte, liefert praktische Beispiele und behandelt Fallstudien.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Abgabe von 6 Aufgabenblättern (in ausreichender Qualität). Die Aufgaben vertiefen die in der Vorlesung vorgestellten Inhalte und wenden diese auf Fallbeispiele an.		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur müssen die Studierenden Folgendes nachweisen: <ul style="list-style-type: none"> • ein gutes Verständnis der wichtigsten Entwicklungstheorien, • empirische Ansätze zur Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung sowie • Kenntnisse zu den behandelten Themen der Entwicklungsökonomik. Mit den abgegebenen Aufgabenblättern wird die Anwendung der gelernten Inhalte in anderen Zusammenhängen und auf Fallbeispiele überprüft.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I, B.WIWI-VWL.0002 Makroökonomik II, B.WIWI-VWL.0006 Wachstum oder Entwicklung (frühere oder gleichzeitige Belegung ist empfohlen)	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Fuchs
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0044: Volkswirtschaftliches Seminar I</p> <p><i>English title: Elective Seminar on Economics I</i></p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben die Kompetenz, eine selbstständige Recherche zu einem Thema aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur durchzuführen, • sind in der Lage, die Thematik unter Anwendung theoretischer und empirischer wirtschaftswissenschaftlicher Ansätze zu erfassen und zu verstehen, • können eine schriftliche Arbeit zum Thema anfertigen, die wissenschaftlichen Standards genügt, • kennen und verwenden dabei die Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens, • sind in der Lage, das Thema rhetorisch überzeugend vor allen Teilnehmern des Seminars zu präsentieren, • können in einer anschließenden Diskussion Fragen zum Thema beantworten und die Problematik auch in ihrer gesellschaftspolitischen Relevanz kritisch reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Die Studierenden bearbeiten unter Verwendung der aktuellen Literatur selbstständig ein wirtschaftswissenschaftliches Thema und fertigen hierüber eine Hausarbeit an, die wissenschaftlichen Standards genügt. Sie präsentieren das Thema in einem Vortrag vor den anderen Teilnehmern und stellen sich einer anschließenden kritischen Diskussion.</p> <p>Mehrere parallel stattfindende Seminare von unterschiedlichen Anbietern zu wechselnden Themen aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre, insbesondere der Entwicklungsökonomik, des internationalen Handels, der Finanz- und Steuerpolitik, der Wirtschaftspolitik, der Außenwirtschaft, der europäischen Integration und der Institutionenökonomik.</p> <p>Für die jeweiligen Seminare kann die Anmeldung zu Beginn des Semesters oder am Ende des Vorsemesters festgelegt werden. Es werden in jedem Semester beide Alternativen angeboten. Das Modul ist durch die erfolgreiche Teilnahme an einem der angebotenen Seminare abgeschlossen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Übung <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung werden die Studierenden bei ihrer Recherche betreut und unterstützt und erfahren Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens.</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme.</p>	

Prüfungsanforderungen: Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines vorgegebenen Themas in schriftlicher Form, Präsentation im Rahmen eines Vortrags und Teilnahme an einer Diskussion.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Abgeschlossene Orientierungsphase, mindestens ein abgeschlossenes Modul der volkswirtschaftlichen Spezialisierung zum angebotenen Themenbereich
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: siehe Bemerkungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20 Studierende pro Seminar. Modulverantwortliche: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Kilian Bizer, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Marcela Ibanez Diaz, Ph.D., Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Ph.D., Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Inmaculada Martínez-Zarzoso, Ph.D., Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Holger Strulik, Prof. Dr. Sebastian Vollmer, Jun.-Prof. Renate Hartwig, Ph.D., Jun.-Prof. Dr. Holger Rau, Jun.-Prof. Dr. Florian Unger, Dr. Laura Birg, Dr. Ann-Kathrin Blankenberg, Dr. Lukas Meub, Dr. Katharina Werner.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0045: Volkswirtschaftliches Seminar II</p> <p><i>English title: Elective Seminar on Economics II</i></p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben die Kompetenz, eine selbstständige Recherche zu einem Thema aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur durchzuführen, • sind in der Lage, die Thematik unter Anwendung theoretischer und empirischer wirtschaftswissenschaftlicher Ansätze zu erfassen und zu verstehen, • können eine schriftliche Arbeit zum Thema anfertigen, die wissenschaftlichen Standards genügt, • kennen und verwenden dabei die Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens, • sind in der Lage, das Thema rhetorisch überzeugend vor allen Teilnehmern des Seminars zu präsentieren, • können in einer anschließenden Diskussion Fragen zum Thema beantworten und die Problematik auch in ihrer gesellschaftspolitischen Relevanz kritisch reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Die Studierenden bearbeiten unter Verwendung der aktuellen Literatur selbstständig ein wirtschaftswissenschaftliches Thema und fertigen hierüber eine Hausarbeit an, die wissenschaftlichen Standards genügt. Sie präsentieren das Thema in einem Vortrag vor den anderen Teilnehmern und stellen sich einer anschließenden kritischen Diskussion.</p> <p>Mehrere parallel stattfindende Seminare von unterschiedlichen Anbietern zu wechselnden Themen aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre, insbesondere der Entwicklungsökonomik, des internationalen Handels, der Finanz- und Steuerpolitik, der Wirtschaftspolitik, der Außenwirtschaft, der europäischen Integration und der Institutionenökonomik.</p> <p>Für die jeweiligen Seminare kann die Anmeldung zu Beginn des Semesters oder am Ende des Vorsemesters festgelegt werden. Es werden in jedem Semester beide Alternativen angeboten. Das Modul ist durch die erfolgreiche Teilnahme an einem der angebotenen Seminare abgeschlossen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Übung <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung werden die Studierenden bei ihrer Recherche betreut und unterstützt und erfahren Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens.</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme.</p>	<p>6 C</p>

Prüfungsanforderungen: Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines vorgegebenen Themas in schriftlicher Form, Präsentation im Rahmen eines Vortrags und Teilnahme an einer Diskussion.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Abgeschlossene Orientierungsphase, mindestens ein abgeschlossenes Modul der volkswirtschaftlichen Spezialisierung zum angebotenen Themenbereich	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: siehe Bemerkungen	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20 Studierende pro Seminar. Modulverantwortliche: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Kilian Bizer, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Marcela Ibanez Diaz, Ph.D., Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Ph.D., Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Inmaculada Martínez-Zarzoso, Ph.D., Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Holger Strulik, Prof. Dr. Sebastian Vollmer, Jun.-Prof. Renate Hartwig, Ph.D., Jun.-Prof. Dr. Holger Rau, Jun.-Prof. Dr. Florian Unger, Dr. Laura Birg, Dr. Ann-Kathrin Blankenberg, Dr. Lukas Meub, Dr. Katharina Werner.		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0046: Volkswirtschaftliches Seminar III</p> <p><i>English title: Elective Seminar on Economics III</i></p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben die Kompetenz, eine selbstständige Recherche zu einem Thema aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur durchzuführen, • sind in der Lage, die Thematik unter Anwendung theoretischer und empirischer wirtschaftswissenschaftlicher Ansätze zu erfassen und zu verstehen, • können eine schriftliche Arbeit zum Thema anfertigen, die wissenschaftlichen Standards genügt, • kennen und verwenden dabei die Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens, • sind in der Lage, das Thema rhetorisch überzeugend vor allen Teilnehmern des Seminars zu präsentieren, • können in einer anschließenden Diskussion Fragen zum Thema beantworten und die Problematik auch in ihrer gesellschaftspolitischen Relevanz kritisch reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Die Studierenden bearbeiten unter Verwendung der aktuellen Literatur selbstständig ein wirtschaftswissenschaftliches Thema und fertigen hierüber eine Hausarbeit an, die wissenschaftlichen Standards genügt. Sie präsentieren das Thema in einem Vortrag vor den anderen Teilnehmern und stellen sich einer anschließenden kritischen Diskussion.</p> <p>Mehrere parallel stattfindende Seminare von unterschiedlichen Anbietern zu wechselnden Themen aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre, insbesondere der Entwicklungsökonomik, des internationalen Handels, der Finanz- und Steuerpolitik, der Wirtschaftspolitik, der Außenwirtschaft, der europäischen Integration und der Institutionenökonomik.</p> <p>Für die jeweiligen Seminare kann die Anmeldung zu Beginn des Semesters oder am Ende des Vorsemesters festgelegt werden. Es werden in jedem Semester beide Alternativen angeboten. Das Modul ist durch die erfolgreiche Teilnahme an einem der angebotenen Seminare abgeschlossen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Übung <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung werden die Studierenden bei ihrer Recherche betreut und unterstützt und erfahren Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens.</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme.</p>	

Prüfungsanforderungen: Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines vorgegebenen Themas in schriftlicher Form, Präsentation im Rahmen eines Vortrags und Teilnahme an einer Diskussion.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Abgeschlossene Orientierungsphase, mindestens ein abgeschlossenes Modul der volkswirtschaftlichen Spezialisierung zum angebotenen Themenbereich
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: siehe Bemerkungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20 Studierende pro Semester. Modulverantwortliche: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Kilian Bizer, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Marcela Ibanez Diaz, Ph.D., Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Ph.D., Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Inmaculada Martínez-Zarzoso, Ph.D., Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Holger Strulik, Prof. Dr. Sebastian Vollmer, Jun.-Prof. Renate Hartwig, Ph.D., Jun.-Prof. Dr. Holger Rau, Jun.-Prof. Dr. Florian Unger, Dr. Laura Birg, Dr. Ann-Kathrin Blankenberg, Dr. Lukas Meub, Dr. Katharina Werner.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0059: Internationale Finanzmärkte</p> <p><i>English title: International Financial Markets</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studenten in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende makroökonomische Zusammenhänge auf dem Devisenmarkt zu verstehen und intuitiv wiederzugeben, • das Zusammenspiel von verschiedenen Makrovariablen und ihre Wirkung auf den Wechselkurs zu verstehen, • optimale Investitionsentscheidungen der Investoren selbstständig zu ermitteln, • Bedingungen zu bewerten, unter denen Industrie- und Entwicklungsländer auf dem internationalen Finanzmarkt zusammenarbeiten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Internationale Finanzmärkte (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>1. Monetärer Ansatz auf lange Sicht</p> <p>Einfaches monetäres Modell. Die Art und Weise wie Preisanpassungen zu einem langfristigen Gleichgewicht führen. Realzins und Wechselkurs.</p> <p>2. Asset-Ansatz auf kurze Sicht</p> <p>Kurzfristiges Gleichgewicht am Geldmarkt und am Devisenmarkt. Die Beziehung zwischen Inlandsrenditen, Auslandsrenditen und dem Wechselkurs einschließlich Überschreitung.</p> <p>3. Zahlungsbilanz</p> <p>Bruttonationaleinkommen, Bruttoinlandsausgaben, Ersparnis und Investitionen in einer geschlossenen / offenen Wirtschaft. Leistungsbilanz und seine Komponenten. Globales Ungleichgewicht und reale Beispiele dafür.</p> <p>4. Gewinne der finanziellen Globalisierung</p> <p>Das Konzept des externen Reichtums und wie man es berechnet. Die langfristige Budgetbeschränkung und ihre Anwendung für Industrie- und Schwellenländer. Konsumglättung, effiziente Investition, finanzielle Offenheit und Risikostreuung.</p> <p>5. Fixe und flexible Wechselkurssysteme</p> <p>Feste Wechselkurse, Crawling Peg und flexible Wechselkurse: Vor- und Nachteile. Wirtschaftliche Ähnlichkeit und Kosten asymmetrischer Schocks. Kooperative und nicht kooperative Anpassungen der Zinssätze.</p> <p>6. Währungsunionen</p> <p>Das Mundell-Fleming-Modell, Geld- und Fiskalpolitik. Die Theorie optimaler Währungsräume. Die Anwendung dieser Theorie auf die Eurozone und Zusammenhang mit der Eurokrise.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Internationale Finanzmärkte (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p>	<p>2 SWS</p>

In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Begriffe im Bereich der internationalen Finanzen durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen, • Nachweis der Fähigkeit zur mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von hypothetischen Investoren oder Zentralbanken, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse der finanziellen Globalisierung. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I, B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0062: Einführung in die experimentelle Ökonomik <i>English title: Introduction to Experimental Economics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziel ist der Aufbau von Grundlagenwissen in der experimental-ökonomischen Methodik und der Verhaltensökonomik im Allgemeinen in Verknüpfung zu aktuellen Fragen der Wirtschaftspolitik. Das Grundlagenwissen umfasst die theoretischen Grundsätze bei der Durchführung ökonomischer Experimente, Kenntnisse der Verhaltensökonomie bzgl. Social Preferences, Cooperation, Individual Decision Making und Competition. Zudem werden praktische Kompetenzen anhand einer Veranstaltung im Experimentallabor vermittelt. Mit Abschluss der Veranstaltung besitzen Studierende die Kompetenz, wiederkehrende Muster wirtschaftspolitischer Problemstellungen zu erkennen und mit Lösungskonzepten aus der Verhaltensökonomie in Verbindung zu bringen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, diese bestehenden Lösungskonzepte durch neu zu konzipierende ökonomische Experimente in Frage zu stellen und zu erweitern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die experimentelle Ökonomik (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Präsentation einer Fallstudie (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der Kenntnisse bzgl. experimenteller Designs anhand der kritischen Diskussion einer oder mehreren Studien und deren skizzenhafte Weiterentwicklung zur Anwendung auf einen neuen Kontext. • Nachweis der Kenntnis spezifische Forschungsergebnisse aus der Fallstudie auf den Forschungszweig der experimentellen Ökonomik rückzubinden und einzuordnen. • Darlegung eines grundlegenden Verständnisses von Vor- und Nachteilen wirtschaftspolitischer Empfehlungen basierend auf experimenteller Wirtschaftsforschung. 		2 C
Prüfung: Fallstudie (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der Kenntnisse bzgl. experimenteller Designs anhand der kritischen Diskussion einer oder mehreren Studien und deren skizzenhafte Weiterentwicklung zur Anwendung auf einen neuen Kontext. • Nachweis der grundlegenden Kenntnis der Literatur im Kontext der Fallstudie. • Nachweis der Fähigkeit Forschungsergebnisse auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse in Mikroökonomie B.WIWI-VWL.0003 Einführung in die Wirtschaftspolitik	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lukas Meub Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens <i>English title: History of Economic Thought</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden machen sich mit einschlägigen Standpunkten und Konzepten ökonomischen Denkens vertraut und kennen ihre Hauptvertreter. Sie können Positionen und Personen in die Entwicklung des ökonomischen Lehrgebäudes einordnen, die Standpunkte in ihrer Eigenlogik nachvollziehen und reflektieren, sowie generelle Zusammenhänge und Entwicklungslinien ökonomischen Denkens darlegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Aspekte der Geschichte des ökonomischen Denkens der Moderne, insbesondere der Entwicklung von Mikro- und Makroökonomik. Es werden einschlägige Fach- bzw. Originaltexte zur Lektüre bereitgestellt, die in einer begleitenden Übung vertiefend diskutiert werden.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und Verständnis zentraler Standpunkte, Entwicklungslinien und Repräsentanten des ökonomischen Denkens, wie sie in der Vorlesung und den Begleittexten vorgestellt werden; Fähigkeit zur Einordnung und Reflexion einzelner Positionen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht eingebracht werden, wenn bereits das Modul "B.WIWI-WSG.0001 Geschichte des ökonomischen Denkens" erfolgreich absolviert wurde.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0064: Experimentelle Wirtschaftsforschung <i>English title: Experimental Economics</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden Methoden der experimentellen Wirtschaftsforschung, • kennen spezielle Anwendungsgebiete, • kennen die Grundlagen statistischer Auswertungsverfahren, • sind in der Lage experimentelle Arbeiten kritisch zu diskutieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Experimentelle Wirtschaftsforschung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> In dieser Veranstaltung werden die grundlegenden Methoden der experimentellen Wirtschaftsforschung vermittelt. Die Studierenden lernen dabei spezielle Anwendungsgebiete und deren wichtigste Ergebnisse kennen. Aufbau: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung (Geschichte, Ziele) • Methodenübersicht anhand des öffentlichen-Gut-Spiels • (nicht-parametrische) Datenanalyse • Diktatorspiel • Vertrauensspiel und Reputationssysteme • Verhandlungsspiele • Unmoralisches Verhalten • Bestrafungssysteme • Tests hinsichtlich individueller sozialer Präferenzen und Risikoeinstellungen 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Experimentelle Wirtschaftsforschung (Übung) <i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Übungsaufgaben verfestigt. Mittels der Lektüre und Diskussion wissenschaftlicher Artikel lernen die Studierenden Experimente kritisch zu bewerten. Aufbau: <ul style="list-style-type: none"> - Übungsaufgaben: <ul style="list-style-type: none"> • Design eines Experiments • Formulierung einer Experimentanleitung • Formulierung von Hypothesen • Datenauswertung - Lektüre und Diskussion wissenschaftlicher Artikel 	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	

Nachweis grundlegender Kenntnisse der Methoden und Anwendungen der experimentellen Wirtschaftsforschung. Kritische Evaluierung experimenteller Untersuchungen und deren Ergebnisse.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0065: Umweltökonomik <i>English title: Environmental Economics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der Umweltökonomik, der ökologischen Ökonomie und der Nachhaltigkeitsökonomie. Darüber hinaus verfügen sie in Grundzügen über Kenntnisse über das institutionelle Umfeld, innerhalb dessen Umweltpolitik konzipiert und durchgeführt wird. Die Studierenden kennen Grundlagen der Debatte zur nachhaltigen Entwicklung und können einen Bezug zu wirtschaftspolitischen Maßnahmen herstellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Umweltökonomik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung umfasst folgende Inhalte. Die theoretischen Grundlagen der neoklassischen Umweltökonomik, in deren Mittelpunkt der Begriff des Marktversagens steht, werden anhand externer Effekte sowie ausgewählter Güterarten, insbesondere öffentlicher Güter und Allmendegüter, vermittelt. Das Coase-Theorem stellt Transaktionskosten in den Mittelpunkt der Begründung staatlicher Eingriffe bei Vorliegen eines Marktversagenstatbestandes. Als staatliche Instrumente zur Behebung von Marktversagenstatbeständen werden die Pigou-Steuer, handelbare Verfügungsrechte (Zertifikate) sowie Gebühren behandelt. Um Präferenzen für nicht am Markt gehandelte/handelbare Güter ermitteln zu können, bedarf es Verfahren zur Bewertung dieser Güter. Ausgewählte Bewertungsverfahren werden in der Vorlesung behandelt. Der optimale Abbaupfad nicht-erneuerbarer Ressourcen (z.B. Erdöl) und seine umweltpolitischen Implikationen werden anhand des Hotelling-Modells dargestellt. Das zentrale weltweite Problem des Klimawandels wird in der Vorlesung dargestellt. Ansatzpunkte für seine Bekämpfung und zur Anpassung an den Klimawandel sind Gegenstand der Vorlesung.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnisse von theoretischen Konzepten der Umweltökonomik, aktuelle umweltpolitische Maßnahmen sowie die Anwendung auf aktuelle Umwelt- und Wirtschaftsprobleme.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul: B.WIWI-OPH.0008 "Makroökonomik I", Modul: B.WIWI-OPH.0007 "Mikroökonomik I"	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Laura Birg	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0066: Grundlagen der Regionalökonomik und Mittelstandsforschung <i>English title: Introduction to Regional Economics and SME Research</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte der Stadt- und Regionalökonomik und deren Relevanz in der wirtschaftspolitischen Normsetzung. Sie kennen verschiedene Standorttheorien und deren Erklärungsansätze für die räumliche Verteilung ökonomischer Aktivität. Ansätze des Systemwettbewerbs sind ihnen bekannt und sie können diese auf die Regionalpolitik anwenden. Die Studierenden kennen Clustertheorien und können diese kritisch diskutieren. Sie kennen harte und weiche Standortfaktoren und können deren Rolle im interregionalen Wettbewerb differenziert beurteilen. Die Studierenden kennen grundlegende Instrumente der regionalen Wirtschaftsförderung. Sie kennen verschiedene Definitionen und die Relevanz des Mittelstandes für die Gesamtwirtschaft. Die Rolle des Mittelstandes in der deutschen Politik können sie einordnen, insbesondere vor dem Hintergrund der politischen Ökonomik. Sie kennen das Konzept der Varieties of Capitalism und können diese auf kontinentale und angelsächsische Institutionen anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Regionalökonomik und Mittelstandsforschung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung umfasst folgende Inhalte: Im Rahmen der Grundlagen der Regionalökonomik werden den Studierenden die Grundzüge der Urban Economics, der Standorttheorien, des Systemwettbewerbs, der Clustertheorien, der Bestimmungsgründe für Agglomerationen, sowie die Rolle von harten und weichen Standortfaktoren vermittelt. Im Rahmen des Vorlesungsteils Regionalentwicklung und Mittelstand werden Grundlagen der Wirtschaftsförderungspolitik, der Mittelstandsforschung und Mittelstandspolitik sowie die politische Ökonomie des Mittelstandes dargestellt. Darüber hinaus ist die Innovationstätigkeit des Mittelstandes Gegenstand dieses Vorlesungsteils.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis theoretischer Kenntnisse im Bereich der Regionalökonomik und Mittelstandsforschung sowie deren Anwendung auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul: B.WIWI-OPH.0008 "Makroökonomik I", Modul: B.WIWI-OPH.0007 "Mikroökonomik I"	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Laura Birg
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0067: Model European Union <i>English title: Model European Union</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen befähigt werden, ein abgegrenztes Thema im Bereich der europäischen Wirtschaftspolitik eigenständig aufzubereiten. Sie sollen den Standpunkt eines EU-Mitgliedstaates zu einer aktuellen wirtschaftspolitischen Entscheidung recherchieren und im Rahmen eines Simulationsspiels für ihr Land Verhandlungen führen. Dadurch sollen die Studierenden praxisnah die Entscheidungs- und Willensbildungsprozesse in der EU verstehen und nachvollziehen lernen sowie Kompetenzen in Verhandlungsführung und politischer Entscheidungsfindung erlangen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar inkl. Simulationsspiel und Expertengesprächen		4 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme am Simulationsspiel und schriftliche Länderrecherche.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden sollen sich mit den Positionen einzelner EU-Staaten zur Außenhandelspolitik der EU befassen und in einem moderierten Simulationsspiel den Entscheidungsprozess zu einem zukünftigen Handelsabkommen mit Großbritannien nach dem Austritt aus der EU (Brexit) nachvollziehen. Die Simulation findet als Blockveranstaltung statt.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der internationalen Wirtschaftsbeziehungen und der europäischen Wirtschaftspolitik	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Jun.-Prof. Dr. Florian Unger	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0068: Economic Aspects of European Integration	6 C 3 WLH
Learning outcome, core skills: The students: <ul style="list-style-type: none"> • know the main institutions that are governing the EU single market and their competencies, • can discuss the economic benefits of European integration in goods, labour and capital markets, • know the economic rationale and main features of EU competition and state aid policies, • understand the concepts of potential output and employment, • can discuss the main arguments in favour and against monetary union, • know main characteristics of the European Central Bank, its main monetary policy instruments and related transmission channels, • can discuss the main economic forces behind the recent economic crisis and main related issues in financial, fiscal and macro policies, • understand the rationale for effective single supervision and resolution mechanism for banks and can discuss the main issues in establishing a "banking union", • know the key features of the EU fiscal governance system, its strengths and weaknesses, • know the key features of the "European Semester" economic surveillance cycle. 	Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
Course: Economic Aspects of European Integration (Lecture) <i>Contents:</i> The first part of the course deals with main institutions, provisions and concepts underpinning the EU single market. It reviews potential static and dynamic gains of product and factor market integration, and considers stylised facts about EU trade integration and migration. It introduces EU competition and state aid policies. It explains the concepts of potential output and output gaps, and their link to macroeconomic and structural policy analysis and EU economic governance. The second part deals with key institutional and policy issues of monetary union and financial markets. It discusses the pros and cons of a single currency and considers the operation of the System of European Central Banks and main characteristics of monetary policy in the euro area. Selective issues in financial market integration are addressed, including essential reform measures taken to establish a „Banking Union“. Attention is paid to the main drivers of the financial crisis. The third part is devoted to fiscal policy and governance. It introduces main concepts for fiscal policy assessment, such as structural government balances and the sustainability of government finances, and discusses fiscal policy channels, potential externalities, EU fiscal surveillance and approaches to secure sustainable government finances. The last part highlights EU economic performance targets and key features of EU economic surveillance and policy coordination.	2 WLH

<p>Course: Economic Aspects of European Integration (Exercise)</p> <p><i>Contents:</i></p> <p>This part of the course discusses a set of questions on the Single Market, economic coordination and monetary and fiscal issues. The questions are provided for consideration ahead of the sessions. Also discussed are the questions on the two papers that are prerequisites for participation in the exam.</p>	1 WLH
<p>Examination: Written examination (90 minutes)</p> <p>Examination prerequisites:</p> <p>Submission of written answers on two papers (3 questions each; maximum 2 pages submission each). The references are given in the course.</p>	6 C
<p>Examination requirements:</p> <p>Students need to demonstrate knowledge and understanding of:</p> <ul style="list-style-type: none"> • the relation between the free movement of goods, services, labour and capital and economic efficiency and growth, • key elements of the European currency union, the main policy instruments of the European Central Bank and transmission channels of monetary policy, • principles of bank supervision and resolution in the euro area and the EU and their relation to the functioning of the currency union and the Single Market, • main features of the EU fiscal governance system and associated challenges, • risks associated with macro-economic imbalances and their surveillance. <p>Students also need to demonstrate knowledge about main EU institutions and their competences.</p>	
<p>Admission requirements:</p> <p>none</p>	<p>Recommended previous knowledge:</p> <p>B.WIWI-OPH.0007 Microeconomics I, B.WIWI-OPH.0008 Macroeconomics I</p>
<p>Language:</p> <p>English</p>	<p>Person responsible for module:</p> <p>Prof. Dr. Eckhard Wurzel</p>
<p>Course frequency:</p> <p>irregular</p>	<p>Duration:</p> <p>1 semester[s]</p>
<p>Number of repeat examinations permitted:</p> <p>twice</p>	<p>Recommended semester:</p> <p>4 - 6</p>
<p>Maximum number of students:</p> <p>not limited</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0069: Urban Economics	6 C 3 WLH
Learning outcome, core skills: By the end of the course the students will acquire following skills: <ul style="list-style-type: none"> • know the core economic concepts of urban economics and understand the main drivers and challenges of urban development, • understand the agglomeration forces driving the development of cities, • understand the main challenges that cities are facing (e.g., with respect to land use and zoning, segregation and living conditions, transportation, education, crime, environment, housing and local government, etc.), • identify problems of urban development and discuss them using basic insights from economic theory, proposing possible policy responses if necessary, • be familiar with sources for data and policy information that can be used to investigate various dimensions of urban and regional development. 	Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
Course: Urban Economics (Lecture) <i>Contents:</i> Using basic concepts and modelling tools of urban economics, the lecture discusses the spatial distribution of economic activity and people in general and the challenges faced by cities in particular. It highlights the forces of economic agglomeration, the determinants of location choice and the spatial distribution of cities as well as the determinants of urban population growth and city size. It introduces the concept of land rent and uses it to motivate land-use patterns in general and within cities. It also discusses a number of further policy relevant topics, including the choice of residential neighborhoods, social segregation, the provision of housing, education and urban transportation, the spatial concentration of criminal activities, environmental problems as well as issues of local government. Beyond presenting the theoretical concepts, the lecture also examines related global evidence. <ol style="list-style-type: none"> 1. Why do cities exist? 2. The forces of agglomeration 3. City size 4. Land rent and land use patterns 5. Neighborhood choice 6. Urban growth and labor markets 7. Zoning and growth controls 8. Urban transportation 9. Urban education and crime 10. Housing and local government 	2 WLH
Course: Urban Economics (Exercise) <i>Contents:</i> The practical part consists of student presentations on recent issues of city development that should link observed phenomena to theories discussed in the lecture. Student presentations will be based on self-collected material (descriptive evidence or case studies). Sessions aiding student preparation will be offered.	1 WLH

Examination: Written examination (90 minutes) Examination prerequisites: One presentation of a recent problem related to urban development (max. 20 minutes). Depending on class size, presentations may take place in groups.		6 C
Examination requirements: In the exam, students are required to demonstrate an understanding of basic concepts of urban economics and to apply the acquired knowledge to current policy issues. They should be able to reproduce theoretical arguments with the use of diagrams and to use these arguments to describe and discuss the main challenges of city development. The examination prerequisites require students to discuss orally a specific problem of urban development by applying theories and insights from the lecture.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: bachelor courses in Microeconomics bachelor courses in Statistics	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos	
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 4 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0070: International Economic Policy	6 C 3 WLH
Learning outcome, core skills: The course introduces core areas of international economic policy. After completing the course, the students will acquire following competences: <ul style="list-style-type: none"> • they will become familiar with the economic drivers of international cooperation (or the absence of it) in various areas, • they will be able to discuss and evaluate economic arguments with respect to current issues of international economic policy. 	Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
Course: International economic policy (Lecture) <i>Contents:</i> The lecture covers a range of issues related to international policy mainly along two dimensions of policy cooperation: international trade policy and international environmental policy. Finally, the course discusses the role of supra-national institutions. Course schedule: <ol style="list-style-type: none"> 1. What is globalization? 2. Trade and the income distribution 3. Trade under increasing returns to scale 4. The instruments of trade policy 5. The political economy of trade policy 6. Global environmental policies: The basics 7. International environmental cooperation 	2 WLH
Course: International economic policy (Exercise) <i>Contents:</i> The course is accompanied by a one-day block session with a simulated policy debate where students take part in a simulated international policy discussion and represent specific interest groups in the discussion. Here active student participation is required.	1 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) Examination prerequisites: Hand-in of a short position paper (2 essays of 1 page each) in preparation of the simulated policy debate. Active participation in the simulated policy debate (presence is obligatory).	6 C
Examination requirements: The exam tests the understanding of economic arguments addressing the drivers of international cooperation as well as the arising problems. It requires the replication of theoretical arguments (mostly relying on diagrams) and the application of theories to current problems of international economic policy cooperation. The examination pre-requisites test the understanding of the theoretical concepts and the students' ability to build economic arguments in form of position papers and oral discussion.	

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: bachelor courses on Microeconomics and Macroeconomics, International Economics
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6
Maximum number of students: not limited	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0072: Migration, Demographie und Digitalisierung – Chancen und Risiken für den deutschen Arbeitsmarkt</p> <p><i>English title: Migration, Demography and Digitization – Opportunities and Risks for the German Labour Market</i></p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eignen sich Kenntnisse über den deutschen Arbeitsmarkt an, können neue Entwicklungen und deren Konsequenzen gesellschaftlich und wirtschaftspolitisch einordnen und Handlungsempfehlungen für die Politik entwickeln, • haben die Kompetenz, eine selbstständige Recherche zum Seminartitel in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur durchzuführen, • sind in der Lage, die Thematik unter Anwendung theoretischer und empirischer wirtschaftswissenschaftlicher Ansätze zu erfassen und zu verstehen, • können eine schriftliche Arbeit zum Thema anfertigen, die wissenschaftlichen Standards entspricht, • kennen und verwenden dabei die Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens • sind in der Lage, das Thema rhetorisch überzeugend vor allen Teilnehmern des Seminars zu präsentieren, • können Politikimplikationen ihrer Seminararbeit auch im Rahmen eines Policy Briefs prägnant und anschaulich darstellen, • können in einer anschließenden Diskussion Fragen zum Thema beantworten und die Problematik auch in ihrer gesellschaftspolitischen Relevanz kritisch reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 138 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Migration, Demographie und Digitalisierung – Chancen und Risiken für den deutschen Arbeitsmarkt (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Zunächst lernen die Studierenden eine wissenschaftliche Fragestellung zu strukturieren, inhaltlich und methodisch zu lösen sowie die Ergebnisse schriftlich auszuarbeiten. Anschließend lernen die Studierenden die wissenschaftlichen Ergebnisse ihrer Arbeit für politische Entscheidungsträger präzise und anschaulich mithilfe eines Policy Briefs aufzubereiten und zu präsentieren. Das bedeutet auch, dass Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens erworben und angewandt werden.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Migration, Demographie und Digitalisierung – Chancen und Risiken für den deutschen Arbeitsmarkt (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Im Rahmen der begleitenden Übung werden die Studierenden bei ihrer Recherche betreut und unterstützt. Außerdem erhalten Studierende eine Einführung in Wissenschaftskommunikation.</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Policy Brief (max. 4 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p>	<p>2 C</p>

Aktive Teilnahme.	
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) mit Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme, Koreferat eines anderen Vortrags, Moderation einer Diskussion.	4 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines vorgegebenen Themas in schriftlicher Form, • ausgewogene Darstellung der Problemstellung, • ausgewogene Beantwortung der wissenschaftlichen Fragestellung durch Nennung konkreter politischer Handlungsempfehlungen, • Einordnung der Arbeit in den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs, • inhaltliche und graphische Aufarbeitung der Handlungsempfehlungen anhand eines Policy Briefs, • Präsentation des Policy Briefs, • Nachweis umfassender Kenntnisse zum Thema durch Beantwortung relevanter Fragen in der anschließenden Diskussion. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-VWL.0044 Volkswirtschaftliches Seminar I oder B.WIWI-VWL.0045 Volkswirtschaftliches Seminar II oder B.WIWI-VWL.0046 Volkswirtschaftliches Seminar III, B.WIWI-VWL.0003 Einführung in die Wirtschaftspolitik, Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos Dr. Malte Ehrich
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Das Modul ist kein Hauptseminar und gilt nicht als Pflichtseminar. Teilnahme an der Exkursion in das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist verpflichtend und Voraussetzung zum Bestehen des Moduls.	

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0074: Indian Economic Development		6 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: The goal of this course is to provide students with a comprehensive overview of economic development in the context of India. By the end of the course, students will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • give an overview of economic development in India in the second half of the 20th century, • critically evaluate policy changes and their impact on economic growth, • develop an in-depth understanding of policies and progress in India's agriculture, industry, foreign trade, population, and human capital. 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Indian Economic Development (Lecture or Seminar) <i>Contents:</i> The course will introduce students to the main developments in recent Indian economic development and history. It will discuss the impact of colonialism on India's economy and shed light on trends and developments in economic planning, economic growth, population, agriculture, employment and human capital. The course will equip students with a profound understanding of the set-up of India's economy in the second half of the 20th century. Specifically, the course will cover the following topics: <ul style="list-style-type: none"> • Colonial Legacy in India, • Economic planning, • Economic growth and distribution, • India's demographic transition, • Economic development in the agricultural sector, • Employment trends, • Education and human capital. 		2 WLH
Course: Indian Economic Development (Exercise) <i>Contents:</i> Each tutorial covers topics discussed in the lecture in more depth and gives students the opportunity to clarify remaining questions.		2 WLH
Examination: Portfolio		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Familiarity with major economic policy debates in India, • demonstrate an ability to link the practice with economic theory, • ability to reflect on various policy actions and their implications. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Sebastian Vollmer	

Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6
Maximum number of students: not limited	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0075: Dynamische Methoden in der Ökonomie</p> <p><i>English title: Economic Dynamics</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis der dynamischen Prozesse in der Ökonomie, • sie machen sich mit den mathematischen Methoden vertraut, wenden diese zur Lösung ökonomischer Fragestellungen an und reflektieren kritisch die Methoden und Resultate. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Dynamische Methoden in der Ökonomie (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>1) Differentialgleichungen</p> <ul style="list-style-type: none"> i. Existenz, Eindeutigkeit und weitere Eigenschaften von Lösungen ii. Lineare Differentialgleichungen erster Ordnung iii. Lösungsverfahren für Differentialgleichungen (u.a. Trennung der Variablen, Variation der Konstanten) iv. Systeme linearer Differentialgleichungen v. Differentialgleichungen höherer Ordnung vi. Stabilität <p>2) Dynamische Optimierung: Variationsrechnung und optimale Kontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> i. Notwendige und hinreichende Optimalitätsbedingungen ii. Transversalitätsbedingungen iii. Endlicher und unendlicher Zeithorizont iv. Anwendungen in der Ökonomie (u.a. neoklassisches Wachstumsmodell, Extraktion von Ressourcen) 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Dynamische Methoden in der Ökonomie (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>In der begleitenden Übung sollen die Studierenden anhand von Übungsaufgaben ihr Wissen zu den in der Vorlesung behandelten Themen vertiefen und erweitern.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fundierter Kenntnisse der dynamischen Methoden in der Ökonomie, • von grundlegendem Verständnis der behandelten Modelle, • von der Fähigkeit zum selbständigen Lösen von Anwendungsbeispielen im Themenbereich der Vorlesung (theoretisch, graphisch und verbal). 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0002 Mathematik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Studierende, die das Modul B.WIWI-VWL.0075 absolviert haben, können im Masterstudiengang das Modul M.WIWI-VWL.0160 nicht belegen.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0076: International Trade: Theory and Policy</p>	<p>6 C 4 WLH</p>
<p>Learning outcome, core skills: After a successful completion of the course students are able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • give an overview of the core theoretical concepts explaining international trade patterns by means of various sources of trade flows like different technologies or factor endowments, • understand and apply the concepts of comparative and absolute advantage, • analyze the effects of international trade on the trading partners with respect to (i) their production and overall welfare, (ii) the reallocation of resources in the production process, (iii) the change in nominal factor prices, and (iv) on changes in the purchasing power of consumers, • evaluate and critically reflect the gains and losses of international trade, • evaluate the consequences of different trade policies like tariffs and subsidies. 	<p>Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h</p>
<p>Course: International Trade: Theory and Policy (Lecture) <i>Contents:</i></p> <p>I. The Ricardian model Analysis of the trade equilibrium in a neoclassical model explaining inter-industry trade with one production factor and two goods. Analysis of the trade effects on production and consumption, wages and overall welfare gains from trade. Extension to continuum of goods.</p> <p>II. The Specific-Factors model The welfare effects and distributional effects of international trade in a medium-run model, in which not all factors of production are mobile between sectors.</p> <p>III. The Heckscher-Ohlin model Analysis of the trade equilibrium in a neoclassical model with two production factors, both of which are mobile across sectors. Analysis of trade effects on production and consumption, factor prices, and of distributional effects as implied by the Stolper-Samuelson Theorem. Analysis of the effects of changes in resource endowments as implied by the Rybczynski Theorem. Empirical test of the Heckscher-Ohlin model.</p> <p>IV. International Migration Graphical analysis of the welfare effects and the distributional effects of international migration in the medium run and in the long run.</p> <p>V. Imperfect competition in international trade Mathematical and graphical analysis of the Krugman model with increasing returns to scale and monopolistic competition as an explanation of intra-industry trade. Non-formal extension of the Krugman model to the case of heterogeneous technologies across firms.</p> <p>VI. Trade policy under perfect competition Graphical analysis of the introduction of tariffs and quotas to the trade equilibrium under perfect competition on economic welfare. Analysis of partial and general equilibrium effects.</p>	<p>2 WLH</p>

VII. Trade policy under imperfect competition		
Graphical analysis of the introduction of tariffs and quotas to the trade equilibrium under monopolistic market power on economic welfare.		
Course: International Trade: Theory and Policy (Exercise) <i>Contents:</i> In the accompanying practice session students deepen and broaden their knowledge from the lectures.		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Demonstrate a profound knowledge of the core theoretical concepts in international trade, • show the ability to analyze welfare and distributional effects of international trade using graphical and mathematical tools, • show the ability to analyze the effects of trade policies. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-OPH.0007 Microeconomics I, B.WIWI-VWL.0001 Mikroökonomik II	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Udo Kreickemeier	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 4 - 6	
Maximum number of students: not limited		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0078: Introduction to Health Economics</p>	<p>6 C 4 WLH</p>
<p>Learning outcome, core skills: The goal of this course is to provide students with a comprehensive understanding of the basic concepts in health economics. By the end of the course, students will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • describe the demand for health and health care, • compare and contrast different measures of health, • motivate the demand for health insurance, • discuss adverse selection and moral hazard in health insurance markets, • discuss the production and supply of health professionals, • discuss the economics of public health externalities, and the role of government in remedying market failures, • describe basic ideas in behavioural health economics. 	<p>Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h</p>
<p>Course: Introduction to Health Economics (Lecture) <i>Contents:</i> This course will introduce the students to the basic concepts in health economics. Students will be introduced to the basic models of demand and supply for health and also get an overview of the standard health measures used in international comparisons. Furthermore, it will provide an overview on the latest developments at the intersection between health and behavioural economics. The course will cover:</p> <ul style="list-style-type: none"> • The demand for health and health care – the Grossman model • Health measurement, determinants and trends • Health insurance (systems and components) • Adverse selection and moral hazard in health insurance • The supply of health care • Externalities and public health • Ideas in behavioural health economics 	<p>2 WLH</p>
<p>Course: Introduction to Health Economics (Exercise) <i>Contents:</i> The tutorial will deepen and extend the knowledge and skills acquired during the lecture. This includes solving problem sets, reviewing briefing papers and academic articles and hands on exercises calculating health measures.</p>	<p>2 WLH</p>
<p>Examination: Written examination (90 minutes)</p>	<p>6 C</p>
<p>Examination requirements: Students should demonstrate an understanding of the main concepts in health economics and be able to address questions both intuitively and analytically. They will be required to evaluate and discuss propositions around the key concepts and measures presented during the course.</p>	

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, ability to read scientific articles
Language: English	Person responsible for module: Jun.-Prof. Renate Hartwig, Ph.D.
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 WLH
Module B.WIWI-VWL.0079: Application of Game Theory to Development Economics		
Learning outcome, core skills: This lecture aims at examining development issues using elementary game theory. Participants will learn how to apply different solution concepts to explain decision of strategic interaction that affect development outcomes.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Application of Game Theory to Development Economics (Lecture) <i>Contents:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Development traps and coordination games, • rural poverty development and the environment, • risk, solidarity networks and reciprocity, • agrarian institutions, • savings, credit and microfinance, • social learning and technology adoption, • property rights, governance and corruption, • conflict, violence and development, • social capital. 		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C
Examination requirements: Students should demonstrate knowledge of solution concepts in game theory. They should be able to model a situation of strategic interaction using game theory.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Marcela Ibanez Diaz	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.WIWI-VWL.0080: Economics of Monetary Union		2 WLH
Learning outcome, core skills: After this course, the students are able to apply the knowledge they gained from previous macroeconomics courses to the specific situation of monetary unions. They have a deep understanding of potential costs and benefits attached to the formation of a monetary union in general. Furthermore, they gain a deep understanding of the specific situation in which the member states of the European Monetary Union are in at the moment. Especially, the roots and consequences of the so-called "Euro-crisis" have to be understood by the students, so that they are able to explain and discuss them.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Economics of Monetary Union (Lecture) <i>Contents:</i> Part One: Costs and Benefits of Monetary Union 1: The costs of common currency 2: The theory of optimum currency areas: a critique 3: The benefits of a common currency 4: Costs and benefits compared Part Two: Monetary Union 5: The fragility of incomplete monetary union 6: Transition to a monetary union 7: How to complete a monetary union? 8: Leaving a monetary union 9: The European central bank 10: Monetary policy in the Eurozone 11: Fiscal policies in monetary unions 12: The euro and financial markets...		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Ability to apply macroeconomic theory and concepts to monetary unions, • profound understanding of costs and benefits attached to the formation of a monetary union, • deep understanding of the specific situation in which the member states of the European Monetary Union are in at the moment. Especially, the roots and consequences of the so-called Euro-crisis have to be understood by the students, so that they are able to explain and discuss them. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-OPH.0008 Macroeconomics I	

Language: English	Person responsible for module: Dr. Markus Ahlborn
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0081: Firms and Workers in International Markets	6 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: After a successful completion of the course students are able to: <ul style="list-style-type: none"> • give an overview of different internationalisation strategies of firms, • understand and analyse theoretical concepts explaining trade patterns and optimal behavior of firms in international markets, • evaluate the implications of globalisation on firm behavior, consumers and welfare, • apply and critically assess theoretical concepts and empirical methods to explain trade patterns regarding product differentiation, competition, price effects and market frictions. 	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Firms and Workers in International Markets (Lecture) <i>Contents:</i> 1. Introduction to international trade Overview of trade theory and empirical facts about patterns of international trade and multinational activity of firms. 2. Product differentiation in international markets Discussion of different types of product differentiation and related market strategies of internationally active firms. Application of microeconomic concepts and evaluation of their empirical relevance to explain trade patterns. 3. The role of imperfect competition in international trade Mathematical and graphical analysis of trade models with imperfect competition. Welfare effects of dumping in international markets and related evidence. 4. Firm heterogeneity in international markets Discussion of empirical patterns on firms' export behavior. Analysis of theoretical concepts to explain the performance of firms in export markets. 5. Optimal strategies of multinational enterprises Empirical and theoretical analysis of internationalisation strategies that might complement or substitute exporting: foreign direct investments (FDI), offshoring and outsourcing. 6. Product quality and price effects in export markets Analysis of theoretical concepts that allow for differences in product quality, and application to pricing behavior in export markets. 7. The effects of frictions in international markets Effects of trade costs, as well as labour market and credit market frictions on the internationalisation strategies of firms. Discussion of related empirical evidence and application to economic shocks.	2 WLH
Course: Firms and Workers in International Markets (Exercise)	2 WLH

Contents: In the tutorial, students deepen and broaden their knowledge by applying both theoretical concepts and empirical methods developed in the lecture.		
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Demonstrate a profound knowledge of microeconomic concepts to analyse different internationalisation strategies of firms, • show the ability to evaluate the effects of globalisation on firm behavior, consumers and welfare, using graphical and mathematical tools, • students should be able to apply and critically assess theoretical as well as empirical methods to explain trade patterns. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-OPH.0007 Microeconomics I, B.WIWI-VWL.0001 Microeconomics II, B.WIWI-VWL.0007 Introduction to Econometrics	
Language: English	Person responsible for module: Jun.-Prof. Dr. Florian Unger	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 4 - 6	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0082: Ökonomische Perspektiven jenseits der Neoklassik <i>English title: Perspectives beyond the Neoclassical School of Economics</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Besuch der Veranstaltung sind die Teilnehmer_innen dazu in der Lage, die unterschiedlichen Ansätze der Wirtschaftswissenschaften bewerten und aufeinander beziehen zu können. Dieser allgemeine Überblick schafft ein Bewusstsein für Problembereiche der verschiedenen ökonomischen Analyseansätze und ermöglicht eine reflektierte Kontextualisierung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Ökonomische Perspektiven jenseits der Neoklassik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Ziel der Veranstaltung ist die Betrachtung der Volkswirtschaftslehre aus einer pluralistischen Perspektive. Ausgehend von einer Standort-Bestimmung und einer geschichtlichen Fundierung der Ökonomik, wird die VWL wissenschaftstheoretisch durchleuchtet werden. Im Anschluss werden alternative Herangehensweisen mit den klassischen Ansätzen kontrastiert werden und ihr Erklärungspotenzial kritisch hinterfragt.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Ökonomische Perspektiven jenseits der Neoklassik (Tutorium)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden demonstrieren ein gutes Verständnis der im Unterricht präsentierten Inhalte. Sie sind in der Lage, vorgestellte Theorien darzustellen, zu vergleichen, kritisch zu hinterfragen und sie in den Kontext der wirtschaftswissenschaftlichen Debatte einzuordnen.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I B.WIWI-VWL.0001 Mikroökonomik II B.WIWI-VWL.0002 Makroökonomik II
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Alexander Silbersdorff
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Das Modul kann nicht eingebracht werden, wenn bereits das Modul "B.WIWI-WB.0005 Heterodoxie in der VWL" erfolgreich absolviert wurde.

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0083: Economics of Migration	6 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: Students gain an overview of the economics of migration by learning the micro- and macroeconomic foundations as well as important empirical facts. They will gain basic, applied knowledge of the most important empirical methods used to study the topic, including their strengths and weaknesses, and will thus learn to critically assess research. Students will also gain an understanding how science progresses in economics and how it can be used to inform policy.	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Economics of Migration (Lecture) <i>Contents:</i> This course provides a basic understanding of the economics of migration in order to better understand the economic impact of migration and the policy challenges that are related. Starting with an introduction and theoretical models of migration, students will receive an introduction into the necessary econometric toolkit. This will then be used to show how theory can be tested and how to study the effects of immigration, emigration, as well as the effects of migration on migrants themselves. Discussing migration policy will be a regular feature throughout the course.	2 WLH
Course: Economics of Migration (Exercise) The tutorial is used to deepen the understanding of concepts and empirical methods used in the lecture, to learn how to read scientific papers, and to learn how to write policy reports.	2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) Examination prerequisites: Portfolio Examination requirements: With the policy report, students are expected to demonstrate their ability to synthesize, present and discuss academic research results for a policy audience. Depending on class size, presentation of the policy report can also take place in groups. Students should be prepared to demonstrate the following: A good understanding of the most important theories of migration, empirical approaches to the analysis of migration, and knowledge of specific topics covered.	6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-OPH.0008 Macroeconomics I, B.WIWI-VWL.0002 Macroeconomics II, B.WIWI-VWL.0006 Economic Growth and Development (earlier or simultaneous enrolment recommended), B.WIWI-VWL.0007 Introduction to Econometrics (earlier or simultaneous enrolment recommended)
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Andreas Fuchs

Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6
Maximum number of students: not limited	
Additional notes and regulations: Explanation Portfolio: Policy report (submit a maximum of 3 pages; presentation in the tutorial; discussion of another policy report).	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module B.WIWI-VWL.0084: Introduction to Global Health		
Learning outcome, core skills: The goal of this course is to give students an overview of the most important topics and concepts in the field of Global Health. Learning goals: <ul style="list-style-type: none"> • be able to describe key concepts in Global Health, including disease burden, risk factors, and population health measurement, • understand the relationship between health and economic development, • be able to describe major epidemiological patterns and trends across the globe, • understand the importance of public health policies and health system design. 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Introduction to Global Health (Lecture) <i>Contents:</i> The course provides a broad introduction to Global Health, which is a growing and interdisciplinary field at the intersection of public health and development economics. A key focus of the course will be on epidemiological patterns and trends across the globe as well as relevant public health concepts. Moreover, we will study major drivers for health disparities across countries and discuss the role of public health policies and health system design. While we will make reference to the situation in Germany, low- and middle-income countries will receive most of the attention.		2 WLH
Course: Introduction to Global Health (Tutorial) <i>Contents:</i> Each tutorial covers topics discussed in the lecture in more depth and gives students the opportunity to clarify remaining questions.		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) or presentation (approx.15 minutes) with written elaboration (max. 15 pages)		6 C
Examination requirements: Written examination: Students should demonstrate their familiarity with key concepts and topics discussed in the lecture. In addition, students will be expected to have read the background literature mentioned in the course. Presentation with written elaboration: In their presentation and written elaboration, students should demonstrate their familiarity with key concepts and topics discussed in the lecture as well as an ability to present and critically discuss these topics. In addition, students will be expected to have read the background literature mentioned in the course.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-OPH.0006 Statistics	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Course frequency:	Duration:	

each summer semester	1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0085: Poor Economics	6 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: The goal of this course is to provide students with an understanding of poverty and decision-making in a context of poverty from a micro-level perspective. By the end of the course, students will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • describe key concepts of poverty such as poverty traps, • understand problems linked with poverty from a micro-level perspective, • describe potentials solutions to these problems, • understand how randomized controlled trials can be used to study poverty. 	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Poor Economics (Seminar) <i>Contents:</i> The key focus of the course lies on problems that come with poverty and approaches to solve these problems. We will look specifically at the use of field experiments and how these can help us understand and tackle problems linked with poverty. The framework is set by two books by Abhijeet V. Banerjee and Esther Duflo, “Poor Economics – A Radical Rethinking of the Way to Fight Global Poverty” and “Good Economics for Hard Times”, which cover diverse topics including nutrition, health, education, fertility, risk and insurance, microfinance and savings, and political issues in low- and middle-income countries. Each topic will then be discussed using recent papers from the development economics literature. While each student will work on a specific topic for the seminar paper, group discussions will ensure each student to get an overview of poverty-related problems in the other fields. The course will mainly focus on low- and middle-income countries.	2 WLH
Course: Poor Economics (Exercise) <i>Contents:</i> Practical exercises related to the topics discussed in the seminar give students the opportunity to deepen and enhance their understanding of the seminar’s content.	2 WLH
Examination: Term paper (max. 10 pages) and presentation (approx. 20 minutes) or portfolio* (max. 15 pages)	6 C
Examination requirements: Term paper and presentation: In their seminar paper and presentation, students should demonstrate their familiarity with key concepts and topics discussed in the lecture as well as an ability to critically discuss these topics. In addition, students will be expected to have read the background literature mentioned in the course. Portfolio: In their portfolio, students should demonstrate their familiarity with key concepts and topics discussed in the lecture as well as an ability to critically discuss these topics by completing various assignments related to particular seminar contents. In addition, students will be expected to have read the background literature mentioned in the course	

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic understanding of statistics, ability to read scientific articles.
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Sebastian Vollmer
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6
Maximum number of students: 18	
Additional notes and regulations: * A portfolio is a collection of the following assignments related to particular seminar contents: summaries of a text, response papers, reading reports and comments on presentations (max.15 pages).	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0086: Fridays for Sustainability: Verhaltensökonomische Aspekte zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit <i>English title: Fridays for Sustainability: Behavioral Economic Aspects Related to the Environment and Sustainability</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Veranstaltung zum Thema Verhalten in Hinblick auf Umwelt und Nachhaltigkeit erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • sie sind vertraut mit der Darstellung sozialer Interaktion in spieltheoretischen Modellen, • sie sind in der Lage, einfache spieltheoretische Modelle zu analysieren, • sie kennen typische Verhaltensmuster und Erklärungen tatsächlichen menschlichen Verhaltens in diesen Spielen, • sie haben ein Verständnis dafür, durch welche Faktoren in diesen Spielen Verhalten beeinflusst werden kann, • sie sind in der Lage, theoretische Modelle und verhaltensökonomische Erkenntnisse auf Fragen der Umwelt und Nachhaltigkeit anzuwenden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Fridays for Sustainability: Verhaltensökonomische Aspekte zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> In der Vorlesung beschäftigen wir uns mit der Modellierung und Analyse von aktuellen Fragestellungen in Bezug auf umweltbewusstes und nachhaltiges Verhalten. Die Vorlesung umfasst drei Teilbereiche. Im ersten Teil beschäftigen wir uns mit dem Umgang mit gemeinschaftlich genutzten Ressourcen. Aus verhaltensökonomischer Perspektive geben wir hier einen Überblick über soziale-Dilemma-Situationen, betrachten Möglichkeiten der Kooperation und diskutieren, wie sich institutionelles Design möglicherweise positiv auswirken kann. Im zweiten Teil befassen wir uns mit Faktoren, die bei der Akzeptanz neuer Technologien (wie beispielsweise Elektroautos) eine Rolle spielen können. Aus verhaltensökonomischer Perspektive beschäftigen wir uns hier mit der Koordinationsproblematik und Netzwerkeffekten. Der dritte Teil widmet sich der empirischen Untersuchung sowie der theoretischen Modellierung individueller Konsumententscheidungen für nachhaltige Produkte. Hier beschäftigen wir uns auch mit der Rolle von Vertrauen in einer Gesellschaft.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Fridays for Sustainability: Verhaltensökonomische Aspekte zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit (Übung) <i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Übungsaufgaben vertieft.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	

<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis grundlegender Kenntnisse mathematischer Methoden zur Analyse individueller Entscheidungen sowie der sozialen Interaktion in den behandelten Dilemma- und Koordinationssituationen, • Nachweis grundlegender Kenntnisse über verhaltensökonomische Erkenntnisse in den behandelten Bereichen. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0087: Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Verhaltensökonomische und -verhaltensethische Aspekte der Gesundheitsversorgung in rechtsstaatlichen Demokratien</p> <p><i>English title: Sustainable Health Care: Behavioral Economics and Ethics Aspects of Health Care Provision in Constitutional Democracies</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In dieser Veranstaltung zum Thema verhaltensökonomischer und verhaltensethischer Aspekte politisch und finanziell nachhaltiger öffentlicher und privater Gesundheitsversorgungsgarantien erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sie sind vertraut mit der Darstellung sozialer Interaktion in spieltheoretischen Modellen, • sie sind in der Lage, einfache spieltheoretische Modelle zu analysieren, • sie kennen typische Verhaltensmuster und Erklärungen tatsächlichen menschlichen Verhaltens in diesen Spielen, • sie haben ein Verständnis dafür, durch welche Faktoren in diesen Spielen Verhalten beeinflusst werden kann, • sie kennen konkrete paradigmatische Beispiele (z.B. Organverteilung, Blutspende und Allokation medizinischer Versorgung auf der Mikroebene), • sie verstehen grundlegende Fakten, die beeinflussen, ob sich die Akteure in der Gesundheitsversorgung normengetreu verhalten, • sie sind in der Lage, grundlegende spieltheoretische Modelle anzuwenden, um die Bereitstellung und Nachhaltigkeit von Gesundheitsversorgung auf allen Ebenen des Prozesses zu erläutern, • sie verstehen die Spannung zwischen den Forderungen nach politischen Garantien „optimaler“ Gesundheitsversorgung für alle und der Knappheit, • sie verstehen, dass ein vernünftiges Rationierungskonzept zu begrenztem Geben führt - im Gegensatz zur konventionellen Darstellung von Rationierung als Vorenthaltung von Versorgung, • sie können ihr Wissen um Verhalten in einfachen abstrakten Spielen mit ihren Kenntnissen paradigmatischer Beispiele von Gesundheitsversorgung auf allen Ebenen des Prozesses verbinden. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Verhaltensökonomische und -verhaltensethische Aspekte der Gesundheitsversorgung in rechtsstaatlichen Demokratien (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>In der Vorlesung beschäftigen wir uns mit der Modellierung und Analyse von verantwortlichem und nachhaltigem Verhalten in der Gesundheitsversorgung. Die Vorlesung umfasst drei Teilbereiche. Im ersten Teil beschäftigen wir uns mit dem Umgang mit gemeinschaftlich genutzten Ressourcen. Aus verhaltensökonomischer Perspektive geben wir hier einen Überblick über soziale-Dilemma-Situationen, betrachten Möglichkeiten der Kooperation und diskutieren, wie sich institutionelles Design auswirken kann auf ethische und politische Ziele, wie sie in der Rechtsordnung und dem öffentlichen Diskurs rechtsstaatlicher Demokratien verkörpert sind. Im zweiten</p>	<p>2 SWS</p>

<p>Teil werden technologische Beschreibungen (Blaupausen) von Mechanismen der Bereitstellung von Gesundheitsversorgungsgarantien als Kollektivgüter diskutiert; wobei die ethischen und Knappheitsrestriktionen von Gesundheitsversorgungssystemen im Vordergrund stehen. Der dritte Teil widmet sich der empirischen Untersuchung sowie der theoretischen Modellierung individueller Konsum- und Angebotsentscheidungen in der Gesundheitsversorgung. Wir beschäftigen uns auch mit dem Beitrag öffentlicher Garantien der Gesundheitsversorgung hinsichtlich des zentralen Ziels, Vertrauen in die Institutionen rechtsstaatlicher Demokratien aufrecht zu erhalten.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Verhaltensökonomische und -verhaltensethische Aspekte der Gesundheitsversorgung in rechtsstaatlichen Demokratien (Übung) <i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Übungsaufgaben vertieft.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis grundlegender Kenntnisse der Methoden zur Analyse individueller Entscheidungen sowie der sozialen Interaktion in den behandelten Dilemma- und Koordinationssituationen, • Nachweis grundlegender Kenntnisse über verhaltensökonomische Erkenntnisse in den behandelten Bereichen. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-VWL.0078 Introduction to Health Economics</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser Prof. Dr. Hartmut Kliemt</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module B.WIWI-VWL.0088: Empirical Macroeconomics		
Learning outcome, core skills: Upon graduation, students acquire the following skills: <ul style="list-style-type: none"> • estimation and diagnosis of most important time series models, extensions to more complex scenarios, • work with real-world data using the acquired programming skills in MATLAB or a comparable numerical programming language, • verify the robustness of their results by applying statistical test procedures, • present and discuss the research results. 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Empirical Macroeconomics (Lecture) <i>Contents:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Time Series models / Box-Jenkins approach 2. VAR and SVAR 3. Cointegration and VECM 4. Modeling volatility with GARCH 		2 WLH
Course: Empirical Macroeconomics (Exercise) <i>Contents:</i> In the accompanying practice sessions students deepen and broaden their knowledge from the lectures. Students are introduced to statistical software MATLAB or a comparable numerical programming language and solve programming exercises. Empirical project: writing code to analyze real world data and present the results in class.		2 WLH
Examination: Project work (max. 15 pages) or written examination (90 minutes) Examination prerequisites: Up to three submission homework items; length of up to five typewritten pages each (condition for admission to the examination is the achievement of 60% of the total number of attainable points) or group work (30 minutes presentation).		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Demonstrate a profound knowledge of the core theoretical concepts in empirical macroeconomics, • differentiate between various econometric models for financial and macroeconomic data, • understand core concepts of time series modeling, • be able to apply learned models and testing procedures to real world data. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-VWL.0007 Einführung in die Ökonometrie oder B.WIWI-QMW.0001 Lineare Modelle	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Tino Berger	

Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 4
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WB.0001: Wissenschaftliches Programmieren <i>English title: Scientific Programming</i>	3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegende Struktur und Arbeitsweise der Programmierumgebung MATLAB und die wichtigsten Methoden zur Programmierung mit Matrizen, • erlernen die grundlegenden Konzepte und Denkweisen des wissenschaftlichen Programmierens, • erlernen die Bedienung und effiziente Nutzung von fortgeschrittenen Entwicklungswerkzeugen, wie dem Debugger und dem Profiler, • können Probleme visualisieren und professionelle Grafiken erzeugen, • sind in der Lage, eigenständig Probleme in MATLAB durch eigene Programmierung zu lösen – beispielsweise im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 18 Stunden Selbststudium: 72 Stunden
Lehrveranstaltung: Wissenschaftliches Programmieren (Übung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung zielt darauf ab, Studierende in die wissenschaftliche Programmierung mit der statistischen Standardanwendung „MathWorks MATLAB“ einzuführen. Die Basic-Programmiersprache eignet sich hervorragend, um die grundlegenden Konzepte des Programmierens sowie der numerischen Datenverarbeitung zu vermitteln und erlaubt es den Studierenden, wichtige Schlüsselkompetenzen zu erwerben. Es wird ein modernes Skript in deutscher und englischer Sprache eingesetzt, das die Teilnehmer zur Anwendung motiviert und ihnen ermöglicht, ihren eigenen Lernerfolg während der Durchführung des Kurses an praktischen Übungsaufgaben nachzuvollziehen. Themen <ol style="list-style-type: none"> 1. Benutzeroberfläche 2. Daten und Operationen 3. Funktionen 4. Programmierkonzepte 5. Entwicklungswerkzeuge 6. 2D- und 3D-Grafiken 7. Fortgeschrittene Lösungsverfahren 	1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Bedienung und Funktionsweise von MathWorks MATLAB. Anwendung von MATLAB-eigenen Operationen und Funktionen – insbesondere in Bezug auf Matrizen und lineare Algebra. Wissen über Import, Verarbeitung und statistischer Auswertung von Daten. Lösen von kurzen - auch grafischen - Programmieraufgaben. Wissen von Programmierkonzepten (z.B. Schleifen und Verzweigungen). Kenntnis des „guten Programmierstils“.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0002 Mathematik, B.WIWI-OPH.0006 Statistik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Helmut Herwartz
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module B.WIWI-WB.0003: Introduction to Stata		2 WLH
Learning outcome, core skills: At the end of the course, students will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • use Stata's basic data manipulation functionalities, • organize their work in an efficient way, • understand and handle different types of data (cross-section, time series, panel etc.), • create nice-looking tables and graphs, • run regression analyses and interpret regression tables. 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Computer lab sessions <i>Contents:</i> The course covers the main functionalities of Stata: basic syntax, trouble-shooting, loading and examining data, workflow considerations, combining datasets, regressions, and graphs. Depending on time availability, students may also be introduced to somewhat more advanced topics (e.g. the basics of Stata programming).		2 WLH
Examination: Practical examination Examination requirements: Students are required to complete a take-home project which will broadly test their ability to conduct basic empirical analyses with the software, with particular emphasis on the following aspects: <ul style="list-style-type: none"> • ability to manipulate/restructure/merge/reshape datasets, • ability to create graphs and tables, • ability to conduct regression analyses. After the project submission, students will be required to meet with the tutor in order to explain the submitted software code thoroughly.		3 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Introductory Econometrics/Statistics	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Andreas Fuchs	
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 4 - 6	
Maximum number of students: 20		
Additional notes and regulations:		

The course is suitable for advanced BA, who have no or at most limited knowledge of STATA. However, it is strongly recommended that students have acquired a solid knowledge of main ideas in statistics and econometrics.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WB.0006: Kritische Ökonomik <i>English title: Critical Economics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende werden mit alternativen wirtschaftswissenschaftlichen Ansätzen vertraut gemacht. Sie können sich eigenständig und kritisch mit zentralen ökonomischen Theorien und Konzepten auseinandersetzen und diese einordnen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kritische Ökonomik (Seminar) <i>Inhalte:</i> In diesem von Studierenden organisierten Seminar werden wechselnde Themen behandelt. Im Mittelpunkt steht entweder eine heterodoxe Denkschule (Österreichische Schule, Post-/Neo-/Neukeynesianismus, Post-/Neomarxismus, Cambridge School, Feministische Ökonomik, Ökologische Ökonomik, Postwachstumsökonomik, etc.) oder die kritische Diskussion zentraler Annahmen, Modelle oder blinder Flecken der etablierten Wirtschaftswissenschaften (z.B. Ethik und Gerechtigkeitsfragen in den Wirtschaftswissenschaften, Aspekte der Wissenschaftstheorie, Genderfragen, anthropologische Grundlagen, etc). Ein Fokus auf interdisziplinäre Ansätze (z.B. Sozialökonomie, Verhaltensökonomik, etc.) ist ebenfalls möglich. Lektüreempfehlungen wechseln und werden jeweils im Seminar gegeben.		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme.		6 C
Prüfungsanforderungen: Studierende können sich eigenständig und kritisch mit zentralen ökonomischen Theorien und Konzepten auseinandersetzen und diese einordnen, vergleichen, und bewerten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Alexander Engel Prof. Dr. Kilian Bizer, Prof. Dr. Andreas Fuchs	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WB.0008: LaTeX – Von den Grundlagen zur Erstellung von Abschlussarbeiten und Präsentationen</p> <p><i>English title: LaTeX – From the Basics to Writing Theses and Creating Slides for Presentations</i></p>	<p>3 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nachdem Studierende die Veranstaltung besucht haben, sind sie in der Lage mit Hilfe des Textsatzsystem LaTeX ihre Bachelor- oder Masterarbeit (mit allen dazugehörigen Textteilen) sowie wissenschaftliche Präsentationen zu erstellen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: LaTeX – Von den Grundlagen zur Erstellung von Abschlussarbeiten und Präsentationen</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Der Kurs gibt eine Einführung in das Textsatzsystem LaTeX. Ziel des Kurses ist es, umfangreiche Abschlussarbeiten und Präsentationen eigenständig erstellen zu können. Behandelt werden in diesem Kurs u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Installation eines LaTeX-Systems • Grundlagen und Fehleranalyse • Aufbau sinnvoller Dokumentstrukturen • Dokumentklassen und deren Unterschiede • Formelsatz • Einbinden von Grafiken und Tabellen • Erstellung von Verzeichnissen und Referenzen • Erstellung von Präsentationsfolien 	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Praktische Prüfung (Erstellung eines wissenschaftlichen Textes (max. 10 Seiten) und von Präsentationsfolien (ca. 10 Folien) mit LaTeX), unbenotet</p>	<p>3 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des Beherrschens der meisten im Kurs präsentierten bzw. geübten LaTeX-Befehle, • Nachweise des Verständnisses darüber, welche LaTeX-Pakete für das eigene Dokument notwendig sind (effiziente LaTeX-Präambel), • Nachweis der Fähigkeit ein längeres LaTeX-Dokument ohne Fehlermeldungen und Warnungen zu erstellen. <p>Wissenschaftlicher Text:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der Kenntnis der wichtigsten Pakete und Befehle, die häufig bei der Erstellung wissenschaftlicher Texte gebraucht werden (Insbesondere für Titelseite, Inhalts-, Abbildungs- und Tabellenverzeichnis, Literaturverzeichnis, Anhang), • Anforderungen an die Textgestaltung: Listen und Aufzählungen, Anspruchsvollere Tabellen und Abbildungen mit Beschriftung, Mathematikmodus im laufenden Text 	

<p>und abgesetzt, Einsatz von Textbezügen und Hyperlinks, d.h. Verweise im Text auf Abbildungen, Tabellen, Gleichungen, Fußnoten etc.,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an das Seitenlayout: Eigenes Seitenlayout, Kopf- und Fußzeile definieren. <p>Zusätzlich bei Präsentationsfolien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis einer angemessenen Struktur: Titelseite, Inhaltsverzeichnis, Literatur, Anhang, • Anforderungen an die Textgestaltung: Einbindung von überlappenden Graphiken; Verwendung von Listen, Aufzählungen, Blöcken, Spalten; Verwendung von Sprungknöpfen; Verwendung absoluter und relativer Overlayangaben mit Hervorhebungen. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Computergrundkenntnisse
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Studierende, die das Modul B.WIWI-WB.0008 absolviert haben, können im Master-Studiengang das Modul M.WIWI-WB.0011 nicht belegen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WB.0009: Seminar zum interdisziplinären Arbeiten in der Ökonomie <i>English title: Seminar for Interdisciplinary Work in the Economy</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmenden lernen ein Forschungsthema aus interdisziplinären Perspektiven kennen. Sie können verschiedene theoretische Konzepte aufeinander beziehen und kennen den aktuellen Forschungsstand der jeweiligen Thematik. Die Teilnehmenden bringen sich selber aktiv in Diskussion ein und verstehen wie forschungsnaher wissenschaftlicher Diskurs funktioniert und fühlen sich ermutigt diesen zu rezipieren, kritisch zu reflektieren und Anknüpfungspunkte sehen sich zukünftig teilzunehmen. Durch Austausch mit Studierenden und Referierenden anderer Universitäten und Disziplinen sind die Teilnehmenden in der Lage Herangehensweise anderer Forschungsmethoden in ihrem eigenem Fachstudium zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Interdisziplinäre Herbstschule (Seminar) <i>Inhalte:</i> Bei dieser Herbstschule haben Teilnehmende die Möglichkeit heterodoxe ökonomische, wie auch interdisziplinäre Ansätze kennen zu lernen. Das Konzept wird hierbei einerseits durch externe, kritisch-heterodoxe ExpertInnen getragen, die in interaktiven Workshops und Vorträgen in ihre jeweiligen spezifischen Thematiken einführen. Hierbei wird aktuelle Forschung mit Studierenden diskutiert und somit der wissenschaftliche Diskurs vorangetrieben und kritisch reflektiert. Auch die Prüfungsleistungen zielen auf eine innovative Auseinandersetzung mit Forschung und Lehre ab: Teilnehmende arbeiten am Forschungsstand des jeweiligen Themas mit und können ihre Fragen und Anregungen direkt mit ExpertInnen diskutieren.		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Hausarbeit soll zeigen, dass der/die Studierende die behandelten Arbeiten verstanden hat und in den Kontext der Literatur und der aktuellen Diskussion einordnen kann. Studierende weisen nach, dass sie in der Lage sind, die Literatur in Bezug auf eine konkrete Fragestellung aufzubereiten und damit eine klare Argumentation für eine Fragestellung zu entwickeln. Sie weisen auch nach, dass sie in der Lage sind, wissenschaftlich zu arbeiten, passende Quellen zu identifizieren, zu nutzen, kritisch zu reflektieren, und klar zu kennzeichnen. Zudem zielen die Hausarbeit auf eine innovative und interdisziplinäre Auseinandersetzung mit Forschung und Lehre ab.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 15	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WB.0011: Ausgewählte Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften</p> <p><i>English title: Selected Topics in Economic Sciences</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse eines ausgewählten Themenbereichs im Gebiet Wirtschaftswissenschaften.</p> <p>Sie können wichtige Beiträge und aktuelle Entwicklungen zu dem Thema einordnen und kritisch hinterfragen. Darüber hinaus besitzen sie Kenntnisse spezieller Konzepte, Mechanismen und Methoden aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften, mit deren Hilfe konkrete aktuelle Fragestellungen des entsprechenden Themengebietes adäquat bearbeitet werden können. Hierfür lernen die Studierenden, die wissenschaftliche Literatur zum Thema zu recherchieren, zu verstehen, kritisch zu bewerten und zu diskutieren.</p> <p>In Seminaren lernen die Studierenden im Vergleich zu Vorlesungen in besonderem Maße, eine Forschungsfrage zu entwickeln, eine den wissenschaftlichen Standards entsprechende schriftliche Arbeit zum Thema zu verfassen sowie ihre Arbeit rhetorisch überzeugend vor einem akademischen Publikum zu präsentieren. In der abschließenden Diskussion erlernen sie, Fragen zum Thema zu beantworten sowie die Problematik kritisch zu reflektieren.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Ausgewählte Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften (Seminar oder Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Lehrveranstaltung, die von Gastdozierenden angeboten wird, behandelt verschiedene Aspekte eines relevanten Themas aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften anhand einer aktuellen Fragestellung.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Bei Seminaren ist eine aktive Teilnahme erforderlich.</p>	<p>3 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über die Anwendung und Umsetzung verschiedener Konzepte, Mechanismen und Methoden im Bereich Wirtschaftswissenschaften bezogen auf die jeweilige aktuelle Fragestellung, • Übertragung der Konzepte auf praxisrelevante Beispiele, • kritische Diskussion über Eignung und Adäquanz der diskutierten Konzepte, Mechanismen und Methoden, • bei Seminaren: selbstständige wissenschaftliche Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften in schriftlicher Form, Präsentation des Themas und Teilnahme an einer Diskussion. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 24	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl bei Seminaren: 24. Keine Teilnehmerbeschränkung bei Vorlesungen. Detaillierte Informationen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls werden jeweils zu Semesterbeginn im UniVZ bekannt gegeben.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WB.0012: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre <i>English title: Introduction to Standards and Methods of Academic Work in Economics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, Techniken der Literaturrecherche und der Literaturverwaltung zu beherrschen. Sie kennen verschiedene Zitationsstile und können korrekt zitieren. Sie können verschiedene Arten von Quellen voneinander unterscheiden und diese adäquat nutzen. Die Studierenden beherrschen Techniken zur Planung und Strukturierung von Texten. Darüber hinaus beherrschen sie die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Arbeit zu planen (Exposé und Gliederung).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung inkl. Übung gibt eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und behandelt dessen unterschiedlichen Phasen (u.a. Literaturrecherche, Entwicklung der Fragestellung, Methodik, Schreiben der Arbeit), Arbeitstechniken (Zeitmanagement, Software für Literaturverwaltung etc.) und bestehende Konventionen und Standards (Zitation, Aufbau, Form und Sprache). Thematische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Arbeitstechniken (Grundsätzliches, Mitschriften, Gliederung, Bibliographieren, Thesenpapier), • Erstellen einer Seminar- bzw. Abschlussarbeit (Ziel, Thema, Arbeitsplanung, Gestaltung, Einleitung, Hauptteil, Schluss), • Literatur & Literaturrecherche (Einführung), • Literaturverwaltung, • Zitieren und Zitationsverwaltung (Einführung JabRef), • sonstiges (Wissenschaftliche Zeitschriften – Bewertung Hilfsmittel), • kreatives Schreiben. 		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Exposé (1 Seite)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis über das grundlegende Verständnis von wissenschaftlichem Arbeiten, dessen Formen und Prinzipien, • Nachweis des Beherrschens der meisten im Kurs präsentierten Techniken. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WB.0013: Tätigkeit in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung <i>English title: Membership in the Student and Academic Self-Administration</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden zentrale Kompetenzen in der Planung, Organisation und Präsentation erworben und sind auf die erfolgreiche Mitwirkung an der Aufgabenerfüllung komplexer Selbstverwaltungsstrukturen in Studierendenschaft und Universität vorbereitet. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in Moderationstechniken, Gesprächsführung und im Entscheidungsverhalten. Sie haben den Umgang mit Konflikten im eigenen Team und anderen Interessenvertretungen erlernt und ihr Kommunikationsverhalten weiterentwickelt. Nach erfolgreicher Teilnahme des Begleitseminars verfügen die Studierenden über Kenntnisse der Organisationsstrukturen der Universität und deren Gremien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Tätigkeit in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung (Seminar) <i>Inhalte:</i> Begleitseminar zur Tätigkeit in der studentischen und/ oder akademischen Selbstverwaltung. <ul style="list-style-type: none"> • Aufbauorganisation der Universität Göttingen: organisatorische Einheiten, Aufgabenverteilung und Kommunikationsbeziehungen (Organigramm), • studentische und akademische Gremien, • ausgewählte Gremien und deren Mitglieder, • Zielsetzung und Aufgabebereiche studentischer und akademischer Selbstverwaltung aus Sicht verschiedener Statusgruppen. 		1 SWS
Lehrveranstaltung: Tätigkeit in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung (Praxisteil) <i>Inhalte:</i> Aktives Mitglied in der studentischen und/oder akademischen Selbstverwaltung in einem Umfang von mind. 10 Punkten aus einer Punktematrix.		
Prüfung: Essay (Tätigkeitsbericht) (max. 3 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, praktische Erfahrungen aus ihrer Tätigkeit in der Selbstverwaltung mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Mitgliedschaft im jeweiligen Organ	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]:	

	Studiendekan*in, Fachschaft Wirtschaftswissenschaften
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: 18	
Bemerkungen: Punktematrix und Seminarinhalt laut Beschluss der Studienkommission am 16.06.2021.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WB.1000: Externes Praktikum <i>English title: External Internship</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung erworben. Das externe Praktikum hat somit das Ziel, die Studierenden mit Verfahren, Werkzeugen und Prozessen der praktischen Anwendung der Inhalte eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiengangs sowie dem organisatorischen und sozialen Umfeld der Praxis bekannt zu machen. Die Studierenden haben während des externen Praktikums an der Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Anwendungsprobleme mitgearbeitet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 170 Stunden Selbststudium: 10 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum außerhalb der Universität <i>Inhalte:</i> Das externe Praktikum beinhaltet ein breites Tätigkeitsspektrum und vermittelt einen möglichst umfassenden Einblick in Betriebsabläufe, in denen Absolvent*innen eines wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengangs eingesetzt werden.		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vorlage eines Zeugnisses des Praktikumsgebers.		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung.		
Zugangsvoraussetzungen: Erwerb von 30 mind. Credits.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Details zum organisatorischen Ablauf von externen Praktika sind in der Anlage I der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät geregelt.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme <i>English title: Management of Business Information Systems</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Phasen einer Anwendungssystementwicklung zu beschreiben sowie dortige Instrumente erläutern und anwenden zu können, • Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Anwendungssystemen zu beschreiben, gegenüberzustellen und vor dem Hintergrund gegebener Problemstellungen zu bewerten, • Elemente von Modellierungstechniken und Gestaltungsmöglichkeiten von Anwendungssystemen zu beschreiben und zu erläutern, • ausgewählte Methoden zur Modellierung von Anwendungssystemen selbstständig anwenden zu können, • Prinzipien der Anwendungssystementwicklung auf gegebene Problemstellungen transferieren zu können, • Modellierungsaufgaben im Themenfeld der Vorlesung eigenständig zu bearbeiten, zu reflektieren und konstruktiv zu bewerten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 38 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Management der Informationssysteme (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung Management der Informationssysteme (MIS) beschäftigt sich mit der produktorientierten Gestaltung der betrieblichen Informationsverarbeitung. Unter Produkt wird hier das Anwendungssystem bzw. eine ganze Landschaft aus Anwendungssystemen verstanden, die es zu gestalten, zu modellieren und zu organisieren gilt. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf der Vermittlung von Vorgehensweisen sowie Methoden und konkreten Instrumenten, welche es erlauben, Anwendungssysteme logisch-konzeptionell zu gestalten. <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Systementwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen bei der Einführung einer neuen Software • Vorgehensweisen zur Systementwicklung (z. B. Prototyping) • Grunds. Ansätze der Systementwicklung (z. B. Geschäftsprozessorientierter Ansatz) - Planung- und Definitionsphase <ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Systemplanung (z. B. Portfolio-Analyse) • Methoden zur System-Wirtschaftlichkeitsberechnung (z. B. Kapitalwertmethode) • Lastenhefte • Pflichtenhefte - Entwurfsphase <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsprozessmodell (z. B. Ereignisgesteuerte Prozessketten) • Funktionsmodell (z. B. Anwendungsfall-Diagramm) • Datenmodell (z. B. Entity-Relationship-Modell) 	2 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • Objektmodell (z. B. Klassendiagramm) • Gestaltung der Benutzungsoberfläche (Prinzipien / Standards) • Datenbankmodelle <p>- Implementierungsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien des Programmierens • Arten von Programmiersprachen • Übersetzungsprogramme • Werkzeuge (z. B. Anwendungsserver) <p>- Abnahme- und Einführungsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung (z. B. Systemtests) • Prinzipien der Systemeinführung <p>- Wartungs- und Pflegephase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wartungsaufgaben • Portfolio-Analyse 	
<p>Lehrveranstaltung: Management der Informationssysteme (Tutorium)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des grundlegenden Funktionsumfangs ausgewählter Modellierungssoftware, • Einführung in die Grundlagen des Modellierens, • Tutorielle Begleitung bei der Bearbeitung von Fallstudien. 	1 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Erfolgreiche Bearbeitung von drei Modellierungsfallstudien und Bewertung von Lösungen im Rahmen eines kollegialen Peer-Review-Verfahrens.</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Aspekte der Anwendungssystementwicklung erläutern und beurteilen können, • Projekte zur Anwendungssystementwicklung in die vermittelten Phasen einordnen können, • Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Anwendungssystemen auf praktische Problemstellungen transferieren können, • komplexe Aufgabenstellungen mit Hilfe der vermittelten Inhalte analysieren und Lösungsansätze selbstständig aufzeigen können, • Vermittelte Methoden zur Modellierung von Anwendungssystemen notationskonform anwenden können und • in der Vorlesung vermittelten Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen im Umfeld betrieblicher Anwendungssysteme übertragen können. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme</p>

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sebastian Hobert
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Im Wintersemester werden die Vorlesungsinhalte mittels Videos vermittelt.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft <i>English title: Fundamentals of Information Management</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verstehen strategische, operative und technische Aspekte des Informationsmanagements im Unternehmen, • kennen und verstehen verschiedene theoretische Modelle und Forschungsfelder des Informationsmanagements, • kennen und verstehen die Aufgaben des strategischen IT-Managements, der IT-Governance, des IT Controllings und des Sicherheits- sowie IT-Risk-Managements, • kennen und verstehen die Konzepte und Best-Practices im Informationsmanagement von Gastreferenten in deren Unternehmen, • analysieren und evaluieren Journal- und Konferenzbeiträge hinsichtlich wissenschaftlicher Fragestellungen, • analysieren und evaluieren praxisorientierte Fallstudien hinsichtlich des Beitrags des Informationsmanagements für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Management der Informationswirtschaft (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle des Informationsmanagements • Grundlagen der Informationswirtschaft • Strategisches IT-Management & IT-Governance • IT-Organisation • Sicherheitsmanagement & IT- Risk Management • Außenwirksame IS & e-Commerce • IT-Performance Management • Umsetzung & Betrieb, Green IT • Projektmanagement • Highlights / Q&A 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Methodische Übung Management der Informationswirtschaft (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Inhaltliche Übung Management der Informationswirtschaft (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über Grundlagen der Informationswirtschaft.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Lutz M. Kolbe
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Angebotshäufigkeit Das Modul wird in jedem Semester angeboten. Im Wintersemester wird die Vorlesung und Übung regulär gehalten. Im Sommersemester findet nur die Übung statt. Die Vorlesung ist im Selbststudium zu erarbeiten. Grundlage dafür ist die aufgezeichnete Vorlesung des jeweils vorhergehenden Wintersemesters.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben</p> <p><i>English title: Information Management in Service Enterprises</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die theoretischen Grundlagen der Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben zu beschreiben und zu erläutern, • wesentliche Aspekte der Anforderungen an die IV in ausgewählten Dienstleistungsbranchen zu unterscheiden und deren Umsetzung in Systemkonzeptionen zu erklären, • die wichtigsten Anwendungssystemtypen zu erläutern und zu analysieren, • anhand von praktischen Beispielen Anwendungssysteme für die Unterstützung ausgewählter Aufgaben von Dienstleistern zu erläutern und zu bewerten sowie diese auf verwandte Situationen anzuwenden und zu transferieren, • ausgewählte aktuelle Trends aus dem Bereich der Dienstleistungserbringung zu analysieren und kritisch zu reflektieren, • in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen zu bearbeiten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Dienstleistungserbringung und der dafür notwendigen Informationsverarbeitung (IV) (Systemarten) • IV bei Finanzdienstleistern (Kreditgeschäft, Standardsoftware, Wertpapiergeschäft, Zahlungsverkehrsabwicklung) • IV in der Versicherungsbranche (Workflow-Management-Systeme, Dokumentenmanagement-Systeme) • IV in der Medienwirtschaft (Content-Management-Systeme) • IV in der Touristik (Reisevertriebssysteme) 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Drei erfolgreich testierte Bearbeitungen von Fallstudien.</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte zur Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben erläutern und beurteilen können, • komplexe Aufgabenstellungen im Rahmen der Dienstleistungserbringung in kurzer Zeit analysieren und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können und • in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben</p> <p><i>English title: Information Management in Industrial Enterprises</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die theoretischen Grundlagen der Informationsverarbeitung in Industriebetrieben zu beschreiben und zu erläutern, • wesentliche Aspekte der Anforderungen an die IV im industriellen Umfeld zu unterscheiden und deren Umsetzung in Systemkonzeptionen zu erklären, • die wichtigsten Anwendungssystemtypen zu erläutern und zu analysieren, • Potentiale und Grenzen der IV in den Prozessen eines Industriebetriebs zu beschreiben und selbstständig zu erarbeiten, • die Integration der verschiedenen Anwendungssysteme innerhalb eines Industrieunternehmens zu erläutern und kritisch zu reflektieren, • anhand von praktischen Beispielen Anwendungssysteme für die Unterstützung ausgewählter Aufgaben von Industriebetrieben zu erläutern und zu bewerten sowie diese auf verwandte Situationen anzuwenden und zu transferieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der industriellen Fertigung und der dafür notwendigen Informationsverarbeitung • Darstellung der IV entlang des industriellen Prozesses mit den Bereichen der Forschung und Entwicklung, Vertrieb, Materialbeschaffung und Produktion, Versand, • Kundennachsorge, CRM und SCM • IV in den Querschnittsfunktionen Lagerhaltung und Logistik, Marketing, • Personalwirtschaft, Controlling und Rechnungswesen • Integrationsaspekte von Anwendungssystemen durch EDI und Integrationsmodelle • Integrierte Datenauswertung durch ein Data Warehouse • Darstellung eines integrierten Anwendungssystems im industriellen Umfeld am Beispiel SAP ERP 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte zur Informationsverarbeitung in Industriebetrieben erläutern und beurteilen können, • komplexe Aufgabenstellungen im industriellen Umfeld in kurzer Zeit analysieren und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können, • in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0003 Informations- und Kommunikationssysteme
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0012: Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld</p> <p><i>English title: Internet Technologies for Enterprises</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Informationstechnologien des Internet zu erläutern, • die historische Entwicklung und Bedeutung des Internet zu diskutieren, • neue Informationstechnologien des Internets zu beschreiben und zu vergleichen, • Entwicklungsprojekte für betriebliche Anwendungen planen, die Anforderungen an eine betriebliche Anwendung zu erheben, die Regeln der Usability im Softwareentwurf anzuwenden und die Wirtschaftlichkeit einer betrieblichen Anwendung zu bewerten, • auf Internettechnologien basierende betriebliche Anwendungen zu analysieren, vorzuschlagen und deren Entwicklung zu organisieren, • den Beitrag der eingesetzten Internettechnologien im Rahmen von CSCW für ein Unternehmen zu erläutern, • den Beitrag der eingesetzten Internettechnologien im Rahmen von E-Learning für ein Unternehmen zu analysieren und darlegen zu können. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Betriebliche Anwendungen von Internettechnologien (Online-Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationstechnologien des Internet <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Internet • Web 2.0 und aktuelle Trends - Entwicklung betrieblicher Anwendungen <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement und Systementwurf • Vorgehensmodelle der Softwareentwicklung • Geschäftsprozessanalyse • Requirements Engineering • Usability Engineering • Wirtschaftlichkeitsanalyse - Beispiele betrieblicher Anwendungen von Internettechnologien <ul style="list-style-type: none"> • Computer Supported Cooperative Work • Wissensmanagement • E-Learning 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • Ansätze und Konzepte zu aktuellen Technologien im Internet sowie deren betriebliche Auswirkungen verstanden haben, • Herausforderungen im Rahmen der betrieblichen Anwendungserstellung aufzeigen können, • in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie</p> <p><i>English title: Business Processes and Information Technology</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Tätigkeitsfelder des Information Managements aus betriebswirtschaftlicher und ökonomischer Perspektive zu definieren und klar voneinander abzugrenzen, • Business Intelligence und Corporate Performance Management zu erläutern, gegenüberzustellen und zu vergleichen, • das Konzept eines Data Warehouses Hilfe von praktischen Beispielen zu demonstrieren, • die Herausforderungen des Informationsmanagements zu verstehen und abzuschätzen, inwieweit Information und Informationstechnologien für Unternehmen ein Wettbewerbsfaktor sind, • selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie (Online-Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Wirtschaftsinformatik • Geschäftsprozessmanagement • Prozessmodellierung (EPK) • Integration • Datenmanagement und Datenbankmanagementsysteme • Structured Query Language (SQL) • Data Warehouse und Data-Mining • Standardsoftware und Software-Architekturen • Outsourcing von IT • Konzepte für betriebliche Anwendungssysteme • Internet of Things (IoT) • Informationsmanagement (IM) und Organisation RFID-Technologie 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsprozesse modellieren und Managementkriterien herleiten und anwenden können, • ein Verständnis für prozessorientierte Anwendungssysteme besitzen, • Aspekte der Einführung von betrieblichen Anwendungssystemen erläutern und erklären können. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0016: Mobile Business <i>English title: Mobile Business</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen und Zusammenhänge der Handlungsfelder des Mobile Business zu beschreiben und abzugrenzen, • die Rahmenbedingungen der Entwicklung mobiler Anwendungen zu beschreiben und erläutern, • die Annahmen und Implikationen der Diffusions- und Adaptions-theorie zu erklären, • die Akteure anhand der Wertschöpfungskette des mobile Business zu klassifizieren, • die dargelegten Theorien auf Geschäftsmodelle des Mobile Business anzuwenden und diese zu bewerten, • selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Mobile Business (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Internetökonomie • (historische) Entwicklung des electronic und mobile Business • Grundlagen mobiler Endgeräte und Anwendungen • Bestandteile und Nutzerakzeptanz von mobilen Geschäftsmodellen • Personalisierungsstrategien und Location Based Services • Mobile Payment • Mobile Learning • Grundlagen und Anwendungen von Mobile Business Intelligence 		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte im Umfeld des Mobile Business erklären und anwenden können, • den Erfolg von mobile Business Geschäftsmodellen beurteilen und vorhersagen können, • in der Vorlesung behandelte Fallbeispiele auf ähnliche Handlungsfelder übertragen und anwenden können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0017: Business Intelligence <i>English title: Business Intelligence</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Ansätze des Business Intelligence zu beschreiben und zu erläutern, • grundlegende Verfahren der Entscheidungsfindung zu erklären und anzuwenden, • Datenstrukturen zu analysieren und zu generalisieren, • die Strukturen von Data Warehouse Systeme konzeptionell zu modellieren und dazugehörige Transformationsprozesse zu steuern, • Data Mining Techniken anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren, • selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Business Intelligence (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Methoden zur Entscheidungsfindung in Unternehmen (AHP, regelbasierte Systeme, Was-Wenn-Analyse)</i> • <i>Modellierung von Data Warehouse Systemen</i> • <i>OLAP (Online Analytical Processing)</i> • <i>Extract-Transform-Load (ETL)-Prozess</i> • <i>Varianz-, Regressions- und Cluster Analysen</i> 		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte wie Data Warehouse Systeme und Data Mining zu erläutern können, • komplexe Aufgabenstellungen im Bereich der Entscheidungsfindung analysieren und Lösungsansätze aufzeigen können, • in der Vorlesung kennengelernte Techniken auf praxisnahe Problemstellungen anwenden können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0018: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen <i>English title: Business Application Systems in Industrial Corporations</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Systeme zur Produktionsplanung und zu beschreiben und deren praktischen Einsatz zu erläutern, • klassische Problemfelder der industriellen Produktion zu erklären, • geeignete Informationssysteme für Teilprozesse der Wertschöpfungskette auszuwählen, • Konzepte der Verteilung und Distributionsstrategien zu benennen und zu analysieren, • bestehende Informationssysteme innerhalb von Wertschöpfungsketten zu analysieren und kritisch zu hinterfragen, • komplexe Aufgabenstellungen innerhalb einer Gruppe zu bearbeiten und zu koordinieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zu Produktionsstrukturen und -Prozessen • Informationssysteme in der Bedarfsermittlung, Beschaffung, Materialwirtschaft, Lagerung, Produktionsplanung • Konzepte der Verteilung und Distributionsstrategien von Waren • Ziele und Aufgaben des SupplyChain Management • Problemstellungen der Informationsverarbeitung innerhalb unternehmensübergreifender Wertschöpfungsketten 		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 60 Seiten, Gruppenarbeit)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte der Informationsverarbeitung in Wertschöpfungsketten erläutern und beurteilen können, • komplexe Aufgabenstellungen innerhalb der Informationsverarbeitung in Wertschöpfungsketten in kurzer Zeit analysieren und bearbeiten können, • in der Vorlesung vermittelte Kenntnisse auf ähnliche Problemstellungen übertragen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme <i>English title: Modelling of Business Information Systems</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen theoretische und praxisorientierte Kenntnisse der wichtigen Notationen und Vorgehensweisen zur Modellierung betrieblicher Informationssysteme (Informationsmodellierung), • die Studierenden lernen die Erstellung von Daten-, Prozess-, Organisations- und objektorientierten Modellen (z.B. ERM, EPK, BPMN, UML). Sie erwerben die Fähigkeiten, strukturelle Aspekte betriebswirtschaftlicher Sachverhalte zu analysieren und mit Hilfe der Modellierungsnotationen in Informationsmodelle umzusetzen, wie dies bspw. bei der Anforderungserhebung für die Entwicklung neuer Informationssysteme oder bei der Einführung von Standardsoftwaresystemen notwendig ist, • mit Hilfe von Bezugsrahmen zu Informationsarchitekturen (ARIS) lernen die Studierenden, wie Informationsmodelle in Informatik-Projekten sinnvoll eingesetzt und Vorgehensmodelle gestaltet werden können. Die Betrachtung verschiedener Abstraktionsstufen gibt einen Einblick in Strukturen, Stärken und Grenzen von Notationen und Vorgehensmodellen (Metamodellierung), • die Studierenden werden in die Lage versetzt, betriebswirtschaftliches Know-how zu erschließen und bei der Gestaltung betrieblicher Informationssysteme anzuwenden (Referenzmodellierung). 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Modellbegriff, Informationsmodellierung • Informationsmodelle, ARIS Sichten, ERM • Kardinalitäten, rekursive Beziehungen • Generalisierung/Spezialisierung, Datenmodelle • Integritätsbedingungen, SERM, Relationenmodell • Universalrelation, Normalform, ERM Modell, SQL • Modellierung der Funktionssicht • Regeln für eEPK, SEQ • Hierarchisierung von Prozessketten, Petri Netze • Objektorientierte Modellierung, UML • Use Case Diagram, Activity Diagram • Objektorientierung, Metamodelle 	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Ansätze der Systemmodellierung verstanden haben, 	

<ul style="list-style-type: none"> komplexe Aufgabenstellungen mit Hilfe der Daten-, Prozess-, Funktions-, Organisations- und Metamodellerung darstellen können. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0022: Information Management <i>English title: Information Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Tätigkeitsfelder des Information Managements aus betriebswirtschaftlicher und ökonomischer Perspektive zu definieren und klar voneinander abzugrenzen, • Business Intelligence und Corporate Performance Management zu erläutern, gegenüberzustellen und zu vergleichen, • das Konzept eines Data Warehouses Hilfe von praktischen Beispielen zu demonstrieren, • die Herausforderungen des Informationsmanagements zu verstehen und abzuschätzen, inwieweit Information und Informationstechnologien für Unternehmen ein Wettbewerbsfaktor sind, • selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Information Management (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Information Managements • Wertbeitrag von Informationstechnologie • IT-Organisation, IT-Governance und IT-Strategie • IT-Outsourcing • IT-Architekturmanagement • Serviceorientierte Architekturen (SOA) • Prozessmanagement • IT-Servicemanagement mit ITIL • Softwareschätzung und Standardisierung der IT • M&A und IT-Integration 		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Ansätze des Informationsmanagements kennen, erläutern und anwenden können, • komplexe Aufgabenstellungen im Bereich des Business Intelligence, des Corporate Performance Management und der Data Warehouses in kurzer Zeit zu analysieren und zu lösen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIP.0001: Einführung in die Wirtschaftspädagogik <i>English title: Introduction into Business and Human Resource Education</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die Entwicklungsgeschichte der Wirtschaftspädagogik als Wissenschaftsdisziplin darzustellen. Sie können wirtschaftspädagogische Forschungs- und Praxisfelder im Spannungsfeld von Wirtschaft und Erziehung vor dem Hintergrund individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Ansprüche charakterisieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über fachliche und kommunikative Kompetenzen, im kritischen Dialog die Begriffsgeschichte des Konstrukts „Beruf“ und seinen Bedeutungswandel aufzeigen sowie seine fachliche Dimension als auch seine Funktion als Bestandteil der Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung zu erörtern. Sie können berufsbildungstheoretische Ansätze darstellen und diese kritisch vor dem Hintergrund normativer gesellschaftlicher Ziele und eigener Wertvorstellungen reflektieren. Sie können vor dem Hintergrund der Geschichte der beruflichen Bildung die Entwicklung ihrer Strukturen und Rechtsgrundlagen erklären.</p> <p>Die Studierenden kennen die Sektoren der beruflichen Ausbildung und sind in der Lage, Strukturprobleme der beruflichen Bildung datenbasiert zu diskutieren. Sie können Einflussfaktoren wie Demografie, Wirtschaftsstruktur und Arbeitsmarkt in ihren Wirkungen auf die berufliche Ausbildung sinnvoll verknüpfen und bildungspolitische Interventionsmaßnahmen unter Zugrundelegung eigener Wertmaßstäbe beurteilen. Die Studierenden analysieren aktuelle Herausforderungen des Berufsbildungssystems, die u. a. Fragen der beruflichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, der Digitalisierung sowie der Inklusion und des Umgangs mit Heterogenität umfassen, und können unterschiedliche wissenschaftliche Positionen fachlich angemessen einordnen sowie Standpunkte verschiedener Akteure beruflicher Bildung vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Wert- und Normvorstellungen reflektieren.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftspädagogik als interdisziplinäres Fach • Geschichte der Wirtschaftspädagogik und der beruflichen Bildung, Entstehung der Berufsschulen • Zentrale Begriffe und Konstrukte: Bildung, Kompetenz, Beruf, Lernen, Qualifizieren • Berufsbildungstheoretische Strömungen und normative Ansprüche beruflicher Bildung • Strukturen und Rechtsgrundlagen der beruflichen Bildung • Aktuelle Herausforderungen in der beruflichen Bildung (u. a. berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und ihre Implikationen für die berufliche Ausbildung, Umgang mit Inklusion und Heterogenität in der beruflichen Bildung) 	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p>	2 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Inhalte der Vorlesung 		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die Wirtschaftspädagogik als Wissenschaftsdisziplin im historischen Entstehungskontext, in ihrer Forschungstradition und auf der Grundlage wissenschaftstheoretischer Konzepte und zentraler Konstrukte und Begriffe charakterisieren können. Sie belegen zudem in der Prüfung, dass sie über vertiefte Kenntnisse zu den Rechtsgrundlagen und Strukturen beruflicher Bildung verfügen und aktuelle Strukturentwicklungen und damit verbundene Problemlagen in der beruflichen Bildung aus einer wissenschaftstheoretischen Perspektive beurteilen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIP.0005: Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung <i>English title: Theory and Practice of Learning in the Fields of Commercial and Business Education and Training</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, theoriegeleitet Prozesse des kaufmännischen Lehrens, Lernens und Unterrichtens zu analysieren und die gewonnenen Ergebnisse für die Planung und Gestaltung kaufmännischer Lehr-Lern-Prozesse nutzbar zu machen. Im Einzelnen umfasst dies Kompetenzen zur <ul style="list-style-type: none"> • Charakterisierung ausgewählter Lern-, Kognitions- und Motivationstheorien für die Analyse kaufmännischer Lehr-Lern-Prozesse, • Gegenüberstellung von Widersprüchen und Gemeinsamkeiten unterschiedlicher lern-, kognitions- und motivationstheoretischer Ansätze, • Konstruktion widerspruchsfreier theoretischer und integrativer Annahmen zur Analyse und Bewertung von Lehr-Lern-Prozessen, • theoriegeleiteten Reflektion kaufmännischer Lern- und Handlungsprozesse. Über die Entwicklung von Kenntnissen zur theoriegeleiteten Analyse und Konstruktion von Lehr-Lernprozessen sowie über die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fachtexten differenzieren die Studierenden eine pädagogisch-psychologisch angemessene Fachsprache stetig aus. Aufgrund der Bewertung von Lehr-Lern-Prozessen entwickeln die Studierenden eine kritische Reflexionsfähigkeit im Umgang mit verschiedenen lernpsychologischen Annahmen und Theorien. Darüber hinaus erwerben die Studierenden durch Kleingruppenarbeiten sozial-kommunikative Kompetenzen im Umgang mit ausgewählten Fragestellungen, welche in regelmäßigen Abständen präsentiert und diskutiert werden. Konstruktive Kritiken werden von den Studierenden reflektiert entgegengenommen und dienen der Weiterentwicklung der eigenen Diskussionskultur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Reflektionen kaufmännischer Lehr-Lern-Situationen auf der Grundlage ausgewählter lern-, kognitions- und motivationstheoretischer Ansätze.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul "Einführung in die Wirtschaftspädagogik"	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIP.0007: Forschungsmethoden <i>English title: Research Methods</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • bedeutsame wissenschaftstheoretische Positionen und Forschungsansätze anhand ihrer Charakteristika voneinander abzugrenzen (v.a. hermeneutisches, kulturkritisches und empirisches Paradigma), • die Planung und Durchführung von empirischen Studien theorie- und erfahrungsbasiert zu beschreiben und zu diskutieren, • ausgewählte berufs- und wirtschaftspädagogische Forschungsfelder theoriegeleitet aus der Sicht des forschungsmethodischen Zugangs zu charakterisieren und Stärken und Schwächen in der forschungsmethodischen Fundierung herauszuarbeiten, • für ein quantitativ-empirisches Forschungsvorhaben, das in einem wirtschaftspädagogischen Forschungsfeld verankert ist, Forschungsfragen zu entwickeln, einen bestehenden Primär- oder Sekundärdatensatz auszuwählen und ggfs. die Datenstrukturen weiter aufzubereiten und eine angemessene Datenauswertungsstrategie theoriegeleitet zu entwickeln, dabei insbesondere die Nutzung verschiedener Methoden der deskriptiven und multivariaten Statistik für die Auswertung der Daten und die Darstellung der Ergebnisse zu begründen und anzuwenden sowie die Ergebnisse theoriegeleitet zu diskutieren. <p>Indem sich die Studierenden selbstständig mit einer wirtschaftspädagogischen Fragestellung auseinandersetzen, erwerben sie Kompetenzen in der Beschreibung, Auswahl und Anwendung einschlägiger Methoden der wirtschaftspädagogischen Forschung. Sie präsentieren ihre Ergebnisse und reflektieren dabei die gewählte Vorgehensweise gemeinsam mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen, wodurch Präsentations-, Reflexions- und Diskussionskompetenzen erweitert werden.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsmethoden (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsparadigmen: Hermeneutik, Empirische Forschung: logischer Empirismus, kritischer Rationalismus • Theoriebildung in der Wirtschaftspädagogik: Eigenschaftsparadigma mit Schwerpunkten im kognitiven und affektiven Bereich • Grundlagen des Messens und Messtheorien • Gütekriterien empirischer Forschung • Testwertinterpretationen 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Forschungspraktikum (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in SPSS • Deskriptive Statistik und multivariate Statistik: Maße der zentralen Tendenz, Tests auf Gruppenunterschiede 	2 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • Faktorenanalysen, Reliabilitätsanalysen, Varianz- und Regressionsanalysen, Strukturgleichungsanalysen 	
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme. Studierende präsentieren im Rahmen des Seminars ausgewählte Ergebnisse des empirischen Forschungsvorhabens (z.B. Poster, Vortrag, Ergebnisbericht).</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen wissenschaftstheoretische Paradigmen und setzen sich kritisch mit Forschungsansätzen auseinander. Sie weisen auf dem Gebiet der empirischen Forschung nach, dass sie grundlegende statistische Analyseverfahren kennen, diese sachgerecht anwenden und deren Ergebnisse interpretieren können.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.WIWI-WIP.0001 Einführung in die Wirtschaftspädagogik B.WIWI-OPH.0006 Statistik</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 60</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIP.0008: Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung</p> <p><i>English title: Processes of Development and Professionalization in Vocational Education and Training</i></p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Wechselnde Schwerpunkte:</p> <p>Schwerpunkt Entwicklungsprozesse in der beruflichen Bildung: Die Studierenden sind in der Lage die berufliche Entwicklung von Lernenden aus soziologischer und berufspädagogischer Perspektive zu erörtern, unterschiedliche Theorien zur Erklärung von Disparitäten beim Zugang zu Aus- und Weiterbildung zu beschreiben und aktuelle Herausforderungen des Zugangs zu Aus- und Weiterbildung vor dem Hintergrund einschlägiger Theorien zu erörtern. Die Studierenden können individuelle und gesellschaftliche Determinanten beruflicher Entwicklung und des Kompetenzerwerbs auf der Grundlage einschlägiger soziologischer und berufspädagogischer Theorien erörtern. Im Einzelnen werden folgende Kompetenzziele angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene berufliche Sozialisationstheorien kennen und charakterisieren, • den Zugang zu beruflicher Aus- und Weiterbildung vor dem Hintergrund von Humankapital-, Arbeitsmarkt- und Sozialisationstheorien erörtern, • den Begriff der Disparitäten im Aus- und Weiterbildungszugang definieren und Benachteiligungen für verschiedene soziale Gruppen auf der Grundlage empirischer und normativer Zugänge darstellen und kritisch diskutieren, • sich mit verschiedenen Positionen von Stakeholdern beruflicher Ausbildung über den Ausbildungsmarkt sowie Disparitäten im Ausbildungszugang vor dem Hintergrund von Theorien und eigener Wertvorstellungen auseinandersetzen, • den Einfluss individueller und gesellschaftlicher Determinanten beruflicher Entwicklung auf den beruflichen Kompetenzerwerb beschreiben und erklären. <p>Schwerpunkt Professionalisierung des beruflichen Lehr- und Ausbildungs-personals: Mit Blick auf den Schwerpunkt der Professionalisierungsprozesse des Lehr- und Ausbildungs-personals in der beruflichen Bildung können die Studierenden am Ende des Moduls Theorien und Konzepte der Professionalisierung von Lehrenden und Auszubildenden in der beruflichen Bildung beschreiben und verschiedene praktische Ansätze und Strategien zur Entwicklung der Professionalität vor dem Hintergrund von Theorien und Modellen beurteilen. Im Einzelnen umfasst dies folgende Kompetenzziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Professionstheorien beschreiben können (system- und strukturtheoretische, biografie- und kompetenztheoretische Ansätze), • die Konfliktstruktur der Lehrer-/Ausbilderrolle mit Blick auf Gesellschaft, Institutionen beruflicher Bildung und Individuen erörtern sowie Antinomien des Lehrer-/Ausbilderberufs klassifizieren und anhand von Beispielen illustrieren, • Unsicherheit und Fehlerpotenziale professioneller Leistungserbringung bei Lehrenden und Auszubildenden anhand konkreter Beispiele diskutieren können, • theoriegeleitet verschiedene praktische Ansätze und Strategien zur Entwicklung der Professionalität reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden</p>

<p>Indem die Studierenden im Rahmen einer betreuten Gruppenarbeit theoriegeleitet sozialisations- und professionsbezogene Forschungsfelder reflektieren, eigenständig Konzeptionen entwickeln oder bestehende Ansätze zur Erforschung von Entwicklungs- und Professionalisierungsprozessen evaluieren, erweitern sie ihre Kompetenzen im Beschreiben, Verknüpfen, Evaluieren und Reflektieren theoretischer Ansätze.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung (Projektseminar)</p>	<p>3 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme. Die Studierenden stellen einen Projekt- oder Forschungsansatz zu Entwicklungs- oder Professionalisierungsfragen im Rahmen einer Einzel- oder Gruppenpräsentation beim Abschlussworkshop vor (Präsentation von ca. 30 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden beschreiben und reflektieren selbständig ein Projekt- oder Forschungsthema zu Entwicklungs- oder Professionalisierungsfragen</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>	

Modulverzeichnis

für den Bachelor-Teilstudiengang "Werte und Normen" - zu Anlage II.47 der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21c/2011 S. 1562, zuletzt geändert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1221)

Module

B.Eth.313B (WuN): Religion und Ritual, Politik und Macht (Basic).....	16842
B.Eth.318 (WuN): Religionsethnologische Ansätze und Perspektiven.....	16844
B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie.....	16846
B.Phi.01: Basismodul Theoretische Philosophie.....	16847
B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie.....	16849
B.Phi.04: Basismodul Logik.....	16851
B.Phi.06 (WuN): Aufbaumodul Praktische Philosophie.....	16852
B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.....	16854
B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie.....	16855
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit.....	16856
B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung.....	16858
B.RelW.02: Religionskundliches Überblickswissen.....	16860
B.RelW.101 (WuN): Basismodul Religionswissenschaft.....	16862
B.RelW.102 (WuN): Aufbaumodul Religionswissenschaft.....	16863
B.RelW.103 (WuN): Vertiefungsmodul Religionswissenschaft.....	16864
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie.....	16865
B.Soz.02a: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften.....	16866
B.WuN.01: Interdisziplinäres Basismodul für "Werte und Normen"- Studierende.....	16868
B.WuN.12: Vermittlungskompetenz.....	16870
S.RW.1419HA: Geschichte der Rechtsphilosophie.....	16872
S.RW.1419K: Geschichte der Rechtsphilosophie.....	16873

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt 45 C erfolgreich absolviert werden; weitere 6 C werden durch Absolvierung des Moduls B.WuN.12 erworben:

B.WuN.01: Interdisziplinäres Basismodul für "Werte und Normen"- Studierende (9 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	16868
B.Phi.04: Basismodul Logik (6 C, 4 SWS).....	16851
B.Phi.06 (WuN): Aufbaumodul Praktische Philosophie (12 C, 6 SWS).....	16852
B.RelW.101 (WuN): Basismodul Religionswissenschaft (7 C, 5 SWS) - Orientierungsmodul.....	16862
B.RelW.102 (WuN): Aufbaumodul Religionswissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16863
B.RelW.103 (WuN): Vertiefungsmodul Religionswissenschaft (5 C, 2 SWS).....	16864

2. Wahlpflichtmodule

Aus den folgenden Modulen müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C absolviert werden:

B.Eth.313B (WuN): Religion und Ritual, Politik und Macht (Basic) (4 C, 2 SWS).....	16842
B.Eth.318 (WuN): Religionsethnologische Ansätze und Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	16844
B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (8 C, 4 SWS).....	16846
B.Phi.01: Basismodul Theoretische Philosophie (9 C, 4 SWS).....	16847
B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie (9 C, 4 SWS).....	16849
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS).....	16856
B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung (10 C, 4 SWS).....	16858
B.RelW.02: Religionskundliches Überblickswissen (5 C, 4 SWS).....	16860
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 3 SWS).....	16865
B.Soz.02a: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 3 SWS).....	16866
S.RW.1419HA: Geschichte der Rechtsphilosophie (7 C, 2 SWS).....	16872
S.RW.1419K: Geschichte der Rechtsphilosophie (4 C, 2 SWS).....	16873

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.WuN.12: Vermittlungskompetenz (6 C, 4 SWS)..... 16870

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der Studienfächer "Werte und Normen" und "Philosophie" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (4 C, 2 SWS)..... 16854

B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie (6 C)..... 16855

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.313B (WuN): Religion und Ritual, Politik und Macht (Basic) <i>English title: Religion and Ritual, Politics and Power (basic)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Religionsethnologie: <ul style="list-style-type: none"> • a. Religionsethnologische Grundbegriffe • b. Formen des Religiösen • c. Religion im Alltagsleben • d. Religion und Ritual • e. Prozesse der „Säkularisierung“ • f. Formen religiöser Organisation • g. Religion und Konflikt • h. Monotheistische Religionen im Vergleich 2. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Politikethnologie: <ul style="list-style-type: none"> • a. Typologie politischer Systeme • b. Politische Ordnungen in nichtstaatlichen Gesellschaften • c. Handlungs- und prozessorientierte Ansätze der Politikethnologie • d. Formen der Verhandlung und Streitregelung • e. Formen der politischen Führerschaft (u.a. Big Men, Chiefs) • f. Politische Ideologien und Rituale • g. Identitäten (u.a. Geschlecht, Ethnizität, Nationalismus) • h. Ethnologie des (kolonialen u. postkolonialen) Staates 3. eignen sich über einschlägige Werke der Religions- und Politikethnologie selbständig vertieftes Fachwissen zu einer Auswahl der o.g. Themenbereiche an und fördern dadurch auch ihr Zeit- und Selbstmanagement.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Religion und Ritual (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Politik und Macht (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		2 C
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können 1. das in den Vorlesungen vermittelte Fachwissen über die Religions- und Politikethnologie überblicken und im Wesentlichen wiedergeben; 2. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Roman Loimeier Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 10	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.318 (WuN): Religionsethnologische Ansätze und Perspektiven</p> <p><i>English title: Anthropology of Religion: Approaches and Perspectives</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. besitzen fachspezifische Kenntnisse über <ul style="list-style-type: none"> • a. ausgewählte Theorien und methodische Ansätze religionsethnologischer Forschung, auch in Bezug auf ihre fachgeschichtliche Entwicklung; • b. den für das jeweils fokussierte Forschungsfeld entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • c. die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung der behandelten Forschungsansätze; 2. können fachlich angemessen und kompetent über Fragen der religiösen Diversität, Differenz und Identität diskutieren und sind sich der Problematik einer universalen, transkulturellen Kategorie „Religion“ bewusst; 3. haben eine erste Kompetenz in der Anwendung einer holistischen Betrachtungsweise, die nach den jeweils spezifischen kulturellen, sozialen und historischen Zusammenhängen von offenkundig „religiösen“ Phänomenen und Herausforderungen fragt; 4. haben ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter ausgebaut: <ul style="list-style-type: none"> • a. in der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung von Forschungs- und Wissensinhalten in mündlicher und schriftlicher Form; • b. in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse „religiöser“ Phänomene und Prozesse; • c. in der Anwendung von Vortragstechniken bzw. der Anleitung einer thematisch fokussierten Diskussion. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem religionsethnologischen Thema (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs (Kurs)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema religionsethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf im Wesentlichen vorgegebener Fachliteratur basiert; 	

<ul style="list-style-type: none"> • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • kontroverse oder aufeinander beziehende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; • auf für das Forschungsthema relevante Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.313B (WuN)
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie <i>English title: Foundations of Cultural Anthropology/European Ethnology</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Grundlagen und die Geschichte der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie ebenso wie über exemplarische Forschungsgegenstände und Fragestellungen des Faches. Im Tutorium erwerben sie die Fähigkeit, mit Fachliteratur umzugehen. Die Studierenden kennen erste wissenschaftliche Arbeitsweisen und Fachinhalte anhand von Textbeispielen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" (Tutorium)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Arbeitsaufgaben (max. 3 S.; unbenotet) und regelmäßige Teilnahme am Tutorium. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie Grundlagen, Geschichte, Forschungsgegenstände und Theorien der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie kennen und einen ersten kritischen Zugang zur Fachliteratur und zu den Arbeitsweisen des Faches besitzen.	8 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Moritz Ege; Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 1: 120 Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 2: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.01: Basismodul Theoretische Philosophie <i>English title: Basic Studies in Theoretical Philosophy</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden Kenntnis zentraler Themen, Grundbegriffe und Theorieansätze der Theoretischen Philosophie in ihren Disziplinen Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie, Sprachphilosophie oder Metaphysik. 2. In einem Proseminar erlangen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, sich mit Sachfragen der theoretischen Philosophie begrifflich präzise und argumentativ auseinanderzusetzen, insbesondere: ausgewählte Problembereiche und systematische Überlegungen der theoretischen Philosophie adäquat darzustellen, Argumentationen zu analysieren und auf elementarem Niveau in mündlicher und mindestens in Textform zu diskutieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Einführungskurs in die theoretische Philosophie (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Einführungskurs bevorzugt im Wintersemester	2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie und Fähigkeit, diese auf elementarem Niveau argumentativ verständlich darzulegen.	2 C
Lehrveranstaltung: 2. Proseminar zur theoretischen Philosophie Es muss <u>eine</u> der nachfolgenden Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit oder Essays) absolviert werden.	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der theoretischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Essays (insgesamt max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der theoretischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C

Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der theoretischen Philosophie auf elementarem Niveau mindestens in Textform.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; Einführungskurs bevorzugt im Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie <i>English title: Basic Studies in History of Philosophy</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden einen Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, erste Bekanntschaft mit jeweils zentralen Themenbereichen und einzelnen Werken klassischer Autoren. 2. In einem Proseminar (Basisseminar) erlangen die Studierenden Verständnis klassischer Texte der Philosophie sowie Grundfertigkeiten der Analyse eines Textes unter historischen und systematischen Gesichtspunkten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Einführungskurs in die Geschichte der Philosophie (Vorlesung, Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte und elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte sowie Fähigkeit, diese auf elementarem Niveau argumentativ verständlich darzulegen.	2 C
Lehrveranstaltung: 2. Proseminar zur Geschichte der Philosophie Es muss <u>eine</u> der nachfolgenden Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit oder Essays) absolviert werden.	2 SWS
Prüfung: Essays (insgesamt max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	7 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Proseminar; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.)	7 C

Prüfungsanforderungen: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte. Darstellung und Diskussion philosophiegeschichtlicher Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Ludwig
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; Einführungskurs bevorzugt im SoSe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.04: Basismodul Logik <i>English title: Introduction to Logics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis elementarer Grundbegriffe der Logik, • Fähigkeit zur logischen Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse, • Kenntnis eines logischen Kalküls. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder ein Proseminar zur Einführung in die Logik mit Tutorien		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Verständnis elementarer Begriffe der Logik; Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse; Kenntnis eines logischen Kalküls; Bearbeitung von Übungsaufgaben.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Catrin Misselhorn	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Phi.06 (WuN): Aufbaumodul Praktische Philosophie</p> <p><i>English title: Advanced Studies in Practical Philosophy</i></p>	<p>12 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Vertiefte Kenntnisse ausgewählter, für den Unterricht im Schulfach „Werte und Normen“ relevanter Themen und Theorien der praktischen Philosophie. Fähigkeit der Erarbeitung sowie der differenzierten Darstellung und Diskussion systematischer Positionen und Probleme in mündlicher und mindestens in Textform.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In einer Lehrveranstaltung wird ein Thema aus der Normativen Ethik oder Metaethik (wichtige Theorien der Moralbegründung, z.B. Utilitarismus, Kontraktualismus, Kant, Antike Ethik) erarbeitet, • in einer anderen ein Thema aus der Politischen Philosophie, Rechts- oder Sozialphilosophie (z.B. politische Gerechtigkeit, Menschenrechte, Toleranz, Krieg und Frieden), • in einer dritten ein Thema aus der Angewandten Ethik (z.B. Medizinethik, Tierethik, Umweltethik) oder der Handlungstheorie (z.B. Willensfreiheit) oder der Religionsphilosophie (z.B. Theodizee). <p>Die Studierenden lernen, den interdisziplinären Zusammenhang der norm-wissenschaftlichen Fächer zu verstehen, indem mindestens eine Lehrveranstaltung mit einem Thema angeboten wird, das aus der Perspektive von mindestens zwei der am Werte-und-Normen-Studiengang beteiligten Fächer erörtert werden kann.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 276 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung, Proseminar oder Seminar auf dem Gebiet der Normativen Ethik oder Metaethik</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung, Proseminar oder Seminar auf dem Gebiet der Politischen Philosophie, der Rechts- oder Sozialphilosophie oder der Philosophischen Anthropologie</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung, Proseminar oder Seminar auf dem Gebiet der Angewandten Ethik, der Handlungstheorie, der Religionsphilosophie oder der Bildungsphilosophie</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige Teilnahme (soweit Seminar) und eine kleinere Leistung mindestens in Textform in der Lehrveranstaltung, in der die Hausarbeit angefertigt wird</p>	<p>8 C</p>
<p>Prüfung: zwei Kurztexpte (je max. 3 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige Teilnahme (soweit Proseminar oder Seminar)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der praktischen Philosophie mindestens in Textform.</p>	

Die Hausarbeit kann nur zu einem Seminar oder einer Vorlesung für Fortgeschrittene (nicht Einführungskurs), jedoch nicht zu einem Proseminar, abgelegt werden. Zu den beiden weiteren Lehrveranstaltungen sind Kurztexte zu absolvieren.

Zugangsvoraussetzungen: B.WuN.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Methods in Philosophy</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung formaler Arbeitstechniken wie: Anfertigen von Seminararbeiten mindestens in Textform (Gestaltung von Essays, Referaten, Protokollen, Hausarbeiten), Literaturrecherche, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Benutzung von wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Nachschlagewerke, Bibliographien, Online-Recherche), Grundkenntnisse der Textkritik und Edition.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Proseminar Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		2 SWS
Prüfung: Zwei semesterbegleitende Aufgaben zur Übung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden mit Ausarbeitung mindestens in Textform (je max. 4 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Beherrschung formaler Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Ludwig	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie <i>English title: Tutor in the B.A. Philosophy Programme</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit der didaktischen Aufarbeitung und Vertiefung des Stoffs einer Lehrveranstaltung in Kleingruppen, insbesondere zur „Einführung in die Logik“ oder als Essay-Tutor/in zu thematischen Proseminaren im Fach Philosophie. Fähigkeit, studentische Ausarbeitungen (insbesondere Logik-Übungsaufgaben und Essays) zu beurteilen, Korrekturen vorzunehmen bzw. Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten sowie methodische Hilfen zur Lösung von Aufgaben bzw. zum Anfertigen von Essays zu geben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Lehrveranstaltung, die tutorial begleitet wird		
Prüfung: Tutoriumsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Konzeption und Durchführung eines Tutoriums für eine Lehrveranstaltung des Fachs Philosophie		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Bewerbung als Tutor(in) sowie B.Phi.01, B.Phi.02, B.Phi.03, B.Phi.04 oder für WuN Studierende: B.WuN.01, B.Phi.04, B.Phi.06 (WuN)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit <i>English title: Political Culture, Interactions and the Public</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erklären Politik hier weniger aus den institutionellen, rechtlichen oder ideengeschichtlichen Voraussetzungen, sondern überwiegend aus den Unterströmungen von Alltagseinstellungen und Kollektivmentalitäten in verschiedenen sozialen Kontexten sowie aus dem persönlichkeitspezifischen Gebrauch gesellschaftlicher Möglichkeiten für Macht und Gegenmacht. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte der Menschen in den Vorhöfen der Politik aufzuspüren, zu deuten und mit den politischen Ausdrucksformen interpretierend zu verknüpfen, • sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren, • setzen sich kritisch mit den gängigen Konzeptionen von Demokratie und utokratie auseinander und kennen die grundlegenden Demokratietypen und Ansätze der Demokratieforschung, • gewinnen schließlich erste Einblicke in die Möglichkeiten, Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung hierzu dann in verschiedene Sphären der Öffentlichkeit zu transferieren, • präsentieren die Ergebnisse eigenständiger Recherchen analytisch scharf. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • über die Analyse von kollektiven Einstellungen und Werten Veränderungsprozesse in der Politik zu deuten. • dass ihnen die historischen Kontextbedingungen moderner Politik bekannt sind. • dass sie politisch-gesellschaftliche Gelegenheitsfenster einerseits und die Handlungen der Akteure andererseits argumentativ zu vermitteln verstehen. • wissenschaftliche Ergebnisse transferfähig und expressiv zu präsentieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 oder B.WuN.01	Empfohlene Vorkenntnisse: mind. eine der drei Vorlesungen: B.Pol.102.1 oder B.Pol.103.1 oder B.Pol.103.2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Franzmann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 170	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung <i>English title: Political Culture and Communication</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erklären Politik hier weniger aus den institutionellen, rechtlichen oder ideengeschichtlichen Voraussetzungen, sondern überwiegend aus den Unterströmungen von Alltagseinstellungen und Kollektivmentalitäten in verschiedenen sozialen Kontexten sowie aus dem persönlichkeitspezifischen Gebrauch gesellschaftlicher Möglichkeiten für Macht und Gegenmacht. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte der Menschen in den Vorhöfen der Politik aufzuspüren, zu deuten • sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren • gewinnen schließlich erste Einblicke in die Möglichkeiten, Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung hierzu dann in verschiedene Sphären der Öffentlichkeit zu transferieren • präsentieren die Ergebnisse eigenständiger Recherchen analytisch scharf. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • über die Analyse von kollektiven Einstellungen und Werten Veränderungsprozesse in der Politik zu deuten • dass ihnen die historischen Kontextbedingungen moderner Politik bekannt sind. • dass sie politisch-gesellschaftliche Gelegenheitsfenster einerseits und die Handlungen der Akteure andererseits argumentativ zu vermitteln verstehen. • wissenschaftliche Ergebnisse transferfähig und expressiv zu präsentieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 oder B.WuN.01	Empfohlene Vorkenntnisse: mind. eine der drei Vorlesungen: B.Pol.102.1 oder B.Pol.103.1 oder B.Pol.103.2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Franzmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 4 SWS
Modul B.RelW.02: Religionskundliches Überblickswissen <i>English title: Selected Topics in the Study of Religions</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Religionskundliche Kenntnisse durch exemplarische Auseinandersetzung mit einzelnen Religionstraditionen vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen kulturellen Kontexte sowie systematische Zugänge zur Welt der Religionen anhand systematischer oder konzeptioneller Probleme bzw. vergleichender Fragestellungen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Übung (Vorlesung, Übung, Seminar) <i>Inhalte:</i> z.B. Lektürekurs Islam, Bibel, Buddhismus, Hinduismus, Judentum; Einführung in den Buddhismus, Aztekische Religion, neureligiöse Traditionen im Detail	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Übung (Vorlesung, Übung, Seminar) <i>Inhalte:</i> z.B. Fundamentalismus, Übergangsriten, Ethik der Religionen, Religionsstifter, interreligiöse Beziehungen und Wahrnehmungen	2 SWS	
Prüfung: mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder Klausur (90 Min.)	5 C	
Prüfungsanforderungen: Religionskundliche Kenntnisse durch exemplarische Auseinandersetzung mit einzelnen Religionstraditionen oder systematischen/vergleichenden Themen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Wahlmöglichkeiten: Wahlpflichtmodul im Studienfach Religionswissenschaft (ersetzt das Pflichtmodul B. KAEE.01) Wahlmodul im Bereich Schlüsselkompetenzen. Verwendbarkeit: Studienfach Religionswissenschaft im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang (nur bei der Kombination mit den Studienfächern Ethnologie, Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie oder Soziologie).		

Wahlpflichtmodul im B.A. Werte und Normen.

Bereich Schlüsselkompetenzen (Sachkompetenz) in Studiengängen /-fächern der Philosophischen Fakultät.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RelW.101 (WuN): Basismodul Religionswissenschaft <i>English title: Introductory Module Religious Sciences</i>		7 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben historische und inhaltliche Grundkenntnisse zur religiösen Tradition und Praxis der sog. „Weltreligionen“ sowie „neuer“ Religionsbildungen (einleitende Orientierung), die in mündlichen Beiträgen zum Proseminar geübt (inkl. Übernahme von Kurzreferaten) und im Rahmen des Terminologiekurses theoretisch und begrifflich reflektiert werden. Sie kennen die Grundbegriffe religionswissenschaftlicher Theoriebildung und können sie kritisch anwenden. Die Studierenden verfügen über einleitende Grundkenntnisse zum Christentum im Überblick, sie können Grundwissen zu Kanon, Geschichte, Traditionen, Grundlehren und wichtigen Personen reproduzieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 140 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in das Christentum" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Historisches Proseminar "Einführung in die Religionsgeschichte"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Terminologiekurs		1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) oder Essay (max. 7 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden ihre breit gefächerten Überblickskenntnisse der wichtigsten Religionstraditionen der Welt, einschließlich des Christentums nach. Im Rahmen eines Referats oder eines Essays im Rahmen des Terminologiekurses zeigen die Studierenden, dass sie exemplarisch religionswissenschaftliche Begriffe bedenken und einer prüfenden Kritik unterziehen können. Sie zeigen, dass sie die Ergebnisse wissenschaftlich korrekt in prägnanter, nachvollziehbarer und schlüssiger Form präsentieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Gründschloß	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.RelW.102 (WuN): Aufbaumodul Religionswissenschaft <i>English title: Intermediate Module Religious Sciences</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der religionsgeschichtlichen Kenntnisse durch exemplarische Auseinandersetzung mit einzelnen Religionstraditionen; Systematische Zugänge zur Welt der Religionen anhand systematischer Probleme bzw. vergleichender Fragestellungen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Übung - Religionsgeschichtlich (z.B. Lektürekurs Islam (bzw. Bibel, Buddhismus, Hinduismus, Judentum), Einführung in Buddhismus, Aztekische Religion, neureligiöse Traditionen im Detail (z.B. Scientology, Neuheidentum), o.ä.)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Übung - Systematisch-religionswissenschaftlich (Fundamentalismus, Übergangsriten, Ethik der Religionen, Religionsstifter, interreligiöse Beziehungen & Wahrnehmungen, etc.)	2 SWS	
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Im Rahmen einer mündlichen Prüfung zeigen die Studierenden, dass sie über solides Basiswissen zu einer ausgewählten Religionstradition verfügen und es diskursiv und reflektiert entfalten können. Sie zeigen eine grundlegende Vertrautheit mit systematisch-religionswissenschaftlichen Überlegungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RelW.103 (WuN): Vertiefungsmodul Religionswissenschaft <i>English title: Advanced Module Religious Sciences</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden zeigen unter Anleitung ihre Befähigung zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit durch Vertiefung und Anwendung der erworbenen religionsgeschichtlichen und systematisch-religionswissenschaftlichen Kenntnisse im Rahmen einer Seminarveranstaltung, plus Hausarbeit.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Historisches oder systematisches Seminar in Religionswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen exemplarisch in einer umfangreicheren Hausarbeit, dass sie ein ausgewähltes Thema religionswissenschaftlich, d.h. unter Einbeziehung empirischer und theoretischer Perspektiven, bearbeiten können, möglichst unter besonderer Berücksichtigung von Werte & Normen/Ethik-Themen (Sexualität/Gender in den Religionen, ethische Problemstellungen aus rel. und theol. Perspektive, rel. Begründungen von Moral/Ethik, o.ä.).		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.01: Einführung in die Soziologie <i>English title: Introduction to Sociology</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Gemeinsame Vorlesungsreihe: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen, wobei sie zudem erste Einblicke in die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologien wie Wirtschafts- und Arbeitssoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Politische Soziologie, Soziologie des Wohlfahrtsstaats oder Religionssoziologie) erhalten. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen 2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie 3. Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften Tutorium: Im begleitenden Tutorium werden von den Studierenden Texte zu den in der Vorlesung behandelten soziologischen Themenfeldern diskutiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse in soziologischen Denk- und Arbeitsweisen, einen Überblick über das Themenfeld der Soziologie sowie erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften gewonnen haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Bliesener	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 280		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.02a: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften <i>English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen. Die Vorlesung mit begleitendem Tutorium richtet sich an Studierende, die nicht Soziologie im Mono- oder 2-Fächer-Bachelor studieren, sowie an Studierende im Studiengang "Sozialwissenschaften". Das begleitende Tutorium dient der Aufarbeitung der Vorlesungsinhalte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

250	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WuN.01: Interdisziplinäres Basismodul für "Werte und Normen"- Studierende <i>English title: Interdisciplinary Basic Modul for the "Values and Norms"- Students</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden Kenntnis zentraler Probleme, Grundbegriffe und Theorieansätze der philosophischen Ethik, die den fachlichen Kern des „Werte und Normen“-Studiums darstellt. Sie überschauen die Teilgebiete der praktischen Philosophie, kennen typische Themen und Terminologien sowie einige der wichtigsten Theorieansätze in Grundzügen. 2. In einem interdisziplinären Proseminar erlangen die WuN-Studierenden grundlegende Fähigkeiten, sich mit Grundproblemen der Werte und Normen aus der Sicht der beteiligten Fächer (Philosophie, Religionswissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft) zu befassen. Sie sind in der Lage, grundlegende inhaltliche und methodische Zugangsweisen der Teilfächer in ihrem Zusammenhang zu begreifen sowie grundlegende Theorieansätze und Terminologien zu verstehen und anzuwenden. Sie können ethische Probleme und Argumentationen nach ihren verschiedenen Problemkontexten unterscheiden, analysieren und auf elementarem Niveau in mündlicher und schriftlicher Form diskutieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführungskurs in die Praktische Philosophie (Vorlesung oder Einführungsseminar) <i>Angebotshäufigkeit: Einführungskurs bevorzugt im WiSe</i>	2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (soweit Seminar) Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der praktischen Philosophie und Fähigkeit, diese auf elementarem Niveau argumentativ verständlich darzulegen.	2 C
Lehrveranstaltung: Interdisziplinäres Proseminar zur Einführung in die Problematik der Werte und Normen Es muss <u>eine</u> der nachfolgenden Prüfungsformen (Hausarbeit oder Essays) absolviert werden. <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Verständnis grundlegender Begriffe, Probleme und Theorieansätze der normwissenschaftlichen Fächer Philosophie, Religionswissenschaft, Soziologie,	7 C

Politikwissenschaft in ihrem interdisziplinären Zusammenhang. Darstellung und Diskussion von ethischen Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.		
Prüfung: Essays (insgesamt max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Verständnis grundlegender Begriffe, Probleme und Theorieansätze der normwissenschaftlichen Fächer Philosophie, Religionswissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft in ihrem interdisziplinären Zusammenhang. Darstellung und Diskussion von ethischen Themen auf elementarem Niveau mindestens in Textform.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anne Burkard	
Angebotshäufigkeit: interdisziplinäres Proseminar nur im WiSe; Einführungskurs bevorzugt im WiSe	Dauer: 1 - 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WuN.12: Vermittlungskompetenz <i>English title: Subject-related Didactics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Vermittlung ethischer Problemstellungen und Theorien im schulischen und außerschulischen Bereich. <ul style="list-style-type: none"> • Im schulbezogenen Teil (Einführung in die Fachdidaktik) erwerben die Studierenden Grundkenntnisse wichtiger fachdidaktischer Theorieansätze sowie grundlegende Fähigkeiten zur Vermittlung ethischer Problemstellungen und Theorien sowie Methoden der rationalen Argumentation im schulischen Bereich. Dabei werden auch erste sozialwissenschaftliche, kulturtheoretische und religionswissenschaftliche Grundlagen für die Vermittlung philosophischer / ethischer Inhalte in kulturell und hinsichtlich der vorhandenen Kompetenzen sehr heterogenen Lerngruppen gelegt. Die Studierenden reflektieren grundlegend über gesellschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten philosophischer / ethischer Bildung unter Berücksichtigung des Inklusionsauftrags. • Im außerschulischen Teil wird im angeleiteten Selbststudium eine fachvermittelnde Textsorte (Zeitungs- oder Sachbuchartikel, Rezension, Hörfunkmanuskript oder Vergleichbares) erarbeitet und die Fähigkeit zum adressatenbezogenen Schreiben über Themen des Fachs in allgemeinverständlicher und aktualitätsbezogener Form ausgebildet. Der Erwerb dieser Fähigkeiten wird durch Zusatzangebote, z.B. Gastvorträge oder Workshops eingeladenen Journalisten, unterstützt. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Fachdidaktik für Werte und Normen <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar oder Hauptseminar mit Independent Study zur außerfachlichen Darstellung und Vermittlung eines in der Lehrveranstaltung behandelten Themas <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Klausur (90 Min.) in 1. und Fachvermittelnder Text (max. 4 S.) in 2. Prüfungsvorleistungen: in 2.: regelmäßige Teilnahme, falls (Haupt)Seminar, kleinere Leistung mindestens in Textform (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Vermittlung von Problemstellungen des Fachs Werte und Normen im schulischen und außerschulischen Bereich.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.WuN.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

1. jedes Sommersemester; 2. jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1419HA: Geschichte der Rechtsphilosophie <i>English title: History of Legal Philosophy</i>		7 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Geschichte der Rechtsphilosophie“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Rechtsphilosophie erlangt, • kennen die Studierenden wesentliche Autoren der Geschichte der Rechtsphilosophie, wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Utilitarismus, Hegel, Radbruch, Kelsen, Hart, und Rawls, • haben die Studierenden gelernt, rechtsphilosophische Texte der genannten Autoren genau und kritisch zu lesen, zu analysieren und in den Forschungskontext einzubinden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschichte der Rechtsphilosophie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse in der Rechtsphilosophie erlangt haben, • wesentliche Autoren der Geschichte der Rechtsphilosophie, wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Utilitarismus, Hegel, Radbruch, Kelsen, Hart und Rawls kennen, • eine rechtsphilosophische Fragestellung wissenschaftlich bearbeiten können, • die Grundlagen der Textkritik beherrschen, • eine Hausarbeit nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens verfassen und • rechtsphilosophische Quellen kritisch analysieren und in den historischen Kontext einbetten können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul S.RW.1419K: Geschichte der Rechtsphilosophie <i>English title: History of Legal Philosophy</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Geschichte der Rechtsphilosophie“	<ul style="list-style-type: none"> haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Rechtsphilosophie erlangt; kennen die Studierenden wesentliche Autoren der Geschichte der Rechtsphilosophie, wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Utilitarismus, Hegel, Radbruch, Kelsen, Hart, Rawls. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschichte der Rechtsphilosophie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,		
<ul style="list-style-type: none"> grundlegende Kenntnisse in der Geschichte der Rechtsphilosophie aufweisen und wesentliche Autoren der Geschichte der Rechtsphilosophie, wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Utilitarismus, Hegel, Radbruch, Kelsen, Hart und Rawls kennen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Wirtschafts-
und Sozialgeschichte" - zu Anlage II.48 der
Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-
Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I 21 c/2011 S. 1567, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1224)**

Module

B.Gesch.111: Einführungsmodul Alte Geschichte.....	16883
B.Gesch.113: Einführungsmodul Mittelalter.....	16884
B.Gesch.115: Einführungsmodul Frühe Neuzeit.....	16885
B.Gesch.117: Einführungsmodul Neuzeit.....	16886
B.Gesch.201: Grundlagenmodul Geschichte.....	16887
B.Gesch.301: Aufbaumodul Neuzeit.....	16888
B.Gesch.302: Aufbaumodul Neuzeit.....	16889
B.Gesch.303: Aufbaumodul Frühe Neuzeit.....	16890
B.Gesch.304: Aufbaumodul Frühe Neuzeit.....	16891
B.Gesch.305: Aufbaumodul Mittelalter.....	16892
B.Gesch.306: Aufbaumodul Mittelalter.....	16893
B.Gesch.311: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte.....	16894
B.Gesch.312: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte.....	16895
B.Gesch.313: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte.....	16896
B.Gesch.314: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte.....	16897
B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie.....	16898
B.MIS.112: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge...	16899
B.MIS.113: Diversität und Ungleichheit in der Politik des modernen Indiens.....	16900
B.MIS.114: Diversität und Ungleichheit: das moderne Indien im Vergleich.....	16902
B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien.....	16903
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	16904
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	16905
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse.....	16906
B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft.....	16907
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie.....	16909
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation.....	16910
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik.....	16912
B.WIWI-BWL.0005: Marketing.....	16914
B.WIWI-BWL.0060: Konsumentenverhalten.....	16916

B.WIWI-BWL.0087: International Marketing.....	16917
B.WIWI-BWL.0088: International Business.....	16919
B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship.....	16920
B.WIWI-EXP.0002: Einführung in die Volkswirtschaftslehre.....	16922
B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte.....	16924
B.WIWI-OPH.0002: Mathematik.....	16926
B.WIWI-OPH.0006: Statistik.....	16928
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I.....	16930
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I.....	16933
B.WIWI-OPH.0010: VWL in Aktion.....	16935
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik.....	16937
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft.....	16939
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen.....	16941
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung.....	16943
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie.....	16945
B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik.....	16947
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik.....	16949
B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie.....	16951
B.WIWI-VWL.0033: Europäische Sozialpolitik.....	16953
B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik.....	16955
B.WIWI-VWL.0062: Einführung in die experimentelle Ökonomik.....	16957
B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens.....	16959
B.WIWI-VWL.0080: Economics of Monetary Union.....	16960
B.WSG.0001A: Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken.....	16962
B.WSG.0002: Einführung in die WSG II: Methoden und Anwendungsbereiche.....	16963
B.WSG.0002-QuE: Einführung in die WSG II: Quellenarbeit und Exkursion.....	16964
B.WSG.0003: Aufbaumodul WSG I.....	16965
B.WSG.0004: Aufbaumodul WSG II.....	16966
B.WSG.0005A: Abschlussmodul WSG I.....	16967
B.WSG.0006: Projektmodul WSG.....	16968
B.WSG.0007: Abschlussmodul WSG II.....	16969

Inhaltsverzeichnis

B.WSG.0008: Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte.....	16970
SK.FS.EN-FW-C1-1: Business English I - C1.1.....	16971
SK.FS.EN-FW-C1-2: Business English II - C1.2.....	16973

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende neun Pflichtmodule im Umfang von 54 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.201: Grundlagenmodul Geschichte (4 C, 2 SWS).....	16887
B.WIWI-OPH.0010: VWL in Aktion (6 C, 4 SWS).....	16935
B.WSG.0001A: Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken (10 C, 4 SWS).....	16962
B.WSG.0002: Einführung in die WSG II: Methoden und Anwendungsbereiche (6 C, 2 SWS).....	16963
B.WSG.0002-QuE: Einführung in die WSG II: Quellenarbeit und Exkursion (4 C, 1 SWS).....	16964
B.WSG.0003: Aufbaumodul WSG I (6 C, 4 SWS).....	16965
B.WSG.0004: Aufbaumodul WSG II (6 C, 4 SWS).....	16966
B.WSG.0005A: Abschlussmodul WSG I (6 C, 2 SWS).....	16967
B.WSG.0007: Abschlussmodul WSG II (6 C, 2 SWS).....	16969

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation (6 C, 4 SWS).....	16910
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik (6 C, 4 SWS).....	16912
B.WIWI-BWL.0005: Marketing (6 C, 4 SWS).....	16914
B.WIWI-BWL.0060: Konsumentenverhalten (6 C, 2 SWS).....	16916
B.WIWI-BWL.0087: International Marketing (6 C, 2 SWS).....	16917
B.WIWI-BWL.0088: International Business (6 C, 4 SWS).....	16919
B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (6 C, 3 SWS).....	16920
B.WIWI-EXP.0002: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (6 C, 4 SWS).....	16922
B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte (6 C, 4 SWS).....	16924
B.WIWI-OPH.0002: Mathematik (8 C, 6 SWS).....	16926
B.WIWI-OPH.0006: Statistik (8 C, 6 SWS).....	16928
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....	16930

B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	16933
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	16937
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16939
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS).....	16941
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS).....	16943
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....	16945
B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik (6 C, 4 SWS).....	16947
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS).....	16949
B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie (6 C, 4 SWS).....	16951
B.WIWI-VWL.0033: Europäische Sozialpolitik (6 C, 3 SWS).....	16953
B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik (6 C, 4 SWS).....	16955
B.WIWI-VWL.0062: Einführung in die experimentelle Ökonomik (6 C, 2 SWS).....	16957
B.WIWI-VWL.0080: Economics of Monetary Union (6 C, 2 SWS).....	16960

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Wirtschafts- und Sozialgeschichte" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden.

a. Wahlpflichtmodule A

Es muss das folgende Modul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WSG.0006: Projektmodul WSG (12 C).....	16968
--	-------

b. Wahlpflichtmodule B

Es müssen eines oder mehrere der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.301: Aufbaumodul Neuzeit (9 C, 4 SWS).....	16888
B.Gesch.302: Aufbaumodul Neuzeit (6 C, 4 SWS).....	16889
B.Gesch.303: Aufbaumodul Frühe Neuzeit (9 C, 4 SWS).....	16890
B.Gesch.304: Aufbaumodul Frühe Neuzeit (6 C, 4 SWS).....	16891
B.Gesch.305: Aufbaumodul Mittelalter (9 C, 4 SWS).....	16892
B.Gesch.306: Aufbaumodul Mittelalter (6 C, 4 SWS).....	16893
B.Gesch.311: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte (9 C, 4 SWS).....	16894

B.Gesch.312: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte (6 C, 4 SWS).....	16895
B.Gesch.313: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte (9 C, 4 SWS).....	16896
B.Gesch.314: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte (6 C, 4 SWS).....	16897
B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (8 C, 4 SWS).....	16898
B.MIS.112: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge (6 C, 4 SWS).....	16899
B.MIS.113: Diversität und Ungleichheit in der Politik des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	16900
B.MIS.114: Diversität und Ungleichheit: das moderne Indien im Vergleich (6 C, 4 SWS).....	16902
B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	16903
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	16904
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 6 SWS).....	16905
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	16906
B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16907
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 3 SWS).....	16909
B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens (6 C, 4 SWS).....	16959

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Wirtschafts- und Sozialgeschichte" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden.

a. Wahlpflichtmodule A

Es muss das folgende Modul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WSG.0006: Projektmodul WSG (12 C).....	16968
--	-------

b. Wahlpflichtmodule B

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

SK.FS.EN-FW-C1-1: Business English I - C1.1 (6 C, 4 SWS).....	16971
SK.FS.EN-FW-C1-2: Business English II - C1.2 (6 C, 4 SWS).....	16973

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Das folgende Wahlmodul kann von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, sofern es nicht bereits im Rahmen des Kerncurriculums oder der Profile absolviert wurde:

B.WSG.0008: Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (6 C, 2 SWS).....	16970
--	-------

IV. Modulpaket "Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte" im Rahmen der Bachelor-Studiengänge "Soziologie" und "Moderne Indienstudien"

Im Modulpaket (außersozilogischer Kompetenzbereich) im Studienggebiet "Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte" sind wenigstens 40 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben:

1. Geschichte

Es müssen Module im Umfang von 12 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule A

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.111: Einführungsmodul Alte Geschichte (8 C, 3 SWS).....	16883
B.Gesch.113: Einführungsmodul Mittelalter (8 C, 3 SWS).....	16884
B.Gesch.115: Einführungsmodul Frühe Neuzeit (8 C, 3 SWS).....	16885
B.Gesch.117: Einführungsmodul Neuzeit (8 C, 3 SWS).....	16886

b. Wahlpflichtmodule B

Es muss folgendes Modul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.201: Grundlagenmodul Geschichte (4 C, 2 SWS).....	16887
---	-------

2. Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden:

B.WSG.0001A: Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken (10 C, 4 SWS).....	16962
B.WSG.0002: Einführung in die WSG II: Methoden und Anwendungsbereiche (6 C, 2 SWS).....	16963
B.WSG.0003: Aufbaumodul WSG I (6 C, 4 SWS).....	16965
B.WSG.0004: Aufbaumodul WSG II (6 C, 4 SWS).....	16966

V. Angebot für Austauschstudierende

B.WSG.0003: Aufbaumodul WSG I (6 C, 4 SWS).....	16965
B.WSG.0008: Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (6 C, 2 SWS).....	16970

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 3 SWS
Modul B.Gesch.111: Einführungsmodul Alte Geschichte <i>English title: Introductory Module Ancient History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage grundlegende epochenspezifische (Alte Geschichte) Kenntnisse der Geschichtswissenschaft anzuwenden. Sie kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie können historische Quellen aus der Antike analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Alte Geschichte (Proseminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Alte Geschichte (Übung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Proseminar und an der Übung, Kurzreferat, Hausaufgaben, Bibliographie, Rechercheaufgaben		8 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen aus der Antike;		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja S. Scheer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.113: Einführungsmodul Mittelalter <i>English title: Introductory Module Middle Ages</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende epochenspezifische (Mittelalter) Kenntnisse der Geschichtswissenschaft anzuwenden. Sie kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie können historische Quellen aus dem Mittelalter analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden	
Lehrveranstaltung: Mittelalter (Proseminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Mittelalter (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Proseminar und an der Übung; Kurzreferat; Hausaufgaben, Bibliographie, Rechercheaufgaben	8 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen aus dem Mittelalter;		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Frank Rexroth	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 3 SWS
Modul B.Gesch.115: Einführungsmodul Frühe Neuzeit <i>English title: Introductory Module Early Modern History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende epochenspezifische (Frühe Neuzeit) Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft anzuwenden. Sie kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie können historische Quellen aus der Frühen Neuzeit analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: Frühe Neuzeit (Proseminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Frühe Neuzeit (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Proseminar und an der Übung, Kurzreferat, Hausaufgaben, Bibliographien und Rechercheaufgaben	8 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen aus der Frühen Neuzeit		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.117: Einführungsmodul Neuzeit <i>English title: Introductory Module Modern History</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende epochenspezifische (Neuzeit) Kenntnisse der Geschichtswissenschaft anzuwenden. Sie kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie können historische Quellen aus der Neuzeit analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: Neuzeit (Proseminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Neuzeit (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Proseminar und an der Übung, Kurzreferat, Hausaufgaben, Bibliographie und Rechercheaufgaben	8 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen der Neuzeit		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Gesch.201: Grundlagenmodul Geschichte <i>English title: Basic Module History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über einen Überblick über die Geschichte des Faches. Sie kennen grundlegende Konzepte, Perspektiven und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie sind in der Lage, den Quellenbegriff zu problematisieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden	
Lehrveranstaltung: VL Einführung in die Geschichtswissenschaft		2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (45 Min.), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Überblick über geschichtswissenschaftliche Methoden z.B. unter politik-, sozial-, kultur- und geschlechtergeschichtlichen Perspektiven		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Haas	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.301: Aufbaumodul Neuzeit <i>English title: Advanced Module Modern History</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen; Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeit und z.B. den Umgang mit seriellen Quellen, Fotografien, Filmen und Tondokumenten. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu beurteilen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Neuzeit	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)	9 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der epochenspezifischen Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.117/118. Für Studierende der OAW: B Gesch.117. Für Studierende der Politikwissenschaften: B.Gesch.117. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Petra Terhoeven	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Gesch.302: Aufbaumodul Neuzeit <i>English title: Advanced Module Modern History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeit, z.B. den Umgang mit seriellen Quellen, Fotografien, Filmen und Tondokumenten. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu beurteilen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Neuzeit		2 SWS
Lehrveranstaltung: Neuzeit (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der epochenspezifischen Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen, Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.117/118. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.303: Aufbaumodul Frühe Neuzeit <i>English title: Advanced Module Early Modern History</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Frühen Neuzeit. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und sich kritisch mit dem Material auseinander zu setzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Frühe Neuzeit (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Frühe Neuzeit		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der jeweiligen historischen Epoche (Frühe Neuzeit); Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.115/116. Für Studierende der Politikwissenschaften: B.Gesch.116. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.304: Aufbaumodul Frühe Neuzeit <i>English title: Advanced Module Early Modern History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen; Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Frühen Neuzeit. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherchen zu betreiben und sich mit dem Material kritisch auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Frühe Neuzeit		2 SWS
Lehrveranstaltung: Frühe Neuzeit (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der jeweiligen historischen Epoche (Frühe Neuzeit); Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.115/116. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.305: Aufbaumodul Mittelalter <i>English title: Advanced Module Middle Ages</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen des Mittelalters, z.B. Paläographie, Codicologie, Diplomatik, Epigraphik, Numismatik, Sphragistik, Chronologie). Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Mittelalter (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Mittelalter		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.113/114. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.306: Aufbaumodul Mittelalter <i>English title: Advanced Module Middle Ages</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen des Mittelalters (z.B. Paläographie, Codicologie, Diplomatik, Epigraphik, Numismatik, Sphragistik, Chronologie). Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Mittelalter (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Mittelalter		2 SWS
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.113/114. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.311: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte <i>English title: Advanced Module non-European History</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation im Bereich der außereuropäischen Geschichte anzuwenden. Sie kennen die aktuellen Forschungsdebatten und sind in der Lage, diese auf das jeweilige Forschungsmaterial zu beziehen. Sie können selbständig Quellen- und Literaturrecherchen betreiben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Außereuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbauseminars		2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Außereuropäische Geschichte		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		9 C
Prüfungsanforderungen: Anwendung des erworbenen Wissens auf eine konkrete Forschungssituation; Erweiterung und Anwendung der in den Proseminaren erworbenen speziellen propädeutischen Kompetenzen; geschichtswissenschaftliche Analyse von Beispielen aus dem Fachgebiet; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B. Gesch. 115/116 oder B.Gesch.117/118. Für Studierende der OAW: B.Gesch.115 oder B Gesch.117. Für Studierende der Politikwissenschaften: B.Gesch.116 oder B.Gesch.117. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.312: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte <i>English title: Advanced Module non-European History</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation im Bereich der außereuropäischen Geschichte anzuwenden. Sie kennen die aktuellen Forschungsdebatten und sind in der Lage, diese auf das jeweilige Forschungsmaterial zu beziehen. Sie können selbständig Quellen- und Literaturrecherchen betreiben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Außereuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbauseminars (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte	2 SWS
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)	6 C
Prüfungsanforderungen: Anwendung des erworbenen Wissens auf eine konkrete Forschungssituation; Erweiterung und Anwendung der in den Proseminaren erworbenen speziellen propädeutischen Kompetenzen; geschichtswissenschaftliche Analyse von Beispielen aus dem Fachgebiet; Überblick über den Stoff der Vorlesung	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.115/116 oder B.Gesch.117/118. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.313: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte <i>English title: Advanced Module Eastern European History</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation im Bereich der osteuropäischen Geschichte anzuwenden. Sie kennen die aktuellen Forschungsdebatten und sind in der Lage, diese auf das jeweilige Forschungsmaterial zu beziehen. Sie können selbständig Quellen- und Literaturrecherchen betreiben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Osteuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbauseminars	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Osteuropäische Geschichte	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)	9 C	
Prüfungsanforderungen: Anwendung des erworbenen Wissens auf eine konkrete Forschungssituation; Erweiterung und Anwendung der in den Proseminaren erworbenen speziellen propädeutischen Kompetenzen; geschichtswissenschaftliche Analyse von Beispielen aus dem Gebiet der osteuropäischen Geschichte; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.115/116 oder B.Gesch.117/118. Für Studierende der OAW: B.Gesch.115 oder B.Gesch.117. Für Studierende der Politikwissenschaften: B.Gesch.116 oder B.Gesch.117. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.314: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte <i>English title: Advanced Module Eastern European History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation im Bereich der osteuropäischen Geschichte anzuwenden. Sie kennen die aktuellen Forschungsdebatten und sind in der Lage, diese auf das jeweilige Forschungsmaterial zu beziehen. Sie können selbständig Quellen- und Literaturrecherchen betreiben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Osteuropäische Geschichte	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Osteuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbauseminars (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen des Fachgebietes (Osteuropäische Geschichte); geschichtswissenschaftliche Analyse von Beispielen aus dem Fachgebiet; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.115/116 oder B.Gesch.117/118. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie <i>English title: Foundations of Cultural Anthropology/European Ethnology</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Grundlagen und die Geschichte der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie ebenso wie über exemplarische Forschungsgegenstände und Fragestellungen des Faches. Im Tutorium erwerben sie die Fähigkeit, mit Fachliteratur umzugehen. Die Studierenden kennen erste wissenschaftliche Arbeitsweisen und Fachinhalte anhand von Textbeispielen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" (Tutorium)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Arbeitsaufgaben (max. 3 S.; unbenotet) und regelmäßige Teilnahme am Tutorium. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie Grundlagen, Geschichte, Forschungsgegenstände und Theorien der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie kennen und einen ersten kritischen Zugang zur Fachliteratur und zu den Arbeitsweisen des Faches besitzen.	8 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 1: 120 Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 2: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.112: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge <i>English title: Diversity and Inequality in Modern India: Theoretical and Methodological Approaches</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt die Fähigkeit, Diversität und Ungleichheit im modernen Indien zu analysieren, führt in die wesentlichen wissenschaftlichen Debatten zum Thema ein und untersucht Diversität und Ungleichheit interdisziplinär. Studierende erhalten einen interdisziplinären Überblick über die theoretischen Debatten und empirischen Studien zum Thema und untersuchen Themengebiete wie z.B. Kaste, Gender, Klasse, Sprache, Ethnizität und/oder Religion anhand verschiedener methodischer Ansätze.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • kennen wesentliche theoretische Debatten und methodischen Ansätze zur Diversität und Ungleichheit und können diese anwenden; • können indienbezogene Untersuchungsgegenstände interdisziplinär analysieren; • können eigenständige und kritische wissenschaftliche Rezensionen/ Zusammenfassungen der Kursliteratur abfassen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.113: Diversität und Ungleichheit in der Politik des modernen Indiens <i>English title: Diversity and Inequality in the Politics of Modern India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen wichtige soziale und ökonomische Maßnahmen politischer Akteure im modernen Indien zu analysieren; • untersuchen Verbindungen von Politik und wirtschaftlicher Entwicklung auf zentralstaatlicher und bundesstaatlicher Ebene und können diese kritisch analysieren; • kennen die Wechselbeziehungen von Politik, politischem Handeln und globalen Interessen und globalen Akteuren; • setzen sich mit wirtschaftspolitischen Kräften und ihren Auswirkungen auf die Politik der Diversität und Ungleichheit auseinander. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • Handeln politischer Akteure vor allem in Bezug auf soziale und ökonomische Initiativen zu erklären; • regionale Diversität zu erkennen und diese bei der Analyse von formeller und informeller Politik und politischen Handelns zu berücksichtigen; • die Auswirkungen der transregionalen und internationalen Politik und ökonomischer Systeme auf Entwicklungen im modernen Indien kritisch zu betrachten; • die fördernde oder hemmende wechselseitige Wirkung von wirtschaftspolitischem Wandel auf eine bestimmte Politik und politische Systeme zu erklären. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Rupa Viswanath	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.114: Diversität und Ungleichheit: das moderne Indien im Vergleich <i>English title: Diversity and Inequality: Comparisons of Modern India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit verschiedenen Methoden zur Untersuchung von sozialen und ökonomischen Unterschieden in Indien auseinander. Sie untersuchen anhand dieser Methoden das Wechselspiel zwischen methodischen Konzepten und empirischer Forschung anhand von Fallbeispielen; • sie untersuchen Geschichte und Grundlagen wissenschaftlicher Theorien zu sozialer Ungleichheit; • ordnen komparative Ansätze in ihren globalen politischen Kontext ein. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • die sozialen und ökonomischen Unterschiede im modernen Indien interdisziplinär kritisch zu betrachten und Methoden verschiedener Disziplinen bei der Analyse anzuwenden; • kennen maßgeblichen Theorien und Methoden zur Untersuchung des Themengegenstandes und können diese auf Südasien anwenden; • können das Wechselspiel wirtschaftspolitischen Wandel und einer bestimmten Politik sowie politischer Systeme darlegen; • verstehen vergleichende Ansätze internationaler Politik. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Rupa Viswanath	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien <i>English title: Economic and social change in modern India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt Grundkenntnisse zum wirtschaftlichen und sozialen Wandel Indiens seit dem 19. Jahrhundert und zur Integration der modernen indischen Gesellschaft in die kapitalistische Weltwirtschaft. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen ein Verständnis für grundlegende Prozesse wirtschaftlicher Entwicklung in Indien; • sie erkennen die historisch-politischen Besonderheiten dieser Aspekte im kolonialen und postkolonialen Kontext und ihre Konsequenzen für die moderne indische Gesellschaft; • sie können wissenschaftliche Texte den wesentlichen Debatten in der einschlägigen Forschung zuordnen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Lektüre und kritische Analyse von Forschungsliteratur sowie von Primärmaterial zu kapitalistischer Transformation, ihrer Besonderheiten im indischen Kontext und ihrer Konsequenzen für die moderne indische Gesellschaft; Fähigkeit, eigenständige und kritische Synthesen der interdisziplinären Kurslektüre zu erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Insofern eine Vorlesung angeboten wird, wird diese entweder mit einem Seminar oder einer Übung kombiniert; wird ein Seminar angeboten, wird dieses mit einer Übung kombiniert.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung <i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Vorgehensweisen bei empirischen Untersuchungen in den Sozialwissenschaften. Sie haben Kenntnisse über wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozialforschung, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und die methodologische Diskussion über Gemeinsamkeiten und kennen Unterschiede sowie Möglichkeiten und Grenzen der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung. Sie erwerben erste forschungspraktische Kompetenzen sowie Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung (quantitative Methoden) und Kenntnisse über den qualitativen Forschungsprozess und Methoden offener Verfahren der Datengewinnung und -auswertung (qualitative Methoden).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Einführung in die quantitative Sozialforschung (Übung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Einführung in die qualitative Sozialforschung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können erste empirische Untersuchungen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen durchführen und kennen die entsprechenden Instrumente. Sie kennen die Diskussionen über qualitative und quantitative Forschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 900		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse <i>English title: Statistics I - Basics of Statistical Analysis</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Darstellungen und Kennwerte univariater und bivariater Verteilungen sowie Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und darauf aufbauender inferenzstatistischer Methoden. Sie können Daten univariat beschreiben, Konfidenzintervalle und Tests von Mittelwerten und Anteilen sowie Mittelwerts- und Anteilsvergleichen durchführen, Zusammenhangsanalysen berechnen und Testergebnisse interpretieren und deren Aussagekraft bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung univariater und bivariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse inferenzstatistischer Argumentationen und deren Anwendung in Tests.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.01 oder B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 300		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft <i>English title: Introduction to Political Science</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. setzen sich mit dem Gegenstand des Faches, seinen wissenschaftstheoretischen und methodischen Zugängen auseinander; 2. erwerben Einblicke in die Themenfelder der Politikwissenschaft und in deren historische Entwicklung; 3. beherrschen die Struktur und Systematik der Begriffs-, Theorie-, und Modellbildung in der Politikwissenschaft; 4. kennen ausgewählte Ansätze politikwissenschaftlichen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; 5. kennen ausgewählte Methoden empirischer Forschung in der Politikwissenschaft und können diese auf ein Problem in einem Spezialbereich der Politikwissenschaft anwenden; 6. können Forschungsergebnisse des Faches interpretieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Politikwissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • Themenfelder und die historische Entwicklung des Faches zu identifizieren; • politikwissenschaftliche Denk- und Argumentationsweisen reproduzieren; • sich in der Fragestellung und Literatur in einem Spezialthema des Faches auszuweisen; • politikwissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und Forschungsergebnisse zu interpretieren; • unterschiedliche Forschungsmethoden des Faches zu identifizieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl:		

250	
-----	--

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.01: Einführung in die Soziologie <i>English title: Introduction to Sociology</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Gemeinsame Vorlesungsreihe: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen, wobei sie zudem erste Einblicke in die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologien wie Wirtschafts- und Arbeitssoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Politische Soziologie, Soziologie des Wohlfahrtsstaats oder Religionssoziologie) erhalten. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen 2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie 3. Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften Tutorium: Im begleitenden Tutorium werden von den Studierenden Texte zu den in der Vorlesung behandelten soziologischen Themenfeldern diskutiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse in soziologischen Denk- und Arbeitsweisen, einen Überblick über das Themenfeld der Soziologie sowie erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften gewonnen haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Bliesener	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 280		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation <i>English title: Management and Organization</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand, Ziel und Prozess der strategischen Planung zu beschreiben, • Instrumente der Strategieformulierung auf ausgewählte Unternehmensfallstudien anzuwenden, • Unternehmensstrategien, Wettbewerbsstrategien und Funktionsbereichsstrategien zu analysieren, • die Grundlagen der Organisationsgestaltung und deren Stellhebel zu beschreiben. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmensführung und Organisation (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundzügen des strategischen Managements und der Organisationsgestaltung. Grundlegende Ansätze, Theorien und Funktionen der Unternehmensführung und der Organisation werden betrachtet. Praktische Problemstellungen im Bereich der Unternehmensführung und Organisation werden analysiert, wobei wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen zur Lösung dieser Problemstellungen entwickelt werden. Die Veranstaltung ist in folgende Themenbereiche gegliedert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmensverfassung / Corporate Governance Grundfragen und Ziele der Unternehmensverfassung, gesellschafts-rechtlichen Grundstrukturen, Arbeitnehmereinfluss und Mitbestimmung, Ziel, Funktionsprinzip und Regelungsbereiche des deutschen Corporate Governance Codex 2. Grundlagen des strategischen Managements Ziele des strategischen Managements, theoretischen Ansätze des strategischen Managements 3. Ebenen und Instrumente der Strategieformulierung Kenntnis und Anwendung von Konzepten und Instrumenten auf Gesamtunternehmens-, Wettbewerbs- und Wertschöpfungsebene 4. Strategieimplementierung Schritte zur operativen Umsetzung einer Strategie, Steuerung strategischer Ziele mit Hilfe der Balanced Scorecard sowie notwendige Prozessschritte zur Erstellung und Stärken und Schwächen 5. Begrifflichkeiten und Stellhebel der Organisationsgestaltung Funktionaler und institutioneller Organisationsbegriff, Gründe und Arten der Arbeitsteilung, organisatorische Gestaltungsprobleme, Organisationseinheiten 6. Stellhebel der Organisationsgestaltung und deren Wirkung 	<p>2 SWS</p>

Stellhebel der Organisationsgestaltung und ihre Ausprägungen, Vor- und Nachteile sowie Anwendungsbedingungen	
Lehrveranstaltung: Fallstudienübung Unternehmensführung und Organisation (Übung) <i>Inhalte:</i> In der Übung werden die Vorlesungsinhalte vertieft und eine Anleitung zum Lösen von Klausuraufgaben gegeben. Hierbei liegt der Fokus auf dem Transfer von theoretischem Wissen in praktisches Handeln sowie die Schulung von Problemlösekompetenzen bei Fragestellungen mit unterschiedlicher Komplexität.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut sind. Sie zeigen, dass sie die vermittelten Theorien und grundlegenden Konzepte benennen und erläutern können. Weiterhin sollen sie die Theorien und Konzepte auf konkrete Fälle anwenden sowie auch kritisch reflektieren können.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Indre Maurer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik</p> <p><i>English title: Production and Logistics</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Produktions- und Logistikprozesse in das betriebliche Umfeld einordnen, • können die Teilbereiche der Logistik differenzieren und charakterisieren, • kennen die Grundlagen der Produktionsprogrammplanung, • können mit Hilfe der linearen Optimierung Produktionsprogrammplanungsprobleme lösen und die Ergebnisse im betrieblichen Kontext interpretieren, • kennen die Grundlagen und Zielgrößen der Bestell- und Ablaufplanung, • kennen die Teilbereiche der Distributionslogistik und können diese differenziert in den logistischen Zusammenhang setzen, • können verschiedene Verfahren der Transport- und Standortplanung auf einfache Probleme anwenden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung gibt einen Überblick über betriebliche Produktionsprozesse und zeigt die enge Verzahnung von Produktion und Logistik auf. Es werden Methoden und Planungsmodelle vorgestellt, mit denen betriebliche Abläufe effizient gestaltet werden können. Insbesondere wird dabei auf die Bereiche Produktions- und Kostentheorie, Produktionsprogrammplanung mit linearer Programmierung, Beschaffungs- und Produktionslogistik sowie Distributionslogistik eingegangen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Tutorium)</p> <p><i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden dazu die Methodenanwendungen vermittelt, vor allem Simplex-Algorithmus, Gozinto-Graphen und Verfahren zur Bestellplanung, Ablaufplanung, Transport- und Standortplanung.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung Kenntnisse in den folgenden Bereichen nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktions- und Kostentheorie • Produktionsprogrammplanung • Bereitstellungsplanung/Beschaffungslogistik • Durchführungsplanung/Produktionslogistik • Distributionslogistik • Simulation und Visualisierung von Produktions- und Logistikprozessen • Anwendung grundlegender Algorithmen des Operations Research und der linearen Optimierung auf Probleme der oben genannten Bereiche. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0004 Mathematik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jutta Geldermann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0005: Marketing <i>English title: Marketing</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage, die Ziele, die Rahmenbedingungen und die Entscheidungen bei der Ausgestaltung der Absatzpolitik zu erläutern und anzuwenden. Darüber hinaus beherrschen sie die Grundlagen des Konsumentenverhaltens und der Marktforschung. Aufbauend auf den bereits erworbenen Kompetenzen sind sie ferner in der Lage, strategische Entscheidungen eines Unternehmens zu analysieren sowie theoriebasiert die Wirkungen der absatzpolitischen Instrumente zu beurteilen.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Marketing (Vorlesung) <i>Inhalte:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begriffliche Grundlagen des Marketings 2. Marketingentscheidungen, Managementzyklus 3. Analyse des Käuferverhaltens <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Käuferverhaltens • Kaufprozesse bei Konsumenten • Kaufprozesse in Unternehmen 4. Marktforschung <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Marktforschung • Methoden der Datenerhebung • Methoden der Datenauswertung 5. Marketingziele und -strategien 6. Produkt- und Programmpolitik <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Entscheidungsfelder • Markenpolitik 7. Preispolitik <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Preissetzung mittels Marginalanalysen • Preisdifferenzierung und Preisbündelung 8. Kommunikationspolitik <ul style="list-style-type: none"> • Definition der Kommunikationspolitik • Kommunikationsprozess 9. Distributionspolitik <ul style="list-style-type: none"> • Akquisitorische Distribution • Physische Distribution 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Marketing (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>

Inhalte: Vertiefung der Vorlesungsinhalte mit Fallbeispielen und Übungen		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zur Ausgestaltung des Absatzmarketings, Verständnis von strategischen Entscheidungen, Grundlagen der Marktforschung und des Konsumentenverhaltens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; im SoSe als Aufzeichnung	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0060: Konsumentenverhalten <i>English title: Consumer Behaviour</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen des Konsumentenverhaltens zu beschreiben, aktivierende und kognitive Prozesse zu unterscheiden und ihren Einfluss auf das Verhalten von Konsumenten zu untersuchen. Des Weiteren lernen die Studierenden den Konsumenten in den sozialen Kontext einzuordnen sowie eine Konsumentensegmentierung zu entwickeln und zu analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Konsumentenverhalten (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Konsumentenverhalten • Wissenschaftstheorie • Theorien des Konsumentenverhaltens • Der Konsument als Individuum • Der Konsument im sozialen Kontext 		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der Grundlagen des Konsumentenverhaltens, Beschreibung und Identifizierung aktivierender und kognitiver Prozesse, Kenntnisse über soziale Einflüsse auf das Konsumentenverhalten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-BWL.0005 Marketing	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yasemin Boztug	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.WIWI-BWL.0087: International Marketing		2 WLH
Learning outcome, core skills: After successful attendance the students understand the foundations of international marketing as well as the diverse environments of global markets. They are able to explain and the central elements of the international decision-making process, such as country and entry mode selection. Moreover, they are able to analyze and compare the attractiveness of different countries and recommend tailored marketing program strategies.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: International Marketing (Lecture) <i>Contents:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to international marketing • Social and cultural environments • Political, legal, and regulatory environments • Assessing global marketing opportunities • International marketing strategy (country selection, entry-modes, international marketing mix) • Branding across cultures <p>The course conveys theoretical knowledge which is enriched by case studies. Specific contents are international trade developments, culture and values (incl. approaches by Hofstede, Inglehart, & Schwartz), political risk assessment, legal environments, international marketing research, competitive analysis and strategy (incl. Porter's Five Forces), emerging markets, entry strategy (incl. Uppsala model vs. born global approach), country selection, market entry modes, international marketing mix, and the country-of-origin effect.</p>		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C
Examination requirements: The written exam assesses students' understanding of the course content as well as their ability to apply their knowledge to case studies.		
Examples: <ul style="list-style-type: none"> • Comparing different approaches of cultural difference assessment • Assessing a country's competitive environment • Recommending entry modes for different countries 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Yasemin Boztug	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:	

twice	3 - 6
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module B.WIWI-BWL.0088: International Business		
Learning outcome, core skills: Through learning about the opportunities and problems that are presented in a global business environment, students will be better able to understand the dynamics of global business. Key objectives include: Understanding the political, economic and cultural differences in international business; Recognizing issues, problems and procedures of international business operations in the global marketplace; Understanding how companies deal with these issues; and Applying international business concepts to real life examples (case studies).		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: International Business (Lecture) <i>Contents:</i> This course is designed to provide a broad understanding of the scope and expansion of the business operations of multinational corporations (MNCs) in a rapidly changing global economy. Main topics include: The international business (IB) environment; Corporate policy and Strategy ; and Management of international operations.		2 WLH
Course: Case Study Discussion (Tutorial) <i>Contents:</i> The course will be based on case studies, readings, some presentations, and, above all, the debate and the exchange of ideas and experiences. Throughout the course, students will be encouraged to bring their insights and thoughts on the material assigned into class discussion.		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) Examination requirements: The final exam is divided into two parts: multiple-choice (40%) and essay portion (60%). The multiple-choice questions will be based on the contents of the lectures and assigned reading materials. In the essay portion, there will be three questions from which you will choose two to answer. In the essays, you are expected to show that you have understood a certain IB concept and demonstrate how it can be applied to a real life example.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Jaime Bonache	
Course frequency: every second semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship <i>English title: Introduction to Business Economics and Entrepreneurship</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls über Kenntnisse zu grundlegenden Themengebieten der Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft wie u.a. dem Managementprozess, die Organisation, die Personalführung, Rechtsformen und Unternehmensverbindungen, die Funktionsbereiche Beschaffung, Produktion und Absatz sowie das Rechnungswesen und die Finanzwirtschaft. Zudem besitzen die Studierenden Kenntnisse zu dem Prozess einer Unternehmensgründung und welche Bedeutung den behandelten betriebswirtschaftlichen Grundlagen hierbei zukommt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmen und Management 2. Funktionen des Managements 3. Konstitutive Entscheidungen von Unternehmen 4. Management des Leistungsbereichs 5. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie die grundlegenden Begriffe der Betriebswirtschaftslehre beherrschen und die wesentlichen Probleme und Lösungsansätze in den betriebswirtschaftlichen Teilgebieten verstanden haben. Zudem werden Kenntnisse im Bereich der Unternehmensgründung verlangt. Letztlich müssen die Studierenden in der Lage sein, die theoretischen Inhalte bei kleineren Fallstudien und Aufgaben anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Dierkes	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0002: Einführung in die Volkswirtschaftslehre <i>English title: Introduction to Economics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte der mikroökonomischen Haushalts- und Unternehmenstheorie und Bedingungen von effizientem Tausch und Produktion. Sie kennen das Konzept der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, sowie die Rolle und die Determinanten von Konsum und Investition. Die Studierenden kennen verschiedene Arten von Marktversagen sowie entsprechende Lösungsansätze. Sie kennen Grundkonzepte der Arbeitsmarkttheorie und können diese auf Arbeitsmarktpolitik anwenden. Darüber hinaus verfügen sie über ein Grundverständnis der Determinanten und Auswirkungen der Geldpolitik und haben ein Grundverständnis von außenwirtschaftlichen Zusammenhängen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung umfasst folgende Inhalte. Im Rahmen der Mikroökonomik werden die Studierenden mit den Grundlagen der Haushaltstheorie sowie der Theorie der Unternehmung vertraut gemacht. Darüber hinaus erhalten Sie eine Einführung in geldtheoretische und geldpolitische Zusammenhänge. Grundlagen der (neoklassischen) Arbeitsmarkttheorie und –politik werden behandelt. Die Studierenden erhalten Einblick in die Funktionsweise der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) sowie insbesondere in die Rolle von Konsum und Investition. Grundlagen der Außenwirtschaft sind Gegenstand der Vorlesung, ebenso Wirtschaftspolitik zur Bekämpfung von Marktversagen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Übung) <i>Inhalte:</i> Ausgewählte Inhalte aus der Vorlesung werden in der Übung vertieft.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der Grundkenntnisse zentraler mikro- und makroökonomischer theoretischer Zusammenhänge sowie der Befähigung zur Übertragung und Anwendung der theoretischen Ergebnisse auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen, • Nachweis der Kenntnis zentraler Begriffe, • Nachweis der Befähigung zur Argumentation unter Rückgriff auf veranschaulichenden Grafiken, mathematischer Zusammenhänge und verbale Ausführungen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Kilian Bizer Dr. Laura Birg
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte</p> <p><i>English title: Firms and Markets</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu beschreiben und zu erläutern, • typische Fragestellungen innerhalb zentraler betriebswirtschaftlicher Funktionsfelder zu analysieren, • grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge und deren Relevanz für unternehmerische Entscheidungsprozesse zu erklären, • anhand von konkreten Entscheidungserfordernissen in einem simulierten Beispielunternehmen klassische betriebswirtschaftliche Zielsetzungen zu bearbeiten und zu reflektieren sowie im Rahmen einer integrativen Betrachtung gesamtwirtschaftliche Einflussparameter zu bewerten, • grundlegende ökonomische Wirkungszusammenhänge zu verstehen und dieses Wissen auf neue (Spiel-)Situationen zu transferieren, • in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Entscheidungsfindungen zu typischen Problemstellungen in der Unternehmenspraxis herbeizuführen und argumentativ zu begründen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmen und Märkte (Planspiel + begleitende Tutorien)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxisnahe Vertiefung der betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Inhalte durch das Planspiel, • Einführung in Umfeld und Struktur des Planspiels, • sechs dynamische Planspielperioden mit Reflektion der getroffenen Entscheidungen sowie der Zwischenergebnisse, • Reflektion des Spielstandes und des eigenen Vorgehens in Tutorien, • Auswertung des Planspiels mit Abschlussberichten. 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmen und Märkte (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in grundlegende betriebswirtschaftliche Funktionsfelder und Entscheidungsbereiche (Finanz-und Investitionsplanung, Rechnungswesen, Beschaffung/Absatz, Produktionsplanung, Logistik) • Einführung in volkswirtschaftliche Grundlagen (Märkte und Handel, Merkmale von Konjunkturverläufen) 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (zur Semestermitte, 60 Minuten, unbenotet) und Hausarbeit (Abschlussbericht, max. 15 Seiten in Gruppenarbeit, unbenotet)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Teilnahme am Planspiel in Gruppen</p>	
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in den Modulprüfungen nach, dass sie:</p>	

- grundlegende betriebswirtschaftliche Funktionen und ökonomische Zusammenhänge verstehen und erläutern können,
- in den Vorlesungen erworbenes Wissen auf entsprechende Planspielsituationen übertragen und zielorientiert anwenden können,
- unternehmerische Probleme, auch vor dem Hintergrund gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen, analysieren und entsprechende Entscheidungen im Team finden und sachlich begründen können,
- Entscheidungsprozesse und zeitliche Abläufe in der Gruppe zielorientiert organisieren können und konstruktiv zusammenarbeiten.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0002: Mathematik <i>English title: Mathematics</i>	8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verstehen die wichtigsten mathematischen Konzepte und Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften Verwendung finden, • können diese mathematischen Methoden bei verschiedenen Aufgabentypen korrekt anwenden, • können mathematische Ausdrücke verstehen und Sachverhalte in mathematische Schreibweise übersetzen, • können die Ergebnisse mathematischer Methoden korrekt interpretieren, • können die von Ihnen gewählte Vorgehensweise zur Lösung eines mathematischen Problems begründen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Mathematik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Es werden mathematische Konzepte sowie die praktische Anwendung mathematischer Methoden (ggf. unter Einbezug von Computersoftware) vermittelt. Grundlagen: Grundlagen der Algebra, Lösen von Gleichungen und Ungleichungen, Summen, Logik und Beweistechniken, Mengenlehre Lineare Algebra: Matrizenoperationen, Spezielle Matrizen, Vektoren, Gauß'sche Elimination, Determinante, Inverse, Rang und Spur, Eigenwerte und Eigenvektoren Univariate Analysis und Anwendungen: Funktionen einer Variablen, Differentialrechnung und ihre Anwendungen, Implizites Differenzieren, Grenzwerte, Folgen und geometrische Reihen, Lineare und quadratische Approximation, Differential, Elastizitäten, Stetigkeit, Zwischenwertsatz, Univariate Optimierung, Extremwertsatz, Integralrechnung Multivariate Analysis und Anwendungen: Funktionen von zwei und mehr Variablen, Partielle Ableitungen, Partielle Elastizitäten, Totale Ableitungen, Implizites Differenzieren, Höhenlinien, Homogene Funktionen, Lineare Approximation, Differential, Gleichungssysteme, Multivariate Optimierung, Extremwertsatz, Methode der Lagrange-Multiplikatoren, Integralrechnung	3 SWS
Lehrveranstaltung: Mathematik Großübung im Rahmen der Vorlesung (Übung) <i>Inhalte:</i> Es werden Aufgaben vorgerechnet, deren Lösung Kenntnisse aus verschiedenen Themenbereichen der Vorlesung voraussetzt.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Mathematik Kleinübungen (Tutorium) <i>Inhalte:</i> In Kleingruppen werden die von den Studierenden in Eigenarbeit gelösten Aufgabenblätter besprochen und individuelle Hinweise und Unterstützung durch Tutor*innen angeboten.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Mathematik Coaching (freiwilliges Zusatzangebot)*	2 SWS

Inhalte: Es werden fundamentale Inhalte aus der Vorlesung wiederholt und weitere Aufgaben vorgestellt.		
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden demonstrieren, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> • die Inhalte des Kurses verstanden haben, • eine passende Methode zum Lösen der gestellten Aufgaben auswählen können, • die gewählten Methoden korrekt anwenden können, • die Ergebnisse interpretieren können, • mathematisch korrekte Schreibweisen beherrschen, • ihr Vorgehen begründen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse der Schulmathematik, Vorkurs Mathematik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Alexander Silbersdorff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Es wird darauf hingewiesen, dass zur Aufbereitung der vorausgesetzten Grundkenntnisse der propädeutische Mathe-Vorkurs angeboten wird. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass in Bezug auf die zugelassenen Hilfsmittel, die Ankündigungen im Rahmen der Vorlesung zu beachten sind. *Bei der Veranstaltung Mathe Coaching handelt es sich um ein optionales Zusatzangebot im Umfang von 2 SWS.		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0006: Statistik <i>English title: Statistics</i></p>	<p>8 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen grundlegende statistische Konzepte, die zur Analyse empirischer Daten verwendet werden können, • gewinnen ein Grundverständnis für das Rechnen mit Wahrscheinlichkeiten und die mathematische Beschreibung zufälliger Phänomene, • erlangen Erfahrung in der praktischen Anwendung weit verbreiteter statistischer Methoden, • erlernen die praktische Durchführung statistischer Analysen mit Hilfe statistischer Software-Pakete, • kennen rechtliche und ethische Rahmenbedingungen bei der Erhebung und Verarbeitung von Daten. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Statistik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundgesamtheiten und Stichproben, • Deskriptive Statistik (Mittelwert, Median, Quantile, Histogramme, Boxplots, ...), • Elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung (Axiome und Eigenschaften von Wahrscheinlichkeiten, bedingte Wahrscheinlichkeiten, frequentistische und Bayesianische Perspektiven auf Wahrscheinlichkeiten), • Univariate Zufallsvariablen und ihre Verteilung (Wahrscheinlichkeitsfunktion, Dichte, Verteilungsfunktion, Erwartungswert, Varianz), • Schätzung von Parametern (insbes. Methode der Momente, Maximum-Likelihood-Schätzung), • Hypothesentests und Konfidenzintervalle (insbes. für Mittelwert & Varianz), • Multivariate Zufallsvariablen (gemeinsame Verteilung, Randverteilung, bedingte Verteilung, Momente, Korrelation, Kontingenztafeln), • Einführung in die Regressionsanalyse (einfaches lineares Regressionsmodell), • Einführung in maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz, • Datenschutz und Ethik der Datenverarbeitung (insbesondere informationelle Selbstbestimmung). 	<p>3 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Statistik Großübungen im Rahmen der Vorlesung (Übung) <i>Inhalte:</i> Es werden Aufgaben vorgerechnet, zu deren Lösung Kenntnisse aus verschiedenen Themenbereichen der Vorlesung angewandt werden.</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Statistik Kleinübungen (Tutorium) <i>Inhalte:</i> In Kleingruppen werden die von den Studierenden in Eigenarbeit gelösten Aufgabenblätter besprochen und individuelle Hinweise und Unterstützung durch Tutor*innen angeboten.</p>	<p>2 SWS</p>

Lehrveranstaltung: Statistik Coaching (freiwilliges Zusatzangebot)* <i>Inhalte:</i> Es werden fundamentale Inhalte aus der Vorlesung wiederholt und weitere Aufgaben vorgestellt.	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: siehe Bemerkungen	3 C
Prüfung: Klausur (100 Minuten) Prüfungsanforderungen: siehe Bemerkungen	5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> • mit den grundlegenden Konzepten der Statistik vertraut sind, • zu einer gegebenen Problemstellung den passenden statistischen Ansatz auswählen, erfolgreich anwenden und ihr Vorgehen begründen können, • die Ergebnisse statistischer Analysen verstehen und interpretieren können sowie • rechtliche Rahmenbedingungen kennen und einhalten. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Gute Mathematik-Kenntnisse
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Alexander Silbersdorff
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Es wird ferner darauf hingewiesen, dass in Bezug auf die zugelassenen Hilfsmittel, die Ankündigungen im Rahmen der Vorlesung zu beachten sind. *Bei der Veranstaltung Statistik Coaching handelt es sich um ein optionales Zusatzangebot im Umfang von 2 SWS. Prüfung: Die Klausur mit 5 Creditpunkten behandelt vorrangig theoretische Aspekte und händische Anwendungen der Vorlesungsinhalte, während die Klausur mit 3 Creditpunkten vorrangig die Anwendung von Vorlesungsinhalten mithilfe der Software R behandelt.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I</p> <p><i>English title: Microeconomics I</i></p>	<p>6 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln, • die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln, • grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben, • mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellung selbstständig anzuwenden, • selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 110 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Haushaltstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Budget:</i> Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise. • <i>Präferenzen und Nutzenfunktionen:</i> Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenfunktionen; Einführung des Grenznutzen und der Grenzrate der Substitution. • <i>Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung:</i> Grafische und mathematisch analytische Herleitung der optimalen Entscheidung der Haushalte anhand des Lagrange-Optimierungsverfahrens. • <i>Die Nachfrage:</i> Herleitung der Nachfragefunktion der Haushalte. Einführung von Einkommens-Konsumkurve und Engel-Kurve sowie Preis-Konsumkurve am Beispiel verschiedener Güterklassen und Präferenzen. • <i>Einkommens- und Preisänderungen:</i> Analyse der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung von Einkommen und Preisen mithilfe grafischer und mathematisch analytischer Methoden. Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekt. • <i>Das Arbeitsangebot:</i> Herleitung des Arbeitsangebots und Einbeziehung in das Optimierungsproblems des Haushaltes. Mathematisch analytische Betrachtung der Änderung des Arbeitsangebots bei Änderung des Lohns. <p>Unternehmenstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Technologie und Produktionsfunktion:</i> Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen. 	<p>3 SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • <i>Gewinnmaximierung</i>: Grafische und mathematische Betrachtung der Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Komparative Statik der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung der Faktorpreise. Kurzfristige und langfristige Gewinnmaximierung. • <i>Kostenminimierung</i>: Einführung der Kostengleichung und Isokostenlinie als Teilproblem der optimalen Entscheidung des Unternehmens. Analytische Kostenminimierung anhand des Lagrange-Verfahrens. • <i>Kostenkurven</i>: Zusammenhang von Kostenfunktion und Skalenerträgen. Einführung von Durchschnitts- und Grenzkosten. Unterscheidung von kurzfristiger und langfristiger Kostenfunktion. • <i>Der Wettbewerbsmarkt</i>: Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse. • <i>Das Monopol</i>: Einführende Analyse von Gewinnmaximierung im Monopol einschließlich Wohlfahrtsbetrachtung. 	
Lehrveranstaltung: Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung) <i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl:	

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I <i>English title: Macroeconomics I</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • verstehen den Wirtschaftsprozess als Kreislauf und können die Beziehungen zwischen den einzelnen Sektoren darstellen, • sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren, • kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut, • kennen verschiedene volkswirtschaftliche Lehrmeinungen und können gesamtwirtschaftliche Modelle hierzu einordnen, • sind in der Lage, die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand der verschiedenen Modelle zu analysieren und die sich dabei ergebenden Wirkungsunterschiede kritisch zu reflektieren, • können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von dabei entstehenden Ungleichgewichten abwägend beurteilen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet insbesondere einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand verschiedener Modellstrukturen analysiert. Die hinter den Modellen stehenden Annahmen werden unter Einbeziehung empirischer Erfahrungen kritisch hinterfragt. Schließlich werden Ansatzpunkte der Erfassung und der Rolle internationaler Wirtschaftsbeziehungen angesprochen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über die Kreislaufanalyse sowie der Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen, • Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung von Geld sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation, 	

<ul style="list-style-type: none"> • die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und graphisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können, • Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung in modernen Ökonomien. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0010: VWL in Aktion <i>English title: Economics in Action</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge einordnen und gewinnen ein Grundverständnis für volkswirtschaftliches Denken, • mikroökonomische, makroökonomische und wirtschaftspolitische Ansätze und Modelle zu unterscheiden, • verstehen auf welche Weise Volkswirte versuchen Fragen zu beantworten, • ein Grundverständnis verschiedener volkswirtschaftlicher Konzepte, wie bspw. Angebot und Nachfrage und die grundlegende funktionsweise von Märkten, • ein Verständnis von Arbeitsmärkten, Technologie und Wachstum, der Ökonomie des öffentlichen Sektors, Geld und Fiskalpolitik sowie Globalisierung. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: VWL in Aktion (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Ringvorlesung wird ein grundlegender Überblick über die Volkswirtschaftslehre und ihre Teildisziplinen gegeben. Anhand von aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen der Mikro- und Makroökonomik, der Wirtschaftspolitik sowie der Wirtschaftsgeschichte wird aufgezeigt, wie Ökonomen bei der Problemlösung vorgehen.		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: 2-seitiges Essay		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse über die wesentlichen Konzepte der Volkswirtschaftslehre nach. Sie können die wesentlichen Annahmen makroökonomischer, mikroökonomischer und wirtschaftspolitischer Ansätze erklären und weisen ein grundlegendes Verständnis der behandelten Methoden nach.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: siehe Bemerkungen	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Bemerkungen:

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Hartmut Berghoff, Prof. Dr. Kilian Bizer, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Holger Strulik, Prof. Dr. Sebastian Vollmer, Jun.-Prof. Renate Hartwig, Ph.D., Jun.-Prof. Dr. Holger Rau, Jun.-Prof. Dr. Florian Unger

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik <i>English title: Foundations of Economic Policy</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Träger und Handlungsoptionen von Wirtschaftspolitik, • kennen unterschiedliche Zieldimensionen und -begründungen für Wirtschaftspolitik, • kennen theoretische Grundkonzepte im Bereich der Konjunkturpolitik, • kennen Möglichkeiten und Grenzen antizyklischer Fiskal- und Geldpolitik, • kennen grundlegende Bestimmungsgrößen für Wirtschaftswachstum und Strukturwandel, sowie für Struktur- und Wachstumsprobleme, • haben ein Grundverständnis verschiedener wirtschaftspolitischer Bereiche, wie zum Beispiel der Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechten Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik, • kennen aktuelle Anwendungsbezüge wirtschaftspolitischer Konzepte. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Diese Vorlesung soll die theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik vermitteln und verschiedene (Anwendungs-)Bereiche anhand aktueller wirtschaftspolitischer Themen aufzeigen. Zum Einstieg in die Thematik, werden der aktuelle Konjunkturausblick und aktuelle, wirtschaftspolitische Schlaglichter mit den Studierenden besprochen. Wirtschaftspolitik bezeichnet zielgerichtete Eingriffe in den Bereich der Wirtschaft durch dazu legitimierte Instanzen. Es wird daher zunächst mit den Studierenden diskutiert, welche Marktgegebenheiten einen Staatseingriff rechtfertigen und welche institutionellen Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik zugrunde liegen. Daran anschließend orientieren sich die Mehrzahl der Vorlesungen an verschiedenen Zielen der Wirtschaftspolitik, insbesondere gemäß des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes. Bestimmte Ziele dieses Gesetzes sowie ausgesuchte Zielerweiterungen werden einzeln und ausführlich in verschiedenen Vorlesungseinheiten behandelt. Folgende Themenbereiche der Wirtschaftspolitik können dabei Bestandteil der Vorlesung sein: Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechte Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik. Die behandelten Ziele der Wirtschaftspolitik werden zudem aus der Perspektive der politischen Ökonomik reflektiert. Zum Abschluss der Veranstaltung werden aktuelle wirtschaftspolitische Themen anhand der gelernten Theorien und Inhalte besprochen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Übung) <i>Inhalte:</i>	2 SWS

Die Übung ist mit der Vorlesung des Moduls inhaltlich abgestimmt. In der Übung werden die Vorlesungsinhalte in ausgewählten Bereichen vertieft und ergänzt.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur sollen die erlernten Inhalte und Konzepte wiedergeben und erklärt werden. Dies kann, je nach Inhalt, auch rechnerisch und grafisch geschehen. Darüber hinaus müssen die Studierenden die theoretischen Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Themen und Fragestellungen anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-VWL.0001 Mikroökonomik II, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I, B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II, fachfremden Studierenden werden fundierte ökonomische Grundkenntnisse dringend empfohlen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft</p> <p><i>English title: Introduction to Public Finance</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmer die beiden grundlegenden Ansätze zur Erklärung staatlichen Handelns, Marktversagen und kollektive Entscheidungsfindung. Sie sind fähig, diese auf wichtige Gebiete des Staatshandelns anzuwenden. Sie verstehen, warum öffentlicher Güter und externe Effekte zu ineffizienten Entscheidungen führen. Sie kennen Grundlagen von Steuern und anderen staatlichen Instrumenten, und verstehen in Grundzügen, wie kollektive Entscheidungen in einer Demokratie getroffen werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwissenschaft (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>1. Der Staat im Überblick</p> <p>Einführung in grundlegende Konzepte und Begriffe sowie unterschiedlicher Theorien zur Motivation für staatliches Handeln.</p> <p>Ausgaben und Einnahmen des Staates</p> <p>2. Öffentliche Güter: Grundlagen</p> <p>Beschreibung der Eigenschaften öffentlicher Güter und analytische Herleitung der Bedingung für die effiziente Bereitstellung öffentlicher Güter. Nash-Gleichgewicht der privaten Bereitstellung öffentlicher Güter und Lindahl-Gleichgewicht.</p> <p>3. Steuern</p> <p>Definition verschiedener Abgabenarten sowie Einführung in Besteuerungsprinzipien und Steuertarife. Überblick über die wichtigsten Steuerarten und graphische sowie analytische Betrachtung der Inzidenz und Effizienz einer speziellen Verbrauchsteuer.</p> <p>4. Öffentliche Güter: Anwendungen</p> <p>Überblick über die deutschen Staatsausgaben nach Ausgabenarten und Aufgabenbereichen. Einführung in die Nutzen-Kosten-Analyse. Analytische Betrachtung von öffentlichen Gütern mit Überfüllungskosten mit Anwendung auf Staatsausgaben im demographischen Kontext sowie auf Hochschulen.</p> <p>5. Externe Effekte und Umweltpolitik</p> <p>Begriff des externen Effekts. Analytische Herleitung der optimalen Umweltsteuer sowie Beschreibung von Zertifikatlösungen (Kyoto-Protokoll, EU-Emissionshandel).</p> <p>Entscheidungsverfahren und Organisation des Staates</p> <p>6. Mehrheitswahl</p> <p>Analytische Untersuchung des Medianwählertheorems sowie von Mehrheitsentscheidungen über öffentliche Güter.</p> <p>7. Akteure der Politik</p> <p>Untersuchung und graphische Darstellung des Parteienwettbewerbs anhand des Downs-Modells. Überblick über den politischen Einfluss von Interessengruppen und Lobbys. Analytische Betrachtung des Einflusses der Bürokratie auf das Staatsbudget.</p>	<p>2 SWS</p>

8. Fiskalföderalismus		
Einführung in die Föderalismustheorie (Dezentralisierungstheorem, Skalenerträge, Spillovers) und Überblick über die föderale Ordnung Deutschlands.		
Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwissenschaft (Übung)		2 SWS
<i>Inhalte:</i> In der Übung werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie die wichtigsten Ursachen für Marktversagen und die Grundlagen demokratischer Entscheidungsfindung kennen und mit diesem Wissen Probleme lösen können. Dazu werden mehrere Aufgaben gestellt, in denen die Studierenden Fragen zu Modellen beantworten müssen, die sich auf den Inhalt von Vorlesung oder Übung beziehen. Auch einfaches institutionelles und Faktenwissen wird verlangt.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Mikroökonomik I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen <i>English title: Introduction to International Economics</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Ursachen für die Teilnahme eines Landes an der internationalen Arbeitsteilung, • können verschiedene Ursachen für den relativen Preisvorteil eines Landes theoretisch fundieren und deren wirtschaftspolitische Konsequenzen darstellen, • sind mit den Wohlfahrtswirkungen von Außenhandel vertraut und können deren gesellschaftlichen Folgen reflektieren, • kennen mögliche staatliche Instrumente zur Beeinflussung von Im- und Exporten und können die sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Konsequenzen einzelstaatlich und weltwirtschaftlich bewerten, • sind mit den Voraussetzungen und den Motiven einer multinationalen Unternehmertätigkeit vertraut, • haben einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und den Motiven der dort handelnden Akteure und können die dabei bestehenden Zusammenhänge darstellen, • sind vertraut mit verschiedenen Determinanten von Wechselkursen und können deren Relevanz kritisch reflektieren, • verstehen die Auswirkungen von Wechselkursveränderungen für eine Volkswirtschaft, • sind vertraut mit verschiedenen Wechselkursregimen und deren spezifischen Eigenschaften. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen. Teil 1 gibt einen Überblick über die Ursachen und die Folgen der internationalen Arbeitsteilung. Dabei werden verschiedene Theorien des Internationalen Handels analysiert und deren volkswirtschaftliche Konsequenzen dargestellt. Auch die Gründe für staatliche Interventionen in den Welthandel sowie deren ökonomische Konsequenzen werden analysiert. In Teil 2 werden die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte untersucht und die Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen diskutiert und theoretisch vertieft. Darüber hinaus wird die Validität der Theorien mittels empirischer Studien überprüft.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.	2 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnissen der Gründe für die internationale Arbeitsteilung sowie über Theorien zur Bestimmung relativer Preisvorteile eines Landes und über die ökonomischen Folgen des Außenhandels, • Kenntnissen über die Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte sowie der Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger Prof. Dr. Udo Kreickemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung <i>English title: Economic Growth and Development</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Ursachen und Konsequenzen von langfristigem Wirtschaftswachstum bekommen. Sie machen sich mit den Standardmodellen der Wachstumstheorie vertraut, bewerten empirische Tests dieser, ziehen wirtschaftspolitische Implikationen und reflektieren diese kritisch.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Wachstum und Entwicklung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> 1) Faktorakkumulation i) Kapitalakkumulation ii) Das Modell überlappender Generationen. iii) Bevölkerungswachstum und Wirtschaftswachstum iv) Der Demographische Übergang v) Humankapital: Gesundheit und Ausbildung vi) Warum fließt Kapital nicht von reichen zu armen Ländern? 2) Produktivität i) Wachstumszerlegung ii) Erfindungen und Ideen iii) Technologischer Fortschritt und Wachstum vor dem 18. Jahrhundert iv) Technologischer Fortschritt und Wachstum heute 3) Deep Determinants	2 SWS
Lehrveranstaltung: Wachstum und Entwicklung (Übung) <i>Inhalte:</i> In der begleitenden Übung sollen die Studierenden anhand von Übungsaufgaben ihr Wissen zu den in der Vorlesung behandelten Themen vertiefen und erweitern.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis: <ul style="list-style-type: none"> • fundierter Kenntnisse über die Ursachen und Konsequenzen langfristiger Einkommensunterschiede, • von grundlegendem Verständnis der behandelten Wachstumsmodelle, • von der Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Anwendungsbeispielen im Themenbereich der Vorlesung (theoretisch, graphisch und verbal). 	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I B.WIWI-OPH.0006 Statistik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holger Strulik Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie <i>English title: Introduction to Econometrics</i>	6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul gibt eine umfassende Einführung in die ökonometrische Analyse ökonomischer Fragestellungen. Die Studierenden erlernen mit Hilfe der Methoden linearer Regressionsanalyse erste eigene empirische Studien durchzuführen. Die vermittelten Kompetenzen beinhalten die Spezifikation von ökonometrischen Modellen, die Modellselektion und –schätzung. Darüber hinaus werden Studierende mit ersten Problemen im Bereich der linearen Regression wie beispielsweise Heteroskedastizität und Autokorrelation vertraut gemacht. Dieses Modul bildet das Fundament für weiterführende Ökonometrie Veranstaltungen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in lineare multiple Regressionsmodelle, Modellspezifikation, KQ-Schätzung, Prognose und Modellselektion, Multikollinearität und partielle Regression. 2. Lineares Regressionsmodell mit normalverteilten Störtermen, Maximum-Likelihood-Schätzung, Intervallschätzung, Hypothesentests 3. Asymptotische Eigenschaften des KQ- und GLS Schätzers 4. Lineares Regressionsmodell mit verallgemeinerter Kovarianzmatrix, Modelle mit autokorrelierten und heteroskedastischen Fehlertermen, Testen auf Autokorrelation und Heteroskedastizität. 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Übung) <i>Inhalte:</i> Die Großübung vertieft die Inhalte der Vorlesung anhand von Rechenaufgaben mit ökonomischen Fragestellungen und Datensätzen. Weiterhin werden theoretische Konzepte aus der Vorlesung detailliert hergeleitet.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Tutorium) <i>Inhalte:</i> Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und Großübung anhand von Rechenaufgaben. Ein großer Teil beinhaltet das Schätzen von ökonometrischen Modellen mit realen Daten und mit Hilfe des Softwareprogramms Eviews.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie einfache ökonometrische Konzepte verstanden haben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, diese auf reale wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0002 Mathematik

	B.WIWI-OPH.0006 Statistik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Helmut Herwartz
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik <i>English title: Money and International Finance</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende makroökonomische Zusammenhänge zwischen der Geldpolitik und der Realwirtschaft zu verstehen, • die Funktionen des Finanzsystems, die Bedeutung von Zinsen und der Kreditvergabe zu verstehen, • die Transmissionskanäle der Geldpolitik zu verstehen, • die klassischen und neueren Instrumente der Zentralbanken zur Durchführung der Geldpolitik zu analysieren, • die Besonderheiten der Geldpolitik in der Eurozone zu verstehen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Geldtheorie und Geldpolitik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Finanzmärkte 2. Finanzmarktinstitutionen 3. Zentralbanken 4. Geldtheorie 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Geldtheorie und Geldpolitik (Übung) <i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bis zu drei Einsendehausaufgaben; Länge jeweils bis zu drei maschinengeschriebenen Seiten (Bedingung zur Zulassung zur Klausur ist das Erreichen von 60% der insgesamt erreichbaren Punkte).		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Begriffe im Bereich der Geldtheorie und Geldpolitik durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse der Geldtheorie und Geldpolitik. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik <i>English title: Foundations of Institutional Economics</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Definitionen von internen und externen Institutionen, sowie deren Relevanz in der wirtschaftspolitischen Normsetzung, • kennen die Rolle von Eigentumsrechten und deren Durchsetzung in der ökonomischen Theorie und Praxis, • kennen Konzepte von Transaktionskosten und deren Wirkung auf die • Interaktion von Individuen und Firmen auf dem Markt, • kennen die Rolle des Staates bei der Einführung und Durchsetzung externer Institutionen, • kennen Grundlagen der Neuen Politischen Ökonomik und deren Theorie der Demokratie, Bürokratie und Interessengruppe, • kennen institutionenökonomische Analysekonzepte wie die Prinzipal-Agenten-Theorie oder Moral Hazard, sowie experimentelle Forschungsergebnisse zur Institutionenanalyse, • kennen die Rolle und den Wandel von Verhaltensmodellen als wirtschaftspolitisches Instrument. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Institutionenökonomik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Diese Vorlesung soll die theoretischen Grundlagen der Institutionenökonomik vermitteln und verschiedene (Anwendungs-)Bereiche aufzeigen. Die Vorlesung ist inhaltlich in drei Blöcke unterteilt. Im ersten wird die institutionenökonomische Theorie vermittelt. Dabei wird mit der Abgrenzung zwischen internen und externen Institutionen, sowie ihrer Entwicklung und Bedeutung für das gesellschaftliche Zusammenleben begonnen. Dabei wird auch auf ihre Relevanz in der wirtschaftspolitischen Normsetzung und die Durchsetzungsmechanismen eingegangen. Im Anschluss werden Verfügungsrechte als eine der zentralen externen Institutionen bezüglich Konzept und Umsetzungsform erläutert und analysiert. Die Governancestrukturen sollen mithilfe der drei Akteure Unternehmen, Markt sowie Staat und politischer Prozess vermittelt werden. Dabei werden Theorie und Anwendungsmöglichkeiten von Transaktionskosten und deren Wirkung auf die Interaktion von Individuen und Firmen erörtert. Die Prinzipal-Agenten-Theorie und Moral Hazard dienen dabei als institutionenökonomische Analysekonzepte. Zudem sind die Rolle des Staates bei der Einführung und Durchsetzung externer Institutionen, sowie die Grundlagen der Neuen Politischen Ökonomik und deren Theorien der Demokratie, Bürokratie und Interessengruppen Gegenstand der Vorlesung. Der zweite Block konzentriert sich auf kulturvergleichende Institutionenökonomik. Der Fokus liegt auf dem Varieties of Capitalism-Ansatz von Hall & Soskice. Zudem wird	2 SWS

<p>der Zusammenhang von Institutionen mit wirtschaftlichem Wachstum und Entwicklung vermittelt.</p> <p>Der dritte Block thematisiert behavioral Governance und damit die Anwendungsmöglichkeiten von Institutionenökonomik. Beginnend mit der Rolle und dem Wandeln von ökonomischen Verhaltensmodellen und ihrer Relevanz für die Institutionenökonomik wird unter anderem das Verhaltensmodell des homo oeconomicus institutionalis vermittelt. Daran anschließend wird das Regulatory Choice Problem Gegenstand der Vorlesung. Zum Schluss werden das Konzept des Nudging und die bisherigen vielfältigen Anwendungen in der Politik vorgestellt und diskutiert. In diesem Block gibt es einen kurzen Einstieg in die experimentelle Ökonomik als ein Tool der institutionenökonomischen Analyse.</p> <p>Neben der Vermittlung der oben genannten Theorien und Konzepte ist in jeder Vorlesung Platz für die kritische Diskussion mit den Studierenden. Zur weiteren kritischen Auseinandersetzung mit dem vermittelten Inhalt werden zwei Hausaufgaben gestellt. In diesen sollen zum einen bestimmte Konzepte wiedergegeben werden und zum anderen sollen diese in den aktuellen Forschungskontext einbezogen werden.</p>		
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von zwei Hausaufgaben, von denen mindestens eine bestanden werden muss.</p>	6 C	
<p>Prüfungsanforderungen: In der Klausur sollen die erlernten theoretischen Konzepte wiedergegeben, erklärt und kritische diskutiert bzw. reflektiert werden. Darüber hinaus müssen die Studierenden den Nachweis erbringen in der Lage zu sein diese theoretischen Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden.</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie <i>English title: Introduction to Game Theory</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen formale Modelle strategischer Interaktion und der Entscheidungen unter Unsicherheit und können diese (spiel-)theoretisch analysieren, • kennen Anwendungsgebiete dieser grundlegenden Konzepte in den Wirtschaftswissenschaften, • kennen die Grenzen der spieltheoretischen Betrachtungsweise, die sich in der experimentellen Wirtschaftsforschung zeigen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Spieltheorie (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> In dieser Veranstaltung werden die Grundkonzepte der Spiel- und Entscheidungstheorie vermittelt. <ol style="list-style-type: none"> 1) Simultane Spiele mit vollständiger Information Im ersten Teil der Veranstaltung werden Grundbegriffe der Spieltheorie eingeführt. Studierende werden mit dem Konzept des Nash-Gleichgewichts (in reinen und gemischten Strategien) vertraut gemacht. Ferner werden Konzepte zur Gleichgewichtsauswahl (insbesondere Risikodominanz) und zur Überprüfung der Robustheit von Gleichgewichten ggü. Fehlern der anderen Spieler bei der Strategiewahl (Trembling-Hand-Perfection), sowie das Konzept der evolutionären Stabilität von Strategien eingeführt. 2) Sequentielle Spiele mit vollständiger Information Im zweiten Teil der Veranstaltung lernen Studierende sequentielle Spiele in der Extensivform darzustellen und zu analysieren. Dabei wird Studierenden das Konzept der Teilspielperfektheit vermittelt. Es werden sequentielle Verhandlungen mit endlichem und unendlichem Zeithorizont behandelt. Abschließend wird in sequentielle Spiele mit unvollkommener Information eingeführt. 3) Spiele mit unvollständiger Information Im dritten Teil der Veranstaltung lernen Studierende wie man mit der Harsanyi-Transformation Spiele mit unvollständiger Information in Spiele mit imperfekter Information transformieren kann. Als neues Lösungskonzept wird das Bayesianische Gleichgewicht eingeführt. 4) Entscheidungen unter Risiko Im vierten und letzten Teil der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte von individuellen Entscheidungen unter Risiko vermittelt. In diesem Teil wird die Von Neumann-Morgenstern Erwartungsnutzen-Hypothese vorgestellt und mit Bezugnahme auf diverse empirisch beobachtbare Paradoxa diskutiert. Studierende werden sich außerdem mit der Risikoeinstellung von Individuen, mit der Prospect Theory und mit Entscheidungsregeln für Entscheidungen unter Unwissenheit auseinandersetzen. 	2 SWS

Jeder Teil der Veranstaltung erfolgt anwendungsorientiert und nimmt Bezug auf Erkenntnisse der Verhaltensökonomik.		
Lehrveranstaltung: Einführung in die Spieltheorie (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Übung werden die Inhalte der Vorlesung verfestigt. Das erlangte Wissen aus der Vorlesung wird themenweise in Form von Rechenaufgaben, Textaufgaben und mündlichen Diskussionen abgefragt. Zum Teil können Transferleistungen verlangt werden. Die Themen in der Übung entsprechen hauptsächlich den Themen in der Vorlesung und werden nach Möglichkeit in demselben zeitlichen Abschnitt behandelt.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse der Entscheidungstheorie, spieltheoretischer Modelle und Lösungskonzepte mittels der Bearbeitung von Rechen- und Textaufgaben, wobei auch Literaturwissen gefordert wird.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-VWL-0001 Mikroökonomik II	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0033: Europäische Sozialpolitik <i>English title: Social Policy of the European Union</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Besuch der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über wesentliche Probleme der Sozialpolitik in ausgewählten Mitgliedstaaten und der EU zu geben, • die unterschiedlichen sozialpolitischen Kompetenzen im Nationalstaat und der EU zu kennen, • die Motive zur Nachfrage nach sozialpolitischen Gütern im Staat und der EU zu erkennen, • die Grenzen der Sozialpolitik in Mitgliedstaaten zu erkennen, • das Modell der Sozialen Marktwirtschaft zu kennen, • die Behandlung institutioneller trade-offs zwischen beiden Systemen durch den EuGH, • die Voraussetzung zur partiellen Laissez-faire-Politik zu verstehen, • den Zusammenhang zwischen dem EU-Ziel der allokativen Effizienz und deren Effekte für die nationale Politik kritisch zu reflektieren, • Nutzen und Kosten der Europäischen Sozialpolitik zu würdigen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Europäische Sozialpolitik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • institutionelle Architektur der Europäischen Union • Government vs. Governance - Staatliche Politik zwischen Autonomie und Koordination • Theoretische Perspektiven der Europäischen Integration • liberales Konzept des Freihandelssystems mit Bezug auf das Ricardo-Theorem • Begründung der Vollendung des Binnenmarkts und die Institutionelle Ökonomie • Unterschiede zwischen Staat, Freihandelszone und Binnenmarkt • supranationale Clubgüter: vier Grundfreiheiten, Wettbewerbsfreiheit und Diskriminierungsverbote als zentrale Referenzwerte, ihre parlamentarische Verpflichtung im Binnenmarkt • Sozialpolitik ausgewählter Mitgliedstaaten • Kompetenzen zur EU-Sozialpolitik • Ökonomie der Europäischen Struktur- und partiell Agrarpolitik • Ökonomie der Europäischen Entgeltgleichheit der Geschlechter • Ökonomie der Europäischen Arbeitsmarktpolitik • Ökonomie der Europäischen Gesundheitspolitik • Impactfaktor der EuGH-Governance • Nutzenaspekte der Europäischen Sozialpolitik 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Europäische Sozialpolitik (Übung) <i>Inhalte:</i> Als Begleitung zur Übung kann der Wissensstand vertieft werden.	1 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis zum Verständnis sozialpolitischer Kompetenzen und Grenzen im Mitgliedstaat und in der Europäischen Union, und in welcher Verbindung beide zueinander stehen, • Kompetenz zur ökonomischen Analyse, warum Nachfragen zur Sozialpolitik in der EU bestehen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Abgeschlossene Orientierungsphase, Modul "Einführung in die Wirtschaftspolitik"	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Klaus Zapka	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik <i>English title: Introduction to Development Economics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Problematik der wirtschaftlichen Entwicklung und erlernen die mikro- und makroökonomischen Grundlagen der Entwicklungsökonomik. Sie lernen die gängigsten Entwicklungsindikatoren kennen, einschließlich ihrer Stärken und Schwächen, und können verschiedene Theorien der wirtschaftlichen Entwicklung und Unterentwicklung nachvollziehen. Darüber hinaus lernen die Studierenden wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung kennen und im Hinblick auf ihre Effektivität zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Entwicklungsökonomik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Diese Veranstaltung vermittelt ein Grundverständnis der Analyse entwicklungsökonomischer Fragestellungen, um die verschiedenen entwicklungspolitischen Herausforderungen und die ökonomischen Möglichkeiten zu deren Lösung besser zu verstehen. Wir beschäftigen uns zunächst mit einer Einführung in die Themen, die Datenlage und Methoden der Entwicklungsökonomik. Anschließend behandeln wir die wichtigsten Themen der Entwicklungsökonomik z.B. Staat, Gesellschaft und Politik; Geld- und Fiskalpolitik; Bevölkerung, Bildung und Gesundheit; Umwelt und Entwicklung; Globalisierung sowie Entwicklungszusammenarbeit.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Entwicklungsökonomik (Übung) <i>Inhalte:</i> Die Übung vertieft die in der Vorlesung diskutierten analytischen Konzepte, liefert praktische Beispiele und behandelt Fallstudien.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Abgabe von 6 Aufgabenblättern (in ausreichender Qualität). Die Aufgaben vertiefen die in der Vorlesung vorgestellten Inhalte und wenden diese auf Fallbeispiele an.		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur müssen die Studierenden Folgendes nachweisen: <ul style="list-style-type: none"> • ein gutes Verständnis der wichtigsten Entwicklungstheorien, • empirische Ansätze zur Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung sowie • Kenntnisse zu den behandelten Themen der Entwicklungsökonomik. Mit den abgegebenen Aufgabenblättern wird die Anwendung der gelernten Inhalte in anderen Zusammenhängen und auf Fallbeispiele überprüft.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I, B.WIWI-VWL.0002 Makroökonomik II, B.WIWI-VWL.0006 Wachstum oder Entwicklung (frühere oder gleichzeitige Belegung ist empfohlen)	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Fuchs
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0062: Einführung in die experimentelle Ökonomik <i>English title: Introduction to Experimental Economics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziel ist der Aufbau von Grundlagenwissen in der experimental-ökonomischen Methodik und der Verhaltensökonomik im Allgemeinen in Verknüpfung zu aktuellen Fragen der Wirtschaftspolitik. Das Grundlagenwissen umfasst die theoretischen Grundsätze bei der Durchführung ökonomischer Experimente, Kenntnisse der Verhaltensökonomie bzgl. Social Preferences, Cooperation, Individual Decision Making und Competition. Zudem werden praktische Kompetenzen anhand einer Veranstaltung im Experimentallabor vermittelt. Mit Abschluss der Veranstaltung besitzen Studierende die Kompetenz, wiederkehrende Muster wirtschaftspolitischer Problemstellungen zu erkennen und mit Lösungskonzepten aus der Verhaltensökonomie in Verbindung zu bringen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, diese bestehenden Lösungskonzepte durch neu zu konzipierende ökonomische Experimente in Frage zu stellen und zu erweitern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die experimentelle Ökonomik (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Präsentation einer Fallstudie (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der Kenntnisse bzgl. experimenteller Designs anhand der kritischen Diskussion einer oder mehreren Studien und deren skizzenhafte Weiterentwicklung zur Anwendung auf einen neuen Kontext. • Nachweis der Kenntnis spezifische Forschungsergebnisse aus der Fallstudie auf den Forschungszweig der experimentellen Ökonomik rückzubinden und einzuordnen. • Darlegung eines grundlegenden Verständnisses von Vor- und Nachteilen wirtschaftspolitischer Empfehlungen basierend auf experimenteller Wirtschaftsforschung. 		2 C
Prüfung: Fallstudie (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der Kenntnisse bzgl. experimenteller Designs anhand der kritischen Diskussion einer oder mehreren Studien und deren skizzenhafte Weiterentwicklung zur Anwendung auf einen neuen Kontext. • Nachweis der grundlegenden Kenntnis der Literatur im Kontext der Fallstudie. • Nachweis der Fähigkeit Forschungsergebnisse auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse in Mikroökonomie B.WIWI-VWL.0003 Einführung in die Wirtschaftspolitik	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lukas Meub Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens <i>English title: History of Economic Thought</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden machen sich mit einschlägigen Standpunkten und Konzepten ökonomischen Denkens vertraut und kennen ihre Hauptvertreter. Sie können Positionen und Personen in die Entwicklung des ökonomischen Lehrgebäudes einordnen, die Standpunkte in ihrer Eigenlogik nachvollziehen und reflektieren, sowie generelle Zusammenhänge und Entwicklungslinien ökonomischen Denkens darlegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Aspekte der Geschichte des ökonomischen Denkens der Moderne, insbesondere der Entwicklung von Mikro- und Makroökonomik. Es werden einschlägige Fach- bzw. Originaltexte zur Lektüre bereitgestellt, die in einer begleitenden Übung vertiefend diskutiert werden.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und Verständnis zentraler Standpunkte, Entwicklungslinien und Repräsentanten des ökonomischen Denkens, wie sie in der Vorlesung und den Begleittexten vorgestellt werden; Fähigkeit zur Einordnung und Reflexion einzelner Positionen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht eingebracht werden, wenn bereits das Modul "B.WIWI-WSG.0001 Geschichte des ökonomischen Denkens" erfolgreich absolviert wurde.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.WIWI-VWL.0080: Economics of Monetary Union		2 WLH
Learning outcome, core skills: After this course, the students are able to apply the knowledge they gained from previous macroeconomics courses to the specific situation of monetary unions. They have a deep understanding of potential costs and benefits attached to the formation of a monetary union in general. Furthermore, they gain a deep understanding of the specific situation in which the member states of the European Monetary Union are in at the moment. Especially, the roots and consequences of the so-called "Euro-crisis" have to be understood by the students, so that they are able to explain and discuss them.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Economics of Monetary Union (Lecture) <i>Contents:</i> Part One: Costs and Benefits of Monetary Union 1: The costs of common currency 2: The theory of optimum currency areas: a critique 3: The benefits of a common currency 4: Costs and benefits compared Part Two: Monetary Union 5: The fragility of incomplete monetary union 6: Transition to a monetary union 7: How to complete a monetary union? 8: Leaving a monetary union 9: The European central bank 10: Monetary policy in the Eurozone 11: Fiscal policies in monetary unions 12: The euro and financial markets...		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Ability to apply macroeconomic theory and concepts to monetary unions, • profound understanding of costs and benefits attached to the formation of a monetary union, • deep understanding of the specific situation in which the member states of the European Monetary Union are in at the moment. Especially, the roots and consequences of the so-called Euro-crisis have to be understood by the students, so that they are able to explain and discuss them. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-OPH.0008 Macroeconomics I	

Language: English	Person responsible for module: Dr. Markus Ahlborn
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WSG.0001A: Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken <i>English title: Introduction to Economic and Social History I: Concepts and Work Techniques</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in wirtschafts- und sozialhistorisches Arbeiten mittels thematisch aufeinander bezogener Lehrveranstaltungen. Die Studierenden erlernen zentrale Arbeitstechniken (Heuristik, Recherchetechniken, Quellenkritik, Präsentation und Rhetorik, wissenschaftliches Schreiben). Im Rahmen einer einführenden Überblicksvorlesung eignen sie sich die theoretisch-methodischen Grundlagen an und erhalten Einblick in wirtschafts- und sozialhistorische Problemstellungen. Die Studierenden gewinnen in diesem Modul Kompetenzen in der Beherrschung grundlegender Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in praktischer, mündlicher und schriftlicher Form.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Start Up Seminar WSG (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Übungen zu den zentralen Arbeitstechniken und regelmäßige Teilnahme am Seminar		10 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der zentralen Arbeitstechniken und Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Fähigkeit zur Textinterpretation und Quellenkritik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WSG.0002: Einführung in die WSG II: Methoden und Anwendungsbereiche <i>English title: Introduction to Economic and Social History II: Methodology and Areas of Application</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziel ist die Vertiefung und eigenständige Anwendung wirtschafts- und sozialhistorischer Methoden und Arbeitsweisen anhand aktueller Forschungsfragen und Fallstudien, die thematisch auf das Einführungsmodul aufbauen. Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen in der Anwendung grundlegender Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Entwicklung von Fragestellungen, Gliederung von Themen, Erarbeitung des Forschungsstandes) in praktischer, mündlicher und schriftlicher Form.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar Orientierung WSG (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten in schriftlicher Form; Kenntnisse einschlägiger Konzepte und Methoden der Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: keine; erfolgreicher Abschluss von B.WSG.0001 wird dringend empfohlen.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WSG.0002-QuE: Einführung in die WSG II: Quellenarbeit und Exkursion <i>English title: Introduction to Economic and Social History I: Working with Documentary Materials and Excursion</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Arbeit mit Quellen ist für die geschichtswissenschaftliche Ausbildung von zentraler Bedeutung. Die Übung sieht vor, Probleme und Möglichkeiten verschiedener Quellengattungen kennenzulernen und die Arbeit mit Quellen zu routinisieren. Übung und Exkursion dienen dazu, Arbeitstechniken und Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, die die Studierenden in Start-Up-Seminar und Einführungsvorlesung erworben haben, an praktischen Beispielen anzuwenden und zu vertiefen. Damit erwerben sie die Kompetenz, vorhandenes Wissen auf praktische Fallbeispiele anzuwenden. Die Exkursion besteht aus einer Vorbesprechung und einer Tagesexkursion zu einem Ort, der aus wirtschafts- und sozialhistorischer Perspektive interessant ist, also zum Beispiel eine Gedenkstätte, eine Ausstellung oder ein Museum. Die Studierenden wenden dabei an einem konkreten Fallbeispiel zentrale Arbeitstechniken an, die sie zuvor erlernt haben, in Form einer kleineren Referats- oder Schriftleistung mit Bezug zum Exkursionsgegenstand.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 40 Stunden Selbststudium: 80 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialgeschichte in Quellen (Übung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Exkursion)		
Prüfung: Quellenkritik (max. 4 Seiten) und Kurzreferat (ca. 10 Min), unbenotet, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an der Exkursion und regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der zentralen Arbeitstechniken und Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WSG.0003: Aufbaumodul WSG I <i>English title: Intermediate Course in Economic and Social History I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch Epochenvorlesungen und systematische Vorlesungen eignen sich die Studierenden Überblicks- und Kontextwissen in zentralen Themenfeldern der Wirtschafts- und Sozialgeschichte an. Sie erwerben in diesem Modul erste fachwissenschaftliche Kompetenzen in der Analyse lang- und mittelfristigen Trends historischer, sozialer und kultureller Entwicklungsprozesse mit Hilfe von fachspezifischen Instrumenten und modernen Forschungsansätzen. Sie verbreitern ihr Fachwissen und erwerben ein kritisches Verständnis über zentrale Entwicklungsprozesse. Sie sind in der Lage, Strukturen und zu erkennen und qualitativ-empirisch zu aufzuschlüsseln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Transformationsprozesse und Epochen (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung WSG (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Detaillierte Kenntnisse im vorgestellten Teilgebiet der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Fähigkeit zur prägnanten schriftlichen Reflexion von Problemstellungen und Forschungsansätzen		
Zugangsvoraussetzungen: Für Studierende der OAW B.OAW.001 und B.OAW.004, für Studierende im BA Geschichte B.Gesch.111/112, B.Gesch.113/114, B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Alexander Engel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WSG.0004: Aufbaumodul WSG II <i>English title: Intermediate Course in Economic and Social History II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch Epochenvorlesungen und systematische Vorlesungen eignen sich die Studierenden zusätzliches Überblicks- und Kontextwissen an. Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende fachwissenschaftliche Kompetenzen in der Analyse lang- und mittelfristigen Trends historischer, sozialer und kultureller Entwicklungsprozesse. Sie in der Lage, historische Kontexte zu erkennen und zu diskutieren. Sie nutzen das methodische Werkzeug, entwerfen eigenständig Argumentationslinien und bilden sich ein Urteil über Formen und Verlaufsmuster wirtschaftshistorischer Wandlungsprozesse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Transformationsprozesse und Epochen (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung WSG (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Detaillierte Kenntnisse im vorgestellten Teilgebiet der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Fähigkeit zur prägnanten schriftlichen Reflexion von Problemstellungen und Forschungsansätzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.WSG.0005A: Abschlussmodul WSG I <i>English title: Advanced Course in Economic and Social History I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden wenden wirtschafts- und sozialhistorische Arbeitsweisen in einem exemplarischen Problemfeld an. Sie entwickeln systemische und kommunikative Kompetenzen in der Analyse wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Entwicklungsprozesse. Sie vertiefen abschließend - anhand eines selbst gewählten Teilthemas - ihre Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens in schriftlicher Form. Hierbei beschreiben sie spezifische Handlungs- und Motivkonstellationen von wirtschaftlichen Akteuren und sind in der Lage, Handlungsspielräume abzuschätzen und zu bewerten. Sie synthetisieren eigenständige Erklärungsansätze für historische Phänomene und können deren Folgen kritisch beurteilen. Sie formulieren eigenständig Fragestellungen, Thesen und Lösungskonzepte und verteidigen sie in der Diskussion. Es wird empfohlen, die Epochenvorlesung im gleichen Semester zu besuchen, da sich hier das Thema des Seminars vertiefen lässt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Abschlusseminar WSG (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten in schriftlicher Form; eigenständiger Umgang mit den Konzepten und Methoden der Wirtschafts- und Sozialgeschichte.		
Zugangsvoraussetzungen: Für Studierende im BA Geschichte: B.Gesch.111/112, B.Gesch.113/114, B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118.	Empfohlene Vorkenntnisse: Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbaumodule WSG.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WSG.0006: Projektmodul WSG <i>English title: Advanced Course in Economic and Social History: Thesis Conception</i>		12 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sammeln in relevanten Berufsfeldern Erfahrungen im wirtschafts- und sozialhistorische Arbeiten. Sie wenden Methoden, Theorien und Arbeitstechniken in einem realen Arbeitsumfeld an, um so Orientierung für die Schwerpunktbildung im Abschlussmodul zu finden und instrumentalen Kompetenzen im Bereich der Berufspraxis zu erwerben. Die Studierenden erlangen praktisches Wissen im berufshistorischen Kontext und überprüfen, inwieweit sie grundlegende Arbeitstechniken beherrschen und einsetzen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 2 Stunden Selbststudium: 358 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxisbezogene Projektarbeit (Praktikum) (Praktikum im Umfang von wenigstens 8 Wochen)		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 6 S.) und Präsentation (ca. 15 Min.) in einer nachbereitenden Blockveranstaltung, unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung der Anbahnung und Durchführung des Praktikums		
Zugangsvoraussetzungen: keine; erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbaumodule WSG wird dringend empfohlen.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.WSG.0007: Abschlussmodul WSG II <i>English title: Advanced Course in Economic and Social History II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist der forschungsnaher Einsatz methodischer Fertigkeiten und wissenschaftlicher Kompetenzen in einem abgegrenzten Themenfeld der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Die Studierenden vervollständigen und sichern ihre Kompetenzen zur eigenständigen wissenschaftlichen Erarbeitung eines Teilthemas in schriftlicher Form. Sie wenden quantitative und qualitative Forschungsmethoden aktiv an und durchdringen komplexe Problemzusammenhänge. Sie kontextualisieren ihr Wissen eigenständig und führen unterschiedliche Argumentationsstränge in einem individuellen Urteil über Ursachen, Verläufe und Folgen wirtschaftshistorischer Entwicklungspfade zusammen. Es wird empfohlen, die Epochenvorlesung im gleichen Semester zu besuchen, da sich hier das Thema des Seminars vertiefen lässt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Abschlusseminar WSG (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten in schriftlicher Form; eigenständiger Umgang mit den Konzepten und Methoden der Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbaumodule WSG.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WSG.0008: Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte <i>English title: Economic and Social History 101</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden eignen sich theoretisch-methodische Grundlagen an und erhalten einen einführenden Überblick über zentrale wirtschafts- und sozialhistorische Konzepte, Fragen und Problemstellungen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der zentralen Arbeitstechniken und Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Fähigkeit zur Textinterpretation und Quellenkritik		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul kann von allen Bachelor-Studierenden - ausgenommen Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschafts- und Sozialgeschichte! - belegt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-FW-C1-1: Business English I - C1.1 <i>English title: Business English I - C1.1</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und wirtschaftswissenschaftlicher Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und wirtschaftsbezogenen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere wirtschaftsbezogene Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten wirtschaftswissenschaftlichen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und wirtschaftlichen Kontext. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Business English I (Übung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Management • Company Organisational Structures • Business Entities • Sectors of the Economy • Production and Products • Marketing • Advertising • Banking • Venture Capital • Market Structure • Competition <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2-3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 1000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %)	6 C

<p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und wirtschaftsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehende Art mit für Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.</p>	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: Modul Mittelstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2.2 des GER</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Ashley Chandler</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-FW-C1-2: Business English II - C1.2 <i>English title: Business English II - C1.2</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> , mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und wirtschaftswissenschaftliche Sprachhandlungen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und wirtschaftsbezogenen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Weiterentwicklung der Fähigkeit, auch umfangreichere wirtschaftsbezogene Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen; • ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten wirtschaftswissenschaftlichen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und wirtschaftlichen Kontext. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Business English II (Übung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Stock Exchanges • Bonds and Derivatives • Takeovers, Mergers and Buyouts • The Role of Government • Taxation • Central Banking • Economic Growth • The Business Cycle • Keynesianism and Monetarism • Efficiency • Employment • Exchange Rates • International Trade <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2-3 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 1000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25	6 C

<p>%); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und wirtschaftsbezogenen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit für Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Modul Business English I</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Ashley Chandler</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>	

Modulverzeichnis

**für den Professionalisierungsbereich im
Lehramtbezogenen Profil und das Zusatzangebot
"Lehramt Plus" - zu Anlage III.1 der Prüfungs-
und Studienordnung für den Zwei-Fächer-
Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 17/2017 S. 328, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1229)**

Module

B.BW.010: Bildungswissenschaftliche Grundlagen.....	16986
B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie.....	16988
B.BW.020: Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP).....	16990
B.BW.030: Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP).....	16992
B.Div.937: LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen.....	16994
B.Div.938a: LA-PluS: Dis/ability: behinderungsbedingte Benachteiligungen in Schule und Unterricht.....	16996
B.Div.938b: LA-PluS: race, class und gender: Intersektionale Perspektiven auf Schule und Unterricht..	16998
B.Div.938c: LA-PluS: Sprachenbezogene Ungleichheiten in Schule und Unterricht.....	17000
B.Div.939a: LA-PluS: Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht.....	17002
B.Div.939b: LA-PluS: Adressierungen und Privilegierungen/Diskriminierungen im inklusiven Unterricht.	17004
B.Div.939c: LA-PluS: Mehrsprachigkeit und Sprachenbildung im inklusiven Unterricht.....	17006
B.Div.940a: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und De-/Kategorisierung reflektieren.....	17008
B.Div.940b: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und Privilegierungen/Diskriminierungen reflektieren.....	17010
B.Div.940c: LA-PluS: Sprachbildung gestalten und Mehrsprachigkeit im Unterricht reflektieren.....	17012
B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung.....	17014
B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung.....	17016
B.Erz.911: LA-PluS: Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen.....	17018
B.Erz.912: LA-PluS: Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.....	17019
B.Erz.913: LA-PluS: Fördern und Beraten.....	17020
B.Erz.914: LA-PluS: Erziehung und Konfliktlösung.....	17022
B.Erz.915: LA-PluS: Interkulturelle Kompetenz.....	17023
B.Erz.916: LA-PluS: Unterrichtsentwicklung.....	17025
B.Erz.917: LA-PluS: Medienbildung.....	17027
B.Erz.918: LA-PluS: Schulentwicklung.....	17029
B.Erz.919: LA-PluS: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen.....	17031
B.Erz.920: LA-PluS Kreativitäts-Modul: Innovative Lehr- und Lernwege.....	17033
B.Erz.920a: LA-PluS Kreativitäts-Modul Digitale Bildung: Innovative Lehr- und Lernwege.....	17035
B.SPL.921: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre.....	17037

Inhaltsverzeichnis

B.SPL.922: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre.....	17039
B.SPL.923: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre.....	17041
B.SPL.924: Praxismodul Gesellschaftslehre.....	17043
B.SPL.925: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie.....	17045
B.SPL.926: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Chemie.....	17047
B.SPL.927: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Physik.....	17049
B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften.....	17051
B.SPL.929: Introduction to Content and Language Integrated Learning.....	17053
B.SPL.930: Bilingual Social Sciences - in Theory.....	17054
B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice.....	17056
B.SPL.932: Teaching Natural Science Subjects.....	17058
B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects.....	17060
B.SPL.934: Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) I.....	17062
B.SPL.935: Vertiefung - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) II.....	17064
B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).....	17065
M.Inf.1609: Informatikgrundlagen im Bereich Digitalisierung für Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik.....	17066

Übersicht nach Modulgruppen

I. Professionalisierungsbereich im Lehramtbezogenen Profil

Zur Zertifizierung des Lehramtbezogenen Profils sind Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

1. Fachdidaktische Kompetenz

Es muss in beiden Studienfächern das jeweils in der Modulübersicht gesondert ausgewiesene Modul zur fachdidaktischen Kompetenz / schulbezogenen Vermittlungskompetenz erfolgreich absolviert werden (jeweils wenigstens 3 C).

2. Bildungswissenschaftliche Kompetenz

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.BW.010: Bildungswissenschaftliche Grundlagen (6 C, 4 SWS)..... 16986

B.BW.020: Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP) (9 C, 6 SWS)..... 16990

B.BW.030: Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP) (5 C, 1 SWS)..... 16992

3. Optionalbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C aus dem zulässigen Angebot (Bereich Schlüsselkompetenzen; Angebote zum Profil "studium generale"; Zusatzangebote nach Maßgabe der Bestimmungen II bis VII; weitere Angebote nach Anerkennung durch die zuständige Prüfungskommission) erfolgreich absolviert werden. In diesem Kontext kann alternativ auch folgendes Modul belegt werden:

B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie (3 C, 2 SWS)..... 16988

II. Zusatzangebot "Lehramt Plus"

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Lehramt Plus“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Alle Module des Zusatzangebots können in den Wahlbereichen des Professionalisierungsbereichs oder als freiwillige Zusatzprüfungen absolviert werden. Alle im Zusatzangebot angebotenen Praxismodule (B.Erz.902, B.Erz.902a, B.SPL.924, B.SPL.928, B.SPL.931, B.SPL.933, B.SPL.936; B.Div.940a, B.Div.940b, B.Div.940c) können darüber hinaus im Wahlpflichtbereich des Studiengangs „Master of Education“ absolviert werden. Das Lehrangebot ist frei wählbar, bzw. in Teilen abhängig von der jeweils studierten Fächerkombination.

Das Zusatzangebot Lehramt Plus besteht aus vier Zertifikaten mit jeweils eigenen Zertifikatsausprägungen

- (1) Das Original – pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen für die Schule
- (2) Digitale Bildung
- (3) Fächerübergreifendes Unterrichten
- (4) Inklusiven Unterricht gestalten

In den Zertifikaten gibt es inhaltliche und strukturelle Unterschiede in der Zusammensetzung der zu erbringenden Leistungen. Die Beschreibungen der im Rahmen der jeweiligen Zertifikate studierbaren Module sind den fachspezifischen Bestimmungen sowie dem Modulhandbuch für den Professionalisierungsbereich im lehramtbezogenen Profil und dem Zusatzangebot "Lehramt PluS" zu entnehmen.

Die Modulprüfungen in den Zertifikaten „Das Original“, „Inklusiven Unterricht gestalten“ sowie „Digitale Bildung“ werden nicht benotet, sondern mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Modulprüfungen im Zertifikat Fächerübergreifendes Unterrichten werden benotet. Das Zertifikatsstudium wird nur mit mindestens bestandenen Modulen erfolgreich abgeschlossen.

In allen vier Zertifikaten müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 Credits nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolviert werden. Nach erfolgreicher Absolvierung eines Zertifikats stellt die Universität ein Zertifikat aus.

1. Zertifikat „Das Original - pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen für die Schule“

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens zwei der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.911: LA-PluS: Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen (3 C, 2 SWS).....	17018
B.Erz.912: LA-PluS: Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen (3 C, 2 SWS).	17019
B.Erz.913: LA-PluS: Fördern und Beraten (3 C, 2 SWS).....	17020
B.Erz.914: LA-PluS: Erziehung und Konfliktlösung (3 C, 2 SWS).....	17022
B.Erz.915: LA-PluS: Interkulturelle Kompetenz (3 C, 2 SWS).....	17023
B.Erz.916: LA-PluS: Unterrichtsentwicklung (3 C, 2 SWS).....	17025
B.Erz.917: LA-PluS: Medienbildung (3 C, 2 SWS).....	17027
B.Erz.918: LA-PluS: Schulentwicklung (3 C, 2 SWS).....	17029
B.Erz.919: LA-PluS: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen (4 C, 3 SWS).....	17031

b. Pflichtmodule

Es müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.920: LA-PluS Kreativitäts-Modul: Innovative Lehr- und Lernwege (4 C, 2 SWS).....	17033
B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung (6 C, 1 SWS)	17014

2. Zertifikat „Digitale Bildung“

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule

Es muss wenigstens eins der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden. Für dieses Zertifikat anrechenbare Veranstaltungen sind in den jeweiligen Modulen jeweils mit dem # gekennzeichnet.

B.Erz.916: LA-PluS: Unterrichtsentwicklung (3 C, 2 SWS).....	17025
B.Erz.917: LA-PluS: Medienbildung (3 C, 2 SWS).....	17027
B.Erz.918: LA-PluS: Schulentwicklung (3 C, 2 SWS).....	17029
M.Inf.1609: Informatikgrundlagen im Bereich Digitalisierung für Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik (6 C, 4 SWS).....	17066

b. Pflichtmodule

Es müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.920a: LA-PluS Kreativitäts-Modul Digitale Bildung: Innovative Lehr- und Lernwege (4 C, 2 SWS).....	17035
B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung (6 C, 1 SWS).....	17016

3. Zertifikat „Fächerübergreifendes Unterrichten“

Das Zertifikat „Fächerübergreifendes Unterrichten“ kann in vier Ausprägungen studiert werden: „Unterrichten von Gesellschaftslehre“, „Unterrichten von Naturwissenschaften“, „Bilinguales Unterrichten“ und „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“. Für die ersten drei Ausprägungen gelten besondere Zugangsvoraussetzungen. Die Ausprägung „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ kann von Studierenden aller Studienfächer belegt werden.

a. Zertifikatsausprägung „Unterrichten von Gesellschaftslehre“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Erdkunde, Geschichte und Politik/Wirtschaft des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Unterrichten von Gesellschaftslehre“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Studierende des Unterrichtsfaches Politik/Wirtschaft müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.921: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS).....	17037
B.SPL.922: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS).....	17039

bb. Wahlpflichtmodule II

Studierende des Unterrichtsfaches Geschichte müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.922: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS)..... 17039

B.SPL.923: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS)..... 17041

cc. Wahlpflichtmodule III

Studierende des Unterrichtsfaches Erdkunde müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.921: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS)..... 17037

B.SPL.923: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS)..... 17041

dd. Wahlpflichtmodule IV

Es muss nachfolgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.SPL.924: Praxismodul Gesellschaftslehre (6 C, 3 SWS)..... 17043

b. Zertifikatsausprägung „Unterrichten von Naturwissenschaften“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Biologie, Chemie und Physik des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Unterrichten von Naturwissenschaften“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen Module im Umfang von insgesamt 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Studierende des Unterrichtsfaches Physik müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.925: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie (5 C, 4 SWS) 17045

B.SPL.926: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Chemie (5 C, 4 SWS) 17047

bb. Wahlpflichtmodule II

Studierende des Unterrichtsfaches Biologie müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.926: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Chemie (5 C, 4 SWS) 17047

B.SPL.927: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Physik (5 C, 4 SWS). 17049

cc. Wahlpflichtmodule III

Studierende des Unterrichtsfaches Chemie müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.925: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie (5 C, 4 SWS) 17045

B.SPL.927: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Physik (5 C, 4 SWS). 17049

dd. Wahlpflichtmodule IV

Es muss nachfolgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften (6 C, 3 SWS)..... 17051

c. Zertifikatsausprägung „Bilinguales Unterrichten in den Gesellschaftswissenschaften“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Erdkunde, Geschichte und Politik/Wirtschaft des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Bilinguales Unterrichten in den Gesellschaftswissenschaften“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

aa. Pflichtmodule

B.SPL.929: Introduction to Content and Language Integrated Learning (4 C, 2 SWS)..... 17053

B.SPL.930: Bilingual Social Sciences - in Theory (6 C, 4 SWS)..... 17054

B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice (6 C, 3 SWS)..... 17056

d. Zertifikatsausprägung „Bilinguales Unterrichten in den Naturwissenschaften“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Biologie, Chemie und Physik des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Bilinguales Unterrichten in den Naturwissenschaften“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

aa. Pflichtmodule

B.SPL.929: Introduction to Content and Language Integrated Learning (4 C, 2 SWS)..... 17053

B.SPL.932: Teaching Natural Science Subjects (6 C, 4 SWS)..... 17058

B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects (6 C, 3 SWS)..... 17060

e. Zertifikatsausprägung „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

aa. Pflichtmodule

B.SPL.934: Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) I (6 C, 4 SWS)..... 17062

B.SPL.935: Vertiefung - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) II (4 C, 2 SWS)..... 17064

B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) (6 C, 3 SWS)..... 17065

4. Zertifikat „Inklusiven Unterricht gestalten“

a. Zertifikatsausprägung „Inklusion und dis/ability“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Inklusiven Unterricht gestalten - Inklusion und dis/ability“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

aa. Pflichtmodule

B.Div.937: LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen (3 C, 2 SWS)..... 16994

B.Div.938a: LA-PluS: Dis/ability: behinderungsbedingte Benachteiligungen in Schule und Unterricht (3 C, 2 SWS)..... 16996

B.Div.939a: LA-PluS: Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht (4 C, 3 SWS)..... 17002

B.Div.940a: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und De-/Kategorisierung reflektieren (6 C, 3 SWS)..... 17008

b. Zertifikatsausprägung „Intersektionalität“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Inklusiven Unterricht gestalten - Intersektionalität“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

aa. Pflichtmodule

B.Div.937: LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen (3 C, 2 SWS)..... 16994

B.Div.938b: LA-PluS: race, class und gender: Intersektionale Perspektiven auf Schule und Unterricht (3 C, 2 SWS)..... 16998

B.Div.939b: LA-PluS: Adressierungen und Privilegierungen/Diskriminierungen im inklusiven Unterricht (4 C, 3 SWS)..... 17004

B.Div.940b: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und Privilegierungen/Diskriminierungen reflektieren (6 C, 3 SWS)..... 17010

c. Zertifikatsausprägung „Sprachbildung und Mehrsprachigkeit“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Inklusiven Unterricht gestalten - Sprachbildung und Mehrsprachigkeit“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

aa. Pflichtmodule

B.Div.937: LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen (3 C, 2 SWS)..... 16994

B.Div.938c: LA-PluS: Sprachenbezogene Ungleichheiten in Schule und Unterricht (3 C, 2 SWS)..... 17000

B.Div.939c: LA-PluS: Mehrsprachigkeit und Sprachenbildung im inklusiven Unterricht (4 C, 3 SWS)..... 17006

B.Div.940c: LA-PluS: Sprachbildung gestalten und Mehrsprachigkeit im Unterricht reflektieren (6 C, 3 SWS)..... 17012

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.BW.010: Bildungswissenschaftliche Grundlagen</p> <p><i>English title: Foundations of Educational Sciences</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Funktionen von Schule unter Rückgriff auf schultheoretische Ansätze und Modelle darstellen und vergleichen, • die Struktur des Schulsystems in Deutschland, seine aktuellen Reformen sowie zentrale Etappen der Entwicklung in international vergleichender Perspektive beschreiben, • nationale und internationale Forschungsbefunde (z.B. aus Large Scale Assessments) zu aktuellen Herausforderungen im Schulsystem darstellen und deren schulpraktische Implikationen erläutern, • unterschiedliche Formen von Heterogenität erläutern, • Instrumente zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und beurteilen, • kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben, • verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden, • Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Strukturen, Entwicklungen und Herausforderungen des Schulsystems (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (Vorlesung) Die Inhalte der Vorlesung werden in elektronischer Form auch im Sommersemester zur Verfügung gestellt. <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie Aufgaben und Funktionen von Schule vergleichend darstellen können und die Entwicklung und Struktur des Schulsystems in Deutschland sowie seiner aktuellen Reformen beschreiben können. Sie zeigen, dass sie die Anlage und Durchführung von internationalen Schulleistungsvergleichen darstellen können und zentrale nationale und internationale Forschungsbefunde zu aktuellen Herausforderungen im Schulsystem darstellen und deren schulpraktische Implikationen erläutern können. Zudem weisen die Studierenden nach, dass sie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und in Bezug auf ihre Möglichkeiten beurteilen können. Schließlich zeigen die Studierenden, dass sie kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben können, verschiedene Lehr- und Instruktionsformen</p>	

unterscheiden und Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren können. <i>Prüfungsorganisation:</i> Die Klausur wird in der Regel als E-Klausur angeboten. Sie besteht aus zwei Teilen, die sich gleichgewichtig auf die Inhalte der beiden Vorlesungen beziehen. Ein Klausurtermin wird in jedem Semester angeboten.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ariane S. Willems
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 660	

Bemerkungen: Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Studienjahrgangsgröße im 2-Fächer-BA mit dem Profil Lehramt und im Falle dieses Moduls auf zusätzlich ca. 100 Studierende der Wirtschaftspädagogik. Da die Vorlesung 2 in jedem Wintersemester regulär angeboten wird und im Sommersemester in elektronischer Form zur Verfügung gestellt wird, ist in diesem Modul ein größerer Anteil der jährlich max. 660 Studierenden zu den Vorlesungen und der Klausur im Wintersemester zu erwarten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie <i>English title: Introduction to Educational Psychology</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Formen von Heterogenität erläutern, • Instrumente zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und beurteilen, • kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben, • verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden, • Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (Vorlesung) Die Inhalte der Vorlesung werden in elektronischer Form auch im Sommersemester zur Verfügung gestellt.		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und in Bezug auf ihre Möglichkeiten beurteilen können. Sie zeigen, dass sie kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben können, verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden und Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren können. <i>Prüfungsorganisation:</i> Die Klausur wird in der Regel als E-Klausur angeboten. Ein Klausurtermin wird in jedem Semester angeboten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sascha Schroeder	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Das Modul sollte wie folgt belegt werden:		

BA: 1-3 Fachsemester;

MA: 1-2 Fachsemester.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.BW.020: Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP)</p> <p><i>English title: School and General Teaching Practice (GTP/ASP)</i></p>	<p>9 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • schulpädagogische Theorien und Modelle zu Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht erläutern, theoretisch einordnen und für die Analyse empirischer Beispiele von Unterricht sowie im Rahmen eigener Unterrichtsversuche im Schulpraktikum anwenden; • didaktische Planungsmodelle von Unterricht darstellen und anwenden; • Kriterien der Aufgabenqualität und für den Medieneinsatz im Unterricht beschreiben und anwenden; • Kriterien lernförderlichen Lehrer*innenhandelns im Unterricht beschreiben und anwenden; • Merkmale von Unterricht als soziale und institutionell gerahmte Handlungssituation beschreiben und an Beispielen erläutern; • Merkmale und Widersprüche von Lehrer*innenhandeln im Unterricht beschreiben und an Beispielen erläutern; • die Bedeutung sprachlichen Handelns im Unterricht auch unter Bedingungen von Diversität / Mehrsprachigkeit beschreiben und an Beispielen erläutern; • Entwicklungen von Unterricht im Anspruch von Inklusion beschreiben und an Beispielen erläutern; • Konzeptionen der Kooperation pädagogischer Professioneller in der Schule beschreiben, vergleichend analysieren und an empirischen Beispielen erörtern; • berufliche Anforderungen an Lehrkräfte beschreiben und das eigene Erproben im Praktikum im Hinblick auf die eigene Berufswahlentscheidung reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 184 Stunden Selbststudium: 86 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Lehrer*innenhandeln mit dem Fokus auf Unterricht (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorbereitung des ASP (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Tagung: Arbeitstag Schulpraxis (Blockveranstaltung)</p> <p>Der Arbeitstag Schulpraxis ist eine Begleitveranstaltung in der Mitte des ASP, welcher den Studierenden Gelegenheit zur angeleiteten Reflexion der bisherigen Praxiserfahrungen bietet. Dabei sollen die Studierenden einerseits bei der Selbstevaluation zur Überprüfung ihres Berufswunsches und andererseits bei der Erprobung von Kompetenzen im Berufsfeld von Lehrkräften unterstützt werden.</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Allgemeines Schulpraktikum (Praktikum)</p> <p>Dauer fünf Wochen im Umfang von mindestens 100 Stunden Präsenzzeit an der Schule - entspricht 20 Stunden pro Woche</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Auswertung des ASP (Seminar)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen:</p>	<p>9 C</p>

Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren zur Vorbereitung und Auswertung des ASP, der Tagung (Arbeitstag Schulpraxis) sowie dem Allgemeinen Schulpraktikum.	
---	--

<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>In einem Portfolio weisen die Studierenden nach, dass sie didaktische und schulpädagogische Modelle zu Lehrer*innenhandeln im Unterricht darstellen, theoretisch einordnen, sowie für die Analyse und den Vergleich von empirischen Beispielen bzw. eigenen Unterrichtsversuchen anwenden können. Das Portfolio umfasst Elemente aus Vorlesung, Vorbereitungs- und Auswertungsseminar und bezieht sich auf die Themenbereiche a) lernförderliche Gestaltung von Unterricht, b) Handeln von Lehrkräften im Unterricht als institutionell gerahmte soziale Situation sowie c) Kooperation in der Schule im Zuge von Unterrichtsreformen. Zu jedem dieser Themenbereiche wird im Rahmen des Portfolios eine Aufgabe bearbeitet. Alle drei Aufgaben gehen gleichermaßen in die Bewertung der Prüfungsleistung ein.</p> <p>Zusätzlich wird im Zusammenhang des Auswertungsseminars mit jedem*jeder Studierenden ein Perspektivgespräch geführt, in dem Fragen der beruflichen Eignung und der Professionalisierung erörtert werden. Zur Vorbereitung dieses Gesprächs ist eine Reflexion (max. 3 Seiten) anzufertigen. Diese ist ebenfalls Teil des Portfolios, fließt aber nicht in die Benotung ein.</p>	
---	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: B.BW.010</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 30</p>	

<p>Bemerkungen:</p> <p>Das Modul B.BW.020 soll in zwei aufeinanderfolgenden Semestern besucht werden. Das ASP liegt entweder im Frühjahr (bei Aufnahme B.BW.020 im WiSe) oder im Spätsommer (Aufnahme B.BW.020 im SoSe). Im Semester, in dem das Modul aufgenommen wird, sollen die Vorlesung sowie das Vorbereitungsseminar besucht werden, im darauffolgenden Semester soll das Auswertungsseminar besucht werden. Das Forum Schulpraxis kann in beiden Semestern besucht werden. Das ASP liegt in der Regel zwischen den Vorlesungszeiten der beiden Semester, in denen das Modul besucht wird.</p> <p>Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Größe jedes einzelnen Seminars, das in diesem Modul angeboten wird. Sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden.</p>
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.BW.030: Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP) <i>English title: Internship in a Company, a Social Facility or a Sports Club (CSSI/BSVP)</i>		5 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • einen Betrieb, eine soziale Einrichtung oder einen Sportverein in ihren besonderen Funktionsprinzipien einschätzen; • Besonderheiten des jeweiligen Praxisfeldes erkennen und das eigene Handeln im Praktikum kritisch reflektieren; • typische Interaktionsprozesse, Hierarchien und Abläufe in der Praktikumsstätte identifizieren, erkennen und deren Einfluss auf die Möglichkeiten des Handelns abschätzen; • das Praktikum mit Blick auf die eigene (Berufs-)Biografie und die Studienwahl gymnasiales Lehramt reflektieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 134 Stunden Selbststudium: 16 Stunden	
Lehrveranstaltung: Tagung: Arbeitstag Schulpraxis (Blockveranstaltung) Der Arbeitstag Schulpraxis ist eine Begleitveranstaltung in der Mitte des ASP, welcher den Studierenden Gelegenheit zur angeleiteten Reflexion der bisherigen Praxiserfahrungen bietet. Dabei sollen die Studierenden einerseits bei der Selbstevaluation zur Überprüfung ihres Berufswunsches und andererseits bei der Erprobung von Kompetenzen im Berufsfeld von Lehrkräften unterstützt werden.		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung, einem Sportverein oder einem mit der Universität kooperierenden Service Learning Projekt (Praktikum) Die Dauer beträgt in der Regel vier Wochen. Der Umfang des Praktikums liegt bei mindestens 120 Stunden.		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		5 C
Prüfungsanforderungen: In dem Bericht weisen die Studierenden nach, dass sie sich vor dem Hintergrund ihrer schulischen Erfahrungen mit der betrieblichen Arbeitswelt bzw. der Tätigkeit in sozialen Einrichtungen oder Sportvereinen auseinandergesetzt haben, exemplarisch Besonderheiten beschreiben und diese bezogen auf die eigene Studien- und Berufswahl Lehrer*in reflektieren können. Prüfungsorganisation: Der Praktikumsbericht wird zusammen mit der Praktikumsbescheinigung bei der ZELB eingereicht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Katharina Kunze	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 560	
Bemerkungen: Das Praktikum darf vor der Studienaufnahme und nach Beendigung der Schulausbildung absolviert werden. Ansonsten wird empfohlen, dass das Praktikum vor der Teilnahme an der Tagung: Arbeitstag Schulpraxis absolviert wird. Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Studienjahrganggröße im 2-Fächer-BA mit dem Profil Lehramt.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.937: LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen <i>English title: LA-PluS: Differences and Inequalities. An Introduction to Inequality Research and current Reform Developments</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können: - den Zusammenhang von Homogenisierung und Differenzierung bzw. Gleichheit und Ungleichheit im Bildungssystem erläutern. - den Zusammenhang von Leistungskonstruktion und Differenzkonstruktion aufzeigen. - Mechanismen institutioneller Diskriminierung im Bildungssystem analysieren. - pädagogisches Handeln als differenzierendes Handeln und Differenzen als soziale Konstruktionsprozesse erkennen und reflektieren. - aktuelle Reformen und Gestaltungsvorschläge für inklusiven Unterricht darstellen und diskutieren. - Forschung zu inklusivem Unterricht darstellen und diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in theoretische Grundlagen der Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind sich mit Fragen von Differenz und Ungleichheiten in schulischen und unterrichtlichen Kontexten auseinanderzusetzen und diese hinsichtlich der Beobachtung, Herstellung und Bearbeitung von Differenz zu reflektieren. Sie können diese Prozesse in aktuelle Schulsystementwicklungen einordnen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer, Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

45	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.938a: LA-PluS: Dis/ability: behinderungsbedingte Benachteiligungen in Schule und Unterricht <i>English title: LA-PluS: Dis/ability: Disability based discrimination in School and Teaching</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können: - Modelle von ‚Behinderung‘ erläutern und die Herstellung von ‚Behinderung‘ vor dem Hintergrund schulischer und gesellschaftlicher Normalitätskonstruktionen analysieren. - dis/ability als spezifisches Unterscheidungsmerkmal im historischen, gesellschaftlichen und schulischen Kontext darstellen. - die Bedeutung von Ent-/Dramatisierung von dis/ability bzgl. des Abbaus und/oder der Entstehung von Benachteiligungen/Diskriminierungen im schulischen Kontext diskutieren. - differenztheoretische Ansätze mit Fokus auf dis/ability in der Analyse von empirischem Material einsetzen. - behinderungsbedingte Benachteiligungen im Bildungssystem nennen, erläutern und diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Dis/ability: ‚Behindert werden‘ – behinderungsbedingte Benachteiligungen im Schulsystem (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind die soziale und gesellschaftliche Herstellung von Behinderung – im Wechselspiel mit Normalität – zu erklären und mit Bezug auf die Relevanz für pädagogisches Handeln zu erläutern. Sie können anhand ausgewählter empirischer Daten diese Prozesse aus differenztheoretischer Perspektive analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.938b: LA-PluS: race, class und gender: Intersektionale Perspektiven auf Schule und Unterricht <i>English title: LA-PluS: Race, Class and Gender: An Intersectional Perspective on School and Teaching</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können: - Theorien von Rassismus, Sexismus und Klassismus zu Entstehungsbedingungen und Wirkungen von Diskriminierungen im Kontext Schule und Unterricht darstellen. - race, class, gender als spezifische Unterscheidungsmerkmale im historischen, gesellschaftlichen und schulischen Kontext darstellen. - die Bedeutung von Ent-/Dramatisierung von race, class, gender bzgl. des Abbaus und/oder der Entstehung von Benachteiligungen/Diskriminierungen im schulischen Kontext diskutieren. - intersektionale Ansätze in der Forschung zu Schule und Unterricht mit Blick auf race, class, gender darstellen. - intersektionale Ansätze mit Fokus auf race, class, gender in der Analyse von empirischem Material einsetzen. - in intersektionaler Perspektive Benachteiligungen im Bildungssystem nennen, erläutern und diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: race, class und gender: Intersektionale Perspektiven auf Schule und Unterricht (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind die Entstehung der drei Diskriminierungsformen Rassismus, Sexismus und Klassismus zu erklären und hinsichtlich ihrer Exklusionsmechanismen in Schule und Unterricht einzuordnen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.938c: LA-PluS: Sprachenbezogene Ungleichheiten in Schule und Unterricht <i>English title: LA-PluS: language based inequality in school and class</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - können Forschung zur Sprachbildung und Mehrsprachigkeit im Unterricht und Ansätze der gesellschaftspolitischen Dimension von Sprache rezipieren und darstellen. - können ‚Sprachkompetenz‘ als zentrales Medium von Schulerfolg und Gefahren der Ausgrenzung und Benachteiligung im Zusammenhang mit ‚Sprachkompetenz‘ darstellen und reflektieren. - können die Bedeutung von Mehrsprachigkeit bzgl. des Abbaus und/oder der Entstehung von Benachteiligungen im schulischen Kontext diskutieren. - kennen wichtige Ansätze sprachsensiblen Fachunterrichts und der Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache (DaZ) und können diese auf schulische Anwendungsfelder beziehen. - ordnen Diskurse zu Deutsch als Zweit- und Fremdsprache vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze zu Mehrsprachigkeit ein. - können Ansätze zur Beobachtung und Analyse von Mehrsprachigkeit im Unterricht darstellen und erläutern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachenbezogene Ungleichheiten in Schule und Unterricht (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind: - sich mit Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung und des wissenschaftlichen Diskurses zu Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit auseinanderzusetzen und diese zu reflektieren. - Ansätze sprachsensiblen Fachunterrichts in den Forschungskontext einzuordnen und dessen zentrale Bedeutung für unterrichtliche Lernprozesse zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Div.939a: LA-PluS: Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht</p> <p><i>English title: LA-PluS: Addressing and De-/Categorizing in Inclusive Education</i></p>	<p>4 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können eigene personen- und gruppenbezogene Vorstellungen und stereotype Zuschreibungen reflektieren. - können den Einfluss dieser Vorstellungen auf ihr (alltägliches) Handeln erläutern. - können sich mit möglichen Folgen von De-/Privilegierungen im schulischen Kontext auseinandersetzen. - lernen Macht- und Herrschaftsverhältnisse kritisch zu analysieren. - lernen Überschneidungen und Wechselwirkungen verschiedener Diskriminierungsformen (z.B. Rassismus, Klassismus, Sexismus, Ableismus u.a.) zu erläutern. - können eigene Erfahrungen mit Identitäten, Vielfalt, Vorurteilen und Diskriminierungen reflektieren. - können alternative Handlungsansätze zu diskriminierenden Kommunikations- und Interaktionsformen entwickeln und in der pädagogischen Praxis differenzsensibel und antidiskriminierend handeln. - lernen Forschungsergebnisse zu Kategorisierungen und ihrer Funktion für pädagogisches Handeln zu rezipieren und zu reflektieren. - können Mechanismen institutioneller Diskriminierung in Hinblick auf De-/Kategorisierungen im Bildungssystem analysieren. - lernen pädagogische Ansätze der De-/Kategorisierung aufzuzeigen und diese bzgl. ihrer Auswirkungen auf unterrichtliches Handeln darzustellen. - lernen unterschiedliche kategorisierende Adressierungen und deren mögliche Effekte zu diskutieren. - können Kategorisierungen als Element pädagogischer Adressierungen an empirischem Material beobachten, beschreiben und analysieren. - können Methoden inklusiven Unterrichts darstellen und als einerseits Differenz erzeugend und lernproduktiv bearbeitend diskutieren und reflektieren. - lernen Methoden der ethnographischen Beobachtung und eine Möglichkeit der Auswertung dieser mit dem Fokus auf De-/Kategorisierungen anzuwenden. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 78 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Diversity Training (Seminar)</p> <p>Das Diversity Training ist schwerpunktübergreifend.</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind: - die erlernten theoretischen Inhalte zu Methoden und Ansätzen inklusiven Unterrichts zu erläutern und deren Effekte für pädagogisches Handeln in Bezug auf De-/Kategorisierung zu reflektieren. - auf Grundlage ihrer Kenntnisse ethnographischer Methoden empirische Daten auszuwerten und die Erkenntnisse mit Blick auf das eigene pädagogische Handeln hin zu reflektieren.	
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937, B.Div.938a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen: In diesem Modul sollte zunächst das „Diversity Training“ absolviert werden, bevor das Seminar „Adressierung und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht“ besucht wird.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Div.939b: LA-PluS: Adressierungen und Privilegierungen/Diskriminierungen im inklusiven Unterricht</p> <p><i>English title: LA-PluS: Addressing and Privileging/Discriminating Effects in Inclusive Education</i></p>	<p>4 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können eigene personen- und gruppenbezogene Vorstellungen und stereotype Zuschreibungen reflektieren. - können den Einfluss dieser Vorstellungen auf ihr (alltägliches) Handeln erläutern. - können sich mit möglichen Folgen von De-/Privilegierungen im schulischen Kontext auseinandersetzen. - lernen Macht- und Herrschaftsverhältnisse kritisch zu analysieren. - lernen Überschneidungen und Wechselwirkungen verschiedener Diskriminierungsformen (z.B. Rassismus, Klassismus, Sexismus, Ableismus u.a.) zu erläutern. - können eigene Erfahrungen mit Identitäten, Vielfalt, Vorurteilen und Diskriminierungen reflektieren. - können alternative Handlungsansätze zu diskriminierenden Kommunikations- und Interaktionsformen entwickeln und in der pädagogischen Praxis differenzsensibel und antidiskriminierend handeln. - können theoretische Perspektiven zu Fragen von De-/Privilegierungen bzw. Diskriminierungen aufzeigen und diese bzgl. ihrer Auswirkungen auf unterrichtliches Handeln darstellen, insbesondere bezogen auf die Kategorien race, class, gender. - lernen Mechanismen institutioneller Diskriminierung/ Privilegierungen in Hinblick auf Reformkonzepte im Bildungssystem und Unterricht zu analysieren. - lernen Forschungsergebnisse zu Privilegierungen/Diskriminierung im Kontext von Schule und Unterricht darzustellen. - können unterschiedliche Adressierungen und deren mögliche Effekte diskutieren. - können Methoden und Ansätze inklusiven Unterrichts (z. B. Unterrichtsmaterialien) als einerseits Differenz erzeugend diskutieren und in Bezug auf Fragen der Diskriminierung analysieren. - können Methoden der ethnographischen Beobachtung und eine Möglichkeit der Auswertung dieser mit dem Fokus auf Privilegierungen/ Diskriminierung anwenden. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 78 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Diversity Training (Seminar)</p> <p>Das Diversity Training ist schwerpunktübergreifend.</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Adressierungen und Privilegierungen/Diskriminierungen im inklusiven Unterricht (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> - die erlernten theoretischen Inhalte zu Methoden und Ansätzen inklusiven Unterrichts zu erläutern. - mögliche Effekte pädagogischen Handelns und eingesetzter Materialien in Bezug auf Diskriminierung zu reflektieren. - auf Grundlage ihrer Kenntnisse ethnographischer Methoden empirische Daten auszuwerten und die Erkenntnisse mit Blick auf das eigene pädagogische Handeln hin zu reflektieren. 	
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937, B.Div.938b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen: In diesem Modul sollte zunächst das „Diversity Training“ absolviert werden, bevor das Seminar „Adressierungen und Privilegierungen/Diskriminierungen im inklusiven Unterricht“ besucht wird.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Div.939c: LA-PluS: Mehrsprachigkeit und Sprachenbildung im inklusiven Unterricht</p> <p><i>English title: LA-PluS: multilingualism and language education in inclusive lessons</i></p>	<p>4 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können eigene personen- und gruppenbezogene Vorstellungen und stereotype Zuschreibungen reflektieren. - können den Einfluss dieser Vorstellungen auf ihr (alltägliches) Handeln erläutern. - können sich mit möglichen Folgen von De-/Privilegierungen im schulischen Kontext auseinandersetzen. - lernen Macht- und Herrschaftsverhältnisse kritisch zu analysieren. - lernen Überschneidungen und Wechselwirkungen verschiedener Diskriminierungsformen (z.B. Rassismus, Klassismus, Sexismus, Ableismus u.a.) zu erläutern. - können eigene Erfahrungen mit Identitäten, Vielfalt, Vorurteilen und Diskriminierungen reflektieren. - können alternative Handlungsansätze zu diskriminierenden Kommunikations- und Interaktionsformen entwickeln und in der pädagogischen Praxis differenzsensibel und antidiskriminierend handeln. - können Methoden für einen Umgang mit Mehrsprachigkeit im Unterricht darstellen und ihren Einsatz im Unterricht reflektieren. - können Methoden eines sprachsensiblen Fachunterrichts rezipieren und ihren Einsatz im Unterricht reflektieren. - lernen theoretische Grundlagen zur Förderung von Lesestrategien und -kompetenzen kennen. - können Unterrichtsmaterialien für einen Umgang mit Mehrsprachigkeit im Unterricht und sprachlernfördernde Unterrichtsmaterialien für den Fachunterricht zielgruppenorientiert auswählen bzw. erstellen und ihren Einsatz im Unterricht reflektieren. - können Methoden der datenbasierten Unterrichtsbeobachtung und -auswertung anwenden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Diversity Training (Seminar) Das Diversity Training ist schwerpunktübergreifend.</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Mehrsprachigkeit und Sprachenbildung im inklusiven Unterricht - Praxisvorbereitung (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen:</p>	<p>4 C</p>

regelmäßige Teilnahme	
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die erlernten theoretischen Inhalte zum Thema Sprachenbildung und Mehrsprachigkeit und ihre Bedeutung für die unterrichtliche Praxis zu diskutieren. - auf Grundlage der theoretischen Inhalte sprachensible Materialien für den Fachunterricht zu erstellen bzw. aufzuarbeiten. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937, B.Div.938c</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Berlind Falck</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	
<p>Bemerkungen: In diesem Modul sollte zunächst das „Diversity Training“ absolviert werden, bevor das Seminar „Mehrsprachigkeit und Sprachenbildung im inklusiven Unterricht – Praxisvorbereitung“ besucht wird.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.940a: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und De-/Kategorisierung reflektieren <i>English title: LA-PluS: Inclusive Teaching and Reflecting De-/Categorization</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - beobachten die Umsetzung und Anwendung inklusionspädagogischer Methoden und ihrer Effekte auf den Unterricht und die Schüler*innen (Adressierungen und De-/Kategorisierung). - wenden Methoden inklusiven Unterrichts an. - verfassen ethnographische Protokolle im Hinblick auf eine entwickelte differenztheoretische Fragestellung. - werten in einer gemeinsamen Forschungswerkstatt selbst erhobene empirische Daten ethnographisch aus. - reflektieren die Möglichkeiten des pädagogischen Handelns Differenzen wahrzunehmen, Lernmöglichkeiten zu unterstützen und Differenzen zugleich zu entdramatisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Inklusiven Unterricht gestalten und De-/Kategorisierung reflektieren (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit (mind. 28 Stunden) - (semesterbegleitende) Beobachtungen im Unterricht - Entwicklung einer differenztheoretischen Fragestellung (Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht) - Durchführung von Unterrichtsphasen (auch in Kleingruppen möglich) in Hinblick auf Adressierungen und De-/Kategorisierungen		
Prüfung: Portfolio (max. 7 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: - Bearbeitung einer unterrichtsbezogenen Forschungsfrage (inkl. eigener Erprobung/ Durchführung von Unterrichtsphasen (oder Kleingruppen))		
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937, B.Div.938a, B.Div.939a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.940b: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und Privilegierungen/Diskriminierungen reflektieren <i>English title: LA-PluS: Inclusive Teaching and Reflecting Privileges/Discrimination</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - beobachten die Umsetzung und Anwendung inklusiver Methoden und ihrer möglichen Effekte auf den Unterricht und die Schüler*innen. - erkennen und beobachten subtile und offene Formen von Sexismus, Rassismus und Klassismus im Klassenzimmer sowohl auf Ebene der Peer-Kommunikation als auch in der Lehrkraft-Schüler*innen-Kommunikation. - wenden Kenntnisse der Methoden inklusiven Unterrichts an. - reflektieren die Möglichkeiten pädagogischen Handelns Differenzen wahrzunehmen, Lernmöglichkeiten zu unterstützen und Differenzen zugleich zu entdramatisieren. - verfassen ethnographische Protokolle des beobachteten Unterrichts im Hinblick auf eine entwickelte differenztheoretische Fragestellung. - werten in einer gemeinsamen Forschungswerkstatt selbst erhobene empirische Daten ethnographisch aus.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Inklusiven Unterricht gestalten und Privilegierungen/Diskriminierungen reflektieren (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit (mind. 28 Stunden) - (semesterbegleitende) Beobachtungen im Unterricht - Entwicklung einer differenztheoretischen Fragestellung (Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht) - Durchführung von Unterrichtsphasen (auch in Kleingruppen möglich) in Hinblick auf Privilegierungen / Diskriminierungen und De-/Kategorisierungen		
Prüfung: Portfolio (max. 7 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: - Bearbeitung einer unterrichtsbezogenen Forschungsfrage (inkl. eigener Erprobung/ Durchführung von Unterrichtsphasen (auch in Kleingruppen möglich))		
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937, B.Div.938b, B.Div.939b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.940c: LA-PluS: Sprachbildung gestalten und Mehrsprachigkeit im Unterricht reflektieren <i>English title: LA-PluS: devlopping/forming language eduaction and reflecting multilingualism in class</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> - in einem Team mit einer Lehrkraft Fachunterricht planen und im Unterricht umsetzen. - Unterricht und Unterrichtsmaterialien im Fachunterricht für heterogene Lernsettings binnendifferenziert entwickeln und einsetzen. - Unterrichtsmaterialien etc. als einerseits Differenz erzeugend und Differenz lernproduktiv bearbeitend diskutieren. - Lernende bei der Entwicklung von individuellen Lernstrategien mit besonderer Berücksichtigung von Lesestrategien und -kompetenzen bei Lernenden individuell fördern und unterstützen. - komplexe sprachsensibel aufbereitete Fachtexte im Unterricht einsetzen. - die Durchführung eines Unterrichtsversuchs unter Berücksichtigung alternativer Handlungsmöglichkeiten datengestützt reflektieren und dabei Bezug nehmen auf Theorien sozialer Differenz und Mehrsprachigkeit. - auf Grundlage der empirischen Datenauswertung alternative Handlungsmöglichkeiten entwickeln. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachbildung gestalten und Mehrsprachigkeit im Unterricht reflektieren (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit (mind. 28 Stunden) Semesterbegleitende Mitarbeit in einem schulbezogenen Projekt mit zugehörigem Vorbereitungsseminar und Betreuung in der Praxisphase durch die/den zugehörige*n Dozent*in.		
Prüfung: Portfolio (max. 7 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung und Reflexion eines selbst durchgeführten schulpraktischen Projekts, sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten (Projekt-)Stundenentwurfs. - Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, unterrichtsbezogenen Forschungsfrage. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937, B.Div.938c, B.Div.939c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung</p> <p><i>English title: LA-PluS Practice Module - School practice and teaching experience</i></p>	<p>6 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sollen sich mit grundlegenden Befunden der Lehr-Lern-Forschung auseinandersetzen. - erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse mithilfe eines Lernportfolios zu dokumentieren. - sollen ein schulpraktisches Projekt planen und inklusive Unterrichtssituationen durchführen. - können ausgewählte Methoden der Unterrichtsbeobachtung in einem schulpraktischen Projekt mit selbstentwickelter Fragestellung anwenden. - können wertschätzendes Feedback geben und konstruktives Feedback annehmen. - können die Ergebnisse ihrer Forschung dokumentieren und schriftlich ausarbeiten. - können Unterrichtsprozesse beobachten, analysieren, reflektieren und dokumentieren. - sind in der Lage, selbst Lehr- und Lernsituationen zu planen. - können Lernprozesse mit unterschiedlichen Methoden sachangemessen gestalten. - können ihr eigenes Lernverhalten selbstkritisch reflektieren und dabei das Feedback anderer konstruktiv nutzen. - sind in der Lage die Qualität von Lehr-Lern-Settings zu erkennen, zu beurteilen und für ihre eigene Lehre zu sichern. - Sie sind in der Lage, in unterschiedlichen Lernsituationen Schüler*innen zum eigenständigen Lernen anzuregen. - sind in der Lage, ihre kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden</p> <p>Selbststudium: 166 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Arbeit/Projekt (Seminar)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit / Projekt</p> <p>Ein Semester lang Mitarbeit in einem schulbezogenen Projekt mit zugehörigem Vorbereitungsseminar und Betreuung in der Praxis im Rahmen von mindestens 28 Stunden.</p> <p><i>Oder</i></p> <p>Eigene Organisation, Konzeption und Durchführung eines schulpraktischen Projekts in einer Bildungseinrichtung mit Schüler*innen (selbst gestaltete Unterrichtseinheiten, AG, Werkstatt, Projekt, Fördereinheiten o.ä.), Laufzeit: ein Halbjahr. Durchführbar als Selbststudieneinheit, betreut in einer Begleitveranstaltung, oder in eigeninitiativer Anknüpfung an eine Veranstaltung bei Lehramt PluS mit Betreuung durch zugehörige*n Dozent*in (nur in Absprache möglich).</p>	

Prüfung: Portfolio (max. 9 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Beschreibung und Reflexion eines (eigenen) selbst durchgeführten schulpraktischen Projekts, sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten Stunden- bzw. Projektstundenentwurfs und dessen Reflexion. Außerdem die Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, unterrichtsbezogenen Forschungsfrage.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung</p> <p><i>English title: LA-PluS Practice Module Digital Education - School practice and lesson development</i></p>	<p>6 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sollen sich mit grundlegenden Befunden der Lehr-Lern-Forschung aus dem Bereich Digitale Bildung auseinandersetzen. - erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse mithilfe eines Lernportfolios zu dokumentieren. - sollen ein schulpraktisches Projekt im Bereich Digitale Bildung planen und durchführen. - können ausgewählte Methoden der Unterrichtsbeobachtung in einem schulpraktischen Projekt mit selbstentwickelter Fragestellung im Bereich Digitale Bildung anwenden. - können wertschätzendes Feedback geben und konstruktives Feedback annehmen. - können die Ergebnisse ihrer Forschung dokumentieren und schriftlich ausarbeiten. - können Lehr- und Lernprozesse beobachten, analysieren, reflektieren und dokumentieren. - sind in der Lage, selbst Lehr- und Lernsituationen im Themenbereich Digitale Bildung zu planen. - können Lernprozesse mit unterschiedlichen Methoden sachangemessen gestalten. - können ihr eigenes Lernverhalten selbstkritisch reflektieren und dabei das Feedback anderer konstruktiv nutzen. - sind in der Lage die Qualität von Lehr-Lern-Settings zu erkennen, zu beurteilen und für ihre eigene Lehre zu sichern. - sind in der Lage, in unterschiedlichen Lernsituationen Schüler*innen zum eigenständigen Lernen anzuregen. - sind in der Lage, ihre kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden</p> <p>Selbststudium: 166 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Arbeit/Projekt (Seminar)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit / Projekt</p> <p>Ein Semester lang Mitarbeit in einem schulbezogenen Projekt im Bereich Digitale Bildung mit zugehörigem Vorbereitungsseminar und Betreuung in der Praxis im Rahmen von mindestens 28 Stunden. Oder eigene Organisation, Konzeption und Durchführung eines schulpraktischen Projekts im Themenbereich Digitale Bildung in einer Bildungseinrichtung mit Schüler*innen (selbst gestaltete Unterrichtseinheiten, AG, Werkstatt, Projekt, Fördereinheiten o.ä.), Laufzeit: ein Halbjahr. Durchführbar als Selbststudieneinheit, betreut in einer Begleitveranstaltung, oder in eigeninitiativer</p>	

Anknüpfung an eine Veranstaltung bei Lehramt Plus im Themenbereich Digitale Bildung mit Betreuung durch zugehörige*n Dozent*in (nur in Absprache möglich).	
Prüfung: Portfolio (max. 9 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Beschreibung und Reflexion eines (eigenen) selbst durchgeführten schulpraktischen Projekts im Themenbereich Digitale Bildung sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten Stunden- bzw. Projektstundenentwurfs und dessen Reflexion. Außerdem die Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, projektbezogenen Forschungsfrage aus dem Bereich Digitale Bildung.	6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Erz.917 oder vergleichbare (Vor-)Kenntnisse beim Gestalten von Lehr-Lernszenarien im Bereich Lernen mit und über digitale Medien
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Torben Mau
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.911: LA-PluS: Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen <i>English title: LA-PluS: Professional self-conception and habitus of teachers</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren und differenzieren verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich dabei mit ihrem eigenen berufsbiographischen Werdegang, ihrem Auftreten und ihrem Selbstverständnis auseinandersetzen. - sind in der Lage, sich mit subjektiven Theorien über Lehrerverarbeit auseinanderzusetzen und diese an den realen Anforderungen des Berufsfelds zu relativieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich mit ihrem eigenen berufsbiographischen Werdegang, ihrem Auftreten und ihrem Selbstverständnis auseinandersetzen können. - in der Lage sind sich mit subjektiven Theorien über Lehrerverarbeit auseinanderzusetzen und diese an den realen Anforderungen des Berufsfelds relativieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.912: LA-PluS: Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen <i>English title: LA-PluS: Communicative strategies of the teaching- and learning process</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich mit Fragen der kommunikativen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen auseinandersetzen. - sind in der Lage, über die Gestaltung, Nachbereitung und Kommunikation von Lehr-Lernprozessen zu reflektieren und sich zu verständigen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen“ (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - in der Lage sind sich mit Fragen der kommunikativen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen auseinanderzusetzen. - über die Gestaltung, Nachbereitung und Kommunikation von Lehr-Lernprozessen reflektieren können und sich darüber verständigen können.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.913: LA-PluS: Fördern und Beraten <i>English title: LA-PluS: Support and advice</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich damit auseinandersetzen, wie sie als Lehrer*innen Schüler*innen fördern und beraten können. - erwerben kommunikationsorientierte, soziale Kompetenzen und Werkzeuge v.a. aus dem Bereich Moderation/Kommunikation und können diese anwenden. - sind in der Lage, sich mit Schüler*innen einfühlsam und wertschätzend über schulische und außerschulische Probleme zu verständigen. - erkennen Lernentwicklungsstände und können entsprechende Fördermaßnahmen konzipieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Fördern und Beraten“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - kommunikationsorientierte, soziale Kompetenzen und Werkzeuge v.a. aus dem Bereich Moderation/Kommunikation erworben haben und diese anwenden können. - in der Lage sind, sich mit Schüler*innen einfühlsam und wertschätzend über schulische und außerschulische Probleme zu verständigen. - Lernentwicklungsstände erkennen und entsprechende Fördermaßnahmen konzipieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.914: LA-PluS: Erziehung und Konfliktlösung <i>English title: LA-PluS: Education and conflict resolution</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich mit Fragen der Erziehung und Ansätzen zur Lösung von in der Schule auftretenden Konflikten auseinandersetzen. - beschäftigen sich mit unterschiedlichen Ansätzen zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in Konflikten. - verfügen über soziale und kommunikative Fähigkeiten zur Klassenführung, zur Moderation und zur Vermittlung in Konfliktsituationen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Erziehung und Konfliktlösung“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich mit Fragen der Erziehung und Ansätzen zur Lösung von in der Schule auftretenden Konflikten auseinandersetzen können. - unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in Konflikten kennen. - soziale und kommunikative Fähigkeiten zur Klassenführung, zur Moderation und zur Vermittlung in Konfliktsituationen besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.915: LA-PluS: Interkulturelle Kompetenz <i>English title: LA-PluS: Intercultural competence</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen lernen sensibel auf kulturelle und sprachliche Differenzen und damit verbundene Stereotype und Vorurteile zu reagieren. - lernen kulturelle Vielfalt als Ressource für Bildungsprozesse zu verstehen. - können sich mit interkulturellen Ansätzen und Theorien auseinandersetzen. - sind in der Lage die Kulturabhängigkeit eigener und fremder Sichtweisen wahrzunehmen und kritisch zu reflektieren und mit Differenzerfahrungen konstruktiv umzugehen. - lernen vorbehaltlos, offen und tolerant auf andere zuzugehen und sich zu verständigen. - erkennen die interkulturelle Dimension von sozialen Situationen in Schule und Unterricht und können diese in der pädagogischen Praxis thematisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Interkulturelle Kompetenz“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sensibel auf kulturelle und sprachliche Differenzen und damit verbundene Stereotype und Vorurteile reagieren können. - sich mit interkulturellen Ansätzen und Theorien auseinandersetzen können. - in der Lage sind die Kulturabhängigkeit eigener und fremder Sichtweisen wahrzunehmen und kritisch zu reflektieren und mit Differenzerfahrungen konstruktiv umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.916: LA-PluS: Unterrichtsentwicklung <i>English title: LA-PluS: Curriculum development</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - lernen Modelle und Methoden der Gestaltung und Inszenierung von Lehr-Lernprozessen kennen und können sie anwenden. - beschäftigen sich mit verschiedenen Formen der Präsentations- und Moderationstechniken, und/oder Formen des Projektmanagements und/oder Techniken zur effizienten Gestaltung der Unterrichtsarbeit. - beschäftigen sich mit den Gelingensbedingungen guten Unterrichts. - sind in der Lage, die Qualität von Unterricht zu erkennen. - verfügen über ein Repertoire an Methoden zur Gestaltung von Lehr-Lernprozessen. - sind in der Lage, ihre Rolle als Gestalter*innen und Begleiter*innen von Lehr-Lernprozessen zu reflektieren und zu variieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Unterrichtsentwicklung“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Formen der Präsentations- und Moderationstechniken, und/oder Formen des Projektmanagements und/oder Techniken zur effizienten Gestaltung der Unterrichtsarbeit kennen. - in der Lage sind, die Qualität von Unterricht zu erkennen. - über ein Repertoire an Methoden zur Gestaltung und Inszenierung von Lehr-Lernprozessen verfügen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.917: LA-PluS: Medienbildung <i>English title: LA-PluS: Media education</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich mit verschiedenen Medien und ihren schulischen Nutzungsmöglichkeiten für den Unterricht handlungs- und produktionsorientiert auseinandersetzen. - reflektieren Potenziale, Grenzen und Risiken eines oder mehrerer Medienformate. - sind in der Lage angemessene Medien für schulische Zwecke einzusetzen. - können kritisch mit Medien umgehen und eine kritische Auseinandersetzung damit anregen. - können digitale Medien nutzen, um mit anderen (angehenden) Lehrenden in unterschiedlichen Lehr-Lernsettings (lokal oder international) zusammenzuarbeiten, Erfahrungen und Materialien auszutauschen. - können Schülerinnen und Schülern bei der medienbasierten Umsetzung eigener Ideen, Projekte und Produkte unterstützen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Medienbildung“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> - über Potenziale, Grenzen und Risiken eines oder mehrerer Medienformate reflektieren können. - in der Lage sind angemessene Medien für schulische Zwecke einzusetzen. - kritisch mit Medien umgehen können und eine kritische Auseinandersetzung damit anregen können. - unterschiedliche (lokale und/oder internationale) Perspektiven auf Medienbildung kennen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	

	Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.918: LA-PluS: Schulentwicklung <i>English title: LA-PluS: School development</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich mit Fragen der Qualitätsentwicklung von Schule auseinandersetzen. - kennen Werkzeuge der Schulentwicklung. - können sich mit Schulen als lernenden Organisationen und den damit verbundenen sich verändernden Formen der Kooperation und kollegialer Zusammenarbeit auseinandersetzen. - sind in der Lage gute Schulen von schlechten Schulen zu unterscheiden. - erkennen ihre eigene Funktion und Rolle für Schulentwicklungsprozesse. - können Ideen zur Innovation von Schule und schulischen Handlungsabläufen entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Schulentwicklung“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich mit Fragen der Qualitätsentwicklung von Schule auseinandersetzen können. - ihre eigene Funktion und Rolle für Schulentwicklungsprozesse kennen. - sich mit Schulen als lernenden Organisationen und den damit verbundenen sich verändernden Formen der Kooperation und kollegialer Zusammenarbeit auseinandersetzen können. - Ideen zur Innovation von Schule und schulischen Handlungsabläufen entwickeln können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.919: LA-PluS: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen <i>English title: LA-PluS: Profession-related Additional Qualifications</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren und differenzieren verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich unter Praxisbezug mit mehreren Themen und Inhalten und/ oder Methoden auseinandersetzen, die im späteren Berufsalltag relevant sind. - sind in der Lage, wichtige Faktoren des Lehrberufs zu identifizieren, eigene Schwerpunkte zu setzen und diese unter Zuhilfenahme von Experten(wissen) zu vertiefen bzw. zu verbessern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen“ (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen“ (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in beiden Lehrveranstaltungen		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich unter Praxisbezug mit mehreren Themen und Inhalten und/ oder Methoden auseinandersetzen können, die im späteren Berufsalltag relevant sind. - in der Lage sind, wichtige Faktoren des Lehrberufs zu identifizieren, eigene Schwerpunkte zu setzen und diese unter Zuhilfenahme von Experten(wissen) zu vertiefen bzw. zu verbessern.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.920: LA-PluS Kreativitäts-Modul: Innovative Lehr- und Lernwege <i>English title: LA-PluS Creativity module: Innovative teaching and learning skills</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen die positiven Beziehungen zwischen Kreativität, Persönlichkeitsbildung, Fähigkeitsentfaltung und Lernen selbst erproben und erfahren. - können Fachkompetenz und Kreativität in einem Produkt zusammenführen, indem sie Resultate, Kontroversen und eigene Ideen bzw. Positionen zum Thema in einer frei wählbaren Darstellungsform (z.B. ästhetische Kommunikation oder unter Nutzung neuer Medien) synthetisieren und dabei über die Grenzen ihrer alltäglichen Kommunikationsroutinen hinausgehen und mit kreativen ästhetischen Varianten der (Medien-) Gestaltung experimentieren. - sind in der Lage sich mit Inhalten offen und eigenständig auseinanderzusetzen. - können sich auf ungewöhnliche Ideen und schöpferisches Handeln einlassen. - können eigene Ideen generieren, umsetzen und präsentieren sowie das Resultat reflektieren bzw. ggf. diskutieren (ästhetische Kompetenzen, Selbstkompetenz, Reflexionsfähigkeit). 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Frei wählbare Veranstaltungen aus dem Programm von Lehramt PluS, Module B.Erz.911-918	2 SWS
Lehrveranstaltung: Produktionsorientierte Selbststudieneinheit (max. 78 Stunden) <i>Inhalte:</i> Entwicklung eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Skulptur, Geschichte(n), Gedichtsammlung, Theaterstück, Aufführung, Performance, Präsentation u.a.) mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS. (betreut durch Koordination oder Dozent*in von Lehramt PluS)	
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	4 C
Prüfungsanforderungen: (Schriftliche) Dokumentation des Entstehungsprozesses eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Skulptur, Geschichte(n), Gedichtsammlung, Theaterstück, Aufführung, Performance, Präsentation u.a.)	

mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS.; Reflexion von Produkt und Entstehungsprozess mit Bezug auf die eigene berufsbezogene Entwicklung.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.920a: LA-PluS Kreativitäts-Modul Digitale Bildung: Innovative Lehr- und Lernwege <i>English title: LA-PluS Creativity module Digital Education: Innovative teaching and learning skills</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren verschiedene Aspekte im Themenbereich Digitale Bildung, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen die positiven Beziehungen zwischen Kreativität, Persönlichkeitsbildung, Fähigkeitsentfaltung und Lernen selbst erproben und erfahren. - können Fachkompetenz und Kreativität in einem Produkt zusammenführen, indem sie Resultate, Kontroversen und eigene Ideen bzw. Positionen zum gewählten Thema unter Nutzung digitaler Medien synthetisieren. - sind in der Lage sich mit Inhalten offen und eigenständig auseinanderzusetzen. - können sich auf ungewöhnliche Ideen und schöpferisches Handeln einlassen. - können eigene Ideen im Bereich Digitale Bildung generieren, umsetzen und präsentieren sowie das Resultat reflektieren bzw. ggf. diskutieren (ästhetische Kompetenzen, Selbstkompetenz, Reflexionsfähigkeit). 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Frei wählbare Veranstaltungen aus dem Programm von Lehramt PluS im Themenbereich Digitale Bildung, Module B.Erz.911-918	2 SWS
Lehrveranstaltung: Produktionsorientierte Selbststudieneinheit (max. 78 Stunden) <i>Inhalte:</i> Entwicklung eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Open Educational Resources, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Theaterstück, Aufführung, Präsentation u.a.) mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS im Themenbereich Digitale Bildung. (betreut durch Koordination oder Dozent*in von Lehramt PluS)	
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	4 C
Prüfungsanforderungen: (Schriftliche) Dokumentation des Entstehungsprozesses eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Open Educational Resources, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Theaterstück, Aufführung, Präsentation u.a.) mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS im Themenbereich Digitale Bildung; Reflexion von Produkt und Entstehungsprozess mit Bezug auf die eigene berufsbezogene Entwicklung.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Torben Mau
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.921: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre <i>English title: Scientific and didactic aspects of history in Social Studies</i>	5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder, Theorien, Leitbegriffe und Methoden. - können zentrale Forschungsdebatten wiedergeben und kritisch beurteilen. - können Methoden zur Analyse von Quellen unterschiedlicher Art anwenden. - reflektieren die Bildungsziele von Geschichtsunterricht sowie fachdidaktische Aufgaben und Fragestellungen in Theorie, Empirie und Pragmatik. - haben sowohl Kenntnis der psychologischen Voraussetzungen des Geschichtslernens als auch der organisatorischen Rahmenbedingungen von Geschichtslernen in der Schule (Rahmenrichtlinien, Begründung von Unterrichtsthemen etc.). -entwickeln die Fähigkeit zum adäquaten Umgang mit fachspezifischen Medien und Methoden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Geschichtswissenschaft (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die schulische Geschichtsvermittlung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme im Seminar	5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie: - zentrale geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder, Theorien, Leitbegriffe und Methoden kennen, - Methoden zur Analyse von Quellen anwenden, - Bildungsziele von Geschichtsunterricht reflektieren, - mit fachdidaktischen Aufgaben und Fragestellungen in Theorie, Empirie und Pragmatik umgehen können, - Kenntnis der organisatorischen Rahmenbedingungen von Geschichtslernen in der Schule (Rahmenrichtlinien, Begründung von Unterrichtsthemen etc.) haben, - die Fähigkeit zum adäquaten Umgang mit fachspezifischen Medien und Methoden haben.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Sauer
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

Bemerkungen:

Die Vorlesung Einführung in die Geschichtswissenschaft ist ein Angebot des Seminars für Mittlere und Neuere Geschichte aus dem Modul B.Gesch.201. Das Seminar Einführung in die schulische Geschichtsvermittlung ist ein Angebot der Abteilung Didaktik der Geschichte aus dem Modul B.Gesch.700.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.922: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre <i>English title: Scientific and didactic aspects of geography in Social Studies</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - verstehen theoretische wirtschaftswissenschaftliche Erklärungsansätze zu Standortfragen von Wirtschaftseinheiten sowie ihre kritische Analyse. - kennen regionalökonomische Entwicklungen sowohl theoretisch als auch exemplarisch auf verschiedenen Maßstabsebenen. - können Herausforderungen und Problemstellungen der Globalisierung erkennen und reflektieren. - verfügen über ein Grundlagenwissen zu theoretischen und praktischen Ansätzen der Geographiedidaktik für den schulischen Einsatz. - kennen erdkundliche Unterrichtsziele und –inhalte sowie fachdidaktische Ansätze und Arbeitsmethoden. - können Lernmaterialien unter didaktischen Gesichtspunkten erstellen sowie mit passendem Medieneinsatz präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschaftsgeographie (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die schulische Geographiedidaktik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: ein Referat (ca. 30 min.) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 20 S.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage: - wirtschaftswissenschaftliche Theorien und Standortfragen zu verstehen, - regionalökonomische Entwicklungen zu beschreiben und zu reflektieren, - Herausforderungen und Problemstellungen der Globalisierung zu erkennen und zu reflektieren, - geographiedidaktisches Grundlagenwissen für den schulischen Einsatz anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Tobias Reeh	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	
<p>Bemerkungen: Die Vorlesung Wirtschaftsgeographie ist ein Angebot der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie aus dem Modul B.Geg.16 (Lehrveranstaltung B.Geg.16.2). Das Seminar Einführung in die schulische Geographiedidaktik ist ein Angebot der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie aus dem Modul B.Geg.24.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.923: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre <i>English title: Scientific and didactic aspects of politics/economics in Social Studies</i>	5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - haben einen guten Überblick über die institutionellen Grundlagen sowie die historische Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. - beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der wesentlichen Verfassungsprinzipien. - sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System. - können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und diskutieren. - reflektieren Ziele und Inhalte politischer Bildung vor dem Hintergrund des politikdidaktischen Diskurses und setzen diese mit methodischen Zugängen der politischen Bildung in Beziehung. - kennen Prinzipien und Methoden der politischen Bildung und reflektieren diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz. - beziehen sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und Schülervorstellungen über Politik modellhaft aufeinander und leiten Unterrichtsgegenstände daraus ab. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland oder Die BRD in Europa (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland: jedes Wintersemester; Die BRD in Europa: jedes Sommersemester	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Politikdidaktik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; Vortrag (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) in LV 2	5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> - das politische Geschehen nach den Dimensionen polity, politics und policy zu unterscheiden, - grundlegende institutionelle Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem zu beschreiben, 	

<ul style="list-style-type: none"> - Politikprozesse (politics) sowie die Rolle von Parteien, Interessengruppen und politischer Kommunikation in ihnen zu analysieren, - Inhalte und Ergebnisse politischer Entscheidungen (policy) in Bezug setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten politischer Systeme sowie der Dynamik politischer Machtverhältnisse, - politische Bildung im Spannungsfeld gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individueller Lernkontexte einzuordnen, - Politikfelder und deren Reflexionsebenen zu beschreiben und diese unterrichtsbezogen im Hinblick auf die politischen Analyse-, Urteils-, Handlungskompetenzen der Lernenden zu problematisieren, - zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung zu artikulieren und diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz zu reflektieren. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

<p>Bemerkungen:</p> <p>Die Vorlesung Politisches System der Bundesrepublik Deutschland ist ein Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aus dem Modul B.Pol.700. Die Vorlesung die BRD in Europa ist ein Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aus dem Modul B.Pol.102. Das Seminar Einführung in die Politikdidaktik ist ein Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aus dem Modul B.Pol.900.</p>
--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul B.SPL.924: Praxismodul Gesellschaftslehre <i>English title: Practical experience in Social Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren die Bildungsziele und Bildungsinhalte des Faches Gesellschaftslehre. - haben Kenntnisse zu den fachdidaktischen Erfordernissen von fächerintegrativem Unterricht im Spannungsfeld von Disziplinarität und Interdisziplinarität und können theoretische und praktische Ansätze einer Didaktik der Gesellschaftslehre für den schulischen Einsatz analysieren. - entwickeln Lehr-Lern-Settings für den fächerintegrativen Unterricht unter fachdidaktischen Gesichtspunkten, Medien und Methoden an ausgewählten Themen und erproben diese. - analysieren und reflektieren die Hospitationen und Unterrichtsauftritte entlang fachdidaktischer Kriterien. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praxisphase in Gesellschaftslehre (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase Gesellschaftslehre (max. 23 Stunden)		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und der Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der Bildungsinhalte und Bildungsziele des Faches Gesellschaftslehre; - Kenntnis einzelner Aspekte der Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Unterricht im Fach Gesellschaftslehre; - Planung von Lehr-Lern-Settings in Gesellschaftslehre im Spannungsfeld von Disziplinarität und Interdisziplinarität unter Verwendung adäquater methodischer und medialer Mittel; - Reflexion selbständig durchgeführten Unterrichts. 		
Zugangsvoraussetzungen: zwei der folgenden Module: B.SPL.921, B.SPL.922, B.SPL.923	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle Prof. Dr. Michael Sauer	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.925: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie <i>English title: Introductory Biology and Didactics</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen biologische Disziplinen im Überblick, schulrelevante Basiskonzepte der Biologie, biologische Denk- und Arbeitsweisen und fachspezifische Erkenntnismethoden der Biologie kennen. Sie erwerben einen Überblick über zentrale, grundlegende Theorien für die Biologiedidaktik, zu entwickelnde (Schüler-) Kompetenzen im Fach Biologie, über zentrale biologiedidaktische (Forschungs-) Ansätze, zentrale Befunde empirisch biologiedidaktischer Forschung (z.B. zu Lernvoraussetzungen, Interessen, Kompetenzmodellen), über grundlegende Begründungen für biologiedidaktische Relevanz von biologiebezogenen Themen und Lerngegenständen, über grundlegendes und anschlussfähiges biologiedidaktisches Wissen, basale Arbeits- und Erkenntnismethoden der Biologiedidaktik, über grundlegende biologiedidaktische Literatur, zentrale Aufgaben des Unterrichtsfachs Biologie und der Biologiedidaktik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Schulbezogene Biologie für Naturwissenschaftler (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Veranstaltung Didaktik der Biologie (Vorlesung, Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung vor- bzw. nachbereitender Aufgaben (LV 1); Gruppenarbeiten zu biologiedidaktischen Bildungsangeboten, die dokumentiert und im Plenum präsentiert werden (LV 2); regelmäßige, aktive Teilnahme im Seminar und an Übungen		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie über biologiedidaktisches Orientierungswissen verfügen und biologiedidaktische Konzepte anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Bemerkungen:

Die Veranstaltung Didaktik der Biologie ist ein Angebot der Fakultät für Biologie und Psychologie aus dem Modul B.Bio.200 (Lehrveranstaltung B.Bio.200.1).

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.926: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Chemie <i>English title: Introductory Chemistry and Didactics</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die fachwissenschaftlichen Grundlagen sowie inhaltsbezogenen Kompetenzen des Kerncurriculums für die Sekundarstufe I und sind in der Lage, sich anhand von Literatur selbstständig in diese Themenfelder vertieft einzuarbeiten. - kennen die fachwissenschaftlichen Grundlagen und Bezüge der Basiskonzepte der Chemie. - sind in der Lage, fachliche Inhalte in unterrichtsrelevanten Bereichen zu vertiefen. - kennen Ziele und Inhalte des Chemieunterrichts. - sind in der Lage, fachliche Inhalte auf schülergerechtem Niveau zu rekonstruieren. - nutzen Kenntnisse über Vermittlungsformen im Chemieunterricht und Methoden der Unterrichtsplanung und -auswertung. - sind vertraut mit verschiedenen fachdidaktischen Konzeptionen und Modellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Schulbezogene Chemie und Chemiedidaktik für Naturwissenschaftler - Teil 1 (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Schulbezogene Chemie und Chemiedidaktik für Naturwissenschaftler - Teil 2 (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von vor- und nachbereitenden Aufgaben, regelmäßige aktive Teilnahme in den Seminaren.		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass Sie: - die fachwissenschaftlichen Grundlagen der Chemie, bezogen auf das Niedersächsische Kerncurriculum der Sek I und die Basiskonzepte im Chemieunterricht kennen, - mit fachdidaktischen Modellen sowie Konzepten vertraut sind und diese anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Bei der Belegung des Moduls ist darauf zu achten, dass zuerst Teil 1 und im Anschluss Teil 2 des Moduls belegt werden muss.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.927: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Physik <i>English title: Introductory Physics and Didactics</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen des Kerncurriculums für die Sekundarstufe I und sind in der Lage, sich in diese anhand von Literatur selbstständig vertieft einzuarbeiten. - besitzen die Fähigkeit, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Theorien, Modelle und Konzeptionen zu rezipieren, zu reflektieren und diese auf schulische Praxisfelder anzuwenden. - verfügen über ein strukturiertes fachdidaktisches und fachwissenschaftliches Wissen. - können auf der Basis solider Grundkenntnisse zentrale fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen und Aussagen, insbesondere in Hinblick auf einen Praxisbezug, erläutern. - können wichtige fachdidaktische Konzepte sowie Forschungsmethoden darstellen und erläutern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Schulbezogene klassische Physik für Naturwissenschaftler (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Physikdidaktik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von vor- und nachbereitenden Aufgaben sowie die Erstellung von Lernstationen für den unterrichtlichen Einsatz in LV 1, Gestaltung einer Seminarsitzung in LV 2, regelmäßige aktive Teilnahme an den Seminaren.		5 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagen der klassischen Physik bezogen auf das Nds. KC, historische und gesellschaftliche Entwicklung der Physikdidaktik, Bildungsstandards und Kerncurricula, Kompetenzen, Experimente im Physikunterricht, Modelle im Physikunterricht, Schülervorstellungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Die Veranstaltung Einführung in die Fachdidaktik Physikdidaktik ist ein Angebot der Fakultät für Physik aus dem Modul B.Phy.2701 (Lehrveranstaltung Seminar I Physikdidaktik).	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften <i>English title: Practice Module Teaching Natural Sciences</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Unterrichtssequenzen für den naturwissenschaftlichen Unterricht in einem kollegialen (interdisziplinären) Team zu entwickeln. - greifen bei der Entwicklung von Unterrichtssequenzen auf bestehende Konzepte aus der Literatur und Praxis zurück und können diese der jeweiligen Situation entsprechend reflektiert, sachlogisch und begründet einsetzen. - erschließen sich unbekannte Themenfelder an Hand von Sachanalysen, Fachliteratur und eigener Recherche und können die Inhalte didaktisch rekonstruieren. - sind in der Lage, eine selbstentwickelte Unterrichtssequenz in der schulischen Praxis umzusetzen, berücksichtigen dabei die Eigenheiten einer situationsspezifischen Lerngruppe und können auch fachfremde Bezüge lehren. - können über ihre Stärken und Schwächen reflektieren sowie das Feedback anderer konstruktiv nutzen. - sind in der Lage, das Potential und die Herausforderungen des Fächerübergriﬀs in den Naturwissenschaften zu benennen und in die bestehenden Konzepte der Bildungslandschaft einzuordnen. - sind in der Lage, einen gendersensiblen und differenzierten Unterricht in den Naturwissenschaften umzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der Praxisphase (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige, aktive Teilnahme Seminar und Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen anhand eines Portfolios mit Produkten Ihres Lernprozesses, dass sie die oben genannten Kompetenzen erworben haben.		
Zugangsvoraussetzungen: mindestens eines der folgenden Module: B.SPL.925, B.SPL.926, B.SPL.927	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.929: Introduction to Content and Language Integrated Learning <i>English title: Introduction to Content and Language Integrated Learning</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die historische Entwicklung Bilingualen Sachfachunterrichts und die verschiedenen Realisierungsformen im deutschen Bildungssystem. - kennen die didaktischen Konzepte des CLIL-Ansatzes sowie des Bilingualen Sachfachunterrichts, darunter den Ansatz doppelter Fachliteralität und funktionaler Mehrsprachigkeit. - können Chancen und Herausforderungen Bilingualen Sachfachunterrichts erörtern und kennen unterschiedliche methodische Ansätze (z.B. Scaffolding), um adäquat auf diese Herausforderungen zu reagieren. - können über Einsatzmöglichkeiten und Anpassungsnotwendigkeiten sachfachbezogenen Materials im CLIL-Kontext reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Introduction to Content and Language Integrated Learning (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation in Gruppen (ca. 30 Min.) mit anschließender Diskussionsleitung und schriftlicher Ausarbeitung der Gruppenpräsentation in Kleingruppen (max. 15 Seiten Gesamtleistung, max. 7 Seiten pro Person) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Verbindung von im Studium bereits erworbenen fremdsprachendidaktischen und/oder sachfachdidaktischen Theorien, Methoden und Fragestellungen mit Theorien und Zielen von CLIL-Unterricht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Mittelstufe II (B.2)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.SPL.930: Bilingual Social Sciences - in Theory</p> <p><i>English title: Bilingual Social Sciences - in Theory</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Chancen und Schwierigkeiten des Bilingualen Unterrichts aus fremdsprachendidaktischer wie aus sachfachdidaktischer Sicht erörtern. - kennen unterschiedliche <i>Scaffolding</i> Konzepte und Maßnahmen und können diese erkennen, einsetzen und deren Einsatz kritisch reflektieren. - verfügen über fundierte Kenntnis spezifischer sachfachdidaktischer wie fremdsprachendidaktischer Zugänge, so dass sie Bilingualen Unterricht differenziert und insbesondere unter Berücksichtigung der jeweils spezifischen Kompetenzen einordnen und darüber reflektieren können. - erschließen sich aus fachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht. - können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert thematische Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie entwerfen und dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Teaching History, Politics/Economics, and Geography I (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Teaching History, Politics/Economics, and Geography II (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min) und regelmäßige Teilnahme in beiden Lehrveranstaltungen</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführungsgründe und Realisierungsformen Bilingualen Unterrichts kennen und mit den Chancen und Schwierigkeiten dieses Unterrichtsprinzips vertraut sind, - <i>Scaffolding</i> Konzepte kennen, einsetzen und über deren Einsatz kritisch reflektieren können, - Themenfelder im Curriculum identifizieren können, die sich aus sachfachdidaktischer und fremdsprachendidaktischer Perspektive für Bilinguale Unterrichtssequenzen in Gesellschaftswissenschaften anbieten, - Bilinguale Unterrichtssequenzen entwerfen und über diese didaktisch fundiert reflektieren können. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Mittelstufe II (B.2)
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Sauer
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen: Lehrveranstaltung 1 muss vor Lehrveranstaltung 2 absolviert werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice <i>English title: Bilingual Social Sciences - in Practice</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - erschließen sich aus fachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht. - können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert thematische Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie entwerfen, dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen und praktisch umsetzen. - können am eigenen Unterrichtsbeispiel über ihre Entwürfe und Umsetzungen reflektieren; insbesondere in Hinblick auf die Realisierbarkeit didaktischer (Kompetenz-)Forderungen. - sind theoretisch und erfahrungsbasiert nachhaltig sensibilisiert für Chancen und Schwierigkeiten Bilingualen Unterrichts.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Teaching History, Politics/Economics, and Geography – hands on (Vorbereitung, Begleitung, Auswertung Praxisphase) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Durchführung einer Unterrichtssequenz (ca. 45 Min), regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie: - aus fachspezifischer Sicht geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht im Curriculum identifizieren und didaktisch reflektiert für die Praxis nutzbar machen können, - anhand ihrer entworfenen und umgesetzten Unterrichtsbeispiele insbesondere über die Realisierbarkeit didaktischer Forderungen reflektieren und dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Perspektiven erfahrungsbasiert einnehmen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.929, B.SPL.930	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Oberstufe I (C.1)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Sauer	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.932: Teaching Natural Science Subjects <i>English title: Teaching Natural Science Subjects</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die fachdidaktischen Grundlagen bilingualen Sachfachunterrichts in den naturwissenschaftlichen Fächern, darunter didaktische Prinzipien, sachgemäße Arbeitsweisen und Unterrichtsmethoden, und können diese erläutern. - können kompetenz- und kontextorientiertes Lehrmaterial und kleinere Unterrichtssequenzen unter Berücksichtigung der Spezifika bilingualen Sachfachunterrichts planen, durchführen und auswerten. Dabei können sie (bei geeigneten naturwissenschaftlichen Themen) Aspekte der Förderung interkultureller Kompetenz berücksichtigen. - können eine Unterrichtseinheit, ein Projekt oder eine empirische Studie entwickeln und/oder durchführen und auswerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Teaching Natural Science Subjects I (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Teaching Natural Science Subjects II (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (Schriftliche Ausarbeitung einer Unterrichteinheit, eines Projekts oder einer empirischen Studie, max. 24 Seiten zuzüglich Anhang in Kleingruppen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Ausarbeitung eines Lehrmaterials in Kleingr. inkl. Vorstellung, Erprobung und Disk. in LV 1; Ausarbeitung u/o Durchführung einer Unterrichtseinheit, emp. Studie oder eines Projekts in Kleingr. inkl. Vorstellung und Disk. in LV 2		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - eine kompetenzorientierte Unterrichtseinheit, ein Projekt oder eine empirische Studie entwickeln und/oder durchführen und auswerten können (inkl. schriftlicher Dokumentation).		
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.929	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Mittelstufe II (B.2)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:

15

Bemerkungen:

Lehrveranstaltung 1 muss vor Lehrveranstaltung 2 absolviert werden. Die Veranstaltung Teaching Natural Science Subjects I ist ein Angebot der Fakultät für Biologie und Psychologie aus dem Modul B.Bio.205. Die Veranstaltung Teaching Natural Science Subjects II ist ein Angebot der Fakultät für Biologie und Psychologie aus dem Modul M.Bio.220-2.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects <i>English title: Practice Module Teaching Natural Science Subjects</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - erschließen sich aus sachfachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern. - können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Biologie, Chemie und Physik entwerfen, dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen und praktisch umsetzen. - können über Unterrichtsentwürfe und Umsetzungen von Bildungsveranstaltungen reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praxisphase (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase Teaching Natural Science Subjects (max. 23 Stunden) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten zuzüglich Anhang) Prüfungsvorleistungen: Präsentation eines Stundenentwurfs (ca. 30 min), regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie - aus sachfachspezifischer Sicht geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern erschließen können, - fachlich fundierte und sprachlich reflektierte Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht entwickeln und praktisch umsetzen können, - Unterricht im Hinblick auf didaktische Prinzipien Bilingualen Unterrichts reflektieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.929, B.SPL.932	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Oberstufe I (C.1)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.934: Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) I <i>English title: Introduction to Sustainability /Education for Sustainable Development</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erhalten einen Überblick über die Geschichte des Begriffs Nachhaltigkeit, über die aktuellen Modelle und Diskurse sowie über die politische Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung in Deutschland und weltweit. • machen sich vertraut mit unterschiedlichen Perspektiven auf das Konzept der Nachhaltigkeit in verschiedenen Disziplinen. • reflektieren anhand ausgewählter Themen zur Nachhaltigkeit über Möglichkeiten, ihr eigenes Handeln nachhaltiger zu gestalten. • entwickeln ein Verständnis der Notwendigkeit von Bildung für Nachhaltige Entwicklung und erhalten eine Einführung in die theoretischen Grundlagen des Konzepts. • können Ziele des Konzepts und die damit verbundene Gestaltungskompetenz erläutern und lernen erste Lernkonzepte von BNE kennen, insbesondere das selbstregulierte Lernen. • können den Entwicklungsstand von BNE in Deutschland und vorliegende Erkenntnisse über die Effekte von BNE darstellen sowie Integrationsmöglichkeiten in die Bildungslandschaft erörtern. • sind in der Lage, komplexe Probleme mehrperspektivisch zu betrachten und mit ihnen umzugehen. • können Ansätze Nachhaltiger Entwicklungen analysieren, bewerten sowie mit Bildungsprozessen in Verbindung bringen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeit - Grundlagen (Vorlesung oder Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Bildung für Nachhaltige Entwicklung I (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Elektronische Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) in Lehrveranstaltung 1		6 C
Prüfungsanforderungen: Selbständige Erarbeitung von wissenschaftlichen Themen, Präsentation von wissenschaftlichen Inhalten, Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung zum präsentierten Thema. Nachweis der Kenntnisse über die in der virtuellen Lehrveranstaltung vermittelten Inhalte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.935: Vertiefung - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) II <i>English title: Specialization - Education for Sustainable Development</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - vertiefen und erweitern die im Einführungsmodul vermittelten Grundlagen von Nachhaltigkeit und einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung. - ergründen das didaktische Konzept von BNE und die Elemente, die in der Umsetzung dieses Bildungsanliegens zu berücksichtigen sind. - kennen seine Ziele, didaktischen Prinzipien und methodischen Zugänge und reflektieren diese u.a. vor dem Hintergrund des Beutelsbacher Konsenses. - bauen ihr nachhaltigkeitsrelevantes Fachwissen anhand unterschiedlicher Themenfelder aus verschiedenen Disziplinen aus. - nutzen komplexe Informations- und Lehrmaterialien und sind fähig, diese inhaltlich und didaktisch zu reflektieren und auf neue Problemkontexte zu übertragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Bildung für Nachhaltige Entwicklung II (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und kriterienorientierten Reflexion von Zielen und (interdisziplinären) Ansätzen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.934	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) <i>English title: Practical module - Education for Sustainable Development</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - besitzen didaktisches, fachliches und fächerübergreifendes Wissen, das sie auf Bildungsvorhaben zu Nachhaltiger Entwicklung transferieren können. - erkennen Lernbedarfe, können diesen angemessen begegnen und konkrete fachliche sowie interdisziplinäre Zugänge zu BNE entwickeln. - sind in der Lage, anhand von Themenfeldern wie Klimawandel, Biodiversität oder Ressourcenschonung aus den jeweiligen verschiedenen Fachperspektiven heraus gemeinsam Lehrkonzepte zu erarbeiten und zu erproben. Dabei sind Kooperationen mit Schulen, außerschulischen Lernorten oder anderen Nachhaltigkeitsinitiativen möglich. - können Wege aufzeigen und dazu motivieren, im Sinne einer an Nachhaltigkeit orientierten Lebensweise bzw. Gesellschaft aktiv zu werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Praxisphase <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden)		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Bildungsvorhaben im Sinne der Nachhaltigen Entwicklung entwickeln, durchführen und beurteilen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.934, B.SPL.935	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Inf.1609: Informatikgrundlagen im Bereich Digitalisierung für Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik</p> <p><i>English title: Computer science basics in the field of digitalisation for teacher students without the subject Computer science</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • über inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen der Informatik verfügen, die im Bereich „Digitalisierung“ zur kritischen Reflexion über digitale Systeme befähigen. • die grundlegenden technischen Konzepte des Aufbaus von Informatiksystemen und dem Internet beschreiben können und deren Auswirkungen, Chancen und Grenzen reflektieren. • die Notwendigkeit von Codierungen erläutern können und die Grenzen der Codierbarkeit reflektieren. • die Prinzipien der (a-)symmetrischen Verschlüsselung und Authentifikation beschreiben können. • zwischen Daten und Information unterscheiden können und Interpretationen von Daten als solche in digitalen Systemen erkennen können. • prinzipielle Grundlagen formaler Sprachen beschreiben können und deren Auswirkungen im Bereich Digitalisierung diskutieren können. • eigene Problemlösestrategien algorithmisch mit graphischen Programmiersprachen im begrenzten Umfang umsetzen können. • eigene Problemlösestrategien aus dem Bereich „physical computing“ algorithmisch mit graphischen Programmiersprachen im begrenzten Umfang umsetzen können. • im begrenzten Umfang Datenbankabfragen mit SQL erstellen können. • die Vielfalt algorithmischer Lösungsmöglichkeiten reflektieren und erläutern können, dass Algorithmen nie alternativlos sind. • Modellierung im informatischen Sinne beschreiben und im begrenzten Umfang im Rahmen von Programmierbeispielen anwenden können und Beispiele für Modellierungsgrenzen benennen können. • numerische, praktische und theoretische Grenzen der Informatik, sowie Grenzen der Formalisierung benennen können. • die grundlegenden Prinzipien der Data Science Methoden und des maschinellen Lernens beschreiben und die Chancen und Risiken reflektieren können. • ethische und moralische Grenzen der Informatik und Data Science in Anwendungsbeispielen identifizieren können. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Informatikgrundlagen im Bereich Digitalisierung für Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik (Übung, Seminar)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: mündliche Prüfung mit vorbereiteter Präsentation (20 Min.)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p>	<p>6 C</p>

Die Studierenden dekontextualisieren Problemstellungen der eigenen Fachwissenschaft auf Algorithmen/informatische Zugänge, benennen die Grenzen der informatischen Verfahren beim Einsatz in der eigenen Fachwissenschaft, bewerten die Rekontextualisierung und reflektieren die Problemlösestrategien in einer vorbereiteten Präsentation. In einem Prüfungsgespräch werden Verbindungen zu den Seminarinhalten hergestellt.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Strecker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester1	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Modulverzeichnis

**für das fächerübergreifende Lehrangebot der
Sozialwissenschaftlichen Fakultät - zu Anlage
III.4 der Prüfungs- und Studienordnung für den
Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 41/2014 S. 1403, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 47/2021 S. 1230)**

Module

B.Erz.010: Pädagogisches Handeln und Professionalität: Theorie(n), Geschichte(n), Felder.....	17077
B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin.....	17079
B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino).....	17080
B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili.....	17081
B.GeFo.08: Genderkompetenz I.....	17082
B.GeFo.09: Genderkompetenz II.....	17083
B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork.....	17084
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I.....	17085
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II.....	17087
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	17089
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse.....	17090
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik.....	17091
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse.....	17092
B.MZS.14: Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse).....	17093
B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I.....	17094
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II.....	17095
B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung.....	17096
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	17097
B.Pol.10: Model United Nations.....	17098
B.Psy.005S: Wirtschaftspsychologie I und II.....	17099
B.Psy.501: Sozialpsychologie.....	17100
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.....	17101
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften.....	17102
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens.....	17103
B.Sowi.100: Einführung in die Sozialwissenschaften - Wissenschaftstheorie und Modelle sozialer Interaktion.....	17105
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik.....	17107
B.Soz.02a: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften.....	17108
B.Spo.15: Sport und Geschlecht.....	17110
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick.....	17111

SQ.Div.01: Einführung in die Diversitätsforschung.....	17113
SQ.SoWi.1: Die Tutor*innentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar).....	17114
SQ.SoWi.1000: Die Mitgliedschaft bzw. Tätigkeit in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung.....	17115
SQ.SoWi.11: Tätigkeit als Wettkampfsportler*in auf nationalem oder internationalem Niveau.....	17117
SQ.SoWi.12: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart.....	17118
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften.....	17119
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B.....	17120
SQ.SoWi.17: Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika).....	17121
SQ.SoWi.18: EDV-Kurs B.....	17122
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis.....	17123
SQ.SoWi.2: Das studentische Mentor*innenprogramm“.....	17124
SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement.....	17125
SQ.SoWi.2000: Die studentische Mitarbeit an der internen Akkreditierung.....	17126
SQ.SoWi.21: Projektmanagement.....	17128
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum.....	17129
SQ.SoWi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel.....	17130
SQ.SoWi.24: Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt.....	17131
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C.....	17132
SQ.SoWi.26: Angewandtes und journalistisches Schreiben.....	17133
SQ.SoWi.27: Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika).....	17134
SQ.SoWi.28: EDV-Kurs C.....	17135
SQ.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations.....	17136
SQ.SoWi.2c: Das studentische Mentor*innenprogramm – Vertiefung.....	17137
SQ.SoWi.3: Service Learning: Bürgerschaftliches Engagement in einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung.....	17138
SQ.SoWi.30: Studienorganisation und Zeitmanagement.....	17139
SQ.SoWi.31: Planung einer eigenen Lehrveranstaltung.....	17140
SQ.SoWi.32: Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien.....	17141
SQ.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen.....	17142
SQ.SoWi.36: Praxiskurs: Bewerbungstraining für Sozialwissenschaftler*innen.....	17143
SQ.SoWi.37: Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika).....	17144

Inhaltsverzeichnis

SQ.SoWi.38: EDV Kurse.....	17145
SQ.SoWi.4: Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit.....	17146
SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie.....	17147
SQ.SoWi.43: Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften.....	17148
SQ.SoWi.46: Praxiskurs: Kompetenzanalyse.....	17149
SQ.SoWi.47: Wissenschaftssprache Deutsch für nicht-muttersprachliche Studierende - Fokus Sprechen und Präsentieren.....	17150
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A.....	17151
SQ.SoWi.57: Wissenschaftssprache Deutsch für nicht-muttersprachliche Studierende - Fokus Schreiben.....	17152
SQ.SoWi.7: Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika).....	17153
SQ.SoWi.8: EDV-Kurs A.....	17154

Übersicht nach Modulgruppen

I. Fächerübergreifendes Schlüsselkompetenzangebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden

1. Für alle Bachelor- und Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Folgende Module können von allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

a. Sachkompetenz

B.Erz.010: Pädagogisches Handeln und Professionalität: Theorie(n), Geschichte(n), Felder (10 C, 4 SWS).....	17077
B.GeFo.08: Genderkompetenz I (4 C, 2 SWS).....	17082
B.GeFo.09: Genderkompetenz II (4 C, 2 SWS).....	17083
B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C, 3 SWS).....	17084
B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	17098
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS).....	17107
B.Sowi.100: Einführung in die Sozialwissenschaften - Wissenschaftstheorie und Modelle sozialer Interaktion (6 C, 4 SWS).....	17105
B.Soz.02a: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 3 SWS)...	17108
B.Spo.15: Sport und Geschlecht (6 C, 4 SWS).....	17110
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	17119
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....	17129
SQ.SoWi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C, 4 SWS).....	17130
SQ.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C, 2 SWS).....	17136
SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie (4 C, 1 SWS).....	17147
SQ.SoWi.43: Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	17148

b. Sprachkompetenz

B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C, 4 SWS).....	17079
B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C, 4 SWS).....	17080

B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili (6 C, 4 SWS).....	17081
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C, 4 SWS).....	17085
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C, 4 SWS).....	17087
SQ.SoWi.7: Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C).....	17153
SQ.SoWi.17: Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C).....	17121
SQ.SoWi.27: Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C).....	17134
SQ.SoWi.37: Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (3 C).....	17144
SQ.SoWi.47: Wissenschaftssprache Deutsch für nicht-muttersprachliche Studierende - Fokus Sprechen und Präsentieren (6 C, 4 SWS).....	17150
SQ.SoWi.57: Wissenschaftssprache Deutsch für nicht-muttersprachliche Studierende - Fokus Schreiben (6 C, 4 SWS).....	17152

c. Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

SQ.SoWi.1: Die Tutor*innentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar) (10 C, 3 SWS)....	17114
SQ.SoWi.2: Das studentische Mentor*innenprogramm“ (4 C, 1 SWS).....	17124
SQ.SoWi.2c: Das studentische Mentor*innenprogramm – Vertiefung (4 C, 1 SWS).....	17137
SQ.SoWi.3: Service Learning: Bürgerschaftliches Engagement in einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung (6 C, 2 SWS).....	17138
SQ.SoWi.4: Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C, 2 SWS).....	17146
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C, 2 SWS).....	17151
SQ.SoWi.11: Tätigkeit als Wettkampfsportler*in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C, 1 SWS).....	17117
SQ.SoWi.12: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C, 1 SWS).....	17118
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS).....	17120
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C, 2 SWS).....	17123
SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement (4 C, 2 SWS).....	17125
SQ.SoWi.21: Projektmanagement (4 C, 2 SWS).....	17128
SQ.SoWi.24: Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt (8 C, 4 SWS).....	17131
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C, 2 SWS).....	17132
SQ.SoWi.30: Studienorganisation und Zeitmanagement (4 C, 2 SWS).....	17139

SQ.SoWi.36: Praxiskurs: Bewerbungstraining für Sozialwissenschaftler*innen (4 C, 2 SWS)..	17143
SQ.SoWi.46: Praxiskurs: Kompetenzanalyse (4 C, 2 SWS).....	17149
SQ.SoWi.1000: Die Mitgliedschaft bzw. Tätigkeit in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C, 1 SWS).....	17115
SQ.SoWi.2000: Die studentische Mitarbeit an der internen Akkreditierung (3 C, 1 SWS).....	17126

d. Methodenkompetenz

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	17089
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	17097
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	17090
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS).....	17091
B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	17092
B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	17094
B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	17095
B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	17096
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C, 2 SWS).....	17101
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	17102
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	17103
SQ.SoWi.8: EDV-Kurs A (2 C).....	17154
SQ.SoWi.18: EDV-Kurs B (4 C).....	17122
SQ.SoWi.26: Angewandtes und journalistisches Schreiben (4 C, 2 SWS).....	17133
SQ.SoWi.28: EDV-Kurs C (6 C).....	17135
SQ.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen (4 C, 2 SWS).....	17142
SQ.SoWi.38: EDV Kurse (3 C).....	17145

2. Für alle Bachelor-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Bachelor-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Psy.005S: Wirtschaftspsychologie I und II (8 C, 4 SWS).....	17099
B.Psy.501: Sozialpsychologie (8 C, 4 SWS).....	17100
SQ.Div.01: Einführung in die Diversitätsforschung (6 C, 2 SWS).....	17113

3. Für alle Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.MZS.14: Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse) (4 C, 3 SWS).....	17093
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS).....	17111

4. Für den Promotionsstudiengang Sozialwissenschaften

Folgende Module können von Studierenden des Promotionsstudiengangs Sozialwissenschaften absolviert werden:

SQ.SoWi.31: Planung einer eigenen Lehrveranstaltung (4 C, 2 SWS).....	17140
SQ.SoWi.32: Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien (8 C, 4 SWS).....	17141

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.010: Pädagogisches Handeln und Professionalität: Theorie(n), Geschichte(n), Felder <i>English title: Educational Practice and Professionalism: Theory(ies), History, Fields</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Begriffe und Konzepte zur Beschreibung professionellen pädagogischen Handelns und seiner Anforderungen nennen und erläutern; • können unterschiedliche theoretische Perspektiven auf pädagogisches Handeln vergleichend diskutieren; • können Bedingungen, Merkmale und Anforderungen pädagogischen Handelns für unterschiedliche Handlungsbereiche/-felder spezifizieren und dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede verdeutlichen; • sind in der Lage, mit Blick auf ausgewählte theoretische Ansätze Konsequenzen für die Professionalisierung pädagogischen Personals zu formulieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundprobleme pädagogischen Handelns und pädagogischer Professionalisierung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundfragen der Professionalisierung pädagogischen Handelns mit Blick auf ausgewählte Themen- und/oder Handlungsbereiche (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten)		10 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden weisen grundlegende Kenntnisse im Bereich der Begriffe und Konzepte zur Beschreibung professionellen pädagogischen Handelns und seiner Anforderungen nach. • Sie sind in der Lage, unterschiedliche theoretische Perspektiven auf pädagogisches Handeln vergleichend zu diskutieren - auch hinsichtlich ihrer Konsequenzen für die Professionalisierung pädagogischen Personals. • Auf dieser Basis können sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten pädagogischen Handelns in unterschiedlichen Feldern beschreiben und beispielhaft für ein Handlungsfeld praktische Probleme erörtern und Handlungspraxen kritisch bewerten. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Katharina Kunze	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 130	
Bemerkungen: Studierenden, die in Verbindung mit der Wahl des Fachgebietes Erziehungswissenschaft die Vertiefung Erziehungswissenschaft wählen, wird empfohlen, dieses Modul im 2. Fachsemester zu absolvieren.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin <i>English title: Language Study: New Guinea Pidgin</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: New Guinea Pidgin		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) <i>English title: Language Study: Pilipino (Filipino)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Pilipino		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili <i>English title: Language Study: Swahili</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Swahili		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.08: Genderkompetenz I <i>English title: Gender Competence I: Introduction to Gender Studies</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einführende Erarbeitung von zentralen Fragestellungen und Theoriekonzepten der Geschlechterforschung, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Anleitung zur Textarbeit, Anfertigen einer Hausarbeit; Präsentationstechniken), Erörterung von Fragen der Studienorganisation eines interdisziplinären Studienfaches. Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz sich kritisch mit zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung auseinander zu setzen und sich mit praxisnahen Interventionen (Maßnahmen von Gender Mainstreaming, Diversity Management u.a) einführend auseinander zu setzen. Sie erwerben Kompetenzen in schriftlichen und mündlichen Präsentationstechniken. Die Studierenden lernen den kritischen Umgang mit Trans- und Interdisziplinarität in Theorie und alltäglicher universitärer Praxis.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Geschlechterforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Genderheft		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung • verfügen über ein kritisches Verständnis politischer und praktischer Interventionsstrategien, wie z.B. Gender Mainstreaming und Diversity Management • haben die Kompetenz basale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Moderations- und Präsentationstechniken anzuwenden 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.09: Genderkompetenz II <i>English title: Gender Competence II: Gender consequent</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Zentrale Fragestellungen und theoretische Konzepte der Geschlechterforschung werden vertiefend erarbeitet (z. B. „Gleichheit“, „Rekonstruktion“ und „Dekonstruktion“). Schärfung der Selbstreflexion und Entwicklung der Sensibilität für Geschlechterfragen sollen geschult werden. Kompetenzen Die Studierenden erwerben aufbauend auf das Modul „Genderkompetenz I“ weitere zentrale Kompetenzen in Fragestellungen der Geschlechterforschung. Sie können diese theoretisch und methodisch analysieren. Durch die Durchführung von Gendertrainings wird ihre Kompetenz bzw. Sensibilität für die Vielfalt von gesellschaftlichen und kulturellen Geschlechterkonstellationen und Lebenswirklichkeiten geschult und ihre Kompetenz gefördert, sie verfügen über die Kenntnisse Maßnahmen der Intervention einschätzen und entwickeln zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Gender konsequent (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein kritisches Verständnis verschiedener theoretischer Richtungen der Geschlechterforschung • kennen ausgewählte Praxisbereiche und können die Geschlechterverhältnisse in diesen Feldern analysieren • besitzen die Kompetenz Interventionsmaßnahmen – insbesondere Gendertrainings – kritisch zu reflektieren und in basaler Form anzuwenden 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork <i>English title: gender, self-organisation, teamwork</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die Anwendung der Theorien der interdisziplinären Geschlechterforschung, indem sie sich intensiv und in gemeinsamer Vorbereitung mit der Organisation von universitären Veranstaltungen beschäftigen. In der selbständigen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemfeldern stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig und in Interaktion mit Anderen Lösungsansätze erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitete Vor- und Nachbereitung <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können sich selbstständig und kritisch mit gesellschaftlichen Problemfeldern beschäftigen und sie theoretisch reflektieren. Sie können in Zusammenarbeit mit Anderen wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; , mindestens alle 2 Studienjahre	Dauer: 1-2 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I <i>English title: Modern Indian Language - intensive I</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern. Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen. Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Schrift und Grammatik (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Konversation (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.	2 SWS
Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 15 Min. (25 %), und Klausur, 30 Min. (75 %))	6 C
Prüfungsanforderungen: Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen. Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache	

<p>geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Michael Dickhardt
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul wird für den Masterstudiengang Modern Indian Studies in englischer Sprache angeboten. • Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen. • Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II <i>English title: Modern Indian Language - intensive II</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Schrift und Grammatik (Sprachkurs)</p> <p><i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Konversation (Sprachkurs)</p> <p><i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 15 Min. (25 %), und Klausur, 30 Min. (75 %))</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache</p>	

<p>geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Michael Dickhardt
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul wird für den Masterstudiengang Modern Indian Studies in englischer Sprache angeboten. • Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen. • Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse <i>English title: Statistics I - Basics of Statistical Analysis</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Darstellungen und Kennwerte univariater und bivariater Verteilungen sowie Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und darauf aufbauender inferenzstatistischer Methoden. Sie können Daten univariat beschreiben, Konfidenzintervalle und Tests von Mittelwerten und Anteilen sowie Mittelwerts- und Anteilsvergleichen durchführen, Zusammenhangsanalysen berechnen und Testergebnisse interpretieren und deren Aussagekraft bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung univariater und bivariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse inferenzstatistischer Argumentationen und deren Anwendung in Tests.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.01 oder B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 300		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik <i>English title: Statistics II - Bivariate Statistics with Applications in Economic and Social Statistics</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können bivariate, bis hin zu multivariaten Zusammenhangsanalysen, insbesondere Tabellenanalysen und Regressionsanalysen auf der Basis sozial- und wirtschaftsstatistischer Indikatoren durchführen und dabei ihre Aussagekraft beurteilen und für wissenschaftliche Fragestellungen verwenden. Sie kennen die Bedeutung von Drittvariablenkontrolle und die Unterscheidung zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen, darüber hinaus kennen sie die Arbeitsweise eines Tabellenkalkulationsprogramms zur Analyse von Tabellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialstatistik (Übung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Online-Tutorium (Tutorium)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Nutzungsmöglichkeiten und -grenzen von Indikatoren und Statistiken der Sozial- und Wirtschaftsstatistik sowie die Anwendung und Interpretation von bi-, tri- und multivariaten Zusammenhangsanalysen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 400		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul B.MZS.13: Statistik III - Multivariate statistische Datenanalyse <i>English title: Statistics III - Multivariate Statistical Analysis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen das Wissen über die Logik von Regressionsanalysen: Sie sind in der Lage, die Ergebnisse multipler Regressionsanalysen von metrischen und kategorialen abhängigen Variablen zu interpretieren, kennen die Anwendungsvoraussetzungen der Analysemodelle und können statistische Tests der Modellparameter anwenden. Weitergehend werden auch verteilungsfreie (nicht parametrische) Verfahren vorgestellt. Darüber hinaus können sie die hier gelernten statistischen Analysen auch mit einem Statistikprogramm umsetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 32 Stunden Selbststudium: 88 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, empirische Hypothesen in multivariate statistische Analysen umzusetzen, die entsprechenden Analysen angemessen zu interpretieren und statistische Tests anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12 und B.MZS.21	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 400		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul B.MZS.14: Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse) <i>English title: Statistics IV - Computer Based Data-Analysis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Statistische Analysen werden heute mit Hilfe statistischer Software am Computer durchgeführt. Im Modul werden anhand eines Statistikprogramms (SPSS, STATA oder R) die Vorgehensweise und die jeweilige Programmlogik vorgestellt und in praktischen Übungen angewendet. Kompetenzen Umgang mit großen Datensätzen: Recodierung, Berechnung neuer Variablen, Behandlung ungültiger Werte, Durchführung statistischer Datenanalyse zur multivariaten Zusammenhangsanalyse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind mit großen Datensätzen: Recodierung, Berechnung neuer Variablen, Behandlung ungültiger Werte, Durchführung statistischer Datenanalysen zu multivariaten Zusammenhangsanalysen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 und B.MZS.12	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I <i>English title: Computer Based Data-Analysis I</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Statistische Analysen werden heute mit Hilfe statistischer Software am Computer durchgeführt. Im Modul werden anhand eines Statistikprogramms (SPSS, STATA oder R) die Vorgehensweise und die jeweilige Programmlogik vorgestellt und in praktischen Übungen angewendet. Die Studierenden lernen Wege der Datenaufbereitung und das Wissen statistische Fragestellungen mithilfe eines Statistikprogrammes zu beantworten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind mit Datensätzen umzugehen. Dies beinhaltet zum einen die Recodierung, die Berechnung neuer Variablen und die Behandlung ungültiger Werte. Zum anderen die Durchführung von Hypothesentests und von statistischen Datenanalysen (von univariaten bis hin zu multivariaten Zusammenhangsanalysen). Auch die Interpretation der Ergebnisse der Programmausgabe wird beherrscht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 und B.MZS.12	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul B.MZS.22: Computergestützte Datenanalyse II <i>English title: Computer Based Data-Analysis II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung eines Computerprogramms mit dem Ziel, sozialwissenschaftliche Forschungsfragen zu beantworten oder Simulationen durchzuführen. Im Seminar wird eine statistische Fragestellung schwerpunktmäßig behandelt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage eigenständig sozialwissenschaftliche Fragestellungen, gemäß der behandelten Alternative, statistisch zu beantworten bzw. können Simulationen durchführen. Auch die Interpretation der Ergebnisse der Programmausgabe wird beherrscht.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.21	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 und B.MZS.12 und B.MZS.13	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.401: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung <i>English title: Quantitative Research Lab</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine vorgegebene empirische Aufgabenstellung durch eine angeleitete Forschungsarbeit zu beantworten. Die Studierenden kennen spezielle methodologische Fragestellungen der quantitativen Sozialforschung (wie z. B. wissenschaftstheoretische Grundlagen u. Fragestellungen sowie wissenschaftssoziologische Erkenntnisse, Forschungsdesign, Probleme der Einstellungsmessung). Forschungsübung: Durchführung einer vorgegebenen empirischen Untersuchung zur Beantwortung einer inhaltlichen oder methodischen Fragestellung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 57 Stunden
Lehrveranstaltung: B.MZS.401 Forschungsübung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Methoden- und Feldbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Mitwirkung an der quantitativen Erhebung im Umfang von ca. 16 Stunden		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine vorgegebene Fragestellung empirisch umzusetzen. Sie sind in der Lage den Stand der Forschung aufzuarbeiten und ein vorgegebenes quantitatives Untersuchungsdesign zur Beantwortung der gestellten Frage zu realisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.03, B.MZS.11 und B.MZS.12	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.10: Model United Nations <i>English title: Model United Nations</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren internationale Beziehungen, transnationale Probleme und deren mögliche Lösungen durch Simulationen von Komitees der Vereinten Nationen (VN). Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Geschichte Organisation und Funktionsweisen der VN kennen; • wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, Governance, Krieg, Frieden, Compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) in einer Simulationsumgebung an; • arbeiten sich in die Außenpolitik und multilateralen Beziehungen des von ihnen vertretenen Nationalstaats ein; • beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht; • beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel/Simulation zu den Vereinten Nationen (Seminar)		3 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind, aktuelle internationale Probleme aus nationalstaatlicher Perspektive zu analysieren und dies in Positions- und Strategiepapiere umzusetzen. Sie können auf Englisch Plenarreden schreiben und halten und an informellen Verhandlungsprozessen aktiv teilnehmen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.101 und B.Pol.102.2	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul B.Psy.005S: Wirtschaftspsychologie I und II <i>English title: Industrial, Organizational and Economic Psychology I and II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: In beruflichen Anwendungsfeldern helfen Grundkenntnisse der Wirtschaftspsychologie. Die beiden Vorlesungen Wirtschaftspsychologie I und II vermitteln Wissen über arbeits- und organisationspsychologische sowie marktpsychologische Konstrukte, Theorien und Methoden. Zentrale Themen sind: Arbeitsanalyse und Personaldiagnostik, Erklärung und Förderung von Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit, Interaktion in Organisationen (Gruppenarbeit, Moderation, Führung), Organisationsentwicklung, Kenntnisse über psychologische Prozesse beim Anbieten und Konsumieren von Gütern und Dienstleistungen (Unternehmertum, Werbung, Kaufverhalten).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: Wirtschaftspsychologie I - Arbeitspsychologie (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Wirtschaftspsychologie II - Organisations- und Marktpsychologie (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	8 C	
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Wirtschaftspsychologie, arbeits- und organisationspsychologische sowie marktpsychologische Konstrukte, Grundkenntnisse zentraler Theorien, empirischer Befunde und Ansätze sowie wirtschaftspsychologischer Forschungsmethodik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt Prof. Dr. Margarete Boos	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Bemerkungen: Max. Studierendenzahl: 30 für sozialwissenschaftliche Studiengänge, unbegrenzt für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Psy.501: Sozialpsychologie <i>English title: Social Psychology</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde aus folgenden sozialpsychologischen Bereichen: Soziale Kognition, interpersonelle Prozesse, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen, Einfluss kultureller Merkmale auf sozialpsychologische Prozesse. Die Studierenden erlernen die Kompetenz, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialpsychologie I mit begleitendem Tutorium (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Sozialpsychologie II mit begleitendem Tutorium (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse in den Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde aus folgenden sozialpsychologischen Bereichen: Soziale Kognition, interpersonelle Prozesse, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen, Einfluss kultureller Merkmale auf sozialpsychologische Prozesse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Introduction to Scientific Work</i>		2 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Darunter die Grundlagen des Erstellens und Präsentieren von Referaten, die Vorbereitung und Durchführung von Literaturrecherchen, Kenntnisse wissenschaftlicher Standards (z. B. Objektivität) und die formellen Regeln wissenschaftlicher Texte (Zitieren etc.). Die Techniken des Exzerpieren und das Zusammenfassen von Texten werden geübt. Der Zusammenhang von Schreiben und Denken wird aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert. Studierende erwerben Schreibprozesswissen, d. h. die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens beim wissenschaftlichen Schreiben. Durch diese Kenntnis können Studierende selber Strategien entwickeln, ihr wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere das Schreiben zu strukturieren, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 32 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, des Umgangs mit neuen Medien sowie eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden. Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, Exposés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens <i>English title: Specific Topics of Academic Writing</i>	4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie, <ul style="list-style-type: none"> • Tools und Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anzuwenden, • den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen, • sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und diese auf das eigene Thema anzuwenden, • welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können, • eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern, • typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können, • durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einzuschätzen und zu überarbeiten sowie • gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich	

angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.100: Einführung in die Sozialwissenschaften - Wissenschaftstheorie und Modelle sozialer Interaktion <i>English title: Introduction to Social Sciences</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung bietet insbesondere über die Wissenschaftstheorie der Sozialwissenschaften einen Überblick, im Seminar werden die in der Vorlesung aufgegriffenen Themen bezogen auf konkrete Gegenstände bzw. Fragestellungen vertieft. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können zentrale Fragestellungen der Sozialwissenschaften benennen und sind sicher im Umgang mit sozialwissenschaftlichen Grundbegriffen; • haben gute Überblickskenntnisse über die gängigen wissenschaftstheoretischen Paradigmen der Sozialwissenschaften und können ihre spezifischen Potentiale und Probleme reflektieren sowie kennen darüber hinaus verschiedene Modelle sozialer Interaktion und können sie in Bezug auf die Paradigmen einordnen; • kennen die Grundzüge der Genese der unterschiedlichen Paradigmen und können sie mit den großen Debatten über die Stellung der Sozialwissenschaften insbesondere im Vergleich zu anderen Wissenschaften sowie über die wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen und Schwierigkeiten bei der Erforschung des Gegenstandsbereiches in Verbindung bringen; • können die gesellschaftliche Bedeutung sozialwissenschaftlicher Forschung begründen und in Bezug auf die Konsequenzen kritisch reflektieren. Im Rahmen des Begleitseminars vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse aus der Vorlesung, indem sie <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Herangehensweisen an einen spezifischen Gegenstandsbereich bzw. ein konkretes Phänomen aus dem Bereich der Sozialwissenschaften kennenlernen und diskutieren sowie • diese Herangehensweise auf ihre wissenschaftstheoretischen Implikationen sowie ihre gesellschaftlichen bzw. politischen Konsequenzen hin analysieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Sozialwissenschaften (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Forschung am Beispiel (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Prüflinge erbringen den Nachweis, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • sicher im Umgang mit sozialwissenschaftlichen Grundbegriffen sind • wissenschaftstheoretische Grundfragen der Sozialwissenschaft anhand konkreter Problemstellungen erkennen und reflektieren können • die gesellschaftliche und politische Bedeutung sozialwissenschaftlicher Forschung an konkreten Beispielen einschätzen können. 	6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Céline Teney
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 230	
Bemerkungen: Es wird dringend empfohlen, während des Semesters und vor der Abgabe der Hausarbeit ein Exposé bei dem/der Lehrenden des Seminars einzureichen und das Feedback zu diesem Exposé in die Hausarbeit einfließen zu lassen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik <i>English title: Science and Ethics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.02a: Einführung in die Sozialstrukturanalyse modernere Gesellschaften <i>English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen. Die Vorlesung mit begleitendem Tutorium richtet sich an Studierende, die nicht Soziologie im Mono- oder 2-Fächer-Bachelor studieren, sowie an Studierende im Studiengang "Sozialwissenschaften". Das begleitende Tutorium dient der Aufarbeitung der Vorlesungsinhalte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse modernere Gesellschaften" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

250	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.15: Sport und Geschlecht <i>English title: Sport and Gender</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Grundkenntnisse in Geschlechterkonstruktionen und Sportkultur, Körperkultur und Geschlecht im internationalen Vergleich. 2. Grundkenntnisse über die biologischen Unterschiede zwischen den Geschlechtern. 3. Kenntnisse in der Wechselwirkung von biologisch und kulturell definiertem Körperverständnis sowie geschlechtsspezifische Unterschiede im Freizeit- und Leistungssport, Training und Wettkampf. 4. Kenntnisse über geschlechtsspezifisch differenziertes Interesse am Sport (Medienkonsum, Ausübung bestimmter Sportarten) und darüber hinaus geschlechterbewusste Ansätze in der Erziehungs-, Beratungs- und Bildungsarbeit im Sport.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Sport und Geschlecht aus erziehungs- oder sozialwissenschaftlicher Perspektive (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Sport und Geschlecht im Kontext körperbezogener Normen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse in Geschlechterkonstruktionen und Sportkultur • Grundkenntnisse über die biologischen Unterschiede zwischen den Geschlechtern, • Kenntnisse in Körperkultur und Geschlecht im internationalen Vergleich • Kenntnisse über die Wechselwirkung von biologisch und kulturell definiertem Körperverständnis • Kenntnisse über geschlechtsspezifische Unterschiede im Freizeit- und Leistungssport, Training und Wettkampf • Kenntnisse über geschlechtsspezifisch differenziertes Interesse am Sport 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.100 oder B.Spo.101 oder B.Sowi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - Overview</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.), • kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) und • können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z. B.: fokussierte Ethnographie (u. a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene		

Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche.

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SQ.Div.01: Einführung in die Diversitätsforschung <i>English title: Foundations of Diversity Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Grundlagen der Diversitätsforschung sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde gesellschaftlicher Differenzierungsprozesse auf der Mikro-, Meso-, und/oder Makroebene; bekommen Einblick in die internationale Diversitätsforschung; analysieren verschiedene Dimensionen der Vielfalt wie gender, class, race, age etc. und deren interdependente Verschränkungen; unterscheiden und reflektieren Varianten von Gerechtigkeitsvorstellungen und kennen die lernen ethische Dimensionen von Diversifizierungsprozessen kennen. Die Studierenden vertiefen die Kompetenz, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Diversitätsforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 15 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) (max. 15 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der Theorien gesellschaftlicher Differenzierungsprozesse und Dimensionen der Vielfalt.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
Angebotshäufigkeit: mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.1: Die Tutor*innentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar) <i>English title: Tutorial Work (including Qualification Seminar)</i>		10 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Präsentation, Moderation und Gesprächsleitung und den Techniken der Gesprächsführung. Im Praxisteil erwerben die Studierenden praktische Fähigkeiten, sprechen vor einer Gruppe, den Umgang mit Stress und die Anwendung von Moderationsmethoden. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über Wissensvermittlung und Selbstreflektion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Teilnahme am Qualifizierungsseminar für studentische Tutorien des Sprachlehrzentrums oder		1 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitende Schulung		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praktischer Teil: Durchführung eines Tutoriums		2 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihre eigene Rolle im Prozess der Wissensvermittlung zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Bewerbung als Tutorin bzw. Tutor an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.1000: Die Mitgliedschaft bzw. Tätigkeit in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung <i>English title: Membership or Work in the student or academic self-administration</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Sie erwerben Kompetenzen in Rhetorik, in der Selbstpräsentation und der freien Rede. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Moderationstechniken, Gesprächsführung und Entscheidungs- und Konfliktlösungsverhalten in Gruppen. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über die Gremien und Organisationsstrukturen der Hochschule sowie Methoden und Techniken der Selbstreflexion. Als Praxisteil anrechenbar sind entweder: <ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedschaft/Tätigkeit in der dezentralen studentischen Selbstverwaltung (z. B. Fachgruppe, Fachgruppensprecher*in, Fachschaftsparlament, Fachschaftsrat) • Mitgliedschaft/Tätigkeit in der zentralen studentischen Selbstverwaltung (z. B. Studierendenparlament, Allgemeiner Studierendenausschuss, Ausländischen Studierendenparlament, Ausländischen Studierendenrat, Lehramtsstudierendenvertretung, LSV-Sprecher*in) • Mitgliedschaft im Fakultätsrat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder einer seiner Kommissionen • Mitgliedschaft im Senat der Universität oder einer seiner Kommissionen • Mitgliedschaft in der Studienqualitätskommission der Universität • Gleichstellungsbeauftragte eines Seminars oder Instituts der Sozialwissenschaftlichen Fakultät • Mitgliedschaft im Vorstand des Studentenwerks 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Mitgliedschaft/Tätigkeit in der Selbstverwaltung		
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 4 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Methoden der Reflexion anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: Die Mitgliedschaft/Tätigkeit im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.11: Tätigkeit als Wettkampfsportler*in auf nationalem oder internationalem Niveau <i>English title: Participation in Tournament Sport on national or international level</i>		2 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Während im BA-Studium Lernprozesse über kurze Zeiträume organisiert werden müssen, erwerben die Studierenden hier die Kompetenzen, langfristig an sich zu arbeiten und Ergebnisse punktgenau bei Meisterschaften zu präsentieren und diese im Wettkampfsport auf hohem Niveau über Jahre zu halten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 46 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praxisteil		
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen.		
Zugangsvoraussetzungen: Angehörige/r eines Leistungskaders des DOSB oder einer entsprechenden ausländischen Einrichtung, Endkampf bei den deutschen Hochschulmeisterschaften.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.12: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart <i>English title: Employment in the Student Self-administration as Umpire for one Sport</i>		2 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die zentralen Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Obmann/Obfrau für eine Sportart im Rahmen des Sportausschusses der Universität.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 46 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung.		
Zugangsvoraussetzungen: Tätigkeit als Obmann/Obfrau für eine Sportart. Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften <i>English title: Practice of the Social Sciences</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die praktischen Anwendungen der Sozialwissenschaften, indem sie sich mit gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeldern auseinandersetzen. Durch die Thematisierung und die Auseinandersetzung mit den vorhandenen gesamtgesellschaftlichen Problemen stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig Lösungsansätze erarbeiten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Workshop	2 SWS	
Lehrveranstaltung: oder Seminar (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen gesamtgesellschaftliche Spannungsfelder und können sich kritisch damit auseinandersetzen. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Zivilgesellschaft. Sie können wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B <i>English title: Internships in Relevant Fields B</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 220 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.17: Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) <i>English title: Language Course (including extra-european Languages from the Indo-Pacific and African Regions)</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprache, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses.		
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)		4 C
Prüfungsanforderungen: Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.18: EDV-Kurs B <i>English title: Computing Course</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: EDV Kurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten, inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.		
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis <i>English title: Social Science Work Fields between Theory and Practice</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. eignen sich vertiefte Kenntnisse über Tätigkeitsbereiche, Arbeitsabläufe, Fragestellungen und Methoden des jeweiligen Berufsfeldes und deren Anwendung an, z. B. im Bereich der Markt- und Meinungsforschung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung/Marketing, Journalismus und Medienarbeit, Personalarbeit; 2. erwerben spezifische Kenntnisse über Unternehmen, Organisationen und sonstige Einrichtungen des jeweiligen Berufsfeldes sowie deren Anforderungsprofil; 3. entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis des jeweiligen Berufsfeldes samt seines Tätigkeits- und Anforderungsprofils durch Textarbeit und Diskussionen; 4. wissen um die praktische Relevanz sozialwissenschaftlichen Wissens und sind in der Lage, Differenzen zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis zu erkennen; 5. sind durch diese Kenntnisse befähigt, das Studium berufsorientierter zu gestalten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen verschiedene Berufsfelder der Sozialwissenschaften mit ihren spezifischen Anforderungen. Sie können ihr theoretisches Wissen mit den Erfordernissen der Praxis in Zusammenhang bringen und so die Erfahrungen des Studiums mit ersten Einblicken in ein spezifischen Berufsfeld miteinander in Beziehung setzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.2: Das studentische Mentor*innenprogramm“ <i>English title: The collegiate Mentoring Program</i></p>	<p>4 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kommunikation und Konfliktlösung. In diesem Modul können Studierende ab dem 3. Semester ihre bisherigen Erfahrungen, Schwierigkeiten etc. an jüngere Studierende weitergeben. Durch den Beauftragten des studentischen MentorInnenprogramms wird einer bzw. einem Studierenden eine kleinere Zahl von Studierenden zugeordnet.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Praxisteil: Mitwirkung an der Orientierungsphase für Erstsemesterstudierende sowie eine daran anschließende Betreuung einer kleineren Zahl von Studierenden während des Semesters.</p>	
<p>Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen. Grundkenntnisse in der Planung, Organisation, Präsentation sowie der Projektplanung.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Die studentischen MentorInnen müssen sich vor Beginn des Moduls beim Modulbeauftragten vorstellen. Auswahlkriterien zur Teilnahme am Programm sind gute Leistungen sowie kommunikative und soziale Fähigkeiten der Studierenden.</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 35</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement <i>English title: Networking for Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Einblicke in die Entstehung und Bedeutung von Netzwerken. Sie können soziale Netzwerke, soziale Interaktionen, Beziehungs-/Karrierenetzwerke etc. analysieren. Sie kennen die Informationswege und mögliche Kommunikationswege innerhalb von informellen Zusammenschlüssen, Verbänden und neuen sozialen Netzwerken. Unter anderem liegt ein Fokus auf dem Nutzungsverhalten neuer Medien, z. B. Blogs, Foren und social networking software. Die Studierenden wissen um die historische Entwicklung und gesellschaftliche Bedeutung von Netzwerken in verschiedenen Gesellschaftsbereichen und können diese kritisch bewerten. In einem Praxisteil werden Instrumente zur Netzwerkanalyse entwickelt und praxisorientiert eingesetzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.2000: Die studentische Mitarbeit an der internen Akkreditierung <i>English title: Student participation in internal accreditation procedures</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen in der datenbasierten Analyse von Studiengängen, der Bewertung von Akkreditierungskriterien, der Vorbereitung und Durchführung von Qualitätsrunden und Arbeitsgruppen, der Maßnahmenevaluation sowie der Ergebniskontrolle. Sie eignen sich Kenntnisse im partizipativen Projektmanagement, im Qualitätsmanagement sowie im Wissenschaftsmanagement an. Sie vertiefen Kommunikationskompetenzen wie Rhetorik, freie Rede, Moderationstechniken, Präsentationstechniken, Gesprächsführung sowie Entscheidungs- und Konfliktlösungsverhalten in Gruppen. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über das Qualitätsmanagementsystem und die Organisationsstrukturen der Hochschule sowie Methoden und Techniken der Selbstreflexion. Als Praxisteil anrechenbar ist die Mitarbeit als studentische*r Vertreter*in an den internen Akkreditierungsverfahren der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, d. h. die Vorbereitung, Organisation sowie Nachbereitung von großen als auch kleinen Qualitätsrunden sowie die Teilnahme an zentralen Bewertungsverfahren im Umfang von mindestens 30 Stunden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 44 Stunden Selbststudium: 46 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil Mitarbeit als studentische*r Vertreter*in an den internen Akkreditierungsverfahren der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Umfang von mindestens 30 Stunden.		
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Methoden der Reflexion anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: Mitarbeit als studentische*r Vertreter*in an den internen Akkreditierungsverfahren der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Umfang von mindestens 30 Stunden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.21: Projektmanagement <i>English title: Project Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Formen, Einsatzgebiete, Abläufe und Strukturen von Projektmanagement. Sie können Projekte vorbereiten, strukturieren, begleiten und kommunikative Prozesse zwischen den Projektmitgliedern und externen Personen steuern. Die Studierenden können Instrumente der Projektplanung (z. B. Meilensteine, Metaplan, Mind Mapping) gezielt einsetzen. Die Studierenden erwerben Einblicke in das Projektmonitoring /-evaluation, über die Budgetierung eines Projekts und die Erstellung von Projektanträgen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, ein (fiktives) Projekt auf Basis eines Projektplanes inklusive aller weiteren notwendigen Schritte, der daraus abgeleiteten Maßnahmen, deren Umsetzung und deren abschließender Erfolgskontrolle auszuarbeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum <i>English title: Forum for Bachelor Theses</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • aufgrund ihres theoretischen und methodischen Fachwissens ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentative verteidigen. • die Konzepte der anderen Studierenden in konstruktiver Weise zu diskutieren und zu kritisieren. • relevante fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden und sind fähig, sich eigenständig den neusten Forschungsstand aus ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu planen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit planen und ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentativ verteidigen. Sie sind in der Lage, Konzepte der anderen Studierenden konstruktiv zu diskutieren und zu kritisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse ausreichend für die Anfertigung einer Bachelorarbeit.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel <i>English title: Research Project on Example</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen im Bereich der Planung und Durchführung empirischer Studien • reflektieren theoriegeleitet sozialwissenschaftliche Forschungsfelder • grenzen Forschungsgegenstände voneinander ab und leiten auf der Grundlage des Forschungsstandes empirisch prüfbare Forschungsfragen ab • können auf der Grundlage ihres Methodenwissens angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen entwickeln • können empirische Studien fachgerecht durchführen und die Ergebnisse präsentieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Lehrforschungsprojekt" (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium		2 SWS
Prüfung: Posterpräsentation (ca. 15 Min.) oder Forschungsbericht (max. 10 Seiten)		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.24: Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt <i>English title: Intercultural Competencies and Stay Abroad</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Anforderungen und Möglichkeiten der organisatorischen und finanziellen Planung eines studienrelevanten Auslandsaufenthaltes. Sie können kulturübergreifend und selbstreflektierend den Auslandsaufenthalt bewerten. Die Studierenden erwerben Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • im Verstehen und Handeln in interkulturellen Situationen, • in der Sensibilisierung für Kultur, • in der Vertiefung und Erprobung der erworbenen Kenntnisse im Zielland, • in der Reflektion über Prozesse der Integration des Fremdverstehens und der eigenen interkulturellen Kompetenz. Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse entweder in einer lokalen oder regionalen Sprache, um an einer ausländischen Universität oder Forschungseinrichtung studieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop Interkulturelles Training zur Vor- und Nachbereitung des Aufenthalts		1 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachkurs, Landeskunde oder eine andere Veranstaltung ähnlicher Art		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: "Auslandsemester"		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C <i>English title: Internships in Relevant Fields C</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 301 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- und Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 280 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.26: Angewandtes und journalistisches Schreiben <i>English title: Applied and Journalistic Writing</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene journalistische Textarten wie z.B. Nachricht, Bericht, Reportage, Interview sowie deren spezifische Merkmale und können diese analysieren, • kennen konkrete Grundregel für die Formulierung interessanter journalistischer Texte und können darauf aufbauend eigene journalistische Texte konzipieren, • erlernen journalistische Texte medienspezifisch aufzuarbeiten, • können komplexe Sachverhalte sprachlich so aufbereiten, dass sie von der jeweils adressierten Zielgruppe rezipiert werden können, • entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis der journalistischen und redaktionellen Praxis sowie des beruflichen Tätigkeits- und Anforderungsprofils. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.27: Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) <i>English title: Language Course (including extra-european Languages from the Indo-Pacific and African Regions)</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprache, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses.		
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 45 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul SQ.SoWi.28: EDV-Kurs C <i>English title: Computing Course</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden	
Lehrveranstaltung: EDV Kurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.		
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 45 Min.), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations <i>English title: Public Relations</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge der Vermittlung zwischen Organisationen und deren Bezugsgruppen. • kommunikative Strategien um Standpunkte zu vermitteln. • verschiedenen Einsatzfelder (z.B. Interne Kommunikation, Public Affairs, Internationale PR, Krisenkommunikation) • die gängigen Instrumente der Kommunikation (u.a. Pressemitteilungen, PR-Konzept) und können diese von Werbung und anderen journalistischen Formen unterscheiden. Die Studierenden können Kommunikationsprozesse planen, steuern und kritisch hinterfragen. Darüber hinaus erlangen die Studierenden Einblicke in die praktische Anwendung		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.2c: Das studentische Mentor*innenprogramm – Vertiefung <i>English title: The collegiate Mentoring Program - advanced</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen in diesem Modul ihre Kompetenzen in der Planung, Organisation, Präsentation und der Projektplanung. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Anleitung von anderen Mentorinnen und Mentoren und geben ihre Erfahrung an andere studentische Mentorinnen und Mentoren weiter.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden	
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Mitwirkung an der Orientierungsphase für Erstsemesterstudierende sowie eine daran anschließende Betreuung einer kleineren Zahl von Studierenden während des Semesters.		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen. Fortgeschrittene Kenntnisse in der Planung, Organisation, Präsentation sowie der Projektplanung, angewandt auf die studentische Orientierungsphase.		
Zugangsvoraussetzungen: Die studentischen MentorInnen müssen bereits einmal als MentorInnen an der sozialwissenschaftlichen Fakultät tätig gewesen sein.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.3: Service Learning: Bürgerschaftliches Engagement in einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung <i>English title: Service Learning: Voluntary work at a non-profit institution in Göttingen</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben im Praxisteil zentrale Kompetenzen der Verantwortungsübernahme, Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenz. Im begleitenden oder nachbereitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, der Reflexion über die Praxis der Arbeit mit gesellschaftlichen Gruppen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 121 Stunden Selbststudium: 59 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Bürgerschaftliches Engagement beim Bonus-Freiwilligenzentrum oder bei der Freiwilligen Agentur Sport im Stadtsportbund Göttingen (FWA) im Umfang von 100 h.		
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihr Handeln bzw. eigene Rolle zu reflektieren. Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, Methoden der Reflexion und Selbstreflektion.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Der Einstieg in das Bonus-Freiwilligenprogramm oder in das Programm der Freiwilligen Agentur Sport im Stadtsportbund Göttingen (FWA) ist nach Absprache jederzeit möglich. Das Freiwilligenzentrum, die Freiwilligen Agentur im Stadtsportbund Göttingen (FWA) oder die Einrichtungen haben das Recht, unzuverlässige oder sozial auffällige Studierende auszuschließen. In diesem Sinne gibt es dann auch keine Möglichkeit zur Wiederholung des Moduls. Die ehrenamtliche Tätigkeit kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul SQ.SoWi.30: Studienorganisation und Zeitmanagement <i>English title: Study Organisation and Time Management</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Methoden der Selbstmotivation, der Selbstorganisation und des Zeitmanagements. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Konzepte zu Zeitplanung, Arbeitsorganisation, Wissensaufnahme, Wissensverankerung und -speicherung. Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente der Zeitplanung • Lerntheorien, Lernmethoden, Lernstile, Lerntypen • Methoden der Strukturierung von Wissen • Möglichkeiten Motivation und Konzentration zu steigern Sie können eigenen Lernstrategien entwickeln, sich Ziele für ihr Studium setzen und sowohl kurz- als auch langfristig planen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.31: Planung einer eigenen Lehrveranstaltung <i>English title: Planning of an own Course</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundlagen zur Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen über das gesamte Semester sowie für einzelne Seminarsitzungen. Sie können eine angemessene Stoffauswahl treffen (Teilnehmerbezug), den Veranstaltungsverlauf planen sowie Studierenden motivieren. Sie kennen Ihre Rolle als Lehrperson und können diese kritisch reflektieren. Grundliegende Methoden des aktivierenden Lernens können Sie einsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Didaktisches Konzept inklusive Seminarplan (max. 4 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Nur für Promotionsstudierende geeignet.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.32: Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien <i>English title: Acquisition of Funds for Research Applications and Stipends</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Möglichkeiten der Beantragung von Fördermitteln. Sie besitzen Kenntnisse, welche Informationen eingeholt werden müssen, um adäquate und förderungswürdige Forschungsanträge /-stipendien zu stellen. Sie kennen die Erwartungen von Universitäten und Förderinstituten an Förderanträge. Dabei erwerben sie grundlegende Kenntnisse des Projektmanagements. Die Studierenden wissen um die grundlegenden Bestandteile eines Forschungsantrags /-stipendiums (Aufbau der Anträge, Layout, Ausdrucksweise, etc.) und können diese umsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop / Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Projektarbeit (Gruppenarbeit zum Projektantrag)		2 SWS
Prüfung: Entwurf eines eigenen Förderungsantrags (Gruppenarbeit möglich) (max.15 Seiten), unbenotet		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Formulare und Informationsquellen • Förderinstitutionen und –programme • Zeit- und Phasenpläne Darüber hinaus kennen Studierende verschiedenen Möglichkeiten Partner für ihr Vorhaben zu finden und zu gewinnen. Sie können Finanzpläne erstellen und Projekte kalkulieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Nur für Promotionsstudierende geeignet.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen <i>English title: Media Competence for Social Scientists</i>	4 C 2 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte Theorien und Ergebnisse aus dem Bereich der Medienwissenschaft und insbesondere der Medienwirkungsforschung, • können auf dieser Grundlage die aktuelle Nachrichtenberichterstattung, aber auch massenmediale Publikationen allgemein einschätzen und bewerten, • die eigene Mediennutzung beobachten und reflektieren und • die Bedeutung massenmedialer Informationen in Beziehung zu sozialwissenschaftlich orientierten Forschungs- und Anwendungsbereichen setzen. Oder die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können ihre im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse durch aktuelle Kommunikationsmedien vermitteln, • können in der von Medien durchdrungenen Welt aktiv kommunizieren und das eigene Kommunikationsverhalten reflektieren, • können eine eigene mediale Produktion (Video-, Radio-, Blogbeiträge etc.) inklusive Recherche, Konzeption, Produktionsplan, Präsentation, Veröffentlichung erstellen. Die Workshops können entweder eher theoretisch oder eher praktisch ausgerichtet sein.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
---	--

Lehrveranstaltung: Workshop	2 SWS
------------------------------------	-------

Prüfung: Lerntagebuch (max. 5 Seiten, unbenotet) oder Präsentation (ca. 15 Minuten, unbenotet) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten, unbenotet) oder Essay (max. 5 Seiten, unbenotet), unbenotet	4 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.36: Praxiskurs: Bewerbungstraining für Sozialwissenschaftler*innen <i>English title: Practical Course: Applying as Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben zentrale Kenntnisse über ihre eigenen Kompetenzen (speziell Kompetenzen aus informellem und nonformellem Lernen), dabei ergründen sie systematisch ihre eigene Biografie. Sie kennen ihre Stärken und Schwächen für den Bewerbungsprozess. Die Studierenden können sich mit hoher Selbstreflexion Ziele zur Verbesserung der Kompetenzen setzen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, im Bewerbungsprozess zu bestehen. Sie kennen die Anforderungen einer vollständigen Bewerbungsmappe, können sich im Bewerbungsgespräch und Assessment-Center darstellen. Die Studierenden kennen Alternativen zum standardisierten Bewerbungsverfahren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop Bewerbungstraining		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen Ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion. Die Studierenden kennen die Anforderungen im Bewerbungsverfahren und können diese umsetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.37: Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) <i>English title: Language Course (including extra-european Languages from the Indo-Pacific and African Regions)</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 90 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten, inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses.		
Prüfung: Klausur (45 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)		3 C
Prüfungsanforderungen: Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul SQ.SoWi.38: EDV Kurse <i>English title: Computing Course</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 90 Stunden	
Lehrveranstaltung: EDV Kurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten, inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.		
Prüfung: Klausur (45 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.4: Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit <i>English title: Engagement in the community/Voluntary Work</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben durch bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement die Fähigkeit, Verantwortung für andere zu übernehmen und bürgerschaftliche Haltungen einzuüben. Im Umgang mit gesellschaftlichen Gruppen wie Älteren, Behinderten, Migrantinnen und Migranten o. ä. erhalten die Studierenden einen Einblick in die Praxis der sozialen und ehrenamtlichen Arbeit. Der Aufbau milieuübergreifender Kommunikationsfähigkeiten und sozialer Kompetenzen sowie die Anwendung sozialwissenschaftlicher Perspektiven auf authentische Problemkontexte und die Erarbeitung gemeinwohlorientierter Problemlösungskompetenzen sind dabei die zentralen Inhalte dieses Moduls. Die ehrenamtliche Tätigkeit kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Das Modul richtet sich an BA/MA-Studierende, die bereits eine ehrenamtliche Tätigkeit absolviert haben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 121 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Ehrenamtliche Tätigkeit im Umfang von min. 100 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihr Handeln bzw. eigene Rolle zu reflektieren. Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, Methoden der Reflexion und Selbstreflektion.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Die ehrenamtliche Tätigkeit kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie <i>English title: Colloquium Sociology</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über aktuelle soziologische Forschungsprobleme und deren Umsetzung in Forschungsprojekte. Sie werden mit neuesten theoretischen Ansätzen und mit deren methodischer Umsetzung vertraut gemacht. Sie reflektieren kritisch gewonnene empirische Ergebnisse, Bestätigung oder Verwerfung von vermuteten Zusammenhängen sowie deren Einspeisung in die theoretischen Konzepte der Soziologie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Institutskolloquium Soziologie <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen aktuelle Forschungsprobleme und Möglichkeiten der empirischen Umsetzung sowie theoretischen Diskussion. Sie können soziologische Forschungsansätze kritisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.43: Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften <i>English title: Fields of Application of the Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> aktuelle und historische gesellschaftliche Entwicklungen wie etwa den Umgang mit sozialer Diversität, Migration, Digitalisierung, Arbeitsbeziehungen u. a. benennen und einordnen, die dahinterstehenden Strukturen und Prozesse mithilfe sozialwissenschaftlicher Theorien und Forschungsmethoden kritisch analysieren und hinterfragen, beispielhafte Anwendungsbereiche und Spannungsfelder dieser Entwicklungen aufzeigen, auf Basis sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse selbständig Lösungsansätze erarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Seminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse über unterschiedliche Anwendungsbereiche der Sozialwissenschaften in Ihrer aktuellen und historischen Entwicklung nach. Sie weisen die Kompetenz nach, sozialwissenschaftliche Theorien und Forschungsmethoden zur Untersuchung und Erklärung gesellschaftlicher Phänomene anzuwenden. Sie weisen nach, den jeweiligen Untersuchungsgegenstand beispielweise aus interdisziplinärer, diversitätssensibler, internationaler oder Perspektiv kritisch bewerten zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.46: Praxiskurs: Kompetenzanalyse <i>English title: Practical Course: Competence Analysis</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren systematisch ihre eigene Biografie und erwerben dadurch ein verstärktes Bewusstsein für eigene Kompetenzen (speziell Kompetenzen aus informellem und non-formellem Lernen), • erarbeiten auf dieser Basis ihr individuelles berufliches Profil und identifizieren berufliche Anwendungsmöglichkeiten, • lernen einzuschätzen, welche zusätzlichen Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg noch notwendig sind, • können mit hoher Selbstreflexion Ziele und Strategien zur Verbesserung von Kompetenzen und beruflichen Perspektiven formulieren, • können ihre eigenen Kompetenzen für Bewerbungsvorhaben nutzbar machen und lernen, diese zielgerichtet und glaubwürdig darzustellen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop Kompetenzanalyse		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen Ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion und Strategien der Vermittlung ihres individuellen beruflichen Profils.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.47: Wissenschaftssprache Deutsch für nicht-muttersprachliche Studierende - Fokus Sprechen und Präsentieren <i>English title: German as a language of science for international students - Focus on speaking and presenting</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verbessern ihre Sprachkompetenz in der Wissenschaftssprache Deutsch. Mündlich üben sie sich an Situationen aus dem universitären Alltag, wie z.B. der Beteiligung an Lehrveranstaltungen, Sprechstundengesprächen sowie mündlichen Prüfungen und Referaten. Im schriftlichen Bereich lernen sie studienrelevante Textsorten kennen und üben das Verfassen dieser. Durch die Bearbeitung fachspezifischer Themen erhalten die Studierenden Hilfe bei der sprachlichen und kulturellen Bewältigung ihres Studiums. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Verbesserung der mündlichen Sprach- und Präsentationskompetenz. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verbessern ihr Sprachniveau • erhalten Orientierung im Studienalltag an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät • erwerben die Fähigkeit, studienrelevante Textsorten und Kommunikationssituationen an der Universität erfolgreich zu bewältigen • lernen, Referate in angemessener Form zu präsentieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden dokumentieren ihre Fähigkeit, ein Thema auf eine Fragestellung hin zu untersuchen und die Ergebnisse in angemessener Form zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 2 SWS
Modul SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A <i>English title: Internships in Relevant Institutions A</i>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive.</p> <p>Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre.</p> <p>Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.</p> <p>Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.</p>		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 181 Stunden Selbststudium: 59 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.</p>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 160 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		8 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.</p>		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.57: Wissenschaftssprache Deutsch für nicht-muttersprachliche Studierende - Fokus Schreiben <i>English title: German as a language of science for international students - Focus on Writing</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verbessern Ihre Sprachkompetenz in der Wissenschaftssprache Deutsch. Mündlich üben sie sich an Situationen aus dem universitären Alltag, wie z. B. der Beteiligung an Lehrveranstaltungen und Sprechstundengesprächen. Im schriftlichen Bereich lernen sie studienrelevante Textsorten kennen und üben das Verfassen dieser. Darüber hinaus werden die Schritte beim Verfassen einer Hausarbeit thematisiert. Durch die Bearbeitung fachspezifischer Texte lernen die Studierenden die sozialwissenschaftliche Schreibkultur kennen. Sie erhalten Hilfe bei der sprachlichen und kulturellen Bewältigung ihres Studiums. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Verbesserung der Schreibkompetenz. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verbessern ihr Sprachniveau • erhalten Orientierung im Studienalltag an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät • erwerben die Kompetenz, studienrelevante Textsorten erfolgreich zu bewältigen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 30 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden dokumentieren mit dem Verfassen der im Kurs besprochenen Textsorten und eines Lerntagebuchs die Fähigkeit zur Bewältigung von Studienanforderungen und zur kultur- und fachspezifischen Reflexion.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.7: Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) <i>English title: Language Course (including extra-european Languages from the Indo-Pacific and African Regions)</i>		2 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprache, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 60 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses.		
Prüfung: Klausur (30 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.8: EDV-Kurs A <i>English title: Computing Course</i>		2 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 60 Stunden	
Lehrveranstaltung: EDV Kurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.		
Prüfung: Klausur (30 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		